

Für die Zukunft gesattelt.

Haushaltsplan Haushaltssatzung 2014

- Entwurf -



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung	I
Vorbericht	V 1
Gesamtübersichten	
1. Gesamtergebnisplan	1
2. Gesamtfinanzplan	2
3. Gegenüberstellung Ergebnisplan/Finanzplan	3
4. Produktübersicht nach Produktbereichen	4
5. Organisationsplan	8
Haushaltsplan nach Produktbereichen	
01 Innere Verwaltung	9
02 Sicherheit und Ordnung	86
03 Schulträgeraufgaben	153
04 Kultur und Wissenschaft	183
05 Soziale Leistungen	195
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	243
07 Gesundheitsdienste	280
08 Sportförderung	294
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	300
10 Bauen und Wohnen	320
11 Ver- und Entsorgung	346
12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	352
13 Natur- und Landschaftspflege	372
14 Umweltschutz	379
15 Wirtschaft und Tourismus	399
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	405
Anlagen	
Stellenplan	413
Bilanz zum 31.12.2012	425
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	427
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	428
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	429
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	431
Jahresabschlüsse, Lageberichte und Berichte über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung	433
1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis mbH	434
2. Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	440
3. Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	444
4. Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	449
5. AWG kommunal – Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	457

Sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises	461
Produktplan nach Ämtern	462
Dienstanweisung zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF- Budgetregeln -	468
Stichwortverzeichnis	471
Abkürzungsverzeichnis	484
Straßenkarte	488

Entwurf

Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 646), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 09.04.2013 (GV. NRW. S. 194) i.V.m. §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 09.04.2013 (GV. NRW S. 194), hat der Kreistag des Kreises Warendorf mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf

334.437.884 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

335.094.527 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

328.279.285 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

320.537.453 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

6.254.900 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf

12.321.550 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

1.550.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

7.342.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage wird zum Ausgleich des Ergebnisplans um 656.643 € verringert.

II

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

15.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Gemeinden zu zahlenden Kreisumlage wird auf 36,4 v.H. der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Zur Deckung der durch die Aufgaben des Kreisjugendamtes entstehenden Kosten erhebt der Kreis von den Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine weitere Umlage in Höhe von 18,2 v.H. der für das Haushaltsjahr 2014 geltenden Bemessungsgrundlagen.
- (3) Die Umlage ist in Monatsbeträgen jeweils bis zum drittletzten Werktag eines Monats zu zahlen. Der Sonnabend gilt nicht als Werktag.

§ 7

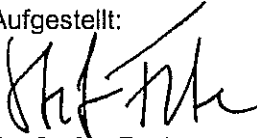
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen zu Budgets zusammengefasst. Für die Festlegung und Bewirtschaftung der Budgets gilt die Dienstanweisung des Landrats zur dezentralen Ressourcenverantwortung im NKF – Budgetregeln – in der jeweils gültigen Fassung.

§ 8

Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO wird auf 50.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.

Warendorf, den 17.10.2013

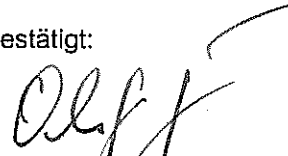
Aufgestellt:



Dr. Stefan Funke
Kreiskämmerer

Warendorf, den 17.10.2013

Bestätigt:



Dr. Olaf Gericke
Landrat

Vorbericht

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

	Seite
A. Allgemeine Bemerkungen	1
I. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse	1
II. Der Produkthaushalt	1
III. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung	2
IV. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden	2
B. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf	3
I. Haushaltslage, mittelfristige Ziele	3
II. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
III. Kalkulation von Kreis- und Jugendamtsumlage sowie Zielspezifizierung	9
IV. Ausblick	11
C. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2014	11
I. Gesamtüberblick	11
II. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplanes	12
01 Steuern und ähnliche Abgaben	13
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13
03 Sonstige Transfererträge	14
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, zweckgebundene Abgaben	14
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	15
06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15
07 Sonstige ordentliche Erträge	15
08 Aktivierte Eigenleistung	16
19 Finanzerträge	16
11 Personalaufwendungen	17
12 Versorgungsaufwendungen	18
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18
14 Bilanzielle Abschreibungen	19
15 Transferaufwendungen	20
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	24
20 Zinsen	24
27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24
III. Der Finanzplan	26
1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze	26
2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze	26
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	26
19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	27
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	27
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	27
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	27
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27

27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	28
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	29
33, 35	Aufnahme und Tilgung von Darlehen	29
IV.	Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2017	30
D.	Schwerpunkte des Kreishaushaltes	32
I.	Leistungen nach dem SGB II und XII	33
1.	Grundsicherung für Arbeitssuchende	33
2.	Hilfen nach dem SGB XII	37
II.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	43
1.	Hilfen zur Erziehung	44
2.	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	46
3.	Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	46
4.	Tageseinrichtungen für Kinder	47

Vorbericht zum Haushaltsplan des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2014

A. Allgemeine Bemerkungen

I. Rechtliche Grundlagen und inhaltliche Erfordernisse

Der Vorbericht stellt eine wichtige Grundlage für die Mitglieder des Kreistages und die Verwaltung sowie für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung dar, um den Haushalt und seine Schwerpunkte kennen zu lernen und zu beurteilen.

Nach den Regeln der Gemeindeordnung – GO – und der Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO – soll der Vorbericht einen **Überblick über die Eckpunkte des Haushaltes** geben. Es sind

- die Entwicklung und Lage des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Daten des Ergebnisplanes (Erträge und Aufwendungen) und des Finanzplanes (Einzahlungen und Auszahlungen) darzustellen,
- die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planungen zu erläutern.

II. Der Produkthaushalt

Der Haushalt ist in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in produktorientierte Teilpläne zu gliedern.

Der **Ergebnisplan** enthält verpflichtend die für das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch notwendigen Größen **Erträge und Aufwendungen**.

Im **Finanzplan** müssen **Einzahlungen und Auszahlungen** abgebildet werden; er ist das Planwerk, in dem insbesondere die Investitionen dargestellt werden.

Der Gesamtergebnisplan und der Gesamtfinanzplan enthalten jeweils die aggregierten Werte der Teilpläne.

Die Teilpläne sind produktorientiert aufzustellen. Produkte definieren Leistungen oder eine Gruppe von Leistungen, für die innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht. Die Produkte werden unter der Maßgabe der Steuerungsrelevanz zu Produktgruppen und diese wiederum zu Produktbereichen zusammengefasst. Auf diese Weise entsteht ein hierarchisch aufgebautes Informationssystem aus drei Ebenen mit unterschiedlicher Informationsdichte:

- Produktbereich,
- Produktgruppe,
- Produkt.

Auf der Produktbereichsebene vermittelt ein (Teil-) Ergebnis- und Finanzplan einen Überblick über den Ressourcenverbrauch und die Zahlungsströme. Die Bildung von Produktbereichen richtet sich nach dem vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmen.

Das Gleiche gilt für die Produktgruppenebene. Hier werden allerdings die Investitionen mit einem Auszahlungsvolumen von mehr als 50.000 € einzeln und die übrigen Investitionen in einer Summe im sog. Investitionsplan dargestellt.

Auf eine Darstellung der Teilfinanzpläne nach Produkten wird verzichtet, da eine solche Differenzierung keine zusätzlichen relevanten Informationen bietet.

Eine Erläuterung zu den Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzplan für den gesamten Haushalt ist den Gesamtübersichten angefügt.

Neben dem Teilergebnisplan für das Produkt wird das Produkt selbst beschrieben. Ziel dieser outputorientierten Gliederung ist eine verbesserte Information zu den Fragen:

- Welche Leistungen = Produkte werden erbracht?
- Mit welchem Aufwand werden sie erbracht?
- Welchen Umfang (Leistungskennzahl) und ggf. welche Qualität haben die Leistungen?
- Für wen werden sie erbracht?
- Welches Ziel soll erreicht werden?

Die sog. **wirkungsorientierten Ziele und Kennzahlen** waren erstmals im Haushalt 2011 enthalten und wurden mit dem Haushalt 2012 auf insgesamt fünf Produkte ausgedehnt. Mit dem Haushalt 2013 erfolgte eine weitere, ganz erhebliche Ausweitung. In 2014 hat jedes Amt zumindest ein wirkungsorientiertes Ziel aufgestellt. Dieser Prozess wird in den kommenden Jahren fortgesetzt. Von wirkungsorientierten Zielen und Kennzahlen spricht man, wenn nicht lediglich ein bestehender Vorgang beschrieben oder eine rechtliche Vorgabe erfasst wird, sondern eine strategische Ausrichtung beinhaltet ist, die dem Wohl eines sog. Kunden dienen soll. Dabei kann es sich bei diesem "Kunden" um Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen oder auch um andere Verwaltungseinheiten oder -mitarbeiter handeln. Mit den wirkungsorientierten Kennzahlen sollen Zielerreichungen messbar gemacht werden.

Der **Produktplan** des Kreises nach organisatorischer Zuordnung ist dem Haushaltsplan als Anlage beigelegt. Gegenüber den bisherigen Produkten hat sich eine Änderung ergeben. Aufgrund einer Organisationsuntersuchung wurde das Sachgebiet „Bußgeldstelle“, das bislang im Ordnungsamt angesiedelt war, mit Wirkung zum 01.08.2013 mit dem Sachgebiet „gewerbl. Personenbeförderung und Güterkraftverkehr“ des Straßenverkehrsamtes zusammengelegt und diesem Amt zugeordnet. Das Produkt 020230 „Bußgeldstelle“ wird daher zum 31.12.2013 auslaufen. Neu ist das Produkt 020450 „Bußgeldstelle“ für das Straßenverkehrsamt eingerichtet worden, das aus Transparenzgründen in 2014 erhalten bleibt. Es ist beabsichtigt, dieses Produkt im Haushaltsplan 2015 mit dem Produkt 020420 „Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr“ zusammen zu legen.

III. Die Budgets und die Regeln für ihre Bewirtschaftung

Die vorgenannten Teilpläne sind auch Anknüpfungspunkt für die Budgetierung. Sämtliche Produkte (bzw. die jeweiligen Teilpläne) eines Amtes bilden ein Budget. Der Landrat hat die Budgetierung durch eine Dienstanweisung ausgestaltet. Die gültige Dienstanweisung vom 28.11.2007 ist dem Haushaltsplan als **Anlage** beigelegt.

IV. Die Beteiligung der Städte und Gemeinden

Gemäß § 55 Abs. 1 und 2 Kreisordnung (KrO) erfolgt die Festsetzung der Kreisumlage im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden, denen Gelegenheit zur Stellungnahme und ggf. zur Anhörung zu geben ist.

Das Verfahren zur Herstellung des Benehmens mit den kreisangehörigen Kommunen für den Kreishaushalt 2014 wurde mit der Versendung des Eckdatenpapiers am 30.08.2013 eingeleitet. Dieses wurde am 17.09.2013 in der Bürgermeisterdienstbesprechung beim Landrat diskutiert. Am 26.09.2013 fand beim Bürgermeister der Stadt Beckum eine Erörterung unter Beteiligung einiger Kämmerinnen und Kämmerer der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit dem Kreiskämmerer statt. Die schriftlichen Stellungnahmen der Städte und Gemeinden sind im Haushaltsplanentwurf abgedruckt, soweit diese vor Drucklegung eingetroffen sind.

Die Einwendungen der Städte und Gemeinden werden gem. § 55 Abs. 2 KrO in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2013 beraten. Die Städte und Gemeinden werden anschließend über das Beratungsergebnis und dessen Begründung schriftlich informiert.

B. Die Lage der Haushaltswirtschaft des Kreises Warendorf

I. Haushaltslage und mittelfristige Ziele

Die Haushaltssatzung 2013 wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 14.12.2012 verabschiedet. In dieser wurde der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage um 0,4 Prozentpunkte von 36,4 % auf 36,8 % angehoben. Dadurch stieg die tatsächliche Zahllast der Städte und Gemeinden um knapp 4,5 Mio. € auf gut 108,3 Mio. € (2012: 103,87 Mio. €). Damit die Belastung der Städte und Gemeinden nicht höher ausfällt, war der Kreis bereit, ein Defizit in Höhe von rd. 4 Mio. € aus der Ausgleichsrücklage zu decken. Zudem wurde im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2012 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Ausgleichsrücklage auf max. ein Drittel des Eigenkapitals anzuheben, indem ein Teil der in Vorjahren erzielten Jahresüberschüsse in die Ausgleichsrücklage umgeschichtet wurde. Somit stehen zur Deckung des Defizits 2013 rd. 5,5 Mio. € an Ausgleichsrücklage zur Verfügung. Nach dem bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2013 scheinen sich die Veranschlagungen leicht zu verschlechtern. So liegt auch unter Berücksichtigung des jüngsten Finanzstatusberichtes zum 15.08.2013 der Prognosewert auf den 31.12.2013 bei rd. - 4,9 Mio. € (Stand Finanzausschuss am 27.09.2013). Der im Haushaltsplan 2013 festgelegte Fehlbetrag wird somit um rd. 874 T€ überschritten. Er setzt sich zusammen aus einer Verschlechterung im Bereich der Jugendamtsumlage von rd. 474 T€ (ohne Personalaufwand) und einer Verschlechterung im Bereich der Allgemeinen Kreisumlage in Höhe von rd. 400 T€.

Der Entwurf des **Jahresabschlusses 2012** wurde vom Kämmerer aufgestellt und vom Landrat bestätigt. Seine Prüfung ist für die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.11.2013 vorgesehen. Die anschließende Feststellung erfolgt voraussichtlich in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2013. Danach schließt der Jahresabschluss 2012 mit einem Defizit von knapp 5 Mio. € ab. Damit ist das Planergebnis erreicht worden. Aufgrund dessen und unter Berücksichtigung der Umschichtung von der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage stand zum 01.01.2013 noch eine Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 5,5 Mio. € zur Verfügung.

Schließt der Haushalt 2013 mit dem Defizit gemäß der Ausführungen im Finanzausschuss am 27.09.2013 i.H.v. 4,9 Mio. € ab, so verbleiben zum 31.12.2013 in der Ausgleichsrücklage noch knapp 600 T€. Allerdings wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2012 Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 458 T€ gebildet. Nach wie vor zeichnet sich eine Inanspruchnahme in voller Höhe ab. Dies bedeutet eine zusätzliche Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Jahr 2012 in Höhe von rd. 0,45 Mio. €. Am Jahresende könnten jedoch neue Ermächtigungsübertragungen für das Jahr 2014 erforderlich werden, die diese Veränderungen kompensieren.

Unter diesen Rahmenbedingungen hält der Kreis Warendorf für seine Finanzwirtschaft an seinen folgenden **mittelfristigen Zielen** fest:

- maßvolle Ausgestaltung der Kreisumlagen,
- weiterer Schuldenabbau, zumindest keine Nettoneuverschuldung,
- Fortsetzung des Aufbaus einer nachhaltigen Vorsorge für Pensionslasten,
- Bestand der liquiden Mittel überwiegend auf leicht positivem Niveau halten.

II. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

1. GFG 2014

Nachdem die Landesregierung am 16.07.2013 die Eckpunkte des GFG 2014 beschlossen hatte, hat das Innenministerium am 20.08.2013 eine erste Modellrechnung über die gemeindescharfe Verteilung der Finanzausgleichsmasse auf der Basis der Mai-Steuerschätzung veröffentlicht. Diese floss in den Etatentwurf ein. Bedingt durch die um 8,35 % angestiegene Verbundmasse (9,3 Mrd. €) erfährt der Kreishaushalt – ebenso wie der Großteil der kommunalen Haushalte – eine

Erhöhung bei den **Schlüsselzuweisungen** (+ 3,6 Mio. €). Bei der **Schul- und Bildungspauschale** rechnet der Kreis Warendorf in 2014 mit gut 1,667 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,677 Mio. €).

Die Städte und Gemeinden im Kreis gewinnen in der Summe rd. 5,67 Mio. € an Schlüsselzuweisungen. Insgesamt steigen bedingt durch die erhöhte Verbundmasse und die erfreuliche Entwicklung der Steuerkraft in den Städten und Gemeinden die Umlagegrundlagen um 4,82 % auf rd. 308,5 Mio. € (Vorjahr: rd. 294,4 Mio. €). Die Umlagegrundlagen der zehn Jugendamtsgemeinden steigen etwas geringer von 152,6 Mio. um 9,2 Mio. € auf 161,8 Mio. €.

Die **günstige Entwicklung der Steuerkraft** ist ursächlich dafür, dass auch im kommenden Jahr vier kreisangehörige Gemeinden abundant sein werden. Bedauerlicherweise wurde in der ersten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 auf die sog. Grunddatenanpassung verzichtet. Die auf wissenschaftlicher Basis des FiFo-Gutachtens der Landesregierung gewonnen Erkenntnisse sind nicht vollumfänglich umgesetzt worden, so dass der ländliche Raum bei der Verteilung der Finanzmittel weiterhin benachteiligt wird.

Hinzu kommen die Belastungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen durch die sog. Solidaritäts- bzw. Abundanzabgabe. Herangezogen werden Städte und Gemeinden, die im betreffenden Jahr keine Schlüsselzuweisungen erhalten und die davon zumindest zwei Mal in den vier vorangegangenen Jahren betroffen waren (5-Jahres-Zeitraum). Diese sollen sich ab 2014 an den Kosten der Solidaritätsumlage (in Summe rd. 182 Mio. €) beteiligen. Davon betroffen sind in 2014 voraussichtlich drei Städte und Gemeinden (Stadt Oelde, Stadt Sendenhorst, Gemeinde Everswinkel) im Kreis Warendorf, die eine finanzielle Belastung i. H. v. rd. 1,5 Mio. € zu tragen haben.

Steuerkraft/ Umlagegrundlagen/ Kreisumlage	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2013		Haushaltsjahr 2014 *)	
		Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr	Punkte / €	Steigerung % zum Vorjahr
Grundsteuer A + B	37.108.427	39.132.137	+ 5,45	38.609.400	- 1,34
Gewerbesteuer	119.382.180	132.344.409	+ 10,86	131.440.118	- 0,68
Anteil an der Einkommensteuer	84.234.870	90.351.802	+ 7,26	98.168.974	+ 8,65
Anteil an der Umsatzsteuer	11.004.719	11.453.738	+ 4,08	11.755.037	+ 2,63
Kompensationsleistung	9.957.215	9.839.088	- 1,19	11.279.204	+ 14,64
./. Gewerbesteuerumlage	20.459.479	22.391.253	+ 9,44	22.013.028	- 1,69
Steuerkraftmesszahl	241.227.932	260.729.921	+ 8,08	269.239.705	+ 3,26
Schlüsselzuweisungen	42.607.260	33.633.627	- 21,06	39.302.679	+ 16,86
Abmilderungshilfe	1.540.183	0	-	0	-
Abrechnung Schlüsselzuweisungen	0	0	-	0	-
Solidarbeitrag	0	0	-	0	-
Abrechnung Solidarbeitrag	0	0	-	0	-
Kompensationsleistung	0	0	-	0	-
./. Kompensationsleistung des Vorjahres	0	0	-	0	-
Umlagegrundlagen	285.375.375	294.363.548	+ 3,15	308.542.384	+ 4,82
Hebesatz in v. H.					
- allgemeine Kreisumlage	36,4	36,8	-	36,4	-
- Jugendamtsumlage	16,4	16,9	-	18,2	-
Kreisumlage / Kreisumlagebedarf	127.803.104	134.115.679	+ 4,94	141.749.000	+ 5,69

*) gem. 1. Modellrechnung IT. NRW GFG 2014

2. Landschaftsumlage

Da die **Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe** mit rd. 16,8 % einen großen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen des Kreises hat, ist deren Entwicklung von besonderer Bedeutung. Mit Schreiben vom 23.07.2013 hat der Landschaftsverband das Benehmensverfahren eingeleitet und die finanzwirtschaftliche Entwicklung skizziert. Steigende Fallzahlen und -kosten im Bereich der Behinder-

tenhilfe sind hauptursächlich für eine zu erwartende Deckungslücke i. H. v. ca. 130 Mio. €. Diese kann voraussichtlich durch steigende Deckungsmittel (rd. 142 Mio. €) abgedeckt werden.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat angekündigt, den Hebesatz konstant bei 16,4 % zu halten und die Möglichkeit einer leichten Absenkung angedeutet. Für die Abrechnung der Einheitslasten wird der LWL in 2014 eine Bedarfsumlage i. H. v. rd. 16,1 Mio. € erheben. Der Hebesatz der allgemeinen LWL-Umlage wird im Gegenzug entsprechend gesenkt.

Die Höhe der zu zahlenden Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bestimmt sich aus der Summe der Umlagegrundlagen der Städte und Gemeinden für die Kreisumlage und aus den Schlüsselzuweisungen des Kreises sowie dem Umlagesatz. Bedingt durch die gestiegenen Umlagegrundlagen steigt die LWL-Umlage bei einem gleichbleibenden Hebesatz von 16,4 Prozentpunkten von 53,35 Mio. € auf 56,26 Mio. €. Dies bedeutet eine gestiegene Zahllast von rd. 2,9 Mio. €. Diese Mehrbelastung ist im Kreishaushalt 2014 eingeplant.

Der LWL wird seinen Etat voraussichtlich im Januar 2014 verabschieden.

3. Wesentliche Ertragsverbesserung

Die finanzielle Situation des Kreises Warendorf im Haushaltsjahr 2014 wird insbesondere durch zwei Ertragssteigerungen verbessert:

Erhöhte Bundesbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Der Bund beteiligt sich bereits im laufenden Haushaltsjahr mit 75 % an den Aufwendungen der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (Produkt 050120). Der Beteiligungssatz wird in 2014 auf 100 % angehoben. Diese Entwicklung entlastet den Kreishaushalt um 3,75 Mio. €. Erfreulich ist des Weiteren, dass der Bund diesen Beteiligungssatz nicht mehr auf den Aufwand für die Leistungen des Vorjahres bezieht, sondern auf die laufenden Grundsicherungsleistungen. Allerdings reduziert der erwartete **weitere Anstieg der Transferaufwendungen** für die sozialen Leistungen (vordringlich bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) diesen positiven Effekt. Allein die Transferaufwendungen im Sozialbereich steigen im Vergleich zum Vorjahr um folgende Beträge:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (+ 75 T€, Produkt 050110),
- Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (+ 800 T€, Produkt 050120),
- Hilfen in besonderen Lebenssituationen (+ 493 T€, Produkt 050130),
- Schwerbehindertenangelegenheiten (+ 20 T€, Produkt 050320),
- Pflege (+ 450 T€, Produkt 050440).

Wie bereits ausgeführt steigen im Jahr 2014 gemäß der vorliegenden ersten Modellrechnung zum GFG die **Schlüsselzuweisungen** des Landes um knapp 3,6 Mio. € auf rd. 34.520 T€. Das gestiegene Steueraufkommen ermöglicht eine um ca. 8,35 % höhere Verteilmasse im Finanzausgleich.

Eine weitere wesentliche Ertragssteigerung ist bei den **Elternbeiträgen für die Kinderbetreuung** (Produkt 060510) zu verzeichnen. Das Gebührenaufkommen steigt hier von 4,4 Mio. € auf 4,94 Mio. € in 2014. Die Zahl der betreuten Kinder steigt in 2014 deutlich auf 5.242 Kinder (davon unter drei Jahren: 1.225 Kinder). Diese erhöhte Betreuungszahl führt zu einem gestiegenen **Gebührenaufkommen**. Auf der Aufwandsseite steigt jedoch parallel der Kreisanteil zu den **Betriebskosten für Kindertageseinrichtungen** um rd. 450 T€. Ebenso erhöhen sich die Aufwendungen für die Kindertagespflege um rd. 200 T€, so dass die Ertragsverbesserung sogar überschritten wird.

Die **Grundsicherung für Arbeitssuchende** (Produkt 050210) verzeichnet Ertragssteigerungen bei den **Rückzahlungen gewährter Darlehen** (+ 630 T€), bei den **Erstattungen für übergegangene Ansprüche** (+ 1 Mio. €) und den **Erstattungsbeträgen überzahlter SGB II – Leistungen** (+ 1,3 Mio. €). Diese Werte wurden auf der Basis der Prognosen des Jahres 2013 ermittelt. Anzumerken ist jedoch, dass die Erträge im Jahresabschluss 2014 durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen anzupassen sind. Insofern stehen diesen gestiegenen Erträgen die Aufwendungen für die Abschreibung der Forderungen gegenüber und führen im Endergebnis nicht zu einer spürbaren Verbesserung in der Haushaltsplanung.

4. Ergebnisverschlechterungen

Einheitslastenabrechnung:

Die Abrechnung der Kosten der Einheitslasten erfolgt i. d. R. nach zwei Jahren. Da die Rechtsgrundlagen des Einheitslastenabrechnungsgesetzes aufgrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofs NRW vom 08.05.2012 teilweise gekippt wurden, wurde seitens der Landesregierung ein neues Berechnungsmodell vorgeschlagen. Im Sommer 2013 konnte zwischen dem Innenministerium NRW und den kommunalen Spitzenverbänden eine Einigung über die umstrittenen Modalitäten der Abrechnung der Einheitslasten erzielt werden. Ergebnis ist ein Regierungsentwurf zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAGÄndG). Die Beteiligung der Kommunen an den Kosten der Einheit erfolgt in Form einer Vorausleistung.

Nunmehr liegen die ersten Modellrechnungen für die Abrechnungsjahre 2009 – 2011 vor. Die Abrechnung soll noch im Jahr 2013 erfolgen. Da die Kreise und Landschaftsverbände bislang an der Vorauszahlung über die Gewerbesteuerumlage naturgemäß nicht beteiligt waren, entstehen hier beträchtliche Nachzahlungsverpflichtungen. Der Kreis Warendorf wird voraussichtlich für die Jahre 2009 – 2011 eine Nachzahlung an das Land NRW i. H. v. rd. 2.068 T€ leisten müssen. Aus den bisherigen Haushaltsjahren wurde bereits ein Betrag i. H. v. 390 T€ für die Nachzahlungsverpflichtung angespart. Der noch offene Restbetrag (rd. 1.678 T€) soll noch im Haushaltsjahr 2013 mittels einer sog. Bedarfsumlage, die auf die kreisangehörigen Kommunen umgelegt wird, erhoben werden (§ 10 a ELAGÄndG). In der Haushaltsplanung 2014 wurde eine Rückzahlungsverpflichtung i. H. v. 800 T€ eingeplant. Eine vorläufige Modellrechnung des Landes NRW vom 04.10.2013 geht von einem Betrag i. H. v. rd. 808 T€ aus. Änderungen sind hier nicht gänzlich auszuschließen, da die gesetzliche Grundlage noch nicht beschlossen worden ist und die Modellrechnung auf einer vorläufigen Abrechnung der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs unter den Ländern für das Ausgleichsjahr 2012 beruht.

Sozialhaushalt:

Auch im Haushaltsjahr 2014 setzen sich die aus den Vorjahren bekannten Aufwandssteigerungen im sozialen Bereich kontinuierlich fort. Die erhöhten Aufwendungen bei der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** fanden bereits Erwähnung. Auch bei den **Pflegekosten** des Kreises ist die kontinuierliche Steigerung der letzten Jahre nicht aufzuhalten. Die Transferaufwendungen (Produkt 050440) werden voraussichtlich erneut um rd. 450 T€ auf knapp 15,5 Mio. € im Jahr 2014 anwachsen. Der größte Mehraufwand entsteht erneut aufgrund steigender Fallzahlen beim Pflegegeld und bei der ambulanten Hilfe zur Pflege (außerhalb von Einrichtungen). Nennenswert ist zudem der erwartete Anstieg der **Hilfen in besonderen Lebenslagen** (Produkt 050130). Die Aufwendungen für Integrationshelfer steigen im Planjahr 2014 auf 1,5 Mio. € (+ 560 T€) aufgrund steigender Hilfeempfängerzahlen.

Rückgang der RWE-Dividende und Kostensteigerung bei der Musikschule:

Die RWE-Dividendenausschüttung in 2013 belief sich auf 2 € je Aktie. Die aktuellen Planungen der RWE gehen von einer Dividende i. H. v. nur noch 1 € im Jahr 2014 aus. Daraus und aus abgeschmolzenen Ertragsüberschüssen der Vorjahre ergibt sich im Vergleich zur Haushaltsplanung des Vorjahres eine um rd. 693,5 T€ verminderte Projektförderung durch die GKW.

Im Kreishaushalt 2014 stehen somit verminderte Mittel zur **Projektförderung durch die GKW** zur Verfügung. Die bisherige Projektförderung für die Musikschule Beckum-Warendorf e. V. und das Museum Abtei Liesborn ist daher vollumfänglich über den Kreishaushalt zu finanzieren. Der Zuschuss für das Westfälische Museum für religiöse Kultur (RELiGIO Telgte) wird zum Teil über den Kreishaushalt getragen (88,5 T€).

Verteilung Wohngeldersparnis Land:

Das Land erstattet den Kommunen die Kosten, die mit der Einführung der Hartz-IV-Regelungen durch den Wegfall des Wohngeldes im kommunalen Raum zusätzlich entstanden sind. Die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben richtet sich nach den Kosten der Unterkunft

und Heizung, die der Kreis Warendorf zu tragen hat. Im Haushaltsjahr 2014 wird davon ausgegangen, dass das Land NRW insgesamt 325 Mio. € Wohngeldersparnis auszahlen wird. In 2013 waren dies noch rd. 345 Mio. €.

Folglich sinkt der Haushaltsansatz für den Ausgleich der Wohngelderstattung (Produkt 050210) von 4,12 Mio. € auf 3,9 Mio. € (Ist 2013: 4,5 Mio. €). Der Haushaltsansatz ist jährlich starken Schwankungen unterworfen. Es bleibt abzuwarten, ob dieser recht optimistische Ansatz erzielt werden kann.

5. Nachhaltigkeit der Kreispolitik

Der Kreis Warendorf setzt im kommenden Haushaltsjahr seine nachhaltige Politik fort. Die Gestaltung des Haushaltsplanes unterstützt diese Vorgehensweise in verschiedenen wesentlichen Bereichen, die hier dargestellt werden.

5.1 Das Kreisentwicklungsprogramm Kreises Warendorf 2030

Der Kreistag hat am 15.07.2011 beschlossen, ein Kreisentwicklungsprogramm zu erarbeiten. Die Prognos AG wurde mit der Begleitung des Prozesses beauftragt. Hintergrund sind insbesondere die demografischen Veränderungen aber auch der stärkere Wettbewerb der Regionen, die höheren Anforderungen des Klimaschutzes sowie die Energiewende und die sich daraus ergebenden Zukunftsfragen. Im Fokus des Programms stehen die vier zentralen Zukunftsthemen:

Wirtschaft & Arbeit,
Bildung & Wissenschaft,
Familienfreundlichkeit & Lebensqualität sowie
Klimaschutz & Umwelt.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wurde ein Konzept entwickelt, um den Herausforderungen zu begegnen.

Die Projekte wurden nach folgenden Kriterien gewichtet:

- Bedeutung für die Kreisentwicklung
- rechtliche Verpflichtung
- zeitliche Realisierbarkeit

Die 10 zentralen Projekte der verschiedenen Themenfelder wurden besonders hoch eingestuft. Der Entwurf des Kreisentwicklungsprogramms mit dem Materialband wurde am 16.08.2013 an die Mitglieder des Kreistages und weiteren Mitgliedern der Fachausschüsse versandt. Es ist beabsichtigt, das Kreisentwicklungsprogramm in der Sitzung des Kreistages am 18.10.2013 zu beschließen.

Eine Reihe bereits existierender Maßnahmen und Projekte haben Eingang in das Kreisentwicklungsprogramm gefunden. Hierzu zählen beispielsweise das Bewegungsangebot für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen (Produkt 070130), die kommunale Koordinierung im Rahmen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf NRW, das „Haus der kleinen Forscher“ (beide Produkt 030215) sowie die durchgängige Sprachbildung „FIT“, „Griffbereit“ etc. (Produkt 030250).

Hinzu kommen weitere Maßnahmen, die aufgrund des Kreisentwicklungsprogramms initiiert wurden und damit in 2014 erstmals im Kreishaushalt abgebildet sind. Beispielhaft zu erwähnen sind die Projekte „Kinderärzte empfehlen: Besser essen, mehr bewegen“ (Produkt 070130), Mobilitätskonzept Radverkehr Kreis Warendorf (Produkt 090110), Fortschreibung Nahverkehrsplan mit Potentialanalyse (Produkt 120210) sowie Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes.

Die Projekte haben teilweise Auswirkungen auf den Haushaltsplan. Wie dargestellt handelt es sich teilweise um Maßnahmen, die bereits in den Vorjahren begonnen wurden und nunmehr im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms fortgesetzt bzw. intensiviert werden.

Das Gesamtvolumen der Maßnahmen und Projekte beläuft sich auf rd. 540 T€, die in Höhe von rd. 445 T€ in 2014 gegenfinanziert sind.

5.2 Berufskollegs

Die Schnittstelle im Übergang von der Schule in den Beruf ist in unserer Bildungslandschaft nach wie vor von großer Bedeutung.

Die drei Berufskollegs des Kreises in Ahlen, Beckum und Warendorf mit ihren knapp 7.000 Schülerinnen und Schülern bieten neben den beruflichen Abschlüssen alle schulischen Abschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur an. Sie machen das Bildungssystem durchlässig und nehmen daher eine unverzichtbare Funktion im Bildungssystem wahr.

Sie bieten ausbildungs- und berufsbegleitende Studiengänge an und leisten damit in Zusammenarbeit mit dem Schulträger Kreis Warendorf einen wesentlichen Beitrag dazu, hochqualifizierte Fachkräfte und Akademiker in der heimischen Region zu halten. Es wird angestrebt, die bestehenden Kooperationen mit den Fachhochschulen zu verfestigen und die Zusammenarbeit immer weiter zu verbessern.

Die hohen technischen Anforderungen der Wirtschaft und der Wissenschaft erfordern auch in den folgenden Jahren Ausgaben für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen und für die Unterhaltung des Schulbetriebs.

Vor dem Hintergrund lebenslangen Lernens ist Schule heute Lebensraum, der auch als solcher für die Schüler gestaltet werden muss. Alle drei Berufskollegs sind daher sehr bestrebt, das eigenverantwortliche Lernen zu stärken und die Schule als Lebensraum zu etablieren. Im Haushalt 2014 und in den Folgejahren sind u. a. auch die Ausgaben für die Einrichtung einer Mensa, der Ausbau des W-LAN-Netzes sowie eine neue Bestuhlung in der Aula im Berufskolleg Beckum vorgesehen. Im Rahmen der baulichen Unterhaltungsmaßnahmen soll die Lüftungsanlage in den naturwissenschaftlichen Räumen des Berufskollegs Beckum erneuert werden. Der Austausch der Fenster am Berufskolleg Warendorf wird in 2014 fortgesetzt. Des Weiteren wird am Berufskolleg Ahlen in Klimaschutzmaßnahmen investiert.

Insgesamt werden im Kreishaushalt 2014 für die drei Berufskollegs gut 4 Mio. € bereitgestellt. Hier-von entfallen gut 600 T€ auf den investiven Bereich. Im Ergebnisplan sind Aufwendungen in Höhe von rd. 3,4 Mio. € zu finden.

Die Veranschlagungen sind über die folgenden vier Produkte verteilt:

- Produkt 010410 Informationstechnik
- Produkt 030110 Berufskollegs
- Produkt 010710 Immobilienmanagement
- Produkt 030220 Schülerbeförderung, in dem allein Aufwendungen i.H.v. 920 T€ veranschlagt sind.

Investitionen:	Produkt 010410 Informationstechnik	31.650 €
	Produkt 030110 Berufskollegs	340.000 €
	Produkt 010710 Immobilienmanagement	258.000 €
Summe Investitionen:		629.650 €

Aufwendungen*:	Produkt 010410 Informationstechnik	12.950 €
	Produkt 030110 Berufskollegs	680.000 €
	Produkt 030220 Schülerbeförderung	920.000 €
	Produkt 010710 Immobilienmanagement	1.810.000 €
Summe Aufwendungen:		3.422.950 €
Insgesamt:		4.052.600 €

* ohne Personalkosten

5.3 Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionsverpflichtungen

Zum 31.12.2012 wies die Bilanz des Kreises Warendorf einen Bestand an Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von rd. 109 Mio. € aus. Allein 84,6 Mio. € entfielen auf künftige Pensionsverpflichtungen. Die Zahllast für Versorgungsansprüche ist steigend und beträgt im Planjahr rd. 4,35 Mio. €.

Zur Abfederung späterer Pensionsbelastungen hat der Kreis Warendorf daher gemäß dem Auftrag des Kreistages einen Kapitalstock auf zwei verschiedenen Säulen aufgebaut. In diesen sollen im Finanzplanungszeitraum jährlich 2 Mio. € eingezahlt werden. Dieser Betrag ist in Analogie zur Zuführung zu den Pensionsrückstellungen gewählt worden.

Zum letzten Finanzstatus stellte sich der Bestand der Wertsicherungsanlagen wie folgt dar:

kvw Versorgungsfonds	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2011	3,5
2012	1,9
Summe Einzahlungen:	5,4
Vermögensstand am 23.08.2013:	5,78
WGZ-Bank, Wertsicherungsanlage	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €
2012	5,0
Summe Einzahlungen:	5,0
Vermögensstand am 31.08.2013:	5,22
Summe Einzahlungen in Vermögensanlagen	10,40
Vermögensstand am 16.08.2013	11,00

Im laufenden Haushaltsjahr 2013 wird noch der veranschlagte Betrag i. H. v. 2 Mio. € dem Kapitalstock zugeführt.

5.4 Entschuldung

Ein wesentliches Instrument nachhaltiger Finanzpolitik ist die kontinuierliche Entschuldung des Kreishaushaltes. Dieses Ziel steht seit Jahren für Politik und Verwaltung im Vordergrund. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sinken Ende 2014 auf 24,4 Mio. €. In 2004 lag dieser Wert noch bei rd. 35,7 Mio. €. Als Ergebnis unterschreiten die Zinsaufwendungen für Investitionskredite die Marke von 1 Mio. €. Folge ist eine dauerhaft spürbare Entlastung der umlagepflichtigen Gebietskörperschaften.

Auch in der mittelfristigen Finanzplanung soll dieses Ziel konsequent realisiert werden.

III. Kalkulation von Kreis- und Jugendamtsumlage sowie Zielspezifizierung

1. Allgemeine Kreisumlage

Aufgrund der schwierigen bis teilweise auch besorgniserregenden Lage der kommunalen Haushalte war der Kreis in den Vorjahren bereit, Defizite über die Ausgleichsrücklage abzufedern. Im Jahresabschluss für das Jahr 2012 wurde von der einmaligen Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Ausgleichsrücklage durch eine Umschichtung aus der allgemeinen Rücklage aufzustocken. Unter Ausnutzung dieser Möglichkeit wurde der Haushaltsplan des Jahres 2013 mit einem Defizit i. H. v. rd. 4 Mio. € beschlossen. Die in der Bilanz des Kreises verbliebene (aufgestockte) Ausgleichsrücklage i. H. v. 1,46 Mio. €, die dem Haushaltsausgleich des Jahres 2014 dienen sollte, wird nach den aktuellen Prognosen voraussichtlich nicht mehr in voller Höhe zur Verfügung stehen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass eine Ausgleichsrücklage von knapp 600 T€ für 2014 zur Verfügung steht.

Mit den Jahresabschlüssen 2011 – 2014 hat der Kreis folglich gut 11 Mio. € Ausgleichsrücklage zum Wohle der Haushalte der Städte und Gemeinden eingesetzt und in dieser Höhe auf den originären Haushaltsausgleich verzichtet.

Der Kreis Warendorf ist angesichts der unauskömmlichen Kommunalfinanzen auch weiterhin willens, die Ausgleichsrücklage des Kreises vollständig zur Entlastung der kommunalen Haushalte einzusetzen.

Bedingt durch die gestiegenen Umlagegrundlagen gemäß der ersten Modellrechnung zum GFG 2014 ist es möglich, den Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von 36,8 % auf 36,4 % zu senken. Die tatsächliche Zahllast steigt von 108,3 Mio. € in 2013 auf rd. 112,3 Mio. € – also um **rd. 4 Mio. €**.

Der sog. Mitnahmeeffekt, der bei einer Beibehaltung des Hebesatzes auf Grundlage der neuen Umlagegrundlagen entstehen würde, liegt bei rd. 5,22 Mio. €. Insofern liegt die Veranschlagung der Zahllast der Kreisumlage deutlich unterhalb des Mitnahmeeffekts.

2. Jugendamtsumlage

Das **Jugendamtsbudget** weist für 2014 einen **Finanzierungsbedarf** von gut 29,4 Mio. € aus. Im Haushaltsjahr 2013 konnte noch ein Restbetrag von rd. 1,35 Mio. € aus Überzahlungen der Jugendamtsgemeinden genutzt werden, um die Zahllast aus der Jugendamtsumlage spürbar zu verringern (s. Tabelle). Die Prognosen für 2013 gehen davon aus, dass das Jugendamtsbudget schlechter abschließt als geplant. Im Haushaltsjahr 2014 steigt der Finanzierungsbedarf des Jugendamtes beträchtlich (Produktgruppen 0602, 0604, 0605 – s. Tabelle). Die Zahllast der Jugendamtsgemeinden steigt unter Berücksichtigung der aufgezeigten Überzahlungen aus Vorjahren von 25,79 Mio. € auf 29,45 Mio. €. Ursächlich dafür sind Aufwandssteigerungen bei der Familienpflege (+ 400 T€), der Heimpflege (+ 516 T€), der sozialpädagogischen Einzelbetreuung (+ 113 T€) und der Familienpflege für junge Volljährige (+ 100 T€). Die Ergebnisverschlechterung in der Tagespflege (Produkt 060510), die sich zum Großteil aus dem Kreisanteil an den Betriebskosten zusammensetzt, beläuft sich auf 618 T€.

Der für den Ausgleich des Jugendamtsbudgets **erforderliche Mehrbetrag** kann aufgrund der dargestellten Veränderungen nur durch eine **Erhöhung des Umlagesatzes** von 16,9 % auf **18,2 %** erfolgen (s. Tabelle).

Finanzbedarf des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien 2014	Ansatz 2014 €	Ansatz 2013 €	Ergebnis 2012 €
Teilergebnis			
0509 Soziale Leistungen	702.126	734.599	576.537
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien *)	1.503.898	570.852	463.513
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	3.877.140	4.508.593	4.189.356
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.095.967	963.171	1.019.197
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	7.406.708	6.110.312	7.115.016
0605 Tagesbetreuung für Kinder	14.875.919	14.257.324	12.585.993
über die Sonderumlage zu deckender Betrag	29.461.758	27.144.851	25.949.612
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	161.811.686	152.602.919	150.904.692
Hebesatz zur Sonderumlage in %	18,2	16,9	16,4
Einnahmen aus der Sonderumlage	29.449.727	25.790.000	24.748.369
Differenz in €	-12.031	-1.354.851	-1.201.243
*) ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung und ohne Schulsozialarbeit			
Umlagegrundlagen 2014 gemäß 1. Modellrechnung GFG 2014			

3. Die finanzwirtschaftliche Zielsetzung des Kreises Warendorf

Vor diesem Hintergrund stellen sich die finanzwirtschaftlichen Ziele des Kreises Warendorf für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt dar:

- Der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage sinkt von 36,8 % auf 36,4 %; die tatsächliche Zahllast steigt um rd. 4 Mio. € auf 112,3 Mio. €.
- Der Hebesatz der Jugendamtsumlage steigt, und zwar um 1,3 Prozentpunkte von 16,9 % auf 18,2 %, wobei sich die Zahllast um rd. 3,66 Mio. € erhöht.

- Die Schulden des Kreises von momentan rd. 25,3 Mio. € (Plan 31.12.2013) sollen in 2014 um 1 Mio. € verringert werden.
- Mittel für die nachhaltige Vorsorge für künftige Pensionsleistungen werden i.H.v. 2 Mio. € bereitgestellt.
- Eine positive Liquidität wird angestrebt.

IV. Ausblick

Der aktuelle Finanzstatus (Stichtag: 15.08.2013) des Jahres 2013 deutet auf eine Verschlechterung des Jahresabschlusses i. H. v. rd. 900 T€ hin. Die vollständige Aufzehrung der Ausgleichsrücklage wird für das Haushaltsjahr 2014 erwartet. Eine spürbare Belastung stellt die künftige Abrechnung der Einheitslasten dar. Zwar werden die kreisangehörigen Kommunen durch Erstattungen des Landes, die sich in 2013 für die Vorjahre auf rd. 6 Mio. € belaufen, entlastet. Allerdings ist gleichzeitig die Rückzahlungsverpflichtung des Kreises Warendorf über die Kreisumlage zu finanzieren.

Die Anpassung der GFG-Berechnungsgrundlagen auf der Basis des FiFo-Gutachtens, das die Landesregierung in Auftrag gegeben hat, wurde bedauerlicherweise im Jahr 2014 noch nicht umgesetzt. Die somit erhoffte spürbare Entlastung des kreisangehörigen Raumes trat mithin nicht ein. Es bleibt zu hoffen, dass die Grunddatenanpassung im Jahr 2015 erfolgt. Die Wirkungen der verspäteten Anpassung werden durch die gute Entwicklung der Steuerkraft zum Teil abgemildert.

Der Anteil an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, den der Bund erstattet, steigt in 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozentpunkte ($\pm 33,3\%$) auf nunmehr 100 %. Gleichwohl sorgen erhöhte Belastungen im Sozialetat sowie der verminderte Wohngeldausgleich dafür, dass diese Ertragsverbesserung letztendlich nicht zu einer spürbaren Entlastung des Kreishaushalts führte.

Wie bereits dargestellt wird der Kreis Warendorf zur Finanzierung der Abrechnung der Einheitslasten in 2013 von den kreisangehörigen Städte und Gemeinden eine Bedarfsumlage i. H. v. rd. 1,7 Mio. € erheben.

In 2014 beträgt der Rückforderungsbetrag aus der Abrechnung des Jahres 2012 rd. 808 T€. Dieser Betrag wird im Gegensatz zu 2013 nicht im Rahmen einer Bedarfsumlage erhoben, sondern fließt in die Berechnung der Kreisumlage ein. Die erste Modellrechnung zur Abrechnung des Jahres 2012 vom 04.10.2013 kündigt an, dass die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf mit Erstattungen des Landes aus der Einheitslastenabrechnung i. H. v. rd. 2,8 Mio. € rechnen können. Dieser Betrag stellt eine nicht unerhebliche Entlastung der kommunalen Haushalte dar.

Das Stärkungspaktgesetz sieht ab 2014 einen zusätzlichen kommunalen Solidarbeitrag im Umfang von knapp 182 Mio. € vor, der in Form einer sog. Abundanzumlage von den Kommunen erhoben wird, die in einer bestimmten Zeitspanne aufgrund ihrer guten Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen erhalten haben.

Für das Jahr 2014 hat eine Modellrechnung zur Solidaritätsumlage ergeben, dass diese von den Städten Oelde (rd. 880 T€) und Sendenhorst (rd. 170 T€) sowie der Gemeinde Everswinkel (rd. 440 T€) zu schultern sein werden. Die Belastungen für den kreisangehörigen Raum steigen weiter.

C. Der Entwurf des Kreishaushaltes 2014

I. Gesamtüberblick

Gesamtergebnis

Dem Haushaltsplanentwurf vorangestellt sind Gesamtergebnis und Gesamtfinanzplan in der vorgeschriebenen Staffelform. Es werden die Werte des Vorjahres, des Planjahres 2014 und des Zeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 ausgewiesen.

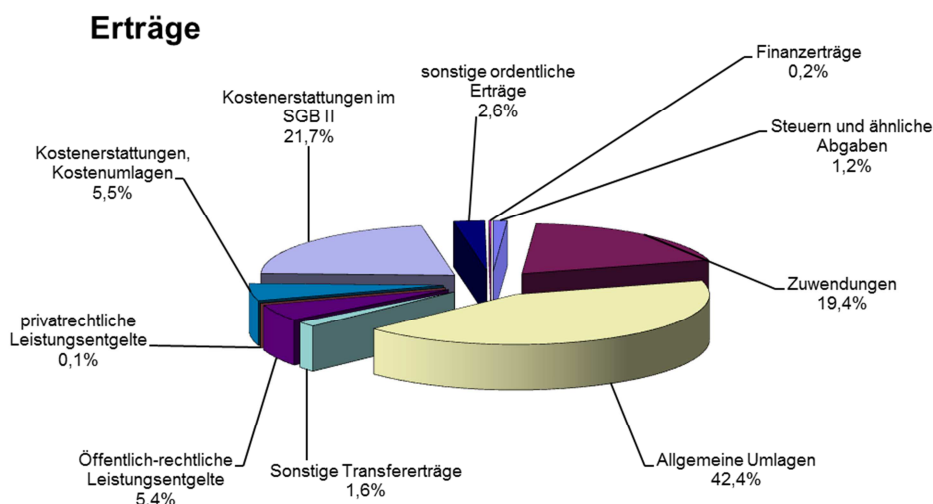
Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2014 mit Vergleichsansätzen zeigen folgende Summen:

Gesamt- ergebnisplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Gesamt- finanzplan	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Ergebnisplan	€	€	€	Finanzplan	€	€	€
Erträge	302.175.810	313.278.516	333.863.569	Einzahlungen	298.676.161	306.939.532	328.279.285
Aufwendungen	-306.688.476	-316.942.958	-334.109.527	Auszahlungen	-288.527.859	-303.111.107	-320.537.453
Saldo aus Ver- waltungstätigkeit	-4.512.666	-3.664.442	-245.958	Saldo aus Verwaltungstätigkeit	10.148.302	3.828.425	7.741.832
				Investitionen			
Finanzerträge	614.060	688.615	574.315	Einzahlungen	2.948.285	4.208.000	6.254.900
Finanzaufw.	-1077.612	-1055.000	-985.000	Auszahlungen	-12.253.953	-11.592.410	-12.321.550
Finanzergebnis	-463.552	-366.385	-410.685	Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.305.667	-7.384.410	-6.066.650
Jahresergebnis	-4.976.218	-4.030.827	-656.643	Überschuss / Fehlbetrag	842.636	-3.555.985	1.675.182
				Kreditaufnahmen	3.731.213	4.257.000	3.557.000
				Tilgungen	-3.457.686	-5.257.000	-4.557.000
				Saldo aus Finanzierungstätigkeit	273.527	-1000.000	-1000.000
				Änderung Finanz- mittelbestand	116.163	-4.555.985	675.182
				Anfangsbestand	6.327.303		
				fremde Finanzmittel	-277.283		
				Liquide Mittel	7.166.183		

Erstmals seit der Einführung des NKF wies die Jahresrechnung 2011 einen Fehlbetrag aus, und zwar in Höhe von 798.104 €. Auch in den Haushaltsjahren 2012 (Fehlbetrag rd. 5 Mio. €) und im Haushaltsplan 2013 (Fehlbetrag geplant rd. 4 Mio. €) setzt sich die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und damit der Verzehr von Eigenkapital fort.

Welche Auswirkungen letztlich auf die Finanzmittel des Kreises eingetreten sind, zeigt der **Gesamtfinanzplan**. Der Finanzmittelbestand hat sich in 2012 leicht erhöht. Bei planmäßigem Verlauf verschlechtert er sich im Haushaltsjahr 2013 um rd. 4,56 Mio. €. Die aktuelle Prognose für 2013 zeigt, dass die Verschlechterung vermutlich noch übertroffen wird. Zu berücksichtigen ist, dass der Kreis Warendorf seit dem Haushaltsjahr 2011 den Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen ausgebaut hat. Damit sind liquide Mittel zur Abfederung späterer Zahlungslasten angespart worden.

II. Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans



01 Steuern und ähnliche Abgaben**3.900.000 €**

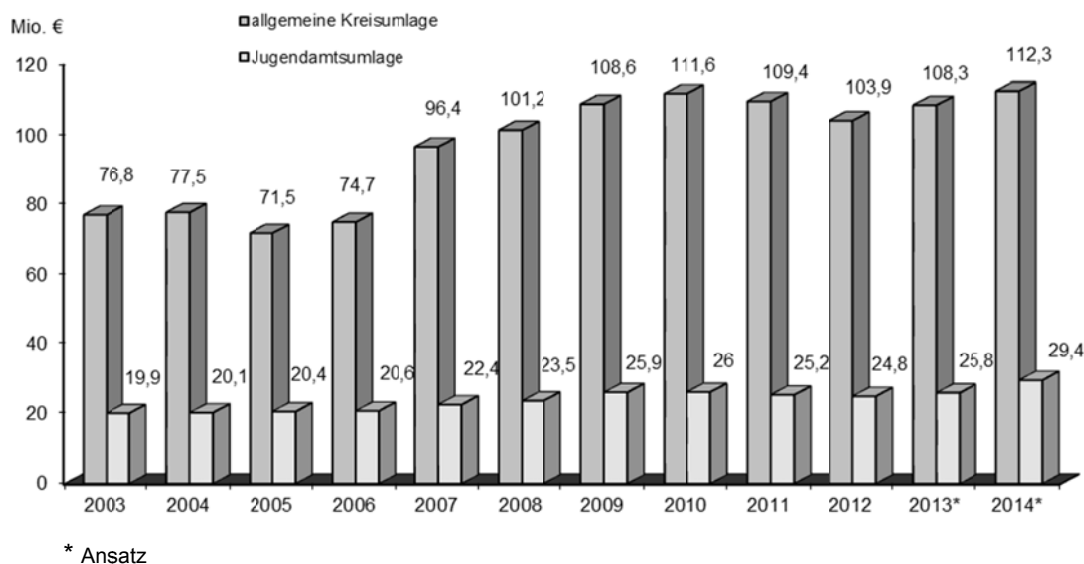
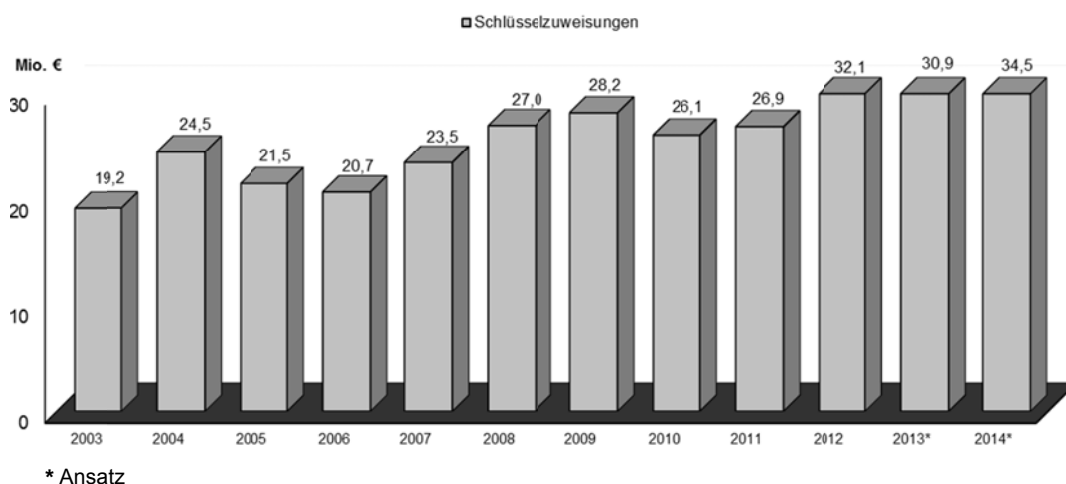
Im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres ergibt sich hier eine Verschlechterung von 220 T€. Ursächlich hierfür ist ein Minderertrag bei der Ausgleichsleistung des Landes für den Fortfall des Wohngeldes im Rahmen der SGB II-Leistungen. Im Haushaltsjahr 2013 hat der Kreis Warendorf für den Wohngeldausgleich noch rd. 4,5 Mio. € vom Land NRW erhalten.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**206.614.733 €**

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus:

➤ Schlüsselzuweisungen vom Land (Vorjahr 30,9 Mio. €)	34.520 T€
➤ Kreisumlage von den Städten und Gemeinden	112.300 T€
➤ Jugendamtsumlage von den Städten und Gemeinden	29.449 T€
➤ Schulpauschale des Landes (Teilansatz)	1.134 T€
➤ weitere Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	24.256 T€
➤ Zuwendung des LWL aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	220 T€
➤ weitere Zuweisungen	471 T€
➤ sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.265 T€.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen sowie von Allgemeiner Kreisumlage und Jugendamtsumlage seit 2003.



In der Gliederungsziffer 02 ist die Auflösung der **Sonderposten mit einem Betrag von 4.265 T€** (Vorjahr: 4.179 T€) enthalten. Unter Sonderposten sind die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuwendungen Dritter zu verstehen. Sie sind nach den Regeln der Doppik entsprechend der Lebensdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufzulösen. Die Gesamtsumme ergibt sich aus folgenden Beträgen:

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Produkt Nr.
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.128.872	1.094.900	1.123.600	010710
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	2.787.103	2.784.500	2.784.000	120110
Maschinen Schulen	301.091	180.000	280.000	030110
Feuerschutz	15.477	13.600	14.000	020310
Leitstelle	17.227	22.000	15.000	020340
Fuhrpark / Betriebs- und Geschäftsausstattung Kreis, Möbel etc.	8.197	6.000	8.000	010310
Informationstechnologie	75.796	41.000	35.000	010410
Museen	326	400	400	040120
Vermessung, Erhebung Geobasisdaten	3.124	3.200	3.000	090210
Kreisarchiv, Rollregalanlage	0	1.200	0	010320
Förderschulen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.863	2.000	2.000	030120
Kommunales Integrationszentrum	0	30.000	0	030250
Gesamt	4.340.078	4.178.800	4.265.000	

03 Sonstige Transfererträge

5.447.000 €

Die im Gesamtergebnisplan ausgewiesene Summe beinhaltet den Ersatz von sozialen Leistungen in den Produktbereichen 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ und insbesondere 05 „Soziale Leistungen“.

Ursächlich für die Ansatzerhöhung im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 sind im Wesentlichen steigende Rückzahlungen von Darlehen (690 T€) und Hilfen (491 T€), vermehrte Inanspruchnahme von Unterhaltsverpflichteten (1.525 T€) sowie steigende Einnahmen aus nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüchen (Produkt 050210).

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, zweckgebundene Abgaben

17.988.560 €

Der Gesamtansatz umfasst im Wesentlichen die Verwaltungs- (6,4 Mio. €) und Benutzungsgebühren (11,3 Mio. €) und belief sich im Vorjahr auf insgesamt 17,5 Mio. €. Weiter sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag im Rettungsdienst i.H.v. 150 T€ veranschlagt. Zweckgebundene Abgaben erhält der Kreis als Ausgleichsleistungen nach dem Landschaftsgesetz (200 T€). Die wesentlichen Gebührenerträge erwirtschaftet der Kreis in folgenden Produktgruppen:

0103 Zentrale Dienste	12 T€
0108 Kreispolizeibehörde	130 T€
0202 Ordnungsangelegenheiten	282 T€
0203 Rettungsdienst, Feuerschutz, Katastrophenschutz	6.302 T€
0204 Straßenverkehr	2.784 T€
0206 Lebensmittelüberwachung, Fleischhygiene	533 T€
0207 Veterinärdienst	43 T€
0301 Schulen	26 T€
0504 Sonstige soziale Leistungen	32 T€
0605 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	4.940 T€
0701 Gesundheitsdienste	165 T€
0902 Geoinformation	746 T€

1001 Bau- und Grundstücksordnung	1.359 T€
1002 Wohnungsbauförderung	40 T€
1301 Natur und Landschaft	207 T€
1401 Gewässerschutz	205 T€.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**300.950 €**

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich ganz überwiegend aus den Mieten, Pachten und Leistungsentgelten zusammen, die der Kreis aus seinen Grundstücken und Gebäuden erzielt. Sie belaufen sich in 2014 auf rd. 300 T€.

06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**90.852.647 €**

Unter dieser Position sind allein Kostenerstattungen für die Aufgabenerfüllung im Rahmen der Option nach dem SGB II i.H.v. 72,5 Mio. € im Produkt „050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende“ veranschlagt.

Im Einzelnen sind folgende Kostenerstattungen im Bereich Grundsicherung für Arbeitssuchende veranschlagt:

- Verwaltungsbudget des Bundes	10,4 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Arbeitslosengeld II	32,2 Mio. €
- Erstattungen des Bundes für Sozialgeld	2,1 Mio. €
- Erstattung des Bundes für Sozialversicherungsbeiträge	11,7 Mio. €
- Erstattung des Bundes für Eingliederungsbudget	5,5 Mio. €
- Erstattung des Bundes für das Sonderprogramm Pakt 50+	0,9 Mio. €
- Erstattung des Bundes für KdU	9,7 Mio. €

Die übrigen Erstattungen und Umlagen i.H.v. rd. 18,4 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf folgende Ansätze:

➤ Erstattung von Sachkosten durch den Bund für die Grundsicherung bei Alter und Erwerbsminderung	12,6 Mio. €
➤ Erstattung von Personalkosten vom Land für Aufgaben im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform	0,7 Mio. €
➤ Erstattung von Sachkosten durch das Land	0,8 Mio. €
- Unterhaltsvorschussgesetz	0,6 Mio. €
- für die Durchführung der Aufgaben nach der Verwaltungsstrukturreform	0,2 Mio. €
➤ Erstattungen durch Gemeinden	3,9 Mio. €
- von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern	2,9 Mio. €
- für die Servicestelle Personal	0,1 Mio. €
- von kreisangehörigen Gemeinden für die Leitstelle	0,7 Mio. €
- für das Kreisarchiv	0,1 Mio. €
➤ Erstattungen von sonstigen Bereichen	rd. 0,4 Mio. €.

07 Sonstige ordentliche Erträge**8.659.179 €**

In dieser Position sind u. a. die Erträge aus der **Auflösung von Pensions-, Beihilferückstellungen** (rd. 1 Mio. €) und Rückstellungen für Altersteilzeit (237 T€) enthalten. Die Beträge für Pensions- und Beihilferückstellungen werden auf sämtliche Produkte des Kreishaushalts verteilt. Diese Beträge werden in den einzelnen Produkten dem Grunde, aber nicht der Höhe nach erläutert.

Veranschlagt sind hier außerdem die Buß- und Zwangsgelder (2.236 T€), Erstattungen im Bereich des SGB II (4.040 T€), Säumniszuschläge (310 T€), Versicherungsleistungen / Schadensersatz

(65 T€), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen (88 T€), nicht zahlungswirksame Erträge (1.645 T€ Rückstellungen Beihilfen, Pensionen, Altersteilzeit, Wertberichtigungen), Gutschriften für Vorjahre (42 T€), Erstattungen von Mutterschaftsgeld durch Krankenkassen bei Beschäftigungsverboten (50 T€), Erstattungen von Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (24 T€) und verschiedene ordentliche Erträge (160 T€).

Buß- und Zwangsgelder verhängt der Kreis in folgenden Aufgabenbereichen:

➤ Bußgeldstelle	2.000.000 €
➤ Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr	110.000 €
➤ Fahrerlaubnisse, Kfz-Zulassungen	1.100 €
➤ Bauüberwachung	30.000 €
➤ Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd	12.000 €
➤ Aufenthalt Ausländer / Asylbewerber	1.500 €
➤ Gesundheitsschutz	12.000 €
➤ Lebensmittelüberwachung	7.100 €
➤ Veterinärdienst	10.500 €
➤ Schulaufsicht	1.000 €
➤ Soziale Leistungen	35.400 €
➤ Umweltschutz, Landschaftsschutz, Wasserwirtschaft und Abfallentsorgung	15.000 €

08 Aktivierte Eigenleistung

100.500 €

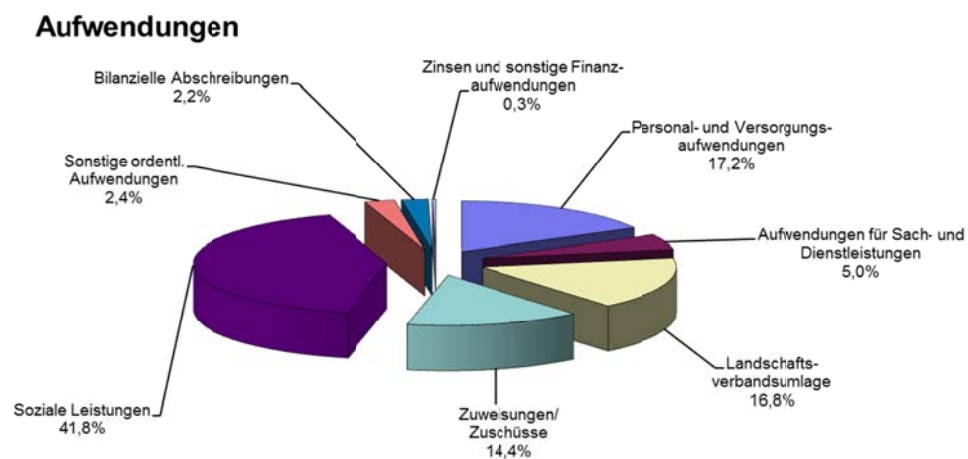
Aktivierte Eigenleistungen sind **innerbetriebliche Leistungen**, die mit eigenen Arbeitskräften und Materialien erstellt werden und die zu den Herstellungskosten einer Investition aktiviert werden. Folgende Ansätze sind im Haushalt 2014 veranschlagt:

Produkt 090210 – Vermessung/Erhebung Geobasisdaten	80.000 €
Produkt 090220 – Führung von Geobasisdaten	20.000 €
Produkt 090230 – Geoinformationsdienste	500 €

19 Finanzerträge

574.315 €

Die Summe ergibt sich aus den Ansätzen für **Zinsen aus Geldanlagen** sowie Zinsen aus früheren Arbeitgeberdarlehen. Der wesentliche Ansatz findet sich im Produkt 010610 „Haushaltssteuerung“ mit 552.815 €. Er beinhaltet die Zinsen für den gestundeten Kaufpreis aus der Veräußerung der RWE-Aktien (vormals VEW) an die damalige Beteiligungsgesellschaft des Kreises Warendorf. Zahlungspflichtig ist die Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH i.H.v. 255.115 €. Außerdem sind in dieser Position die Dividenden und Gewinnausschüttungen der Wasserversorgung Beckum GmbH (65 T€) und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (225 T€) sowie Provisionen für übernommene Bürgschaften (7,7 T€) enthalten.



11 Personalaufwendungen**52.546.832 €**

Basis für die Personalaufwendungen ist der Stellenplan 2014, der als Anlage zum Haushaltsplan ausgewiesen ist.

In den Teilergebnisplänen auf Produktbereichs- und Produktebene wird die jeweilige Anzahl der Planstellen in vollzeitäquivalenter Form ausgewiesen und gegenübergestellt. Im Gegensatz zum Halbstellenverfahren des Stellenplans auf Produktgruppenebene, bei dem die Stellen unabhängig von ihrer Besetzung ausgewiesen werden, wird bei der Vollzeitverrechnung der Umfang der tatsächlichen Besetzung berücksichtigt. Dadurch kann eine noch engere Verbindung zur Höhe der Personalaufwendungen hergestellt werden.

In 2013 lagen die Personalaufwendungen des Kreises bei rund 50,97 Mio. € und damit rd. 1,57 Mio. € unter dem Ansatz für 2014.

Das um Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit bereinigte Personalbudget, also das Budget der Zahlungen an und für die in 2014 Beschäftigten, steigt um 1.448 T€. Abzüglich der erwarteten Erträge aus den Refinanzierungen in Höhe von etwa 265.000 € bleibt eine Steigerung von 1.183 T€. Diese ergibt sich zum einen aus der zu erwartenden Tarifierhöhung für die Beschäftigten ab 01.03.2014, die mit 1,5 % berücksichtigt wird und zu Mehraufwendungen von etwa 400.000 € führen könnte. Zum anderen ist die Besoldungserhöhung für Beamte in unteren und mittleren Besoldungsgruppen einkalkuliert.

Weitere Erhöhungen ergeben sich u. a. aus folgenden Stellenplanänderungen:

Der Stellenplan 2014 weist 873 Planstellen aus. Er wurde gegenüber 2013 im Saldo um vier Stellen erweitert.

Der Saldo von vier Stellen ergibt sich aus einer Ausweitung um 21 Stellen bei gleichzeitigem Abbau von 17 Stellen.

Für die Schulsozialarbeit werden drei Stellen eingerichtet, da der Kreistag die Weiterführung der Aufgabe beschlossen hat. In 2014 werden diese Stellen noch durch Bundesmittel gefördert.

Im Schwerbehindertenrecht und beim Elterngeld ist jeweils eine Stelle neu eingerichtet worden. Diese Stellen waren nach dem Übergang der Aufgaben vom Land auf den Kreis mit Landesbediensteten besetzt. Daher mussten seinerzeit keine Stellen eingerichtet werden. Die Besetzung mit Kreisbediensteten macht die Einrichtung von Planstellen erforderlich. Hierdurch entstehen keine zusätzlichen Personalkosten. Durch die Einführung des Betreuungsgeldes ist im Sachgebiet **Elterngeld** die Einrichtung einer weiteren Planstelle erforderlich.

Die Umsetzung der Anforderungen nach dem **Wohn- und Teilhabegesetz** (WTG NRW) bringt eine Stellenausweitung im Bereich der Heimaufsicht mit. Hier muss eine zusätzliche **Pflegefachkraft** eingestellt werden.

Der Anstieg der Fallzahlen macht die zusätzliche Einrichtung einer 0,5 Planstelle für die **Clearingstelle im Bereich der Hilfe zur Pflege** erforderlich.

Im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wurde eine zusätzliche Stelle eingerichtet für **Netzwerkarbeit (Frühe Hilfen)**. Diese wird momentan überwiegend durch das Land refinanziert.

In der Polizeiverwaltung werden zwei zusätzliche Stellen eingerichtet, um die vermehrten Überprüfungen nach dem Waffengesetz durchzuführen, die durch die Einführung des **nationalen Waffenregisters** erforderlich geworden sind.

Die Einführung des **Digitalfunks** im Rettungsdienst erfordert dauerhaft den Einsatz eines Elektrikers/einer Elektronikerin.

Des Weiteren ist die **IVU-Richtlinie** (Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) erlassen worden. Diese hat die Intention, ein System für Umweltinspektionen einzuführen. Daraus resultieren Stellenplanausweitungen von jeweils einer Stelle im Amt für Umweltschutz und im Bauamt.

Die Novelle der **Trinkwasserverordnung** macht eine Ausweitung der Prüfungspflichten erforderlich. Dies führt zu einer Stellenplanausweitung im Bereich der **Gesundheitsaufsicht** von einer 0,5 Stelle.

Für die Aufgaben der **Servicestelle Personal** ist eine weitere Planstelle eingerichtet worden, die aufgrund einer Erweiterung der Aufgaben (Hinzugewinnung neuer Partner) erforderlich wurde.

Um insbesondere die Pflichtaufgaben im Rahmen des Arbeitsschutzes erfüllen zu können, ist eine 0,5 Planstelle im Bereich des **Gesundheitsschutzes** im Haupt- und Personalamt eingerichtet worden.

Das Tariftreue- und Vergabegesetz erfordert die Einrichtung einer **zentralen Vergabestelle**, so dass hier eine Stellenplanausweitung in Höhe von einer Stelle erfolgt.

Die weiteren Stellenplanausweitungen in den Bereichen Personal (1,5), Organisation (1,0), Amt für Informationstechnik und Statistik (1,0), Rechnungsprüfungsamt (0,5), Gesundheitsamt (0,5) sind überwiegend durch die Übernahme der Aufgaben des Jobcenters bedingt. Hier hat sich gezeigt, dass die Aufgaben mit dem bisher dafür eingeplanten Personal nicht bewältigt werden können.

Den Stellenplanausweitungen stehen Einsparungen in Höhe von 17 Stellen gegenüber. Die Einsparungen erfolgten überwiegend im Jobcenter. In der Vergangenheit wurde bewusst auf mögliche Stellenverringerungen verzichtet. Entsprechend der Fallschlüssel sind im Produkt Grundsicherung nunmehr 181 Stellen im Stellenplan vorhanden.

Von den insgesamt 873 Stellen sind 143 vollständig bzw. überwiegend refinanziert (16,4 %). Damit ist der Anteil der refinanzierten Stellen gegenüber 2013 leicht angestiegen. **Die Zahl der nicht refinanzierten Stellen ist in 2014 im Vergleich zu 2013 gesunken** (von 731,5 auf 730).

Die Ansätze für die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen basieren auf den Berechnungen der Westfälischen Versorgungskasse (nach Heubeck). Der Kreis hat weiterhin das Ziel, einen Teil der Pensionsrückstellungen für aktive und ehemalige Beschäftigte einem entsprechenden Kapitalstock tatsächlich zuzuführen.

Die Anlage zum Stellenplan (s. Anhang im Haushaltsplan) enthält eine differenzierte Übersicht über die Planstellen und ihre Refinanzierungen.

12 Versorgungsaufwand

4.945.000 €

Der Ansatz setzt sich aus den Versorgungskassenbeiträgen für Beamte in Höhe von 4,35 Mio. € (Vorjahr: 4,25 Mio. €) und der Beihilfeunterstützung für Versorgungsempfänger i.H.v. 595 T € (Vorjahr: 580 T €) zusammen.

13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen

16.754.699 €

Diese Position enthält die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Straßen, Wege, Plätze und des sonstigen unbeweglichen Vermögens.

Insgesamt setzt sich der im Gesamtergebnisplan unter Ziffer 13 ausgewiesene Betrag wie folgt zusammen:

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Unterhaltungsaufwand für Grundstücke und bauliche Anlagen	1.796.500 €	2.074.800 €
Unterhaltungsaufwand der Straßen, Wege, Plätze u. sonst. unbew. Vermögen	1.082.960 €	626.800 €
Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Personal- und Sachkosten Jobcenter)	972.000 €	922.000 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.415.190 €	2.332.940 €
Fahrzeugunterhaltung	583.700 €	597.750 €
Unterhaltung beweglichen Vermögens einschl. Software	910.170 €	1.091.260 €
Aufwand für Festwerte	550.400 €	0 €
Lernmittel für Schulen	186.020 €	94.000 €
Schülerbeförderungskosten	1.411.000 €	1.361.500 €
Kostenerstattungen	2.965.860 €	3.916.400 €
Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten	214.200 €	206.500 €
Aufwendungen für den Erwerb von Medikamenten	74.000 €	133.000 €
Aufwendungen für IT-Dienstleistungen	481.000 €	472.000 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.530.290 €	2.925.749 €

Die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen gliedert sich wie folgt:

Steuern und Abgaben	460.400 € (460.400 €)
Strom	500.000 € (517.100 €)
Heizung	530.000 € (576.500 €)
Gebäudereinigung	615.150 € (624.850 €)
Wasser	33.000 € (33.000 €)
Versicherung	94.340 € (93.340 €)
Abfallbeseitigung	30.000 € (36.000 €)
Sonstige Bewirtschaftungskosten	70.050 € (74.000 €)*

* die Zahlen in Klammern beinhalten die Haushaltsansätze in 2013

Der Aufwand für Festwerte wird nicht mehr veranschlagt. Die in der Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte werden kontinuierlich aufgelöst. Anschaffungen bis 410 € netto werden aufgrund einer Gesetzesänderung (Sept. 2012) direkt als Aufwand verbucht. Vermögensgegenstände ab 410 € netto werden investiv verbucht und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Aufwendungen für Lernmittel wurden den Jahresergebnissen der Vorjahre angepasst und reduziert.

Unter Kostenerstattungen sind Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände und sonstige Dritte (ohne Produkt 050210) enthalten.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen haben sich im Produkt 120210 „ÖPNV“ um rd. 1,3 Mio. € erhöht. Diese Aufwendungen decken die Kosten für die Verkehrsleistungen aufgrund der Wettbewerbsverfahren. Dem stehen in diesem Produkt Ertragssteigerungen gegenüber.

14 Bilanzielle Abschreibungen

7.266.200 €

Mit den bilanziellen Abschreibungen wird der Werteverzehr der Vermögensgegenstände des Kreises als Aufwand im Ergebnisplan dargestellt. Diese Abschreibungen werden linear anhand der Nutzungsdauer ermittelt. Daneben können außerplanmäßige Abschreibungen durch besondere Wertminderungen – beispielsweise in Folge von Schadensereignissen oder aufgrund eines Preisverfalls – entstehen.

Die Planung der Abschreibungen basiert auf der Anlagenbuchhaltung, die eine Vorausberechnung der planmäßigen Abschreibungen aller vorhandenen Vermögensgegenstände ermöglicht. Die Abschreibungen für die Investitionen des Haushaltsjahres werden mit Schätzwerten eingeplant.

Den bilanziellen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände (324 T€) und auf Sachanlagen (6.942 T€) stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (vgl. Ausführungen zu Ziffer 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen) i.H.v. 4,3 Mio. € gegenüber. Es ergibt sich folglich eine Nettobelastung des Haushalts von 3 Mio. €. Im Vergleich zur früheren Kameralistik, in der Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten nicht zu veranschlagen waren, dagegen aber die Tilgung von Krediten (2,6 Mio. €) zu erwirtschaften und dem Vermögenshaushalt zuzuführen war, ergibt sich eine Etatbelastung im Umfang von 0,4 Mio. € aus dieser NKF-bedingten Veranschlagung.

Bilanzielle Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen sowie Wertberichtigungen und Abschreibungen von Forderungen sind zu einem Budget zusammengefasst.

Die Gesamtsumme der bilanziellen Abschreibungen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
010310	Zentrale Dienste	129.817	60.000	50.000
010320	Kreisarchiv	0	3.700	0
010410	Informationstechnik	480.745	295.000	490.000
010710	Immobilienmanagement	2.176.948	2.142.100	2.181.400
020310	Feuerschutz	31.139	36.100	36.100
020320	Rettungsdienst	145.000	196.600	171.300
020340	Leitstelle	59.709	123.000	105.000
030110	Berufskollegs	242.835	387.850	137.100
030120	Förderschulen	3.597	20.670	4.500
030230	Medienzentrum	2.172	3.000	3.000
050210	Grundsicherung für Arbeitss.	0	15.000	0
090210	Führung von Geobasisdaten	18.565	16.500	21.800
090230	Geoinformationsdienste	4.850	4.900	5.000
120110	Straßenbau	4.019.692	3.964.900	4.061.000
	Summe	7.315.069	7.269.320	7.266.200

Die Abschreibungen im Bereich der Berufskollegs vermindern sich, da die Direktabschreibung bei geringwertigen Wirtschaftsgütern zwischen 60 und 410 € im Jahr der Anschaffung nicht mehr durchgeführt wird. Die Aufwendungen für diese Gegenstände werden nunmehr direkt als Aufwand verbucht (s. Erläuterungen zu Festwerten).

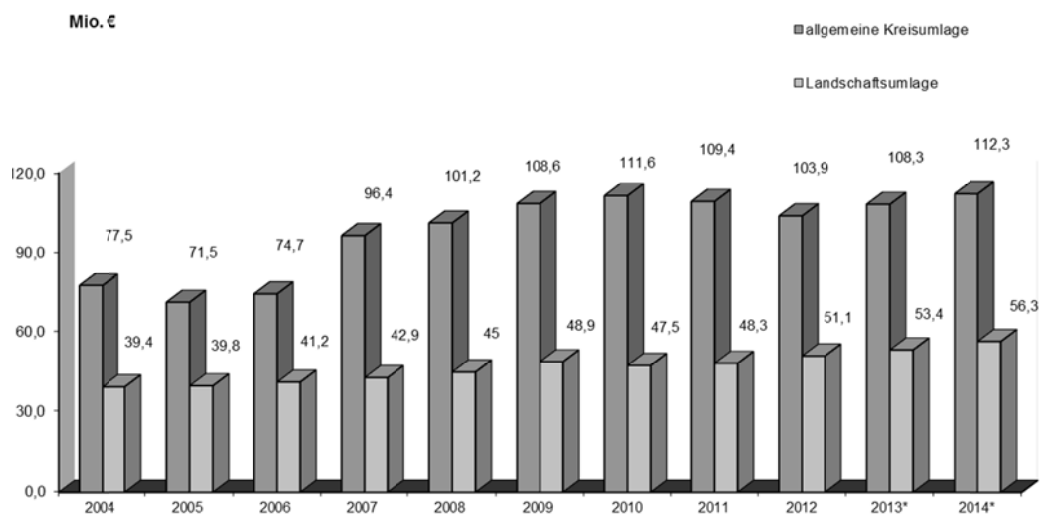
15 Transferaufwendungen

244.393.090 €

Die Transferleistungen betragen rd. 73 % der ordentlichen Aufwendungen des Kreishaushaltes 2014. Diese Leistungen an Dritte ohne eine direkte Gegenleistung finden sich im Wesentlichen in folgenden Produkten wieder:

Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2013 in T€	Ansatz 2014 in T€
Bereich des Sozialamtes und Jobcenters:			
050110	Hilfen zum Lebensunterhalt	1.925	2.000
050120	Grundsicherung im Alter	12.060	12.860
050130	Hilfen in besonderen Lebenslagen	4.258	4.751
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	87.776	90.006
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten	200	220
050425	Frauenhäuser	208	210
050440	Pflege	15.020	15.470
Bereich des Amtes für Kinder Jugendliche und			
050910	Unterhaltsvorschuss	1.400	1.300
060110	Jugendförderung	410	410
060220	Flexible erzieherische Hilfen	2.542	1.881
060310	Eingliederungshilfe seelisch Behinderte	869	960
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen	7.154	8.327
060510	Tageseinrichtungen	34.939	38.949
060210	Beratung	295	305
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren	218	225
060130	Soziale Prävention und frühe Hilfen	151	831
Verschiedene Bereiche:			
010610	Haushaltssteuerung (Bereich Beteiligungen)	1.970	2.490
020720	Tierkörperbeseitigung	860	860
030120	Förderschulen	620	620
040110	Musikschule	159	779
040120	Museen	0	92
070140	Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	783	783
080110	Sport	57	57
120210	ÖPNV	2.481	2.517
150110	Tourismusförderung	67	67
160110	Steuern, allg. Zuweis./Umlagen (in 2014: Umlage Landschaftsverband 56.263 T€ und Abrechnung Einheitslasten 800 T€)	53.351	57.063
verschiedene Produkte rd.		505	360

Die Entwicklung der **Landschaftsverbandsumlage** im Vergleich zur Allgemeinen Kreisumlage zeigt die folgende Grafik:



* Ansatz

Die Grafik verdeutlicht, dass ein erheblicher Teil der Kreismulage (rd. 50,1 %) an den Landschaftsverband weiterzuleiten ist und damit nicht zur Finanzierung von Kreisaufgaben zur Verfügung steht. Wie bereits dargestellt unterstellt der Kreis einen unveränderten Landschaftsumlagesatz von 16,4 %. Dies bedeutet aufgrund der erhöhten Finanzkraft des Kreises eine **Mehrbelastung von rd. + 2,9 Mio. € zum Haushalt 2013**.

Unter der Ziffer 15 "Transferaufwendungen" sind auch Zuwendungen im Bereich der Kulturpflege auszuweisen. Seit der Gründung der Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH - GKW - hat diese, erstmals im Haushaltsjahr 2004, die direkte Förderung einiger Projekte übernommen, die früher aus dem Haushalt des Kreises finanziert worden waren. Der damalige Zuwendungsbetrag belief sich auf 386 T€ und diente vornehmlich der Finanzierung des Kulturguts Haus Nottbeck GmbH. Die unmittelbare Finanzierung kultureller Projekte durch die GKW wurde in den Folgejahren der Dividenden- und Ausschüttungsentwicklung angepasst. Für das Haushaltsjahr 2014 steht aufgrund einer erwarteten Dividendenausschüttung von 1 € je Aktie ein Betrag zur Verfügung, der mit 376,5 T€ ungefähr dem Stand des Ausgangsjahres 2004 entspricht. Damit soll wiederum der Betriebskostenzuschuss für das Kulturgut Haus Nottbeck in Höhe von 250 T€ in Gänze finanziert werden. Mit den verbleibenden 126,5 T€ wird zudem ein Teil des Betriebskostenzuschusses für das RELiGIO getragen. Der Restbetrag i. H. v. 88,5 T€ ist dem Kreishaushalt zu entnehmen.

Außerdem werden für den Bereich Kultur über den Kreishaushalt 2014 finanziert:

➤ Mitgliedsbeitrag Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	720.000 €
➤ Zuschuss Musikschule OGS	20.000 €
➤ Zuschüsse für Museumsfahrten von Schulklassen	3.000 €
➤ Museum Abtei Liesborn, Durchführung von Ausstellungen (Pos. 16)	30.000 €
➤ Ankauf von Kunstwerken für das Museum Abtei Liesborn (investiv)	20.000 €

Eine Aussage dazu, an welche Einrichtungen und für welche Zwecke der Kreis weitere Finanzhilfen gibt, trifft die nachstehende Tabelle (auf volle Tausend Euro gerundet):

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2011 T€	Ansatz 2012 T€	Ansatz 2013 T€	Ansatz 2014 T€
1	Kleingärten	2	2	2	2
	Beihilfen an Verbände und Vereine	18	18	18	18
	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung	590	630	630	630
	Kreishandwerkerschaft	40	40	40	40
	Verlustabdeckung RVM	300	500	900	1.500
	Verlustabdeckung WLE	370	380	380	300
2	Kreisfeuerwehrverband	8	8	8	8
	Einheiten des Katastrophenschutzes	10	10	10	10
	Zuschuss Verkehrswacht	7	7	7	7
	Förderung Hundeasy! Warendorf-Freckenhorst	1	1	1	1
3	Zuschuss Schülervertretungen u. Schulveranstaltungen	1	1	1	1
	Förderschulen	620	620	620	620
4	Zuweisung Stadt Telgte Musikschule	39	39	39	39
	Zuschuss für Angebote der OGS in der Musikschule	0	0	0	20
	Allgemeine kulturelle Bestrebungen	15	15	15	17
	Liesborner Museumskonzerte	2	2	2	2
	Förderung von Museumsfahrten für Schulklassen	0	0	0	3
	Kreisheimatverein	4	5	5	5
5	Selbsthilfekontaktstelle der Paritätischen Sozialen Dienste	12	12	12	12
	Familienentlastende Dienste	37	37	37	37
	Psychomotorische Förderung	98	98	98	98
	Telefonseelsorge	7	8	8	8
	Frauenberatungsstellen	70	66	63	63
	Sonderfonds Schutz ungeborenen Lebens	15	15	15	15
	Verbraucherberatungsstelle	35	35	50	50
	Schulungsmaßnahmen Seniorenhilfe	3	3	3	3
6	Kinderschutzbund	4	4	4	1
	Jugendschutz, Schul- und Jugendsozialarbeit	112	137	140	135
	Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	22	22	28	27
	Ferien- und Freizeitmaßnahmen	15	15	15	20
	Selbstorganisierte Förderung von Kindern	250	250	350	350
	Familien-, Lebens-, Erziehungsberatungsstellen	291	291	291	304
	Familienbildung	41	41	41	41
	Familiengutscheine	25	25	25	30
	Entwicklung und Förderung sozialer Netzwerke	25	55	85	110
7	Suchtkrankenberatungsstellen	405	405	405	405
	Aids-Hilfe Ahlen e.V.	31	31	31	31
	Schwangerenkonfliktberatung	77	77	77	77
	Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung	15	15	15	15
8	Förderung des Sports	54	54	57	57
9	Euregio	50	50	25	10
	Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"	6	0	0	6
	Münsterland Initiative Unternehmerin	0	0	10	10
10	Denkmalschutz	10	15	15	15
12	Auskunftsservice ÖPNV und Fahrgastinformation	63	63	63	63
	Unterstützung örtlicher Initiativen für Radwege	80	10	50	20
13	Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege	20	30	30	30
	Kreiskulturlandschaftsprogramm	25	25	25	25
14	Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie und Renaturierungsmaßnahmen	25	25	30	30
	Beseitigung Riesenbärenklau (Herkulesstaude)	10	10	10	5
15	MünsterlandGiro	15	15	15	15
	Qualitätssicherung Rad- und Reitwege	5	15	25	25
	Qualitätsoffensive Emsradweg	10	10	10	10
	Münsterländer Reitroute und Emsradweg	160	60	0	0
	Schutzhütten	25	10	10	10
	Römer-Lippe-Radweg	2	2	2	2
	Dachmarke Münsterland	0	10	5	5

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**8.203.706 €**

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind.

Im Haushaltsjahr 2014 sind die wesentlichen Positionen dieses Ansatzes:

	Ansatz 2013	Ansatz 2014
	€	€
Dienst- und Schutzkleidung	164.830	160.080
Ausbildung	181.000	208.500
Fortbildung	398.950	360.990
allgemeine Reisekosten	305.630	291.830
Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten, Fraktionszuwendungen	816.900	771.500
Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing	1.294.746	1.405.900
Bürobedarf	296.960	307.186
Telekommunikationskosten, Porto	769.730	689.830
Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	450.600	422.100
allgemeine Geschäftsaufwendungen	980.580	957.700
Versicherungsbeiträge	390.500	402.600
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen	350.000	0
Wertberichtigungen zu Forderungen, Pauschalwertberichtigung	879.350	1.075.300
Beiträge an Verbände und Vereine	415.830	432.690
Sonstiger Aufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit	325.903	305.360
geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 30 € und 410 €	311.800	275.000
sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste	0	72.000

In 2014 ist in den Wertberichtigungen zu Forderungen ein Ansatz für Pauschalwertberichtigung i.H.v. 200 T€ veranschlagt. Die genaue Höhe dieses Aufwands hängt von der Summe der offenen Forderungen, den durchgeführten Niederschlagungen und der Werthaltigkeit der Forderungen zum Jahresabschluss ab. Aufgrund der zu erwartenden hohen Forderungen im Produkt 050210 „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ wurde der Ansatz gebildet.

Durch Anpassungen an das Jahresergebnis 2012 und unter Berücksichtigung der Prognosen für 2013 konnte der Ansatz 2014 für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 216 T€ gesenkt werden. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung werden Einsparpotentiale weiterhin gezielt ausgeschöpft.

20 Zinsen**985.000 €**

In den Haushaltsplan und in die mittelfristige Finanzplanung wurden die Zinsen für bereits aufgenommene Kredite und für die Kredite, die noch vorgesehen sind eingestellt. Infolge des fortgesetzten Schuldenabbaus sind die Zinsaufwendungen erneut gesunken. Veranschlagt sind auch Zinsen für Liquiditätskredite (Vorjahr: 1.055.000 €).

27/28 Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**4.486.954 €**

Die Kosten- und Leistungsrechnung mit der darin enthaltenen internen Leistungsverrechnung ist ein zentraler Bestandteil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Durch die interne Leistungsverrechnung sollen insbesondere die Kosten der Querschnittsbereiche den einzelnen Fachämtern zugeordnet werden. Sie trägt dazu bei, dass die Leistungsbeziehungen, die in der Verwaltung erfolgen, übersichtlich und transparent dargestellt werden.

Das System der internen Leistungsbeziehungen wird auch von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert.

Im Haushaltsplan 2014 sind folgende interne Leistungen aufgeführt:

Interne Leistungsbeziehung	Aufwand im Produkt		Ertrag im Produkt		Betrag in €
Fallpauschalen für Personalkostenfälle Kreis WAF an die Servicestelle	011010	Servicestelle Personal	010110	Personalangelegenheiten	406.695
Erstattungen der Servicestelle Personal für bereitgestelltes Personal	011010	Servicestelle Personal	010210	Organisation	37.940
Fallpauschalen, die der Kreis Warendorf an die Servicestelle zahlt	010110	Personalangelegenheiten	011010	Servicestelle Personal	330.153
Gebäudeunterhaltung Rettungswachen	020320	Rettungsdienst	010710	Immobilienmanagement	113.800
Gebäudeunterhaltung Leitstelle	020340	Leitstelle	010710	Immobilienmanagement	31.500
Rundfunk, Fernsehen, Porto Rettungswachen	020320	Rettungsdienst	010310	Zentrale Dienste	3.200
Rundfunk, Fernsehen, Porto Leitstelle	020340	Leitstelle	010310	Zentrale Dienste	850
Leistungen von der Leitstelle für den Rettungsdienst	020320	Rettungsdienst	020340	Leitstelle	400.000
IT-Leistungen für den Rettungsdienst	020320	Rettungsdienst	010410	Informationstechnik	3.000
IT-Leistungen für die Leitstelle	020340	Leitstelle	010410	Informationstechnik	163.000
Personalkosten für das Jobcenter	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	verschiedene Produkte		1.149.000
Personalkosten BUT	050110		050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	160.000
Sachkosten für das Jobcenter	050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende	verschiedene Produkte		1.415.870
Geobasisdaten	120110	Straßenbau und -unterhaltung	090220	Führung von Geobasisdaten	2.000
Vermessungsleistungen	120110	Straßenbau und -unterhaltung	090210	Vermessung/Erheb. Geobasisdat.	5.000
Bürobedarf	verschiedene Produkte		010310	Zentrale Dienste	264.946

Bereits im Haushaltsplan 2012 wurde die neue Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II in Form des Optionsmodells zum Anlass genommen, eine verstärkte interne Leistungsverrechnung durchzuführen. Dem Jobcenter werden zum einen **Sachkosten** in Rechnung gestellt. Diese belaufen sich auf **rd. 1,42 Mio. €** und ergeben sich u. a. für Gebäudeunterhaltung, Telekommunikation und Informationstechnik des Jobcenters. Hierin enthalten sind Mieten und Pachten für die Anlaufstellen in Höhe von rd. 0,78 Mio. €.

Ebenfalls werden Leistungen anderer Ämter in Höhe von rd. 230 T€ verrechnet, die dem Jobcenter zuzuordnen sind, weil hier Leistungen nach dem SGB II erbracht werden; exemplarisch sind hier die Leistungen im Produkt "050425 Frauenhäuser" zu nennen.

Des Weiteren werden dem Jobcenter verursachungsgerecht auch **Personalaufwendungen i.H.v. rd. 1,15 Mio. €** in Rechnung gestellt, wobei die zugrundeliegenden Leistungen insbesondere von den **Querschnittsämtern** erbracht werden. Hierzu zählen z.B. Personalabrechnungen, Beschaffungen und die Erledigung von Druckaufträgen durch das Haupt- und Personalamt, die Softwarebetreuung durch das Amt für Informationstechnik und Statistik sowie Buchungs-, Vollstreckungs- und Controllingtätigkeiten durch die Kämmerei. Diese personellen Ressourcen in den Querschnittsämtern, die für das Jobcenter eingesetzt werden, werden im Rahmen der Internen Leistungsbeziehungen mit rd. 0,7 Mio. € beziffert.

Daneben werden mit dem Jobcenter auch Personalkosten außerhalb der Querschnittsverwaltung verrechnet. Betroffen sind die Produkte "050420 Schuldnerberatung", "050425 Frauenhäuser", "060110 Schulsozialarbeit" im Bereich Bildung und Teilhabe sowie "070120 – ärztliche / zahnärztliche Gutachten".

Parallel werden auch Leistungsverrechnungen zugunsten des Jobcenters vorgenommen. Die Mitarbeiter des Jobcenters gewähren Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz. Da es sich hierbei nicht um Leistungen nach dem SGB II handelt, wird eine Verrechnung mit dem Produkt "050110 Hilfe zum Lebensunterhalt" zugunsten des Jobcenters vorgenommen.

Für den Haushaltsplan 2014 wurde die Verrechnung über interne Leistungsbeziehungen weiter ausgebaut. Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf ist zentral im Produkt 010310 „Zentrale Dienste“ (Nr. 16) eingeplant und wird mittels eines Verteilerschlüssels auf die einzelnen Produkte verteilt.

II. Der Finanzplan

Der Finanzplan im doppischen Haushalt ist gegenüber der klassischen kaufmännischen Buchführung ein drittes Rechenwerk, das für den öffentlichen kommunalen Haushalt zusätzlich vorgeschrieben wurde. Er weist bis einschließlich Ziff. 17 die erwarteten Einzahlungen und Auszahlungen aus, die sich aus den Ansätzen des Ergebnisplanes ergeben.

Wo sich Abweichungen ergeben, ist im Anschluss an die Gesamtpläne erläutert.

Der Finanzplan enthält vor allem aber die Einzahlungen und Auszahlungen für **Investitionen**, also auch die Ermächtigungen für die Investitionstätigkeit. Im Kreishaushalt sind die Investitionen auf Produktgruppenebene dargestellt.

Durch den Beschluss des Finanzplanes schafft der Kreistag für diese investiven Zahlungen eine Ermächtigungsgrundlage. Darüber hinaus dient der Finanzplan auch als Finanzierungsplanung, da neben dem Finanzbedarf der laufenden Verwaltungstätigkeit und des investiven Auszahlungsvolumens die Finanzierungstätigkeit, d.h. die Aufnahme und Tilgung von langfristigen Krediten, dargelegt wird.

Ebenso wie der Ergebnisplan ist der Finanzplan produktorientiert aufgestellt. Die Darstellung erfolgt auf der Ebene der Produktgruppen entweder

- als Einzelmaßnahme (Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 50.000 €) oder
- zusammengefasst als Saldo je Produktgruppe (Investitionen unterhalb der Wertgrenze von 50.000 €).

Die **Wertgrenze** von 50.000 € bezieht sich auf die voraussichtlich zu leistende Auszahlung je Einzelinvestition.

1. Investitionen oberhalb der Wertgrenze

Die Investitionen oberhalb der Wertgrenze sind bei den Produktgruppen mit dazugehörigen Ein- und Auszahlungen ausführlich dargestellt und erläutert. Der größte Teil der Investitionen oberhalb der Wertgrenze wird vom Straßenbau eingenommen. Der Saldo der Investitionen oberhalb der Wertgrenze der Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung - beträgt für das Jahr 2014 planmäßig 1.367 T€.

2. Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Die betragsmäßig weniger bedeutenden Investitionen werden im Finanzplan als „Investition unterhalb der Wertgrenze“ bei der entsprechenden Produktgruppe ausgewiesen. Die mit den Investitionen zusammenhängenden Ein- und Auszahlungen werden als Saldo dargestellt.

Sowohl Investitionen oberhalb als auch unterhalb der Wertgrenze sind bei den jeweiligen Produktgruppen wieder aufgeführt und erläutert.

18 Zuwendungen für Investitionen

6.236.400 €

In dieser Gliederungsziffer werden folgende Einzahlungen zusammengefasst:

Produktgruppe 0107 – Immobilienmanagement

Förderung für ein ausgewähltes Klimaschutzprojekt

25.000 €

Produktgruppe 0203 – Feuerschutz

Feuerschutzpauschale

16.400 €

<u>Produktgruppe 0301 – Schulen</u> Schulpauschale (Teilansatz)	532.000 €

<u>Produktgruppe 1201 – Straßenbau</u> Zuwendungen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	4.771.000 €

<u>Produktgruppe 1601 – allgemeine Finanzwirtschaft</u> Investitionspauschale	892.000 €.

<u>19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen</u>	18.000 €

Einzahlungen werden aus der Veräußerung von vermessungstechnischen Kraftfahrzeugen (5.000 €), von Geräten der Bauhöfe (10.000 €) sowie von Grundstücken (3.000 €) erwartet.

<u>22 Sonstige Investitionseinzahlungen</u>	500 €

<u>24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken</u>	100.000 €

Die veranschlagten Mittel werden für den Erwerb von Grundstücken im Straßenbau benötigt.

<u>25 Auszahlungen für Baumaßnahmen</u>	6.678.000 €

Hier liegt der Schwerpunkt auf dem **Straßenbau** mit rd. 5,9 Mio. €. Die einzelnen Maßnahmen sind in der Produktgruppe 1201 aufgeführt und erläutert.

Im Immobilienmanagement ist ein Betrag von 760 T€ veranschlagt. Davon entfallen 750 T€ auf den Neubau der Rettungswache in Telgte und 10 T€ auf die Installation einer Absauganlage in der Fahrzeughalle der Rettungswache Ennigerloh.

<u>26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</u>	3.122.550 €

Die Verwendung der Mittel ist wie folgt vorgesehen:

Auszahlungszweck	Auszahlungsbetrag €
Neumöblierung des Ausschussszimmers	50.000
Lärmüberwachung Bauamt	25.000
Einrichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes	107.000
Fahrzeuge für die allgemeine Verwaltung	30.000
Beschaffung allgemeiner Betriebs- und Geschäftsausstattungen	25.000
Geschirrspülmaschine für die Kantine	25.000
Einführung Digitalfunk	286.100
Anbindung der Jobcenter-Standorte mit Funktechnik	80.000
Technische Ausrüstung ELW 2	31.700
Umstellung der Langzeitsicherung	55.000
Investitionen in Systemtechnik	305.000
Klimaschutzmaßnahme Berufskolleg Beckum	283.000
Beschaffung Notstromversorgung für Rettungswachen	25.000
Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	8.000
Schließanlage für die neu anzumietenden Büroräume in der Nachbarschaft zum Kreishaus	32.000
Fahrzeuge für den Feuerschutz	275.300
Fahrzeuge für den Rettungsdienst	305.000
Aufbau einer Digitalalarmierung	60.700
Umsetzung ABC-Schutzkonzept	20.000
Analogfunkanlage	13.000
Betriebs- und Geschäftsausstattungen Rettungsdienst, Feuerschutz und Leitstelle	125.000
Abwicklung MANV-Plan	30.000
Ausstattung GW-SAN	6.500
Betriebs- und Geschäftsausstattungen in den Schulen	306.850
Renovierung naturwissenschaftlicher Räume im Berufskolleg Beckum	10.000
Beschaffung Säulenbohrmaschine Paul-Spiegel-Berufskolleg	7.000
Erwerb von Kunstgegenständen	24.000
Betriebs- und Geschäftsausstattungen Museum Abtei Liesborn	6.400
Ausstattung für den vermessungstechnischen Außendienst	60.000
Fahrzeuge und Maschinen für die Bauhöfe	230.000
geringfügige Wirtschaftsgüter in/für Schulen	275.000

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen**2.265.600 €**

Veranschlagt ist hier die Beteiligung des Kreises an der Eigenkapitalausstattung des Flughafens Münster/Osnabrück i.H.v. 265.600 € für 2014. Insgesamt wird der Kreis Warendorf die Eigenkapitalausstattung durch die Zahlung von 664 T€ stärken. Ursprünglich sollte diese in fünf Tranchen erfolgen. Nunmehr wurde der Zeitraum der Auszahlung von fünf auf drei Jahre reduziert. Im Jahr 2013 hat der Kreis Warendorf die erste Tranche i. H. v. rd. 133 T€ gezahlt. Für 2015 ist die dritte Tranche eingeplant.

Unter dieser Position findet sich ebenso die Zuführung zum Kapitalstock zur Abfederung späterer Pensionslasten i. H. v. 2 Mio. € jährlich.

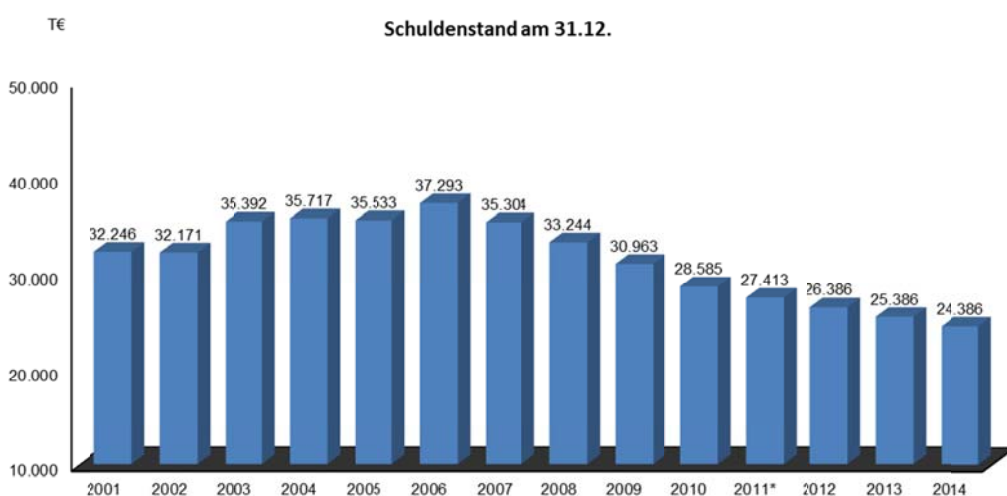
29 Sonstige Investitionsauszahlungen**155.400 €**

Veranschlagt sind Softwarebeschaffungen für die Allgemeine Verwaltung und für Schulen. Diese Auszahlungen sind nach den Zuordnungsregelungen des Landes separat und nicht unter Ziffer 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen – zu veranschlagen.

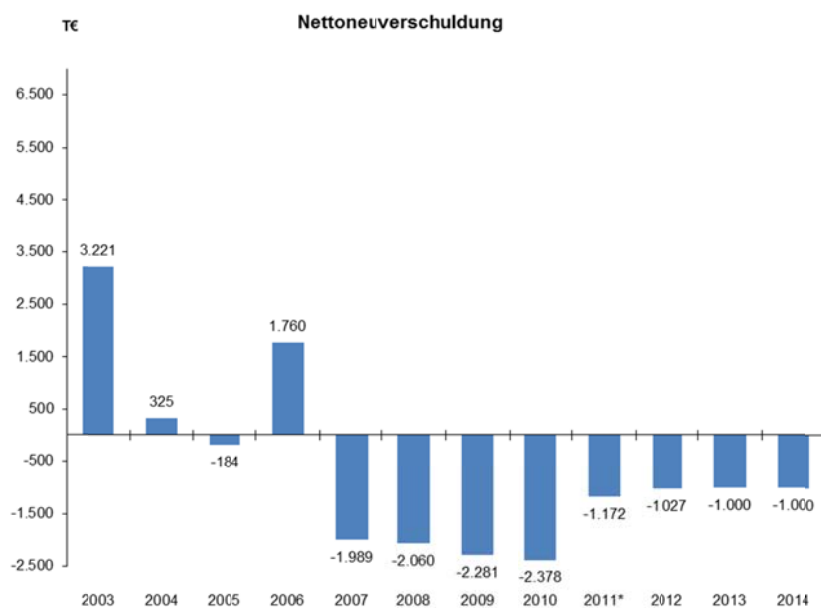
33, 35 Aufnahme und Tilgung von Krediten**3.557.000 € / 4.557.000 €**

Veranschlagt ist eine Darlehensaufnahme i.H.v. 1.550.000 € sowie die Umschuldung von einem Kredit i.H.v. 2.007.000 €.

Wie bereits im Vorjahr ist auch für das Jahr 2014 ein Schuldenabbau i.H.v. 1 Mio. € geplant. Die Kreditermächtigung i.H.v. 1,59 Mio. € für das Jahr 2013 wird in voller Höhe in 2013 in Anspruch genommen.



* incl. Kreditaufnahme i.H.v. 1,3 Mio.€ aus Kreditermächtigung 2011 im März 2012



IV. Mittelfristige Finanzplanung des Kreises bis 2017

Der Kreis hat seiner Haushaltswirtschaft gem. § 84 GO i.V.m. § 53 KrO eine **5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung** zugrunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Dabei ist das erste Planungsjahr das laufende Haushaltsjahr 2013. Die Ergebnis- und Finanzplanung für die dem Haushaltsjahr 2014 folgenden drei Planungsjahre soll in den einzelnen Jahren ausgeglichen sein. Gem. § 6 Abs. 2 GemHVO sollen die vom Innenministerium bekannt gegebenen Orientierungsdaten bei der Aufstellung und Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt werden. Der Kreistag beschließt im Rahmen seines Budgetrechts insgesamt über die Haushaltssatzung 2014 und die Entwicklung des Haushaltsplanes in der Finanzplanung bis 2017. Allerdings legt erst die Haushaltssatzung der folgenden Jahre jeweils durch den Beschluss des Kreistages die einzelnen Ansätze für das jeweilige Haushaltsjahr verbindlich fest.

Für das Zahlenwerk haben die Ämter der Kreisverwaltung für jedes Sachkonto nicht nur die Daten für den Haushalt 2014, sondern auch die der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 ermittelt.

Danach zeigen sich auch in den kommenden Haushaltsjahren die bekannten Schwerpunkte des Kreishaushaltes.

	Produktbereich	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
01	Innere Verwaltung	-18.219.940	-20.436.557	-20.912.464	-21.126.720	-20.962.480
02	Sicherheit und Ordnung	-3.203.993	-4.335.574	-4.188.468	-4.401.318	-4.644.345
03	Schulträgeraufgaben	-4.945.982	-4.110.946	-4.090.217	-4.102.715	-4.120.387
04	Kultur und Wissenschaft	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
05	Soziale Leistungen	-44.926.499	-43.069.516	-43.644.349	-44.806.822	-45.519.120
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-26.902.166	-29.081.414	-29.274.429	-29.409.015	-29.539.498
07	Gesundheitsdienste	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
08	Sportförderung	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-2.888.051	-2.962.326	-3.085.921	-3.099.056	-3.139.148
10	Bauen und Wohnen	-1.422.911	-1.899.200	-1.861.049	-1.792.589	-1.824.452
11	Ver- und Entsorgung	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	-5.042.744	-4.900.347	-4.870.071	-4.800.842	-4.821.815
13	Natur- und Landschaftspflege	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
14	Umweltschutz	-1.702.974	-1.854.291	-1.893.017	-1.952.766	-1.947.714
15	Wirtschaft und Tourismus	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
	Jahresergebnis	-4.030.827	-656.643	344.268	455.801	949.201

Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben

Das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit dieses Produktbereiches entwickelt sich in der mittelfristigen Planung positiv. Dies liegt einerseits daran, dass die Erträge aus der Auflösung der Schul- bzw. Bildungspauschale höher veranschlagt sind als im Vorjahr (Produkt 030120 Förderschulen). Andererseits wurden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen den Ergebnissen des Vorjahres und den aktuellen Prognosen angepasst (z. B. Schülerbeförderungskosten). Ursächlich dafür ist u. a. die demografische Entwicklung, d. h. der Rückgang der Schülerzahlen.

Produktbereich 05 – Soziale Leistungen

Positiv ist die in 2014 rückläufige Belastung in diesem Produktbereich. Maßgeblich hierfür ist die schrittweise Übernahme der Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund auf 100 % in 2014. Neue Berechnungsgrundlagen führen zu einem höheren Erstattungsbetrag. Diese Verbesserung wird jedoch durch den stetig ansteigenden Aufwand im Sozialbereich mittelfristig schnell aufgezehrt. Wie bereits in den Vorjahren wird daran gearbeitet, den Kostenanstieg in diesem Bereich in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

In der mittelfristigen Ergebnisplanung ist im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 eine Verbesserung zu verzeichnen. Ein Grund dafür sind die gestiegenen Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen. Die Anzahl der betreuten Kinder steigt aufgrund einer Erhöhung des Anteils der unter dreijährigen Kinder. Dies führt zu höheren Gebührenerträgen. Erhöhte Landeszuwendungen sowie gestiegene U3-Pauschalen des Landes führen zu einer Ertragssteigerung.

Gleichwohl steigt der Kreisanteil zu den Betriebskosten kontinuierlich.

Die Überzahlungen an Jugendamtsumlage aus Vorjahren wird mit Ablauf des Haushaltsjahres 2013 in Gänze aufgezehrt sein.

Personalbudget

Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €
57.328.850	55.803.520	57.491.832	58.597.330	59.182.798	59.774.110

Der Gesamtergebnisplan zeigt unter den Ziffern 11 und 12 den Aufwand für das Personal und die Versorgung. Die Ansätze für die Beamtenbesoldung steigen in 2015 um 2 % und danach um 1%. Im übrigen Bereich wurde jährlich eine Steigerung von 1 % berücksichtigt.

Anzumerken ist, dass die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen u. a. die oben dargestellten Aufwendungen im Personalbudget leicht abmildern. Es wird auf die Erläuterungen zu den Einzelplanpositionen 11 und 12 verwiesen.

Veranschlagung der Kreis- und Jugendamtsumlage

Die Kreisumlage wird analog zur LWL-Umlagen in der mittelfristigen Finanzplanung (2015-2017) mit einer Erhöhung von jährlich 1,5 Mio. € veranschlagt. Die Jugendamtsumlage wird in 2015-2017 mit dem Ansatz des Haushaltsjahres 2014 – also 29.449 T€ - fortgeschrieben.

Erträge und Aufwendungen des Finanzausgleichs

Der Wert für die Schlüsselzuweisungen wurde gemäß der 1. Modellrechnung GFG 2014 mit 34,52 Mio. € eingeplant. Es wird für die Folgejahre davon ausgegangen, dass dieser Wert steigt.

Zusammenstellung der Ergebnisse aus Investitionstätigkeit nach Produktbereichen

	Produktbereich	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €
01	Innere Verwaltung	-5.053.300	-4.478.400	-3.892.200	-2.521.000	-2.493.000
02	Sicherheit und Ordnung	-1.007.610	-853.600	-924.600	-189.100	-710.600
03	Schulträgeraufgaben	-334.300	-77.250	-109.400	-57.400	12.600
04	Kultur und Wissenschaft	-14.400	-30.400	-30.400	-10.400	-10.400
05	Soziale Leistungen	-2.200	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	0	0
07	Gesundheitsdienste	-5.100	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	-58.000	-55.000	-47.500	-25.000	75.500
10	Bauen und Wohnen	-500	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -Anlagen, ÖPNV	-1.660.000	-1.464.000	-2.183.000	-832.000	124.000
13	Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0
14	Umweltschutz	0	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
		-7.384.410	-6.066.650	-6.295.100	-2.742.900	-2.109.900
	abzügl. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	3.828.425	7.741.832	9.072.100	9.282.982	9.926.231
	abzügl. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
	Überschuss/Fehlbetrag	-4.555.985	675.182	1.777.000	5.540.082	6.816.331

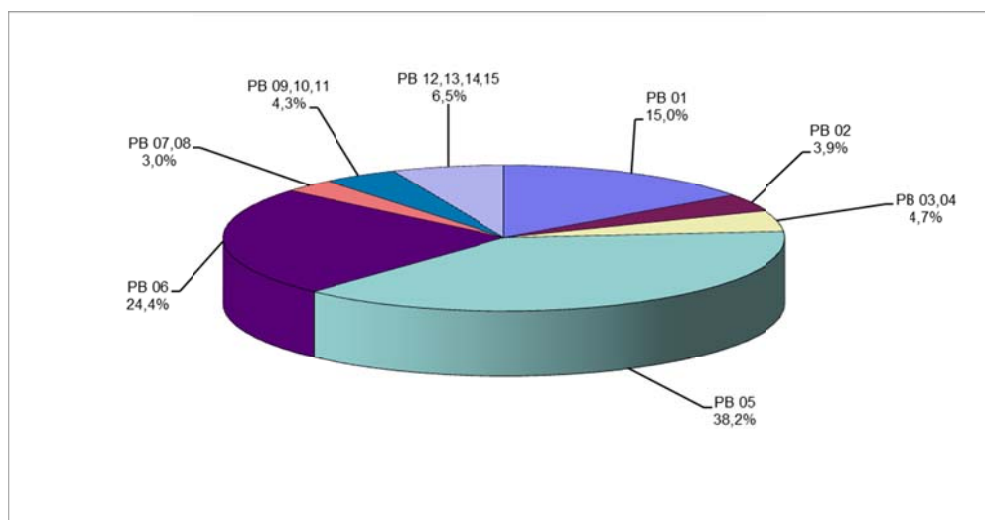
Der Gesamtfinanzplan für die Jahre 2014 bis 2017 ermöglicht weiterhin einen **kontinuierlichen Schuldenabbau** – je Jahr 1 Mio. €. Gleichwohl hat der Kreis in der jüngsten Vergangenheit Liquidität abgebaut. Der geplante Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in diesem Zeitraum soll zur Tilgung evtl. aufzunehmender Kassenkredite verwendet werden.

Die Zuführung von Mitteln an einen Kapitalstock für künftige Pensionszahlungen ist in Höhe von 2,0 Mio. € jährlich in 2014 bis 2017 veranschlagt.

D. Schwerpunkte des Kreishaushaltes

Die folgende Grafik zeigt das Aufgabenspektrum des Kreises nach Produktbereichen - PB -. Basis ist der Saldo aus Aufwendungen und Erträgen:

PB 01	Innere Verwaltung
PB 02	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
PB 03	Schulen
PB 04	Kultur und Wissenschaft
PB 05	Soziale Leistungen
PB 06	Kinder- Jugend- und Familienhilfe
PB 07	Gesundheit
PB 08	Sport
PB 09	Geoinformationsdienste
PB 10	Bauen und Wohnen
PB 11	Ver- und Entsorgung
PB 12	Straßen, Öffentlicher Personennahverkehr
PB 13	Landschaft
PB 14	Umwelt
PB 15	Tourismus



Um die Schwerpunkte besser herauszustellen, wurden die Ergebnisse der einzelnen Produktbereiche zu miteinander in Zusammenhang stehenden Aufgabenbereichen zusammengefasst, wie z.B. 12 bis 15: Straßen, ÖPNV, Umwelt und Tourismus.

Es zeigt sich, dass die Bereiche 05 und 06 - Soziale Leistungen und die Kinder-, Jugend- und Familienpflege - die fachlichen Schwerpunkte des Ergebnisplanes darstellen. Aus diesem Grunde werden diese Leistungen – wie auch in den Vorjahren – hier eingehend erläutert.

I. Leistungen nach dem SGB II und XII

Signifikant für den Bereich der sozialen Leistungen sind die Zuständigkeitsveränderungen und Verlagerungen in der Finanzverantwortung.

Insbesondere die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II unterliegt laufenden materiell-rechtlichen Gesetzesänderungen, auf die es jeweils zu reagieren gilt.

1. Grundsicherung für Arbeitsuchende

1.1 Allgemeines

Seit der Einführung des SGB II und der Grundsicherung für Arbeitsuchende zum 01.01.2005 wurden die Aufgaben gemeinsam von der Agentur für Arbeit und dem Kreis Warendorf wahrgenommen.

Zum 01.01.2012 hat der Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger nach § 6b SGB II die alleinige Verantwortung für die Umsetzung des SGB II übernommen.

1.2 Aufgaben nach dem SGB II

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes.

Leistungsberechtigt sind danach Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze von 65 Lebensjahren noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind,
- hilfebedürftig sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben (erwerbsfähige Leistungsberechtigte).

Leistungen erhalten auch Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Zur gesetzlichen Aufgabenerfüllung nach dem SGB II sind die Leistungen insbesondere darauf auszurichten, die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken, damit sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sollen bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützt werden; gleichwohl ist der Lebensunterhalt sicherzustellen, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Der Kreis Warendorf hat sich im Rahmen der nach § 48b SGB II mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS NRW) abzuschließenden Zielvereinbarung insbesondere auf folgende Ziele vereinbart:

- Verringerung der Hilfebedürftigkeit,
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von Langzeitleistungsbezug.

1.3 Entwicklung und Prognose der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Die nachstehende Tabelle zeigt, dass sich der Trend sinkender Bedarfsgemeinschaften aus den Vorjahren nur bedingt fortgesetzt hat. Die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften haben sich im Vergleich zu den Vorjahren verstetigt bzw. sind aufgrund der verhaltenen Arbeitskräftenachfrage leicht angestiegen. Allerdings wird – bedingt durch eine konjunkturelle Aufhellung – mit einer leichten positiven Fortsetzung der Entwicklung in 2014 gerechnet.

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
2011	8.112	8.157	8.127	8.114	8.027	7.914	7.861	7.817	7.708	7.707	7.628	7.519
2012	7.708	7.837	7.885	7.932	7.871	7.825	7.822	7.862	7.764	7.735	7.721	7.747
2013	7.867	7.967	8.010	8.037	8.065	8.051	8.077	8.034	7.946	7.954	7.906	7.827
2014 (Prognose)	7.908	8.006	8.041	8.052	7.999	7.930	7.893	7.856	7.772	7.782	7.769	7.748

Quelle: Amtliche Statistik (2010 bis 2011), Auswertung aus LÄMMkom (Januar 2012 bis Mai 2013), Hochrechnung auf Basis LÄMMkom (Juni bis August 2013), Prognose (ab September 2013)

1.4 Entwicklung der passiven Leistungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (§§ 19 ff. SGB II)

	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	vorauss. Ergebnis 2013 €	Ansatz 2014 €
Arbeitslosengeld II (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung) - brutto	32.005.318	26.118.635	34.500.000	34.300.000
Sozialgeld (ohne Kosten der Unterkunft und Heizung) - brutto	1.767.301	1.517.560	2.200.000	2.200.000
Sozialversicherungsbeiträge - brutto	11.365.601	8.898.299	12.170.000	12.500.000
Unterkunft und Heizung (brutto)	31.247.444	32.074.047	33.700.000	33.000.000
einmalige Hilfen	591.665	451.102	500.000	500.000

* Anmerkung: Die Abweichung im Ergebnis 2012 des Arbeitslosengeldes II, des Sozialgeldes und der Sozialversicherungsbeiträge zu dem Ergebnis 2011, dem voraussichtlichen Ergebnis 2013 und dem Ansatz 2014 resultiert daraus, dass im 1. HJ 2012 weiterhin Zahlungen in diesen Positionen i.H.v. ca. 8,0 Mio. € über die Bundesagentur für Arbeit abgewickelt wurden und keine Belastung des Kreishaushaltes erfolgte.

Die Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind grundsätzlich tendenziell steigend. Dies ist einerseits bedingt durch eine steigende Anzahl von Leistungsempfängern, andererseits durch Gesetzesänderungen, z.B. die seit 2011 jährlich jeweils zum 01.01. des Jahres erfolgende Regelsatzerhöhung im Bereich des Arbeitslosengeldes II/Sozialgeldes sowie steigende Mietpreis- und Energiekostensteigerungen im Bereich der Kosten der Unterkunft und Heizung.

1.5 Finanzierung und Aufsicht

Der Bund trägt die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten mit Ausnahme der Leistungen für Unterkunft und Heizung, Leistungen für Erstausrüstung für die Wohnung und Erstausrüstung für Bekleidung sowie mehrtägige Klassenfahrten und die Leistungen für Bildung und Teilhabe. Der Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger ist eigenständiger Verwaltungsträger und originär für die Aufgabenerfüllung zuständig.

Durch die o. g. Kostentragungsregelungen steht der Kreis Warendorf in direkter Finanzbeziehung zum Bund, deren wesentlichen Rahmenbedingungen in der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis Warendorf vom 29.12.2011 geregelt sind.

Dem Kreis Warendorf wird durch den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung über das automatisierte Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Bundes (HKR-Verfahren) ein direkter Zugriff auf Bundesmitteln und gegenüber dem Bund eine vereinfachte Nachweiserbringung gewährt. Im Gegenzug hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, dem BMAS Auskünfte zu erteilen, Jahresschlussrechnungen vorzulegen, ein Verwaltungs- und Kontrollsystem einzurichten und örtliche Prüfungen zu ermöglichen.

Das notwendige Abrechnungsverfahren sowie die Bewirtschaftung von Bundesmitteln werden durch die Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) konkretisiert und damit verbindliche Rahmenbedingungen für den Bund und den Kreis Warendorf hinsichtlich der Abrechnung von Aufwendungen geschaffen.

Der Bund übernimmt die Ausgaben an Regelleistung, Sozialversicherungsbeiträgen, Mehrbedarfe etc. sowie den bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen vollständig. Die entsprechenden Bundesmittel können insofern bedarfsgerecht im HKR-Verfahren abgerufen werden.

Der Anteil des Bundes an den Gesamtverwaltungskosten beträgt 84,8 %; d.h. der Kreis Warendorf als kommunaler Träger beteiligt sich zu 15,2 %. Durch den in der KoA-VV festgelegten Grundsatz einer Abrechnung von Pauschalen für weite Bereiche der Verwaltungskosten wird der ohnehin enorme Aufwand der Rechnungslegung und -prüfung begrenzt.

Weiterhin beteiligt sich der Bund zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Während für die Abrechnung der Bundesbeteiligung bislang eine Quote i.H.v 35,8 % zugrunde gelegt werden konnte, geht man für 2014 von einer Beteiligungsquote von 31 % aus. Im Einzelnen ergibt sich die Anpassung der Bundesbeteiligung in folgenden Positionen:

	Bundesbeteiligung KdU 2011-2013 in %	Bundesbeteiligung KdU ab 2014 in %
Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II	24,5 %	24,5 %
Warmwasser	1,9 %	1,9 %
Verwaltungskosten Bildung und Teilhabe	1,2 %	1,2 %
Schulsozialarbeit	2,8 %	-
Bildung und Teilhabe	5,4 %	3,4 %
Beteiligungsquote insgesamt	35,8 %	31 %

Zum einen endet die für die Jahre 2011-2013 begrenzte Finanzierung der Schulsozialarbeit durch eine um 2,8 % erhöhte Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Aktuell wird trotz der Gesetzesinitiative zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit zunächst davon ausgegangen, dass die Finanzierung durch den Bund Ende 2013 auslaufen wird.

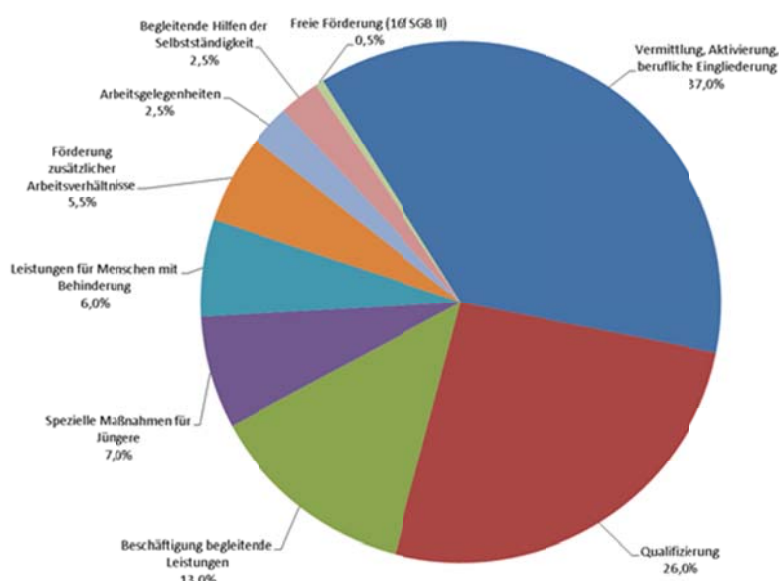
Zum anderen wurde mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes und seiner Finanzierung durch eine um 5,4 % erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung in § 46 Abs. 7 SGB II festgelegt, dass dieser Prozentsatz im Laufe des Jahres 2013 durch Rechtsverordnung auf Basis der tatsächlichen Gesamtausgaben für Bildung und Teilhabe im Jahr 2012 rückwirkend angepasst werden wird. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat mit Zustimmung des Bundesrates die Verordnung zur Festsetzung der Revision unterliegenden Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung für das Jahr 2013 vom 19.08.2013 (Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2013 – BBFestV 2013) erlassen. Die Quote für das Bildungs- und Teilhabepaket wird damit rückwirkend zum 01.01.2013 auf einen bundesdurchschnittlichen Wert von 3,3 % Prozentpunkten angepasst und für 2014 in dieser Höhe vorläufig festgelegt. Die hieraus anhand der länderspezifischen Ausgaben abgeleitete NRW-Länderquote beträgt 3,4 %. Allein durch diese Anpassung im Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe werden Mehrbelastungen für den Kreis Warendorf von ca. 620 T € erwartet.

Die Aufsicht über den Kreis Warendorf als zugelassener kommunaler Träger führt nach § 48 SGB II das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW als zuständige Landesbehörde. Soweit von den zugelassenen kommunalen Trägern Bundesmittel verausgabt werden, hat der Bund die Rechtsaufsicht gegenüber den Ländern.

1.6 Verwaltungsbudget und Eingliederungsleistungen

Laut dem Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Regierungsentwurf des Bundeshaushaltes 2014 und den Folgejahren 2015 bis 2017 vom März 2013 ergeben sich aus der prognostizierten Arbeitsmarktentwicklung keine signifikanten Auswirkungen auf den Bundehaushalt. Bei den Eingliederungs- und Verwaltungsausgaben in der Grundsicherung für Arbeitssuchende wird das erreichte Niveau verstetigt; diese Positionen belaufen sich im Jahr 2014 und in den Folgejahren bis 2017 in der Summe auf jährlich rd. 8 Mrd. Euro. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass -kleine Abweichungen unberücksichtigt gelassen- dem Jobcenter Kreis Warendorf Mittel in gleicher Höhe wie in 2013 zur Verfügung stehen.

Die für Ermessensentscheidungen der aktiven Arbeitsförderung veranschlagten Mittel wie z. B. vermittlungsunterstützende Leistungen (u.a. Bewerbungskosten, Reisekosten, Bewerbungstraining, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung beim Arbeitgeber), beschäftigungsschaffende Maßnahmen (u.a. Arbeitsgelegenheiten), beschäftigungsbegleitende Leistungen (u.a. Eingliederungszuschüsse an Arbeitgeber) werden im Haushalt in einen Eingliederungstitel eingestellt. Aufgrund der aktuellen Planung für das Jahr 2014 unter Berücksichtigung der voraussichtlichen geschäftspolitischen Ziele ergibt sich folgende prozentuale Verteilung des Eingliederungstitels:



2. Hilfen nach dem SGB XII

2.1 Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt wird gezahlt für Leistungsberechtigte, die nicht erwerbsfähig sind und auch als Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft keine Leistungen nach dem SGB II erhalten können. Gegenüber den Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – s. 2.2) ist die Hilfe zum Lebensunterhalt ebenfalls nachrangig.

Damit ist dieser Personenkreis naturgemäß begrenzt. In Betracht kommen z. B.

- nicht dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen,
- Personen, die eine geringe Altersrente beziehen, das 65. Lebensjahr aber noch nicht vollendet haben oder
- Kinder unter 15 Jahren, die nicht mit Personen zusammenleben, mit denen sie eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II bilden (z. B. Kinder im Haushalt der Großeltern).

Entwicklung der Empfängerzahlen und Aufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

	Ist Ø 2010	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	Plan Ø 2013	Plan Ø 2014
Hilfeempfänger	174	208	222	230	240
Aufwendungen	1.008.511	1.186.622	1.142.309	1.300.000	1.370.000

2.2 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Antragsberechtigt sind Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

Dabei bleiben Unterhaltsansprüche des Antragsberechtigten gegenüber Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 € liegt.

Seit dem 01.01.2005 ist die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung als 4. Kapitel in das Sozialgesetzbuch XII eingegliedert. Der Kreis hat die Aufgaben für Personen außerhalb von Einrichtungen auf die Städte und Gemeinden delegiert.

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2010	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	Plan Ø 2013	Plan Ø 2014
1. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	972	1.019	1.073	1.100	1.250
2. Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind	990	1.065	1.139	1.200	1.260
3. Personen, die Grundsicherung in Einrichtungen erhalten	183	182	177	180	180
Gesamtzahl	2.145	2.266	2.389	2.480	2.690

Wie auch bundesweit festzustellen ist, erhalten auch im Kreis Warendorf immer mehr Menschen Leistungen der Grundsicherung. Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen steigen stetig an. Der Haushaltsplan 2014 sieht insgesamt einen Ansatz von 12,86 Mio. € vor, wobei die Ausgaben für Empfänger von Leistungen innerhalb von Einrichtungen gegenüber 2012 und 2013 voraussichtlich konstant gehalten werden können (0,76 Mio. €). Allerdings werden die Fallzahlen für Grundsicherungsleistungen an Personen außerhalb von Einrichtungen weiter steigen und Aufwendungen von voraussichtlich 12,1 Mio. € verursachen (Vorjahr: 11,3 Mio. €).

Bundesbeteiligung

Nach § 46 a SGB XII beteiligt sich der Bund seit 2003 an den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Damit sollten die Mehrkosten abgegolten werden, die auf Abweichungen in der Ausgestaltung der Grundsicherung gegenüber der Sozialhilfe zurückzuführen sind. Während die Bundesbeteiligung in den Jahren 2003 bis 2008 anhand eines bundesweiten Festbetrages erfolgte, wurde 2009 auf eine prozentual gestaffelte Kostenverteilung in Anlehnung an die tatsächlichen Aufwendungen des Vorjahres umgestellt. Die Quote betrug 2009 13 % und stieg dann bis 2011 um jeweils 1 % auf 15 % an.

Im Zuge des Vermittlungsverfahrens zum Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII ist zwischen Bund und Ländern verabredet worden, dass der Bund die Nettoaussgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung stufenweise übernimmt. Die Beteiligungsquoten stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Bundesbeteiligung	Nettoaussgaben
2012	45 %	2010
2013	75 %	2013
ab 2014	100 %	2014

Seit dem Jahr 2013 erfolgt erstmals eine quartalsweise Erstattung der Nettoaussgaben durch den Bund auf Basis der laufenden kassenwirksamen Bruttoausgaben abzüglich der Einnahmen. Aus der nachfolgenden Aufstellung ist die spürbare Entlastung des Kreishaushaltes erkennbar.

	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
Leistungen a.v.E.	9.162.916	10.156.907	10.615.590,92	11.300.000	12.100.000
Leistungen i.E.	709.779	758.217	733.033,26	760.000	760.000
Insgesamt	9.872.695	10.915.124	11.348.624,18	12.060.000	12.860.000
Bundesbeteiligung	1.203.655	1.355.143	4.359.757,95	8.850.000	12.600.000

2.3 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, ist Eingliederungshilfe zu gewähren. Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende

Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern.

Für diese Hilfeart, soweit sie außerhalb von Einrichtungen gewährt wird, werden im Haushaltsplan 2014 insgesamt 2,4 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) im Wesentlichen für folgende Zwecke bereitgestellt:

- Heilpädagogische Frühförderung,
- Integrationshelfer,
- Autismustherapie,
- Familienpflege,
- Behindertenfahrdienst.

In den letzten Jahren sind insbesondere die Aufwendungen für Integrationshelfer stark angestiegen. Grund hierfür sind stetig steigende Fallzahlen (von 2009 nach 2013 um 50 %) und höhere Leistungsentgelte ab dem Schuljahr 2013/2014. Mit Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist auch zukünftig gerade bei Integrationshelfern in Regelschulen ein weiterer Anstieg zu erwarten.

Schuljahr	Integrationshelfer Regelschulen	Integrationshelfer Förderschulen	Gesamt
2009/2010	13	68	81
2010/2011	18	80	98
2011/2012	18	77	95
2012/2013	29	77	106
2013/2014	41	82	123

Seit 2004 ist der Kreis Warendorf auch für die Gewährung von Eingliederungshilfe in Einrichtungen für Personen über 65 Jahre zuständig, sofern sie nicht bereits bei Vollendung des 65. Lebensjahres ununterbrochen seit 12 Monaten Eingliederungshilfe in einer stationären Einrichtung erhalten haben. In 2014 sind Aufwendungen von 750.000 € eingeplant.

2.4 Hilfen zur Gesundheit

Diese Hilfe erhalten Personen, die nicht krankenversichert sind und auch keine Möglichkeit haben, in eine gesetzliche Krankenversicherung aufgenommen zu werden.

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV – WSG) am 01.04.2007 sind die Erwartungen der Sozialhilfeträger auf Gleichstellung der Sozialhilfeempfänger mit gesetzlich krankenversicherten Personen nicht erfüllt worden. Man war davon ausgegangen, dass für alle Sozialhilfeempfänger im Rahmen der Gesundheitsreform auch eine Versicherungspflicht eingeführt wird. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Möglichkeit der Pflichtversicherung besteht nur für Personen, denen ausschließlich Krankenhilfe gewährt wird und Personen, die ausschließlich Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten oder Hilfe in anderen Lebenslagen, z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, erhalten.

Sofern Hilfen zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder Hilfe zur Pflege geleistet werden, kommt eine Versicherungspflicht nicht in Betracht. Es handelt sich demnach nur um eine geringe Anzahl von Hilfeempfängern, die damit aus der Sozialhilfe herausfallen. Wesentliche Entlastungen treten somit nicht ein, es ist immer noch mit jährlichen Krankenhilfekosten von 1,1 Mio. € zu rechnen.

Hilfen zur Gesundheit	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
Leistungen a.v.E.	912.666	1.186.039	954.799	900.000	950.000
Leistungen i.E.	255.138	166.315	139.864	200.000	150.000
Verwaltungskosten	51.550	58.816	50.937	55.000	50.000
insgesamt	1.219.354	1.411.170	1.145.600	1.155.000	1.150.000

2.5 Hilfe zur Pflege

Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen, ist Hilfe zur Pflege zu gewähren.

Die Hilfe zur Pflege umfasst:

- Häusliche Pflege,
- Hilfsmittel,
- Teilstationäre Pflege,
- Kurzzeitpflege,
- Vollstationäre Pflege.

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2010	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	Plan Ø 2013	Plan Ø 2014	Anteil 2014 in %
Hilfe zur Pflege stationär	600	610	623	615	630	71 %
Hilfe zur Pflege ambulant	187	214	227	240	260	29 %
Gesamtzahl	787	824	850	855	890	100 %

Die Zahl der Hilfeempfänger steigt allein aufgrund der demographischen Entwicklung weiter an. Der Kreis Warendorf verfolgt kontinuierlich den Grundsatz „ambulant vor stationär“ und möchte vor diesem Hintergrund die Quote von knapp 20 % im Jahr 2009 auf 29 % im Jahr 2014 steigern.

Die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Aufwendungen

	Ergebnis 2010 €	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Anteil 2014 in %
Hilfe zur Pflege stationär	5.801.120	6.165.003	6.467.909	6.300.000	6.400.000	83 %
Hilfe zur Pflege ambulant	881.816	964.527	1.167.169	1.150.000	1.300.000	17 %
insgesamt	6.682.936	7.129.530	7.635.078	7.450.000	7.700.000	100 %

In Anbetracht der erheblichen Kosten für die Hilfe zur Pflege, insbesondere im stationären Bereich, hat der Kreis seit 2007 verschiedene Maßnahmen ergriffen, um der Kostensteigerung entgegenzusteuern und dem sozialhilferechtlichen Grundsatz „ambulant vor stationär“ Rechnung zu tragen.

1. Zentrale Aufgabenwahrnehmung der ambulanten Hilfe

Mit der Rücknahme der Delegation der Aufgaben der häuslichen Pflege auf die Städte und Gemeinden des Kreises und der zentralen Bearbeitung der Hilfefälle beim Kreis seit dem 01.01.2007 ist u. a. folgende Zielsetzung verbunden:

- Optimierung der Verfahrensabläufe,
- einheitliche kreisweite Standards,
- Weiterentwicklung und kreisweiter bedarfsgerechter Ausbau der Hilfsangebote.

2. Einrichtung einer Clearingstelle

Zur verbesserten Steuerung der Aufwendungen der Hilfe zur Pflege wurde eine Clearingstelle beim Sozialamt des Kreises installiert, die sich zusammensetzt aus:

- der Ärztin des Gesundheitsamtes,
- der Mitarbeiterin in der Pflege- und Wohnberatungsstelle des Kreises,
- den Sachbearbeiterinnen des Aufgabenbereiches ambulante Pflege,
- einer Pflegekraft.

Mit einem standardisierten Verfahren laufen hier alle Informationen zusammen, die erforderlich sind, um die Situation und den Bedarf einer hilfesuchenden Person festzustellen und das weitere Verfahren abzustimmen.

Entscheidend für die Steuerung ist die zeitnahe Kenntnis einer Bedarfssituation, damit durch entsprechende Beratung und Unterstützung eine bedarfsgerechte Hilfe installiert werden kann.

3. Pflege- und Wohnberatung

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Warendorf ist ein anbieterunabhängiges Angebot für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohten und ihrer Angehörigen.

Nach dem Ausscheiden aus den Pflegestützpunkten wurde die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Warendorf zum 01.07.2012 neu organisiert und personell verstärkt.

Seither gibt es drei Anlaufstellen der Pflege- und Wohnberatung nach § 4 Landespflegegesetz im Kreis Warendorf. Diese sind angesiedelt im Kreishaus in Warendorf und in den Nebenstellen des Gesundheitsamtes in Ahlen und Beckum.

Ziel des Beratungsangebotes ist es, betroffenen Bürgerinnen im Kreis Warendorf zu ermöglichen, so lange wie möglich in Ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben und ihre Eigenständigkeit weitestgehend aufrecht zu erhalten.

4. Durchführung von Fallmanagement

Die Ziele des Fallmanagements sind es, dem Wunsch der Pflegebedürftigen nach häuslicher Versorgung nachzukommen, die Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ konsequent durchzuführen, vorhandene Ressourcen besser zu nutzen und darauf hinzuwirken, dass pflegebedürftige Menschen durch bedarfsgerechte Ausgestaltung der Pflegeleistungen so lange wie möglich ambulant betreut werden und damit Heimunterbringungen vermieden oder zumindest deutlich verzögert werden.

Zielgruppen für die Durchführung eines Fallmanagements sind:

Menschen,

- die in häuslicher Umgebung leben und allmählich einen Pflegebedarf entwickeln,
- die in häuslicher Umgebung leben und bereits Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten und einen gesteigerten Hilfebedarf haben,
- die in stationärer Behandlung, Kurzzeitpflege oder Reha-Maßnahmen sind und deren Rückkehr in die Häuslichkeit bedroht ist

und

- die bereits Leistungen nach SGB XII erhalten oder bei vollstationärer Pflege in absehbarer Zeit dieser Hilfe bedürfen.

Der Inhalt des Fallmanagements umfasst die Aufnahme der Situation („Assessment“), eine umfassende Hilfeplanung, Koordinierung und Begleitung der Maßnahmen zur Umsetzung des Hilfeplanes und Bewertung („Evaluation“) und nachgehende Begleitung.

5. Sonstige Steuerung

In Fällen, in denen die Heimkosten einer (Regel-)Pflegeeinrichtung mehr als 20 % über den durchschnittlichen Kosten der Heime im Bereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe liegen, wird geprüft, ob der Hilfesuchende auf ein kostengünstigeres Heim verwiesen werden kann. Dabei ist darauf zu achten, dass im Wege der Einzelfallentscheidung die Interessen des Heimbewohners angemessen berücksichtigt werden.

Seit einigen Jahren wird auch die Verteilung der Hilfebedürftigen auf die jeweiligen Pflegestufen in den Blick genommen, um weitere Steuerungsmöglichkeiten in Abhängigkeit vom Pflegebedarf auszuloten.

Die vorgenannten Maßnahmen zur Steuerung der Hilfe zur Pflege können u. a. auch als Grund für die positive Entwicklung der Fallzahlen im stationären Bereich der Hilfe zur Pflege gesehen werden. In 2007 sind die Zahlen gesunken und haben das Niveau von 2006 (Ø 644) bis heute (Stand September 2013: 632) trotz der Auswirkungen der demografischen Entwicklung nicht wieder erreicht.

2.6 Pflegewohngeld

Entwicklung der Empfängerzahlen

	Ist Ø 2010	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	Plan Ø 2013	Plan Ø 2014
Pflegewohngeld	796	826	862	860	900

Seit dem 01.07.1996 bewilligt der Kreis Warendorf das sog. Pflegewohngeld, das auf der Grundlage des Landespflegegesetzes Nordrhein-Westfalen geleistet wird.

Kostenträger waren bis einschließlich 2000 die überörtlichen Sozialhilfeträger. Seit dem 01.01.2001 trägt der Kreis Warendorf als örtlicher Sozialhilfeträger die Aufwendungen für das Pflegewohngeld.

Das Pflegewohngeld wird vollstationären Pflegeeinrichtungen als Zuschuss zu deren investiven Aufwendungen für Heimplätze gezahlt, soweit die betreffenden Heimbewohner pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind und deren eigene Mittel zur Deckung der Investitionskosten nicht ausreichen.

Seit 2003 haben Heimbewohner im Rahmen der Gewährung von Pflegewohngeld neben ihrem Einkommen auch ihr Vermögen einzusetzen. Geschützt ist lediglich ein Barvermögen bis zu 10.000 € sowie das selbstgenutzte Eigenheim.

Dadurch haben sich die Aufwendungen ab 2003 zunächst reduziert. Durch einen stetigen Anstieg der Fallzahlen wird das frühere Niveau seit 2009 wieder überschritten.

2002	4.482.025 €
2003	3.791.759 €
2004	3.435.356 €
2005	3.561.849 €
2006	3.400.000 €
2007	3.791.013 €
2008	3.994.600 €
2009	4.692.964 €
2010	4.942.902 €
2011	5.372.334 €
Ansatz 2013	5.900.000 €
Ansatz 2014	6.000.000 €

2.7. Sonstige Investitionskosten

Neben den unter 2.6 genannten Zuschüssen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen sind nach dem Landespflegegesetz zur Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionsaufwendungen auch

- a) bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- b) Zuschüsse für ambulante Pflegeeinrichtungen

zu gewähren. Steigerungen sind insbesondere bei den Investitionskostenzuschüssen für die Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen festzustellen, da hier aufgrund der großen Nachfrage die Angebote laufend verbessert und ausgebaut werden.

Die Zuschüsse haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

	Ist Ø 2010	Ist Ø 2011	Ist Ø 2012	Plan Ø 2013	Plan Ø 2014
a)	607.605	691.264	744.313	720.000	820.000
b)	887.987	892.066	940.306	950.000	950.000

II. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Aufgaben und Leistungsbereiche des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ergeben sich unmittelbar aus dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz). Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von Tätigkeiten im Bereich der Felder der offenen und verbandlichen Jugendarbeit, niederschweligen Angebotsformen im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung von Angebotsformen der Tagesbetreuung für Kinder bis hin zu intensiven Hilfeformen im Bereich der erzieherischen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Hinzu kommen Aufgaben im Bereich des Schutzes von Kindern und Jugendlichen, die Mitwirkungspflichten und Beratungsaufgaben im Kontext von Trennung und Scheidung sowie die Tätigkeit als Vormund und Beistand. Alles in allem eine sehr komplexe Aufgabenstruktur, die zudem nicht unerhebliche finanzielle Mittel bindet.

Um wirkungsvolle Ziele erreichen zu können, ist es grundlegend erforderlich, Familien in einer frühen Entwicklungsphase anzusprechen. Das was aktuell als Problematik festgestellt wird, hat seinen Anfang in der Regel schon in den vorangegangenen Entwicklungsjahren genommen. Die Bewältigung der familiären alltagspraktischen und erzieherischen Aufgaben entwickelt sich zunehmend anspruchsvoller. Aspekte, die hierauf hinweisen, sind u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, veränderte Anforderungen zur Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben, Anforderungen zur Gestaltung des erzieherischen Alltages, Aspekte der frühen Bildung und Unterstützung. Grundsätzlich stehen dabei die Stärkung der elterlichen Autonomie, die Förderung der Erziehungs- und Beziehungskompetenzen, die frühe Förderung von Kindern sowie immer auch die Verhinderung von Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder im Vordergrund.

Zur Entwicklung dieser Aufgabenbereiche bieten sich konzeptionell eine Reihe von Möglichkeiten an, die bereits vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien entsprechend genutzt werden. Hierbei handelt es sich um den Bereich der Tagesbetreuung für Kinder einschließlich der Familienzentren im Kreis Warendorf. Gerade diese Einrichtungen bieten eine hervorragende Möglichkeit, Familien mit ihren Anforderungen und Bedarfslagen in einer frühen Entwicklungsphase der Kinder zu erreichen. Ein weiterer Ansatzpunkt ist die offene Ganztagschule, zunehmend allerdings auch Ganztagschulformen im Sekundarbereich und im schulischen Vormittag der Grundschule. Die Jugendhilfe nutzt diese Struktur, um ergänzende Angebote in Kooperation mit den jeweiligen Trägern dieser Einrichtungen zu entwickeln. Die Familienzentren werden weiterhin unterstützt und begleitet.

Lokale Netzwerke, Frühe Hilfen und Schutz existieren in allen Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien. Die vor Ort – im Sozialraum – agierenden Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Gesundheitswesen und Verwaltung verfolgen gemeinsam das Ziel, bestehende Angebote und Bedarfe der Familien und Kinder zu analysieren und weiter zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt hierbei darauf, Angebote so zu gestalten, dass sie annehmbar und gut erreichbar sind und Familien wirksam unterstützen. Im Zusammenwirken im Netzwerk werden die Fachkräfte gestärkt und bauen ihre Handlungssicherheit durch Kenntnisse der relevanten Hilfs- und Unterstützungsangebote und der jeweiligen Akteure aus. In die Netzwerkarbeit sind relevante Rechtskreise – Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Jobcenter – einbezogen. Als Modellkommune im Landesprojekt „Kein Kind zurücklassen“ findet die Netzwerkarbeit im Kreis Warendorf landesweit Aufmerksamkeit.

Beim Aufbau der Netzwerke wurden bestehende Bündnisse und Strukturen in den Kommunen aufgegriffen. Die inhaltliche Steuerung der Netzwerke erfolgt in gemeinsamer Verantwortung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, der jeweiligen Kommune und den Familienzentren durch kommunale Steuerungsgruppen. Potentiale bestehender Regelstrukturen werden genutzt, um ressourcenschonende Synergieeffekte zu erzielen. Die Lokalen Netzwerke zeichnen sich durch eine deutliche Tiefenstaffelung aus. Neben den regelmäßigen Treffen des Lokalen Netzwerkes bestehen jeweils produkt- und themenorientierte Arbeitsgruppen. Die Gesamtstruktur der Lokalen Netzwerke und der Arbeitsgruppen stellt eine enge Rückbindung der Akteure vor Ort und ihrer Arbeitsergebnisse an den Kreis Warendorf sicher. Das in den Netzwerken entwickelte Angebot Café Kinderwagen wurde auf 14 Standorte ausgebaut und erreicht bis zu 400 Personen wöchentlich.

Die Netzwerkentwicklung ist Teil des Sachgebietes Soziale Prävention und Frühe Hilfen. In diesem Sachgebiet wird durch die Zusammenführung mit der Jugendpflege, der Schulsozialarbeit und weiteren präventiv ausgerichteten Maßnahmen, wie dem OGS Konzept, den Erstbesuchen und Familiengutscheinen der fachlichen Entwicklung gefolgt und so weitere Synergien erzeugt. Damit wird der langfristig angelegten präventiven Ausrichtung der familien- und kindbezogenen Angebote des Kreises Warendorf Rechnung getragen.

1. Hilfen zur Erziehung

Die Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff. SGB VIII) sind als ein Leistungsangebot für Familien konzipiert, die eine dem Wohl des Kindes entsprechende Erziehung ohne unterstützende Hilfe nicht gewährleisten können.

1.1 Ambulante Hilfen

Zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung gehören u. a.:

- Umsetzung des Konzeptes OGS einschließlich sozialer Gruppenarbeit an den Schulen (650.000 €). Soziale Gruppenarbeit soll älteren Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen durch soziales Lernen in der Gruppe bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Dieses Angebot wird auch in Form sozialer Trainingskurse vorgehalten und umgesetzt. Als einen Kernbereich der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule hat sich das Angebot der Einzelförderung für Kinder entwickelt. Hier werden Kinder, welche aufgrund ihrer besonderen Problematik nur mit Unterstützung in die OGS integriert werden können, gefördert. Die inhaltliche Ausgestaltung der Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf des Kindes.
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30 SGB VIII (288.000 €)
Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unterstützen und ihre Verselbständigung fördern.
- Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII (981.500 €)
Eine sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben sowie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Aufgrund von Tarifsteigerungen haben die freien

Träger ihre Entgelte für Fachleistungsstunden erhöht. Gegenüber dem Jahr 2013 werden 7.500 € zusätzlich eingeplant.

- Weitere ambulante Hilfen (339.500 €)
Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zahlt pauschale Zuschüsse an die Erziehungsberatungsstellen, an das Beratungszentrum für Alleinerziehende, an die Fachstelle für sexuellen Missbrauch sowie an die Ehe-, Familien- und Lebensberatung und an den Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Warendorf. Diese Pauschalförderung erfolgt auf vertraglicher Grundlage. Weiterhin werden auch im Haushaltsjahr 2014 45.000 € bereitgestellt, damit die Erziehungsberatungsstellen in den Familienzentren regelmäßig Sprechstunden für Beratungssuchende des jeweiligen Sozialraumes abhalten können.

1.2 Teilstationäre Hilfen

Zu den teilstationären Hilfen gehört die Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII (272.000 €). In einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützt werden, um dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie zu sichern.

1.3 Stationäre Hilfen

Ein weiterer wichtiger Bereich der Hilfen zur Erziehung ist die Hilfestellung in einer Pflegefamilie (2.560 T€ einschl. junger Volljähriger) oder in einem Heim (4.530 T€ einschl. junger Volljähriger). Auf Grund der Kosten- und Fallzahlentwicklung ist hier mit Mehraufwendungen gegenüber den Vorjahren zu rechnen.

Heimerziehung

Heimerziehung antwortet mit ihren vielfältigen Formen auf ganz bestimmte Erziehungsbedarfe. Besonders ältere Kinder (ab dem 12. Lebensjahr) und Jugendliche, aber auch teilweise jüngere volljährige Menschen mit gravierenden Verhaltensauffälligkeiten vor dem Hintergrund eines belasteten familiären Milieus bedürfen, soweit andere Erziehungshilfen nicht ausreichen, einer pädagogisch qualifizierten Heimerziehung. Hilfe in einer sonstigen betreuten Wohnform im Rahmen der Heimerziehung soll Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern und zu ihrer Selbstständigkeit führen. Dem Aspekt der Rückführung des jungen Menschen in die Herkunftsfamilie kommt hier eine besondere Bedeutung zu.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat gemeinsam mit der Einrichtung Erziehungshilfe St. Klara des Caritasverbandes im Kreis-Dekanat Warendorf e.V. ein Kooperationskonzept "Familien stärken – Elternverantwortung fördern" entwickelt. Dadurch soll eine stärkere Familienorientierung in der stationären Erziehungshilfe erreicht werden. Zur Umsetzung des Konzeptes wurde mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. ein Vertrag zur Zusammenarbeit im Bereich der stationären Erziehungshilfe geschlossen.

Vollzeitpflege

Ziel der Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII ist es, Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, außerhalb ihres Elternhauses in familialen Bezügen aufzuwachsen. Vollzeitpflege ist entweder als befristete Erziehungshilfe oder als eine auf Dauer angelegte Lebensform der Jugendhilfe eingerichtet.

Der Kreis Warendorf hat das Konzept „Pflegekinder im Kreis Warendorf“ entwickelt. Es bildet seitdem die fachliche Basis für alle neuen Pflegeverhältnisse. Die zu vermittelnden Kinder werden älter und die pädagogischen Anforderungen steigen. Dies bedingt eine vermehrte Anzahl von hochqualifizierten Pflegefamilien. Hinzu kommt ein zunehmender Anteil behinderter Kinder in der Vermittlungsarbeit.

Die Zahl der laufenden Hilfefälle bei den einzelnen Hilfearten ergibt sich aus nachstehender Tabelle

	Kinder in Familienpflege	Kinder in Heimpflege	Kinder in Tagesgruppen	Junge Volljährige in Familienpflege	Junge Volljährige in Heimpflege	Vater/Mutter-Kind-Einrichtungen	Ambulante Hilfen
1	2	3	5	6	7	8	9
01.07.2004	111	86	38	5	7	2	154
01.07.2005	120	77	34	9	8	5	154
01.07.2006	127	63	20	13	10	3	106
01.07.2007	131	71	13	11	9	3	81
01.07.2008	124	67	14	13	8	3	93
01.07.2009	128	58	20	5	9	3	223
01.07.2010	126	68	24	6	6	2	283
01.07.2011	142	69	13	6	7	6	246
01.07.2012	146	72	12	9	7	3	276
01.07.2013	144	79	15	19	11	1	310

2. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Alter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat zum 01.01.2013 eine Fachstelle für die Bearbeitung der Eingliederungshilfefälle eingerichtet. Dies geschah vor dem Hintergrund, dass die ambulanten Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII insbesondere durch die gesetzlichen Vorgaben zum gemeinsamen Unterricht immer mehr in den Fokus rücken. In der überwiegenden Anzahl dieser Fälle werden Integrationshelfer zur Teilnahme an der Regelbeschulung beantragt.

Die Fallzahl sowie die Kostenentwicklung ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Fallzahlen	2008	2009	2010	2011	2012	01.07.2013
Anzahl Ø ambulanten Hilfen	38	40	40	44	46	50
Anzahl Ø stationäre Hilfen	14	12	13	7	7	7
Summe	52	52	53	51	53	55
Aufwand in €	962.434	970.062	918.010	845.888	932.773	ca. 450.000

3. Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

Die Jugendarbeit des Kreises Warendorf ist sozialräumlich organisiert. Dabei sind die JugendpflegerInnen in ihrem Bezirk - analog zu den Bezirken des Allgemeinen Sozialen Dienstes - für alle Aufgaben der Jugendarbeit gem. §§ 11 bis 14 SGB VIII zuständig. Auf diese Weise können vor Ort die Kontakte intensiviert und genauere Kenntnisse über die Lebenslagen junger Menschen gewonnen werden. Darüber hinaus werden spezielle Schwerpunktaufgaben (beispielsweise in den Aufgabenfeldern Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) wahrgenommen. Besonderes Augenmerk gilt der Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Interessen und Bedürfnissen von Mädchen und Jungen im Sinne einer Querschnittsaufgabe der Jugendhilfe.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien leistet in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zur Jugendarbeit:

- durch die Förderung der Arbeit der Jugendverbände und -vereine auf dem Gebiet der außerschulischen Jugendarbeit,
- durch die Förderung von offenen und mobilen Formen der Kinder- und Jugendarbeit in hauptamtlicher und ehrenamtlicher Trägerschaft,
- durch Verbänden und Institutionen – im Rahmen der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des die Veranstaltung eigener Aktivitäten – auch in Kooperation mit örtlichen Vereinen, erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes,
- durch die Entwicklung, Koordinierung und Förderung von Projekten für benachteiligte Jugendliche.

Jugendsozialarbeit

Jungen Menschen, die besonderen sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen unterliegen, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden. Diese Unterstützung bezieht sich auf die schulische und berufliche Ausbildung, die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration.

Fachlich ist das Feld der Jugendsozialarbeit um die Arbeitsform der Schulsozialarbeit zu ergänzen. Bereits im Kontext Schule werden sehr frühzeitig besondere Probleme und Fragestellungen junger Menschen deutlich. Schule und Jugendhilfe müssen hier eng und intensiv kooperieren. Die im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Durchführung individueller Maßnahmen zur Integration benachteiligter junger Menschen und als Fördermittel für Projekte und Gruppenarbeit an Schulen verwendet. Der Jugendsozialarbeit direkt an Schulen kommt dabei aktuell und künftig eine erhebliche Bedeutung zu.

Umsetzung des Integrationsberichtes

Der Integrationsbericht des Kreises Warendorf sieht für die Jugendhilfe eine Reihe von Aufgaben vor, unter anderem Sprachförderung, Bildungsangebote in den Bereichen Gesundheit, Freizeit und Übergang Schule und Beruf. Die Umsetzung des Integrationsberichtes ist als Querschnittsaufgabe mit Blick auf alle Arbeitsfelder der Jugendhilfe zu verstehen.

4. Tageseinrichtungen für Kinder

Im Zentrum des Kinderbildungsgesetz (KiBiz) stehen neben dem verstärkten Ausbau des Betreuungsangebotes für Unterdreijährige die frühe Bildung und Förderung von Kindern sowie mehr Flexibilität für die Eltern bei der Nutzung der Betreuungsangebote. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll deutlich gestärkt und gesichert werden, indem Kindern und Familien ein qualifiziertes und flexibles Angebot zur Verfügung gestellt wird.

Den seit 01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres stellt das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien in allen Städten und Gemeinden sicher. Die Versorgungsquote, die sich regional unterschiedlich darstellt, liegt im hiesigen Zuständigkeitsbereich aktuell bei 44,7%. Die sich entwickelnden Bedarfe müssen weiterhin beobachtet und regional ggfls. die Angebote angepasst werden. Zum Stichtag 01.08.2014 sind insgesamt 1.650 Plätze geplant; dies entspricht dann einer Versorgungsquote von 47,7 %.

4.1 Kindergartenbedarfsplanung

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung muss bis zum 15.03. eines Jahres dem Land gemeldet werden, welche der in der Anlage zu § 19 Abs. 1 KiBiz genannten Gruppenformen mit welchen Betreuungszeiten in den Einrichtungen im nächsten Kindergartenjahr angeboten werden sollen. Die Kindergartenbedarfsplanung (Aufteilung der Platzzahlen sowie die Kindpauschalen) wird mit den Städten und Gemeinden sowie allen Trägern von Tageseinrichtungen abgestimmt.

Die Entwicklung der Aufwendungen für die Betreuung in Tageseinrichtungen ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Aufwand für Tageseinrichtungen für Kinder			
	Ergebnis 2011 €	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €
Landeszuwendungen zu den Betriebskosten	11.818.415	12.135.145	12.766.000	14.228.000
Landeszuschuss Belastungsausgleich für U3-Kinder (Konnexität)	0	1.095.080	1.074.240	2.282.000
Landeszuschuss Belastungsausgleich für beitragsfreies Kiga-Jahr	518.400	1.287.906	1.204.000	1.320.000
Elternbeiträge Kiga	4.669.731	4.368.087	4.100.000	4.480.000
Erträge insgesamt	17.006.546	18.886.218	19.144.240	22.310.000
Zuschüsse zu den Betriebskosten	-29.611.394	-31.159.276	-31.098.000	-34.712.000
Belastung Kreis	-12.604.848	-12.273.058	-11.953.760	-12.402.000

4.2 Investitionsprogramm Ausbau U 3

Der Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege ist im Kreis Warendorf kontinuierlich vorangetrieben worden. 13,2 Mio. € wurden an Bundes- bzw. Landesmitteln zur Verfügung gestellt. Die Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendlichen und Familien beteiligten sich an den Maßnahmen vor Ort in einer Größenordnung von rd. 2,2 Mio. €. Daneben haben die Träger der Einrichtungen nicht unerhebliche Eigenmittel zur Gesamtfinanzierung der Maßnahmen beigesteuert. Insgesamt konnte somit ein verlässliches Betreuungsangebot zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs geschaffen werden.

4.3 Integrativ betreute Kinder

Im Kinderbildungsgesetz wird die gemeinsame Betreuung behinderter und nicht behinderter Kinder als vorrangiges Prinzip festgeschrieben. Es zeigt sich folgende Entwicklung:

Plätze für integrativ betreute Kinder	KiGa-Jahr 2008/2009	KiGa-Jahr 2009/2010	KiGa-Jahr 2010/2011	KiGa-Jahr 2011/2012	KiGa-Jahr 2012/2013	KiGa-Jahr 2013/2014
Plätze	136	228	190	219	218	245

4.4 Elternbeiträge

Die Elternbeitragserhebung sieht eine soziale Staffelung vor. Ebenso werden die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeiten berücksichtigt. In Anlehnung an § 19 Abs. 2 KiBiz werden die Elternbeiträge jährlich um 1,5 % erhöht.

Seit dem 01.08.2011 ist das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei. Dies gilt ebenso für die Kinder, die auf Antrag vorzeitig eingeschult werden. Das Land gewährt einen Ausgleich für den dadurch entstehenden Einnahmeausfall. Der Kreis Warendorf gibt die Einnahmeerstattung des Landes voll umfänglich an die Eltern weiter.

4.5 Kindertagespflege

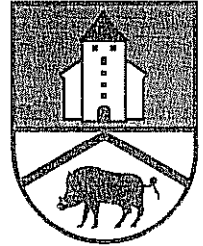
Der Gesetzgeber sieht die Betreuungsformen Kindertagespflege und Kindertageseinrichtung als grundsätzlich gleichrangige Betreuungsangebote an. Durch die Entscheidung des OVG NRW vom 14.08.2013 wurde bestätigt, dass der individuelle Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung für U3-Kinder sowohl mit einem Angebot in einer Kindertagesstätte als auch in der Kindertagespflege erfüllt werden kann. Für beide Angebote werden gleiche Elternbeiträge erhoben.

Die Beratung, Vermittlung und Begleitung der Tagespflegeverhältnisse wird in Kooperation mit den Familienzentren vor Ort durchgeführt. Die Tabelle belegt die kontinuierliche Steigerung der betreuten Kinder in Tagespflege.

jeweils am 31.07.	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Kinder in Tagespflege	207	240	248	311	339	393

GEMEINDE EVERSINKEL

Der Bürgermeister



Herrn
Landrat Dr. Olaf Gericke
Postfach 110561
48207 Warendorf

Kontakt Christiane Bürgin
Ort Kämmerei
Zimmer 3

Telefon 02582/88-103
Telefax 02582/88-511
Email kaemmerel@everswinkel.de

Az 20-20.20.30
Datum 22.09.2013

Stellungnahme der Gemeinde Everswinkel zum Kreishaushalt 2014

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

nach politischer Beratung möchte ich Ihnen zu den von Ihnen überreichten Hinweisen zum Kreishaushalt 2014 folgende Stellungnahme überreichen:

Die Gemeinde Everswinkel hat Ihr Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2014 dankbar zur Kenntnis genommen. Die dort dargestellte Entwicklung wird vom Bürgermeister und von den politischen Vertretern jedoch mit Sorge betrachtet.

Wie in den vergangenen Jahren steigt das Umlagevolumen zur Finanzierung der Aufgaben des Kreises Warendorf weiterhin stetig an. Selbstverständlich ist es uns bewusst, dass der Kreis in den vergangenen Jahren zur Entlastung der kommunalen Haushalte seine Ausgleichsrücklage zur Deckung von Fehlbeträgen eingesetzt hat und somit eine Steigerung der Zahllast der Kommunen ab 2014 zu erwarten war. Aber das Ausmaß der Steigerung ist beängstigend.

Gute Ansätze zur Entlastung der finanziellen Situation der kommunalen Familie wie z.B. ab 2014 die vollständige Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund scheinen im Saldo zu „verpuffen“. Wenn man dann bedenkt, dass weitere Belastungen durch das Land, wie z.B. die Solidarumlage, von den Kommunen auch vor dem Hintergrund getragen werden sollen, dass es gleichzeitig Entlastungen wie die genannte Bundesbeteiligung gibt, bleiben unterm Strich doch wieder nur Belastungen für die Gemeinden über. Ihren Ausführungen ist zu entnehmen, dass es Ihnen nicht einmal im ersten Jahr möglich ist, die Entlastung vollständig weiterzugeben, da erwartete Steigerungen der Aufwendungen bereits abgezogen werden müssen.

Solidarumlage ist natürlich ein Stichwort, was uns in Everswinkel gerade sehr umtreibt. Die Gemeinde Everswinkel hat in den letzten 4 Jahren (und auch im laufenden Jahr) Verluste in der Ergebnisrechnung hinnehmen müssen. Auch die Gemeinde Everswinkel „verfrüht“ ihr Eigenkapital zur Deckung der laufenden Aufwendungen. Und nun sollen wir ab dem Jahr 2014 eine Solidarumlage an das Land überweisen, im Jahr 2014 voraussichtlich 440 T€!

Rathaus 02582 / 88-0
Am Magnusplatz 30
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Mo-Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Mo 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 14:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
zusätzlich geöffnet
an jedem Donnerstag
von 14:00 - 18:00 Uhr

Sparkasse Münsterland Ost	BLZ 400 501 50	Konto 2 001 220	IBAN DE 78 4005 0150 0002 0012 20	BIC WELADED 1 MST
Vereinigte Volksbank eG	BLZ 412 626 21	Konto 85 300 300	IBAN DE 47 4126 2621 0085 3003 00	BIC GENODEM 1 SDH
Volksbank Münster eG	BLZ 401 600 50	Konto 2 734 715 100	IBAN DE 32 4016 0050 2734 7151 00	BIC GENODEM 1 MSC

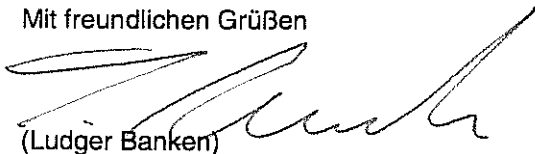
Vor diesem Hintergrund ist die weitere Belastung für die Gemeinde Everswinkel durch die Kreisumlage in Höhe von 1.013 T€ auf insgesamt 5.964 T€ neben der Solidarumlage nicht zu verkraften. Selbstverständlich ist ein großer Teil dieser Steigerung unseren gestiegenen Umlagegrundlagen geschuldet. Da jedoch mit der Solidarumlage weitere Anteile dieser Steuerkraft abgeschöpft werden, bleibt für uns kein Spielraum mehr, um ein finanzwirtschaftlich vertretbares Ergebnis zu erreichen, geschweige denn den kommunalen Haushalt zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie eindringlich bitten, einige Aufgabenbereiche und Ausgabenblöcke nochmals zu prüfen, um die Gemeinde Everswinkel und alle anderen kreisangehörigen Kommunen nicht mit zu hohen Zahlbeträgen zu belasten. Auch der Kreis konnte sich in den vergangenen Jahren in der Regel darauf verlassen, dass am Ende des Jahres ein besseres Ergebnis präsentiert werden konnte, als es nach dem Haushaltsplan zu erwarten war. Somit könnte möglicherweise durchaus noch Gestaltungsspielraum ausgenutzt werden.

- (1) Der Kreis möge bei der Festsetzung der LWL-Umlage alle Bemühungen darauf verwenden, dass mögliche Potentiale genutzt werden, um den Hebesatz zu senken.
- (2) Die Abrechnung der Einheitslasten wird im Dezember 2013 erwartet. Der Kreis möge prüfen, ob über eine periodengerechte Zuordnung die Abwicklung im laufenden Haushalt oder ggfls. über eine Sonderumlage 2013 erreicht werden kann. Dadurch würde der Umlagebedarf im Jahr 2014 für die Gemeinden um 1,7 Mio. € entlastet. Ob das von Ihnen erwartete Ergebnis 2013 tatsächlich erreicht wird, ist – wie Sie bestätigen – mit deutlichen Unsicherheiten versehen, so dass eine Finanzierung 2013 möglicherweise doch machbar ist. Selbst bei einer Sonderumlage im Jahr 2013 könnten die Gemeinden die zusätzlichen Belastungen in der Regel aus Ihren Erstattungsansprüchen decken.
- (3) Im Personalbereich sind in den vergangenen Jahren deutliche Personalzuwächse aufgetaucht. Viele dieser neuen Stellen sind den gesetzlichen Regelungen geschuldet oder durch neue, refinanzierte Aufgabenerweiterungen entstanden. Teilweise werden jedoch, wie z.B. für die Schulsozialarbeit, Standards geschaffen, die nach dem Wegfall der Refinanzierung doch wieder die Kreisumlage belasten.

Zahlreiche von Ihnen aufgeführte Aufgabenbedarfe (z.B. Digitalfunk oder IVU-Richtlinie im Umweltbereich) schaffen aus unserer Sicht wiederum neue Standards. Vor dem Hintergrund der schwierigen finanziellen Situation der Gemeinden möchten wir Sie bitten, die Schaffung neuer Standards und damit verbundener Aufgabenbereiche kritisch zu hinterfragen und mögliches Einsparpotential konsequent auszunutzen.

Mit freundlichen Grüßen



(Ludger Banken)

Rathaus 02582 / 88-0
Am Magnusplatz 30
48351 Everswinkel
www.everswinkel.de

Mo-Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Mo 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 14:00 - 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
zusätzlich geöffnet
an jedem Donnerstag
von 14:00 - 18:00 Uhr

Sparkasse Münsterland Ost	BLZ 400 501 50	Konto 2 001 220	IBAN DE 78 4005 0150 0002 0012 20	BIC WELADED 1 MST
Vereinigte Volksbank eG	BLZ 412 626 21	Konto 85 300 300	IBAN DE 47 4126 2621 0085 3003 00	BIC GENODEM 1 SDH
Volksbank Münster eG	BLZ 401 600 50	Konto 2 734 715 100	IBAN DE 32 4016 0050 2734 7151 00	BIC GENODEM 1 MSC



Stadt Beckum • Postfach 18 63 • 59248 Beckum

Nicht nachsenden!
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!
Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Dr. Karl-Uwe Strothmann
Sprecher der Bürgermeisterin und
der Bürgermeister im Kreis Warendorf

02521 29-100 02521 2955-100 (Fax)
strothmann@beckum.de

Rathaus Beckum • Eingang Weststraße 46
I. Obergeschoss | Raum 103
Über Treppen oder den Innenhoffahrstuhl zu erreichen!

Haltestelle: Beckum, Rathaus

14. Oktober 2013

Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2014

Einheitslastenabrechnung

Gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister im Kreis Warendorf

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

mit Schreiben vom 30. August 2013 haben Sie uns die Eckdaten des Entwurfes des Kreishaushaltes 2014 zur Kenntnis gegeben und ergänzend in der gemeinsamen Dienstbesprechung am 17. September 2013 zusammen mit dem Kreiskämmerer, Herrn Dr. Funke, in wesentlichen Punkten erläutert.

Ausdrücklich begrüßen wir das Bemühen des Kreises, die Aufwendungen für 2014 in den vorgestellten Budgets in sachorientierter Weise zu begrenzen.

Hierfür, wie auch für die Gelegenheit, die grundlegenden finanziellen Sorgen und Nöte der kreisangehörigen Kommunen in der Gesamtheit vortragen zu können, danken wir Ihnen sehr herzlich.

Bevor wir nachfolgend zum Inhalt des Eckdatenpapiers aus unserer Kenntnis und Verantwortungssicht eingehend Stellung nehmen, möchten wir zunächst zum besseren Grundverständnis die aktuelle und vorhersehbare Situation unserer Haushalte ansprechen und erläutern.

Viele Haushalte der Städte und Gemeinden im Kreis sind – und dass trotz teilweise inzwischen wieder besserer Steuererträge – noch immer von hohen strukturellen Defiziten geprägt. Der Weg zu einem nachhaltig und strukturell ausgeglichenen Haushalt ist vielfach noch weit. In mehreren Städten und Gemeinden ist die Situation der Finanzen angesichts der leider rückläufigen Aufkommensentwicklung und der vielfälti-

Öffnungszeiten

Montag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:30 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	08:30 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag:	08:30 bis 12:00 Uhr
Samstag:	geschlossen

Kommunikationsdaten Stadt Beckum

02521 29-0
02521 2955-199 (Fax)
stadt@beckum.de
www.beckum.de

Hausadresse

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

Rollstuhlgerechter Haupteingang,
mit Zugang zum Bürgerbüro.

Haltestelle: Beckum, Rathaus

gen Prognoseunsicherheiten, z. B. bei der Gewerbesteuer, sogar wieder schwieriger und unübersichtlicher geworden. Diese Entwicklung ist je nach Lage der einzelnen Kommune bedenklich bis besorgniserregend, zumal – und dies gilt für alle Kommunen im Kreis – schon seit einigen Jahren sparsam und effektiv gewirtschaftet wurde und dabei alle erdenklichen, auch restriktiven Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, ergriffen und umgesetzt wurden. Der Weg der strikten Haushaltskonsolidierung wird von uns auch 2014 und in den Folgejahren konsequent weiter beschritten werden.

Angeichts der derzeit auch von namhaften Wirtschaftsexperten schwer einschätzbaren konjunkturellen Aussichten sind auch wir der Auffassung, dass wir gegenwärtig nicht darauf vertrauen können, dass die kommenden Steuereinnahmen weiter bzw. wieder soweit ansteigen werden und sich dadurch die Finanzlage im Kreis in den nächsten Jahren auf breiter Front wesentlich entspannen wird. Besonders zu schaffen macht uns noch immer der hohe Anstieg der kommunalen Ausgaben für viele pflichtige soziale Leistungen trotz der zurzeit weiterhin entspannten Lage am Arbeitsmarkt. Auch wenn zur Entlastung der finanziellen Situation der Kommunen ab 2014 die vollständige Übernahme der Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erfolgt, so ist andererseits zu bedenken, dass weitere Belastungen durch das Land, wie z. B. die Solidarumlage, aktuell zusätzlich von drei Kommunen im Kreis geschultert werden muss. Auf diesen Aspekt werden wir nachfolgend noch gesondert eingehen.

Zudem möchten wir anmerken, dass wir nicht die Hoffnung auf ein dauerhaft niedriges Zinsniveau hegen, welches unsere Haushalte langfristig und nachhaltig entlastet. Wenn sich der Zinsentlastungseffekt – möglicherweise auch erst mittelfristig – ins Gegenteil verkehrt, wird die finanzielle Lage wieder zunehmend bedrohlich. Erste Signale aus den USA, die auf einen Zinsanstieg auch im Euroraum hindeuten könnten, bestärken uns in dieser Auffassung.

Belastungen „Stärkungspakt Stadtfinanzen“

Wie Sie richtigerweise auf Seite 3 des Eckdatenpapiers darlegen, werden aufgrund des Stärkungspaktgesetzes drei vermeintlich „wohlhabende“ Kommunen im Kreis Warendorf, nämlich die Städte Oelde und Sendenhorst wie auch die Gemeinde Everswinkel, 2014 mit insgesamt rd. 1,5 Mio. € zur Kasse gebeten, um anderen überschuldeten Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen zu helfen, finanziell wieder handlungsfähig zu werden.

Die vom Stärkungspakt betroffenen Kommunen im Kreis sehen sich angesichts der vom Land verordneten Umverteilungspolitik in eine Situation geworfen, die als objektiv ungerecht empfunden wird und in Bezug auf die Zukunft als „radikal offen“ charakterisiert werden kann.

Mit konstruktiver Aufgabenkritik und weiteren Sparmaßnahmen allein werden die entstandenen bzw. zukünftig noch entstehenden finanziellen Einbußen nicht kompensiert werden können. Hier ist unseres Erachtens ganz deutlich noch einmal die Landespolitik gefordert.

Landschaftsumlage

Die aktuellen Eckdaten des Kreises gehen davon aus, dass der Hebesatz der Landschaftsumlage auf dem Niveau von 2013 mit 16,4 Prozentpunkten stabil gehalten werden und ggf. sogar eine leichte Senkung in Betracht kommen könnte. Demnach würde aufgrund der gestiegenen Umlagegrundlagen die Zahllast des Kreises um 2,9 Mio. € steigen.

Grundsätzlich müssen Umlageverbände – und dies gilt auch für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) – alles daran setzen, ihre Haushalte bei möglichst niedrigen bzw. konstanten Umlagesätzen auszugleichen. Strukturelle Mehraufwendungen müssen primär durch strukturelle Minderaufwendungen oder entsprechende Mehrerträge aufgefangen werden. Umlageerhöhungen dürfen nur als letztes Mittel eingesetzt werden.

Deshalb appellieren wir an den Kreis Warendorf, engagiert und mit aller Anstrengung und Entschlossenheit auf den LWL einzuwirken, dass die Landschaftsumlage zur Entlastung auch der kreisangehörigen Kommunen möglichst auf ein vertretbar niedriges Niveau festgelegt wird. Bekanntlich würde eine evtl. Senkung des LWL-Umlagesatzes den Kreishaushalt je 0,1 %-Punkte um etwa 343 T€ entlasten.

Etwaige Entlastungen an dieser Stelle sollten dann in vollem Umfang zur Reduzierung der Kreisumlage eingesetzt werden.

Personalaufwendungen

Nach dem Eckdatenpapier steigen die Personalaufwendungen des Kreises um rund 1,57 Mio. €. Darüber hinaus verringern sich die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen für Pensionäre um 1 Mio. €. Mithin ergibt sich eine höhere Belastung aus dem Personalhaushalt um 2,57 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Der deutliche Anstieg der Entgelte der tariflich Beschäftigten um gut 1 Mio. € resultiert insbesondere aus der Einrichtung von 21 zusätzlichen Stellen. Diese Stellen führen zu entsprechend dauerhaft höheren Personalaufwendungen. Im Gegensatz dazu stehen 17 Stellen, die im Stellenplan wegfallen sollen, die jedoch größtenteils de facto nicht besetzt waren. Im Ergebnis verringert sich damit durch den Wegfall von 17 Stellen im Stellenplan der Personalaufwand im Haushaltsplan nur marginal.

Legt man die Stellenpläne zu Grunde, sind in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse zu verzeichnen:

2012: 842,5 Stellen

2013: 869 Stellen

2014: 873 Stellen.

Einige dieser neuen Stellen sind den gesetzlichen Regelungen geschuldet oder durch neue, refinanzierte Aufgabenerweiterungen entstanden. Teilweise werden jedoch, wie zum Beispiel für die Schulsozialarbeit, Standards geschaffen, die nach dem Wegfall der Refinanzierung am Ende doch wieder die Kreisumlage und damit die kreisangehörigen Kommunen belasten.

Zahlreiche im Eckdatenpapier aufgeführte Aufgabenbedarfe (zum Beispiel Digitalfunk oder IVU-Richtlinie im Umweltbereich) schaffen wiederum neue Standards. Vor dem

Hintergrund der schwierigen finanziellen Situation der Städte und Gemeinden ist die Schaffung neuer Standards und damit verbundener Aufgabenbereiche kritisch zu hinterfragen und mögliches Einsparpotential konsequent auszunutzen. Darüber hinaus sollte auch grundsätzlich geprüft werden, ob die Leistungen durch externe Dritte wirtschaftlicher erbracht werden können.

Die Frage, ob wirklich Personalbedarf besteht, sollte sehr genau betrachtet werden.

Der Kreis Warendorf stellt sich mit dem Start des Projektes zur Einführung eines Prozessmanagements seit September 2012 der Frage der Effizienz. Das Prozessmanagement und die Prozessoptimierung sollen nach Aussage des Kreises Warendorf einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung der Verwaltung leisten. Effizienz ist das Verhältnis zwischen dem erzielten Ergebnis und den eingesetzten Mitteln, das heißt mit wenig Aufwand soll viel erreicht werden. Ziel eines Prozessmanagements muss unter anderem auch die Einsparung von Personal- und Sachkosten sein. Die Anzahl der ggfs. erforderlichen zusätzlichen Stellen sollte daher auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem Projekt „Prozessmanagement“ ermittelt werden. Mögliche Optimierungen im Prozessablauf und Effizienzsteigerungen sollten in die Personalbedarfsermittlung einfließen.

Das gilt insbesondere auch unter Berücksichtigung der Kennzahl „Personalintensität“ gemäß NKF-Kennzahlen-Set NRW, die im Vergleich zu anderen Kreisen höher ausfällt:

	Kreis Warendorf	Durchschnittswerte Kreise
Personalintensität 2013:	16,08 %	14,5 %
Personalintensität 2012:	18,69 %	14,1 %

Kapitalstock/Schuldentilgung

Der Kreis Warendorf ist in den letzten Jahren regelmäßig in der Lage gewesen, im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit Zahlungsmittelüberschüsse darzustellen. So betrug etwa nach dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung rd. +10,1 Mio. €, für das laufende Haushaltsjahr 2013 ist in der Finanzplanung ein Saldo von rd. +3,8 Mio. € ausgewiesen.

Die für die laufende Verwaltungstätigkeit nicht benötigten liquiden Mittel fließen dem Kreis Warendorf nicht zuletzt durch die Erhebung der Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu, wobei bekanntlich mit der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf das Neue Kommunale Finanzmanagement auch eine Umlagewirksamkeit für Aufwendungen gegeben ist, die nicht oder nicht unmittelbar mit Auszahlungen verbunden sind. Insbesondere gilt dies für die Abschreibungen oder die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die Beamtinnen und Beamten.

Vor diesem Hintergrund darf von den Umlagezahlern erwartet werden, dass die im aktuellen Haushaltsjahr nicht für laufende Auszahlungen, investive Maßnahmen etc. benötigten Finanzmittel sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden.

Begrüßt wird in diesem Zusammenhang, dass der Kreis Warendorf für seine Finanzwirtschaft als mittelfristige Ziele laut Vorbericht zum Haushaltsplan 2013 neben einer Entlastung der Städte und Gemeinden durch möglichst niedrige Kreisumlagen und

dem Wiedererreichen eines positiven Liquiditätssaldos auch einen weiteren Schuldenabbau (zumindest keine Nettoneuverschuldung) sowie eine nachhaltige Vorsorge für Pensionslasten definiert hat.

In Umsetzung der beiden letztgenannten Ziele ist nach dem Eckdatenpapier zum Entwurf des Kreishaushaltes 2014 vorgesehen, zur finanziellen Vorsorge für die künftigen Versorgungsleistungen den bestehenden Kapitalstock von voraussichtlich gut 13 Mio. € zum Stand Ende 2013 im Jahr 2014 um weitere 2,0 Mio. € zu erhöhen und den Schuldenstand aus Investitionskrediten um 1,0 Mio. € durch Tilgungsleistungen zurückzuführen.

Während mit dem Aufbau des Kapitalstocks ausschließlich Finanzmittel für später entstehende Auszahlungen – ohne eine ergebnisentlastende Wirkung für den Kreishaushalt – angespart werden, führt eine schnellere Rückführung der Verschuldung durch den sinkenden Zinsdienst zeitnah und unmittelbar zu einer entsprechenden Aufwandsreduzierung für den Kreis Warendorf, der in der Folge über eine mögliche Senkung der Kreisumlage auch den Umlagezahlern zu Gute kommen würde.

Wir schlagen daher vor, die Tilgungsbeträge um mindestens 1 Mio. € zu Lasten der Aufstockung des Kapitalstocks für Pensionslasten zu erhöhen.

Veränderungen im Sozialbereich

Trotz des Anstiegs der Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von nun 75 % in 2013 auf 100 % im Jahr 2014 gelingt es nicht, den Entlastungseffekt in Höhe von 3,75 Mio. € an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weiterzugeben.

Ein prognostizierter weiterer Anstieg der Fallzahlen und der damit verbundenen Aufwendungen mindern den Effekt laut Berechnungen des Kreises um 800.000 €.

Auch die weiteren Prognosen hinsichtlich der Entwicklung der Aufwendungen im Sozialbereich für die Pflege, für die Hilfen zum Lebensunterhalt, für die Betreuung für Erwachsene sowie für Eingliederungshilfen scheinen nachvollziehbar.

Bei der Entwicklung der Zahl der Bezieher von SGB II-Leistungen wird ein leichter Anstieg der Bedarfsgemeinschaften unterstellt. Allein für den Aufwand für Unterkunft und Heizung sind Mehraufwendungen von 1,5 Mio. € in den Etat eingestellt worden.

Angesichts der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen Jahren scheinen diese Annahmen auch plausibel.

Ansatzpunkte müssten hier generelle Überlegungen zu allgemeinen Standards sein, die jedoch nur von übergeordneter Stelle aus geändert werden könnten.

Die Absicht, eine Spitzabrechnung bei der Refinanzierung der Aufwendungen für Bildung und Teilhabe zu erreichen, wird nachdrücklich unterstützt. Insbesondere auch durch den Kreis sollte versucht werden, verstärkt Einfluss auf die Refinanzierung durch Bund und Länder zu nehmen. Die Forderung, von dieser Seite aus mehr Gelder zur Verfügung zu stellen, muss nachhaltiger geschehen.

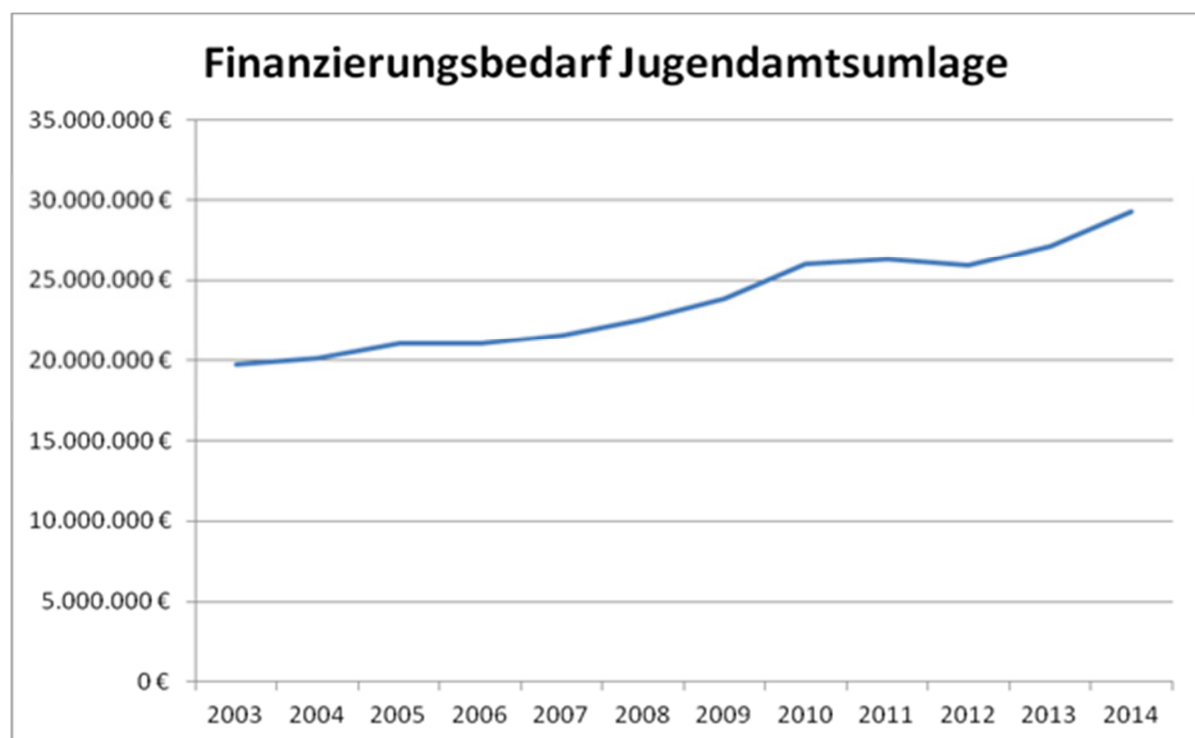
Auch die Mittel für die Fortführung der bis zum 31. Dezember 2013 SGB II-finanzierten Schulsozialarbeit sind zwingend durch den Bund bereitzustellen. Eine freiwillige Weiterfinanzierung auf Ebene der Kommunen ist nicht hinnehmbar. Der Vorstoß des Kreises Warendorf in dieser Hinsicht ist kontraproduktiv und zwingt die

kreisangehörigen Städte und Gemeinden, diese freiwillige Aufgabe über die Kreisumlage mitzufinanzieren. Darüber hinaus werden ähnlich lautende Forderungen in den Städten und Gemeinden zu erwarten sein. Die Entscheidung des Kreises Warendorf erschwert die Argumentation für die kreisangehörigen Kommunen.

Jugendamtsumlage

Im Eckdatenpapier wird ein Finanzierungsbedarf für das Jugendamtsbudget in Höhe von 29,3 Mio. € angegeben. Die Entwicklung des Finanzierungsbedarfs kann der folgenden Auflistung entnommen werden:

Jahr	Finanzierungsbedarf	Steigerung
2003	19.792.721 €	
2004	20.114.011 €	1,62%
2005	21.084.609 €	4,83%
2006	21.031.608 €	-0,25%
2007	21.550.974 €	2,47%
2008	22.573.898 €	4,75%
2009	23.853.384 €	5,67%
2010	25.990.859 €	8,96%
2011	26.313.954 €	1,24%
2012	25.949.612 €	-1,38%
2013	27.114.851 €	4,49%
2014	29.300.000 €	8,06%



Für die Jahre 2003 bis 2012 sind die Werte aus den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen. Bei den Jahren 2013 und 2014 handelt es sich um die Haushaltsansätze.

Der Grafik kann sehr deutlich entnommen werden, wie dramatisch sich der Finanzierungsbedarf der Jugendamtsumlage in den Jahren 2013 und 2014 erhöht hat. Stellte der Finanzierungsbedarf des laufenden Jahres 2013 die bisherige Höchstmarke der durch die Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu finanzierenden Aufwendungen dar, so wurde dieser Betrag durch den im Eckdatenpapier angegebenen Finanzierungsbedarf für das kommende Jahr noch um stattliche 8 % übertroffen. Das bedeutet, weder die Steigerung in Höhe von rund 2,2 Mio. € noch der Finanzierungsbedarf war jemals so hoch wie in 2014.

In der letzten Stellungnahme zum Haushaltsplan 2013 des Kreises wurde die Steigerung des Finanzierungsbedarfes seit 2003 noch mit 38,9 % angegeben. Dieser Wert erhöht sich nun auf beängstigende 48 %! Auch steigt der Hebesatz für die Jugendamtsumlage mit 18,2 % auf ein noch nie da gewesenes Maß. Der Anteil an den Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen (den sogenannten Umlagegrundlagen), der von den Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt abzuführen ist, hat damit ebenfalls einen neuen Höchstwert erreicht. Im Gegenzug dazu wird der Anteil, der bei den Städten und Gemeinden zur Finanzierung ihrer eigenen Aufgaben verbleibt, immer geringer.

Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Kommunen ihre laufenden Ausgaben nur noch über Liquiditätskredite finanzieren können, sollte der Kreis als Mitglied der kommunalen Familie alle möglichen Anstrengungen unternehmen, um den Aufwand zu minimieren und die Erträge zu maximieren. Als ein Beispiel mag hier eine Überprüfung dienen, ob die Rückholquote von rund 30 % im Bereich der Unterhaltsvorschüsse (Produkt 050910) durch gezielte Maßnahmen erhöht werden kann. Weitere Beispiele lassen sich eventuell bei einer kritischen Durchsicht der einzelnen Erträge und Aufwendungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien finden.

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die noch immer unbefriedigende bzw. stark defizitäre Finanzsituation der Kommunen im Kreis – zu hohe Aufwendungen, zu geringe Erträge – ist seit vielen Jahren bekannt und deshalb wiederholt Gegenstand der gemeinsamen Erörterung in den Bürgermeister-Dienstbesprechungen gewesen.

Die aktuellen Zahlen wie auch verschiedene Haushaltsplandaten belegen, dass noch immer in vielen Kommunen im Kreis, und dass trotz teilweise einschneidender Konsolidierungsrunden in den zurückliegenden Jahren, strukturelle Haushaltsdefizite bestehen und wahrscheinlich noch zumindest mittelfristig fortbestehen werden. Während einerseits einige Kommunen im Kreis Steigerungsraten, z. B. bei der Gewerbesteuer, zu verzeichnen haben, haben aktuell andere, z. B. Beelen, aber auch Beckum, mit dramatischen oder doch wesentliche Ertragseinbrüchen zu kämpfen.

Angeichts dieser Situation und der vielfältigen und bekannten Herausforderungen, vor denen wir stehen und die zum Teil durch den Gesetzgeber (Bund und Land) veranlasst wurden – nur beispielhaft möchten wir nennen, die Verbesserung der Bildung, die Energiewende, die Finanzierung weiterer Sozialleistungen, den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur, den Schuldenabbau – bitten wir den Kreis, sich mit unseren Vorschlägen und Anregungen zu den Eckdaten des Entwurfes des Kreishaushaltes substantiiert auseinanderzusetzen und alle möglichen Einsparpotenziale bei der weiteren Etatplanung für 2014 zu berücksichtigen.

Einheitslastenabrechnung 2009 bis 2011

Erhebung einer Bedarfsumlage in 2013 nach dem Entwurf des ELAGÄndG

Mit Schreiben vom 2. Oktober 2013 haben Sie das Verfahren zur Herstellung des Benehmens mit den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf zur Festsetzung der Bedarfsumlage in 2013 gemäß dem vorliegenden Regierungsentwurf des Gesetzes zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAGÄndG) eingeleitet.

Sie weisen uns darauf hin, dass der Entwurf des ELAGÄndG u. a. die Einfügung des neuen § 10 a vorsieht, mit dem den Umlageverbänden nunmehr die Möglichkeit gegeben werden soll, die nicht durch Rückstellungen gedeckten ELAG-Abrechnungsbeträge für die Jahre 2009 bis 2011 wahlweise in den Jahren 2013 oder 2014 auf die Umlagepflichtigen umzulegen.

Wie Sie uns nun mitteilen möchte der Kreis Warendorf – vorbehaltlich der Verabschiedung des ELAGÄndG – die von der Landesregierung eröffnete Möglichkeit nutzen und noch im Jahr 2013 ertrags- und eigenkapitalwirksam eine Bedarfsumlage in Höhe von rd. 1,678 Mio. € erheben.

Der Hebesatz der Bedarfsumlage soll auf 0,558 v.H. der Umlagegrundlagen festgesetzt werden.

Die maßgeblichen vorläufigen Umlagegrundlagen und einzelgemeindlichen Zahlen für die Erhebung der Bedarfsumlage haben wir der dem v. g. Schreiben beigefügten Anlage entnommen.

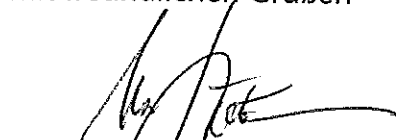
Hinsichtlich der Festsetzung des Hebesatzes zur ELAG-Bedarfsumlage für das Haushaltsjahr 2013 erklären wir uns unter der Maßgabe einverstanden, dass dadurch der Kreisumlagebedarf im Jahr 2014 eine entsprechende Entlastung erfährt.

Nach Allem bitten wir darum, den Kreisumlagehebesatz unter Berücksichtigung der aufgezeigten Potenziale angemessen zu reduzieren.

Abschließend bedanken wir uns für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit.

Für weitere konstruktive Gespräche stehen wir Ihnen wie in den Vorjahren wiederum gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl-Uwe Strothmann
Sprecher der Bürgermeisterin und der Bürgermeister
im Kreis Warendorf

Gesamtübersichten

Gesamtergebnishaushalt							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.244.431	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.313.643	192.361.812	206.614.733	210.825.443	213.936.343	217.067.843
03	+ Sonstige Transfererträge	4.517.055	3.817.000	5.447.000	5.004.000	4.821.500	4.671.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.020.910	17.529.210	17.988.560	18.154.460	18.205.560	18.131.360
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	275.705	296.050	300.950	300.950	300.950	300.950
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.545.768	86.706.853	90.852.647	91.263.734	90.502.132	91.516.932
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.181.096	8.347.092	8.659.179	7.765.436	7.520.737	7.368.136
08	+ Aktivierte Eigenleistung	77.203	100.500	100.500	100.500	100.500	100.500
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	302.175.810	313.278.516	333.863.569	337.414.523	339.287.722	343.057.221
11	- Personalaufwendungen	-52.524.075	-50.973.520	-52.546.832	-53.553.430	-54.088.457	-54.628.829
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.804.775	-4.830.000	-4.945.000	-5.043.900	-5.094.341	-5.145.281
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-14.044.534	-15.173.290	-16.754.699	-16.385.558	-16.182.206	-15.896.713
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.315.069	-7.269.320	-7.266.200	-7.266.200	-7.266.200	-7.266.200
15	- Transferaufwendungen	-217.277.516	-230.277.529	-244.393.090	-246.433.966	-247.908.166	-250.655.996
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.722.507	-8.419.299	-8.203.706	-8.023.516	-7.960.866	-8.227.316
17	= Ordentliche Aufwendungen	-306.688.476	-316.942.958	-334.109.527	-336.706.570	-338.500.236	-341.820.335
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.512.666	-3.664.442	-245.958	707.953	787.486	1.236.886
19	+ Finanzerträge	614.060	688.615	574.315	572.315	568.315	568.315
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.077.612	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-463.552	-366.385	-410.685	-363.685	-331.685	-287.685
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.976.218	-4.030.827	-656.643	344.268	455.801	949.201
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.976.218	-4.030.827	-656.643	344.268	455.801	949.201

Gesamtfinanzhaushalt Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.244.431	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.835.657	188.183.012	202.349.733	206.560.443	209.671.343	212.802.843
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.176.621	3.817.000	5.447.000	5.004.000	4.821.500	4.671.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.917.202	17.379.210	17.838.560	18.004.460	18.105.560	18.131.360
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	272.902	296.050	300.950	300.950	300.950	300.950
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79.748.068	86.706.853	90.852.647	91.263.734	90.502.132	91.516.932
07	+ Sonstige Einzahlungen	8.867.171	5.748.792	7.016.080	6.437.230	6.182.230	6.019.230
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	614.110	688.615	574.315	572.315	568.315	568.315
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	298.676.161	306.939.532	328.279.285	332.143.132	334.052.030	337.911.130
10	- Personalauszahlungen	-42.776.657	-45.157.539	-46.606.258	-47.538.392	-48.013.769	-48.493.893
11	- Versorgungsauszahlungen	-4.760.236	-4.830.000	-4.945.000	-5.043.900	-5.094.341	-5.145.281
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-14.193.781	-14.622.890	-16.754.699	-16.385.558	-16.182.206	-15.896.713
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.074.525	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
14	- Transferauszahlungen	-219.614.934	-230.277.529	-244.393.090	-246.433.966	-247.908.166	-250.655.996
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.107.727	-7.168.149	-6.853.406	-6.733.216	-6.670.566	-6.937.016
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-288.527.859	-303.111.107	-320.537.453	-323.071.032	-324.769.048	-327.984.899
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	10.148.303	3.828.425	7.741.832	9.072.100	9.282.982	9.926.231
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.865.559	3.932.000	6.236.400	5.566.400	3.716.400	2.481.400
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	82.227	275.500	18.000	15.500	13.000	13.000
20	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.948.285	4.208.000	6.254.900	5.582.400	3.729.900	2.494.900
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-108.962	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.294.787	-4.203.600	-6.678.000	-6.427.000	-2.721.000	-479.500
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.339.984	-4.838.110	-3.122.550	-2.909.500	-1.438.400	-1.899.900
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-7.221.958	-2.132.800	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000
28	- Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-288.262	-267.900	-155.400	-175.400	-213.400	-125.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.253.953	-11.592.410	-12.321.550	-11.877.500	-6.472.800	-4.604.800
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-9.305.667	-7.384.410	-6.066.650	-6.295.100	-2.742.900	-2.109.900
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	842.636	-3.555.985	1.675.182	2.777.000	6.540.082	7.816.331
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	3.731.213	4.257.000	3.557.000	1.430.000	2.546.000	1.597.000
34	+ Aufnahme von Liquiditätskrediten	52.375.000	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.457.686	-5.257.000	-4.557.000	-2.430.000	-3.546.000	-2.597.000
36	- Tilgung von Liquiditätskrediten	-52.375.000	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	273.527	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
38	=Änd. des Finanzmittelbestandes (Z. 32+37)	1.116.163	-4.555.985	675.182	1.777.000	5.540.082	6.816.331
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.327.303	0	0	0	0	0
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	-277.283	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel	7.166.183	-4.555.985	675.182	1.777.000	5.540.082	6.816.331

Gegenüberstellung Ergebnisplan/ Finanzplan

Bezeichnung	Ergebnisplan	Finanzplan	Abweichung	Grund
Steuern und ähnliche Abgaben	3.900.000	3.900.000	0	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	206.614.733	202.349.733	+ 4.265.000	Erträge aus der Auflösung von SoPo
Sonstige Transfererträge/ -einzahlungen	5.447.000	5.447.000	0	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.988.560	17.838.560	150.000	Erträge aus der Auflösung von SoPo für den Gebührenaussgleich (Rettungsdienst)
Privatrechtliche Leistungsentgelte	300.950	300.950	0	
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	90.852.647	90.852.647	0	
Sonstige ordentliche Erträge/ Einzahlungen	8.659.179	7.016.080	+ 1.643.099	<u>Ergebnisplan</u> Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge: 398.500 €, Erträge Auflösg. oder Herabsetzg. v. Rückstellungen: 1.246.599 €, <u>Finanzplan</u> Tilgung von Arbeitgeberdarlehen: 2.000 €
Aktiviert Eigenleistung	100.500	0	+ 100.500	
Zinsen, sonstige Finanzerträge u. -einzahl.	574.315	574.315	0	
Summe	334.437.884	328.279.285	6.158.599	
Personal	52.546.832	46.606.258	+ 5.940.574	Aufwand für Rückstellungen
Versorgungsaufwand/ -zahlungen	4.945.000	4.945.000	0	
Sach- und Dienstleistungen	16.754.699	16.754.699	0	
Abschreibungen	7.266.200	0	+ 7.266.200	
Transferaufwand/- auszahlung	244.393.090	244.393.090	0	
sonstige ordentliche Aufwendungen/ Auszahl.	8.203.706	6.853.406	+ 1.350.300	<u>Ergebnisplan</u> Wertberichtigungen zu Forderungen: 875.300 €, Pauschalwertberichtigung 200.000 € und GWGs zwischen 30 und 410 € i.H.v. 275.000 €
Zinsen, sonstige Finanzaufw./-auszahlungen	985.000	985.000	0	
Summe	335.094.527	320.537.453	14.557.074	

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

01	Innere Verwaltung
0101	Personalangelegenheiten
010110	Personalangelegenheiten
010120	Personalrat
0102	Organisation
010210	Organisation
0103	Zentrale Dienste
010310	Zentrale Dienste
010320	Kreisarchiv
010330	Rechtsamt
0104	Informationstechnik
010410	Informationstechnik
0105	Rechnungsprüfung
010510	Rechnungsprüfung
0106	Finanzmanagement
010610	Haushaltssteuerung
010620	Finanzbuchhaltung
0107	Immobilienmanagement
010710	Immobilienmanagement
0108	Kreispolizeibehörde
010810	Kreispolizeibehörde
0109	Büro des Landrats
010910	Steuerung
010920	Sitzungsdienst
010930	Öffentlichkeitsarbeit/Repräsentation
010940	Gleichstellung von Frau und Mann
010950	Allgemeine Kommunalaufsicht
0110	Serviceeinrichtungen
011010	Servicestelle Personal
02	Sicherheit und Ordnung
0201	Statistik und Wahlen
020110	Wahlen
020120	Zensus (bis 2012)
0202	Ordnungsangelegenheiten
020210	Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung
020220	Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd
020230	Bußgeldstelle (bis 2013)
020240	Personenstand, Staatsangehörigkeit
020250	Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber
0203	Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
020310	Feuerschutz
020320	Rettungsdienst
020330	Katastrophenschutz
020340	Leitstelle
0204	Straßenverkehr
020410	Verkehrssicherung
020420	Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr
020430	Fahrerlaubnis, Fahrschulangelegenheiten
020440	Kfz-Zulassungen
020450	Bußgeldstelle (ab 2014)

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

0206	Lebensmittelüberwachung
020610	Überwachung Lebensmittel und Bedarfsgegenstände
020620	Überwachung der Fleischhygiene
0207	Veterinärdienst
020710	Tierseuchenbekämpfung
020720	Tierkörperbeseitigung
020730	Tierschutz
020740	Tierarznei-/Futtermittelüberwachung

03 Schulträgeraufgaben

0301	Schulen
030110	Berufskollegs
030120	Förderschulen
0302	Sonstige schulische Aufgaben
030210	Schulpsychologische Beratungsstelle
030215	Regionales Bildungsbüro
030220	Schülerbeförderung
030230	Medienzentrum
030240	Schulaufsicht
030250	Kommunales Integrationszentrum

04 Kultur und Wissenschaft

0401	Kultur- und Heimatpflege
040110	Musikschule
040120	Museen
040130	Kulturförderung und Heimatpflege

05 Soziale Leistungen

0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt
050120	Grundsicherung Alter/Erwerbsminderung
050130	Hilfen in besonderen Lebenssituationen
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II
050210	Grundsicherung für Arbeitssuchende
0503	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
050320	Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX
0504	Sonstige Soziale Leistungen
050410	Heimaufsicht
050420	Schuldnerberatung
050425	Frauenhäuser
050430	BaföG/USG/Vertriebene
050433	Integration (bis 2012)
050440	Pflege
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes
050810	Betreuungen für Erwachsene
0509	Soziale Leistungen des AKJF
050910	Unterhaltsvorschuss

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien
060110	Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit
060130	Familienbildung/-förderung
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen
060210	Beratung
060220	Flexible erzieherische Hilfen
060230	Mitwirkung gerichtl. Verfahren
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
060310	Eingl.hilf seel. Behin. Ki/Ju
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen
060410	Außerfamiliäre Hilfsformen
0605	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
060510	Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen
07	Gesundheitsdienste
0701	Gesundheitsdienste
070110	Gesundheitshilfe
070120	Ärztliche/zahnärztliche Gutachten
070130	Gesundheitsschutz
070140	Zuweisung Gesundheitseinrichtungen
08	Sportförderung
0801	Sportförderung
080110	Sport
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
0901	Räumliche Planung und Entwicklung
090110	Räumliche Planung und Entwicklung
0902	Geoinformationen
090210	Vermessung/Erhebung Geobasisdaten
090220	Führung von Geobasisdaten
090230	Geoinformationsdienste
090240	Grundstückswerte/-neuordnung
10	Bauen und Wohnen
1001	Bau- und Grundstücksordnung
100110	Genehmigungsverfahren
100115	Immissionsschutz
100120	Bauüberwachung u. -überprüfung
100130	Vorprüfung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit
100140	Rechtsmittelverfahren UBAB
100150	Baurechtliche Beteiligungen
100160	Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde
1002	Wohnungsbauförderung
100210	Wohnungsbauförderung
1003	Denkmalschutz und -pflege
100310	Denkmalschutz und -pflege

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt

11	Ver- und Entsorgung
1101	Abfallentsorgung
110110	Abfallentsorgung/-überwachung
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1201	Straßenbau und -unterhaltung
120110	Straßenbau und -unterhaltung
1202	ÖPNV
120210	ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
1301	Natur und Landschaft
130110	Landschaftspflege, Naturschutz
14	Umweltschutz
1401	Gewässerschutz
140110	Landwirtschaft, Wasserwirtschaft
140120	Wasserwirtschaft und Gewässerschutz
140130	Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer
1402	Bodenschutz
140210	Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen
1403	Klimaschutz
140310	Klimaschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
1501	Tourismus
150110	Tourismusförderung
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
160110	Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen
160120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen



Organisationsplan

Stand: September 2013

Landrat		
Dr. Olaf Gericke Vorz. Annette Isfort	8000 8001	Zi. B4.11 B4.10

Kreisdirektor		
Dr. Heinz Börger Vorz. Renate Koll	8300 8301	Zi. B4.07 B4.08

Kreispolizeibehörde		
Landrat Abt.leiter Johannes-Erich Nierhoff		
(Zentrale Aufgaben / Gefahren- 3191 abwehr / Kriminalität / Verkehr)		

Büro des Landrats		
Pers. Referent Sebastian Seidel	8002	Zi. B4.13
1. Angelegenheiten des Kreistages und Kreisausschusses pp.	8005	
2. Kommunalaufsicht	8002	
3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Norbert Kampelmann	8003	C4.23
4. Gleichstellungsangelegenheiten Kerstin Butz	1660	B4.16

Schulamt für den Kreis Warendorf		
Landrat Schulaufsichtsbeamte		
Bezirk I Jutta Brambring	4104	
Bezirk II + IV Karin Sannwaldt-Hanke	4102	
Bezirk III + IV Alice Lennartz	4103	

Dezernat I		
Dr. Stefan Funke, Kämmerer Vorz. Sigrid Sittel	8100 8101	Zi. D4.42 D4.41
Einheitlicher Ansprechpartner Münsterland Stephan Niebrügge 0180/5483348		
10 Haupt- und Personalamt Brigitte Klausmeier 1000 D4.56		
Personal Sandra Kuhlbusch 1010 D4.53		
Organisation Anne Roth (stellv. AL) 1020 D4.54		
Zentrale Dienste		
Datenschutzbeauftragter Norbert Löcken 1030 D4.43		
Archiv Dr. Mark Alexander Steinert 1040 C0.88		
Vergabevorprüfung / Wahlen NN		
12 Amt für Informationstechnik und Statistik Wilhelm Vagedes 1200 B3.34		
IT-Technik Michael Oehme 1220 B3.33		
IT-Organisation Stephan Niebrügge (stellv. AL) 1240 B3.36		
14 Rechnungsprüfungsamt Angelika Schmiele 1400 A5.02 Rüdiger Schmale(stellv. AL)1403 A5.04		
20 Kämmerei Dr. Ansgar Seidel 2000 C1.89		
Finanzwirtschaft, Beteiligungen, Kommunalaufsicht (finanzielle) Ulrike Kleier (stellv. AL) 2010 C1.93		
Hochbau u. Liegenschaften Hendrik Borgstedt 2060 C1.96		
Wohnungswesen Klaus Hiltrop 2040 Düsternstr. 55, Warendorf		
Finanzbuchhaltung Wilfried Schäfer 2020 C1.80		

Dezernat II		
Dr. Peter Hansen Vorz. Sabine Moll	8200 8201	Zi. C1.83 C1.84
30 Rechtsamt Matthias Gossing 3000 A3.08 Dr. Linus Tepe (stellv. AL) 3001 A3.09		
32 Ordnungsamt Ralf Holtstiege 3200 B0.66		
Allgemeines Ordnungsrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Jagdwesen, Gewerbeaufsicht Petra Linke 3210 E0.141		
Ausländerwesen Michael Thomas 3220 B0.74		
Rettungsdienst, Feuer-, Katastrophen- u. Zivilschutz Werner Schweck (stellv. AL)3280 B0.60		
Leitstelle Frank Sölken 7000 B0.184		
36 Straßenverkehrsamt Herbert Gottwald 3600 B1.41		
Verkehrssicherung, Verkehrslenkung Edda Brennecke (stellv. AL)3610 B1.43		
Personenbeförderung, Güterkraftverkehr und Bußgeldstelle Barbara Becker 3620 B0.69		
Fahrerlaubnis Kirsten Lange 3630 B1.38		
Zulassung Michael Petri 3640 B0.55 a) 48231 Warendorf 02581/53-36 40 b) 59269 Beckum 02581/53-36 70		
39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dr. Andreas Witte 3900 D0.117		
Veterinärangelegenheiten/ Fleischhygieneüberwachung Dr. Hubert Hemmis (stellv. AL) 3910 D0.127		
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung Stefanie Jansen 3930 D0.125		
Verwaltung Ludger Meinersmann 3940 D0.118		

Dezernat III		
Dr. Heinz Börger Vorz. Renate Koll	8300 8301	Zi. B4.07 B4.08
40 Schul-, Kultur- und Sportamt Ronald Fernkorn 4000 E0.151		
Schulverwaltung, Musikschule Beckum-Warendorf, Kultur- und Heimatpflege, Museen Elisabeth Gottwald(stellv. AL)4010 E0.146		
Untere staatliche Schulaufsichtsbehörde Rita Cord 4020 E0.144		
Medienzentrum, Regionales Bildungsbüro Ronald Fernkorn 4000 E0.151		
Schulpsych. Beratungsstelle Ronald Fernkorn 4000 E0.151 Zumlohrstr. 1a, Warendorf		
50 Sozialamt Anne Middendorf 5000 B1.56		
Grundsatzangelegenheiten Richard Uhkötter(stellv. AL)5010 B1.29		
Heranziehung Unterhaltspflichtiger Berthold Wittjohann 5060 B2.31		
Hilfen für Personen in Einrichtungen Kirsten Röttger 5030 B1.49		
Ausbildungsförderung, Unterhaltssicherung Eduard Friedrich 5040 Düsternstr. 55, Warendorf		
Schwerbehindertenrecht Sabine Grothues 5050 B1.67		
Hilfen außerhalb von Einrichtungen Petra Frohne 5020 B1.65		
51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Wolfgang Rütting 5100 E1.167		
Beurkundungen/Beistandschaften/Vormundschaften/ Pflegschaften Rolf Schürmann 5120 D1.115		
Tageseinrichtungen/ Tagespflege/ Wirtschaftl. Hilfe/UVG/Controlling Susanne Darpe (stellv. AL)5110 E1.165		
Soz.Dienst/Jugendarb./Pflegekinderdienst/Schulsozialarbeit Gerd Terbrack 5210 E1.160		
Elterngeld / Betreuungsgeld Susanne Tepe 5130 D1.121		
53 Gesundheitsamt Dr. Elke Rehfeldt 5300 A1.16		
Medizinischer Dienst I Dr. Annette Stüber(stellv. AL)5360 A0.19		
Medizinischer Dienst II Dr. Manjo Lindner 5310 A0.14		
Gesundheitl. Umweltschutz Inken Scheil 5330 A1.08		
Sozialpsychiatrischer Dienst NN 5340 A1.10		
Kinder-/Jugendgesundh.dienst Dr. Gabriele Fleissner-Busse5320 A0.21		
Verwaltung Helen Schröder 5350 A1.12		
56 Jobcenter Kreis Warendorf Petra Schreier 5600		
Verwaltung Harald Klöpfer (stellv. AL)5612		
Aktivierende Leistungen Martin Hanewinkel 5700		
Passive Leistungen Ilona Witt 5800		

Dezernat IV		
Friedrich Gnerlich Vorz. Sabine Moll	8400 8401	Zi. C1.85 C1.84
61 Amt für Planung und Naturschutz Heinz-Jürgen Müller 6100 A2.09		
Landschaftsplanung Heinz-Jürgen Müller 6100 A2.09		
Natur- u. Landschaftsschutz Ingobert Rex 6130 A2.12		
Raum- und Strukturplanung, ÖPNV Martin Terwey (stellv. AL) 6140 A2.10		
Verwaltung Ingeborg Thiry-Sickmann 6120 A2.04		
62 Vermessungs- und Katasteramt Dr. Bernd-Ulrich Linder 6200 E3.82		
Vermessung Helmut Schiwon 6210 C3.47		
Liegenschaftskataster Hubert Pelkmann 6220 D3.72		
Geoinformation, Geodatenzentrum Jens Hinrichs (stellv. AL) 6230 C3.43		
Grundstücksbewertung, Bodenordnung, Verwaltung Rüdiger Christoffer 6240 E3.83		
63 Bauamt Sigurd Peitz 6300 C2.69		
Vorprüfung, Bauberatung, Planungsrecht Renate Kühlmann 6320 C2.72		
Genehmigungsverfahren, Bauaufsicht Magdalene Reinhard (stellv. AL) 6330 C2.65		
Verwaltung Michael Frerich 6310 C2.71		
Immissionsschutz Winfried Volmer 6340 B2.46		
66 Amt für Umweltschutz Carsten Rehers 6600 D2.99		
Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft Norbert Knab 6610 E2.118		
Wasserwirtschaft und Gewässerschutz Klaus Kiskemper 6620 D2.93		
Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer Norbert Kirchhoff 6630 E2.110		
Abfallwirtschaft Carsten Rehers 6600 D2.99		
Bodenschutz, Altlasten, Abgrabungen Reinhard Winkelkötter (stellv. AL) 6650 D2.108		
Straßenbau Ulrich Vetter 6660 E2.113		
Verwaltung Kunibert Büscher 6670 D2.101		

Andere Einrichtungen		
Servicestelle Personal beim Kreis Warendorf Sandra Kuhlbusch Waldenburger Str. 2 (Kreishaus) 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81/ 53 11 50 Fax: 0 25 81/53 10 99		
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH Museum für Westfälische Literatur Landrat-Predeick-Allee 1 59302 Oelde-Stromberg Tel.: 0 25 29/94 94 57, Fax: 0 25 29/94 94 58		
Museum Heimathaus Münsterland GmbH und Krippenmuseum Herrenstr. 2, 48291 Telgte Tel.: 0 25 04/9 31 20, Fax: 0 25 04/79 19		
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH Westring 10, 59320 Ennigerloh Tel.: 0 25 24/93 07-0, Fax: 0 25 24/93 07 12		

Personalrat Vorsitz. Norbert Lütke 1610 A3.01 Stellv. Manuela Kalthoff 1603 A3.03 Ludger Franz 1604 A3.04		
Schwerbehindertenvertretung Hans-Joachim Linke 1620 B1.23		
Familientelefon 0800/5 30 53 05		
Gesundheitsamt Nebenstelle Ahlen 0 23 82/91 01-0 Nebenstelle Beckum 0 25 21/82 04-0 Nebenstelle Oelde 0 25 22/23 62		
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH Vorhelmer Str. 81, 59269 Beckum Tel.: 0 25 21/8 50 50, Fax: 0 25 21/1 6167		
Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf Waldenburger Str. 2 (Kreishaus) 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81/53 62 40 + 62 42 (Durchwahl)		

Kreis Warendorf Der Landrat		
Postfach 11 05 61 48207 Warendorf Waldenburger Str. 2 48231 Warendorf Tel.: 0 25 81/ 53 0 Durchwahl: 53 +Hausanschluss Fax: 0 25 81/ 53 10 99 http://www.kreis-warendorf.de E-Mail: verwaltung@kreis-warendorf.de		

Haushaltsplan nach Produktbereichen

Produktbereich 01

Teilergebnisplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.286.186	2.424.450	1.916.600	1.916.600	1.916.600	1.916.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.349	142.200	142.500	142.500	142.500	142.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	267.194	287.950	291.850	291.850	291.850	291.850
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.224.705	1.209.170	1.341.232	1.311.232	1.311.232	1.311.232
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.399.104	1.789.562	1.334.014	997.205	999.904	1.002.627
10	= Ordentliche Erträge	5.330.538	5.853.332	5.026.196	4.659.387	4.662.086	4.664.809
11	- Personalaufwendungen	-10.247.868	-9.756.279	-10.267.784	-10.428.787	-10.532.575	-10.637.399
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.100.262	-870.423	-923.423	-941.892	-951.313	-960.825
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.582.923	-5.360.690	-5.257.140	-4.953.066	-4.966.212	-4.690.359
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.787.510	-2.500.800	-2.721.400	-2.721.400	-2.721.400	-2.721.400
15	- Transferaufwendungen	-2.243.646	-2.059.500	-2.579.500	-2.709.500	-2.843.500	-2.843.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.812.531	-4.095.695	-4.266.321	-4.370.021	-4.326.621	-4.326.621
17	= Ordentliche Aufwendungen	-25.774.740	-24.643.387	-26.015.568	-26.124.666	-26.341.621	-26.180.104
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-20.444.202	-18.790.055	-20.989.372	-21.465.279	-21.679.535	-21.515.295
19	+ Finanzerträge	590.225	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	590.225	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-19.853.977	-18.219.940	-20.436.557	-20.912.464	-21.126.720	-20.962.480
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-19.853.977	-18.219.940	-20.436.557	-20.912.464	-21.126.720	-20.962.480
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.404.350	3.162.867	3.372.954	3.372.954	3.372.954	3.372.954
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-328.728	-673.197	-819.460	-819.460	-819.460	-819.460
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-17.778.355	-15.730.270	-17.883.063	-18.358.970	-18.573.226	-18.408.986

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 17,93 (17,93)
- gehobener Dienst: 65,06 (54,55)
- mittlerer Dienst: 63,28 (65,93)
- einfacher Dienst: 1,86
- **Summe: 148,13 (138,41)**

Teilfinanzplan Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.326.282	1.281.350	750.000	750.000	750.000	750.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.337	142.200	142.500	142.500	142.500	142.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	265.397	287.950	291.850	291.850	291.850	291.850
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.336.547	1.209.170	1.341.232	1.311.232	1.311.232	1.311.232
07	+ Sonstige Einzahlungen	269.349	420.350	434.450	427.450	427.450	427.450
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	590.275	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.944.186	3.911.135	3.512.847	3.475.847	3.475.847	3.475.847
10	- Personalauszahlungen	-7.868.760	-8.095.492	-8.276.925	-8.442.460	-8.526.885	-8.612.150
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.073.883	-870.423	-923.423	-941.892	-951.313	-960.825
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-5.393.405	-4.885.690	-5.257.140	-4.953.066	-4.966.212	-4.690.359
14	- Transferauszahlungen	-1.612.037	-2.059.500	-2.579.500	-2.709.500	-2.843.500	-2.843.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.507.298	-3.704.695	-4.024.821	-4.128.521	-4.085.121	-4.085.121
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-19.455.383	-19.615.800	-21.061.809	-21.175.439	-21.373.031	-21.191.955
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-14.511.197	-15.704.666	-17.548.962	-17.699.592	-17.897.184	-17.716.108
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	14.000	25.000	175.000	50.000	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	54.201	262.500	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.201	276.500	25.000	175.000	50.000	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-17.227	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-182.371	-310.000	-760.000	-590.000	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-412.517	-2.644.500	-1.332.800	-1.046.600	-368.000	-378.000
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-7.221.958	-2.132.800	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-267.449	-242.500	-145.000	-165.000	-203.000	-115.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.101.523	-5.329.800	-4.503.400	-4.067.200	-2.571.000	-2.493.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-8.047.322	-5.053.300	-4.478.400	-3.892.200	-2.521.000	-2.493.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-22.558.519	-20.757.966	-22.027.362	-21.591.792	-20.418.184	-20.209.108

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.052	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	721.083	686.785	687.000	687.000	687.000	687.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	413.338	1.076.635	755.023	421.322	422.035	422.756
10	= Ordentliche Erträge	1.135.513	1.763.420	1.442.023	1.108.322	1.109.035	1.109.756
11	- Personalaufwendungen	-2.668.759	-2.427.768	-2.891.201	-2.904.676	-2.933.223	-2.962.055
12	- Versorgungsaufwendungen	-228.571	-212.436	-221.764	-226.201	-228.462	-230.747
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-59.849	-65.300	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900
15	- Transferaufwendungen	-87.606	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-217.904	-596.960	-258.840	-258.840	-258.840	-258.840
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.262.689	-3.392.464	-3.530.705	-3.548.617	-3.579.425	-3.610.542
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.127.175	-1.629.045	-2.088.682	-2.440.295	-2.470.390	-2.500.786
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.127.175	-1.629.045	-2.088.682	-2.440.295	-2.470.390	-2.500.786
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.127.175	-1.629.045	-2.088.682	-2.440.295	-2.470.390	-2.500.786
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.789	509.267	576.695	576.695	576.695	576.695
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-328.728	-301.194	-339.087	-339.087	-339.087	-339.087
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.360.114	-1.420.972	-1.851.074	-2.202.687	-2.232.782	-2.263.178

Teilfinanzplan Produktgruppe 0101 Personalangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.052	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	816.048	686.785	687.000	687.000	687.000	687.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	64.177	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	881.318	736.785	737.000	737.000	737.000	737.000
10	- Personalauszahlungen	-1.410.390	-1.905.544	-1.930.984	-1.969.604	-1.989.300	-2.009.193
11	- Versorgungsauszahlungen	-226.009	-212.436	-221.764	-226.201	-228.462	-230.747
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-54.289	-65.300	-68.900	-68.900	-68.900	-68.900
14	- Transferauszahlungen	-106.742	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-233.749	-246.960	-258.840	-258.840	-258.840	-258.840
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.031.179	-2.520.240	-2.570.488	-2.613.545	-2.635.502	-2.657.680
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.149.861	-1.783.455	-1.833.488	-1.876.545	-1.898.502	-1.920.680
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-298	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-298	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-298	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.150.159	-1.783.455	-1.833.488	-1.876.545	-1.898.502	-1.920.680

Produktbeschreibung Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Personalangelegenheiten (die nicht von der Servicestelle Personal erfasst sind) der Beamten, tariflich Beschäftigten und sonstigen Beschäftigten für den Kreis Warendorf (wie z.B. Einstellungen, Entlassungen, Kündigungen, Abmahnungen, Disziplinarangelegenheiten, Beförderungen, Höhergruppierungen etc.); sowie für die Musikschule, GfW, Haus Nottbeck GmbH; Aus- und Fortbildung des Personals; soziale Betreuung des Personals; Ehrungen; Schwerbehindertenangelegenheiten; Gehaltsvorschüsse; gesundheitliche Prävention
Allgemeine Ziele	Effektive und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen der Verwaltung durch die Gewinnung, Förderung und Verwendung des Personals
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Kreisordnung, Haushaltsrechtliche Vorschriften, Öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und tarifrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in bereits bestehenden Beschäftigungsverhältnissen; Schülerinnen und Schüler für die Gewinnung als Auszubildende; externe Bewerberinnen und Bewerber

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
beteiligungspflichtige Personalmaßnahmen	615	480	550
Personaleinstellungen (ohne Auszubildende)	78	45	55
Umsetzungen	75	70	80
Stellenausschreibungen (extern oder intern)	43	25	30
% der freiwerdenden Stellen, die erst nach mindestens dreimonatiger Vakanz wiederbesetzt werden	14 %	33 %	33 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,50	0,50
Stellen gehobener Dienst	12,31	15,93
Stellen mittlerer Dienst	9,83	10,13
Summe	22,64	26,56

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.052	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	721.083	686.785	687.000	687.000	687.000	687.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	403.711	1.070.613	751.330	417.555	418.230	418.912
10	= Ordentliche Erträge	1.125.887	1.757.398	1.438.330	1.104.555	1.105.230	1.105.912
11	- Personalaufwendungen	-2.454.143	-2.174.127	-2.631.865	-2.640.153	-2.666.054	-2.692.214
12	- Versorgungsaufwendungen	-206.479	-187.420	-197.096	-201.039	-203.049	-205.080
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-59.849	-65.000	-68.600	-68.600	-68.600	-68.600
15	- Transferaufwendungen	-87.606	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-206.057	-579.920	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.014.134	-3.096.467	-3.229.561	-3.241.792	-3.269.703	-3.297.894
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.888.247	-1.339.070	-1.791.231	-2.137.237	-2.164.473	-2.191.982
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.888.247	-1.339.070	-1.791.231	-2.137.237	-2.164.473	-2.191.982
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.888.247	-1.339.070	-1.791.231	-2.137.237	-2.164.473	-2.191.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	67.746	474.307	546.695	546.695	546.695	546.695
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-328.728	-301.194	-337.856	-337.856	-337.856	-337.856
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.149.229	-1.165.957	-1.582.392	-1.928.398	-1.955.634	-1.983.143

Erläuterungen

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung und nach dem Gesetz zur Kommunalisierung der Aufgaben des Umweltrechts erwartet der Kreis die Erstattung von Personalkosten in Höhe von 675.000 €. Hinzu kommen Personalkostenerstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen und von übrigen Bereichen.

zu Nr. 07

Im Falle eines Dienstherrnwechsels innerhalb des Landes NRW ist das Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG) zu beachten. Demnach beteiligt sich der vorherige Dienstherr an den zukünftigen Versorgungslasten. Der Kreis Warendorf hat in entsprechender Höhe eine Forderung bilanziert. Für 2014 wird mit einer Forderung nach VLVG / § 107 b Beamtenversorgungsgesetz (BeamVG) von rd. 398.500 € gerechnet. Enthalten sind im Ansatz 2014 auch Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung aus der Rückstellung für Altersteilzeit i.H.v. 236.600 €, für Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 66.200 € sowie für Mutterschaftsgeld i.H.v. 50.000 €. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 39.300 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 11

In der Position Personalaufwendungen sind Zuführungen zu Rückstellungen "Versorgungslasten VLVG / § 107 b BeamVG" enthalten. Im Jahr 2014 wird eine Zuführung i.H.v. 92.500 € erwartet. Im Fall eines Dienstherrnwechsels innerhalb des Landes NRW ist das VLVG zu beachten. Demnach hat sich der Kreis Warendorf an den Versorgungslasten, die der neue Dienstherr tragen muss, zu beteiligen. Zur Abdeckung dieser Belastungen hat der Kreis Warendorf eine Rückstellung gebildet.

zu Nr. 13

Kostenerstattung für die Bearbeitung der Beihilfen kvw: rd. 40.000 €, Aufwand betriebsärztlicher Dienst: rd. 18.600 € und Aufwand für die Fortschreibung von Gefährdungsbeurteilungen: rd. 10.000 €.

Teilergebnisplan Produkt 010110 Personalangelegenheiten

Kreis Warendorf

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Umlagen für die Studieninstitute Westfalen-Lippe (43.000 € einschl. Pensionsrückstellungen) und Hellweg Sauerland (38.000 €) sowie für die Westfälische Verwaltungsakademie (VWA) Münster (9.000 €).

zu Nr. 16

Enthalten sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten, die Kosten für den Besuch von Angestellten-Lehrgängen und die Kosten für das hausinterne Fortbildungsprogramm (insgesamt 151.500 €), Personalaufwendungen (10.200 €), Geschäftsausgaben des Personalamtes (80.000 €) und der Beitrag für den Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V. (300 €).

Der Ansatz vermindert sich im Vergleich zum Vorjahr, da eine Forderung aus Pensions- und Beihilferückstellungen der von anderen Behörden übergegangenen Beamten voraussichtlich nicht zu reduzieren ist. Daher wurde der Aufwand entsprechend angepasst.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal. Außerdem sind Erstattungen von Personalaufwand wegen Leistungen für das Jobcenter enthalten (140.000 €).

zu Nr. 28

Angesetzt sind die Fallpauschalen, die die Servicestelle Personal vom Kreis Warendorf erhält.

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 7.703 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Personalrat
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsgesetz für die Gesamtverwaltung
Allgemeine Ziele	Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz
Zielgruppen	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Sitzungen im Jahr	36	60 *)	45
Anzahl der Tagesordnungspunkte aller Sitzungen im Jahr	1.038	1.800 *)	1500
Anzahl der Arbeitsgruppen / Projekte in denen der Personalrat mitwirkt	12	12	12
Anzahl der Schulungen der Personalratsmitglieder	26	25 *)	25

*) Die Erhöhungen sind bedingt durch das Jobcenter und eine Novellierung des LPVG (mehr Mitbestimmungsrechte)

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	2,00	2,00
Summe	4,00	4,00

Teilergebnisplan Produkt 010120 Personalrat

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.627	6.022	3.693	3.767	3.805	3.844
10	= Ordentliche Erträge	9.627	6.022	3.693	3.767	3.805	3.844
11	- Personalaufwendungen	-214.616	-253.642	-259.336	-264.523	-267.169	-269.841
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.092	-25.015	-24.668	-25.162	-25.413	-25.667
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.846	-17.040	-16.840	-16.840	-16.840	-16.840
17	= Ordentliche Aufwendungen	-248.555	-295.997	-301.144	-306.825	-309.722	-312.648
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-238.928	-289.975	-297.451	-303.058	-305.917	-308.804
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-238.928	-289.975	-297.451	-303.058	-305.917	-308.804
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-238.928	-289.975	-297.451	-303.058	-305.917	-308.804
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.043	34.960	30.000	30.000	30.000	30.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.231	-1.231	-1.231	-1.231
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-210.885	-255.015	-268.682	-274.289	-277.148	-280.035

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 9.600 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Mittel für die Fortbildung (8.000 €), allgemeine Geschäftsaufwendungen (4.000 €), Reisekosten für Aus- und Fortbildung (800 €), Reisekosten für Dienstreisen (3.500 €) und Verfügungsmittel (540 €).

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.231 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0102 Organisation							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.973	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.506	15.252	8.805	8.981	9.071	9.161
10	= Ordentliche Erträge	24.479	25.252	15.805	15.981	16.071	16.161
11	- Personalaufwendungen	-276.355	-335.997	-366.994	-374.333	-378.076	-381.859
12	- Versorgungsaufwendungen	-36.020	-25.587	-34.908	-35.606	-35.963	-36.322
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.232	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.877	-10.600	-11.600	-10.600	-10.600	-10.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-320.483	-372.184	-413.502	-420.539	-424.639	-428.781
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-296.004	-346.932	-397.697	-404.558	-408.568	-412.620
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-296.004	-346.932	-397.697	-404.558	-408.568	-412.620
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-296.004	-346.932	-397.697	-404.558	-408.568	-412.620
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.789	73.336	87.940	87.940	87.940	87.940
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-247.215	-273.596	-311.605	-318.466	-322.476	-326.528

Teilfinanzplan Produktgruppe 0102 Organisation							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.522	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	6.522	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10	- Personalauszahlungen	-233.038	-285.307	-320.348	-326.754	-330.021	-333.323
11	- Versorgungsauszahlungen	-34.917	-25.587	-34.908	-35.606	-35.963	-36.322
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.232	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.877	-10.600	-11.600	-10.600	-10.600	-10.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-276.063	-321.494	-366.856	-372.960	-376.584	-380.245
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-269.542	-311.494	-359.856	-365.960	-369.584	-373.245
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-269.542	-311.494	-359.856	-365.960	-369.584	-373.245

Produktbeschreibung Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Organisationsuntersuchungen, Aktualisierung der Geschäftsverteilung, Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltungsabläufe, Wahrnehmung von Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie
Allgemeine Ziele	Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, um die Effektivität und Effizienz der Verwaltung zu erhöhen
Wirk.-orientierte Ziele	Etablierung des Prozessmanagements bei der Kreisverwaltung Warendorf, in dem für die Prozesse des Prozessregisters IST- und SOLL-Modellierungen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erarbeitet werden.
Auftragsgrundlage	Auftrag der Verwaltungsleitung
Zielgruppen	Dezernate, Ämter der Kreisverwaltung, Stelleninhaber/-innen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl IST-Modellierungen (für Prozessregister)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	40
Anzahl SOLL-Modellierungen (für Prozessregister)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	30

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Durchgeführte Organisationsmaßnahmen *	25	15	20**
Vorschläge im Rahmen des Ideenmanagements (Behördliches Vorschlagswesen)	13	14	13

*Das Sachgebiet Organisation wird ein verwaltungsweites Prozessmanagement einführen. Dieses Projekt ist Arbeitsschwerpunkt und beinhaltet viele organisatorische Maßnahmen, die in der Kennzahl nicht enthalten sind.

**Nach der Einführung des verwaltungsweiten Prozessmanagements fließen die daraus resultierenden organisatorischen Maßnahmen in die Kennzahl ein.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,10	1,10
Stellen gehobener Dienst	3,15	4,00
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,00
Summe	4,75	5,10

Teilergebnisplan Produkt 010210 Organisation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.973	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.506	15.252	8.805	8.981	9.071	9.161
10	= Ordentliche Erträge	24.479	25.252	15.805	15.981	16.071	16.161
11	- Personalaufwendungen	-276.355	-335.997	-366.994	-374.333	-378.076	-381.859
12	- Versorgungsaufwendungen	-36.020	-25.587	-34.908	-35.606	-35.963	-36.322
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.232	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.877	-10.600	-11.600	-10.600	-10.600	-10.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-320.483	-372.184	-413.502	-420.539	-424.639	-428.781
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-296.004	-346.932	-397.697	-404.558	-408.568	-412.620
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-296.004	-346.932	-397.697	-404.558	-408.568	-412.620
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-296.004	-346.932	-397.697	-404.558	-408.568	-412.620
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.789	73.336	87.940	87.940	87.940	87.940
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-247.215	-273.596	-311.605	-318.466	-322.476	-326.528

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen der Kooperationspartner für die Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners, die auf den Kreis Warendorf delegiert wurden.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 11.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Es werden Aufwendungen für externe Beratungsleistungen (10.000 €), für Fortbildungen (1.500 €) sowie für Reisekosten (100 €) erwartet.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen durch die Servicestelle Personal für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal. Außerdem sind Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter veranschlagt (50.000 €), die an das Rechnungsergebnis 2012 angepasst wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.848 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.944	15.950	8.000	8.000	8.000	8.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.627	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	234	2.000	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	255.293	301.800	327.800	327.800	327.800	327.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	86.716	60.329	47.739	41.223	41.472	41.721
10	= Ordentliche Erträge	366.813	391.079	395.639	389.123	389.372	389.621
11	- Personalaufwendungen	-1.128.360	-1.115.921	-1.105.850	-1.127.965	-1.139.245	-1.150.637
12	- Versorgungsaufwendungen	-126.791	-102.065	-105.188	-107.291	-108.365	-109.449
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-207.171	-215.500	-123.300	-123.586	-117.732	-117.879
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-129.817	-63.700	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.198.200	-1.184.350	-1.424.196	-1.411.196	-1.407.796	-1.407.796
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.790.339	-2.681.536	-2.808.534	-2.820.038	-2.823.138	-2.835.761
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.423.526	-2.290.457	-2.412.895	-2.430.915	-2.433.766	-2.446.140
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.423.526	-2.290.457	-2.412.895	-2.430.915	-2.433.766	-2.446.140
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.423.526	-2.290.457	-2.412.895	-2.430.915	-2.433.766	-2.446.140
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	265.681	258.250	460.196	460.196	460.196	460.196
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.853	-5.853	-5.853	-5.853
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.157.845	-2.032.207	-1.958.552	-1.976.572	-1.979.423	-1.991.797

Teilfinanzplan Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	746	8.750	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.935	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	226	2.000	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	302.923	301.800	327.800	327.800	327.800	327.800
07	+ Sonstige Einzahlungen	27.788	13.600	23.500	16.500	16.500	16.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	345.619	337.150	363.400	356.400	356.400	356.400
10	- Personalauszahlungen	-973.990	-960.615	-977.438	-996.986	-1.006.955	-1.017.024
11	- Versorgungsauszahlungen	-123.763	-102.065	-105.188	-107.291	-108.365	-109.449
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-117.740	-115.500	-123.300	-123.586	-117.732	-117.879
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.195.857	-1.184.350	-1.424.196	-1.411.196	-1.407.796	-1.407.796
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.411.350	-2.362.530	-2.630.122	-2.639.059	-2.640.848	-2.652.148
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.065.731	-2.025.380	-2.266.722	-2.282.659	-2.284.448	-2.295.748
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	771	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	771	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-204.225	-200.000	-262.000	-87.000	-55.000	-65.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-204.225	-200.000	-262.000	-87.000	-55.000	-65.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-203.454	-200.000	-262.000	-87.000	-55.000	-65.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.269.185	-2.225.380	-2.528.722	-2.369.659	-2.339.448	-2.360.748

Kreis Warendorf

[illegible]

Investitionen Produktgruppe 0103 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Fuhrpark allgemein

Inv. Nr. 07.10.000

2014: Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs (Mittelklassewagen)

2015: Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für die Geschwindigkeitsüberwachung

2016: Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs für den Kurierdienst in der Poststelle

2017: Ersatzbeschaffung eines 9-sitzigen Fahrzeugs

Neumöblierung des Ausschusszimmers

Inv. Nr. 10.10.003

Das Ausschusszimmer wird zunehmend für Veranstaltungen genutzt, für die die Möblierung jeweils abgebaut werden muss. Die bisherigen Tische sind sehr sperrig und untereinander verschraubt; sie lassen sich nicht platzsparend zusammenklappen. Für Veranstaltungen mit mehr als 70 Personen existiert keine geeignete Bestuhlung, sodass zusätzliche Stühle aus anderen Räumen genutzt werden müssen. Außerdem sind die bisherigen Möbel durch die langjährige Nutzung abgenutzt.

Neumöblierung Jobcenter

Inv. Nr. 12.10.000

Im Jahr 2015 ist das Gebäude Jobcenter Telgte mit neuen Möbeln auszustatten. Im Haushaltsjahr 2014 ist zulasten von 2015 eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG i.H.v. 37.000 € veranschlagt.

Lärmüberwachung Bauamt

Inv. Nr. 13.10.000

Ersatzbeschaffung eines Lärmüberwachungssystems für Immissionsschutz.

BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto

Inv. Nr. 13.10.001

Beschaffung von Büromöbeln mit einem Einzelwert von über 410 €. Die Mittel werden vorrangig für die Umsetzung einer in 2012 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze verwendet.

Geschirrspülmaschine für die Kantine

Inv. Nr. 14.10.000

Ersatzbeschaffung einer Geschirrspülmaschine für die Kantine. Die vorhandene Geschirrspülmaschine stammt aus der Erstausrüstung aus dem Jahr 1982.

Einrichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes

Inv. Nr. 14.10.001

Beschaffung von Mobiliar für die Einrichtung des neu anzumietenden Verwaltungsgebäudes neben dem Kreishaus.

Produktbeschreibung Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Waren und Dienstleistungen einkaufen, gedruckte Medien vervielfältigen, Eingangspost verteilen, Ausgangspost versenden, Postsendungen zu den Außenstellen bringen und dort abholen, den Einsatz der Dienst-Kfz planen
Allgemeine Ziele	Wirtschaftlicher Einkauf von Waren und Dienstleistungen innerhalb vorgegebener Fristen, Vervielfältigung gedruckter Medien innerhalb vorgegebener Fristen, Verteilung der Eingangspost und Versand der Ausgangspost
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit von Standardpreisanfragen soll 3 Wochen nicht überschreiten. Die Verteilung der Ein- und Ausgangspost durch die Mitarbeiter der Poststelle soll am selben Tag erfolgen.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Landesreisekostengesetz
Zielgruppen	Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz für die Verteilung der Ein- und Ausgangspost durch die Postmitarbeiter am selben Tag	neue Kennzahl	100 %	100%

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Ausschreibungen und Preisanfragen	66	70	70
Kopiervolumen der Druckerei	3.394.833	3.000.000	3.000.000
Anzahl von Briefsendungen	398.083	350.000	390.000
Anzahl der Fahrten der Dienstfahrzeuge	3.822	3.800	3.800
Kilometerleistung der Dienstfahrzeuge	234.045	235.000	235.000
Anzahl der Fahrten ÖPNV (Abo)	305	270	300
Nutzungstage mindestens eines der Dienstfahrräder	neue Kennzahl	200	200

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	2,00	3,26
Stellen mittlerer Dienst	8,82	8,67
Summe	11,07	12,18

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.944	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.256	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	234	0	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.609	186.800	192.800	192.800	192.800	192.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	67.251	28.190	31.705	24.869	24.953	25.037
10	= Ordentliche Erträge	292.294	228.990	240.605	233.769	233.853	233.937
11	- Personalaufwendungen	-644.796	-652.884	-681.727	-695.360	-702.314	-709.338
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.600	-64.751	-64.845	-66.142	-66.804	-67.472
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-207.116	-212.200	-122.000	-122.286	-116.432	-116.579
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-129.817	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.101.275	-1.078.050	-1.321.996	-1.308.996	-1.305.596	-1.305.596
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.153.603	-2.067.886	-2.240.568	-2.242.784	-2.241.146	-2.248.985
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.861.310	-1.838.896	-1.999.963	-2.009.015	-2.007.293	-2.015.048
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.861.310	-1.838.896	-1.999.963	-2.009.015	-2.007.293	-2.015.048
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.861.310	-1.838.896	-1.999.963	-2.009.015	-2.007.293	-2.015.048
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	261.602	254.100	456.196	456.196	456.196	456.196
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.697	-3.697	-3.697	-3.697
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.599.708	-1.584.796	-1.547.464	-1.556.516	-1.554.794	-1.562.549

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 04

Erträge für Veröffentlichungen im Amtsblatt des Kreises, für Beglaubigungen und für Kopien.

zu Nr. 06

Für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung und nach dem Gesetz zur Kommunalisierung der Aufgaben des Umweltrechts erwartet der Kreis die Erstattung von Sachkosten in Höhe von 175.000 €. Hinzu kommen Sachkostenerstattungen u.a. von der Polizei und vom Kulturgut Haus Nottbeck.

zu Nr. 07

Erträge aus Entschädigungen, Rückvergütungen und Schadenersatz von Versicherungsgesellschaften (2.500 €) sowie Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes (7.000 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 29.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Elektronikversicherung, Fahrzeugunterhaltung, Anschaffung und Reparatur von Geräten sowie Personalkosten der Inventarisierung. Die Veränderung des Ansatzes ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden. Folglich entfallen die Aufwendungen für die Beschaffung von Büromöbeln und Drehstühlen unter dieser Position und werden aufgeteilt auf Nr. 16 und Inv. Nr. 13.10.001 ("BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto").

Teilergebnisplan Produkt 010310 Zentrale Dienste

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, allgemeine Geschäftsaufwendungen, Miete Kopierer, Bürobedarf, Reisekosten, Postgebühren, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen. Aufwendungen i.H.v. 75.000 € für die Beschaffung von Büromöbeln und Drehstühlen mit einem Einzelwert von unter 410 €. Die Mittel werden vorrangig für die Umsetzung einer in 2012 durchgeführten Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze verwendet. Dieser Ansatz ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden.

Leasen zweier Dienstkraftfahrzeuge: 3.400 €

Beiträge Verbände und Vereine (107.200 €):

- KGST: 7.400 €,
- Landkreistag NRW: 95.000 € (Vorjahr: 79.000 €),
- Europaunion Deutschland: 1.000 €,
- Kommunalen Arbeitgeberverband: 3.800 € (Vorjahr: 3.300 €).

Versicherungsbeiträge (131.050 €):

- Haftpflichtversicherung: 96.000 €,
- Eigenschadenversicherung: 30.000 €,
- Strafrechtsschutzversicherung: 5.000 €,
- Unfallversicherung Fußballturnier: 50 €,

Ferner sind Umzugskosten für das neu anzumietende Verwaltungsgebäude an der Waldenburger Straße (13.000 €) eingeplant.

Ab 2014 wird der Aufwand für Bürobedarf zentral unter dieser Nummer geplant und verbucht. Daher ist hier der Betrag i.H.v. 264.946 € veranschlagt. Mittels interner Leistungsverrechnung wird der Betrag auf alle Produkte verteilt (siehe Erläuterung zu Nr. 27).

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für:

- Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 82.000 €)
- Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 105.200 €)
- Leistungen für das Amt 32 (rd. 4.050 €)

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 264.946 € veranschlagt.

Dieser Gesamtbetrag ist unter Nr. 16 eingeplant. Der Bürobedarf wird mittels eines Verteilerschlüssels auf die Produkte verteilt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.697 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 296.946 € und ist zentral unter Nr. 16 eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Übernahme, Sammlung, Erschließung, Erhaltung, Vorlage und Auswertung von Informationsträgern verwaltungsinterner und -externer Herkunft; Beratung interner und externer Benutzer des Archivs
Allgemeine Ziele	Das Kreisarchiv sichert zur Schaffung von Rechtssicherheit und Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns sowie für die Bereitstellung von historischen Informationen kontinuierlich archivwürdige Informationsträger, ermöglicht einen individuellen Zugang zu historischen Informationen und bereitet sie für die allgemeine Nutzung auf. Der Zustand des Archivguts soll durch konservatorische Maßnahmen weitgehend erhalten bleiben. Das Kreisarchiv macht Archivgut oder Informationen für Benutzer durch direkte Einsichtnahme oder durch Recherchen zugänglich und wertet es für Vorträge, Ausstellungen und Publikationen aus.
Wirk.-orientierte Ziele	Während der Öffnungszeiten des Endarchivs werden benötigte Findmittel ohne Wartezeit zur Verfügung gestellt. Bestellte Akten werden in der Regel noch am Tag der Bestellung vorgelegt.
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen - ArchivG NW) vom 16. Mai 1989; Benutzungsordnung für das Kreiszentralarchiv Warendorf vom 17. Dezember 1999
Zielgruppen	Verwaltungsinterne und externe Benutzer (Wissenschaftler, Studenten, Schüler, Bürger mit lokal-regionalgeschichtlichem Interesse, Firmen, Verlage, Medien, Vereine, Verbände)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ø Wartezeit für Findmittel im Endarchiv in Minuten	neue Kennzahl	10 Minuten	10 Minuten
Ø Anzahl der Tage zur Vorlage von bestellten Akten	neue Kennzahl	1 Tag	1 Tag

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Archivbestand (Urkunden, Akten, Zeitungen, Fotos)	86.282	78.000	93.000
Bibliothekbestand (Bücher, Zeitschriften)	27.466	27.000	27.000
Akten- und Bücherverwaltung (Bewertung, Verzeichnung)	16.133	12.000	12.000
Binde- und Restaurierungsarbeiten	5.793	4.000	3.000
Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Reden, Grußworte)	37	30	30
Großprojekte (Publikationen, Ausstellungen)	9	3	3
Benutzerbetreuungen von Externen in End-/Zwischenarchiv	3.202	3.000	3.000

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,15	1,15
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	1,77	1,77
Summe	3,92	3,92

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	9.950	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.371	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.541	115.000	135.000	135.000	135.000	135.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.784	13.695	8.529	8.699	8.787	8.874
10	= Ordentliche Erträge	63.696	143.645	147.529	147.699	147.787	147.874
11	- Personalaufwendungen	-301.726	-274.356	-282.444	-288.094	-290.974	-293.882
12	- Versorgungsaufwendungen	-36.020	-24.222	-26.866	-27.403	-27.677	-27.955
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.700	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.661	-24.300	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-343.407	-329.878	-321.410	-327.597	-330.751	-333.937
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-279.712	-186.233	-173.881	-179.898	-182.964	-186.063
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-279.712	-186.233	-173.881	-179.898	-182.964	-186.063
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-279.712	-186.233	-173.881	-179.898	-182.964	-186.063
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.079	4.150	4.000	4.000	4.000	4.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-275.632	-182.083	-171.421	-177.438	-180.504	-183.603

Erläuterungen

zu Nr. 04

Entgelte für Auskünfte und die Anfertigung von Kopien.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind die Kostenbeiträge der angeschlossenen Städte und Gemeinden. Die Archivbeiträge wurden zum 01.01.2013 erhöht. Die Prognose für 2013 wurde zu einem Zeitpunkt abgegeben, als noch nicht sicher war, ob es bereits zum 01.01.2013 zu einer Anpassung der Beiträge für alle Städte und Gemeinden kommen würde.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 12.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten (1.000 €) und die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (300 €).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsaufwendungen (4.500 €), Reisekosten (1.000 €) und Versicherungsbeiträge (5.300 €).

Im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt wurden seit 2007 die akut vom Papierzerfall bedrohten Bestände des Kreises im Kreisarchiv entsäuert. Das Projekt wurde 2013 abgeschlossen.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

Teilergebnisplan Produkt 010320 Kreisarchiv

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.540 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Rechtsamt
Kurzbeschreibung	- Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen sowie gegenüber dem Bürger und den Rechtsanwälten - Rechtsberatung für alle Bereiche der Kreisverwaltung in rechtlich schwierigen und rechtlich grundsätzlichen Angelegenheiten - Mitwirkung beim Erlass von Rechtsvorschriften mit der Erarbeitung von Musterverträgen, Benutzungsordnungen und allgemeinen Bedingungen - Beratung und Mitwirkung in allen Fragen des Gesellschaftsrechts und vertraglichen Angelegenheiten - Vernehmung von Zeugen und Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten, einschließlich Fertigung der Zusammenfassung des Ermittlungsergebnisses
Allgemeine Ziele	Bestmögliche Vertretung der Position der Verwaltung unter Berücksichtigung legitimer Bürgerinteressen sowie Zufriedenheit der Beratenen.
Wirk.-orientierte Ziele	Nicht mehr als 10% alle Prozesse werden verloren.
Auftragsgrundlage	Aufträge der Verwaltungsführung und anderer Produktverantwortlicher der Verwaltung aus allen Fachbereichen
Zielgruppen	Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der nicht verlorenen Prozesse	neue Kennzahl	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Vertretung des Kreises in Streitfragen vor den Gerichten verschiedener Gerichtszweige und Instanzen	49	50	50
Rechtsberatung/Mitwirkung für alle Bereiche der Kreisverwaltung	235	225	225
Vernehmung v. Zeugen u. Erhebung anderer Beweise in Disziplinarangelegenheiten	0	2	2

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	2,00	2,00

Teilergebnisplan Produkt 010330 Rechtsamt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.143	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.681	18.444	7.505	7.655	7.732	7.810
10	= Ordentliche Erträge	10.824	18.444	7.505	7.655	7.732	7.810
11	- Personalaufwendungen	-181.837	-188.680	-141.679	-144.511	-145.957	-147.417
12	- Versorgungsaufwendungen	-20.171	-13.092	-13.477	-13.746	-13.884	-14.022
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.265	-82.000	-91.400	-91.400	-91.400	-91.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-293.329	-283.773	-246.556	-249.657	-251.241	-252.839
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-282.505	-265.329	-239.051	-242.002	-243.509	-245.029
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-282.505	-265.329	-239.051	-242.002	-243.509	-245.029
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-282.505	-265.329	-239.051	-242.002	-243.509	-245.029
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-616	-616	-616	-616
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-282.505	-265.329	-239.667	-242.618	-244.125	-245.645

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.100 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Fortbildung: 800 €,
- Reisekosten für Aus- und Fortbildung: 100 €,
- Reisekosten für Dienstreisen: 500 €,
- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen: 90.000 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 616 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.796	41.000	35.000	35.000	35.000	35.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	36.500	30.100	30.100	30.100	30.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.271	57.482	45.318	45.785	46.022	46.263
10	= Ordentliche Erträge	147.167	135.182	110.418	110.885	111.122	111.363
11	- Personalaufwendungen	-982.896	-1.049.660	-1.268.150	-1.293.514	-1.306.448	-1.319.513
12	- Versorgungsaufwendungen	-131.114	-101.802	-120.626	-123.038	-124.270	-125.512
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.376.136	-1.485.000	-1.203.000	-1.181.000	-1.200.000	-1.074.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-480.745	-295.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-450.733	-571.400	-495.400	-495.400	-495.400	-495.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.421.625	-3.502.862	-3.577.176	-3.582.952	-3.616.118	-3.504.425
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.274.458	-3.367.680	-3.466.758	-3.472.067	-3.504.996	-3.393.062
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.274.458	-3.367.680	-3.466.758	-3.472.067	-3.504.996	-3.393.062
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.274.458	-3.367.680	-3.466.758	-3.472.067	-3.504.996	-3.393.062
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	613.930	714.790	701.000	701.000	701.000	701.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.238	-5.238	-5.238	-5.238
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.660.528	-2.652.890	-2.770.996	-2.776.305	-2.809.234	-2.697.300

Teilfinanzplan Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	90	36.500	30.100	30.100	30.100	30.100
07	+ Sonstige Einzahlungen	26.849	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	26.938	56.700	52.100	52.100	52.100	52.100
10	- Personalauszahlungen	-874.291	-925.086	-1.144.615	-1.167.508	-1.179.182	-1.190.974
11	- Versorgungsauszahlungen	-127.731	-101.802	-120.626	-123.038	-124.270	-125.512
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.141.029	-1.115.000	-1.203.000	-1.181.000	-1.200.000	-1.074.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-434.763	-571.400	-495.400	-495.400	-495.400	-495.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.577.813	-2.713.288	-2.963.641	-2.966.946	-2.998.852	-2.885.886
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.550.875	-2.656.588	-2.911.541	-2.914.846	-2.946.752	-2.833.786
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-192.165	-2.138.500	-722.800	-664.600	-305.000	-305.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-267.449	-242.500	-145.000	-165.000	-203.000	-115.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-459.614	-2.381.000	-867.800	-829.600	-508.000	-420.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-459.614	-2.381.000	-867.800	-829.600	-508.000	-420.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.010.489	-5.037.588	-3.779.341	-3.744.446	-3.454.752	-3.253.786

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.12.013 Beschaffung Dokumentenmanagement Systeme	0,00	-35.000	-30.000	-50.000	0	0	-177.060
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-17.500	0	-20.000	0	0	-30.156
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-17.500	-30.000	-30.000	0	0	-146.904
07.12.014 Aktualisierung Office-Software	-111.000,00	-55.000	0	0	0	0	-269.088
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-70.458
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-111.000,00	-55.000	0	0	0	0	-198.630
07.12.016 Einführung ALKIS	-11.900,00	0	0	0	0	0	-250.267
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-88.268
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-11.900,00	0	0	0	0	0	-161.999
10.12.000 Beschaffung eines Geschwindigkeitsmesssystems	0,00	0	0	0	0	0	-56.794
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-56.794
10.12.001 Beschaffung von Kassenautomaten	0,00	-84.000	0	0	0	0	-84.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-84.000	0	0	0	0	-84.000
11.12.000 IT-Ausstattung SGB II	0,00	0	0	0	0	0	-134.019
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-51.455
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-82.563
11.12.001 Einführung Digitalfunk	0,00	-1.488.000	-251.100	-48.900	0	0	-1.488.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.488.000	-251.100	-48.900	0	0	-1.488.000
12.12.001 Beschaffung Qualitätsmanagement System	0,00	0	0	0	-88.000	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	-88.000	0	0
12.12.002 Umstellung Fachsoftware Bauamt	-50.676,15	0	0	0	0	0	-50.676
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-50.676,15	0	0	0	0	0	-50.676
13.12.000 Anbindung Jobcenter-Standorte mit Funktec	0,00	0	-80.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-80.000	0	0	0	0
14.12.000 Technische Ausrüstung ELW 2	0,00	0	-31.700	-230.700	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-31.700	-230.700	0	0	0
14.12.001 Redundante Ausführung der USV	0,00	0	0	-60.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-60.000	0	0	0
14.12.002 Umstellung der Langzeitsicherung	0,00	0	-55.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-55.000	0	0	0	0

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
Summe	-173.576,15	-1.662.000	-447.800	-389.600	-88.000	0	-2.509.903
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
08.12.008 Investitionen in Systemtechnik	-154.859,87	-349.000	-420.000	-440.000	-420.000	-420.000	-1.222.534
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	857
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-60.986,53	-179.000	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000	-529.907
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-93.873,34	-170.000	-115.000	-135.000	-115.000	-115.000	-688.843
10.12.002 Statistiksoftware für die Leitstelle	0,00	0	0	0	0	0	-15.327
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-15.327
Summe	-154.859,87	-349.000	-420.000	-440.000	-420.000	-420.000	-1.237.862

Erläuterungen:

Beschaffung Dokumentenmanagement System

Inv. Nr. 07.12.013

Das Projekt wird sukzessive in den nächsten Jahren fortgesetzt. Nachdem die wesentlichen Beschaffungen abgeschlossen sind, werden die Mittel in 2014 vorwiegend dazu benötigt, weitere Nutzerlizenzen und Schnittstellen zu Fachanwendungen zu beschaffen um den Einsatz weiter in die Fläche zu bringen.

Investitionen in Systemtechnik

Inv. Nr. 08.12.008

Die Veränderung des Ansatzes ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden. Daher hat sich der Ansatz für diese Investition erhöht, denn einiges, was zuvor als Festwert veranschlagt wurde, findet sich nun in dieser Investition.

Die Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen i.H.v. 305.000 € setzen sich wie folgt zusammen:

PC (inklusive mobiler Endgeräte)	151.500 €
Drucker	47.000 €
Server	29.000 €
Multimediageräte	22.000 €
Netzwerkkomponenten	20.000 €
Scanner	9.000 €
Telekommunikationsendgeräte	1.500 €
Sonstige Spezialhardware (z.B. Prüfgeräte für die Leitstelle)	25.000 €

Die 115.000 € für sonstige Investitionsauszahlungen werden für die Beschaffung von Fachsoftware eingesetzt.

Einführung Digitalfunk

Inv. Nr. 11.12.001

Das Projekt ist zurzeit in der Umsetzungsphase und die bereits im Haushalt 2013 für das Jahr 2014 angesetzten 251.100 € werden im Jahr 2014 auch für die weitere Umsetzung des Projektes benötigt. Die Digitalfunkeinführung ELW 2 i.H.v. 48.900 € wird in 2015 eingeplant (siehe Inv. Nr. 14.12.000 "Technische Ausrüstung ELW 2" & 07.32.003 "Fuhrpark Feuerschutz"). Im Haushaltsjahr 2014 ist daher eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2015 i.H.v. 48.900 € veranschlagt.

Beschaffung Qualitätsmanagement System

Inv. Nr. 12.12.001

Bei dem System handelt es sich um das Medical Dispatch System (MPDS), welches in der Rettungsdienstleitstelle eingesetzt werden soll. Das System soll die Disponenten dabei unterstützen, eingehende Notrufe effizienter und in noch besserer Qualität abzuarbeiten und auch die Rettungsmittel noch gezielter und besser einzusetzen. Damit soll die Qualität des Rettungsdienstes im Kreis noch weiter optimiert werden.

Anbindung Jobcenter-Standorte mit Funktechnik

Inv. Nr. 13.12.000

Die Erfahrung im Rahmen des Betriebes der Anlaufstellen des Jobcenters haben gezeigt, dass extern verursachte Leitungsausfälle nicht ausgeschlossen werden können. Die Arbeitsfähigkeit der Anlaufstelle ist essentiell von einer funktionierenden Netzwerkverbindung abhängig. Um eine ständige Verfügbarkeit

Investitionen Produktgruppe 0104 Informationstechnik

Kreis Warendorf

gewährleisten und Ausfallzeiten ausschließen zu können, ist vorgesehen, die Anlaufstellen Ahlen und Beckum zusätzlich zur vorhandenen Leitung über eine unabhängige und redundante Richtfunkstrecke anzubinden. Es wird eine Antennenanlage mit eigener Antennentechnik beschafft (Hardware).

Technische Ausrüstung ELW 2

Inv Nr. 14.12.000

Entsprechend der Begutachtung durch ein Fachbüro soll der ca. 12 Jahre alte ELW 2 neu beschafft werden. Die Gesamtkosten betragen hierfür 577.200 € zzgl. Planungs- und Ingenieurkosten von 79.400 € (gesamt: 656.600 €).

Davon entfallen auf:		anteilige Planungskosten:	Gesamt:
Fahrzeug	303.500 €	41.800 €	345.300 €
Digitalfunk	43.000 €	5.900 €	48.900 €
IT und Kommunikationstechnik	230.700 €	31.700 €	262.400 €
Summe:	577.200 €	79.400 €	656.600 €

Die Fahrzeugkosten werden in Höhe von 345.300 € der Produktgruppe 0203 Feuerschutz, RettD, KatSchutz unter der Investitionsnummer 07.32.003 "Fuhrpark Feuerschutz" und die Kosten für die IT und Kommunikationskosten in Höhe von 262.400 € der Produktgruppe 0104 Informationstechnik zugeordnet. Der Bereich Digitalfunk bezieht sich auf das Projekt "Einführung Digitalfunk", Investitionsnummer 11.12.001. In diesem Projekt sind die 48.900 € für die Digitalfunkausrüstung des ELW 2 enthalten.

Es wird davon ausgegangen, dass in 2014 für die Produktgruppe 0104 von den Kosten für die IT und Kommunikationstechnik nur die Planungskosten in Höhe von 31.700 € fällig werden. Für den Restbetrag wird in 2014 zusätzlich eine VERPFLICHTUNG SERMÄCHTIGUNG in Höhe von 230.700 € zulasten des Haushaltsjahres 2015 veranschlagt.

Redundante Ausführung der USV

Inv Nr. 14.12.001

Über die Anlage zur Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) werden die für den IT-Betrieb essentiell notwendigen Serverräume mit Strom versorgt. Die Anlagen gleichen kurze Störungen im Stromnetz aus und überbrücken bei einem längeren Ausfall die Zeit bis die Notstromversorgung des Kreises läuft. Man muss sich diese Anlagen so vorstellen, dass der gesamte Versorgungsstrom für die Geräte über ständig über die USV Anlage läuft. Zurzeit verfügt der Kreis für seine Serverräume (ohne Leitstelle) über eine USV Anlage, die mehrere Serverräume versorgt. Die vorhandene Anlage soll bis 2015 ersetzt werden. Ausfälle in diesem Bereich haben eine relativ geringe Eintrittswahrscheinlichkeit, aber die Auswirkungen sind gravierend. Daher soll die neue Anlage redundant ausgelegt und auf zwei Serverräume verteilt werden. Die neuen Anlagen arbeiten auch mit einem höheren elektrischen Wirkungsgrad, sodass auch die Energieeffizienz gesteigert wird.

Umstellung der Langzeitsicherung

Inv. Nr. 14.12.002

Aufgrund der immer weiter steigenden Datenmengen, welche zu sichern sind, kommen die vorhandenen Bandsicherungsanlagen an ihre Kapazitätsgrenzen. Die Langzeitsicherung soll daher auf ein festplattenbasiertes System umgestellt werden. Das hat unter anderem den Vorteil der wesentlich höheren Speicherkapazität. Weiterhin ist es im Betrieb kosteneffizienter, da zum einen Verbrauchsmaterial (Sicherungsbänder) gespart wird und zum anderen manueller Aufwand für das Wechseln und den Transport der Bänder entfällt. Auch das Wiederherstellen von Daten aus der Langzeitarchivierung geht deutlich schneller und einfacher. Schlussendlich ist eine Archivierung auf Festplatten langfristig auch sicherer. Ein Sicherungsband ist als Datenträger zwar sehr lange verfügbar, man braucht aber auch immer die entsprechende Spezialhardware um die Bänder auch lesen zu können. Diese Hardware ist dann aber nicht immer mehr vorhanden.

Produktbeschreibung Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Amt für Informationstechnik und Statistik
Kurzbeschreibung Planung, Installation und Pflege der gesamten IT-Infrastruktur

Allgemeine Ziele Grundsätzlich:
 - Bereitstellung einer effektiven IT-Infrastruktur
 Strategisch:
 - IT-Administrative Unterstützung der Schulen
 - Einführung und Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems
 - Realisierung eines Führungsinformationssystems
 - Erstellung und Management eines IT-Sicherheitskonzeptes
 - Umsetzung von eGovernment-Projekten

Wirk.-orientierte Ziele Die flächendeckende Einführung des Dokumentenmanagementsystems zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, insbesondere in Verbindung mit dem Prozessmanagement (Picture Projekt).
 Die Erhöhung der Netzwerkverfügbarkeit in den Anlaufstellen des Jobcenters über eigene Richtfunkstrecken.

Auftragsgrundlage Gesetze, IT-Rahmenplan, Dienstvereinbarungen/-anweisungen, Verträge

Zielgruppen
 - Bürger/Wirtschaft
 - Verwaltungsführung
 - Beschäftigte der Kreisverwaltung
 - Schulen (Verwaltung, Lehrer und Schüler)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Arbeitsplätze die auf Windows 7 und Office 2010 umgestellt werden.	neue Kennzahl	225	0 *)
Flächendeckende Anbindung aller Arbeitsplätze an das Dokumentenmanagementsystem in den nächsten Jahren	neue Kennzahl	neue Kennzahl	200
Redundante Anbindung der Anlaufstellen des Jobcenters über Richtfunkstrecken	neue Kennzahl	neue Kennzahl	3 (Ahlen, Beckum, Oelde)

*) Die flächendeckende Einführung von Windows 7 und Office 2010 wird im Jahr 2013 abgeschlossen und das Ziel somit erreicht.

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verwaltung:			
Betreute PC-Arbeitsplätze	1.100	1.100	1.100
Betreute Fachapplikationen	160	155	160
Durchgeführte Fortbildungstage	110	85	90
Schulen:			
Betreute PC-Arbeitsplätze	920	910	910
Betreute Fachapplikationen	53	50	52

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00

Produktbeschreibung Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen gehobener Dienst	11,00	12,00
Stellen mittlerer Dienst	4,00	5,00
Summe	16,00	18,00

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.796	41.000	35.000	35.000	35.000	35.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	36.500	30.100	30.100	30.100	30.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	71.271	57.482	45.318	45.785	46.022	46.263
10	= Ordentliche Erträge	147.167	135.182	110.418	110.885	111.122	111.363
11	- Personalaufwendungen	-982.896	-1.049.660	-1.268.150	-1.293.514	-1.306.448	-1.319.513
12	- Versorgungsaufwendungen	-131.114	-101.802	-120.626	-123.038	-124.270	-125.512
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.376.136	-1.485.000	-1.203.000	-1.181.000	-1.200.000	-1.074.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-480.745	-295.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-450.733	-571.400	-495.400	-495.400	-495.400	-495.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.421.625	-3.502.862	-3.577.176	-3.582.952	-3.616.118	-3.504.425
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.274.458	-3.367.680	-3.466.758	-3.472.067	-3.504.996	-3.393.062
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.274.458	-3.367.680	-3.466.758	-3.472.067	-3.504.996	-3.393.062
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.274.458	-3.367.680	-3.466.758	-3.472.067	-3.504.996	-3.393.062
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	613.930	714.790	701.000	701.000	701.000	701.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.238	-5.238	-5.238	-5.238
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.660.528	-2.652.890	-2.770.996	-2.776.305	-2.809.234	-2.697.300

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investitionspauschale).

zu Nr. 04

Durch die geplante Einrichtung einer zentralen Vergabestelle sind keine Erträge bei den Verwaltungsgebühren mehr zu erwarten.

Der Ansatz entfällt ab dem Jahr 2014.

zu Nr. 05

Der Ansatz für 2014 wurde von 36.500 € auf 30.100 € reduziert. Die hier veranschlagten Erträge ergeben sich unter anderem aus den Dienstleistungen die für die Gemeinden im Rahmen der gemeinsamen Nutzung der Software im SGB XII Bereich erbracht werden. Die Dienstleistung ist zum 01.01.2013 in den Produktivbetrieb gegangen. Der Ansatz für den Haushalt 2013 basierte noch auf Schätzungen. Dieser Ansatz wurde jetzt an die tatsächliche Nutzung angepasst. Des Weiteren wurde der Ansatz für Erträge aus der Abrechnung von privaten Telefonaten der Mitarbeiter von 500 € auf 100 € reduziert, da durch die Nutzung von Mobiltelefonen die Erträge stark zurückgegangen sind.

zu Nr. 07

Der Ansatz beinhaltet die im Rahmen einer Jahresrechnung ermittelte Kostenerstattung des Rechenzentrums citeq an die Kooperationspartner. Die tatsächliche Kostenerstattung schwankt naturgemäß von Jahr zu Jahr. In den letzten Jahren lag sie aber immer über den bisher veranschlagten 20.000 €. Daher wurde dieser Ansatz für 2014 auf 22.000 € erhöht.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 43.100 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Diese Position enthält alle Software und Hardwarekomponenten, die keine Investitionen sind (Anschaffungswert unter 410 €), die Software und Hardware Pflege- und Wartungskosten sowie alle unmittelbaren IT-Dienstleistungen. Dieser Ansatz konnte um ca. 282.000 € gesenkt werden. Zusätzliche Kosten in diesem Bereich

Teilergebnisplan Produkt 010410 Informationstechnik

Kreis Warendorf

werden durch ausgeweitete Druckdienstleistungen der Citeq für das Jobcenter entstehen.

Kostensenkend hat sich hier ein verbessertes Lizenzmanagement ausgewirkt, welches in diesem und dem letzten Jahr eingeführt wurden sowie durch den Wegfall der Dienstleistungskosten für die Software SozNW, welche im Amt 50 durch die Software Lämmkom ersetzt wurden, ausgewirkt. Weiterhin werden durch die Auflösung der Festwerte, Aufwendungen in den investiven Bereich verlagert.

zu Nr. 14

Abschreibungen für Hardware/Software.

zu Nr. 16

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Fortbildungskosten, Leasingraten und Telekommunikationskosten zusammen. Der Ansatz konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. 76.000 € verringert werden. Zum einen haben sich nach Einführung der Software für die Bereiche SGB II und SGB XII sowie nach Abschluss der Umstellung auf Office 2010 die Schulungsbedarfe verringert und zum anderen haben sich die Telekommunikationskosten verringert, sodass dort die Ansätze niedriger gewählt werden konnten.

zu Nr. 27

Interne Leistungen für:

- Leistungen wegen Amt 32 (rd. 166.000 €)
- Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 224.000 €)
- Erstattungen von Sachkosten wegen Leistungen für das Jobcenter (rd. 311.000 €)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.238 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.247	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.762	33.425	17.255	17.600	17.776	17.954
10	= Ordentliche Erträge	30.008	39.625	23.455	23.800	23.976	24.154
11	- Personalaufwendungen	-376.269	-341.930	-303.806	-309.883	-312.981	-316.110
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.579	-23.726	-28.898	-29.476	-29.771	-30.068
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.566	-6.815	-7.015	-6.915	-6.915	-6.915
17	= Ordentliche Aufwendungen	-417.415	-372.671	-339.919	-346.474	-349.867	-353.293
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-387.407	-333.046	-316.464	-322.674	-325.891	-329.139
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-387.407	-333.046	-316.464	-322.674	-325.891	-329.139
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-387.407	-333.046	-316.464	-322.674	-325.891	-329.139
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.235	24.070	25.000	25.000	25.000	25.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-363.172	-308.976	-293.004	-299.214	-302.431	-305.679

Teilfinanzplan Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.247	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	17.247	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
10	- Personalauszahlungen	-257.617	-230.842	-212.394	-216.642	-218.808	-220.996
11	- Versorgungsauszahlungen	-33.454	-23.726	-28.898	-29.476	-29.771	-30.068
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.629	-6.815	-7.015	-6.915	-6.915	-6.915
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-297.700	-261.583	-248.507	-253.233	-255.694	-258.179
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-280.453	-255.383	-242.307	-247.033	-249.494	-251.979
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-280.453	-255.383	-242.307	-247.033	-249.494	-251.979

Produktbeschreibung Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Rechnungsprüfungsamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen sowie übertragenen Prüfungen, insbesondere - Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises - Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit - Prüfung der Finanzvorfälle gemäß § 100 Landeshaushaltsordnung Zur Prüfungsaufgabe gehört auch die gutachterliche Beratung der zuständigen Organisationseinheiten
Allgemeine Ziele	- Aufzeigen steuerungsrelevanter Abweichungen im Hinblick auf den Jahresabschluss/ Gesamtabschluss und das damit vermittelte Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises sowie dessen Bestätigung - Kontrolle der ordnungs- und rechtmäßigen Aufgabenerfüllung und entsprechende Beratung - Prävention zur Vermeidung von Korruption
Wirk.-orientierte Ziele	- Der Jahresabschluss des Kreises Warendorf ist vor der Feststellung durch den Kreistag durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen. Diese Prüfung kann innerhalb von 15 Wochen nach Zuleitung erfolgen. - Überprüfung der Beachtung und Umsetzung der Vergabevorschriften durch die Vergabestelle innerhalb von 5 Werktagen. - Überprüfung der Einhaltung der Haushaltsvorschriften der 11 Wasser- und Bodenverbände im Kreis Warendorf innerhalb von 4 Werktagen nach Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.
Auftragsgrundlage	§ 53 Kreisordnung i.V.m. §§ 101, 103 Gemeindeordnung NRW, Rechnungsprüfungsordnung, § 100 Landeshaushaltsordnung NW
Zielgruppen	- Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung und Ämter der Kreisverwaltung - Wasser- und Bodenverbände, Zweckverbände und Vereine, die das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfstelle bestimmt haben

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Wochen für die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Warendorf	neue Kennzahl	15 Wochen	15 Wochen
% der innerhalb von 5 Werktagen erfolgten Prüfungen der Vergaben (> 25.000 €) nach Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.	neue Kennzahl	100 %	100 %
% der innerhalb von 4 Werktagen erfolgten Prüfungen der Wasser- und Bodenverbände nach Vorlage vollständiger prüffähiger Unterlagen.	neue Kennzahl	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Vergaben (VOB/VOL/VOF/sonst.) über 25.000 € Auftragswert	neue Kennzahl	65	70

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	2,00	2,00
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	4,00	4,50

Teilergebnisplan Produkt 010510 Rechnungsprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.247	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.762	33.425	17.255	17.600	17.776	17.954
10	= Ordentliche Erträge	30.008	39.625	23.455	23.800	23.976	24.154
11	- Personalaufwendungen	-376.269	-341.930	-303.806	-309.883	-312.981	-316.110
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.579	-23.726	-28.898	-29.476	-29.771	-30.068
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.566	-6.815	-7.015	-6.915	-6.915	-6.915
17	= Ordentliche Aufwendungen	-417.415	-372.671	-339.919	-346.474	-349.867	-353.293
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-387.407	-333.046	-316.464	-322.674	-325.891	-329.139
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-387.407	-333.046	-316.464	-322.674	-325.891	-329.139
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-387.407	-333.046	-316.464	-322.674	-325.891	-329.139
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	24.235	24.070	25.000	25.000	25.000	25.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-363.172	-308.976	-293.004	-299.214	-302.431	-305.679

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die Kostenerstattung erhält der Kreis von der VHS Warendorf für die Prüfung ihres Jahresabschlusses.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 12.761,60 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Fortbildung: 1.600 €
- Reisekosten für Aus- und Fortbildung: 500 €
- Reisekosten für Dienstreisen: 300 €
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 4.600 €
- Mitgliedsbeitrag Vereinigung der Örtlichen Rechnungsprüfungen in NRW e.V.: 15 €

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.540 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.600	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.838	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	467.843	381.971	348.728	349.449	349.818	350.190
10	= Ordentliche Erträge	534.281	396.671	363.428	364.149	364.518	364.890
11	- Personalaufwendungen	-1.276.101	-1.352.419	-1.301.344	-1.327.373	-1.340.645	-1.354.052
12	- Versorgungsaufwendungen	-131.594	-119.869	-123.784	-126.260	-127.522	-128.798
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-122	-300	-300	-300	-300	-300
15	- Transferaufwendungen	-2.156.040	-1.969.500	-2.489.500	-2.619.500	-2.753.500	-2.753.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.524.641	-104.820	-305.120	-305.120	-305.120	-305.120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-5.088.498	-3.546.908	-4.220.048	-4.378.553	-4.527.087	-4.541.770
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.554.217	-3.150.237	-3.856.620	-4.014.404	-4.162.569	-4.176.880
19	+ Finanzerträge	590.225	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	590.225	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.963.992	-2.580.122	-3.303.805	-3.461.589	-3.609.754	-3.624.065
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.963.992	-2.580.122	-3.303.805	-3.461.589	-3.609.754	-3.624.065
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	103.281	121.320	110.000	110.000	110.000	110.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-8.627	-8.627	-8.627	-8.627
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.860.711	-2.458.802	-3.202.432	-3.360.216	-3.508.381	-3.522.692

Teilfinanzplan Produktgruppe 0106 Finanzmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.078	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.838	14.700	14.700	14.700	14.700	14.700
07	+ Sonstige Einzahlungen	117.887	315.650	312.650	312.650	312.650	312.650
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	590.275	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	858.077	900.465	880.165	880.165	880.165	880.165
10	- Personalauszahlungen	-1.082.902	-1.132.002	-1.110.212	-1.132.417	-1.143.740	-1.155.178
11	- Versorgungsauszahlungen	-129.467	-119.869	-123.784	-126.260	-127.522	-128.798
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
14	- Transferauszahlungen	-1.535.661	-1.969.500	-2.489.500	-2.619.500	-2.753.500	-2.753.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-217.486	-64.820	-65.120	-65.120	-65.120	-65.120
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.965.516	-3.286.490	-3.788.916	-3.943.597	-4.090.182	-4.102.896
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.107.439	-2.386.025	-2.908.751	-3.063.432	-3.210.017	-3.222.731
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-122	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-7.221.958	-2.132.800	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.222.080	-2.132.800	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-7.222.080	-2.132.800	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-9.329.518	-4.518.825	-5.174.351	-5.329.032	-5.210.017	-5.222.731

Investitionen Produktgruppe 0106 Finanzmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.20.005 Kapitalerhöhung FMO Verlängerung Start/ Landebahn	-121.958,00	0	0	0	0	0	-292.702
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-121.958,00	0	0	0	0	0	-292.702
08.20.006 Kapitalanlage Versorgungsfonds	-6.900.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-11.549.648
20 + Einzahl. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	850.352
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-6.900.000,00	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	-12.400.000
10.20.002 Erwerb von Anteilen der RVM GmbH	0,00	0	0	0	0	0	-212.640
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	-212.640
12.20.006 Zustiftung Hülshoff-Stiftung	-200.000,00	0	0	0	0	0	-200.000
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-200.000,00	0	0	0	0	0	-200.000
13.20.005 Eigenkapitalausstattung FMO	0,00	-132.800	-265.600	-265.600	0	0	-132.800
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-132.800	-265.600	-265.600	0	0	-132.800
Summe	-7.221.958,00	-2.132.800	-2.265.600	-2.265.600	-2.000.000	-2.000.000	-12.387.790
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
10.20.004 Kapitaleinlage WVG	0,00	0	0	0	0	0	-1.000
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	-1.000
11.20.006 Erwerb von Anteilen der WLE GmbH	0,00	0	0	0	0	0	-1.639
27 - Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	-1.639
Summe	0,00	0	0	0	0	0	-2.639

Erläuterungen:

Kapitalerhöhung FMO Verlängerung Start/ Landebahn

Inv. Nr. 07.20.005

Nach derzeitigem Stand ist ein konkreter Umsetzungshorizont für das Projekt nicht ersichtlich, weshalb auf eine weitere Veranschlagung verzichtet wird.

Kapitalanlage Versorgungsfonds

Inv. Nr. 08.20.006

Zur Minderung späterer Belastungen durch Pensionszahlungen hat der Kreis Warendorf bis zum 31.12.2012 einen Betrag i.H.v. 10,4 Mio. € in den Kapitalstock der kww-Versorgungskasse sowie in eine Wertsicherungsanlage eingezahlt. Für 2013 ist ausweislich des Haushaltsplans eine Erhöhung von 2 Mio. € vorgesehen, die aus Gründen der Nachhaltigkeit auch jeweils in den Jahren 2014-2017 erfolgen soll. Diese 2 Mio. € orientieren sich an der durchschnittlichen Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen der letzten Jahre.

Eigenkapitalausstattung FMO

Inv. Nr. 13.20.005

Nach Kreistagsbeschluss aus 2012 wird der Kreis Warendorf die Eigenkapitalausstattung des FMO durch die Zahlung von 664 T€ stärken, was ursprünglich in fünf jährlichen Tranchen von je 132.800 € erfolgen sollte. Nunmehr soll die Entlastungswirkung der Gesellschafterbeiträge (insgesamt rd. 27 Mio. €) noch dadurch gesteigert werden, dass diese in einem Zeitraum von nur drei Jahren geleistet werden sollen. Der Kreis Warendorf hat im Jahr 2013 die erste Tranche in Höhe von rund 132.800 € gezahlt. In 2014 und 2015 sollen nunmehr die Beträge i.H.v. 265.600 € jährlich an die Gesellschaft fließen.

Produktbeschreibung Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanaufstellung, Überwachung der Haushaltsausführung, Jahresabschluss, Controlling einschließlich Berichtswesen, Beteiligungscontrolling, Kosten- und Leistungsrechnung, finanzielle Kommunalaufsicht
Allgemeine Ziele	Die wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel und die Einhaltung des Haushaltsrechts des Kreises und der Städte und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen
Zielgruppen	Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Volkshochschule Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,50	1,40
Stellen gehobener Dienst	4,46	4,73
Stellen mittlerer Dienst	0,46	0,39
Summe	6,42	6,52

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.600	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.474	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	161.622	36.788	20.076	20.477	20.682	20.889
10	= Ordentliche Erträge	221.696	45.188	28.476	28.877	29.082	29.289
11	- Personalaufwendungen	-436.948	-466.897	-423.099	-431.562	-435.878	-440.236
12	- Versorgungsaufwendungen	-40.823	-35.894	-40.245	-41.050	-41.461	-41.876
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
15	- Transferaufwendungen	-2.156.040	-1.969.500	-2.489.500	-2.619.500	-2.753.500	-2.753.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-602.018	-57.750	-59.250	-59.250	-59.250	-59.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.235.828	-2.530.341	-3.012.394	-3.151.662	-3.290.389	-3.295.162
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.014.132	-2.485.153	-2.983.918	-3.122.785	-3.261.307	-3.265.873
19	+ Finanzerträge	590.225	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	590.225	570.115	552.815	552.815	552.815	552.815
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.423.907	-1.915.038	-2.431.103	-2.569.970	-2.708.492	-2.713.058
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.423.907	-1.915.038	-2.431.103	-2.569.970	-2.708.492	-2.713.058
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.036	6.460	10.000	10.000	10.000	10.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.415.872	-1.908.578	-2.423.568	-2.562.435	-2.700.957	-2.705.523

Erläuterungen

zu Nr. 02

Im Rechnungsergebnis 2012 ist insbesondere ein Teil der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost enthalten. In den Folgejahren ist diese im Produkt 030250 "Kommunales Integrationszentrum" veranschlagt.

zu Nr. 06

Im Zuge einer kostengünstigen und ressourcenschonenden interkommunalen Zusammenarbeit erbringt die Kämmererei, Sachgebiet Finanzwirtschaft, Leistungen für die Volkshochschule Warendorf (Aufstellung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse). Hierfür wird eine Kostenerstattung der VHS i.H.v. rd. 8.400 € erwartet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 218.000 € enthalten, die in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. veranschlagt sind (vgl. auch Vorbericht Nr. 07). Zudem waren im Ergebnis 2012 negative Erträge verbucht, die durch die Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage entstanden sind. Diese Verrechnung ist vorzunehmen wenn Anlagevermögen über dem Restbuchwert veräußert wird.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Verlustabdeckungen bzw. Zuwendungen an folgende Zahlungsempfänger:

- RVM GmbH: 1.500.000 € (Vorjahr: 900.000 €, 2015-2017: 1.500.000 €)

Die Verlustabdeckung für die RVM wurde den Prognosen des Jahres 2013 angepasst. Ursächlich für die Steigerung ist einerseits, dass positive Einmaleffekte aus Vorjahren, die das operative Jahresergebnis verbesserten, zukünftig ausbleiben. Andererseits führt die demographische Entwicklung zu rückläufigen Schülerzahlen und somit sinkenden Erlösen. Des Weiteren steigen die Kosten für die Bedienung einzelner Linien. (vgl. Produkt 120210 "ÖPNV")

- WLE GmbH: 300.000 € (Vorjahr: 380.000 €, 2015: 430.000 €, 2016: 564.000 €, 2017: 564.000 €),

Der Kreis Warendorf trägt derzeit Fehlbeträge der Westfälischen Landeseisenbahn GmbH (WLE) in Höhe seiner Gesellschaftsanteile von 26,82 %. Zum 01.01.2010 hat der Kreis Warendorf einen Teil der Gesellschaftsanteile des LWL übernommen. Für die Übernahme des Verlust- und Gesellschaftsanteils des WLE

Teilergebnisplan Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Kreis Warendorf

steht den Gesellschaftern eine Entschädigung zu, die in den Jahren 2010 bis 2015 anteilig unmittelbar mit den jeweiligen Verlustabdeckungen verrechnet wird (insg. 1.466.667 €). Die Verlustabdeckung nimmt entsprechend der Verrechnung ab 2015 zu (Verrechnungsbetrag 2010-2014: jährlich je 266.640 €, 2015: 133.467 €). Der gegenüber dem Vorjahr reduzierte Haushaltsansatz 2014 folgt daraus, dass in der abgeschlossenen Verlustabdeckungsvereinbarung der Jahresfehlbetrag ab 2014 auf maximal 2,1 Mio. € festgeschrieben wurde (bisher: 2,4 Mio. €).

- gfw: 630.000 € (wie Vorjahr),
- Kreishandwerkerschaft: 40.000 € (wie Vorjahr),
- Zuschüsse für Kleingärten: 1.600 € (wie Vorjahr),
- Beihilfen an Verbände und Vereine: 17.900 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 16

In dieser Position sind u.a. enthalten:

- Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten: 46.000 € (wie Vorjahr, enthält insbesondere alljährliche Rückstellungsbildung für überörtliche Prüfung GPA in Höhe von 40.000 €)
- Fortbildung: 5.000 € (Vorjahr: 5.800 €)
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 2.000 € (wie Vorjahr)
- Steuern: 5.700 € (Vorjahr: 3.000 €, Anpassung an das Ergebnis 2012)

Das Rechnungsergebnis 2012 ist auf verschiedene Einmaleffekte zurückzuführen (insbesondere Bildung von Rechnungsabgrenzungsposten aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost für Maßnahmen der Sprachförderung von Kindern in Höhe von rund 344 T€ sowie die Zustiftung der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung in Höhe von 200 T€).

zu Nr. 19

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Stundungszinsen der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH: 255.115 € (wie Vorjahr),
- Gewinnanteil der Wasserversorgung Beckum GmbH: 65.000 € (Vorjahr: 75.000 €, 2015-2017: je 65.000 €),
- Gewinnanteil Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH: 225.000 € (wie Vorjahr),
- Gewinnanteil am Jahresüberschuss der Radio WAF GmbH: 0 € (Vorjahr: 7.000 €, Wert wurde den Prognosen angepasst),
- Provisionen für übernommene Bürgschaften: 7.700 € (Vorjahr: 8.000 €).

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.465 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zahlungsverkehr, Buchführung, Vollstreckung, Erledigung von Kassengeschäften für Dritte
Allgemeine Ziele	Liquiditätssicherung, termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs, vollständige und richtige Dokumentation der Zahlungsvorgänge
Wirk.-orientierte Ziele	Ziel ist es, durch eine fortschreitende Optimierung des Forderungsmanagements den Bestand an Forderungen, die länger als 12 Monate fällig sind, weiter zu reduzieren (Stand 31.12.2011: 1,765 Mio. €, ohne Forderungen Jobcenter).
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung
Zielgruppen	Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger; Ämter der Kreisverwaltung; Dritte, in deren Auftrag Kassengeschäfte geführt werden (Kreismusikschule, Volkshochschule Warendorf u.a.)

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
fällige Forderungen länger als 12 Monate offen zum Jahresende in Mio. € (ohne Forderungen Jobcenter)	neue Kennzahl	1,6	1,6

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Mahnfälle	18.593	24.000 *)	21.500
– davon 1. Mahnstufe	12.101	16.400	15.000
– davon 2. Mahnstufe (Vollstreckungsankündigung)	6.492	7.600	6.500
Erledigungsquote 1.Mahnung: Verhältnis der auf die 1. Mahnung erledigten Beträge und dem gesamten Mahnvolumen	30,84 %	35 %	31 %
Erledigungsquote 2.Mahnung: Verhältnis d. auf die 2.Mahnung erledigten Beträge und dem Vol. der nochmaligen Zahlungsaufford.	34,76 %	30 %	37 % **)
Anzahl Vollstreckungsfälle, öffentlich-rechtlich	7.193	6.500	6.300
– davon offene Forderungen im Rahmen von Amtshilfeersuchen	4.609	5.000	4.000
– davon offene Forderungen im Rahmen von Pfändungsverfügungen	2.584	1.500	2.300
€ der im Rahmen der Amtshilfeersuchen abgegebenen Vollstreckungen	1.026.783	1.305.000	920.000
Anzahl der telefonischen Kontaktaufnahmen ab 300 €	117	370	370
Anzahl Stundungsvereinbarungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	1.800
– davon Ratenzahlungsvereinbarungen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	800
– Einbehalte	neue Kennzahl	neue Kennzahl	900
– davon Stundungen des Gesamtbetrages	neue Kennzahl	neue Kennzahl	100

*) Ursächlich für die Erhöhung der Kennzahlen im Vgl. zum Jahr 2012 sind erhöhte Fallzahlen durch das Jobcenter.

**) Durch die Reform der Sachaufklärung wird eine höhere Realisierungsquote erwartet.

Produktbeschreibung Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,13	0,23
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	13,52	13,15
Summe	16,65	16,38

Teilergebnisplan Produkt 010620 Finanzbuchhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.364	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	306.221	345.183	328.652	328.972	329.136	329.301
10	= Ordentliche Erträge	312.584	351.483	334.952	335.272	335.436	335.601
11	- Personalaufwendungen	-839.153	-885.522	-878.245	-895.811	-904.767	-913.816
12	- Versorgungsaufwendungen	-90.771	-83.974	-83.539	-85.210	-86.061	-86.922
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-122	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-922.624	-47.070	-245.870	-245.870	-245.870	-245.870
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.852.669	-1.016.567	-1.207.654	-1.226.891	-1.236.698	-1.246.608
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.540.085	-665.084	-872.702	-891.619	-901.262	-911.007
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.540.085	-665.084	-872.702	-891.619	-901.262	-911.007
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.540.085	-665.084	-872.702	-891.619	-901.262	-911.007
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.246	114.860	100.000	100.000	100.000	100.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.162	-6.162	-6.162	-6.162
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.444.839	-550.224	-778.864	-797.781	-807.424	-817.169

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die Kämmererei, Sachgebiet Finanzbuchhaltung, erbringt im Zuge einer kostengünstigen und ressourcenschonenden interkommunalen Zusammenarbeit Leistungen für die Volkshochschule Warendorf (z.B. die Führung von Konten und Anlagenbuchhaltung, Bearbeitung von Mahnfällen). Hierfür wird eine Kostenerstattung der VHS i.H.v. rd. 6.300 € erwartet.

zu Nr. 07

Enthalten sind in dieser Position u.a.:

- Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc. öff-recht.: 275.000 € (Vorjahr: 300.000 €)
- Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc. priv-recht.: 35.000 € (Vorjahr: 13.000 €)
- Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen: 2.500 € (Vorjahr: 2.500 €)

Die Ansätze wurden entsprechend dem Ergebnis des Vorjahres sowie der Prognose 2013 angepasst.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 37.200 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsaufwendungen 3.500 € (wie Vorjahr) und Fortbildung 1.500 € (wie Vorjahr). Ferner ist ein Ansatz für Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 200.000 € jährlich enthalten. Die genaue Höhe hängt von der Höhe der offenen Forderungen, den durchgeführten Niederschlagungen und der Werthaltigkeit der Forderungen zum Jahresabschluss ab. Aufgrund des Jahresergebnisses 2012 wurde der Ansatz erstmals veranschlagt.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.162 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.149.805	2.367.500	1.873.600	1.873.600	1.873.600	1.873.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.683	249.450	261.650	261.650	261.650	261.650
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.255	68.300	98.550	68.550	68.550	68.550
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	214.102	18.035	20.844	21.041	21.141	21.242
10	= Ordentliche Erträge	2.710.845	2.704.285	2.255.144	2.225.341	2.225.441	2.225.542
11	- Personalaufwendungen	-1.039.966	-1.047.213	-1.073.834	-1.095.307	-1.106.263	-1.117.320
12	- Versorgungsaufwendungen	-133.515	-111.590	-102.142	-104.185	-105.228	-106.279
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.912.139	-3.564.790	-3.753.840	-3.471.480	-3.471.480	-3.321.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.176.948	-2.142.100	-2.181.400	-2.181.400	-2.181.400	-2.181.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-745.192	-936.450	-1.061.850	-1.183.850	-1.143.850	-1.143.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.007.761	-7.802.144	-8.173.066	-8.036.222	-8.008.221	-7.870.329
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.296.916	-5.097.859	-5.917.922	-5.810.881	-5.782.780	-5.644.787
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.296.916	-5.097.859	-5.917.922	-5.810.881	-5.782.780	-5.644.787
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.296.916	-5.097.859	-5.917.922	-5.810.881	-5.782.780	-5.644.787
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	842.105	1.150.320	1.065.970	1.065.970	1.065.970	1.065.970
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.454.811	-3.947.539	-4.854.417	-4.747.376	-4.719.275	-4.581.282

Teilfinanzplan Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.190.417	1.272.600	750.000	750.000	750.000	750.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	264.935	249.450	261.650	261.650	261.650	261.650
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.694	68.300	98.550	68.550	68.550	68.550
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.754	6.000	11.000	11.000	11.000	11.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.548.801	1.597.350	1.121.700	1.091.700	1.091.700	1.091.700
10	- Personalauszahlungen	-1.002.652	-1.007.215	-1.021.683	-1.042.114	-1.052.538	-1.063.057
11	- Versorgungsauszahlungen	-130.740	-111.590	-102.142	-104.185	-105.228	-106.279
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-4.053.405	-3.559.790	-3.753.840	-3.471.480	-3.471.480	-3.321.480
15	- Sonstige Auszahlungen	-730.065	-936.450	-1.061.850	-1.183.850	-1.143.850	-1.143.850
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-5.916.862	-5.615.045	-5.939.515	-5.801.629	-5.773.096	-5.634.666
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.368.062	-4.017.695	-4.817.815	-4.709.929	-4.681.396	-4.542.966
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	14.000	25.000	175.000	50.000	0
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	53.430	262.500	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.430	276.500	25.000	175.000	50.000	0
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-17.227	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-182.371	-310.000	-760.000	-590.000	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.529	-271.000	-348.000	-295.000	-8.000	-8.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-215.127	-581.000	-1.108.000	-885.000	-8.000	-8.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-161.697	-304.500	-1.083.000	-710.000	42.000	-8.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.529.758	-4.322.195	-5.900.815	-5.419.929	-4.639.396	-4.550.966

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
08.20.005 Grundstücksverkauf	53.080,00	0	0	0	0	0	60.340
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	53.080,00	0	0	0	0	0	60.340
09.20.001 Baumaßnahmen am Bauhof Beckum	0,00	0	0	0	0	0	-191.230
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-191.230
09.20.004 Gebäudeverkauf	0,00	0	0	0	0	0	65.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	65.000
09.20.100 Anbau Berufskolleg Warendorf	-3.697,63	0	0	0	0	0	-441.664
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	926.402
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.697,63	0	0	0	0	0	-1.368.065
10.20.003 Erwerb Grundstück f.Zulassungsstelle Beckum	-16.739,02	0	0	0	0	0	-71.006
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-16.739,02	0	0	0	0	0	-71.006
11.20.003 Einbau einer ELA-Anlage BK Beckum	0,00	0	0	0	0	0	-67.676
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-67.676
11.20.005 Veräuß.Grundstück an Landwirtschaftsverband	0,00	262.500	0	0	0	0	262.500
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	262.500	0	0	0	0	262.500
11.20.007 Hochdruckwassernebellöschanl.	-172.623,50	0	0	0	0	0	899
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	353.528
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-172.623,50	0	0	0	0	0	-352.629
12.20.001 Neubau Zufahrt zum Mitarbeiterparkplatz Kreishaus	0,00	-96.000	0	0	0	0	-96.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-96.000	0	0	0	0	-96.000
12.20.003 Neubau Rettungswache Telgte	0,00	-60.000	-750.000	-590.000	0	0	-60.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-60.000	-750.000	-590.000	0	0	-60.000
12.20.004 Umgestaltung Eingangsbereich Kreishaus	-6.050,00	-107.000	0	0	0	0	-113.050
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.050,00	-107.000	0	0	0	0	-113.050
13.20.004 Beschaffung u. Einbau Küche Mensa BK Beckum	0,00	-140.000	0	0	0	0	-140.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-140.000	0	0	0	0	-140.000
13.20.006 Umsetzung FH Konzept am BK Beckum	0,00	-98.000	0	0	0	0	-98.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-98.000	0	0	0	0	-98.000
14.20.000 Klimaschutz m. BK Ahlen	0,00	0	-258.000	-87.000	50.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	25.000	175.000	50.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-283.000	-262.000	0	0	0
14.20.006 Beschaffung Notstromvers. sonstige RW	0,00	0	-25.000	-25.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-25.000	-25.000	0	0	0
Summe	-146.030,15	-238.500	-1.033.000	-702.000	50.000	0	-889.887
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
09.20.000 Beschaffung eines Kommunalsschleppers	0,00	0	0	0	0	0	-19.237
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	6.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-25.237
10.20.000 Einbau Löschanlage Serverraum Kreishaus	0,00	0	0	0	0	0	-13.574
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-13.574
11.20.001 Neubau Gerätehaus Regenbogenschule Ahlen	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
11.20.002 Einbau Abgasabsauganlage RW Drenst.	-487,96	0	0	0	0	0	-13.986
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-487,96	0	0	0	0	0	-488
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-13.498
11.20.008 Beschaffung Teeküchen 1.+ 2.OG Jobcenter	-4.700,00	0	0	0	0	0	-4.700
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.700,00	0	0	0	0	0	-4.700
11.20.009 Beschaffung Teeküche ehem.GA Ahlen	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	2.550
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-2.550
12.20.002 Beschaffung einer Kehrmaschine (Winterdienst)	-2.587,00	0	0	0	0	0	-2.587
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.587,00	0	0	0	0	0	-2.587
13.20.000 Beschaffung einer Industriespülmaschine Kreishaus	0,00	-3.000	0	0	0	0	-3.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.000	0	0	0	0	-3.000
13.20.001 Beschaffung Notstromvers. RW Wadersloh	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-25.000	0	0	0	0	-25.000
13.20.002 Umbau Besucherfahrradunterstand Kreis	0,00	-8.000	0	0	0	0	-8.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	14.000	0	0	0	0	14.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-22.000	0	0	0	0	-22.000
13.20.007 Beschaffung v. Geräten u. Ausstatt.gegenstände	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0

Investitionen Produktgruppe 0107 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
14.20.002 Schließanlage Blue-Chip Mietfläche NB Walden	0,00	0	-32.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-32.000	0	0	0	0
14.20.003 Absauganlage Fahrzeughalle RW Ennigerloh	0,00	0	-10.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0
Summe	-7.774,96	-61.000	-50.000	-8.000	-8.000	-8.000	-115.084

Erläuterungen:

Neubau Rettungswache Telgte

Inv. Nr. 12.20.003

Mit dem Jahresabschluss 2012 erfolgte eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 100.000 €, so dass der Gesamtansatz für das Projekt unverändert bei 1,5 Mio. € liegt. Die Planungsphase ist nunmehr abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2014 ist eine V E R P F L I C H T U N G S - E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2015 i.H.v. 590.000 € veranschlagt.

Beschaffung v. Geräten u. Ausstatt.gegenständen

Inv. Nr. 13.20.007

Von diesem Betrag werden Kleingeräte für die Gebäudeunterhaltung angeschafft (z.B. Elektrogeräte). Dieser Ansatz ist erstmals erforderlich, da ein Teil der Kosten zuvor als Festwerte veranschlagt war.

Klimaschutzm. BK Ahlen

Inv. Nr. 14.20.000

In Anknüpfung an die Einstellung des Klimaschutzmanagers besteht die Möglichkeit der Anschlussförderung für ein ausgewähltes Klimaschutzprojekt mit einer Förderquote von 50 %, die sich auf maximal 250 T€ belaufen darf.

Förderbedingung ist, dass im Vergleich zur IST-Situation die anrechenbaren CO²-Emissionen um mindestens 80 % vermindert werden.

Die Gesamtinvestitionssumme für die Maßnahme beläuft sich auf 545 T€. Es werden Zuwendungen in Höhe von 250 T€ erwartet.

Die Umsetzung des Projekts ist zweistufig geplant:

2014: Installation eines Pelletkessels und eines Pufferspeichers sowie die Errichtung eines unterirdischen Pelletlagers. Zusätzliche erfolgt der Einbau eines Klein-Blockheizkraftwerks im Heizraum

2015: Fortführung der Maßnahme durch die Erneuerung von Hebeschiebefenstern der Klassenräume und der Erneuerung von großflächigen Schrägdachverglasungen

Schließanlage Blue-Chip Mietfläche NB Waldenb.Str.

Inv. Nr. 14.20.002

Beschaffung und Einbau einer elektronischen Schließanlage für die Innentüren der neu anzumietenden Büroräume in der Nachbarschaft zum Kreishaus.

Absauganlage Fahrzeughalle RW Ennigerloh

Inv. Nr. 14.20.003

Installation einer Absauganlage in der Fahrzeughalle für die Abgase der Fahrzeuge des Rettungsdienstes.

Beschaffung Notstromvers. sonstige RW

Inv. Nr. 14.20.006

Um bei Unwetterlagen einen Stromausfall überbrücken zu können, soll für die Rettungswachen eine Notstromversorgung installiert werden (wie bereits 2013 für die Rettungswache Wadersloh, Inv. Nr. 13.20.001 "Beschaffung Notstromversorgung Rettungswache Wadersloh"). Dadurch wird die Funktionsfähigkeit der Rettungswachen gewährleistet.

Produktbeschreibung Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden, Räumen und Grundstücken; Gebäudebetrieb; Beratungen, Stellungnahmen und Prüfungen für Dritte
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und wirtschaftliche Bereitstellung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen; wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen
Wirk.-orientierte Ziele	- CO²-Reduzierung - CO²-neutrale Verwaltungsgebäude im Eigentum des Kreises Warendorf bis 2020 - CO²-neutrale Kreisverwaltung Warendorf (für alle Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge der Kreisverwaltung) bis 2030
Auftragsgrundlage	Beschlüsse Kreisausschuss und Kreistag, Aufträge durch Bedarfsträger, Unfallverhütungsvorschriften u.a.
Zielgruppen	Ämter/Nutzer, Mieter/Pächter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
CO ² -Reduzierung BK Ahlen	neue Kennzahl	neue Kennzahl	80 % *)

*) durch das teilgeförderte klimafreundliche Maßnahmenpaket
BK Ahlen soll der CO²-Ausstoß an diesem Standort bis 2015 um
mind. 80 % reduziert werden. Bereits die für 2014 vorgesehenen
Maßnahmen sorgen für eine deutliche CO² -Reduzierung (vgl. auch
Inv. Nr. 14.20.000 sowie Produkt 140310 -Klimaschutz-).

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bruttogrundflächen (m ²) (angemietet und im Kreiseigentum)	113.000	113.000	115.050 *)
Buchwert der Gebäude zum 31.12. (€)	79.907.000	77.820.000	75.582.000
Stromverbrauch (kWh)	2.313.130	2.200.000	2.200.000
Heizenergieverbrauch (kWh)	8.507.939	8.100.000	8.100.000

*) Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr (+2.050 m²) ergibt
sich durch das neu anzumietende Verwaltungsgebäude an der
Waldenburger Str.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	4,00	4,00
Stellen mittlerer Dienst	15,82	13,96
Stelle einfacher Dienst	0,00	1,86
Summe	20,12	20,12

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.149.805	2.367.500	1.873.600	1.873.600	1.873.600	1.873.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	500	500	500	500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.683	249.450	261.650	261.650	261.650	261.650
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.255	68.300	98.550	68.550	68.550	68.550
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	214.102	18.035	20.844	21.041	21.141	21.242
10	= Ordentliche Erträge	2.710.845	2.704.285	2.255.144	2.225.341	2.225.441	2.225.542
11	- Personalaufwendungen	-1.039.966	-1.047.213	-1.073.834	-1.095.307	-1.106.263	-1.117.320
12	- Versorgungsaufwendungen	-133.515	-111.590	-102.142	-104.185	-105.228	-106.279
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.912.139	-3.564.790	-3.753.840	-3.471.480	-3.471.480	-3.321.480
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.176.948	-2.142.100	-2.181.400	-2.181.400	-2.181.400	-2.181.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-745.192	-936.450	-1.061.850	-1.183.850	-1.143.850	-1.143.850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.007.761	-7.802.144	-8.173.066	-8.036.222	-8.008.221	-7.870.329
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.296.916	-5.097.859	-5.917.922	-5.810.881	-5.782.780	-5.644.787
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.296.916	-5.097.859	-5.917.922	-5.810.881	-5.782.780	-5.644.787
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.296.916	-5.097.859	-5.917.922	-5.810.881	-5.782.780	-5.644.787
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	842.105	1.150.320	1.065.970	1.065.970	1.065.970	1.065.970
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.465	-2.465	-2.465	-2.465
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.454.811	-3.947.539	-4.854.417	-4.747.376	-4.719.275	-4.581.282

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuweisungen (1.123.600 €) sowie ein Anteil an der Schulpauschale von 750.000 € (Vorjahr: 1.151.600 €). Der Betrag wurde an das Rechnungsergebnis 2012 angepasst, das insbesondere auf dem guten baulichen Zustand der Schulen in Trägerschaft des Kreises (u.a. wegen des Konjunkturpaketes II) basiert. Der Gesamtbetrag der Schul- und Bildungspauschale wird sich voraussichtlich auf rd. 1.667.000 € belaufen. Weiterhin sind im Produkt 030120 "Förderschulen" 384 T€ unter Nr. 02 eingeplant. Der investive Anteil der Schul- und Bildungspauschale ist in der Produktgruppe 0301 "Schulen", Nr. 18, veranschlagt.

zu Nr. 04

Einnahmen für den Versand von Ausschreibungsunterlagen im Rahmen von Vergaben

zu Nr. 05

Mieteinnahmen für z. B. Fachseminar für Altenpflege, Kennzeichenprägestelle und Nutzungsentgelt für das Schullandheim Mellau 35.000 € (wie Vorjahr). Hinzu kommen Entgelte für die Nutzung der Sporthallen und Schulgebäude durch Dritte.

zu Nr. 06

Nebenkostenzahlungen insbesondere aus der Strom- und Wärmeversorgung der Kreispolizeibehörde Warendorf. Außerdem ist ein Kostenbeitrag der Gemeinde Wadersloh zur Fassadensanierung inkl. Anstrich vom Museum Abtei Liesborn in Höhe von 30 T€ veranschlagt (vgl. Nr. 13).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Versicherungsleistungen und Schadensersatz für Schäden an Grundstücken und Gebäuden sowie Erträge aus der Einräumung von Wegerechten und Baulasten an der Zulassungsstelle Beckum.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 157.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produkt 010710 Immobilienmanagement

Kreis Warendorf

zu Nr. 13

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen: 1.714.800 € (Vorjahr: 1.436.500 €)

Die Aufwendungen für das Jahr 2014 gliedern sich wie folgt:

- Pflege- und Instandhaltungskosten der Außenanlagen: 110.000 € (Vorjahr: 111.500 €)
- Prüfung und Wartung technischer Anlagen: 86.800 € (Vorjahr: 64.000 €)
- Klein-, Kleinst- und unvorh. Bauunterhaltungsmaßnahmen: 227.000 € (Vorjahr: 200.000 €)
- geplante größere Bauunterhaltungsmaßnahmen: 1.291.000 € (Vorjahr: 1.061.000 €):
 - ° BK Beckum: Lüftungsanlage Naturwissenschaften 110.000 €, Lüftungsanlage Aula/Mensa 100.000 €
 - ° BK Warendorf: Austausch Fenster 2. BA 230.000 €
 - ° Fassadensanierung inkl. Anstrich vom Museum Abtei Liesborn: 145.000 € (die Gemeinde Wadersloh beteiligt sich mit 30 T€ an den Kosten, vgl. Nr. 06)
 - ° Sanierungskonzept Kreishaus 500.000 € (110.000 € für den hydraulischen Abgleich des Heizungssystems und 390.000 € für den ersten Bauabschnitt der Dachsanierung)

Außerdem enthalten sind:

- Steuern und Abgaben für Grundstücke und Gebäude: 190.400 € (wie Vorjahr)
- Stromversorgung: 500.000 € (Vorjahr: 517.100 €)
- Heizung: 530.000 € (Vorjahr: 576.500 €)
- Reinigung: 615.000 € (Vorjahr: 624.700 €)
- Wasserversorgung: 33.000 € (wie Vorjahr)
- Sonderabfallbeseitigung: 30.000 € (Vorjahr: 36.000 €)
- Versicherung für Grundstücke und Gebäude: 75.840 € (Vorjahr: 74.840 €)
- Sonstige Bewirtschaftungskosten: 55.000 € (Vorjahr: 58.950 €)
- Fahrzeugunterhaltung: 2.600 € (Vorjahr: 4.600 €)
- Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen inkl. Software: 2.200 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen: 5.000 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 14

Abschreibungen der Gebäude des Kreises. Diese haben einen Buchwert zum 31.12.2014 i.H.v. 75.582.000 € und werden linear über einen Zeitraum von 40-80 Jahren abgeschrieben (je nach Bauweise und Gebäudeart).

zu Nr. 16

Mieten und Pachten (für Grundstücke und Gebäude, Erbbauzinsen) sowie Geschäftsaufwendungen: 1.061.850 € (Vorjahr: 936.450 €).

In dieser Position sind u. a. enthalten:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 1.000 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 1.600 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 4.000 € (wie Vorjahr)
- Mieten und Pachten: 1.011.400 € (Vorjahr: 884.300 €) die Ansatzsteigerung folgt daraus, dass erstmals die Mieten für den interkommunalen Bauhof in Beckum, die neu eingerichteten Notarzträume in Sendenhorst, anteilig das neu anzumietende Verwaltungsgebäude in Nachbarschaft zum Kreishaus sowie für eine Halle zur Unterbringung von Feuerwehrfahrzeugen auf dem Gelände der AWG veranschlagt werden.
- allgemeine Geschäftsaufwendungen: 24.700 € (Vorjahr: 28.600 €)
- Versicherungsbeiträge: 15.000 € (Vorjahr: 12.000 €)

zu Nr. 27

Interne Verrechnung für

- den Betrieb der Leitstelle: 31.500 € (Vorjahr: 50.000 €)
- den Betrieb des Rettungsdienstes: 113.800 € (Vorjahr: 85.000 €)
- den Betrieb des Jobcenters: 920.670 € (Vorjahr: 1.015.320 €)

Die Ansätze ergeben sich aus den Prognosen für das Jahr 2013 sowie aus dem Rechnungsergebnis 2012.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.465 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.671	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.236	43.347	22.302	22.742	22.967	23.193
10	= Ordentliche Erträge	163.907	173.347	152.302	152.742	152.967	153.193
11	- Personalaufwendungen	-678.957	-710.596	-611.667	-623.901	-630.139	-636.441
12	- Versorgungsaufwendungen	-75.883	-59.664	-58.182	-59.346	-59.939	-60.538
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.901	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.476	-6.700	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-774.217	-791.859	-691.249	-704.647	-711.478	-718.379
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-610.310	-618.512	-538.947	-551.905	-558.511	-565.186
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-610.310	-618.512	-538.947	-551.905	-558.511	-565.186
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-610.310	-618.512	-538.947	-551.905	-558.511	-565.186
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.546	-5.546	-5.546	-5.546
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-610.310	-618.512	-544.493	-557.451	-564.057	-570.732

Teilfinanzplan Produktgruppe 0108 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.351	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	0	100	300	300	300	300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	141.351	130.100	130.300	130.300	130.300	130.300
10	- Personalauszahlungen	-549.553	-566.864	-495.104	-505.007	-510.056	-515.157
11	- Versorgungsauszahlungen	-73.991	-59.664	-58.182	-59.346	-59.939	-60.538
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-12.241	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-4.792	-5.700	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-640.577	-647.127	-573.186	-584.253	-589.895	-595.595
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-499.226	-517.027	-442.886	-453.953	-459.595	-465.295
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-499.226	-517.027	-442.886	-453.953	-459.595	-465.295

Produktbeschreibung Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Produktinformation

Kurzbeschreibung	Die nachfolgenden Leistungen werden von Kreisbediensteten wahrgenommen: a) Organisation und Personal - Organisation, Personalplanung, Personalbetreuung und Dienstrecht, Regressangelegenheiten b) Recht - Schadensersatzangelegenheiten, sonstige Rechtsangelegenheiten, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, Waffen- u. Sprengstoffrecht, Schießstätten c) Haushalt und Wirtschaft - Haushaltsplanung und -ausführung, Verpflegung, Beschaffung, Grundstücks-, Bau- und Unterkunftsangelegenheiten, sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten, sonstiger nichttechnischer Service
Allgemeine Ziele	Sicherstellung eines geordneten und wirtschaftlichen Dienstbetriebs durch Bereitstellung von Personal und Sachmitteln
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Organisation und Zuständigkeit der Polizei in NRW (POG NW)
Zielgruppen	Land NRW

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Polizeibeamtinnen und -beamte	384	375	375
Anzahl der Tarifbeschäftigten	47	49	46
Waffenwesen: Eintragungen/Umtragungen sowie Sprengstoff-/Schießstandkontrollen	1.305	1.500	1.400
Anzahl der durchgeführten Schwertransporte	317	280	280
Anzahl der bearbeiteten Fehlalarme	427	380	420
Anzahl der Sicherstellungen	202	175	190

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	4,63	5,64
Stellen mittlerer Dienst	4,31	5,31
Summe	9,94	11,95

Teilergebnisplan Produkt 010810 Kreispolizeibehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	136.671	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.236	43.347	22.302	22.742	22.967	23.193
10	= Ordentliche Erträge	163.907	173.347	152.302	152.742	152.967	153.193
11	- Personalaufwendungen	-678.957	-710.596	-611.667	-623.901	-630.139	-636.441
12	- Versorgungsaufwendungen	-75.883	-59.664	-58.182	-59.346	-59.939	-60.538
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.901	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.476	-6.700	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-774.217	-791.859	-691.249	-704.647	-711.478	-718.379
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-610.310	-618.512	-538.947	-551.905	-558.511	-565.186
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-610.310	-618.512	-538.947	-551.905	-558.511	-565.186
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-610.310	-618.512	-538.947	-551.905	-558.511	-565.186
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.546	-5.546	-5.546	-5.546
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-610.310	-618.512	-544.493	-557.451	-564.057	-570.732

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren ergeben sich im Bereich des Waffenrechts, der Fehlalarme, der Schwertransporte und bei Sicherstellungen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 27.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Erstattung der Kosten für Bearbeitung der Beihilfen für Kreispolizeibedienstete an die Kommunale Versorgungskassen für Westfalen-Lippe (kww). Außerdem veranschlagt sind die Unterhaltung und Betreuung von Kfz.

zu Nr. 16

Kosten der Fortbildung und weitere Geschäftsausgaben.

Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 1.500 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.546 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	178	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.084	103.086	68.000	69.062	69.602	70.147
10	= Ordentliche Erträge	75.448	103.086	68.000	69.062	69.602	70.147
11	- Personalaufwendungen	-1.368.476	-1.374.775	-1.344.938	-1.371.835	-1.385.555	-1.399.412
12	- Versorgungsaufwendungen	-152.726	-113.685	-127.931	-130.489	-131.793	-133.112
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.373	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-655.008	-677.600	-691.800	-687.600	-687.600	-687.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.189.584	-2.180.760	-2.179.369	-2.204.624	-2.219.648	-2.234.824
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.114.136	-2.077.674	-2.111.369	-2.135.562	-2.150.046	-2.164.677
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.114.136	-2.077.674	-2.111.369	-2.135.562	-2.150.046	-2.164.677
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.114.136	-2.077.674	-2.111.369	-2.135.562	-2.150.046	-2.164.677
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.212	10.320	16.000	16.000	16.000	16.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-4.621	-4.621	-4.621	-4.621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.098.923	-2.067.354	-2.099.990	-2.124.183	-2.138.667	-2.153.298

Teilfinanzplan Produktgruppe 0109 Büro des Landrats

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	146	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	186	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	14.894	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	15.225	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10	- Personalauszahlungen	-1.098.509	-1.082.018	-1.064.147	-1.085.428	-1.096.285	-1.107.248
11	- Versorgungsauszahlungen	-148.408	-113.685	-127.931	-130.489	-131.793	-133.112
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-13.469	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-658.023	-677.600	-691.800	-687.600	-687.600	-687.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.918.408	-1.888.003	-1.898.578	-1.918.217	-1.930.378	-1.942.660
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.903.183	-1.873.003	-1.883.578	-1.903.217	-1.915.378	-1.927.660
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-180	-35.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-180	-35.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-180	-35.000	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.903.363	-1.908.003	-1.883.578	-1.903.217	-1.915.378	-1.927.660

Investitionen Produktgruppe 0109 Büro des Landrats							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
12.BLR.001 Beschaffung einer Konferenzanlage	0,00	-35.000	0	0	0	0	-35.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-35.000	0	0	0	0	-35.000
Summe	0,00	-35.000	0	0	0	0	-35.000

Produktbeschreibung Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	- Unterstützung in Angelegenheiten der Kommunalverfassung und der Organe des Kreises - Leitung der Verwaltung
Allgemeine Ziele	Information
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Verwaltungsgerichtsordnung, GVG, Erlasse von Ministerien
Zielgruppen	Kreistagsmitglieder und sachkundige Bürger, Verwaltungsleitung, OVG, VG, AG, juristische Personen und Personenvereinigungen, in deren Gremien der Kreis Vertreter entsendet

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	5,40	5,40
Stellen gehobener Dienst	2,25	2,65
Stellen mittlerer Dienst	3,30	2,90
Summe	10,95	10,95

Teilergebnisplan Produkt 010910 Steuerung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.221	83.762	56.561	57.393	57.817	58.245
10	= Ordentliche Erträge	60.223	83.762	56.561	57.393	57.817	58.245
11	- Personalaufwendungen	-994.991	-1.000.176	-990.549	-1.010.361	-1.020.465	-1.030.669
12	- Versorgungsaufwendungen	-110.942	-80.860	-94.221	-96.106	-97.066	-98.037
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.193	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.667	-36.600	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.156.794	-1.132.336	-1.135.270	-1.156.967	-1.168.031	-1.179.206
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.096.571	-1.048.574	-1.078.709	-1.099.574	-1.110.214	-1.120.961
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.096.571	-1.048.574	-1.078.709	-1.099.574	-1.110.214	-1.120.961
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.096.571	-1.048.574	-1.078.709	-1.099.574	-1.110.214	-1.120.961
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-4.621	-4.621	-4.621	-4.621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.096.571	-1.048.574	-1.083.330	-1.104.195	-1.114.835	-1.125.582

Erläuterungen

zu Nr. 07

Erträge aus der Abführung von Nebentätigkeiten des Landrates, die im Ansatz 2014 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung mit 15.000 € veranschlagt sind.
Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 44.800 € enthalten.
Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Enthalten sind Kosten für die Fahrzeugunterhaltung i.H.v. 14.500 € (wie Vorjahr) und für die Unterhaltung von sonstigem beweglichem Vermögen 200 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 16

Enthalten sind:

- Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung: 600 € (wie Vorjahr)
- Fortbildung: 4.200 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten: 7.000 € (wie Vorjahr)
- Leasing: 14.000 € (Vorjahr: 13.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 10.000 € (wie Vorjahr); hierzu zählen u.a. Aufwendungen für Literatur inklusive Ergänzungslieferungen, für Bilder, Flyer und Broschüren sowie für Nachrufe für ehemalige Kreistagsmitglieder.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 4.621 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 010920 Sitzungsdienst Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Büro des Landrats		
Kurzbeschreibung	Betreuung von Sitzungen und Mitgliedern des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien		
Allgemeine Ziele	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen		
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Entschädigungsverordnung, Hauptsatzung, Ausschussmitgliederentschädigungsgesetz, Landesreisekostengesetz		
Zielgruppen	Mitglieder des Kreistages, der Ausschüsse und Gremien		
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der durchgeführten Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse und Gremien	47	60 *)	47
*) Die Erhöhung der Kennzahl ist auf die Erstellung des Kreisentwicklungsprogramms "WAF 2030" zurückzuführen			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30	
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,80	0,80	

Teilergebnisplan Produkt 010920 Sitzungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	185	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.470	2.650	2.923	2.982	3.012	3.042
10	= Ordentliche Erträge	1.655	2.650	2.923	2.982	3.012	3.042
11	- Personalaufwendungen	-41.801	-44.919	-49.769	-50.764	-51.271	-51.784
12	- Versorgungsaufwendungen	-4.322	-3.804	-4.734	-4.829	-4.877	-4.926
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-567.677	-584.800	-595.800	-595.800	-595.800	-595.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-613.800	-633.523	-650.303	-651.393	-651.948	-652.510
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-612.145	-630.873	-647.380	-648.411	-648.936	-649.468
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-612.145	-630.873	-647.380	-648.411	-648.936	-649.468
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-612.145	-630.873	-647.380	-648.411	-648.936	-649.468
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-612.145	-630.873	-647.380	-648.411	-648.936	-649.468

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 1.460 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält den Sitzungsaufwand. Gemäß § 30 Kreisordnung NW i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziff. 2 a und § 2 Ziff. 2 Entschädigungsverordnung erhalten die Mitglieder des Kreistages eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von monatlich 394,80 € und die sachkundigen Bürger ein Sitzungsgeld in Höhe von 36,00 € je Sitzung. Hinzu kommen Verdienstausschlag und Fahrtkostenersatz für die Sitzungen des Kreistages, seiner Ausschüsse, Beiräte und sonstiger Gremien. Außerdem sind die Zuwendungen an die Fraktionen (siehe Anlage zum Haushaltsplan) sowie die für die Aufgabe erforderlichen Sachkosten und die Unfallversicherung für Mandatsträger (1.750 €) enthalten. Mitglieder des Kreistages sowie sachkundige Bürger haben einen Anspruch auf Sonderurlaub zur Teilnahme an kommunalpolitischen Bildungsveranstaltungen i.H.v. acht Arbeitstagen innerhalb einer Wahlperiode (max. vier aufeinanderfolgende Arbeitstage pro Jahr). Verdienstausschlag und etwaige Kinderbetreuungskosten sind gemäß den üblichen kommunalrechtlichen Entschädigungsregelungen zu ersetzen.

Produktbeschreibung Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Publikationen und Pressearbeit, Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen, Erstellen von Grußworten, Ordensangelegenheiten, Alters- und Ehejubiläen
Allgemeine Ziele	Information der Öffentlichkeit, Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen, Aushändigung von Orden
Auftragsgrundlage	Geschäftsanweisung, Landespressegesetz, Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen einschl. Ausführungsbestimmungen, Gesetz über den Verdienstorden des Landes NW einschließlich Verwaltungsvorschriften, Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten einschließlich Verordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger, Kreistag und seine Ausschüsse, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Presse, Jubilare, zu ehrende Personen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Presseinformationen	465	480	480
Anzahl der Reden und Grußworte	279	250	280
Anzahl der Alters- und Ehejubiläen	79	70	80

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	2,75	3,35
Stellen mittlerer Dienst	0,60	0,00
Summe	4,35	4,35

Teilergebnisplan Produkt 010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	178	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.928	13.834	5.453	5.562	5.618	5.673
10	= Ordentliche Erträge	12.106	13.834	5.453	5.562	5.618	5.673
11	- Personalaufwendungen	-288.397	-282.817	-252.472	-257.519	-260.096	-262.697
12	- Versorgungsaufwendungen	-32.178	-25.081	-24.015	-24.495	-24.740	-24.988
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-180	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.419	-55.700	-59.700	-55.500	-55.500	-55.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-370.174	-363.598	-336.187	-337.514	-340.336	-343.185
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-358.068	-349.764	-330.734	-331.952	-334.718	-337.512
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-358.068	-349.764	-330.734	-331.952	-334.718	-337.512
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-358.068	-349.764	-330.734	-331.952	-334.718	-337.512
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.390	7.030	14.000	14.000	14.000	14.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-344.678	-342.734	-316.734	-317.952	-320.718	-323.512

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 11.900 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind hier Mittel für die Repräsentation, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verfügungsmittel des Landrates (11.000 €; wie Vorjahre). Für die Erstellung des Verwaltungsberichtes werden zusätzlich 5.000 € veranschlagt.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter, die an das Rechnungsergebnis 2012 angepasst wurden.

Produktbeschreibung Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Mitwirkung und Überwachung von und bei gleichstellungsrelevanten Themen, Mitwirkung bei der Fortschreibung des Frauenförderplans, Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeit in Gremien
Allgemeine Ziele	Durchsetzung des Verfassungsauftrages zur Gleichberechtigung von Frau und Mann
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NW, Kreisordnung NW, Hauptsatzung, Frauenförderplan
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Mitwirkungen bei Personalmaßnahmen	635 *)	300	300
Anzahl der Mitwirkungen bei Organisationsmaßnahmen	38	30	30

*) Ursächlich hierfür war die hohe Zahl von Personal-
auswahlgesprächen, die im Zuge der Aufgaben-
übernahme nach dem SGB II geführt wurden.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,50	0,50

Teilergebnisplan Produkt 010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	837	2.840	1.758	1.794	1.811	1.829
10	= Ordentliche Erträge	837	2.840	1.758	1.794	1.811	1.829
11	- Personalaufwendungen	-27.359	-29.057	-29.934	-30.532	-30.838	-31.147
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.882	-2.016	-2.848	-2.904	-2.933	-2.962
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-241	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-30.482	-31.573	-33.282	-33.936	-34.271	-34.609
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-29.645	-28.733	-31.524	-32.142	-32.460	-32.780
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-29.645	-28.733	-31.524	-32.142	-32.460	-32.780
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-29.645	-28.733	-31.524	-32.142	-32.460	-32.780
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.822	3.290	2.000	2.000	2.000	2.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-27.822	-25.443	-29.524	-30.142	-30.460	-30.780

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 836,83 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter, die an das Rechnungsergebnis 2012 angepasst wurden.

Produktbeschreibung Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Büro des Landrats
Kurzbeschreibung	Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Allgemeine Ziele	Überwachung der Rechtmäßigkeit des Handelns der Städte und Gemeinden
Wirk.-orientierte Ziele	- Versand der Eingangsbestätigung binnen eines Tages ab Eingang beim Beschwerdemanager - Klärung des zugrunde liegenden Sachverhalts innerhalb einer Woche ab Eingang beim Beschwerdemanager
Auftragsgrundlage	Kreisordnung NW, Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NW, Landesdisziplinargesetz NW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie deren Hauptverwaltungsbeamte, Bezirksregierung, Beschwerdeführer

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Beschwerden	neue Kennzahl	11	11
Anzahl der Tage bis zum Versand der Eingangsbestätigung	neue Kennzahl	1 Tag	1 Tag
Anzahl der Tage bis zur Klärung des zugrunde liegenden Sachverhalts	neue Kennzahl	7 Tage	7 Tage

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kommunalaufsichtsbeschwerden und Beratung (präventiv) / Kommunalaufsicht	35	35	40 *)

*) Im Zuge der Kommunalwahlen 2014 ist eine höhere Beanspruchung der allgemeinen Kommunalaufsicht zu erwarten.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,30	0,30

Teilergebnisplan Produkt 010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	628	0	1.305	1.331	1.344	1.358
10	= Ordentliche Erträge	628	0	1.305	1.331	1.344	1.358
11	- Personalaufwendungen	-15.928	-17.807	-22.214	-22.659	-22.885	-23.115
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.401	-1.923	-2.113	-2.155	-2.177	-2.199
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-18.334	-19.730	-24.327	-24.814	-25.062	-25.314
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-17.706	-19.730	-23.022	-23.483	-23.718	-23.956
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-17.706	-19.730	-23.022	-23.483	-23.718	-23.956
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-17.706	-19.730	-23.022	-23.483	-23.718	-23.956
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-17.706	-19.730	-23.022	-23.483	-23.718	-23.956

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 627,63 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Teilergebnisplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.830	121.385	199.982	199.982	199.982	199.982
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.247	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	142.077	121.385	199.982	199.982	199.982	199.982
11	- Personalaufwendungen	-451.728	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-49.468	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-935	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-502.130	0	-82.000	-82.000	-82.000	-82.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-360.053	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-360.053	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-360.053	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	395.328	301.194	330.153	330.153	330.153	330.153
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-372.003	-444.635	-444.635	-444.635	-444.635
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	35.275	50.576	3.500	3.500	3.500	3.500

Teilfinanzplan Produktgruppe 0110 Serviceeinrichtungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	103.089	121.385	199.982	199.982	199.982	199.982
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	103.089	121.385	199.982	199.982	199.982	199.982
10	- Personalauszahlungen	-385.819	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	-45.403	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	0	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
14	- Transferauszahlungen	30.366	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.058	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-419.914	0	-82.000	-82.000	-82.000	-82.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-316.825	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-316.825	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982

Produktbeschreibung Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Dienstleistungen aus dem Bereich der Personalverwaltung (Gehaltsabrechnung, sozialversicherungsrechtl. Fragen, Familienkasse, Reisekosten, Verwaltungsverfahren bei Einstellungen und im Ausbildungsbereich, Stellenbewertungen) für den Kreis Warendorf, die Stadt Sendenhorst und die Gemeinden Ostbevern und Everswinkel und weitere Dritte (Musikschule, GfW, Haus Nottbeck GmbH, DRK, Abwasserbetrieb TEO AöR, Hochschulkompetenzzentrum und weitere Dritte aus den Kommunen wie z.B. gemeinnützige Vereine) Eine Ausweitung der Dienstleistungsempfänger wird angestrebt.
Allgemeine Ziele	Qualitätssteigerung sowie die Erzielung von Synergieeffekten durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung standardisierbarer Aufgaben im Bereich der Personalverwaltung
Auftragsgrundlage	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der o.g. Gebietskörperschaften, Kreis- und Gemeindeordnung NW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, öffentliches Dienstrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Haushaltsrechtliche Vorschriften
Zielgruppen	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der angeschlossenen Verwaltungen sowie der Dritten, in deren Auftrag die beteiligten Verwaltungen tätig werden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Abrechnung der Entgelte (Gehälter, Sozialabgaben)	1.690	1.650	2.100
Durchführung des vollständigen Dienstleistungsangebots	1.470	1.470	1.500
Stellenbewertungen	80	60	80
abger. Km-Leistung f. die Nutzung v. Privat-PKWs auf Dienstfahrten (Vielfahrer; hier nur Kreis Warendorf)	524.000	600.000	550.000

Teilergebnisplan Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.830	121.385	199.982	199.982	199.982	199.982
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.247	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	142.077	121.385	199.982	199.982	199.982	199.982
11	- Personalaufwendungen	-451.728	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-49.468	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-935	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-502.130	0	-82.000	-82.000	-82.000	-82.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-360.053	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-360.053	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-360.053	121.385	117.982	117.982	117.982	117.982
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	395.328	301.194	330.153	330.153	330.153	330.153
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	-372.003	-444.635	-444.635	-444.635	-444.635
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	35.275	50.576	3.500	3.500	3.500	3.500

Erläuterungen

Am 1.9.2009 hat die Servicestelle Personal ihren Betrieb aufgenommen. Die Servicestelle Personal ist aufgrund der guten Resonanz bestrebt, dass sich zukünftig weitere Vereinbarungspartner beteiligen. Ab 2014 werden ca. 2.100 Personalfälle von der Servicestelle Personal betreut. Der Umfang der Aufgaben, die in der Servicestelle Personal wahrgenommen werden, erfolgt in Abstimmung mit den Vereinbarungspartnern. Die Personalkosten werden mit den Vereinbarungspartnern nicht auf der Basis der tatsächlichen Aufwendungen abgerechnet, sondern nach einem pauschalierten Modus. Die Veranschlagung der tatsächlichen Personalaufwendungen erfolgt in ihrer tatsächlichen Höhe in den Produkten 010110 "Personalangelegenheiten" und 010210 "Organisation". Zwischen den drei betroffenen Produkten finden dann interne Leistungsverrechnungen statt.

Die eingetretene Überdeckung dient der Finanzierung der an anderen Stellen im Haushaltsplan veranschlagten Sachkosten für die Servicestelle, insbesondere für Dienstleistungen der citeq. Insgesamt wird eine exakte Aufwandsdeckung durch die Fallpauschalen angestrebt.

zu Nr. 06

Der Aufwand wird durch die beteiligten Kommunen im Wege von Fallpauschalen erstattet, die auf der Basis einer Kostenrechnung ermittelt werden. Für die Zahlung der Entgelte beträgt die Fallpauschale 12,50 € pro Fall und Monat. Alle weiteren Leistungen werden je nach Umfang der Aufgabenübertragung individuell abgerechnet.

Seit dem 01.01.2013 übernimmt die Servicestelle Personal auch Leistungen für die Stadt Drensteinfurt, seit 01.03.2013 für die Gemeinde Beelen und ab 01.01.2014 für die Stadt Telgte.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 19.246,99 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (citeq).

zu Nr. 27

Angesetzt sind die Fallpauschalen, die die Servicestelle Personal vom Kreis Warendorf erhält.

Teilergebnisplan Produkt 011010 Servicestelle Personal

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Erstattung von Personalaufwendungen an den Kreis Warendorf für das vom Kreis Warendorf in der Servicestelle Personal tätige Personal.

Produktbereich 02

Teilergebnisplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.704	67.600	61.000	61.000	61.000	61.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.309.841	10.013.000	10.093.550	10.129.550	10.049.550	9.944.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443.280	709.700	708.200	698.200	698.200	726.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.563.287	2.888.998	2.573.908	2.478.340	2.480.876	2.725.441
10	= Ordentliche Erträge	11.381.112	13.679.298	13.437.658	13.368.090	13.290.626	13.457.691
11	- Personalaufwendungen	-10.100.699	-10.697.639	-11.067.563	-11.288.914	-11.401.804	-11.515.815
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.232.240	-993.233	-1.052.744	-1.073.796	-1.084.540	-1.095.381
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.951.708	-2.599.270	-3.290.809	-3.017.082	-3.028.284	-3.049.944
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-235.849	-355.700	-312.400	-312.400	-312.400	-312.400
15	- Transferaufwendungen	-912.804	-885.433	-885.546	-885.546	-885.546	-885.576
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-937.708	-1.352.016	-1.164.170	-978.820	-979.370	-1.242.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	-15.371.008	-16.883.291	-17.773.232	-17.556.558	-17.691.944	-18.102.036
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.989.896	-3.203.993	-4.335.574	-4.188.468	-4.401.318	-4.644.345
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.989.896	-3.203.993	-4.335.574	-4.188.468	-4.401.318	-4.644.345
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.989.896	-3.203.993	-4.335.574	-4.188.468	-4.401.318	-4.644.345
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	255.048	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-492.605	-738.500	-758.479	-758.479	-758.479	-758.479
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.227.453	-3.542.493	-4.694.053	-4.546.947	-4.759.797	-5.002.824

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 9,67 (9,16)
- gehobener Dienst: 33,42 (31,91)
- mittlerer Dienst: 142,32 (140,62)
- **Summe: 185,41 (181,69)**

zuzüglich Stundenverg.: 20,00 (20,00)

Teilfinanzplan Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.252.808	9.863.000	9.943.550	9.979.550	9.949.550	9.944.050
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	819.187	709.700	708.200	698.200	698.200	726.200
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.059.916	2.492.286	2.324.980	2.224.430	2.224.430	2.466.430
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	10.163.912	13.096.986	13.009.730	12.935.180	12.905.180	13.169.680
10	- Personalauszahlungen	-8.860.284	-9.344.279	-9.748.787	-9.943.760	-10.043.201	-10.143.625
11	- Versorgungsauszahlungen	-1.202.204	-993.233	-1.052.744	-1.073.796	-1.084.540	-1.095.381
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.874.406	-2.572.320	-3.290.809	-3.017.082	-3.028.284	-3.049.944
14	- Transferauszahlungen	-912.804	-885.433	-885.546	-885.546	-885.546	-885.576
15	- Sonstige Auszahlungen	-780.444	-1.226.366	-1.035.720	-850.370	-850.920	-1.114.470
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-13.630.142	-15.021.631	-16.013.606	-15.770.554	-15.892.491	-16.288.996
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.466.231	-1.924.645	-3.003.876	-2.835.374	-2.987.311	-3.119.316
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.353	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.852	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-246.929	-1.024.510	-870.500	-941.500	-206.000	-727.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.796	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-263.726	-1.024.510	-870.500	-941.500	-206.000	-727.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-246.873	-1.007.610	-853.600	-924.600	-189.100	-710.600
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.713.104	-2.932.255	-3.857.476	-3.759.974	-3.176.411	-3.829.916

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Feuerschutzpauschale.

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.875	10.000	10.000	0	0	28.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.067	95.890	91.333	1.360	1.373	243.387
10	= Ordentliche Erträge	23.942	105.890	101.333	1.360	1.373	271.387
11	- Personalaufwendungen	-184.809	-65.573	-22.685	-23.139	-23.370	-23.604
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.274	-4.755	-2.158	-2.201	-2.223	-2.245
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-260.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.922	-101.000	-113.500	0	0	-263.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-246.005	-171.328	-398.343	-25.340	-25.593	-289.149
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-222.063	-65.438	-297.010	-23.980	-24.220	-17.762
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-222.063	-65.438	-297.010	-23.980	-24.220	-17.762
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-222.063	-65.438	-297.010	-23.980	-24.220	-17.762
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-617	-617	-617	-617
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-222.063	-65.438	-297.627	-24.597	-24.837	-18.379

Teilfinanzplan Produktgruppe 0201 Statistik und Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.875	10.000	10.000	0	0	28.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.200	90.000	90.000	0	0	242.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	19.095	100.000	100.000	0	0	270.000
10	- Personalauszahlungen	-124.285	-45.998	-15.625	-15.938	-16.097	-16.258
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.572	-4.755	-2.158	-2.201	-2.223	-2.245
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	0	-260.000	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-46.922	-101.000	-113.500	0	0	-263.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-183.779	-151.753	-391.283	-18.139	-18.320	-281.803
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-164.684	-51.753	-291.283	-18.139	-18.320	-11.803
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-164.684	-51.753	-291.283	-18.139	-18.320	-11.803

Produktbeschreibung Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Haupt- und Personalamt
Kurzbeschreibung	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen mit Einteilung der Kreiswahlbezirke, Prüfung Wahlvorschläge, Prüfung und Vorbereitung der Ausschüsse, Erstellung von Stimmzetteln, Feststellung der Ergebnisse, Veröffentlichungen und Bekanntmachungen
Auftragsgrundlage	Europawahlgesetz und -wahlordnung, Bundeswahlgesetz und -wahlordnung, Kreisordnung, Kommunalwahlgesetz und -wahlordnung
Zielgruppen	Bürgerinnen und Bürger im Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	1,00	0,24
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	1,00	0,24

Teilergebnisplan Produkt 020110 Wahlen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.875	10.000	10.000	0	0	28.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.230	95.890	91.333	1.360	1.373	243.387
10	= Ordentliche Erträge	23.105	105.890	101.333	1.360	1.373	271.387
11	- Personalaufwendungen	-152.912	-65.573	-22.685	-23.139	-23.370	-23.604
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.204	-4.755	-2.158	-2.201	-2.223	-2.245
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-260.000	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.467	-101.000	-113.500	0	0	-263.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-169.583	-171.328	-398.343	-25.340	-25.593	-289.149
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-146.478	-65.438	-297.010	-23.980	-24.220	-17.762
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-146.478	-65.438	-297.010	-23.980	-24.220	-17.762
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-146.478	-65.438	-297.010	-23.980	-24.220	-17.762
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-617	-617	-617	-617
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-146.478	-65.438	-297.627	-24.597	-24.837	-18.379

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen vom Bund für die Europawahl.

zu Nr. 07

Kostenerstattungen vom Bund (Anteil für die Gemeinden)

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 5.230,16 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen an die Gemeinden für die Kreistags- und Landratswahl 2014.

zu Nr. 16

Kostenerstattungen an Gemeinden für die Europawahl, Allgemeine Geschäftsaufwendungen für die Europa-, Kreistags- und Landratswahl 2014.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 617 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020120 Zensus (bis 2012)

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Informationstechnik und Statistik
Kurzbeschreibung	Erhebungsstelle Die Kreise und kreisfreien Städte haben nach den gesetzlichen Grundlagen eine Erhebungsstelle einzurichten, die die gesetzlich übertragenen Aufgaben durchführt. Fachliche Gründe für die Durchführung des Zensus sind die Erhebung von neuen amtlichen Einwohnerzahlen und die Erhebung wichtiger Strukturinformationen. Die Auflösung der Erhebungsstelle ist planmäßig zum 30.04.2012 erfolgt.
Allgemeine Ziele	Erhebung der Stichproben für den Zensus 2011
Auftragsgrundlage	EG-Verordnung Nr. 763/2008, Zensusgesetz 2011, Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011
Zielgruppen	Bürger und Wirtschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Gebäude- und Wohnungszählungen	6.601	0	0
Anzahl Haushaltsstichproben	0	0	0
Anzahl sensibler Sonderbereiche	0	0	0
Anzahl nicht sensibler Sonderbereiche	0	0	0
Anzahl primärstatistischer Rückfragen	215	0	0
Anzahl der Befragungen zur Klärung von Unstimmigkeiten (BKU)	540	0	0

Teilergebnisplan Produkt 020120 Zensus (bis 2012)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	837	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	837	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-31.897	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.070	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.455	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-76.422	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-75.585	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-75.585	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-75.585	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-75.585	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Die Erhebungsstelle Zensus2011 beim Kreis Warendorf wurde planmäßig zum 30.04.2012 aufgelöst. Die Auswertung und Aufbereitung der gesammelten Daten erfolgt durch den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW). Die Ergebnisse - wie zum Beispiel die aktualisierten amtlichen Einwohnerzahlen - können unter www.zensus2011.de abgerufen werden.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	494.930	431.000	282.000	318.000	288.000	282.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.946.181	2.282.561	69.590	70.683	71.239	71.802
10	= Ordentliche Erträge	2.441.131	2.713.561	351.590	388.683	359.239	353.802
11	- Personalaufwendungen	-2.051.127	-2.123.009	-1.451.767	-1.480.804	-1.495.613	-1.510.567
12	- Versorgungsaufwendungen	-240.615	-183.636	-138.092	-140.853	-142.263	-143.684
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-104.255	-108.200	-209.060	-209.631	-209.922	-210.216
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-217.523	-194.970	-31.470	-31.470	-31.470	-30.520
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.613.520	-2.609.816	-1.830.389	-1.862.758	-1.879.268	-1.894.987
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-172.390	103.745	-1.478.799	-1.474.075	-1.520.029	-1.541.185
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-172.390	103.745	-1.478.799	-1.474.075	-1.520.029	-1.541.185
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-172.390	103.745	-1.478.799	-1.474.075	-1.520.029	-1.541.185
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-9.637	-9.637	-9.637	-9.637
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-172.390	103.745	-1.488.436	-1.483.712	-1.529.666	-1.550.822

Teilfinanzplan Produktgruppe 0202 Ordnungsangelegenheiten							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	496.610	431.000	282.000	318.000	288.000	282.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.893.015	2.166.980	14.980	14.980	14.980	14.980
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.389.645	2.597.980	296.980	332.980	302.980	296.980
10	- Personalauszahlungen	-1.714.852	-1.704.006	-1.162.450	-1.185.701	-1.197.558	-1.209.531
11	- Versorgungsauszahlungen	-234.189	-183.636	-138.092	-140.853	-142.263	-143.684
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-98.353	-107.700	-209.060	-209.631	-209.922	-210.216
15	- Sonstige Auszahlungen	-192.723	-183.220	-27.970	-27.970	-27.970	-27.020
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.240.118	-2.178.563	-1.537.572	-1.564.155	-1.577.713	-1.590.451
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	149.528	419.417	-1.240.592	-1.231.175	-1.274.733	-1.293.471
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-468	-500	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-468	-500	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-468	-500	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	149.060	418.917	-1.240.592	-1.231.175	-1.274.733	-1.293.471

Produktbeschreibung Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Fachaufsicht über die Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Bearbeitung von Petitionen und Beschwerdeangelegenheiten, Genehmigung von Friedhöfen b) Melde-, Pass- und Personalausweiswesen
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
Auftragsgrundlage	Ordnungsbehördengesetz, Bestattungsgesetz, Landeshundegesetz NW, Meldegesetz NW, Passgesetz, Personalausweisgesetz
Zielgruppen	Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden, Beschwerdeführer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bearbeitung von Beschwerden gegen Entscheidungen der Städte u. Gemeinden	1	1	1
Schlüssigkeitsprüfung der Genehmigung von Großveranstaltungen der Städte u. Gemeinden	2	1	entfällt *)

*) Prüfung entfällt ab 2014

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,31	0,32
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,13
Summe	0,46	0,50

Teilergebnisplan Produkt 020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.275	3.092	1.878	1.916	1.935	1.955
10	= Ordentliche Erträge	1.280	3.092	1.878	1.916	1.935	1.955
11	- Personalaufwendungen	-37.053	-38.212	-38.476	-39.246	-39.638	-40.037
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.842	-2.906	-3.660	-3.733	-3.771	-3.808
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-332	-1.400	-1.150	-1.150	-1.150	-200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-41.227	-42.518	-43.286	-44.129	-44.559	-44.045
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-39.947	-39.426	-41.408	-42.213	-42.624	-42.090
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-39.947	-39.426	-41.408	-42.213	-42.624	-42.090
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-39.947	-39.426	-41.408	-42.213	-42.624	-42.090
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-933	-933	-933	-933
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-39.947	-39.426	-42.341	-43.146	-43.557	-43.023

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 1.250 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 933 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Gewerbeuntersagungen, Gewerbeüberwachung und -aufsicht b) Überwachung u. Lenkung der jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung, Jäger- u. Fischerprüfungen
Allgemeine Ziele	a) Schutz der legalen Gewerbetreibenden vor illegalen unzuverlässigen Gewerbetreibenden b) Gewährleistung einer ordnungsgemäßen jagd- u. fischereirechtlichen Nutzung
Auftragsgrundlage	a) Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gaststättengesetz b) Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Jäger- u. FischerprüfungsVO
Zielgruppen	a) Gewerbetreibende b) Jäger und Fischer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Jägerprüfungen	66	60	50
Fischerprüfungen	250	300	300
Jagdkontrollen	0	1	1
Fischereikontrollen	3	5	5
Gewerbeuntersagungsverfahren	17	60	40

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,02	2,02
Stellen mittlerer Dienst	0,49	0,63
Summe	2,61	2,75

Teilergebnisplan Produkt 020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	147.014	125.000	92.000	128.000	98.000	92.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.764	27.008	20.171	20.312	20.385	20.457
10	= Ordentliche Erträge	166.778	152.008	112.171	148.312	118.385	112.457
11	- Personalaufwendungen	-157.001	-198.663	-162.083	-165.325	-166.979	-168.647
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.211	-16.752	-15.417	-15.726	-15.883	-16.042
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-40	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.581	-18.350	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-190.832	-233.766	-194.500	-198.051	-199.862	-201.689
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-24.054	-81.758	-82.329	-49.739	-81.477	-89.232
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-24.054	-81.758	-82.329	-49.739	-81.477	-89.232
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-24.054	-81.758	-82.329	-49.739	-81.477	-89.232
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.244	-1.244	-1.244	-1.244
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-24.054	-81.758	-83.573	-50.983	-82.721	-90.476

Erläuterungen

zu Nr. 04

Den größten Anteil der Verwaltungsgebühren machen die Gebühren für die Ausstellung von Jagdscheinen aus. Ein Teil wird in einem 3-Jahres-Rhythmus ausgestellt, woraus sich die Einnahmeschwankungen ergeben. Aufgrund einer neuen Zuständigkeit der IHK Münster (ab 01.01.2013) für bisher vom Kreis bearbeiteter Gewerbeerlaubnisse für Finanzdienstleistungen entfallen ca. 30.000 € an Gebühren.

zu Nr. 07

Dieser Ansatz setzt sich aus Buß- und Zwangsgelder zusammen.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält u.a. die Beiträge zur Aufwandsentschädigung der Kreisjagd- und Fischereiberater (2.500 €) und der Jäger- und Fischerprüfer (4.500 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.244 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020230 Bußgeldstelle (bis 2013)

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit, Entschärfung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz
Zielgruppen	alle Verkehrsteilnehmer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	46.597	54.000	*)
Anzahl der Einsprüche	970	1.100	*)
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	252	150	*)

*) sh. jetzt Produkt 020450 Bußgeldstelle (ab 2014)

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	*)
Stellen gehobener Dienst	1,79	*)
Stellen mittlerer Dienst	8,56	*)
Summe	10,45	*)

*) sh. jetzt Produkt 020450 Bußgeldstelle (ab 2014)

Teilergebnisplan Produkt 020230 Bußgeldstelle (bis 2013)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.311	21.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.873.205	2.168.095	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.892.536	2.189.095	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-603.350	-605.402	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-78.284	-58.238	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-57.487	-59.600	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.233	-20.000	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-768.355	-743.240	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	1.124.181	1.445.855	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	1.124.181	1.445.855	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	1.124.181	1.445.855	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	1.124.181	1.445.855	0	0	0	0

Erläuterungen

Als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung wurde das Sachgebiet "Bußgeldstelle" des Ordnungsamtes mit Wirkung zum 01.08.2013 mit dem Sachgebiet "Gewerbliche Personenbeförderung und Güterkraftverkehr" des Straßenverkehrsamtes zusammengelegt und diesem Amt zugeordnet. Daher entfällt dieses Produkt. Aus Gründen der Transparenz bleibt im Haushalt 2014 ein eigenes Produkt "Bußgeldstelle" (020450) mit Zuordnung zum Straßenverkehrsamt erhalten, welches im Haushalt 2015 mit dem Produkt "Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr" (020420) zusammengelegt wird.

Produktbeschreibung Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Standesämter der Kommunen, Unterstützung bei Fragen des Internationalen Privatrechts b) Namensänderungen für Deutsche aus wichtigem Grund c) Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung von Ausländern
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Integration von Ausländern
Wirk.-orientierte Ziele	Einbürgerungsanträge sollen bei Vorlage kompletter Unterlagen durch den Antragsteller innerhalb von 6 Wochen bearbeitet werden.
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Stellung der heimatlosen Ausländer
Zielgruppen	a) Standesämter der Städte und Gemeinden, Bürger b) Antragsteller c) Deutsche Staatsangehörige und Ausländer

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz, der innerhalb von 6 Wochen bearbeiteten Einbürgerungsanträge	neue Kennzahl	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einbürgerungsanträge	403	330	340
Eingebürgerte Personen im Kreis Warendorf	340	300	320
Namensänderungsanträge	19	35	20
Anträge zur Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit	26	15	30

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	4,23	4,24
Stellen mittlerer Dienst	0,18	0,24
Summe	4,46	4,53

Teilergebnisplan Produkt 020240 Pers.stand,Staatsangehörigkeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.616	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.165	24.714	14.924	15.220	15.370	15.522
10	= Ordentliche Erträge	103.781	109.714	104.924	105.220	105.370	105.522
11	- Personalaufwendungen	-298.769	-309.559	-313.534	-319.804	-323.003	-326.231
12	- Versorgungsaufwendungen	-34.579	-23.730	-29.823	-30.419	-30.724	-31.031
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-18.278	-15.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.968	-5.220	-4.820	-4.820	-4.820	-4.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	-355.594	-353.510	-364.177	-371.043	-374.547	-378.082
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-251.813	-243.796	-259.253	-265.823	-269.177	-272.560
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-251.813	-243.796	-259.253	-265.823	-269.177	-272.560
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.813	-243.796	-259.253	-265.823	-269.177	-272.560
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.865	-1.865	-1.865	-1.865
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.813	-243.796	-261.118	-267.688	-271.042	-274.425

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es werden Gebühren für Einbürgerungen, für die Ausgabe von Staatsangehörigkeitsausweisen und Namensänderungen erhoben.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 10.900 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die kreisangehörigen Gemeinden werden am Gebührenaufkommen des Kreises für ihre Mitwirkung bei der Entgegennahme der Einbürgerungsanträge und Aus-händigung der Urkunden beteiligt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. allgemeine Geschäftsaufwendungen sowie die Mitgliedschaft des Kreises Warendorf im Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.865 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Erteilung und Versagung von Aufenthaltstiteln; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei illegalen Ausländern sowie im Rahmen des Ausweisungsverfahrens b) Betreuung aller Asylbewerber bis zum rechtskräftigen Abschluss des Asylverfahrens; Aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei abgelehnten Asylbewerbern
Allgemeine Ziele	a) Regelung des Aufenthaltsstatus im Bundesgebiet b) Aufenthaltsbeendigung bei illegalem Aufenthalt
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Freizügigkeitsgesetz / EU, weitere ausländer- und arbeitsrechtliche Nebengesetze, Erlasse, Freiheitsentziehungsgesetz
Zielgruppen	Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, die im Zuständigkeitsbereich wohnen bzw. aufgegriffen werden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erteilung, Verlängerung und Übertragung von Aufenthaltstiteln	5.143	4.000	4.100
Freiwillige Ausreisen	50	35	90 *)
Rückführungen	43	35	43
Anträge an die Härtefallkommission und an den Petitionsausschuss	5	6	6

*) steigende Asylbewerberzahlen sowie steigende Zahlen von Zuzügen aus Ost- und Südeuropa

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	6,80	6,80
Stellen mittlerer Dienst	9,00	9,00
Summe	16,00	16,00

Teilergebnisplan Produkt 020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.984	200.000	100.000	100.000	100.000	100.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.771	59.652	32.617	33.235	33.549	33.868
10	= Ordentliche Erträge	276.755	259.652	132.617	133.235	133.549	133.868
11	- Personalaufwendungen	-954.955	-971.173	-937.674	-956.429	-965.993	-975.652
12	- Versorgungsaufwendungen	-104.699	-82.010	-89.192	-90.975	-91.885	-92.803
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-28.450	-33.600	-193.060	-193.631	-193.922	-194.216
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.409	-150.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.257.512	-1.236.783	-1.228.426	-1.249.535	-1.260.300	-1.271.171
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-980.757	-977.131	-1.095.809	-1.116.300	-1.126.751	-1.137.303
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-980.757	-977.131	-1.095.809	-1.116.300	-1.126.751	-1.137.303
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-980.757	-977.131	-1.095.809	-1.116.300	-1.126.751	-1.137.303
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.595	-5.595	-5.595	-5.595
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-980.757	-977.131	-1.101.404	-1.121.895	-1.132.346	-1.142.898

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren, die gem. der Aufenthaltsverordnung für die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen etc. erhoben werden. Der Ansatz 2014 wurde im Vergleich zu 2013 reduziert, da per Verordnung Gebührenkürzungen zu erwarten sind.

zu Nr. 07

Hier sind die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern veranschlagt.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 38.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung des Fahrzeuges der Ausländerbehörde (4.000 €). Außerdem ist in diesem Ansatz die Bestreitung von Beratungskosten der DRK-Rückkehrberatungsstelle Hamm enthalten. Ab 2014 werden hier die Aufwendungen für den elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) i.H.v. rd. 160.000 € veranschlagt, welche in den Jahren zuvor unter Nr. 16 eingeplant waren.

zu Nr. 16

In den Vorjahren wurden hier u.a. die Aufwendungen für den elektronischen Aufenthaltstitel verbucht. Ab dem Jahr 2014 erfolgt die Veranschlagung dieser Aufwendungen aus haushaltsrechtlichen Gründen unter Nr. 13.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.595 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.704	65.600	59.000	59.000	59.000	59.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.281.105	6.206.000	6.452.000	6.452.000	6.402.000	6.302.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	423.155	687.500	689.000	689.000	689.000	689.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	312.705	206.342	166.003	168.374	169.610	170.858
10	= Ordentliche Erträge	5.079.669	7.165.442	7.367.003	7.369.374	7.320.610	7.221.858
11	- Personalaufwendungen	-4.455.978	-5.168.051	-5.532.324	-5.642.966	-5.699.403	-5.756.389
12	- Versorgungsaufwendungen	-552.791	-485.751	-526.233	-536.755	-542.127	-547.546
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.143.046	-1.770.320	-2.055.036	-2.040.067	-2.050.636	-2.061.406
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-235.849	-355.700	-312.400	-312.400	-312.400	-312.400
15	- Transferaufwendungen	-17.613	-17.613	-17.726	-17.726	-17.726	-17.726
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-417.075	-757.896	-722.250	-650.400	-650.950	-651.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.822.352	-8.555.331	-9.165.969	-9.200.314	-9.273.242	-9.346.967
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.742.683	-1.389.889	-1.798.966	-1.830.940	-1.952.632	-2.125.109
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.742.683	-1.389.889	-1.798.966	-1.830.940	-1.952.632	-2.125.109
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.742.683	-1.389.889	-1.798.966	-1.830.940	-1.952.632	-2.125.109
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	255.048	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-492.605	-738.500	-722.964	-722.964	-722.964	-722.964
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.980.240	-1.728.389	-2.121.930	-2.153.904	-2.275.596	-2.448.073

Teilfinanzplan Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.500.642	6.056.000	6.302.000	6.302.000	6.302.000	6.302.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	799.630	687.500	689.000	689.000	689.000	689.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	39.063	36.800	44.900	44.850	44.850	44.850
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	4.369.335	6.810.300	7.066.900	7.066.850	7.066.850	7.066.850
10	- Personalauszahlungen	-3.978.781	-4.604.566	-4.890.746	-4.988.555	-5.038.449	-5.088.824
11	- Versorgungsauszahlungen	-542.639	-485.751	-526.233	-536.755	-542.127	-547.546
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.089.914	-1.744.470	-2.055.036	-2.040.067	-2.050.636	-2.061.406
14	- Transferauszahlungen	-17.613	-17.613	-17.726	-17.726	-17.726	-17.726
15	- Sonstige Auszahlungen	-389.575	-751.646	-716.200	-644.350	-644.900	-645.450
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-6.018.521	-7.604.046	-8.205.941	-8.227.453	-8.293.838	-8.360.952
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.649.186	-793.746	-1.139.041	-1.160.603	-1.226.988	-1.294.102
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.353	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.353	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-242.304	-985.410	-870.500	-941.500	-206.000	-727.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.796	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-259.100	-985.410	-870.500	-941.500	-206.000	-727.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-242.747	-969.010	-854.100	-925.100	-189.600	-711.100
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.891.933	-1.762.756	-1.993.141	-2.085.703	-1.416.588	-2.005.202

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Feuerschutzpauschale.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.32.003 Fuhrpark Feuerschutz	0,00	-276.900	-275.300	-335.000	0	-500.000	-323.226
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-276.900	-275.300	-335.000	0	-500.000	-323.226
08.32.000 Fuhrpark Rettungsdienst	-29.408,54	0	-305.000	-367.000	0	0	-257.491
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	3.150
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-29.408,54	0	-305.000	-367.000	0	0	-260.641
09.32.000 Einführung Digitalfunk	-68.278,87	-508.800	-35.000	-24.000	-24.000	-24.000	-598.499
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-51.482,44	-508.800	-35.000	-24.000	-24.000	-24.000	-581.702
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.796,43	0	0	0	0	0	-16.796
09.32.001 Aufbau einer Digitalalarmierung	-40.144,85	-18.000	-60.700	-64.500	-64.500	-64.500	-600.473
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-40.144,85	-18.000	-60.700	-64.500	-64.500	-64.500	-600.473
13.32.000 Fahrzeuge für OrgL und LNA	0,00	-61.000	0	0	0	0	-61.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-61.000	0	0	0	0	-61.000
13.32.002 Umsetzung ABC-Schutzkonzept	0,00	-10.000	-20.000	-30.000	-30.000	-50.000	-10.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-10.000	-20.000	-30.000	-30.000	-50.000	-10.000
14.32.001 Analogfunkanlagen	0,00	0	-13.000	0	0	-20.000	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-13.000	0	0	-20.000	0
Summe	-137.832,26	-874.700	-709.000	-820.500	-118.500	-658.500	-1.850.688
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.32.000 Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst	-106.126,23	-68.160	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-403.236
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-106.126,23	-68.160	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-396.235
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-7.001
07.32.002 Betriebs- u. Geschäftsausst. Feuerschutz	-2.126,22	-12.700	-50.000	-20.000	-5.000	-5.000	-71.845
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.126,22	-12.700	-50.000	-20.000	-5.000	-5.000	-71.845
08.32.001 Betriebs-u. Geschäftsausst. Katastrophensch	0,00	0	0	0	0	0	-2.999
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-2.999
10.32.002 Fuhrpark Leitstelle	0,00	0	0	0	0	0	-16.034
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	669
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	-16.703
12.32.000 BGA Leitstelle ab 410 € netto	0,00	0	-15.000	-4.000	-4.000	-4.000	0

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-15.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
13.32.001 Abwicklung MANV-Plan	0,00	-4.000	-30.000	-24.000	-12.000	0	-4.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-4.000	-30.000	-24.000	-12.000	0	-4.000
14.32.000 Ausstattung GW-SAN	0,00	0	-6.500	-13.000	-6.500	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-6.500	-13.000	-6.500	0	0
Summe	-108.252,45	-84.860	-161.500	-121.000	-87.500	-69.000	-498.114

Erläuterungen:

Betriebs- u. Geschäftsausst. Rettungsdienst

Inv. Nr. 07.32.000

Insbesondere fallen u.a. folgende Beschaffungen an:

Ausstattung Kreis-ResRTW:

- Beatmungsgerät Medumat Transport 15.000 €
- Elektr. Dokumentation und Einsatz von Kartenlesegeräte für alle Rettungsdienstfahrzeuge 30.600 €

Betriebs- u. Geschäftsausst. Feuerschutz

Inv. Nr. 07.32.002

In 2014 sollen insbesondere folgende Beschaffungen für die Kreiseinrichtungen in Ahlen erfolgen:

- Neues Prüfgerät für die Atemschutzmasken 6.100 €
- Prüfgasstation für Messgeräte der Feuerwehr und für CO-Warngeräte 6.800 €
- sieben Rollwagen für die Schlauchpflegerei 7.000 €
- Abdrückpumpe für Feuerwehrschräume 30.000 €

Fuhrpark Feuerschutz

Inv. Nr. 07.32.003

Entsprechend der Begutachtung durch ein Fachbüro soll der ca. 12 Jahre alte ELW 2 neubeschafft werden. Die Gesamtkosten betragen hierfür 577.200 € zzgl. Planungs- und Ingenieurkosten von 79.400 € (gesamt: 656.600 €).

Davon entfallen auf:		anteilige Planungskosten:	Gesamt:
Fahrzeug	303.500 €	41.800 €	345.300 €
IT und Kommunikationstechnik	230.700 €	31.700 €	262.400 €
Digitalfunk	43.000 €	5.900 €	48.900 €
Summe:	577.200 €	79.400 €	656.600 €

Der Produktgruppe 0203 Feuerschutz, RettD, KatSchutz werden 345.300 € und der Produktgruppe Informationstechnik werden 262.400 € sowie 48.900 € zugeordnet, wobei der letztgenannte Betrag noch aus noch zu übertragenden Haushaltsmitteln 2013 finanziert werden soll.

Es wird davon ausgegangen, dass in 2014 für die Produktgruppe 0203 von den Fahrzeugkosten (345.300 €) nur die Planungskosten (41.800 €) und für das Fahrzeug selbst anteilige Kosten in Höhe von 103.500 € fällig werden. Der Restbetrag für das Fahrzeug in Höhe von 200.000 € wird in 2015 fällig; damit das Fahrzeug schon im laufenden Jahr beauftragt werden kann, wird in 2014 zusätzlich eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G in Höhe von 200.000 € zulasten des Haushaltsjahres 2015 veranschlagt.

Zusätzlich soll in 2014 der ELW 1 der Fernmeldeeinheit neubeschafft werden (160.000 €). Der nachzuersetzende Funkbrückenwagen (derzeit bei der Feuerwehr Everswinkel eingesetzt) ist inzwischen 28 Jahre alt. Es wird davon ausgegangen, dass in 2014 zunächst 50.000 € und im Folgejahr der Restbetrag (110.000 €) für die Beschaffung erforderlich wird. Damit der Gesamtauftrag in 2014 erfolgen kann, wird eine entsprechende V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G (110.000 €) zulasten 2015 im Haushalt aufgenommen.

Wie bereits im Haushaltsplan 2013 eingeplant, wird ein neuer Gerätewagen Logistik 2 (GW-L 2) beschafft. Hierfür ist in 2014 ein Teilbetrag von 80.000 € veranschlagt.

Im Finanzplan 2015 ist eine Erstbeschaffung des KBM-Fahrzeuges vorgesehen. Hierfür werden 25.000 € eingeplant. Das derzeitige Fahrzeug wurde 2005 als Gebrauchtfahrzeug erworben und hatte Mitte 2013 eine Fahrleistung von ca. 100.000 km.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Im Jahre 2017 soll der bei der Feuerwehr Beckum untergebrachte Gerätewagen 2 (GWG 2) des Kreises ersatzbeschafft werden. Das bisherige Fahrzeug (Baujahr 1991) wird dann 26 Jahre alt. Sowohl das Fahrzeug als auch die darauf verlasteten Geräte werden dann in keiner Weise mehr dem Stand der Technik entsprechen.

Fuhrpark Rettungsdienst

Inv. Nr. 08.32.000

Fahrzeuge im Rettungsdienst werden nach Abstimmung mit der Kämmererei i.d.R. nach ca. 8 Jahren bzw. einer Fahrleistung von etwa 250.000 km ausgesondert. Für die (i.d.R. europaweite) Ausschreibung, für das Vergabeverfahren und die Bauzeit muss meistens eine Vorlaufzeit von fast 1 1/2 Jahren eingeplant werden.

In 2014 werden zunächst die im Jahr 2013 in Auftrag gegebenen Rettungsdienstfahrzeuge (RTW Ostbevern und NEF Telgte) in Dienst gestellt (Kosten: 305.000 €). 2014 soll zudem die Beschaffung des RTW Wadersloh (WAF-283) und des RTW Telgte (WAF-265) beauftragt werden (Auslieferung in 2015).

Im Haushaltsjahr 2014 ist daher eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2015 in Höhe von 367.000 € veranschlagt.

Einführung Digitalfunk

Inv. Nr. 09.32.000

Im Jahr 2013 betrug der Ansatz 508.800 €, da mit der Einführung des Digitalfunks begonnen wurde und die Feuerwehr- und Rettungsdienst-Fahrzeuge und -Einrichtungen des Kreises Warendorf flächendeckend mit Digitalfunkgeräten ausgestattet wurden. Laut Erlasslage ist der Kreis Warendorf die vorhaltende Stelle im Digitalfunk. Daher sollen im Jahr 2014 zusätzliche Geräte als technische und taktische Reserve beschafft werden. Hierfür werden 35.000 € veranschlagt. Ab dem Jahr 2015 sinkt der Ansatz auf 24.000 €, da zunächst keine Neubeschaffung von Geräten, sondern lediglich der Austausch von Verschleißteilen, defekten Geräten und Akkus geplant ist.

Aufbau einer Digitalalarmierung

Inv. Nr. 09.32.001

Im Jahre 2009 ist die Digitalalarmierung im Kreis Warendorf in Dienst gestellt worden. Bei der Errichtung der Anlage ging man nach damaligem Stand der Technik davon aus, dass die vorgenommene Ausstattung mit Akkus ausreichen würde. Nach aktuellen Erkenntnissen ist dies mittlerweile nicht der Fall. Die einzelnen DAU-Anlagen sind an verschiedenen Standorten nur mit jeweils einem Akku, der die Alarmierung für ca. sechs Stunden sicherstellt, ausgerüstet. Um die Alarmierung auch für einen längeren Zeitraum sicherstellen zu können, ist die Anschaffung von 23 zusätzlichen Notstromaggregaten erforderlich. Die übrigen acht Anlagen werden durch die an den jeweiligen Standorten bereits vorhandenen Notstromaggregate versorgt. In den Jahren 2014 bis 2017 sollen jeweils fünf, im Jahr 2018 drei Notstromaggregate beschafft werden.

BGA Leitstelle ab 410 € netto

Inv. Nr. 12.32.000

Die geplante Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter im Jahr 2014 erfordert die Anschaffung von neuen Spinden und Bettzeugspinden. Der Austausch von drei 24-Stundenstühlen ist wegen des starken Verschleißes im 24 Stundendienst dringend erforderlich. In den letzten Jahren sind keine neuen Stühle angeschafft worden. Das Gleiche gilt für andere Ausstattungen wie z.B. Küchengeräte. Alle Geräte haben durch den Gebrauch im 24 Stundendienst eine kürzere Nutzungsdauer. Die Anschaffung einer Medientafel ist für die rückwärtige Lagekartenführung erforderlich, die bei unüberschaubaren Lagen durch den Lagedienstführer in der Leitstelle zu führen ist.

In den vergangenen Haushaltsjahren wurde die Beschaffung von Inventar über das Amt 10 angemeldet und bewirtschaftet.

Abwicklung MANV-Plan

Inv. Nr. 13.32.001

Im Rahmen der Abwicklung des Einsatzplanes Massenanfall von Verletzten (ManV) im Bedarfsplan soll bei einem ManV-Ereignis mit bis zu 50 Patienten ein übliches rettungsdienstliches Behandlungsniveau erreicht werden.

Um die Erstversorgung von bis zu 50 Patienten (witterungsgeschützt) sicherstellen zu können, wird eine Zel Fläche von rund 400 m² benötigt. Durch die Beschaffung von insgesamt 5 Zelten mit je 40 m² wird die erforderliche Fläche unter Einbeziehung der bereits zur Verfügung stehenden Zelte erreicht. Die Beschaffung erfolgt über drei Jahre.

Bei einem Massenanfall von Verletzten wird die Überwachung der kritischen Patienten zu einem entscheidenden Element bezüglich der Sicherung des Patientenlebens. Auf die im Regelrettungsdienst übliche (teure) Medizintechnik kann jedoch verzichtet werden. Für Schwerverletzte ohne vitale Bedrohung reicht eine apparative Überwachung von EKG, Pulsoximetrie und nicht-invasiver Blutdruckmessung aus. Die Beschaffung von 5 erforderlichen Monitoren erfolgt über zwei Jahre.

Umsetzung ABC-Schutzkonzept

Inv. Nr. 13.32.002

Für die Umsetzung des ABC-Schutzkonzeptes "Messung NRW" (Erlass des MIK vom 21.12.2001) müssen die Kreise Mess- und Nachweisgeräte für drei Messtrupps erwerben.

Investitionen Produktgruppe 0203 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophensch.

Kreis Warendorf

Ausstattung GW-SAN**Inv. Nr. 14.32.000**

Anfang 2013 wurde ein GW-San ausgeliefert. In 2014 wird voraussichtlich ein weiterer GW-San folgen. Zur Einbindung in das MANV-Konzept des Kreises ist die Ausstattung mit zusätzlichen Materialien erforderlich. Die Kosten betragen pro Fahrzeug ca. 13.000 €. Die Beschaffung wird jeweils über 2 Jahre gestreckt.

Analogfunkanlagen**Inv. Nr. 14.32.001**

Zur Aufrechterhaltung der bestehenden Analogfunkanlagen ist es erforderlich, die Relaisstelle auf dem Werk Nord der Firma HeidelbergCement in Ennigerloh umzubauen (Kosten ca. 8.000,- €).

Weiterhin ist die Ersatzbeschaffung von analogen Funkgeräten und Zubehör erforderlich (Kosten ca. 5.000,- €).

Im Ansatz 2017 ist ein Umbau des Gleichwellensenders Telgte berücksichtigt, weil eventuell das vorhandene Gebäude der Stadt Telgte aufgegeben wird.

Unter dieser Investition werden alle BOS-Funkanlagen des Kreises Warendorf (vormals im SG FW, RD, KatS) bewirtschaftet.

Produktbeschreibung Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Aufsicht über die Feuerwehren der Städte und Gemeinden b) Unterhaltung von gemeinsamen Feuerwehreinrichtungen für den überörtlichen Bedarf c) Aufsicht über das Schornsteinfegerwesen
Allgemeine Ziele	a) Effektive(r) Feuerschutz und Hilfeleistung bei besonderen Lagen b) Unterstützung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung im Rahmen des überörtlichen Bedarfs im Kreisgebiet c) Ordnungsgemäße Abwicklung der Schornsteinfegeraufgaben im Kehrbezirk und Beitreibung rückständiger Gebührenzahlungen
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW, Schornsteinfegergesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz
Zielgruppen	a) Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen b) Feuerwehren der Städte und Gemeinden / Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen c) Hauseigentümer im Kreis / Bezirksschornsteinfegermeister

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Reinigung von Feuerweherschläuchen	6.511	7.200	7.100
Teilnehmer Atemschutzübungsstrecke	1.080	1.200	1.200

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	0,65	0,69
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,15
Summe	0,85	0,94

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.477	13.600	14.000	14.000	14.000	14.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.714	6.000	2.000	2.000	2.000	2.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.737	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.809	3.667	7.635	7.683	7.707	7.731
10	= Ordentliche Erträge	29.738	27.767	30.635	30.683	30.707	30.731
11	- Personalaufwendungen	-26.678	-64.215	-77.871	-79.428	-80.223	-81.025
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.408	-5.586	-7.407	-7.555	-7.631	-7.707
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-359.192	-356.020	-373.500	-383.700	-394.100	-404.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-31.139	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100
15	- Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.787	-115.146	-112.450	-106.400	-106.450	-106.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-545.704	-584.567	-614.828	-620.683	-632.004	-643.532
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-515.966	-556.800	-584.193	-590.000	-601.297	-612.801
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-515.966	-556.800	-584.193	-590.000	-601.297	-612.801
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-515.966	-556.800	-584.193	-590.000	-601.297	-612.801
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-310	-310	-310	-310
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-515.966	-556.800	-584.503	-590.310	-601.607	-613.111

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 04

Nach den Übergangsbestimmungen des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes entfällt seit dem 01.01.2013 die Einziehung der rückständigen Kehr- und Überprüfunggebühren für Mess- und Kehrarbeiten durch die Kreise und kreisfreien Städte. Die Gebühren sind fortan durch die Bezirksschornsteinfegermeister privatrechtlich beizutreiben. Im Jahr 2013 wurden noch die rückständigen Gebühren für Kehr- und Messarbeiten, die im Jahr 2012 entstanden sind, eingezogen.

zu Nr. 06

Die Kosten der Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger werden von den Städten und Gemeinden erstattet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 1.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Tätigkeiten für die Schlauchpflege, Atemschutzwerkstatt, Atemschutzübungsstrecke und den Dekontaminationsraum werden aufgrund einer Vereinbarung durch Feuerwehrbeamte der Stadt Ahlen erledigt. Die hierfür anfallenden Personalkosten für 4,5 feuerwehrtechnische Beamte werden vom Kreis erstattet (305.000 €). Außerdem fallen u.a. Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb der kreiseigenen Feuerwehrfahrzeuge (20.000 €), Ersatz von Ausrüstungsgegenständen bei den Kreisfeuerwehreinrichtungen in Ahlen und Beteiligungskosten für den kreisweiten Einsatz des Abrollbehälter Atemschutz der Feuerwehr Ahlen (gesamt: 7.100 €) an. Ferner veranschlagt sind die Aufwendungen für die Abrechnung der Betriebs- und Nebenkosten der Kreiseinrichtung (38.000 €).

zu Nr. 15

Ergänzender Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband e.V. für die Ausbildung des Nachwuchses und für die Betreuung der Jugendfeuerwehren.

Teilergebnisplan Produkt 020310 Feuerschutz

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus

- Aufwendungen für Kreisfeuerwehrlehrgänge: 60.000 €,
- Aufwandsentschädigungen, Reisekostenpauschale, Verdienstausfallkosten etc. für die KBM: 17.500 €,
- Stellplatz- und Regiekosten für Kreisfeuerwehr-Fahrzeuge und Geräte: 9.100 €,
- Reisekosten der KBM (außerhalb des Kreises): 6.500 €,
- Dienst- und Schutzkleidung für die KBM: 5.400 €,
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 1.450 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 310 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	a) Durchführung der Notfallrettung und des Krankentransports b) Medizinische Versorgung und Betreuung bei einem Massenanfall von Verletzten
Allgemeine Ziele	a) Optimale Versorgung und Transport von Hilfsbedürftigen unter Einhaltung vorgegebener Hilfsfristen b) Rettungsdienstliche Versorgung einer bestimmten Anzahl von Verletzten bei größeren Unfallereignissen
Auftragsgrundlage	Rettungsgesetz NW, Rettungsdienstbedarfsplan, Einsatzplan Massenanfall von Verletzten
Zielgruppen	a) Notfallpatienten und zu befördernde Kranke, die rettungsdienstlich betreut werden müssen b) Notfallpatienten, sonstige behandlungs- und betreuungsbedürftige Personen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erreichungsgrad bei der Notfallrettung innerhalb von 12 Minuten bei den Kreisrettungswachen	86,4 %	90,0 %	90,0 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kreis RTW (Rettungswagen) Einsätze	7.301	7.000	7.500
Kreis KTW (Krankentransportwagen) Einsätze	1.683	900	1.100
Kreis NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) Einsätze	785	1.200	1.900 *)
Notarzteinsätze abgerechnet auf Vertragsbasis	451	300	220
weitere NEF-Einsätze, die vom Kreis WAF abgerechnet werden (Lippstadt, Ahlen)	264	60	250 **)

*) Anpassung aufgrund der neuen bzw. erweiterten NEF Standorte
in Sendenhorst u. Telgte

***) Anpassung aufgrund IST-Ergebnis 2012

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,75	0,80
Stellen gehobener Dienst	2,10	2,81
Stellen mittlerer Dienst	63,24	62,59
Summe	66,09	66,20

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.274.391	6.200.000	6.450.000	6.450.000	6.400.000	6.300.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	226.782	19.731	17.096	17.253	17.361	17.469
10	= Ordentliche Erträge	4.501.174	6.219.731	6.467.096	6.467.253	6.417.361	6.317.469
11	- Personalaufwendungen	-2.941.392	-3.542.179	-3.519.146	-3.589.527	-3.625.427	-3.661.675
12	- Versorgungsaufwendungen	-395.263	-371.524	-334.741	-341.434	-344.851	-348.298
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-726.654	-1.322.000	-1.539.536	-1.539.867	-1.540.036	-1.540.206
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-145.000	-196.600	-171.300	-171.300	-171.300	-171.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-237.112	-228.950	-222.300	-222.300	-222.300	-222.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.445.420	-5.661.253	-5.787.023	-5.864.428	-5.903.914	-5.943.779
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	55.754	558.478	680.073	602.825	513.447	373.690
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	55.754	558.478	680.073	602.825	513.447	373.690
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	55.754	558.478	680.073	602.825	513.447	373.690
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-334.617	-487.900	-522.798	-522.798	-522.798	-522.798
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-278.864	70.578	157.275	80.027	-9.351	-149.108

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebührensätze wurden infolge der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes zum 01.01.2013 angehoben. In 2014 wurde eine zusätzliche Steigerung der Einsatzzahlen berücksichtigt.

Ferner enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag (2013-2015: jeweils 150.000 €)

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Entschädigungen von Versicherungsgesellschaften.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 184.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Aufwendungen entstehen insbesondere für folgende Bereiche:

- Kostenerstattungen für Notarztversorgungen: 1.200.000 € (Vorjahr: 1.050.000 €); Die Erhöhung gegenüber 2013 beruht auf Kostensteigerungen bei den Notarztverträgen und steigende Einsatzzahlen
- Unterhaltung der Rettungsdienstfahrzeuge (Kraftstoff, Versicherung und Reparatur): 170.000 € (Vorjahr: 170.000 €)
- Medikamente, med. Material, Einwegbettwäsche, Desinfektionsmittel u. a. 125.000 € (Vorjahr: 74.000 €); Mehraufwand durch neue/erweiterte Notarztstandorte
- Unterhaltung der medizinischen Geräte (Kontrollen, Wartung und Reparatur): 28.000 € (Vorjahr: 28.000 €)

zu Nr. 16

Die Aufwendungen entstehen insbesondere für folgende Bereiche:

- Dienst- und Schutzkleidung inkl. Reinigung: 90.000 € (Vorjahr: 107.000 €)
- Fortbildung: 70.000 € (Vorjahr: 50.400 €)

Die Höhe des Fortbildungsansatzes ergibt sich im Wesentlichen aus der gesetzlich vorgeschriebenen 30-Std.-Fortbildung sowie aus der Notkompetenz-Fortbildung aller Mitarbeiter im Rettungsdienst; zusätzlich fallen Kosten für die Fortbildung der Ehrenamtlichen und für Fahrsicherheitstrainings an. Ferner müssen Nachschulungen aufgrund des Notfallsanitättergesetzes erfolgen. Folgende Fortbildungen sind vorgesehen:

- o Ges.vorg. 30-Std.-FB: 19.000 €
- o Fahrsich.-Training: 2.000 €
- o FB Hauptamtliche gem. NotSanG: 20.000 €
- o Notkompetenz-Schulung: 24.000 €
- o FB Ehrenamtliche: 5.000 €

Teilergebnisplan Produkt 020320 Rettungsdienst

Kreis Warendorf

- Ausbildung der FSJler: 7.000 € (Vorjahr: 6.000 €)
- Reisekosten: 7.500 € (Vorjahr: 7.000 €)
- Postgebühren: 250 € (wie Vorjahr)
- Versicherungsbeiträge: 5.000 € (Vorjahr: 4.000 €)
- Allg. Geschäftsaufwendungen: 37.000 € (Vorjahr: 27.000)

zu Nr. 28

Veranschlagt sind 400.000 € Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Produkt 020340 "Leitstelle", 113.800 € mit dem Produkt 010710 "Immobilienmanagement", 3.000 € mit dem Produkt 010410 "Informationstechnik" sowie 3.200 € mit dem Produkt 010310 "Zentrale Dienste".

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.798 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Neben den hier veranschlagten Aufwendungen sind weitere Aufwendungen i.H.v. rd. 230.000 € dem Rettungsdienst zuzuordnen. Diese wurden im Produkt 020320 -Katastrophenschutz- veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Vorbereitung von logistischen, personellen und materiellen Maßnahmen für die Bewältigung größerer Schadenslagen, Einsatz bei Katastrophen
Allgemeine Ziele	Bewältigung von größeren Schadenslagen unter Einbeziehung eines Krisenstabes
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW
Zielgruppen	Von einer größeren Schadenslage betroffene Bürger/innen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Durchführung Schulungsveranstaltungen bzw. Übungen des Krisenstabes des Kreises	1	1	1
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	1,85	2,98	
Stellen mittlerer Dienst	0,10	0,10	
Summe	2,00	3,13	

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.208	14.392	13.878	14.056	14.146	14.238
10	= Ordentliche Erträge	38.208	47.392	46.878	47.056	47.146	47.238
11	- Personalaufwendungen	-223.532	-100.919	-206.301	-210.426	-212.530	-214.656
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.125	-7.190	-19.623	-20.015	-20.215	-20.418
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.253	-27.300	-53.000	-27.500	-27.500	-27.500
15	- Transferaufwendungen	-10.113	-10.113	-10.226	-10.226	-10.226	-10.226
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.061	-373.800	-288.000	-266.700	-266.700	-266.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-293.084	-519.321	-577.150	-534.867	-537.171	-539.500
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-254.876	-471.929	-530.272	-487.811	-490.025	-492.262
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-254.876	-471.929	-530.272	-487.811	-490.025	-492.262
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-254.876	-471.929	-530.272	-487.811	-490.025	-492.262
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-621	-621	-621	-621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-254.876	-471.929	-530.893	-488.432	-490.646	-492.883

Erläuterungen

zu Nr. 02

Ab dem Jahr 2006 gewährt das Land NRW eine Zuwendung für Vorsorgemaßnahmen bei Großschadenslagen in Höhe von 30.000 € jährlich.

zu Nr. 06

Erstattungen der Städte und Gemeinden für Einsätze bei einem Massenanfall von Verletzten.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 7.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Gesamtbetrag resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für:

- externe Aufstellung eines Einsatzplanes "Stromausfall" im Jahr 2014: 25.000 € (Dieser Einsatzplan soll ein Konzept für Maßnahmen bei (größeren oder regions- übergreifenden) Stromausfällen im Bereich der kritischen Infrastrukturen enthalten: z.B. bei Banken, Krankenhäusern, Versorgungsunternehmen und im IT-Bereich),
- Unterhaltung der Fahrzeuge der Leitenden Notärzte (LNA), der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (Orgl) und der Gerätewagen Sanitätsdienst: 18.000 €,
- medizinisches Verbrauchsmaterial u. Medikamente des Abrollbehälters MANV und für die 4 Gerätewagen Sanitätsdienst: 8.000 €,
- sicherheitstechnische Kontrolle von Medizingeräten: 1.500 €,
- Ausbildung: 500 €.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist u.a. der Zuschuss an den Kreisverband des DRK Warendorf-Beckum e.V. (5.113 €) sowie Zuschüsse an Einheiten für den Katastrophenschutz.

zu Nr. 16

Bei größeren rettungsdienstlichen Einsätzen wird zusätzlich ein organisatorischer Leiter Rettungsdienst (Orgl) und ein leitender Notarzt alarmiert. Der Gutachter für den Rettungsdienst hat vorgeschlagen für beide Gruppen eine Rufbereitschaft einzuführen.

Teilergebnisplan Produkt 020330 Katastrophenschutz

Kreis Warendorf

Die Aufwendungen entstehen insbesondere für diese Rufbereitschaft inklusive Einsatzpauschalen und für Erstattungen von Verdienstaussfällen bei Kat-Einsätzen (164.000 €), für die Fortbildung der leitenden Notärzte, organisatorischen Leiter Rettungsdienst, allgemeinen Fortbildungen im Bereich MANV und Kat-Schutz (25.000 €), für Dienst- und Schutzkleidung für die Fernmeldeeinheit und für Führungskräfte (8.700 €) und für sonstige Aufwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit (79.500 €).

Die Kosten der Rufbereitschaft können allesamt über Rettungsgebühren abgerechnet werden.

Die letztgenannten Kosten in Höhe von 79.500 € entstehen wiederum insbesondere wie folgt:

Die Hilfsorganisationen unterstützen den Kreis bei größeren Schadenslagen bzw. bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV) u.a. durch den Einsatz organisationseigener Fahrzeuge. Der Gutachter hat in diesem Zusammenhanf festgelegt, dass die Unterbringungskosten der vorgenannten Fahrzeuge mit einem Höchstbetrag von 32.000 € ebenfalls über Rettungsdienstgebühren refinanziert werden können. Der Kreis kommt dieser Empfehlung nach.

Darüber hinaus entstehen sonstige Aufwendungen für die Verwendung der Landesmittel für MANV-Einsätze (30.000 €), für allgemeine Beschaffungen und Übungen (14.000 €), für Fahrtkosten der Mitglieder Stab der Einsatzleitung / Fernmeldeeinheit (2.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 612 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Ordnungsamt
Kurzbeschreibung	Unterhaltung einer integrierten Leitstelle für Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz
Allgemeine Ziele	Disponierung aller entstehenden Feuerwehr-, Notfall-, Krankentransporteinsätze und Einsätze bei größeren Schadenslagen
Auftragsgrundlage	Feuerschutzhilfegesetz NW, Rettungsgesetz NW
Zielgruppen	Hilfebedürftige bei Bränden und Unglücksfällen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
durchgeführte Rettungsmiteinsätze RTW, KTW, RTH, NA (mit und ohne NEF)	28.266	29.300	29.300
durchgeführte Feuerschutzeinsätze:	2.318	2.300	2.300
- davon Brandbekämpfung:	895	900	900
- davon technische Hilfeleistung (einschl. ABC-Einsätze):	1.423	1.400	1.400
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,10	0,15	
Stellen gehobener Dienst	2,30	2,09	
Stellen mittlerer Dienst	22,05	22,00	
Summe	24,45	24,24	

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.227	22.000	15.000	15.000	15.000	15.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	417.418	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	75.905	168.552	127.394	129.382	130.396	131.420
10	= Ordentliche Erträge	510.550	870.552	822.394	824.382	825.396	826.420
11	- Personalaufwendungen	-1.264.376	-1.460.738	-1.729.006	-1.763.585	-1.781.223	-1.799.033
12	- Versorgungsaufwendungen	-133.996	-101.452	-164.462	-167.751	-169.430	-171.123
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55.947	-65.000	-89.000	-89.000	-89.000	-89.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-59.709	-123.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.115	-40.000	-99.500	-55.000	-55.500	-56.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.538.144	-1.790.190	-2.186.968	-2.180.336	-2.200.153	-2.220.156
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.027.594	-919.638	-1.364.574	-1.355.954	-1.374.757	-1.393.736
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.027.594	-919.638	-1.364.574	-1.355.954	-1.374.757	-1.393.736
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.027.594	-919.638	-1.364.574	-1.355.954	-1.374.757	-1.393.736
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	255.048	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-157.988	-250.600	-199.235	-199.235	-199.235	-199.235
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-930.534	-770.238	-1.163.809	-1.155.189	-1.173.992	-1.192.971

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind der Anteil der Städte und Gemeinden an den Kosten der Leitstelle i.H.v. 671.000 € (Vorjahr: 665.000 €) und die Erstattung von Telekommunikationskosten 9.000 € (Vorjahr: 15.000 €) durch die Kommunen.

zu Nr. 07

Der Kreis Warendorf hat der Fa. Siemens gestattet, in der Leitstelle eine Feuermeldeempfangsanlage zu installieren, zu betreiben und daran fremde Brandmeldeanlagen anzuschließen. Die Höhe der Erträge ergibt sich aus der Menge der angeschlossenen Teilnehmer. Hierbei ist eine zweijährige Preisgleitklausel zu berücksichtigen. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 47.300 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der BOS Funkbetrieb erfolgt über eine Gleichwellenfunkanlage. Aufwendungen entstehen für die vertragliche Instandhaltung, für Miete und Strom an die Standorteigentümer sowie für die Überprüfung und Verbesserung der Funkqualität.

Die Unterhaltung der vorhandenen Kommunikationstechnik der Kreisfahrzeuge sowie der Rettungswachen wurde neu durch die Leitstelle übernommen, daher an dieser Stelle eine Ansatzserhöhung.

zu Nr. 16

Die erhöhten Ansätze ergeben sich aus der erhöhten Mitarbeiterzahl und dem sich daraus ergebenden Bedarf an zusätzlicher Aus- und Fortbildung nebst Reisekosten (z.B. Einführung Notfallsanitätärgesetz, Notrufabfragetraining, Digitalalarmstörungsmanagement). Zudem wurde ein Musterverfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht zur Mietzahlung für funktechnische Anlagen verloren, sodass insoweit Mietkosten anfallen.

Teilergebnisplan Produkt 020340 Leitstelle

Kreis Warendorf

zu Nr. 27

Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Rettungsdienst (Leitstellenumlage: Anteil Rettungsdienst Kreis).

zu Nr. 28

Veranschlagt sind 163.000 € Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Produkt 010410 "Informationstechnik", 31.500 € mit dem Produkt 010710 "Immobilienmanagement" sowie 850 € mit dem Produkt 010310 "Zentrale Dienste".

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.885 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.910.231	2.800.000	2.783.500	2.783.500	2.783.500	2.783.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	199.330	237.616	2.195.150	2.185.405	2.185.788	2.186.176
10	= Ordentliche Erträge	3.111.562	3.039.616	4.980.650	4.970.905	4.971.288	4.971.676
11	- Personalaufwendungen	-1.793.045	-1.866.890	-2.368.096	-2.415.461	-2.439.612	-2.464.008
12	- Versorgungsaufwendungen	-231.971	-179.231	-225.252	-229.758	-232.055	-234.376
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-97.687	-95.500	-155.063	-155.734	-156.076	-156.422
15	- Transferaufwendungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-181.425	-218.600	-221.150	-221.150	-221.150	-221.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.311.326	-2.367.421	-2.976.761	-3.029.303	-3.056.093	-3.083.156
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	800.235	672.195	2.003.889	1.941.602	1.915.195	1.888.520
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	800.235	672.195	2.003.889	1.941.602	1.915.195	1.888.520
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	800.235	672.195	2.003.889	1.941.602	1.915.195	1.888.520
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-16.020	-16.020	-16.020	-16.020
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	800.235	672.195	1.987.869	1.925.582	1.899.175	1.872.500

Teilfinanzplan Produktgruppe 0204 Straßenverkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.677.676	2.800.000	2.783.500	2.783.500	2.783.500	2.783.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	98.468	180.906	2.157.500	2.147.000	2.147.000	2.147.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.778.143	2.982.906	4.943.000	4.932.500	4.932.500	4.932.500
10	- Personalauszahlungen	-1.616.545	-1.678.411	-2.168.630	-2.212.005	-2.234.122	-2.256.465
11	- Versorgungsauszahlungen	-225.918	-179.231	-225.252	-229.758	-232.055	-234.376
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-78.074	-95.500	-155.063	-155.734	-156.076	-156.422
14	- Transferauszahlungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-77.694	-111.350	-102.650	-102.650	-102.650	-102.650
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.005.431	-2.071.691	-2.658.795	-2.707.347	-2.732.103	-2.757.113
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	772.712	911.214	2.284.205	2.225.153	2.200.397	2.175.387
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.393	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.393	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-3.393	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	769.319	911.214	2.284.205	2.225.153	2.200.397	2.175.387

Produktbeschreibung Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Ausnahmen, Unfallbekämpfung
Allgemeine Ziele	Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten/zu verbessern und rechtmäßige, die Sicherheit gewährleistende Entscheidungen zu treffen
Wirk.-orientierte Ziele	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit soll in 90 % der Fälle bei "Baustellenanträgen" 8 Tage, bei "kleinen Veranstaltungen" 4 Wochen und für "Schwertransporte" 10 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, VV-Straßenverkehrsordnung, Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Richtlinien, Technische Regelwerke
Zielgruppen	Alle Verkehrsteilnehmer, Schwerlastverkehr, Straßenbaufirmen, Interessenvertretungen, Vereine

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der bearbeiteten Anträge			
- für "Baustellen"; innerhalb von 8 Tagen	neue Kennzahl	90 %	90 %
- für Anträge "kleine Veranstaltungen"; innerhalb v. 4 Wochen	neue Kennzahl	90 %	90 %
- für Anträge "Schwertransporte"; innerhalb von 10 Tagen	neue Kennzahl	90 %	90 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verfahren zur Aufstellung/Entfernung von Verkehrszeichen	222	180	180
Antragszahlen Arbeitsstellensicherung (Baustellen)	619	600	600
Antragszahlen erlaubnispflichtiger Veranstaltungen	268	270	270
Antragszahlen für die Erteilung von Ausnahmen nach der Straßenverkehrsordnung	1.171	1.250	1.250

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,45	0,40
Stellen gehobener Dienst	1,61	1,48
Stellen mittlerer Dienst	3,30	3,30
Summe	5,36	5,18

Teilergebnisplan Produkt 020410 Verkehrssicherung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	147.690	190.000	150.000	150.000	150.000	150.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.982	8.648	5.097	5.197	5.248	5.299
10	= Ordentliche Erträge	164.672	200.648	157.097	157.197	157.248	157.299
11	- Personalaufwendungen	-331.017	-336.649	-338.605	-345.376	-348.829	-352.318
12	- Versorgungsaufwendungen	-41.783	-32.983	-32.208	-32.852	-33.180	-33.512
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.702	-500	-500	-500	-500	-500
15	- Transferaufwendungen	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.567	-17.000	-16.750	-16.750	-16.750	-16.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-394.269	-394.332	-395.263	-402.678	-406.459	-410.280
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-229.598	-193.684	-238.166	-245.481	-249.211	-252.981
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-229.598	-193.684	-238.166	-245.481	-249.211	-252.981
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-229.598	-193.684	-238.166	-245.481	-249.211	-252.981
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.081	-3.081	-3.081	-3.081
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-229.598	-193.684	-241.247	-248.562	-252.292	-256.062

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erwartete Landesmittel als Fördermittel aus dem Netzwerk Verkehrssicheres NRW für bestimmte Projekte, wie z.B. die Erstellung von Schulradwegplänen von Schülern für Schüler, Aktionstage "Junge Fahrer" an Berufskollegs des Kreises, Beleuchtungskontrollen an Fahrrädern mit Vergabe von reflektierenden Sicherheitsarmbändern. Die Maßnahmen werden von der Polizei durchgeführt und durch finanzielle Mittel vom Straßenverkehrsamt unterstützt. (siehe Nr. 16)

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Baustellen und Schwertransporte. Das rückläufige Gebührenaufkommen aus 2012 und 2013 wird aufgrund rückläufiger Fallzahlen auch in 2014 erwartet, weshalb der Ansatz niedriger ausfällt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 14.850 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Jährlicher Zuschuss an die Verkehrswacht im Kreis Warendorf e. V.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Gutachterkosten für Ampelschaltpläne in Höhe von 4.000 €, der Jahresbeitrag des Kreises für die Kreisverkehrswacht, Aufwendungen für den Verkehrserziehungsdienst sowie i. H. v. 6.900 € für das Projekt Netzwerk "Verkehrssicheres NRW" und allgemeine Geschäftsaufwendungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.081 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020420 Gewerbl. Pers.beförd., GKrVerkehr

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Erteilung von Erlaubnissen, Betriebsprüfungen, Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
Allgemeine Ziele	Kurzfristige Antragsbearbeitung, abschließende und rechtmäßige Bearbeitung von Bußgeldbescheiden
Auftragsgrundlage	Güterkraftverkehrsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen und Personenverkehr, Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn, Europäisches Übereinkommen über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR), Fahrpersonalverordnung, verschiedene EWG-Verordnungen und Richtlinien
Zielgruppen	Antragsteller und Unternehmer des gewerblichen Personenbeförderungs- und Güterkraftverkehrs (Speditionen, Taxen, Mietwagen u.ä.)

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Erlaubnis- und Lizenzanträge *)	338	250	226
Anzahl der Anzeigen (z.B wegen Lenkzeitüberschreitungen **)	300	450	250
Anzahl der Transportunternehmen im Kreis Warendorf	247	270	250

*) Bis Dezember 2011 betrug die Gültigkeitsdauer von Erlaubnissen/Lizenzen zwischen 1 und längstens 5 Jahre.

Mit dem geänderten Güterkraftverkehrsgesetz wurde ab Januar 2012 die Gültigkeitsdauer auf längstens 10 Jahre heraufgesetzt. Dadurch bedingt gibt es jährlich schwankende Zahlen erteilter Erlaubnisse/Lizenzen, die sich künftig wegen der künftig längeren Laufzeiten weiter verändern werden.

**) Bereits in 2012 lag das IST an Anzeigen erheblich unter der angegebenen Planzahl (300 zu 620).

Aufgrund der Erfahrungen früherer Jahre wurde für 2013 auch wieder mit einer Steigerung der Antragszahlen gerechnet, weshalb die Planzahl mit 450 angegeben wurde. Im laufenden Jahr 2013 zeichnet sich aber bereits ab, dass diese Planzahl nicht erreicht wird. Das IST wird hier nach Hochrechnungen in 2013 bei ca. 250 Anzeigen liegen.

Daher wurde die Anzahl der Anzeigen für 2014 auch nur noch mit 250 angesetzt.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,15	0,10
Stellen gehobener Dienst	2,25	2,25
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	2,40	2,35

Teilergebnisplan Produkt 020420 Gewerbl. Pers.beförd., GKrVerkehr

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.972	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.775	139.120	115.794	115.891	115.939	115.989
10	= Ordentliche Erträge	146.747	179.120	150.794	150.891	150.939	150.989
11	- Personalaufwendungen	-164.133	-146.136	-144.512	-147.402	-148.875	-150.364
12	- Versorgungsaufwendungen	-25.454	-12.576	-13.746	-14.021	-14.161	-14.303
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	-500	-500	-500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.890	-5.200	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-196.478	-164.412	-166.158	-169.323	-170.936	-172.567
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-49.730	14.708	-15.364	-18.432	-19.997	-21.578
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-49.730	14.708	-15.364	-18.432	-19.997	-21.578
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-49.730	14.708	-15.364	-18.432	-19.997	-21.578
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-616	-616	-616	-616
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-49.730	14.708	-15.980	-19.048	-20.613	-22.194

Erläuterungen

zu Nr. 04

Aufgrund der längerfristigen Lizenzerteilungen werden in 2014 weniger Lizenzerteilungen erwartet (vgl. auch Erläuterung zur Kennzahl).

zu Nr. 07

Die im Güterkraftverkehrsgesetz eingehenden OWi-Anzeigen sind weiter rückläufig.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.900 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Enthalten sind Kosten für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung sowie Wertberichtigungen (nach Erfahrungswerten auf 6.500 € geschätzt).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobeford i.H.v. 616 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobeford beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Erteilung der Fahrerlaubnisse zur Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr sowie Maßnahmen gegen nichtgeeignete Fahrzeugführer, Überprüfung von Fahrschulen
Allgemeine Ziele	- Rechtmäßige und kurzfristige Entscheidungen bei den FE-Erteilungen und -Entziehungen - Turnusmäßige Überprüfung aller Fahrschulen im Kreis Warendorf (2- bzw. 4-Jahresrhythmus) - Bürgerfreundliche Öffnungszeiten
Wirk.-orientierte Ziele	Die wöchentliche Öffnungszeit der Führerscheinstelle soll bei 32 Wochenstunden mindestens konstant bleiben.
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Straßenverkehrsgesetz, Fahrerlaubnisverordnung, Fahrlehrergesetz, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Bewerber um eine Fahrerlaubnis und Inhaber einer Fahrerlaubnis, Inhaber von Fahrschulen/Fahrschülerlaubnissen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Wöchentliche Öffnungszeiten der Führerscheinstelle in Stunden	29	32	32

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Anträge auf Fahrerlaubniserteilung	4.589	4.500	4.500
Anzahl der Entziehungs- und Versagungsverfahren/-bescheide	220	200	220
Anzahl der überprüften Fahrschulen/Zweigstellen *)	19	29	13

*) Die Fahrerlaubnisbehörde hat alle 2 Jahre Fahrschulen und Zweigstellen zu überprüfen. Die zweijährige Frist kann nach § 33 Fahrlehrergesetz von der Erlaubnisbehörde auf 4 Jahre festgesetzt werden, wenn in 2 aufeinanderfolgenden Überprüfungen keine oder nur geringe Mängel festgestellt wurden. Eine große Anzahl von Fahrschulen befindet sich bereits im 4-Jahresrhythmus. Damit begründen sich diese unterschiedlich hohen Zahlen an zu überprüfenden Fahrschulen.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00
Stellen mittlerer Dienst	5,62	5,62
Summe	6,82	6,82

Teilergebnisplan Produkt 020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	618.337	520.000	530.000	530.000	530.000	530.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.695	31.852	15.688	15.946	16.077	16.210
10	= Ordentliche Erträge	633.032	551.852	545.688	545.946	546.077	546.210
11	- Personalaufwendungen	-310.182	-342.709	-363.922	-371.202	-374.914	-378.662
12	- Versorgungsaufwendungen	-37.461	-25.537	-34.616	-35.308	-35.662	-36.018
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.820	-55.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.411	-27.250	-20.250	-20.250	-20.250	-20.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-432.874	-450.996	-479.288	-487.260	-491.326	-495.430
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	200.157	100.856	66.400	58.686	54.751	50.780
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	200.157	100.856	66.400	58.686	54.751	50.780
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	200.157	100.856	66.400	58.686	54.751	50.780
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.156	-2.156	-2.156	-2.156
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	200.157	100.856	64.244	56.530	52.595	48.624

Erläuterungen

zu Nr. 04

Aufgrund der 3. EU-Führerscheinrichtlinie (in Kraft seit 19.01.2013) und der damit zusammenhängenden Befristung von EU Kartenführerscheinen stiegen die Umtauschzahlen von Führerscheinen in 2012 deutlich an, weshalb auch in 2012 eine wesentlich höhere Gebühreneinnahme zu verzeichnen war. Seit dem Inkrafttreten sind die Antragszahlen rückläufig.

zu Nr. 07

Bußgelder entstehen insbesondere bei der Überwachung von Fahrschulen (600 €). Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 11.300 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kostenerstattung an die Bundesdruckerei für EU-Führerscheine und Kostenerstattung an Gemeinden für EU-Führerscheine. Wegen gestiegener Kosten und größeren Mengen an EU-Führerscheinen wird der Ansatz erhöht.

zu Nr. 16

Aufwand für Fahrschulüberprüfungen, Geschäftsausgaben, Fortbildung. Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen i.H.v. 8.000 € (wie Vorjahr), die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.156 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Neuzulassungen, Umschreibungen, Abmeldungen etc. von Kfz, Bußgeld- und Owi-Verfahren bei nicht versicherten/versteuerten und mangelbehafteten Kfz
Allgemeine Ziele	- Kurzfristige, bürgerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung der Zulassungsanträge etc. - Rechtmäßige und effiziente Bearbeitung der entsprechenden Verwaltungsverfahren
Wirk.-orientierte Ziele	- die Kfz-Zulassungsstelle soll grundsätzlich in Warendorf samstags vormittags geöffnet sein (außer im Zusammenhang mit Feiertagen) - die Wartezeit im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle soll 15 Min. im jährl. Durchschnitt nicht überschreiten
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz, Pflichtversicherungsgesetz, verschiedene Verordnungen, Richtlinien und Erlasse
Zielgruppen	Halter von Kraftfahrzeugen, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
wöchentliche Öffnungszeiten der Zulassungsstelle in Stunden	33,5	36,5	36,5
Anzahl der geöffneten Samstage im Jahr	51	49	49
Ø Wartezeiten im Bereich der Zulassungsstelle in Minuten	11	15	15

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Neuzulassungen	8.461	8.500	8.000
Anzahl der Wiederzulassungen und Umschreibungen	34.295	25.000	35.000
Anzahl der Abmeldungen	16.672	17.500	19.500
Anzahl der Anzeigen*)	5.809	6.400	6.400

*) wg. nicht gezahlter Steuer/Versicherung, Fahrzeugmängel und Nichtbeachten der Meldepflicht

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	2,00	2,00
Stellen mittlerer Dienst	18,49	18,65
Summe	20,69	20,85

Teilergebnisplan Produkt 020440 Kfz-Zulassungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.082.232	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000	2.050.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	84.879	57.996	45.426	35.013	35.057	35.101
10	= Ordentliche Erträge	2.167.111	2.107.996	2.095.426	2.085.013	2.085.057	2.085.101
11	- Personalaufwendungen	-987.712	-1.041.397	-931.695	-950.331	-959.834	-969.431
12	- Versorgungsaufwendungen	-127.272	-108.135	-88.622	-90.396	-91.299	-92.212
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.165	-39.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-143.556	-169.150	-159.650	-159.650	-159.650	-159.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.287.705	-1.357.681	-1.213.967	-1.234.377	-1.244.783	-1.255.293
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	879.406	750.314	881.459	850.636	840.274	829.808
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	879.406	750.314	881.459	850.636	840.274	829.808
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	879.406	750.314	881.459	850.636	840.274	829.808
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.469	-6.469	-6.469	-6.469
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	879.406	750.314	874.990	844.167	833.805	823.339

Erläuterungen

zu Nr. 04

Bei diesen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Zulassung, Abmeldung etc. von Kraftfahrzeugen. Es wird von gleichen Zulassungszahlen wie im Vorjahr ausgegangen, weshalb der Ansatz konstant bleibt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind u.a. Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen: 30.000 (wie Vorjahr), Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz: 10.500 € (Vorjahr: 12.406 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 46.600 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Reparatur von Geräten, z. B. der Kassenautomat, Kostenerstattungen an Gemeinden und Kosten für den Geldtransport.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für:

- Dienst-Schutzkleidung 200 € (wie Vorjahr)
- Fortbildungen 1.200 € (wie Vorjahr)
- Reisekosten 13.000 € (Vorjahr 15.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen (für z.B. Kassenautomaten, EC-Cash, Kfz-Siegel- und TÜV-Plaketten) 50.000 € (Vorjahr: 55.000 €)

Außerdem enthalten sind erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 95.000 € (wie Vorjahr), die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.469 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020450 Bußgeldstelle (ab 2014)

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Straßenverkehrsamt
Kurzbeschreibung	Verfolgung und Ahndung von Verstößen gegen das Straßenverkehrsrecht
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit, Entschärfung von Unfallhäufungs- und Gefahrenstellen
Auftragsgrundlage	Ordnungswidrigkeitengesetz, Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, Fahrzeug-Zulassungsverordnung, Fahrerlaubnisverordnung, Straßenverkehrsgesetz
Zielgruppen	alle Verkehrsteilnehmer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten	46.597	54.000	45.000
Anzahl der Einsprüche	970	1.100	650
Anzahl der Einstellungen und Freisprüche auf Grund von Einsprüchen	252	150	60
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0	0,10	
Stellen gehobener Dienst	0	2,50	
Stellen mittlerer Dienst	0	9,00	
Summe	0	11,60	

Teilergebnisplan Produkt 020450 Bußgeldstelle (ab 2014)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	18.500	18.500	18.500	18.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	2.013.145	2.013.358	2.013.467	2.013.577
10	= Ordentliche Erträge	0	0	2.031.645	2.031.858	2.031.967	2.032.077
11	- Personalaufwendungen	0	0	-589.362	-601.150	-607.160	-613.233
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-56.060	-57.181	-57.753	-58.331
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-59.563	-60.234	-60.576	-60.922
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	-722.085	-735.665	-742.589	-749.586
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	0	0	1.309.560	1.296.193	1.289.378	1.282.491
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	0	0	1.309.560	1.296.193	1.289.378	1.282.491
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	0	1.309.560	1.296.193	1.289.378	1.282.491
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.698	-3.698	-3.698	-3.698
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	0	1.305.862	1.292.495	1.285.680	1.278.793

Erläuterungen

Als Ergebnis einer Organisationsuntersuchung wurde das Sachgebiet "Bußgeldstelle" des Ordnungsamtes mit Wirkung zum 01.08.2013 mit dem Sachgebiet "Gewerbliche Personenbeförderung und Güterkraftverkehr" des Straßenverkehrsamtes zusammengelegt und diesem Amt zugeordnet. Daher ersetzt dieses Produkt ab 2014 das Produkt 020230. Aus Gründen der Transparenz bleibt im Haushalt 2014 ein eigenes Produkt "Bußgeldstelle" (020450) erhalten, welches im Haushalt 2015 mit dem Produkt "Gewerbliche Personenbeförderung, Güterkraftverkehr" (020420) zusammengelegt wird.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung von Bußgeldern.

zu Nr. 07

Bußgelder werden erhoben im Rahmen der Geschwindigkeitsmessungen der Kreispolizeibehörde und des Kreises selbst. Der Ansatz wurde aufgrund des positiv geänderten Fahrverhaltens angepasst (-147.500 €).

Im Ergebnis 2012 (Produkt 020230) waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 27.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufwendungen für die Unterhaltung von Kraftfahrzeugen (18.000 €) und sonstiges bewegliches Vermögen (8.000 €). Ferner enthalten sind Aufwendungen für Beamte, die dem Kreis Warendorf zeitlich befristet überlassen worden sind. Diese nehmen erforderliche Aufgaben wahr, die nicht von eigenem Personal ausgefüllt werden können (33.563 €).

zu Nr. 16

Aufwendungen für Geschäftsausgaben. Enthalten sind außerdem erwartete Wertberichtigungen zu den Erträgen i.H.v. 8.500 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.698 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	571.059	533.000	533.000	533.000	533.000	533.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.236	24.259	19.237	19.480	19.604	19.729
10	= Ordentliche Erträge	626.887	557.459	552.437	552.680	552.804	553.429
11	- Personalaufwendungen	-993.333	-918.810	-1.073.388	-1.094.855	-1.105.803	-1.116.863
12	- Versorgungsaufwendungen	-120.548	-92.457	-102.101	-104.142	-105.184	-106.236
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-596.943	-604.450	-595.850	-595.850	-595.850	-606.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.269	-49.500	-46.100	-46.100	-46.100	-46.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.758.094	-1.665.217	-1.817.439	-1.840.947	-1.852.937	-1.875.449
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.131.206	-1.107.758	-1.265.002	-1.288.267	-1.300.133	-1.322.020
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.131.206	-1.107.758	-1.265.002	-1.288.267	-1.300.133	-1.322.020
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.131.206	-1.107.758	-1.265.002	-1.288.267	-1.300.133	-1.322.020
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-4.159	-4.159	-4.159	-4.159
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.131.206	-1.107.758	-1.269.161	-1.292.426	-1.304.292	-1.326.179

Teilfinanzplan Produktgruppe 0206 Lebensmittelüberwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	526.367	533.000	533.000	533.000	533.000	533.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	519	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.362	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	537.248	540.300	540.300	540.300	540.300	540.800
10	- Personalauszahlungen	-926.614	-861.779	-1.009.087	-1.029.268	-1.039.560	-1.049.958
11	- Versorgungsauszahlungen	-117.332	-92.457	-102.101	-104.142	-105.184	-106.236
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-598.435	-603.850	-595.850	-595.850	-595.850	-606.100
15	- Sonstige Auszahlungen	-47.861	-49.350	-45.950	-45.950	-45.950	-46.100
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.690.242	-1.607.437	-1.752.988	-1.775.210	-1.786.544	-1.808.394
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.152.995	-1.067.137	-1.212.688	-1.234.910	-1.246.244	-1.267.594
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-617	-600	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-617	-600	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-617	-600	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.153.611	-1.067.737	-1.212.688	-1.234.910	-1.246.244	-1.267.594

Produktbeschreibung Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Betrieben, Einrichtungen und Transportmitteln im Umgang mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen - Entnahme von Proben, Veranlassung von Untersuchungen und Auswertung sowie Begutachtung der Untersuchungsergebnisse, Bearbeitung von auswärtigen Befunden - Ausfertigung von Bescheinigungen für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände - Beratung
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum Schutz des Verbrauchers
Wirk.-orientierte Ziele	- Die gesetzliche Vorgabe, dass jährliche 5,5 Proben an Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen je 1.000 Einwohner zu nehmen und zu untersuchen sind, wird vom Kreis Warendorf mindestens erfüllt. Dies entspricht 1.529 Proben für das Jahr 2013. - Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen soll 14 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Betriebe, Verkaufseinrichtungen, ambulante Verkaufsstellen, die Lebensmittel, Kosmetika oder Bedarfsgegenstände in Verkehr bringen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Probenahmen	1.552	1.530	1.530
Ø Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen	neue Kennzahl	90%	90%
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl zu überwachender Betriebe einschließlich Milcherzeuger	3.023	3.000	3.000
Anzahl der Kontrollen insgesamt	2.716	2.500	2.500
Anzahl Stellungnahmen zu Bauanträgen und Gaststättenkonzessionen	neue Kennzahl	70	70
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	1,95	1,94	
Stellen gehobener Dienst	1,00	1,00	
Stellen mittlerer Dienst	4,67	5,96	
Summe	7,62	8,90	

Teilergebnisplan Produkt 020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.001	23.000	23.000	23.000	23.000	23.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592	200	200	200	200	200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	34.217	21.202	16.178	16.362	16.456	16.551
10	= Ordentliche Erträge	58.810	44.402	39.378	39.562	39.656	40.251
11	- Personalaufwendungen	-548.536	-527.633	-571.018	-582.438	-588.262	-594.146
12	- Versorgungsaufwendungen	-67.238	-51.377	-54.315	-55.401	-55.956	-56.515
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-539.271	-541.000	-540.400	-540.400	-540.400	-550.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.426	-24.500	-23.300	-23.300	-23.300	-23.350
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.177.472	-1.144.509	-1.189.033	-1.201.539	-1.207.918	-1.224.661
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.118.661	-1.100.107	-1.149.655	-1.161.977	-1.168.262	-1.184.410
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.118.661	-1.100.107	-1.149.655	-1.161.977	-1.168.262	-1.184.410
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.118.661	-1.100.107	-1.149.655	-1.161.977	-1.168.262	-1.184.410
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.235	-3.235	-3.235	-3.235
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.118.661	-1.100.107	-1.152.890	-1.165.212	-1.171.497	-1.187.645

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für das Ausstellen von Zertifikaten, insbesondere für den Export von Lebensmitteln.

zu Nr. 06

Kostenerstattung durch andere Behörden im Rahmen eines förmlichen Verfahrens.

zu Nr. 07

Buß- und Zwangsgelder im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und der Überwachung der Bedarfsgegenstände (7.000 €). Der Ansatz wird der Entwicklung der Fallzahlen angepasst.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 23.800 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf ist mit den übrigen Kreisen und Städten des Regierungsbezirks Münster Träger des Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL, Anstalt des öffentlichen Rechts). Nach dem Wirtschaftsplan hat jeder Träger zz. 1,94 € je Einwohner/Jahr an anteiligen Betriebskosten zu tragen.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z.B. Allgemeine Geschäftsausgaben, Fortbildung und Ersatzbeschaffungen für Arbeitsmittel.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.235 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Organisation und Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung - Hygieneüberwachung in Schlacht- und Fleisch verarbeitenden Betrieben
Allgemeine Ziele	Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zum gesundheitlichen Schutz des Verbrauchers
Wirk.-orientierte Ziele	- Für jeden EU-Betrieb wird eine Risikoanalyse erstellt, aus der sich die jährliche Kontrollfrequenz ergibt. Diese sind in dem angegebenen Umfang zu erfüllen.
Auftragsgrundlage	VO 853, 854 und 882 (EG) 2004 sowie ergänzende Gesetze und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe, Erzeugerbetriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Kontrollen in EU-Betrieben nach Risikoanalyse	35	30	30

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl zu überwachender Betriebe (mit EU-Zulassung bzw. Registrierung):	14	14	14
Anzahl der Schlachtungen (= durchgeführte Schlachtieruntersuchungen):			
- Schweine inkl. Wildschweine	74.100	75.000	75.000
- Rinder/Kälber	51.582	50.000	50.000
- Sonstige (Pferde, Schafe, Ziegen, Geflügel, Gatterwild)	2.130	2.500	2.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,79
Stellen gehobener Dienst	0,45	0,45
Stellen mittlerer Dienst	1,36	1,41
Summe	2,06	2,65
zuzüglich 20,00 Stückvergüter		

Teilergebnisplan Produkt 020620 Überwachung der Fleischhygiene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	547.058	510.000	510.000	510.000	510.000	510.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.019	3.057	3.059	3.118	3.148	3.178
10	= Ordentliche Erträge	568.077	513.057	513.059	513.118	513.148	513.178
11	- Personalaufwendungen	-444.797	-391.177	-502.370	-512.417	-517.541	-522.717
12	- Versorgungsaufwendungen	-53.310	-41.081	-47.786	-48.741	-49.228	-49.721
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-57.672	-63.450	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.843	-25.000	-22.800	-22.800	-22.800	-22.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-580.622	-520.708	-628.406	-639.408	-645.019	-650.788
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-12.545	-7.651	-115.347	-126.290	-131.871	-137.610
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-12.545	-7.651	-115.347	-126.290	-131.871	-137.610
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-12.545	-7.651	-115.347	-126.290	-131.871	-137.610
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-924	-924	-924	-924
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-12.545	-7.651	-116.271	-127.214	-132.795	-138.534

Erläuterungen

zu Nr. 04

Der Ansatz setzt sich aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

- Fleischbeschaugebühren: 470.000 €
- BSE-Gebühren: 7.000 €
- Schlachtgeflügelgebühren: 30.000 €
- Hygieneüberwachung: 3.000 €

Die Veranschlagung wird aufgrund der zu erwartenden Entwicklung gegenüber dem Ergebnis 2012 verringert.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (100 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 20.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist ein bestimmter Teil der geschlachteten Tiere auf Rückstände zu untersuchen. Dies wird durch das CVUA-MEL durchgeführt, dafür erhalten sie ca. 56.000 € an Gebühren. Weiterhin müssen bei allen geschlachteten Rindern, die über 48 Monate alt sind, BSE-Untersuchungen durchgeführt werden, für die ca. 7.000 € Gebühren aufzuwenden sind.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält insbesondere Kosten für Dienstkleidung und Dienstfahrten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 924 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.514	43.000	43.050	43.050	43.050	43.050
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.639	12.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.768	42.330	32.595	33.038	33.262	33.489
10	= Ordentliche Erträge	97.921	97.330	84.645	85.088	85.312	85.539
11	- Personalaufwendungen	-622.407	-555.305	-619.303	-631.689	-638.003	-644.384
12	- Versorgungsaufwendungen	-72.041	-47.402	-58.908	-60.087	-60.688	-61.294
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.777	-20.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
15	- Transferaufwendungen	-887.991	-860.620	-860.620	-860.620	-860.620	-860.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.494	-30.050	-29.700	-29.700	-29.700	-30.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.619.710	-1.514.177	-1.584.331	-1.597.896	-1.604.811	-1.612.328
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.521.790	-1.416.847	-1.499.686	-1.512.808	-1.519.499	-1.526.789
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.521.790	-1.416.847	-1.499.686	-1.512.808	-1.519.499	-1.526.789
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.521.790	-1.416.847	-1.499.686	-1.512.808	-1.519.499	-1.526.789
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.082	-5.082	-5.082	-5.082
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.521.790	-1.416.847	-1.504.768	-1.517.890	-1.524.581	-1.531.871

Teilfinanzplan Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.494	43.000	43.050	43.050	43.050	43.050
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.143	12.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.809	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	70.446	65.500	62.550	62.550	62.550	62.550
10	- Personalauszahlungen	-499.207	-449.519	-502.249	-512.293	-517.415	-522.589
11	- Versorgungsauszahlungen	-69.554	-47.402	-58.908	-60.087	-60.688	-61.294
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-9.630	-20.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
14	- Transferauszahlungen	-887.991	-860.620	-860.620	-860.620	-860.620	-860.650
15	- Sonstige Auszahlungen	-25.670	-29.800	-29.450	-29.450	-29.450	-29.950
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.492.051	-1.408.141	-1.467.027	-1.478.250	-1.483.973	-1.490.283
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.421.605	-1.342.641	-1.404.477	-1.415.700	-1.421.423	-1.427.733
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	499	500	500	500	500	500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	499	500	500	500	500	500
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-148	-38.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-148	-38.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	352	-37.500	500	500	500	500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.421.254	-1.380.141	-1.403.977	-1.415.200	-1.420.923	-1.427.233

Erläuterungen

zu Nr. 22

Tilgung eines Darlehens an die Firma Rendac Icker GmbH & Co. KG (Schlachtnebenprodukt-Handelsgesellschaft).

Investitionen Produktgruppe 0207 Veterinärdienst

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
13.39.000 Beschaffung eines Sanitär-Containers Kreishaus	0,00	-38.000	0	0	0	0	-38.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-38.000	0	0	0	0	-38.000
Summe	0,00	-38.000	0	0	0	0	-38.000

Produktbeschreibung Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von Beständen mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen - Überwachung von Viehhandels- und Transportbetrieben - Überwachung des Tier- und Warenverkehrs sowie Ausstellen von Bescheinigungen - Überwachung des Verkehrs mit Tierimpfstoffen und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen - Untersuchungen, Anordnung von Schutzmaßnahmen, Tierwertermittlungen bei anzeigepflichtigen Tierseuchen sowie Erfassung von meldepflichtigen Tierkrankheiten - Organisation und Durchführung von Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogrammen (z.B. BHV1, BVD,TSE, AK, Blauzunge u.a.) - Pflege des Tierseuchenkrisenmanagements sowie Durchführung von Tierseuchenübungen
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen sowie deren Bekämpfung
Wirk.-orientierte Ziele	- Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen soll 21 Tage nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Tierseuchengesetz, mit jeweils ergänzenden Gesetzen und Verordnungen von EU, Bund und Land
Zielgruppen	Tierhalter

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ø Bearbeitungszeit für Stellungnahmen zu Bauanträgen	neue Kennzahl	90%	90%

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Nutztierhaltungen	3.444	3.400	3.400
Anzahl der kontrollierten Nutztierhaltungen	184	180	180
Anzahl der Schweine	1.003.855	1.030.000	1.030.000
Anzahl der Rinder	72.791	69.000	70.000
Anzahl der Exportabfertigungen (von Tieren und tierischen Produkten)	605	380	380
Anzahl der eingehenden Sendungen (von Tieren und tierischen Produkten)	1.380	1.200	1.200
Anzahl der Stellungnahmen zu Bauanträgen	neue Kennzahl	150	150

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	2,26	2,25
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	2,23	2,32
Summe	4,74	4,82

Teilergebnisplan Produkt 020710 Tierseuchenbekämpfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.973	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	704	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.181	20.381	15.225	15.450	15.564	15.679
10	= Ordentliche Erträge	56.858	60.381	52.225	52.450	52.564	52.679
11	- Personalaufwendungen	-355.316	-303.717	-328.782	-335.358	-338.709	-342.098
12	- Versorgungsaufwendungen	-39.382	-26.332	-31.274	-31.899	-32.219	-32.540
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.912	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.203	-20.000	-19.750	-19.750	-19.750	-20.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-419.813	-365.049	-389.806	-397.007	-400.678	-404.888
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-362.955	-304.668	-337.581	-344.557	-348.114	-352.209
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-362.955	-304.668	-337.581	-344.557	-348.114	-352.209
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-362.955	-304.668	-337.581	-344.557	-348.114	-352.209
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.697	-3.697	-3.697	-3.697
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-362.955	-304.668	-341.278	-348.254	-351.811	-355.906

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Untersuchung von Tieren und Transporten, das Ausstellen von Gesundheitsbescheinigungen, die Überwachung von Viehhändlern, die Durchführung von Verhaltensprüfungen nach dem Landeshundegesetz u.a..

zu Nr. 06

Erstattungen durch die Tierseuchenkasse für Kosten, die im Falle eines Tierseuchenausbruches verauslagt wurden.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (4.000 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 14.400 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattung der Untersuchungen nach der TSE-Überwachungsverordnung an die Kreise Osnabrück und Soest, die diese vereinbarungsgemäß für den Kreis Warendorf durchführen sowie vorsorgliche Kosten eines notwendigen Ersteinsatzes bei Tierseuchenausbruch.

zu Nr. 16

Veranschlagt ist hier u.a. der Erwerb von Schutzkleidung sowie Reisekosten und allgemeine Geschäftsaufwendungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.697 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte einschließlich finanzielle Abwicklung - Überwachung von zugelassenen Betrieben für die Beseitigung tierischer Nebenprodukte
Allgemeine Ziele	Verhinderung des Ausbruches von Tierseuchen, Schutz der menschlichen Gesundheit
Auftragsgrundlage	Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz mit ergänzenden landes- und europarechtlichen Vorschriften
Zielgruppen	Tierhalter; Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kosten der Tierkörperbeseitigung (einschl. MwSt)	851.779 €	850.000 €	850.000 €
Entsorgungsmenge in t	6.582	6.500	6.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,24	0,24
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,05	0,05
Summe	0,39	0,39

Teilergebnisplan Produkt 020720 Tierkörperbeseitigung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50	0	50	50	50	50
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.290	1.977	1.729	1.759	1.775	1.790
10	= Ordentliche Erträge	11.340	1.977	1.779	1.809	1.825	1.840
11	- Personalaufwendungen	-38.696	-24.978	-32.978	-33.638	-33.973	-34.314
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.362	-1.996	-3.136	-3.200	-3.232	-3.264
15	- Transferaufwendungen	-887.378	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000	-860.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-634	-700	-700	-700	-700	-700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-930.070	-887.674	-896.814	-897.538	-897.905	-898.278
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-918.730	-885.697	-895.035	-895.729	-896.080	-896.438
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-918.730	-885.697	-895.035	-895.729	-896.080	-896.438
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-918.730	-885.697	-895.035	-895.729	-896.080	-896.438
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-184	-184	-184	-184
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-918.730	-885.697	-895.219	-895.913	-896.264	-896.622

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im lfd. Haushaltsansatz sind Buß- und Zwangsgelder enthalten.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 1.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Anteil des Kreises an den Kosten der Tierkörperbeseitigung. Berücksichtigt ist eine leicht gestiegene Entsorgungsmenge; beinhaltet auch den auf den Kreis entfallenden MwSt.-Anteil, basierend auf der Abrechnung 2012.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 184 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung von landwirtschaftlichen Nutztierbeständen und sonstigen Tierhaltungen - Überwachung erlaubnispflichtiger Tierhaltungen und Betriebe - Bearbeitung von Anträgen nach Tierschutzrecht/Abnahme von Sachkundeprüfungen - Bearbeitung von Tierschutzanzeigen - Überprüfung von Hundehaltungen nach Beißvorfällen - Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz

Allgemeine Ziele Gewährleistung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen

Wirk.-orientierte Ziele Anteil der in weniger als 48 Stunden bearbeiteten Tierschutzanzeigen mit hoher Priorität

Auftragsgrundlage Tierschutzgesetz mit ergänzenden Verordnungen der EU und des Bundes

Zielgruppen Tierhalter, Betriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ø Bearbeitungszeit von Anzeigen nach dem Tierschutzgesetz mit hoher Priorität < 48 Std.	neue Kennzahl	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	119	130	130
Anzahl der überprüften erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	18	18	18
Anzeigen nach dem Tierschutzgesetz			
- Anzeigen mit hoher Priorität	neue Kennzahl	60	60
- sonstige Anzeigen	neue Kennzahl	100	100
Anzahl der Nutztierhaltungen	3.444	3.400	3.400

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,47	1,46
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,58	0,59
Summe	2,15	2,15

Teilergebnisplan Produkt 020730 Tierschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.711	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	934	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.547	16.269	12.781	12.917	12.986	13.056
10	= Ordentliche Erträge	19.192	26.269	22.781	22.917	22.986	23.056
11	- Personalaufwendungen	-162.784	-155.306	-166.666	-170.000	-171.701	-173.417
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.731	-12.717	-15.854	-16.171	-16.332	-16.496
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.593	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
15	- Transferaufwendungen	-614	-620	-620	-620	-620	-650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.162	-6.200	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-189.883	-180.093	-194.490	-198.141	-200.003	-201.913
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-170.691	-153.824	-171.709	-175.224	-177.017	-178.857
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-170.691	-153.824	-171.709	-175.224	-177.017	-178.857
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-170.691	-153.824	-171.709	-175.224	-177.017	-178.857
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-924	-924	-924	-924
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-170.691	-153.824	-172.633	-176.148	-177.941	-179.781

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für tierschutzrechtliche Bescheinigungen, Transporte und Nachkontrollen, deren Summe an das Ergebnis des Rechnungsjahres 2012 angepasst wird.

zu Nr. 06

Erstattung von Kosten für die Unterbringung vernachlässigter Tiere (z. B. durch Unterbringung im Hundeeasyl Warendorf-Freckenhorst) durch den Tierhalter.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (6.000 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Kosten für die Unterbringung fortgenommener Tiere werden hier veranschlagt.

zu Nr. 15

Zuschuss an den Verein zur Förderung des Hundeeasyls Warendorf-Freckenhorst.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält insbesondere Reisekosten und allgemeine Geschäftsaufwendungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 924 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Kurzbeschreibung	- Überwachung tierärztlicher Hausapotheken, der Praxen von Tierheilkundigen und der Abgabe von Tierarzneimitteln im Einzelhandel - Überwachung des Einsatzes von Tierarzneimitteln in landwirtschaftlichen Betrieben - Futtermittelüberwachung in landwirtschaftlichen Betrieben
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Einsatzes von Tierarzneimitteln und Futtermitteln zum gesundheitlichen Schutz von Mensch und Tier
Auftragsgrundlage	Arzneimittelgesetz, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch sowie ergänzende Verordnungen
Zielgruppen	Tierärzte, Tierheilpraktiker, Tierhalter, Einzelhändler, Futtermittelmischbetriebe

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der tierärztlichen Hausapotheken	33	34	33
Anzahl der arzneimittelrechtlichen Kontrollen in landwirtschaftlichen Betrieben	138	180	180
Anzahl der Futtermittelproben	38	40	40

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,49	0,49
Stellen gehobener Dienst	0,10	0,10
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,58
Summe	1,09	1,17

Teilergebnisplan Produkt 020740 Tierarztnei-/Futtermittelüberw.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.780	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.750	3.703	2.860	2.912	2.937	2.964
10	= Ordentliche Erträge	10.530	8.703	7.860	7.912	7.937	7.964
11	- Personalaufwendungen	-65.611	-71.304	-90.877	-92.693	-93.620	-94.555
12	- Versorgungsaufwendungen	-10.566	-6.357	-8.644	-8.817	-8.905	-8.994
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-273	-550	-550	-550	-550	-550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.494	-3.150	-3.150	-3.150	-3.150	-3.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-79.944	-81.361	-103.221	-105.210	-106.225	-107.249
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-69.414	-72.658	-95.361	-97.298	-98.288	-99.285
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-69.414	-72.658	-95.361	-97.298	-98.288	-99.285
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-69.414	-72.658	-95.361	-97.298	-98.288	-99.285
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-277	-277	-277	-277
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-69.414	-72.658	-95.638	-97.575	-98.565	-99.562

Erläuterungen

zu Nr. 04

Hier werden die ab 2012 erhobenen Gebühren für die Registrierung der Abgabe von Tierimpfstoffen veranschlagt.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (300 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 2.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Untersuchungskosten für Futtermittelproben

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält insbesondere Reisekosten und allgemeine Geschäftsaufwendungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 277 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 03

Teilergebnisplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	617.295	736.066	1.346.723	1.312.533	1.303.733	1.303.733
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.143	30.110	32.210	32.210	32.210	32.210
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.792	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.867	16.815	17.815	17.815	17.815	17.815
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	72.099	26.071	20.682	20.871	20.964	21.062
10	= Ordentliche Erträge	750.197	810.062	1.418.430	1.384.429	1.375.722	1.375.820
11	- Personalaufwendungen	-1.247.232	-1.474.052	-1.575.021	-1.606.522	-1.622.588	-1.638.811
12	- Versorgungsaufwendungen	-158.489	-153.390	-149.815	-152.814	-154.339	-155.886
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.897.548	-2.157.450	-2.117.090	-2.117.050	-2.117.050	-2.117.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-248.604	-411.520	-144.600	-144.600	-144.600	-144.600
15	- Transferaufwendungen	-590.878	-621.000	-621.000	-626.000	-621.000	-621.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-708.128	-938.633	-921.850	-827.660	-818.860	-818.860
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.850.879	-5.756.044	-5.529.376	-5.474.646	-5.478.437	-5.496.207
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.100.682	-4.945.982	-4.110.946	-4.090.217	-4.102.715	-4.120.387
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.100.682	-4.945.982	-4.110.946	-4.090.217	-4.102.715	-4.120.387
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.100.682	-4.945.982	-4.110.946	-4.090.217	-4.102.715	-4.120.387
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-11.367	-11.367	-11.367	-11.367
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.100.682	-4.945.982	-4.122.313	-4.101.584	-4.114.082	-4.131.754

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 2,80 (2,80)
- gehobener Dienst: 7,01 (6,97)
- mittlerer Dienst: 16,32 (17,01)
- **Summe: 26,13 (26,78)**

zu Nr. 11

Der Kreis Warendorf beteiligt sich seit dem 01.01.2013 an der kommunalen Koordinierung im Rahmen des neuen Übergangssystems Schule-Beruf NRW. Für die kommunale Koordinierungsstelle sind zeitlich befristet Personalkosten für zwei Personen (Leitung und Mitarbeiter - ohne Planstellen) vorgesehen.

Teilfinanzplan Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	430.957	524.066	1.064.723	1.030.533	1.021.733	1.021.733
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.970	30.110	32.210	32.210	32.210	32.210
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	786	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.001	16.815	17.815	17.815	17.815	17.815
07	+ Sonstige Einzahlungen	15.146	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	503.860	583.341	1.127.098	1.092.908	1.084.108	1.084.108
10	- Personalauszahlungen	-1.199.923	-1.425.124	-1.525.579	-1.556.091	-1.571.652	-1.587.365
11	- Versorgungsauszahlungen	-156.604	-153.390	-149.815	-152.814	-154.339	-155.886
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.872.448	-2.140.200	-2.117.090	-2.117.050	-2.117.050	-2.117.050
14	- Transferauszahlungen	-591.082	-621.000	-621.000	-626.000	-621.000	-621.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-698.255	-623.033	-642.600	-608.410	-599.610	-599.610
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.518.312	-4.962.747	-5.056.084	-5.060.365	-5.063.651	-5.080.911
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-4.014.452	-4.379.406	-3.928.986	-3.967.457	-3.979.543	-3.996.803
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	450.765	525.000	532.000	532.000	532.000	532.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	450.765	525.000	532.000	532.000	532.000	532.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-20.000	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-389.474	-833.900	-598.850	-611.000	-579.000	-509.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.016	-25.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-393.490	-859.300	-609.250	-641.400	-589.400	-519.400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	57.275	-334.300	-77.250	-109.400	-57.400	12.600
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.957.178	-4.713.706	-4.006.236	-4.076.857	-4.036.943	-3.984.203

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Schul- und Bildungspauschale mit 532 T€ in den Jahren 2014-2017, insgesamt erhält der Kreis Warendorf eine Schul- und Bildungspauschale i.H.v. rd. 1.667 T€. Ein Teil der Schul- und Bildungspauschale ist im Produkt 010710 "Immobilienmanagement" unter Nr. 02 veranschlagt (750 T€). Ein weiterer Teilbetrag i.H.v. 384 T€ ist im Produkt 030120 - Förderschulen ertragswirksam unter Nr. 02 veranschlagt.

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0301 Schulen Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	485.761	312.553	803.110	768.920	760.120	760.120
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.021	25.000	25.600	25.600	25.600	25.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.792	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.867	16.815	17.815	17.815	17.815	17.815
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	31.782	4.439	2.939	2.998	3.026	3.057
10	= Ordentliche Erträge	571.224	359.807	850.464	816.333	807.561	807.592
11	- Personalaufwendungen	-601.684	-621.191	-628.217	-640.783	-647.190	-653.661
12	- Versorgungsaufwendungen	-75.883	-65.358	-59.755	-60.952	-61.561	-62.177
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-484.649	-382.500	-282.590	-282.550	-282.550	-282.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-246.432	-408.520	-141.600	-141.600	-141.600	-141.600
15	- Transferaufwendungen	-590.878	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-672.964	-892.213	-864.420	-770.230	-761.430	-761.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.672.490	-2.990.782	-2.597.582	-2.517.115	-2.515.331	-2.522.418
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.101.266	-2.630.975	-1.747.118	-1.700.782	-1.707.770	-1.714.826
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.101.266	-2.630.975	-1.747.118	-1.700.782	-1.707.770	-1.714.826
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.101.266	-2.630.975	-1.747.118	-1.700.782	-1.707.770	-1.714.826
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.101.266	-2.630.975	-1.747.118	-1.700.782	-1.707.770	-1.714.826

Teilfinanzplan Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.010	130.553	521.110	486.920	478.120	478.120
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.570	25.000	25.600	25.600	25.600	25.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	786	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.001	16.815	17.815	17.815	17.815	17.815
07	+ Sonstige Einzahlungen	-2.460	50	50	50	50	50
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	310.907	173.418	565.575	531.385	522.585	522.585
10	- Personalauszahlungen	-585.893	-606.603	-612.912	-625.171	-631.422	-637.735
11	- Versorgungsauszahlungen	-74.411	-65.358	-59.755	-60.952	-61.561	-62.177
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-256.975	-382.500	-282.590	-282.550	-282.550	-282.550
14	- Transferauszahlungen	-591.082	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000	-621.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-667.646	-579.363	-588.420	-554.230	-545.430	-545.430
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.176.007	-2.254.824	-2.164.677	-2.143.903	-2.141.963	-2.148.892
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.865.100	-2.081.406	-1.599.102	-1.612.518	-1.619.378	-1.626.307
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	450.765	525.000	532.000	532.000	532.000	532.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	450.765	525.000	532.000	532.000	532.000	532.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-20.000	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-371.079	-816.650	-598.850	-611.000	-579.000	-509.000
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.055	-22.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-372.133	-838.750	-605.950	-638.100	-586.100	-516.100
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	78.632	-313.750	-73.950	-106.100	-54.100	15.900
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.786.469	-2.395.156	-1.673.052	-1.718.618	-1.673.478	-1.610.407

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Schul- und Bildungspauschale mit 532 T€ in den Jahren 2014-2017, insgesamt erhält der Kreis Warendorf eine Schul- und Bildungspauschale i.H.v. rd. 1.667 T€. Ein Teil der Schul- und Bildungspauschale ist im Produkt 010710 "Immobilienmanagement" unter Nr. 02 veranschlagt (750 T€). Ein weiterer Teilbetrag i.H.v. 384 T€ ist im Produkt 030120 - Förderschulen ertragswirksam unter Nr. 02 veranschlagt.

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
07.40.002 BGA BK Beckum ab 410 € netto	-32.962,85	-198.000	-183.000	-178.000	-178.000	-178.000	-383.378
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	32.489
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	29.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-32.216,72	-190.000	-180.000	-175.000	-175.000	-175.000	-417.572
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-746,13	-8.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-27.294
07.40.003 BGA BK Warendorf ab 410 € netto	-91.306,94	-103.500	-94.500	-94.500	-94.500	-94.500	-449.225
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	29.680
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	2.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-90.998,56	-96.000	-92.000	-92.000	-92.000	-92.000	-449.156
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-308,38	-7.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-31.749
09.40.203 Modern./Ausstattung Labore BK Beckum	-15.431,33	0	0	0	0	0	-44.344
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-15.431,33	0	0	0	0	0	-43.694
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-650
13.40.000 Umbau / Renov. naturwiss. Räume BK Beckum	0,00	-150.000	-10.000	0	0	0	-150.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-150.000	-10.000	0	0	0	-150.000
13.40.001 Renovierung Küchen Kettelerstr. BK Beckum	0,00	0	0	-80.000	-70.000	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-80.000	-70.000	0	0
13.40.002 Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum	0,00	-40.000	0	0	0	0	-40.000
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-40.000	0	0	0	0	-40.000
Summe	-139.701,12	-491.500	-287.500	-352.500	-342.500	-272.500	-1.066.947
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.40.001 BGA BK Ahlen ab 410 € netto	0,00	-20.000	-25.000	-20.000	-20.000	-20.000	-69.754
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	8.759
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-15.000	-24.000	-19.000	-19.000	-19.000	-60.802
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-17.711
09.40.000 BGA Regenbogenschule ab 410 € nett	0,00	-6.650	-6.150	-3.300	-3.300	-3.300	-23.484
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-5.850	-5.850	-3.000	-3.000	-3.000	-19.927
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-800	-300	-300	-300	-300	-3.558
09.40.001 BGA Astrid-Lindgren-Schule ab 410 €	0,00	-8.800	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-10.225
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-8.000

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-800	-300	-300	-300	-300	-2.225
14.40.000 Ausstattung des Verwaltungsbereiches am Hansa	0,00	0	0	-35.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-20.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-15.000	0	0	0
14.40.002 Ausstattung Innenbereich beider Aulen BK Be	0,00	0	0	-7.000	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	-7.000	0	0	0
14.40.003 Beschaffung Säulenbohrmaschine Paul-Spieg	0,00	0	-7.000	0	0	0	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-7.000	0	0	0	0
Summe	0,00	-35.450	-43.450	-70.600	-28.600	-28.600	-103.464

Erläuterungen:

BGA BK Ahlen ab 410 € netto

Inv. Nr. 07.40.001

Die Mittel stehen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Zusatz- und Ersatzbeschaffungen) sowie für die Beschaffung von Softwarelizenzen bereit.

BGA BK Beckum ab 410 € netto

Inv. Nr. 07.40.002

Die Mittel stehen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z.B. für Ersatzbeschaffungen von von Maschinen sowie für die Beschaffung von Softwarelizenzen bereit.

BGA BK Warendorf ab 410 € netto

Inv. Nr. 07.40.003

Die Mittel stehen für die Beschaffung von Softwarelizenzen sowie Ersatzbeschaffungen von Maschinen in den Werkstätten bereit.

BGA Regenbogenschule ab 410 € netto

Inv. Nr. 09.40.000

Die Mittel stehen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, wie z.B. für die Einrichtung des Werkraums und die Erweiterung der Spielgeräte sowie für die Beschaffung von Softwarelizenzen bereit.

BGA Astrid-Lindgren-Schule ab 410 € netto

Inv. Nr. 09.40.001

Die Mittel stehen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Zusatz- und Ersatzbeschaffungen) sowie für die Beschaffung von Softwarelizenzen bereit.

Umbau / Renov. naturwiss. Räume BK Beckum

Inv. Nr. 13.40.000

Der jetzige Chemieübungsraum sowie die Chemiesammlungsräume stammen im Kern noch aus dem Jahr 1982 und entsprechen nicht mehr dem heutigen Anforderungsprofil und den gültigen Sicherheitsanforderungen. Aufgrund des Leistungskurses Biologie am beruflichen Gymnasium sind die bisherigen Biologieübungsräume unzureichend. Bedingt durch das Zentralabitur in diesem Fach muss ein Stand hergestellt werden, der dem Landesniveau entspricht, um die Abiturienten nicht zu benachteiligen. Mit dem Umbau der naturwissenschaftlichen Räume wird im Jahr 2013 begonnen. In 2014 sollen die naturwissenschaftlichen Sammlungen nach den geltenden Richtlinien überplant werden.

Renovierung Küchen Kettelerstr. BK Beckum

Inv. Nr. 13.40.001

Die Kücheneinrichtungen sind mittlerweile zwischen 25 und 28 Jahre alt. Viele Gegenstände sind defekt bzw. abgenutzt. Auch entsprechen die Kühl- und Gefrierschränke nicht den jetzigen Energieanforderungen.

Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum

Inv. Nr. 13.40.002

Das Berufskolleg Beckum arbeitet - wie es heute Standard ist - mit einer elektronischen Lernplattform. Grundbedingung für das Funktionieren ist ein leistungsfähiges und stabiles WLAN-System im gesamten Gebäudebereich. Hierzu müssen flächendeckend Router und Sende-Empfangspunkte (Hotspots) eingerichtet werden. Aufgrund der Beschaffenheit des Gebäudes (Metallwände, Betonarmierung, metallbedampfte Scheiben) ist eine flächendeckende

Investitionen Produktgruppe 0301 Schulen

Kreis Warendorf

WLAN-Verbindung sehr aufwändig. In besonderen Fällen muss sogar ein Router pro Raum vorgesehen werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt die gesamten Aufwendungen dieser Maßnahme noch nicht genau vorhersehbar sind, muss in den Folgejahren evtl. mit weiteren Kosten gerechnet werden.

Ausstattung des Verwaltungsbereiches am Hansaring

Inv. Nr. 14.40.000

Vorgesehen ist die Einrichtung mehrerer kleiner Besprechungsräume für die AbteilungsleiterInnen.

Ausstattung Innenbereich beider Aulen BK Beckum

Inv. Nr. 14.40.002

Die Aulen des Berufskollegs Beckum werden für verschiedenste Veranstaltungen genutzt. Vorgesehen ist, die Technikausstattung mit Beschallungsanlagen und Scheinwerfern zu verbessern.

Beschaffung Säulenbohrmaschine Paul-Spiegel-BK

Inv. Nr. 14.40.003

Ersatzbeschaffung für defektes Altgerät. Die vorhandene Maschine ist über 30 Jahre alt und nicht mehr reparaturfähig.

Produktbeschreibung Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Betriebs des Berufskollegs Ahlen, des Berufskollegs Beckum und des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schülerzahlen Vollzeit	2.873	2.968	2.943
Schülerzahlen Teilzeit	3.746	3.843	3.761

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	0,73	0,75
Stellen mittlerer Dienst	9,50	8,81
Summe	10,38	9,71

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	406.353	233.063	326.390	292.200	283.400	283.400
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.475	15.000	15.600	15.600	15.600	15.600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.792	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.859	13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.229	3.790	2.471	2.520	2.544	2.569
10	= Ordentliche Erträge	468.709	266.753	359.361	325.220	316.444	316.469
11	- Personalaufwendungen	-500.736	-522.677	-525.962	-536.479	-541.844	-547.262
12	- Versorgungsaufwendungen	-63.396	-54.974	-50.028	-51.030	-51.540	-52.056
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-348.193	-261.500	-148.690	-148.650	-148.650	-148.650
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-242.835	-387.850	-137.100	-137.100	-137.100	-137.100
15	- Transferaufwendungen	-960	-900	-900	-900	-900	-900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-635.984	-814.603	-800.200	-706.010	-697.210	-697.210
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.792.103	-2.042.505	-1.662.880	-1.580.169	-1.577.244	-1.583.178
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.323.394	-1.775.752	-1.303.519	-1.254.949	-1.260.800	-1.266.709
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.323.394	-1.775.752	-1.303.519	-1.254.949	-1.260.800	-1.266.709
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.323.394	-1.775.752	-1.303.519	-1.254.949	-1.260.800	-1.266.709
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.323.394	-1.775.752	-1.303.519	-1.254.949	-1.260.800	-1.266.709

Erläuterungen

zu Nr. 02

An allen drei Berufskollegs des Kreises Warendorf werden verschiedene Leonardo-Projekte durchgeführt. Mit dem Leonardo-Programm der Europäischen Union wird die berufliche Aus- und Weiterbildung u.a. von Schülerinnen und Schülern an Berufskollegs gefördert. Die EU bewilligt nach Antragsstellung durch die Schulen Fahrt- und Lebenshaltungskosten für die einzelnen Teilnehmer, sowie für die Schulen einen Zuschuss zur Deckung ihrer Verwaltungsaufgaben. Zu Beginn der Projekte werden zunächst 80 % der bewilligten Fördersummen ausgezahlt, die Auszahlung der restlichen 20 % erfolgt dann jeweils zum Ende des Projekts.

Berufskolleg Ahlen

Für das neue Leonardo-Projekt am Berufskolleg Ahlen (Laufzeit 01.06.2013 - 31.05.2014) beträgt der maximale Zuschuss 24.886 €. Die Zahlung der Restfördersumme i.H.v. 4.977 € wird für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt. Ob auch im Jahr 2014 ein weiteres Projekt beantragt wird, ist noch nicht bekannt.

Berufskolleg Beckum

Das Berufskolleg Beckum hat für das Leonardo-Projekt "Telitan 2013" eine Förderzusage i.H.v. 31.180 € erhalten. Die Restfördersumme i.H.v. 6.236 € wird für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt. Auch für das laufende Leonardo-Projekt "Itsee" wird die Restfördersumme i.H.v. 3.813 € in 2014 erwartet. Des Weiteren beabsichtigt das Berufskolleg Beckum für die neuen Leonardo-Projekte "Comenius/Space III" und "FFF- fine, fresh-food-good taste - no waste" eine Fördersumme i.H.v. jeweils 22.000 € für die Jahre 2013 -2015 zu beantragen, so dass für das Jahr 2015 die Restfördersummen i.H.v. jeweils 4.400 € erwartet werden. Ob im Jahr 2014 weitere Projekte beantragt werden, kann momentan noch nicht beurteilt werden. Für die Erstattung von Reisekosten der Lehrkräfte wird zudem vom Land NRW eine Zuweisung i.H.v. 3.400 € erwartet.

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf

Das Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf erwartet im Jahr 2014 für das Leonardo-Projekt (Laufzeit 2012 - 2014) die Restfördersumme i.H.v. 27.964 €. Ob weitere Projekte im 2014 beantragt werden, ist noch nicht bekannt.

Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 280.000 € enthalten.

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

zu Nr. 04

Gebühren für die Erstellung von Zeugnisabschriften.

zu Nr. 05

Schadensersatzforderungen für nicht zurückgegebene Schulbücher.

zu Nr. 06

Erstattung aus dem Fortbildungsbudget des Landes für die Lehrerfortbildung auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung für das Jahr 2012.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 23.200 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Berufskolleg Ahlen:

- Lernmittel: 21.000 € (Vorjahr 50.000 €)
- IT-Ersatzbeschaffungen: 12.000 € (Vorjahr: 15.480 €)

Berufskolleg Beckum:

- Lernmittel: 25.000 € (Vorjahr 78.920 €)
- IT-Ersatzbeschaffungen: 25.000 € (wie Vorjahr)
- Aufwendungen für IT-Dienstleistungen: 3.000 € (Vorjahr: 0 €)
- Fahrzeugunterhaltung inkl. Versicherung/Steuern: 250 € (Vorjahr: 500 €)

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf:

- Lernmittel: 35.000 € (wie Vorjahr: 44.000)
- IT-Ersatzbeschaffungen und Unterhaltung sonst. bewegl.Vermögen: 20.000 € (Vorjahr 19.960 €)

Darüber hinaus sind für die Web-Anwendung "Schüler Online Support" 7.440 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

zu Nr. 15

Zuschuss für die Schülervertretungen und Schulveranstaltungen.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Berufskolleg Ahlen

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 40.000 € (Vorjahr: 55.000 €)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf, Reisekosten): 24.130 € (Vorjahr: 17.780 €)
- Geschäftsaufwendungen: 30.000 € (Vorjahr: 30.000 €)
- Leonardo-Projekt: 4.977 € (Vorjahr: 4.850 €)

Berufskolleg Beckum

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 180.000 €, hierin enthalten sind 60.000€ für die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume (Vorjahr 190.000 €)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf, Reisekosten): 32.400 € (Vorjahr: 19.300 €)
- Geschäftsaufwendungen: 80.000 € (Vorjahr: 70.000 €)
- Leonardo-Projekte: 10.049 € (Vorjahr: 48.213 €)

Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 35.000 € (wie Vorjahr)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf, Reisekosten): 30.000 € (Vorjahr: 25.760 €)
- Geschäftsaufwendungen: 70.000 € (wie Vorjahr)
- Leonardo-Projekt: 27.964 € (Vorjahr: 0 €)

Teilergebnisplan Produkt 030110 Berufskollegs

Kreis Warendorf

Ferner sind übergreifend für alle drei Berufskollegs folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Schülerversicherung: 216.100 € (Vorjahr: 221.300 €)
- Fortbildungen 16.500 € (Vorjahr: 15.000 €), hierin enthalten ist der unter Nr. 06 veranschlagte Betrag für die Lehrerfortbildung
- Sachkosten (u.a. Bürobedarf, Reisekosten) und Geschäftsaufwendungen: 2.580 € (Vorjahr: 4.080 €)
- Wertberichtigungen: 500 € (Vorjahr: 550 €).

Produktbeschreibung Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Sicherstellung des Betriebs der Regenbogenschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung im Primarbereich und der Sekundarstufe I) und der Astrid-Lindgren-Schule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache im Primarbereich) - Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf und der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte und ortsnahe Beschulung auf angemessenem Ausstattungsniveau
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schülerzahlen	257	235	230
– davon an der Astrid-Lindgren Schule	154	135 *)	130
– davon an der Regenbogenschule	103	100	100
Anzahl der Plätze im Offenen Ganzttag an der Astrid-Lindgren Schule	40	41	48
Anzahl der Eltern, die zum Kostenbeitrag für den Offenen Ganzttag an der Astrid-Lindgren Schule herangezogen werden	12	20	16

*) Die Astrid-Lindgren Schule verfügte im Sommer 2013 über 154 Schüler.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,29	0,30
Stellen mittlerer Dienst	1,65	1,65
Summe	1,99	2,00

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.408	79.490	476.720	476.720	476.720	476.720
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.546	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.008	2.915	3.915	3.915	3.915	3.915
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.553	649	468	478	482	488
10	= Ordentliche Erträge	102.515	93.054	491.103	491.113	491.117	491.123
11	- Personalaufwendungen	-100.948	-98.513	-102.255	-104.304	-105.346	-106.399
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.487	-10.383	-9.727	-9.922	-10.021	-10.121
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-136.456	-121.000	-133.900	-133.900	-133.900	-133.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.597	-20.670	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
15	- Transferaufwendungen	-589.918	-620.100	-620.100	-620.100	-620.100	-620.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.980	-77.610	-64.220	-64.220	-64.220	-64.220
17	= Ordentliche Aufwendungen	-880.387	-948.277	-934.702	-936.946	-938.087	-939.240
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-777.872	-855.223	-443.599	-445.833	-446.970	-448.117
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-777.872	-855.223	-443.599	-445.833	-446.970	-448.117
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-777.872	-855.223	-443.599	-445.833	-446.970	-448.117
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-777.872	-855.223	-443.599	-445.833	-446.970	-448.117

Erläuterungen

zu Nr. 02

Vom Land NRW wird für das Haushaltsjahr 2014 eine Förderung der Offenen Ganztagsschule an die Astrid-Lindgren-Schule i.H.v. 90.720 € erwartet. Zusätzlich ist für die Kosten der Förderschulen eine ertragswirksame Auflösung der Schul- und Bildungspauschale i.H.v. 384 T€ eingeplant. Insgesamt erhält der Kreis Warendorf eine Schul- und Bildungspauschale i.H.v. rd. 1.667 T€. Ein Teil der Schul- und Bildungspauschale ist im Produkt 010710 "Immobilienmanagement" unter Nr. 02 veranschlagt (750 T€). Für investive Anschaffungen sind im Teilfinanzplan der Produktgruppe 0301 "Schulen" 532 T€ eingeplant. Des Weiteren sind 2.000 € aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Elternbeiträge für die Nutzung des Offenen Ganztags. Zum Schuljahr 2013/14 wird das Angebot von bisher 40 auf 48 Plätze ausgeweitet. Es muss davon ausgegangen werden, dass der Großteil der Eltern nicht zu den Kosten herangezogen werden kann, da die Beiträge einkommensabhängig sind. Ein Beitragssatz von monatlich 52 € wird für 16 Eltern unterstellt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist der Erstattungsbetrag aus dem Fortbildungsbudget des Landes für Lehrerfortbildungen auf Basis des Bescheides der Bezirksregierung.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 4.600 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Astrid-Lindgren-Schule:

- Lernmittel: 5.000 € (Vorjahr: 4.000 €)
- Unterhaltung bewegl. Vermögen inkl. Software: 1.000 € (Vorjahr: 2.500 €)
- Fahrten zur Reittherapie: 500 € (wie Vorjahr)

Teilergebnisplan Produkt 030120 Förderschulen

Kreis Warendorf

Regenbogenschule:

- Lemmittel: 8.000 € (Vorjahr: 9.100 €)
- Unterhaltung sonst. Bewegl. Vermögen inkl. Software: 1.000 € (Vorjahr: 2.600 €)

Ferner sind folgende Mittel zur Finanzierung des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule veranschlagt, die an das Mütterzentrum Beckum weitergeleitet werden:

- Förderbetrag OGS: 90.720 € (Vorjahr: 77.490 €)
- Eigenanteil des Kreises: 19.680 € (Vorjahr: 16.810 €)
- Erhöhter pädagogischer Bedarf: 8.000 € (wie Vorjahr)

Die unter Nr. 02 veranschlagte Förderung der Bezirksregierung wird an das Mütterzentrum ausgezahlt. Die weiteren Aufwendungen ergeben sich aus dem Eigenanteil des Kreises Warendorf (410 € x 48 Kinder). Durch die Notwendigkeit einer intensiven pädagogischen Betreuung der Kinder wird der vermehrte Einsatz pädagogischer Fachkräfte nötig. Dieser wird vom Mütterzentrum mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € beziffert.

zu Nr. 15

Zuschüsse zur Schülervertretung und Schulveranstaltungen: 100 €

Zuweisung an den Caritasverband für die Fortführung der Förderschulen Heinrich-Tellen und Vinzenz-von-Paul: 620.000 €

Die Errichtung und Fortführung von Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung ist gem. § 78 Abs. 4 Satz 3 Schulgesetz eine Pflichtaufgabe des Kreises. Der Kreis Warendorf hat diese Aufgabe auf den Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V. übertragen.

Infolge der Aufgabenübertragung auf den Caritasverband hat sich der Kreis Warendorf verpflichtet, die Refinanzierung der Ausgaben der Vinzenz-von-Paul-Schule in Beckum und der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf zu übernehmen, die nicht durch Landeszuschüsse abgedeckt werden.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Astrid-Lindgren-Schule

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 15.000 € (Vorjahr: 16.000 €)
- Sachkosten (u.a. Mieten und Pachten für bewegl. Vermögen, sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf): 3.000 € (Vorjahr: 3.550 €)
- Geschäftsaufwendungen: 10.500 € (Vorjahr: 11.500 €)

Regenbogenschule

- Anschaffung von Vermögensgegenständen zwischen 30 und 410 € netto: 5.000 € (Vorjahr: 10.800 €)
- Sachkosten (u.a. Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste, Bürobedarf): 2.560 € (Vorjahr: 2.900 €)
- Geschäftsaufwendungen: 10.000 € (Vorjahr: 15.000 €)

Übergreifend für beide Förderschulen sind zudem Versicherungsbeiträge i.H.v. 15.300 € (Vorjahr: 15.000 €), Sachkosten von 200 € (wie Vorjahr), Fortbildung i.H.v. 1.710 € (wie Vorjahr) sowie Allgemeine Geschäftsaufwendungen i.H.v. 450 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Des Weiteren sind Wertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 500 € (wie Vorjahr) veranschlagt.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.534	423.513	543.613	543.613	543.613	543.613
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.123	5.110	6.610	6.610	6.610	6.610
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.317	21.632	17.743	17.873	17.938	18.005
10	= Ordentliche Erträge	178.973	450.255	567.966	568.096	568.161	568.228
11	- Personalaufwendungen	-645.548	-852.861	-946.804	-965.739	-975.398	-985.150
12	- Versorgungsaufwendungen	-82.606	-88.032	-90.060	-91.862	-92.778	-93.709
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.412.899	-1.774.950	-1.834.500	-1.834.500	-1.834.500	-1.834.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.172	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	-5.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.164	-46.420	-57.430	-57.430	-57.430	-57.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.178.389	-2.765.263	-2.931.794	-2.957.531	-2.963.106	-2.973.789
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.999.416	-2.315.008	-2.363.828	-2.389.435	-2.394.945	-2.405.561
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.999.416	-2.315.008	-2.363.828	-2.389.435	-2.394.945	-2.405.561
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.999.416	-2.315.008	-2.363.828	-2.389.435	-2.394.945	-2.405.561
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-11.367	-11.367	-11.367	-11.367
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.999.416	-2.315.008	-2.375.195	-2.400.802	-2.406.312	-2.416.928

Teilfinanzplan Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.947	393.513	543.613	543.613	543.613	543.613
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.400	5.110	6.610	6.610	6.610	6.610
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.606	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	192.953	409.923	561.523	561.523	561.523	561.523
10	- Personalauszahlungen	-614.030	-818.522	-912.667	-930.920	-940.230	-949.630
11	- Versorgungsauszahlungen	-82.193	-88.032	-90.060	-91.862	-92.778	-93.709
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.615.473	-1.757.700	-1.834.500	-1.834.500	-1.834.500	-1.834.500
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	-5.000	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-30.609	-43.670	-54.180	-54.180	-54.180	-54.180
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.342.305	-2.707.923	-2.891.407	-2.916.462	-2.921.688	-2.932.019
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.149.352	-2.298.000	-2.329.884	-2.354.939	-2.360.165	-2.370.496
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-18.395	-17.250	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.961	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.357	-20.550	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-21.357	-20.550	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.170.709	-2.318.550	-2.333.184	-2.358.239	-2.363.465	-2.373.796

Investitionen Produktgruppe 0302 Sonstige schulische Aufgaben

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
10.40.000 Betriebs- u. Geschäftsausstatt. Medienzentru	-2.961,23	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-14.866
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-2.961,23	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-14.866
Summe	-2.961,23	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-14.866

Erläuterungen:

Betriebs- u. Geschäftsausstatt. Medienzentrum

Inv. Nr. 10.40.000

Mit dem Medienservice EDMOND können audiovisuelle Bildungsmedien aus dem Internet heruntergeladen werden. Diese können zu einem Festpreis erworben werden. An dem landesweiten Einkauf für EDMOND-Medien möchte sich das Medienzentrum weiter beteiligen. Zum einen muss der steigenden Nachfrage Rechnung getragen werden, zum anderen ermöglicht der landesweit koordinierte Einkauf von Onlinemedien einen Mengenrabatt, der an die beteiligten Medienzentren weitergegeben wird.

Produktbeschreibung Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Beratung von Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern zu den Themen Lernen und Verhalten im schulbezogenen Kontext. (Die Beratungen werden von einer Psychologin und einem Psychologen als Landesbedienstete und einer Psychologin als Kreisbedienstete durchgeführt.)
Allgemeine Ziele	- Stärkung der Kompetenzen der Schulen bei der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht - Individuelle Förderung - Aufbau sozialer Kompetenz - Krisenintervention - Kooperation und Öffentlichkeitsarbeit
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 18.07.1986 Zielvereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Warendorf vom 31.03.2009
Zielgruppen	Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der beratenden Kontakte zu Lehrer/innen sowie weiteren Mitarbeitern/innen im schulischen Kontext	93	200	190
Anz. d. Teiln. an Gruppenangeboten (Arbeitskreise, Supervision etc.) durch Lehrer/innen bzw. Mitarbeiter/innen im schulischen Kontext	neue Kennzahl	50	70
Anzahl Beratungen/Fortbildungen von Eltern und Schülern	280	240	220

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,05	1,05
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,50
Summe	1,55	1,55

Teilergebnisplan Produkt 030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.828	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.828	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-99.582	-88.440	-92.526	-94.376	-95.321	-96.273
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.526	-9.552	-8.801	-8.977	-9.067	-9.158
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-82	-700	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.905	-7.000	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-118.095	-105.692	-106.927	-108.953	-109.988	-111.031
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-113.267	-105.692	-106.927	-108.953	-109.988	-111.031
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-113.267	-105.692	-106.927	-108.953	-109.988	-111.031
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-113.267	-105.692	-106.927	-108.953	-109.988	-111.031
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.357	-2.357	-2.357	-2.357
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-113.267	-105.692	-109.284	-111.310	-112.345	-113.388

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 4.800 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Für Referentenhonorare, Test- und Fördermaterialien, Literatur sowie Fortbildung stehen insgesamt 5.400 € zur Verfügung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.357 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Übernahme der Aufgaben der Geschäftsführung für die Regionale Steuergruppe und Unterstützung der Schulen beim Aufbau einer regionalen Schullandschaft - Service- und Beratungsstelle aller Schulen des Kreises Warendorf als zentrale Anlaufstelle
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Qualität der schulischen Arbeit und insbesondere des Unterrichts durch qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen - Entwicklung einer regionalen Bildungslandschaft - Bildung eines Netzwerks der vielfältigen Bildungsakteure im Interesse der Kinder und Jugendlichen im Kreis Warendorf
Auftragsgrundlage	Kooperationsvertrag zwischen dem Kreis Warendorf und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung; Kreistagsbeschluss vom 20.06.2008
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler aller Schulen im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Jährliche Newsletter	2	3	3
Auflage pro Ausgabe	2.200	2.200	2.200
Hauptschulabgänger ohne Abschluss	53	50	40

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,30	1,30
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	0,41	0,41
Summe	1,71	1,71

Teilergebnisplan Produkt 030215 Regionales Bildungsbüro

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.421	50.100	79.500	79.500	79.500	79.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.523	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.841	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	133.785	54.100	85.000	85.000	85.000	85.000
11	- Personalaufwendungen	-131.510	-173.942	-216.391	-220.720	-222.926	-225.156
12	- Versorgungsaufwendungen	-14.888	-18.787	-20.583	-20.995	-21.204	-21.417
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-86.886	-50.500	-78.500	-78.500	-78.500	-78.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.279	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-251.564	-257.728	-330.474	-335.215	-337.630	-340.073
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-117.779	-203.628	-245.474	-250.215	-252.630	-255.073
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-117.779	-203.628	-245.474	-250.215	-252.630	-255.073
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-117.779	-203.628	-245.474	-250.215	-252.630	-255.073
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.079	-2.079	-2.079	-2.079
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-117.779	-203.628	-247.553	-252.294	-254.709	-257.152

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Kreis Warendorf hat zum 01.01.2013 im Regionalen Bildungsbüro eine Kommunale Koordinierungsstelle im Neuen Übergangssystem Schule-Beruf eingerichtet (Maßnahme Kreisentwicklungsprogramm 2030) und erhält hierfür voraussichtlich auch für das Jahr 2014 und die Folgejahre Personalkostenzuschüsse vom Land NRW i.H.v. ca. 78.500 €. Die Förderung des Projektes "ILJA - Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung" wurde zum 01.01.2013 eingestellt. Zudem werden Spenden i.H.v. ca. 1.000 € u.a. für das Projekt "Haus der kleinen Forscher" (Maßnahme Kreisentwicklungsprogramm 2030) erwartet.

zu Nr. 04

Für Veranstaltungen des Regionalen Bildungsbüros werden Teilnehmerentgelte erhoben.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Erstattung der U2-Umlage (Mutterschutz einschl. Beschäftigungsverbot) i.H.v. rd. 6.000 € enthalten. Ferner enthalten waren im Ergebnis 2012 Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.500 € enthalten.

zu Nr. 13

Für die Umsetzung der Kommunalen Koordinierung wird die zu Nr. 02 vereinnahmte Zuwendung des Landes für Personal- und Sachkosten wieder verausgabt.

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen sollen u.a. die Newsletter, Workshops sowie Infoveranstaltungen finanziert werden. Des Weiteren ist das Patenprojekt als Maßnahme aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030 hier veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.079 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung und Erstattung von Fahrtkosten auf Antrag - Einrichtung und Abrechnung von Linien zur Schülerbeförderung
Allgemeine Ziele	Realisierung der gesetzlichen Ansprüche der Schülerinnen und Schüler der Schulen des Kreises Warendorf auf Erstattung bzw. Übernahme von Fahrtkosten zum Schul- und Praktikumsbesuch.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schülerinnen und Schüler der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fallzahlen Anträge	2.172	2.100	2.100
Fallzahlen Schülerspezialverkehr (Förderschulen)	194	200	195
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	0,09	0,10	
Stellen mittlerer Dienst	1,60	1,60	
Summe	1,74	1,75	

Teilergebnisplan Produkt 030220 Schülerbeförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.410	16.481	14.162	14.240	14.279	14.319
10	= Ordentliche Erträge	8.410	16.481	14.162	14.240	14.279	14.319
11	- Personalaufwendungen	-109.323	-99.277	-102.530	-104.580	-105.627	-106.683
12	- Versorgungsaufwendungen	-11.527	-8.280	-9.752	-9.948	-10.047	-10.148
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.217.970	-1.411.000	-1.361.000	-1.361.000	-1.361.000	-1.361.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.434	-3.200	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.343.252	-1.521.757	-1.477.382	-1.479.628	-1.480.774	-1.481.931
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.334.843	-1.505.276	-1.463.220	-1.465.388	-1.466.495	-1.467.612
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.334.843	-1.505.276	-1.463.220	-1.465.388	-1.466.495	-1.467.612
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.334.843	-1.505.276	-1.463.220	-1.465.388	-1.466.495	-1.467.612
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-554	-554	-554	-554
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.334.843	-1.505.276	-1.463.774	-1.465.942	-1.467.049	-1.468.166

Erläuterungen

zu Nr. 07

Es werden Eigenanteile von Schülern an Fahrkarten und Differenzbeträge der Schüler, die nicht die nächstgelegene Schule im Sinne des Schulgesetzes NRW besuchen, veranschlagt. Ferner werden entgegen der Vorjahre Gutschriften für vorzeitig zurückgegebene Schulwegmonatstickets bzw. Vierertickets ab dem Jahr 2013 nunmehr im Aufwand über Nr. 13 korrigiert und nicht mehr als Ertrag in Nr. 07 berücksichtigt. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 4.400 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Ansatz berücksichtigt die voraussichtlichen sinkenden Schülerzahlen im Schuljahr 2014/15 sowie eine Preissteigerung von rd. 3,5 % für die Monatsfahrkarten. Die Kosten des Schülerspezialverkehrs sind durchgängig mit gewissen Ungewissheiten behaftet, weil je nach Bedarf neue Beförderungsverträge geschlossen werden, deren Kosten im Voraus nicht absehbar sind. Das Ergebnis 2012 ist aufgrund von hoher Fluktuation von Schülerinnen und Schülern innerhalb der Bildungsgänge der Berufskollegs und Neuerungen im Tarifsysteem des ÖPNV deutlich besser ausgefallen, als erwartet. Der Aufwand entsteht bei den einzelnen Schulen wie folgt:

- Berufskolleg Ahlen 128.000 € (Vorjahr: 133.000 €)
- Berufskolleg Beckum 375.000 € (Vorjahr: 389.000 €)
- Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf 417.000 € (Vorjahr: 432.000 €)
- Astrid-Lindgren-Schule 318.000 € (Vorjahr: 329.000 €)
- Regenbogenschule 123.000 € (Vorjahr: 128.000 €)

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für Allgemeine Geschäftsaufwendungen 400 €, Reisekosten 500 € sowie Fortbildung 200 €. Außerdem enthalten sind Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 3.000 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 554 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030230 Medienzentrum

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Verleih und Wartung von audiovisuellen Medien und Geräten - Medienpädagogische Beratung
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Medien und Unterstützung der Schulen und der außerschulischen Bildungsträger im Kreis Warendorf beim Einsatz dieser Medien
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Lehrer, Schulleiter, Referenten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ausleihzahlen VHS-Videos	3.231	3.800	2.800 *)
Ausleihzahlen DVDs	3.095	4.800	3.000 *)
Ausleihzahlen 16-mm-Filme	186	150	150
Ausleihzahlen Online-Medien	6.951	7.000	7.300
Fallzahlen Beratung (Medien)	4.350	4.600	4.600
Fallzahlen Beratung (Technik)	190	200	200
Fallzahlen Beratung (Pädagogik)	120	120	120

*) Verlagerung der Ausleihen zu den Online-Medien; zudem

Rückgang der Ausleihzahlen insg. infolge von Schließung

bzw. Zusammenlegung einiger Schulen im Kreisgebiet

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,00	0,00
Stellen mittlerer Dienst	1,35	1,35
Summe	1,40	1,40

Teilergebnisplan Produkt 030230 Medienzentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	600	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.148	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.748	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen	-65.369	-67.359	-74.237	-75.721	-76.478	-77.243
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.605	-7.275	-7.062	-7.203	-7.274	-7.347
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.362	-19.000	-500	-500	-500	-500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.172	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.332	-2.720	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-98.840	-99.354	-103.799	-105.424	-106.252	-107.090
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-95.092	-98.354	-102.799	-104.424	-105.252	-106.090
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-95.092	-98.354	-102.799	-104.424	-105.252	-106.090
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-95.092	-98.354	-102.799	-104.424	-105.252	-106.090
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.189	-3.189	-3.189	-3.189
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-95.092	-98.354	-105.988	-107.613	-108.441	-109.279

Erläuterungen

zu Nr. 02

Entgelte für den Verleih von Geräten an andere Kunden als Schüler, Kindergärten und Tageseinrichtungen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 3.100 € enthalten.

zu Nr. 13

Für Reparaturmaßnahmen stehen 500 € zur Verfügung. Die Veränderung des Ansatzes ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden.

zu Nr. 16

Für die Beschaffung von Medien sind 17.500 € veranschlagt. Zudem stehen aus den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen u.a. für die Finanzierung von Materialien für die Medienproduktion 1.500 € zur Verfügung. Die Veränderung des Ansatzes ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.189 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung aller verwaltungsfachlicher Aufgaben beim Schulamt für den Kreis Warendorf als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Beschulung der Grund-, Haupt- und Förderschüler im vom Land NRW vorgegebenen Rahmen
Auftragsgrundlage	Schulgesetz NW
Zielgruppen	Schulleiter, Lehrer, Schulaufsichtsbeamte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fälle personalrechtlicher Betreuung	796	810	800
Anzahl der Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (AOSF)	350	350	350
Anzahl der OWi-Verfahren wegen Schulpflichtverletzungen	7	12	15
Teilnehmer am Landessportfest der Schulen	2.654	2.750	2.700
Koordination der Sprachstandserhebungen für 4-Jährige	2.429	2.300	2.300

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	2,86	2,86
Stellen mittlerer Dienst	1,50	1,50
Summe	4,51	4,51

Teilergebnisplan Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.113	17.113	17.113	17.113	17.113	17.113
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	110	110	110	110	110
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.090	5.151	3.581	3.633	3.659	3.686
10	= Ordentliche Erträge	28.203	22.374	20.804	20.856	20.882	20.909
11	- Personalaufwendungen	-239.765	-256.365	-267.771	-273.126	-275.858	-278.616
12	- Versorgungsaufwendungen	-35.060	-26.049	-25.471	-25.980	-26.239	-26.502
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-88.599	-115.150	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	-5.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.215	-4.000	-3.430	-3.430	-3.430	-3.430
17	= Ordentliche Aufwendungen	-366.638	-401.564	-411.672	-422.536	-420.527	-423.548
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-338.435	-379.190	-390.868	-401.680	-399.645	-402.639
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-338.435	-379.190	-390.868	-401.680	-399.645	-402.639
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-338.435	-379.190	-390.868	-401.680	-399.645	-402.639
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.218	-2.218	-2.218	-2.218
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-338.435	-379.190	-393.086	-403.898	-401.863	-404.857

Erläuterungen

zu Nr. 02

Ausgleichszahlung des Landes für die Durchführung der Sprachstandsfeststellungen.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Festsetzung von Bußgeldern.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Bußgelder wegen Schulpflichtverletzung.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 11.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Erstattungsbetrag für die Bearbeitung der Beihilfeanträge der Lehrer ist aufgrund der Berechnung für 2013 festgelegt.

zu Nr. 15

Für die Auslobung eines Schulpreises für das beste Berufsvorbereitungskonzept wird alle 3 Jahre ein Ansatz in Höhe von 5.000 € gebildet.

zu Nr. 16

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- Allgemeine Geschäftsaufwendungen: 2.200 €
- Fortbildung: 600 €
- Reisekosten: 230 €
- Mitgliedsbeitrag "Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.": 150 €

Enthalten sind außerdem Wertberichtigungen zu den Erträgen in Höhe von 250 €, die nach Erfahrungswerten geschätzt wurden.

Teilergebnisplan Produkt 030240 Schulaufsicht

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.218 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	- Koordinierung der Umsetzung der im Integrationsbericht festgeschriebenen Maßnahmen - Koordination, Bündelung und Steuerung von örtlichen Integrationsangeboten - Koordination, Unterstützung und Weiterentwicklung von Netzwerken - Initiierung und Entwicklung von Konzepten, Projekten und Maßnahmen zur Integrationsarbeit in kommunalen Handlungsfeldern und zu schulischen und außerschulischen Bildungs- und Förderangeboten - Beratung und Unterstützung von Schulen und außerschulischen Einrichtungen bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags und bei der Beteiligung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Allgemeine Ziele Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Wirk.-orientierte Ziele Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch sprachliche Förderung in die Lage zu versetzen, an schulischer und außerschulischer Bildung teilzuhaben und bestmögliche Schul-, Ausbildungs- und ggf. Studienabschlüsse zu erreichen. Die Sprachbildung findet entlang der gesamten Bildungskette und unter Einbeziehung von Eltern, Kindertagesstätten, Schulen und freien Trägern statt.

Auftragsgrundlage Beschlüsse des Kreistages

Zielgruppen

- Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund)
- Freie Träger und Migrantenselbstorganisationen
- Städte und Gemeinden

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Teilnehmer am Projekt:			
- FIT "Rucksack-Kita" (Mütter / Kinder)	80 / 84	110 / 120	130 / 140
- FIT "Rucksack-Schule" (Mütter / Kinder)	30 / 32	40 / 45	50 / 55
- Mercator (Schüler / Förderlehrkräfte)	150 / 30	170 / 34	200 / 40
- Sprachschätze (Lehrer / Grundschulen)	276 / 15	90 / 5	150 / 8

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der Einwohner/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit	7 %	8 %	8 %
Anteil der Ausländer/innen mit unbefristetem Aufenthaltsstatus und Unionsbürgern an allen Ausländer/innen	76 %	52 %	76 %
Anzahl der ausländischen Schüler/innen ohne Hauptschulabschluss	13 %	25 %	10 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	0,50	0,5
Summe	3,50	3,5
Zusätzlich wird vom Land Personal im Umfang von zwei Lehrerstellen	zur Verfügung gestellt.	

Teilergebnisplan Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	356.300	447.000	447.000	447.000	447.000
10	= Ordentliche Erträge	0	356.300	447.000	447.000	447.000	447.000
11	- Personalaufwendungen	0	-167.479	-193.349	-197.216	-199.188	-201.179
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-18.089	-18.391	-18.759	-18.947	-19.137
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-178.600	-279.300	-279.300	-279.300	-279.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-15.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-379.168	-501.540	-505.775	-507.935	-510.116
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	0	-22.868	-54.540	-58.775	-60.935	-63.116
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	0	-22.868	-54.540	-58.775	-60.935	-63.116
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	0	-22.868	-54.540	-58.775	-60.935	-63.116
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-970	-970	-970	-970
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	0	-22.868	-55.510	-59.745	-61.905	-64.086

Erläuterungen

zu Nr. 02

Vom Land NRW wird ein Zuschuss zu den Personalkosten der im Kommunalen Integrationszentrum beschäftigten Mitarbeiter i.H.v. insgesamt 170.000 € gezahlt. Die Stiftung Mercator beendet mit Ablauf des Jahres 2013 die Förderung des Projekts "Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund". Ab dem Jahr 2014 sollen daher die Projekte "Mercator", "Griffbereit", "Sprachschätze" und "FIT - Frühkindliches Integrations Training" vollständig aus der jährlichen Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost finanziert werden. Dieser Betrag kann nur geschätzt werden und wird mit 277.000 € für das Jahr 2014 und die Folgejahre angenommen.

zu Nr. 13

Der Kreis Warendorf wird sowohl das ehemalige "Mercator-Projekt" als auch die Projekte "Sprachschätze", "Griffbereit" und "FIT" weiterführen und in die Fläche des Kreises Warendorf ausweiten (nunmehr als Maßnahmen des Kreisentwicklungsprogrammes 2030). Für die Deckung der Kosten der Projekte steht die jeweils aktuelle Gewinnausschüttung der Sparkasse und Mittel aus einem Rechnungsabgrenzungsposten zur Verfügung, die in den vergangenen Jahren noch nicht in Anspruch genommen wurden (in 2014 werden 32.000 € hieraus entnommen).

zu Nr. 16

Aus den allgemeinen Geschäftsaufwendungen soll u.a. die Durchführung von Vortragsveranstaltungen finanziert werden. Außerdem ist ein Ansatz für die gezielte Begleitung von jugendlichen Migrantinnen und Migranten im "Übergang Schule-Beruf" (jetzt als Maßnahme aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030) veranschlagt

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 970 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 04

Teilergebnisplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.826	32.280	2.400	2.400	32.400	32.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.048	6.563	4.437	4.528	4.573	4.617
10	= Ordentliche Erträge	444.367	165.343	133.337	133.428	163.473	163.517
11	- Personalaufwendungen	-528.403	-518.720	-529.921	-540.520	-545.922	-551.382
12	- Versorgungsaufwendungen	-63.396	-53.432	-50.405	-51.414	-51.928	-52.448
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.446	-20.100	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
15	- Transferaufwendungen	-62.461	-180.980	-894.030	-925.530	-662.530	-657.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.876	-60.740	-56.620	-56.620	-56.620	-56.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-725.582	-833.973	-1.544.676	-1.587.784	-1.330.700	-1.331.680
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-281.215	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-281.215	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-281.215	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-281.215	-668.630	-1.413.139	-1.456.156	-1.169.027	-1.169.963

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 1,65 (1,65)
- gehobener Dienst: 0,60 (0,54)
- mittlerer Dienst: 6,26 (6,76)
- einfacher Dienst: 2,00 (2,00)
- **Summe: 10,51 (10,95)**

Teilfinanzplan Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456.500	31.880	2.000	2.000	32.000	32.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.019	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	592.012	158.380	128.500	128.500	158.500	158.500
10	- Personalauszahlungen	-508.286	-496.911	-506.409	-516.536	-521.699	-526.917
11	- Versorgungsauszahlungen	-62.074	-53.432	-50.405	-51.414	-51.928	-52.448
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-9.893	-9.700	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
14	- Transferauszahlungen	-72.461	-180.980	-894.030	-925.530	-662.530	-657.530
15	- Sonstige Auszahlungen	-58.806	-60.740	-56.620	-56.620	-56.620	-56.620
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-711.520	-801.764	-1.521.164	-1.563.800	-1.306.477	-1.307.215
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-119.508	-643.384	-1.392.664	-1.435.300	-1.147.977	-1.148.715
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.272	20.000	0	0	20.000	20.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.272	20.000	0	0	20.000	20.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-16.655	-34.400	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.655	-34.400	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	4.617	-14.400	-30.400	-30.400	-10.400	-10.400
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-114.891	-657.784	-1.423.064	-1.465.700	-1.158.377	-1.159.115

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.826	32.280	2.400	2.400	32.400	32.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.048	6.563	4.437	4.528	4.573	4.617
10	= Ordentliche Erträge	444.367	165.343	133.337	133.428	163.473	163.517
11	- Personalaufwendungen	-528.403	-518.720	-529.921	-540.520	-545.922	-551.382
12	- Versorgungsaufwendungen	-63.396	-53.432	-50.405	-51.414	-51.928	-52.448
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.446	-20.100	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
15	- Transferaufwendungen	-62.461	-180.980	-894.030	-925.530	-662.530	-657.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.876	-60.740	-56.620	-56.620	-56.620	-56.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	-725.582	-833.973	-1.544.676	-1.587.784	-1.330.700	-1.331.680
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-281.215	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-281.215	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-281.215	-668.630	-1.411.339	-1.454.356	-1.167.227	-1.168.163
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-281.215	-668.630	-1.413.139	-1.456.156	-1.169.027	-1.169.963

Teilfinanzplan Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456.500	31.880	2.000	2.000	32.000	32.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.019	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	592.012	158.380	128.500	128.500	158.500	158.500
10	- Personalauszahlungen	-508.286	-496.911	-506.409	-516.536	-521.699	-526.917
11	- Versorgungsauszahlungen	-62.074	-53.432	-50.405	-51.414	-51.928	-52.448
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-9.893	-9.700	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
14	- Transferauszahlungen	-72.461	-180.980	-894.030	-925.530	-662.530	-657.530
15	- Sonstige Auszahlungen	-58.806	-60.740	-56.620	-56.620	-56.620	-56.620
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-711.520	-801.764	-1.521.164	-1.563.800	-1.306.477	-1.307.215
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-119.508	-643.384	-1.392.664	-1.435.300	-1.147.977	-1.148.715
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.272	20.000	0	0	20.000	20.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.272	20.000	0	0	20.000	20.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-16.655	-34.400	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.655	-34.400	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	4.617	-14.400	-30.400	-30.400	-10.400	-10.400
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-114.891	-657.784	-1.423.064	-1.465.700	-1.158.377	-1.159.115

Investitionen Produktgruppe 0401 Kultur- und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.40.000 Erwerb von Kunstgegenständen	-3.819,89	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-57.170
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	11.250
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.819,89	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-68.420
07.40.005 BGA Museum Abtei Liesborn	0,00	0	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
08.40.000 Erwerb von Kunst- gegenständen Museum Abt.Lies	13.890,62	0	-20.000	-20.000	0	0	24.804
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.272,12	20.000	0	0	20.000	20.000	118.055
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.381,50	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-93.250
Summe	10.070,73	-4.000	-30.400	-30.400	-10.400	-10.400	-32.365

Erläuterungen:

Erwerb von Kunstgegenständen

Inv. Nr. 07.40.000

Mittel für den Erwerb von Kunstwerken zur Unterstützung junger Künstler.

BGA Museum Abtei Liesborn

Inv. Nr. 07.40.005

Die Mittel stehen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bereit.

Erwerb von Kunst- gegenständen Museum Abt.Liesborn

Inv. Nr. 08.40.000

Die Finanzierung für den Erwerb von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn übernimmt die GWK im Rahmen ihrer Projektförderung mit 20.000 € in den Jahren 2016 und 2017.

Produktbeschreibung Produkt 040110 Musikschule

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Schul-, Kultur- und Sportamt

Kurzbeschreibung Geschäftsführung und Verwaltung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.

Allgemeine Ziele Sicherstellung des Betriebs der Musikschule

Wirk.-orientierte Ziele

- die musikalische Förderung von jungen Kindern im Alter von bis zu 8 Jahren
- die Anzahl der Musikschüler im Bereich des Elementarunterrichts im Alter von bis zu 8 Jahren soll mit ca. 1.000 Schülern konstant gehalten werden

Auftragsgrundlage Geschäftsbesorgungsvertrag

Zielgruppen Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler der Musikschule, Eltern

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schülerzahlen im Bereich des Elementarunterrichts (0 - 8 Jahre)	931	927	933
– davon Teilnehmer Mutter-Kind-Kurs	0	0	45
– davon Teiln. KlangKiGa I und II (1,5 - 4 Jahre), Musikwerkstatt	107	68	86
– davon Musikal. Früherz. (4 -6 J.)–Grundausbildung (6 - 8 J.)	824	859	802
Schülerzahlen im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts	2.161	2.241	2.159
Schülerzahlen im Ber. d. Ergänzungsfächer (Chor, Theater etc.)	1.011	950	999
Schülerzahlen im Bereich der Sonderfächer (AG's, Projekte etc.)	1.076	886	1.093
Gesamtschülerzahl	5.179	5.009	5.184
% Ant. d. Schüler i.Elementarunterricht an allen Musikschülern	17,9 %	18,5 %	17,9 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Beschäftigte TVöD -- Anzahl Honorarkräfte	72--46	79 -- 46	71 -- 44
Personalaufwand Musikschule (€)	2.906.385	3.002.300	3.045.150
Gesamtaufwand Musikschule (€)	3.101.247	3.178.200	3.216.250
Aufwand pro Schüler (€ pro Schüler)	598	635	620
Jahreswochenstunden (JWST)	1.714	1.534	1.597
Aufwand pro Jahreswochenstunde (€ pro JWST)	1.809	1.957	2.013

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,18	0,20
Stellen mittlerer Dienst	3,53	3,03
Summe	3,76	3,28

Teilergebnisplan Produkt 040110 Musikschule

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.700	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.761	1.299	936	956	965	974
10	= Ordentliche Erträge	141.461	125.299	124.936	124.956	124.965	124.974
11	- Personalaufwendungen	-163.255	-151.457	-155.031	-158.132	-159.712	-161.309
12	- Versorgungsaufwendungen	-18.250	-15.845	-14.746	-15.042	-15.192	-15.344
15	- Transferaufwendungen	-40.581	-158.500	-778.500	-778.500	-638.500	-633.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-925	-1.710	-1.010	-1.010	-1.010	-1.010
17	= Ordentliche Aufwendungen	-223.012	-327.512	-949.287	-952.684	-814.414	-811.163
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-81.551	-202.213	-824.351	-827.728	-689.449	-686.189
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-81.551	-202.213	-824.351	-827.728	-689.449	-686.189
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-81.551	-202.213	-824.351	-827.728	-689.449	-686.189
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-831	-831	-831	-831
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-81.551	-202.213	-825.182	-828.559	-690.280	-687.020

Erläuterungen

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Personal- und Sachkostenerstattung der Musikschule.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Erstattung der U2-Umlage (Mutterschutz einschl. Beschäftigungsverbot) i.H.v. rd. 10.000 € enthalten.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 7.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Haushaltsplan der Musikschule hat insgesamt ein Volumen von 3 Mio. Euro. Die Kosten werden im Wesentlichen durch Elternbeiträge und Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden des Kreises Warendorf getragen. In den Jahren 2014 bis 2017 wird mit einem konstanten Mitgliedsbeitrag für den Kreis Warendorf i.H.v. 720 T€ gerechnet.

Es wird davon ausgegangen, dass die GKW in 2014 und 2015 keinen Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. leisten kann. In 2016 wurde ein Zuschuss der GKW i.H.v. 120 T€ und in 2017 i.H.v. 125 T€ eingeplant.

In der mittelfristigen Finanzplanung hat der Kreis Warendorf folglich den Mitgliedsbeitrag in 2014 und 2015 i.H.v. 720 T€, in 2016 i.H.v. 600 T€ und in 2017 i.H.v. 590 T€ zu tragen. Diese Beträge wurden hier veranschlagt.

Ebenso wird der Zuschuss für Angebote der OGS in der Musikschule in den Jahren 2014 und 2015 mit je 20 T€ veranschlagt. Ab 2016 soll der Betrag über die GKW finanziert werden.

Veranschlagt ist außerdem die jährliche Zuweisung an die Stadt Telgte für die dortige Musikschule i.H.v. 38.500 €.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für z.B. Allgemeine Geschäftsaufwendungen und Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 831 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Schul-, Kultur- und Sportamt

Kurzbeschreibung

- Betrieb des Museums Abtei Liesborn
- Beteiligung am RELiGIO Westfl. Museum für religiöse Kultur
- Beteiligung an der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH

Wirk.-orientierte Ziele Die Besucherzahl des Museums Abtei Liesborn betrug im Jahr 2012 20.158. Diese Zahl ist im Jahr 2013 auf 22.300 erhöht werden. Auch im Jahr 2014 soll die Besucherzahl konstant bei 22.300 bleiben. Da vor allem Kinder und Jugendliche den Weg ins Museum und zu kultureller Bildung finden sollen, soll die Steigerung der Gesamtzahl der Besucher durch eine Steigerung der Besucherzahlen dieser Zielgruppe erreicht werden. Sie soll im Jahr 2014 auf 4.000 ansteigen.

Auftragsgrundlage Verträge, Kreistagsbeschlüsse

Zielgruppen Museumsbesucher

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Besucherzahlen Abtei Liesborn	20.158	22.300	22.300
- davon Kinder und Jugendliche	2.301	3.909	4.000

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Besucherzahlen RELiGIO	24.597	24.000	28.000
Besucherzahlen Haus Nottbeck	25.700	23.000	25.000
Einnahmen aus Übernachtungen und Mieten Haus Nottbeck (in €)	17.844	20.000	17.500

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,55	1,55
Stellen gehobener Dienst	0,18	0,20
Stellen mittlerer Dienst	3,03	3,03
Stellen einfacher Dienst	2,00	2,00
Summe	6,76	6,78

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.826	32.280	2.400	2.400	32.400	32.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.822	3.965	2.565	2.616	2.643	2.669
10	= Ordentliche Erträge	301.441	38.745	7.465	7.516	37.543	37.569
11	- Personalaufwendungen	-330.550	-341.025	-345.591	-352.502	-356.027	-359.587
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.264	-35.266	-32.872	-33.529	-33.865	-34.204
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-11.941	-20.000	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
15	- Transferaufwendungen	0	0	-91.500	-123.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.367	-36.400	-35.820	-35.820	-35.820	-35.820
17	= Ordentliche Aufwendungen	-418.122	-432.691	-519.383	-558.451	-439.312	-443.211
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-116.681	-393.946	-511.918	-550.935	-401.769	-405.642
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-116.681	-393.946	-511.918	-550.935	-401.769	-405.642
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-116.681	-393.946	-511.918	-550.935	-401.769	-405.642
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-554	-554	-554	-554
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-116.681	-393.946	-512.472	-551.489	-402.323	-406.196

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es sind erwartete Spenden i.H.v. 2.000 € eingeplant. Ferner sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 400 € enthalten.

In den vergangenen Jahren war noch ein GKW-Zuschuss für die Förderung von Ausstellungen des Museums Abtei Liesborn i.H.v. 30.000 € enthalten, mit dem aufgrund der reduzierten RWE-Dividendenausschüttungen in den Jahren 2014 und 2015 nicht geplant wird.

zu Nr. 05

Für Führungen im Museum Abtei Liesborn werden Entgelte i.H.v. 40,00 € je Gruppe erhoben.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 15.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Für die Unterhaltung des sonst. Vermögens wie z.B. Restaurierung von Kunstgegenständen stehen dem Museum Abtei Liesborn 13.600 € zur Verfügung.

zu Nr. 15

Die GKW hat bislang den Zuschuss für das RELiGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur - in Telgte getragen. Aufgrund der gesunkenen Dividendenausschüttung kann die GKW diesen Zuschuss i.H.v. 215 T€ in 2014 und 2015 nicht mehr gänzlich übernehmen. Im Haushaltsplan des Kreises Warendorf wird daher ein Teil des Zuschusses im Haushaltsjahr 2014 i.H.v. 88,5 T€ und in 2015 i.H.v. 120 T€ eingeplant. In den Haushaltsjahren 2016 und 2017 sind die Mittel der GKW nach derzeitiger Einschätzung auskömmlich.

Außerdem ist eine Förderung von Museumsfahrten für Schulklassen i.H.v. 3 T€ in 2014 und 2015 veranschlagt. Ab 2016 wird dieser Zuschuss durch die GKW finanziert.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Sachkosten des Museums Abtei Liesborn. Diese werden 2016 und 2017 zum Teil durch Zuwendungen der GKW für Ausstellungen i.H.v. 30 T€ kompensiert (siehe Nr. 2).

Teilergebnisplan Produkt 040120 Museen

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 554 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Eigene Aktivitäten, Aktivitäten in Kooperation mit Partnern und Förderung von Aktivitäten im kulturellen Bereich
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des kulturellen Angebots für die Bürger des Kreises Warendorf in Ergänzung der Aktivitäten der Städte und Gemeinden
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner des Kreises Warendorf und angrenzender Regionen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl eigener Veranstaltungen	2	2	2
Beteiligung an kreisweiten Projekten	2	2	2

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,18	0,20
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,20
Summe	0,43	0,45

Teilergebnisplan Produkt 040130 Kulturförd. und Heimatpflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.464	1.299	936	956	965	974
10	= Ordentliche Erträge	1.464	1.299	936	956	965	974
11	- Personalaufwendungen	-34.598	-26.238	-29.299	-29.886	-30.183	-30.486
12	- Versorgungsaufwendungen	-2.882	-2.321	-2.787	-2.843	-2.871	-2.900
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.505	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-21.880	-22.480	-24.030	-24.030	-24.030	-24.030
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.584	-22.630	-19.790	-19.790	-19.790	-19.790
17	= Ordentliche Aufwendungen	-84.448	-73.769	-76.006	-76.649	-76.974	-77.306
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-82.983	-72.470	-75.070	-75.693	-76.009	-76.332
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-82.983	-72.470	-75.070	-75.693	-76.009	-76.332
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-82.983	-72.470	-75.070	-75.693	-76.009	-76.332
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-415	-415	-415	-415
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-82.983	-72.470	-75.485	-76.108	-76.424	-76.747

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 1.464,44 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Zuwendungen an den Kreisgeschichtsverein: 4.600 € (wie Vorjahr),
- Zuwendungen an den Kreiskunstverein: 2.340 € (wie Vorjahr),
- Förderung Herausgabe Westfalenspiegel: 650 € (Vorjahr: 600 €),
- Förderung Liesborner Debüt: 1.100 € (wie Vorjahr),
- Finanzierung von 3 Aufsichtskräften durch den Kreiskunstverein: 3.660 € (wie Vorjahr),
- Geschäftsführung Kreiskunstverein: 4.060 € (Vorjahr: 2.560 €),
- Zuwendung für die Liesborner Museumskonzerte: 2.050 € (wie Vorjahr),
- Zuschuss an den Kreisheimatverein: 5.000 € (wie Vorjahr),
- Schulträgeranteil "Kultur und Schule": 570 € (wie Vorjahr)

(Mit dem NRW Landesprogramm "Kultur und Schule" werden Zuwendungen für Projekte zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung an Schulen gewährt.

Gefördert wird die Tätigkeit von Künstlern und Kunstpädagogen in außerunterrichtlichen Angeboten in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen

bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil des Kreises Warendorf für ein Projekt an der Astrid-Lindgren-Schule beträgt 570 €.)

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Beiträge für Mitgliedschaften z.B. an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürdorge (500 €). Aus den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen werden u.a. kulturelle Projekte wie z.B. Trompetenbaum und Geigenfeige, sowie 10.000 € für den Zuschuss im jährlichen Wechsel zum Münsterlandfestival bzw. dem Festival "Summerwinds" gezahlt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 415 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 05

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.135.752	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	816.415	895.200	880.000	880.000	880.000	880.000
03	+ Sonstige Transfererträge	3.901.784	3.187.000	4.767.000	4.324.000	4.141.500	3.991.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.200	42.900	37.500	36.500	36.500	36.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.537.274	82.594.168	85.788.150	86.102.837	85.352.035	86.338.835
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.033.991	3.000.827	4.292.529	3.841.029	3.592.818	3.189.622
10	= Ordentliche Erträge	87.496.415	93.840.095	99.665.179	99.184.366	97.902.853	98.336.457
11	- Personalaufwendungen	-14.674.762	-11.800.598	-11.956.969	-12.196.114	-12.318.077	-12.441.260
12	- Versorgungsaufwendungen	-312.017	-1.156.239	-1.137.346	-1.160.095	-1.171.692	-1.183.411
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.184.856	-1.847.000	-1.820.100	-1.822.100	-1.813.100	-1.824.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-15.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-111.658.555	-122.914.157	-126.883.840	-126.729.516	-126.496.916	-127.496.916
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.308.751	-1.033.600	-936.440	-920.890	-909.890	-909.890
17	= Ordentliche Aufwendungen	-132.138.942	-138.766.594	-142.734.695	-142.828.715	-142.709.675	-143.855.577
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-44.642.527	-44.926.499	-43.069.516	-43.644.349	-44.806.822	-45.519.120
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-44.642.527	-44.926.499	-43.069.516	-43.644.349	-44.806.822	-45.519.120
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-44.642.527	-44.926.499	-43.069.516	-43.644.349	-44.806.822	-45.519.120
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	419.605	380.970	467.000	467.000	467.000	467.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.492.469	-2.853.370	-2.799.261	-2.799.261	-2.799.261	-2.799.261
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-46.715.391	-47.398.899	-45.401.777	-45.976.610	-47.139.083	-47.851.381

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,19 (3,18)
- gehobener Dienst: 180,86 (190,67)
- mittlerer Dienst: 40,24 (44,30)
- **Summe: 224,29 (238,15)**

zu Nr. 11

Zusätzlich zu den planmäßigen Stellenanteilen sind im Bereich der Wohnberatung Personalkosten veranschlagt worden, da aufgrund einer Erstattung durch das Land NRW eine Mitarbeiterin zusätzlich stundenweise ohne Planstelle in diesem Bereich tätig wird.

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.135.752	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	819.077	895.200	880.000	880.000	880.000	880.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.601.950	3.187.000	4.767.000	4.324.000	4.141.500	3.991.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.846	42.900	37.500	36.500	36.500	36.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.331.042	82.594.168	85.788.150	86.102.837	85.352.035	86.338.835
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.658.377	2.701.400	4.117.400	3.662.400	3.412.400	3.007.400
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	85.594.044	93.540.668	99.490.050	99.005.737	97.722.435	98.154.235
10	- Personalauszahlungen	-10.140.601	-10.779.330	-11.029.169	-11.249.758	-11.362.256	-11.475.881
11	- Versorgungsauszahlungen	-370.161	-1.156.239	-1.137.346	-1.160.095	-1.171.692	-1.183.411
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.862.437	-1.844.800	-1.820.100	-1.822.100	-1.813.100	-1.824.100
14	- Transferauszahlungen	-114.669.653	-122.914.157	-126.883.840	-126.729.516	-126.496.916	-127.496.916
15	- Sonstige Auszahlungen	-356.848	-433.100	-335.940	-320.390	-309.390	-309.390
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-127.399.701	-137.127.626	-141.206.395	-141.281.859	-141.153.354	-142.289.698
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-41.805.658	-43.586.958	-41.716.345	-42.276.122	-43.430.919	-44.135.463
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-132	-2.200	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-132	-2.200	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-132	-2.200	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-41.805.790	-43.589.158	-41.716.345	-42.276.122	-43.430.919	-44.135.463

Erläuterungen zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	693.112	800.000	720.000	730.000	740.000	750.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	724	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.359.758	8.850.000	12.600.000	13.400.000	14.200.000	15.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	497.691	22.100	18.101	18.321	18.435	18.550
10	= Ordentliche Erträge	5.551.286	9.672.600	13.338.601	14.148.821	14.958.935	15.769.050
11	- Personalaufwendungen	-349.736	-356.627	-384.905	-392.605	-396.531	-400.498
12	- Versorgungsaufwendungen	-48.988	-32.553	-36.612	-37.345	-37.718	-38.095
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.003	-55.200	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
15	- Transferaufwendungen	-17.220.180	-18.243.300	-19.611.300	-20.461.300	-21.311.300	-22.161.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.384	-9.200	-13.900	-13.900	-13.900	-13.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.680.291	-18.696.880	-20.096.817	-20.955.250	-21.809.549	-22.663.893
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-12.129.005	-9.024.280	-6.758.216	-6.806.429	-6.850.614	-6.894.843
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-12.129.005	-9.024.280	-6.758.216	-6.806.429	-6.850.614	-6.894.843
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-12.129.005	-9.024.280	-6.758.216	-6.806.429	-6.850.614	-6.894.843
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-100.410	-62.120	-162.365	-162.365	-162.365	-162.365
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-12.229.416	-9.086.400	-6.920.581	-6.968.794	-7.012.979	-7.057.208

Teilfinanzplan Produktgruppe 0501 Grundversorgung u. Leistungen nach d. SGB XII

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	690.190	800.000	720.000	730.000	740.000	750.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	493	500	500	500	500	500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.359.758	8.850.000	12.600.000	13.400.000	14.200.000	15.000.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.332	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	5.054.773	9.657.500	13.327.500	14.137.500	14.947.500	15.757.500
10	- Personalauszahlungen	-297.569	-306.446	-326.098	-332.622	-335.947	-339.308
11	- Versorgungsauszahlungen	-47.309	-32.553	-36.612	-37.345	-37.718	-38.095
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-45.221	-55.100	-50.100	-50.100	-50.100	-50.100
14	- Transferauszahlungen	-17.239.410	-18.243.300	-19.611.300	-20.461.300	-21.311.300	-22.161.300
15	- Sonstige Auszahlungen	-9.397	-8.700	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-17.638.905	-18.646.098	-20.037.510	-20.894.767	-21.748.465	-22.602.203
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-12.584.133	-8.988.598	-6.710.010	-6.757.267	-6.800.965	-6.844.703
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-99	-100	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-99	-100	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-99	-100	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-12.584.232	-8.988.698	-6.710.010	-6.757.267	-6.800.965	-6.844.703

Produktbeschreibung Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht - Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhalts von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	245	255	265
b) Anzahl der Fälle	222	230	240
c) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	429 €	485 €	475 €
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20	
Stellen gehobener Dienst	0,68	0,66	
Stellen mittlerer Dienst	0,16	0,16	
Summe	1,04	1,02	

Teilergebnisplan Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	145.349	160.000	160.000	170.000	180.000	190.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	724	500	500	500	500	500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.905	8.243	7.239	7.283	7.306	7.330
10	= Ordentliche Erträge	153.978	168.743	167.739	177.783	187.806	197.830
11	- Personalaufwendungen	-72.985	-66.599	-71.075	-72.497	-73.223	-73.955
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.007	-5.912	-6.760	-6.896	-6.965	-7.034
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33	-200	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-1.730.771	-1.925.000	-2.000.000	-2.050.000	-2.100.000	-2.150.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.531	-3.500	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.819.327	-2.001.211	-2.081.335	-2.132.893	-2.183.688	-2.234.489
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.665.349	-1.832.468	-1.913.596	-1.955.110	-1.995.882	-2.036.659
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.665.349	-1.832.468	-1.913.596	-1.955.110	-1.995.882	-2.036.659
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.665.349	-1.832.468	-1.913.596	-1.955.110	-1.995.882	-2.036.659
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-100.410	-62.120	-160.591	-160.591	-160.591	-160.591
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.765.759	-1.894.588	-2.074.187	-2.115.701	-2.156.473	-2.197.250

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Unterhaltsverpflichtungen und Erstattungen. Es handelt sich um zurückgezahlte Leistungen und Unterhaltsbeiträge von Hilfeempfängern, Erstattungen von Sozialleistungsträgern (z. B. Träger der Renten- und Krankenversicherung). Mit den Fallzahlen und Aufwendungen werden auch die Erträge in den kommenden Jahren moderat ansteigen.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren bei Buß- und Zwangsgeldern

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (5.000 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 2.900 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E. (1,37 Mio. €, Vorjahr 1,3 Mio. €), i.E. (600.000 €, Vorjahr 570.000 €), Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII 5.000 € und Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien gem. § 54 Abs. 3 SGB XII 25.000 € (Vorjahr 50.000 €).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag "Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.".

zu Nr. 28

Angesetzt sind Erstattungen wegen Leistungen vom Jobcenter.

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 591 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, soweit nicht durch Satzungen auf die Städte und Gemeinden delegiert - Bearbeitung von Widersprüchen, Fachaufsicht
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Bedürftigen - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der delegierten Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII
Zielgruppen	Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind oder Personen, die die Altersgrenze (65-67 Jahre) erreicht haben und nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen; Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<u>Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen</u>			
- Hilfeempfänger -- Fälle	2.212--2.032	2.300--2.110	2510--2280
Leistungen für Personen ab 65 Jahren			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	1.073	1.100	1.250
b) Anzahl der Fälle (Jahresdurchschnitt)	925	950	1.060
c) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	372 €	385 €	408 €
Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 65 Jahren			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	1.139	1.200	1.260
b) Anzahl der Fälle (Jahresdurchschnitt)	1.107	1.160	1.220
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	488 €	495 €	475 €
<u>Grundsicherung in Einrichtungen</u>			
a) Anzahl Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	177	180	180
b) Durchschnittliche monatliche Aufwendungen pro Fall	345 €	350 €	352 €

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	0,86	0,83
Stellen mittlerer Dienst	0,33	0,33
Summe	1,44	1,41

Teilergebnisplan Produkt 050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	252.383	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.359.758	8.850.000	12.600.000	13.400.000	14.200.000	15.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.766	6.726	5.566	5.637	5.674	5.710
10	= Ordentliche Erträge	4.615.906	9.116.726	12.865.566	13.665.637	14.465.674	15.265.710
11	- Personalaufwendungen	-94.523	-90.018	-100.266	-102.272	-103.296	-104.328
12	- Versorgungsaufwendungen	-13.448	-7.855	-9.538	-9.729	-9.825	-9.924
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-11.348.643	-12.060.000	-12.860.000	-13.660.000	-14.460.000	-15.260.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.876	-1.700	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.458.524	-12.159.573	-12.971.404	-13.773.601	-14.574.721	-15.375.852
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-6.842.617	-3.042.847	-105.838	-107.964	-109.047	-110.142
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-6.842.617	-3.042.847	-105.838	-107.964	-109.047	-110.142
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-6.842.617	-3.042.847	-105.838	-107.964	-109.047	-110.142
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-591	-591	-591	-591
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-6.842.617	-3.042.847	-106.429	-108.555	-109.638	-110.733

Erläuterungen

zu Nr. 03

Hier sind Rückzahlungen von Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialhilfeträgern (z. B. Renten- und Krankenversicherung) veranschlagt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung der Bundesmittel über das Land. Seit 2009 wurde die Bundesbeteiligung auf eine prozentual gestaffelte Kostenverteilung umgestellt. Die Quote betrug für 2012 45 % der Nettoausgaben des Jahres 2010. Für das Jahr 2013 werden 75 % der laufenden Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vom Bund übernommen. Ab dem Jahr 2014 beträgt die Quote 100 %.

zu Nr. 07

Veranschlagt ist die Erstattung von Eigenschäden durch den GVV.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 3.765,72 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Grundsicherung a.v.E. 12,1 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio €) und i.E. 760.000 € (Vorjahr: 760.000 €). Bei den Leistungen a.v.E. steigen die Fallzahlen seit 2005 an; dieser bundesweite Trend wird sich auch in 2014 fortsetzen. Auch bei der Grundsicherung SGB XII können Leistungen für Bildung und Teilhabe gewährt werden; Bedarf ergibt sich jedoch nur im Einzelfall.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 591 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen - Bearbeitung von Widersprüchen und Kostenerstattung - Abrechnung mit den Gemeinden - Leistung von Zuschüssen an Verbände und Vereine
Allgemeine Ziele	- Eingliederung behinderter Menschen in die Gesellschaft - Verhütung drohender Behinderung, Beseitigung oder Milderung vorhandener Behinderungen - Rechtmäßige Hilfestellung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Sozialgesetzbuch V, Kreistagsbeschlüsse, Verträge
Zielgruppen	Behinderte Menschen und von einer Behinderung bedrohte Personen, Angehörige, Sozialämter

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Eingliederungshilfe innerhalb von Einrichtungen			
Anzahl der Hilfeempfänger (Jahresdurchschnitt)	19	20	20
Durchschnittliche monatliche Aufwand pro Fall	2.964 €	3.125 €	3.125 €
Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen			
- Fälle Integrationshelfer im Kalenderjahr	111	110	140
- Integrationshelfer (Durchschnittl. monatl. Aufwand pro Fall)	899 €	900 €	1.080 €
- Fälle heilpädagogische Frühförderung im Kalenderjahr	266	260	265
- heilpädagogische Frühförderung (Durchschnittlicher monatlicher Aufwand pro Fall)	231 €	245 €	235 €
- sonstige Hilfeempfänger	101	70	85
Transferaufwendungen der Eingliederungshilfe je Einwohner in €	neue Kennzahl	9,50 €	11,60 €
Bestattungskosten			
Bearbeitete Anträge insgesamt	158	180	170
- davon Bewilligungen	109	140	130
- davon Ablehnungen	19	20	15
- davon Rücknahmen, Weiterleitung wg. Unzuständigkeit, etc.	30	20	25

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,27	0,27
Stellen gehobener Dienst	1,97	1,96
Stellen mittlerer Dienst	1,10	1,11
Summe	3,34	3,34

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	295.380	380.000	300.000	300.000	300.000	300.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	486.020	7.131	5.296	5.401	5.455	5.510
10	= Ordentliche Erträge	781.401	387.131	305.296	305.401	305.455	305.510
11	- Personalaufwendungen	-182.227	-200.011	-213.564	-217.836	-220.012	-222.215
12	- Versorgungsaufwendungen	-23.533	-18.785	-20.314	-20.720	-20.928	-21.137
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-50.937	-55.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
15	- Transferaufwendungen	-4.140.766	-4.258.300	-4.751.300	-4.751.300	-4.751.300	-4.751.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.977	-4.000	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.402.440	-4.536.096	-5.044.078	-5.048.756	-5.051.140	-5.053.552
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.621.039	-4.148.965	-4.738.782	-4.743.355	-4.745.685	-4.748.042
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.621.039	-4.148.965	-4.738.782	-4.743.355	-4.745.685	-4.748.042
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.621.039	-4.148.965	-4.738.782	-4.743.355	-4.745.685	-4.748.042
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.183	-1.183	-1.183	-1.183
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.621.039	-4.148.965	-4.739.965	-4.744.538	-4.746.868	-4.749.225

Erläuterungen

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Aufwendungsersatz, Erstattungen und Kostenbeiträge. Für Krankenhilfekosten, die in den Zuständigkeitsbereich des überörtlichen Sozialhilfeträgers fallen, aufgrund einer Streitvereinbarung aber zunächst vom örtlichen Träger gem. § 264 SGB V übernommen werden, sind zudem 70.000 € eingeplant.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 7.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

Im Ergebnis 2012 sind auch Auflösungen von Rückstellungen für u.a. die Krankenhilfe enthalten.

zu Nr. 13

Aus statistischen Gründen werden die Verwaltungskosten der Krankenkassen (Hilfen zur Gesundheit) getrennt veranschlagt und gebucht.

zu Nr. 15

Der Ansatz enthält folgende Leistungen:

Eingliederungshilfe 3.187.000 € (Vorjahr: 2.660.000 €)

- in Einrichtungen: 750.000 € (Vorjahr: 750.000 €)
- Integrationshelfer: 1.500.000 € (Vorjahr: 940.000 €)
- heilpädagogische Frühförderung: 540.000 € (Vorjahr: 565.000 €)
- Autismustherapie: 200.000 € (Vorjahr: 200.000 €)
- Familienpflege § 54 Abs. 3 SGB XII: 50.000 € (Vorjahr: 100.000 €)
- Wohnungshilfe/Baumaßnahmen: 25.000 € (Vorjahr: 15.000 €)
- Behindertenfahrdienst: 27.000 € (Vorjahr: 15.000 €)
- Sonstige Eingliederungshilfe: 95.000 € (Vorjahr: 75.000 €)

[Die "sonstige Eingliederungshilfe" beinhaltet Eingliederungsleistungen wie z.B. Betreuungsleistungen, Begleitungshilfen, hauswirtschaftliche Hilfen, ambulant betreutes Wohnen. Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen u.a. im Bereich der Betreuungsleistungen steigt dieser Ansatz enorm an.]

Teilergebnisplan Produkt 050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

Kreis Warendorf

Hilfen zur Gesundheit 1.100.000 € (Vorjahr: 1.110.000 €)

- in Einrichtungen: 150.000 € (Vorjahr: 200.000 €)
- außerhalb von Einrichtungen: 950.000 € (Vorjahr: 900.000 €)

Hilfen zur Gesundheit - LAG 35.000 € (Vorjahr: 60.000 €)Sonstige Hilfen in besonderen Lebenssituationen 144.000 € (Vorjahr: 153.000)

- Bestattungskosten: 140.000 € (Vorjahr: 150.000 €)
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts: 500 € (Vorjahr: 500 €)
- Hilfen in sonstigen Lebenslagen: 500 € (Vorjahr: 500 €)
- Blindenhilfe: 3.000 € (Vorjahr: 2.000 €)

Weiterhin folgende Zuschüsse an freie Träger 285.300 € (Vorjahr: 285.300 €)

- Selbsthilfekontaktstelle 12.000 € (wie Vorjahr)
- Familienentlastende Dienste 36.800 € (wie Vorjahr)
- Psychomotorische Förderung 98.000 € (wie Vorjahr)
- Telefonseelsorge 7.700 € (wie Vorjahr)
- Frauenberatungsstellen 63.000 € (wie Vorjahr)
- Sonderfonds Schutz ungeb. Leben 15.300 € (wie Vorjahr)
- Verbraucherzentrale NRW 50.000 € (wie Vorjahr)
- Schulungsmaßnahmen Seniorenhilfe 2.500 € (wie Vorjahr)

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für z. B. Geschäftsausgaben, Fortbildung. Darin enthalten sind u.a. 5.000 € für die Umsetzung des Inklusionsplanes.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.183 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.135.752	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.080	110.000	55.000	55.000	55.000	55.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.385.400	717.000	2.347.000	1.884.000	1.681.500	1.511.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.581	9.400	5.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.481.848	72.982.168	72.453.150	71.967.837	70.417.035	70.603.835
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.316.398	2.848.761	4.166.482	3.713.411	3.464.395	3.060.390
10	= Ordentliche Erträge	78.408.059	80.787.329	82.926.632	81.624.248	79.521.930	79.134.725
11	- Personalaufwendungen	-12.106.504	-9.128.795	-9.208.702	-9.392.877	-9.486.805	-9.581.674
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-916.919	-875.930	-893.449	-902.383	-911.407
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.414.023	-1.074.200	-1.042.000	-1.044.000	-1.035.000	-1.046.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-15.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-77.522.361	-87.776.317	-90.006.000	-88.851.676	-87.619.076	-87.619.076
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.709.345	-461.000	-375.000	-359.000	-348.000	-348.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-93.752.232	-99.372.231	-101.507.632	-100.541.002	-99.391.264	-99.506.157
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-15.344.173	-18.584.902	-18.581.000	-18.916.754	-19.869.334	-20.371.432
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-15.344.173	-18.584.902	-18.581.000	-18.916.754	-19.869.334	-20.371.432
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-15.344.173	-18.584.902	-18.581.000	-18.916.754	-19.869.334	-20.371.432
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.410	62.120	160.000	160.000	160.000	160.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.392.059	-2.791.250	-2.618.176	-2.618.176	-2.618.176	-2.618.176
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-17.635.821	-21.314.032	-21.039.176	-21.374.930	-22.327.510	-22.829.608

Teilfinanzplan Produktgruppe 0502 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.135.752	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.905	110.000	55.000	55.000	55.000	55.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	517.388	717.000	2.347.000	1.884.000	1.681.500	1.511.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.010	9.400	5.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.324.764	72.982.168	72.453.150	71.967.837	70.417.035	70.603.835
07	+ Sonstige Einzahlungen	2.644.613	2.674.000	4.070.000	3.615.000	3.365.000	2.960.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	77.688.432	80.612.568	82.830.150	81.525.837	79.422.535	79.034.335
10	- Personalauszahlungen	-7.960.412	-8.547.972	-8.697.559	-8.871.511	-8.960.225	-9.049.829
11	- Versorgungsauszahlungen	-66.470	-916.919	-875.930	-893.449	-902.383	-911.407
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.162.040	-1.072.200	-1.042.000	-1.044.000	-1.035.000	-1.046.000
14	- Transferauszahlungen	-80.649.617	-87.776.317	-90.006.000	-88.851.676	-87.619.076	-87.619.076
15	- Sonstige Auszahlungen	-223.764	-261.000	-175.000	-159.000	-148.000	-148.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-90.062.303	-98.574.408	-100.796.489	-99.819.636	-98.664.684	-98.774.312
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-12.373.872	-17.961.840	-17.966.339	-18.293.799	-19.242.149	-19.739.977
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-2.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-2.000	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-2.000	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-12.373.872	-17.963.840	-17.966.339	-18.293.799	-19.242.149	-19.739.977

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Jobcenter Kreis Warendorf
Kurzbeschreibung	- Beratung und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft leben über die individuelle Förderung und Eingliederung in den Arbeitsmarkt - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung (hierunter fallen: Kosten für Mietwohnungen, selbst genutztes Eigentum, Mietkautionen, Umzugskosten, Instandhaltung und Reparaturen von selbst genutztem Eigentum, Mehrbedarf Warmwasser, Zuschuss für Auszubildende) - Gewährung von Einmaligen Leistungen - Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe - Gewährung von Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (außer Schuldnerberatung - siehe Produkt 050420) - Abrechnung mit verschiedenen Bildungsträgern - Abrechnung mit Bund und Land - Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Integration in eine Erwerbstätigkeit durch unverzügliche Aktivierung und passgenaue Förderung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für den Arbeitsmarkt - Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes von Leistungsberechtigten und deren Bedarfsgemeinschaften - Sicherstellung einer gleichmäßigen und ordnungsgemäßen Wahrnehmung der auf das Jobcenter übertragenen Aufgaben - Rechtmäßige Hilfestellung
Wirk.-orientierte Ziele	Die Beendigung der Hilfebedürftigkeit und somit die Einstellung bzw. Reduzierung der staatlichen Unterstützung ist ein gesetzlicher Auftrag nach dem SGB II. 2011 lebten im Kreis Warendorf durchschnittlich 11.099 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb). Dies entspricht einem Anteil von rd. 4,0 % an allen Einwohnern des Kreises. 2012 betrug die Zahl der eLb durchschnittlich 10.749. Dies entspricht einem Anteil von rd. 3,9 %. Das Ziel ist eine Steigerung des Anteils an eLb an den Einwohnern des Kreises Warendorf auf 3,9 % zu vermeiden.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II
Zielgruppen	Erwerbsfähige Personen und Familienangehörige, die nicht in der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln sicherzustellen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der eLb an den Einwohnern im Kreis Warendorf	3,9 %	3,9 %	3,9 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bedarfsgemeinschaften (BG) (Ø)	7.808	7.800	7.900
Mögl. Spannbreite der BG (niedrigster - höchster Wert)	neue Kennzahl	neue Kennzahl	7.748 - 8.052
Personen in Bedarfsgemeinschaften (Ø)	16.101	16.279	16.354
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Ø)	10.749	10.967	10.968
Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ALG II, Sozialgeld, Mehrbedarf)	26.118 T€ **	36.000 T€	36.500 T€
Ø monatlicher Aufwand je BG (ALG II, Sozialgeld, Mehrbedarf)	361 €	384 €	385 €
Kosten für Unterkunft und Heizung, § 22 Abs. 1 SGB II (netto)	31.013 T€	30.245 T€	31.700 T€
Ø monatliche Kosten je BG (KdU)	331 €	323 €	334 €
Integrationen gesamt	2.700	2.800 *	2.750

Produktbeschreibung Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Integrationsquote	25,5 %	25,5 % *	25,1 %
Bestand an Langzeitleistungsbeziehern (Ø)	6.772	7.050 *	6.700
%-Ant. LB an Gesamteinwohnern im Kreis Waf (Stand 30.06.)	5,72 %	5,90 %	5,90 %
Arbeitslosenquote Kreis Waf (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, Jahres-Ø)	5,50 %	5,50 %	5,80 %
* Zielvereinbarung Ministerium f. Arbeit, Integration und Soziales NW			
** Abweichung: im 1. HJ 2012 wurden ALG II/Regelleistungen i.H.v. 7,7 T€ über die BA gezahlt/Keine Belastung Kreishaushalt			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00	
Stellen gehobener Dienst	165,97	156,21	
Stellen mittlerer Dienst	28,65	23,01	
Summe	195,62	180,22	
Gegenüber 2013 sind die Planstellen in 2014 um 13,5 reduziert worden. Dies ist begründet in organisatorischen Neuregelungen im Jobcenter (Abschaffung der Eingangszone im passiven Bereich und des Telefonservicecenters) sowie in der Festlegung der Fallschlüssel im passiven und aktivierenden Bereich. Zum Teil waren in 2013 Stellen eingerichtet, deren Notwendigkeit zum Zeitpunkt des Übergangs des Jobcenters zum Kreis Warendorf nicht ersichtlich war. Diese sind aber zu keinem Zeitpunkt besetzt gewesen. Insofern wirken sich die Einsparungen nur im geringem Umfang kostenreduzierend aus.			

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.135.752	4.120.000	3.900.000	4.000.000	3.900.000	3.900.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.080	110.000	55.000	55.000	55.000	55.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.385.400	717.000	2.347.000	1.884.000	1.681.500	1.511.500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.581	9.400	5.000	4.000	4.000	4.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.481.848	72.982.168	72.453.150	71.967.837	70.417.035	70.603.835
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.316.398	2.848.761	4.166.482	3.713.411	3.464.395	3.060.390
10	= Ordentliche Erträge	78.408.059	80.787.329	82.926.632	81.624.248	79.521.930	79.134.725
11	- Personalaufwendungen	-12.106.504	-9.128.795	-9.208.702	-9.392.877	-9.486.805	-9.581.674
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-916.919	-875.930	-893.449	-902.383	-911.407
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.414.023	-1.074.200	-1.042.000	-1.044.000	-1.035.000	-1.046.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-15.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-77.522.361	-87.776.317	-90.006.000	-88.851.676	-87.619.076	-87.619.076
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.709.345	-461.000	-375.000	-359.000	-348.000	-348.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-93.752.232	-99.372.231	-101.507.632	-100.541.002	-99.391.264	-99.506.157
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-15.344.173	-18.584.902	-18.581.000	-18.916.754	-19.869.334	-20.371.432
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-15.344.173	-18.584.902	-18.581.000	-18.916.754	-19.869.334	-20.371.432
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-15.344.173	-18.584.902	-18.581.000	-18.916.754	-19.869.334	-20.371.432
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.410	62.120	160.000	160.000	160.000	160.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-2.392.059	-2.791.250	-2.618.176	-2.618.176	-2.618.176	-2.618.176
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-17.635.821	-21.314.032	-21.039.176	-21.374.930	-22.327.510	-22.829.608

Erläuterungen

zu Nr. 01

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben wird mit einer Festsetzung in Höhe von 3.900 T€ (Vorjahr: 4.120 T€) gerechnet.

zu Nr. 02

Zuwendungen und Verwaltungskostenpauschale für "Jugend in Arbeit plus". Es wird davon ausgegangen, dass Landesmittel in gleicher Höhe wie 2012 (55 T€) bewilligt werden.

zu Nr. 03

Als sonstige Erträge sind die Rückzahlungen gewährter Darlehen i.H.v. 870 T€ (Vorjahr: 240 T€), Einnahmen aus nach § 33 SGB II übergegangenen Unterhaltsansprüchen i.H.v. 1.450 T€ (Vorjahr: 450 T€) und Erstattungen aus Ersatzansprüchen i.H.v. 27 T€ dargestellt.

zu Nr. 04

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte wurden für Verwaltungsgebühren i.H.v. 5.000 € (Vorjahr: 9.400 €) angesetzt.

zu Nr. 06

Zur Finanzierung der Kosten der Grundsicherung für Arbeitsuchende beteiligt sich der Bund im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung. Die Mittel für die Erbringung von Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten werden in einem Gesamtbudget veranschlagt. Eine endgültige Zuweisung der Mittel erfolgt zum Anfang des Haushaltsjahres 2014. Laut dem Eckwertebeschluss der Bundesregierung zum Entwurf des Bundeshaushaltes 2014 und den Folgejahren von März 2013 ergeben sich keine signifikanten Änderungen, sodass mit einem Eingliederungsbudget i.H.v. 6.563 T€ gerechnet wird. Hiervon wurden 5.456 T€ für Eingliederungsaufwendungen eingeplant. Die Differenz von 1.107 T€ soll neben dem zu erwartenden Verwaltungsbudget von 9.293 T€ für Aufwendungen im Verwaltungsbudget verwandt werden. Im Rahmen der Verwaltungskosten wird daher ein Erstattungsbetrag i.H.v. 10.400 T€ (9.293 T€ zzgl. 1.107 T€)

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

angesetzt.

Für die Transferaufwendungen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Sozialversicherungsbeiträge werden zwar keine Budgets zugewiesen, da es sich hierbei um vom Bund zu tragende Pflichtleistungen handelt. Allerdings reduzieren die auf die Transferaufwendungen Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und Sozialversicherungsbeiträge zugeflossenen Einnahmen die Erträge. Demzufolge wurden erwartete Erträge in Pos. 3 und Pos. 7 vorab in Abzug gebracht und folgende Erstattungen durch den Bund angesetzt:

- Arbeitslosengeld II: 32.204.058 €;
- Sozialgeld: 2.058.392 € und
- Sozialversicherungsbeiträge: 11.700.700 €.

Änderungen im Vergleich zu den Vorjahren treten im Bereich der Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung auf. Während in den Jahren 2011 - 2013 die Beteiligungsquote insgesamt 35,8 % betrug und sich wie folgt zusammensetzte:

- 24,5 % Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II,
- 1,9 % Bundesbeteiligung an den Kosten für Warmwasser,
- 1,2 % Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten für BuT,
- 2,8 % Finanzierung der Schulsozialarbeit BuT und
- 5,4 % Transferausgaben für BuT,

reduziert sich voraussichtlich die Bundesbeteiligung in 2014 um 4,8 % durch den Wegfall der Finanzierung der Schulsozialarbeit BuT (2,8 %) und der Reduzierung der Beteiligung an den Transferaufwendungen für BuT von 5,4 % auf vorauss. 3,4 % auf insgesamt 31 %. Die Bundesbeteiligung für Leistungen für Unterkunft und Heizung ist unter Berücksichtigung einer Beteiligungsquote von 31 % wie folgt veranschlagt: 9.734 T€; davon für Leistungen KdU (24,5 %, inklusive Warmwasser 1,9 %) 8.290 T€ (Vorjahr: 7.920 T€); Leistungen Bildung und Teilhabe (SGB II und BKGG; 3,4 %): 1.068 T€ (Vorjahr: 1.620 T€); Verwaltungskosten BuT (1,2 %): 376 T€ (Vorjahr: 360 T€).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge und Erstattungen durch Sozialleistungsträgern i.H.v. 1.400 T€ (Vorjahr: 1.300 T€), Erstattungsbeträge überzahlter SGB II-Leistungen i.H.v. 2.640 T€ (Vorjahr: 1.340 T€) und Bußgelder i.H.v. 30 T€ (Vorjahr: 34 T€).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 392.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Personalkostenerstattungen für abgeordnetes Personal der Kommunen i.H.v. 922 T€ (Vorjahr: 972 T€), Aufwendungen für verschiedene Dienstleistungen (insb. Lizenzen der Bundesagentur) und Sachaufwendungen von 120 T€ (Vorjahr: 102 T€).

zu Nr. 15

Als Aufwendungen sind hier sowohl bundesfinanzierte Transferaufwendungen als auch kommunalfinanzierte Aufwendungen erfasst.

Zu den rein bundesfinanzierten Aufwendungen gehören:

- Arbeitslosengeld II i.H.v. 34.300 T€ (Vorjahr: 34.000 T€),
- Sozialgeld i.H.v. 2.200 T€ (Vorjahr: 2.000 T€),
- Sozialversicherungsbeiträge i.H.v. 12.500 T€ (Vorjahr: 11.650 T€),
- Gewährung Darlehen (Bund) i.H.v. 110 T€ (Vorjahr: 70 T€) und
- integrationsorientierte Eingliederungsleistungen i.H.v. 5.456 T€ (Vorjahr: 5.624 T€).

An einigen dem Grunde nach kommunalfinanzierten Aufwendungen beteiligt sich der Bund in 2014 voraussichtlich insgesamt 31 % (siehe auch Nr. 06):

- Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung i.H.v. 33.000 T€
- Leistungen für Bildung und Teilhabe i.H.v. 1.700 T€ (Vorjahr: 1.620 T€)

Hier gilt es im Besonderen die kameralen - auf Finanzdaten basierenden - Abrechnungsanforderungen des Bundes mit dem kommunalen ergebnisorientierten Haushalt in Einklang zu bringen, da sich die Bundesbeteiligung an den Netto-Ausgaben der Kosten der Unterkunft orientieren.

Diese werden mit 31.700 T€ netto (33.000 T€ abzgl. 1.300 T€ Einzahlungen; 2013: 30.245 T€ netto) veranschlagt.

Rein kommunalfinanzierte Leistungen sind demnach noch die Gewährung der Einmaligen Leistungen i.H.v. 500 T€ (2013: 400 T€) und zum großen Teil die Gewährung von Darlehen (kommunaler Anteil) i.H.v. 210 T€ (Vorjahr: 100 T€). Hinzu kommt Jugend in Arbeit i.H.v. 30 T€ (Vorjahr: 103 T€); siehe Nr. 2 abzgl. Verwaltungskostenerstattung als Zuschuss vom Land.

zu Nr. 16

Hierunter fallen folgende Aufwendungen:

- allgemeine Geschäftsaufwendungen von 50 T€ (Vorjahr: 60 T€),
- Gerichts- und Sachverständigenkosten 60 T€ (Vorjahr: 61 T€),
- Fortbildung und Qualifizierung 45 T€ (Vorjahr: 60 T€),
- Reisekosten 15 T€ (wie Vorjahr) und
- Wertberichtigungen zu Forderungen 200 T€ (wie Vorjahr).

Teilergebnisplan Produkt 050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Kreis Warendorf

- sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 5 T€ (Vorjahr: 0 €)

zu Nr. 27

Erstattungen wegen Leistungen für das Sozialamt.

zu Nr. 28

Interne Verrechnungen:

- für Erstattungen von Personalaufwendungen an andere Produkte (rd. 1.149 T€)
- für Erstattungen von Sachkosten an andere Produkte (rd. 1.415.870 €)

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 53.306 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 296.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0503 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	672.626	690.000	730.000	730.000	730.000	730.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.068	22.273	10.530	10.740	10.848	10.956
10	= Ordentliche Erträge	687.694	712.273	740.530	740.740	740.848	740.956
11	- Personalaufwendungen	-360.519	-466.635	-395.733	-403.650	-407.686	-411.762
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.618	-41.600	-37.642	-38.395	-38.779	-39.167
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-420.311	-445.000	-460.000	-460.000	-460.000	-460.000
15	- Transferaufwendungen	-266.495	-200.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.145	-77.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.131.087	-1.230.236	-1.171.375	-1.180.045	-1.184.465	-1.188.929
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-443.394	-517.963	-430.845	-439.305	-443.617	-447.973
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-443.394	-517.963	-430.845	-439.305	-443.617	-447.973
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-443.394	-517.963	-430.845	-439.305	-443.617	-447.973
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-443.394	-517.963	-437.747	-446.207	-450.519	-454.875

Teilfinanzplan Produktgruppe 0503 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	672.626	690.000	730.000	730.000	730.000	730.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	70	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	672.696	690.000	730.000	730.000	730.000	730.000
10	- Personalauszahlungen	-309.020	-366.497	-339.947	-346.748	-350.215	-353.716
11	- Versorgungsauszahlungen	-30.206	-41.600	-37.642	-38.395	-38.779	-39.167
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-422.629	-445.000	-460.000	-460.000	-460.000	-460.000
14	- Transferauszahlungen	-266.495	-200.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-45.176	-77.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.073.526	-1.130.097	-1.115.589	-1.123.143	-1.126.994	-1.130.883
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-400.830	-440.097	-385.589	-393.143	-396.994	-400.883
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-400.830	-440.097	-385.589	-393.143	-396.994	-400.883

Produktbeschreibung Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Feststellung des Vorliegens einer Behinderung und des Grades der Behinderung - Beteiligung bei Kündigungsverfahren im Rahmen des bes. Kündigungsschutzes - Leistungen z. begleitenden Hilfe im Arbeits- und Berufsleben aus Mitteln der Ausgleichsabgabe - Beratung von Schwerbehinderten und Arbeitgebern - Betriebsüberwachung und weitere auf die Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf übertragene Aufgaben
Allgemeine Ziele	- Zeitnahe Entscheidung über das Vorliegen der Schwerbehinderteneigenschaft - Rechtmäßige Einstufung - Vermeidung von Kündigung durch Vermittlung zwischen Arbeitgebern und Schwerbehinderten
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Bearbeitungszeit für Anträge nach § 69 SGB IX soll weiterhin unter dem Landesdurchschnitt liegen (2012: Erstanträge 2,94 Monate; Änderungsanträge 3,00 Monate).
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch IX, Sozialgesetzbuch X, Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung, Kraftfahrzeughilfe-Verordnung, Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen
Zielgruppen	Behinderte Menschen und von Behinderung bedrohte Personen, Schwerbehinderte Menschen, Gleichgestellte, Arbeitgeber

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bearbeitungsdauer für Anträge nach § 69 SGB IX			
- Erstanträge (in Monaten)	3,13	2,5	2,8
- Änderungsanträge (in Monaten)	3,25	2,5	2,8

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Bescheide zur Feststellung der Behinderung gem. § 69 SGB IX (Erst- und Änderungsanträge)	5.713	6.400	6.300
Anzahl d. abgeschlossenen Nachprüfungen zur Feststellung der Behinderung (Verfahren nach § 48 SGB X)	1.079	1.600	1.300
Leistungen Ausgleichsabgabe nach SGB IX (Bewilligungen)	73	60	60
Anzahl der abgeschlossenen Kündigungsverfahren	100	90	90
Präventionsverfahren § 84 SGB IX	16	3	40

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	3,40	3,40
Stellen mittlerer Dienst	2,58	3,58
Summe	6,23	7,23

Teilergebnisplan Produkt 050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	672.626	690.000	730.000	730.000	730.000	730.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.068	22.273	10.530	10.740	10.848	10.956
10	= Ordentliche Erträge	687.694	712.273	740.530	740.740	740.848	740.956
11	- Personalaufwendungen	-360.519	-466.635	-395.733	-403.650	-407.686	-411.762
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.618	-41.600	-37.642	-38.395	-38.779	-39.167
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-420.311	-445.000	-460.000	-460.000	-460.000	-460.000
15	- Transferaufwendungen	-266.495	-200.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.145	-77.000	-58.000	-58.000	-58.000	-58.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.131.087	-1.230.236	-1.171.375	-1.180.045	-1.184.465	-1.188.929
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-443.394	-517.963	-430.845	-439.305	-443.617	-447.973
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-443.394	-517.963	-430.845	-439.305	-443.617	-447.973
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-443.394	-517.963	-430.845	-439.305	-443.617	-447.973
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-443.394	-517.963	-437.747	-446.207	-450.519	-454.875

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für 2014 werden vom LWL Mittel aus der Ausgleichsabgabe in Höhe von 220.000 € erwartet; sie werden für Leistungen in Form von Zuweisungen oder Darlehen im Rahmen der nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet. Weiterhin ist hier die Zuweisung des Landes in Höhe von 510.000 € für die Beweiserhebungs- und Gerichtskosten im Rahmen des Feststellungsverfahrens zur Schwerbehinderteneigenschaft veranschlagt.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 15.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Der Betrag ist für die Beweiserhebungskosten (Einholung von Befundberichten, ärztlichen Gutachten etc.) im Rahmen des Feststellungsverfahrens der Schwerbehinderteneigenschaft vorgesehen. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über Fallpauschalen des Landes - siehe Nr. 02.

zu Nr. 15

Siehe Nr. 02 - Mittel der Ausgleichsabgabe.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

Die im Rahmen der Versorgungsverwaltung entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten werden auf 50.000 € pro Jahr geschätzt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.902 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.709	95.200	95.000	95.000	95.000	95.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.016.704	850.000	950.000	960.000	970.000	980.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.729	33.000	32.000	32.000	32.000	32.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.612	112.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	69.747	66.065	45.198	46.101	46.562	47.025
10	= Ordentliche Erträge	1.336.502	1.156.265	1.252.198	1.263.101	1.273.562	1.284.025
11	- Personalaufwendungen	-1.508.857	-1.502.910	-1.589.321	-1.621.107	-1.637.322	-1.653.694
12	- Versorgungsaufwendungen	-193.549	-136.262	-151.177	-154.201	-155.741	-157.299
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-99.828	-70.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
15	- Transferaufwendungen	-15.457.225	-15.294.540	-15.746.540	-15.896.540	-16.046.540	-16.196.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.818	-76.050	-77.990	-77.990	-77.990	-77.990
17	= Ordentliche Aufwendungen	-17.337.277	-17.079.763	-17.645.028	-17.829.838	-17.997.593	-18.165.523
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-16.000.776	-15.923.498	-16.392.830	-16.566.737	-16.724.031	-16.881.498
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-16.000.776	-15.923.498	-16.392.830	-16.566.737	-16.724.031	-16.881.498
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-16.000.776	-15.923.498	-16.392.830	-16.566.737	-16.724.031	-16.881.498
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	319.194	318.850	307.000	307.000	307.000	307.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-10.450	-10.450	-10.450	-10.450
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-15.681.581	-15.604.648	-16.096.280	-16.270.187	-16.427.481	-16.584.948

Teilfinanzplan Produktgruppe 0504 Sonstige Soziale Leistungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.546	95.200	95.000	95.000	95.000	95.000
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	997.516	850.000	950.000	960.000	970.000	980.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.343	33.000	32.000	32.000	32.000	32.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.416	112.000	130.000	130.000	130.000	130.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	-7.565	100	100	100	100	100
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.186.257	1.090.300	1.207.100	1.217.100	1.227.100	1.237.100
10	- Personalauszahlungen	-1.287.783	-1.283.669	-1.350.394	-1.377.402	-1.391.181	-1.405.092
11	- Versorgungsauszahlungen	-187.487	-136.262	-151.177	-154.201	-155.741	-157.299
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-22.135	-70.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
14	- Transferauszahlungen	-15.321.124	-15.294.540	-15.746.540	-15.896.540	-16.046.540	-16.196.540
15	- Sonstige Auszahlungen	-76.404	-76.050	-77.990	-77.990	-77.990	-77.990
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-16.894.934	-16.860.521	-17.406.101	-17.586.133	-17.751.452	-17.916.921
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-15.708.677	-15.770.221	-16.199.001	-16.369.033	-16.524.352	-16.679.821
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-33	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-33	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-15.708.710	-15.770.221	-16.199.001	-16.369.033	-16.524.352	-16.679.821

Produktbeschreibung Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Prüfung, ob bei angezeigten Betriebsaufnahmen die Voraussetzungen zum Betrieb einer Betreuungseinrichtung vorliegen - Überprüfung des laufenden Betriebs der Betreuungseinrichtungen (wiederkehrende und anlassbezogene Prüfungen) - Beratung von Trägern, Bewohnern und deren Angehörigen/Betreuer - Ordnungsbehördliche Verfahren

Allgemeine Ziele Schutz der Interessen und Bedürfnisse der Bewohner von Betreuungseinrichtungen

Wirk.-orientierte Ziele Zeitnaher Versand der Prüfberichte

Auftragsgrundlage Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) mit den dazu erlassenen Verordnungen

Zielgruppen Bewohner von Betreuungseinrichtungen und ihre Angehörigen; Betreuer, Träger von Einrichtungen, Einrichtungsleiter/Pflegedienstleitung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Versand der Prüfberichte innerhalb von vier Wochen nach Durchführung der Prüfung.	neue Kennzahl	neue Kennzahl	95 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Altenpflegeeinrichtungen inkl. Pflegeabteilungen in Behinderteneinrichtungen	30	32	34
Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfe	14	14	14
Anzahl der Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit Pflegeplätzen nach SGB XI	3	3	3
Anzahl der Gasteinrichtungen (Kurzzeitpflege, Hospize, Tagespflege)	4*	4*	15
Anzahl der anbieterverantworteten ambulanten Wohngemeinschaften (nach WTG)	8	45	15
Anzahl der Betreuungseinrichtungen insgesamt	59	98	81
Anzahl der durchgeführten Regelprüfungen in Betreuungseinrichtungen	58	98	50
Anzahl der eingegangenen Beschwerden und daraufhin durchgeführte anlassbezogene Prüfungen	12	15	20

* bis 2013 ohne Tagespflege

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,23	0,23

Produktbeschreibung Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen gehobener Dienst	1,07	1,07
Stellen mittlerer Dienst	0,79	1,54
Summe	2,09	2,84

Teilergebnisplan Produkt 050410 Heimaufsicht

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.698	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.184	1.551	1.307	1.333	1.347	1.360
10	= Ordentliche Erträge	32.882	31.551	26.307	26.333	26.347	26.360
11	- Personalaufwendungen	-92.269	-100.903	-154.084	-157.166	-158.738	-160.325
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.967	-10.285	-14.657	-14.950	-15.099	-15.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.104	-3.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-106.340	-114.188	-171.241	-174.616	-176.337	-178.075
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-73.458	-82.637	-144.934	-148.283	-149.990	-151.715
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-73.458	-82.637	-144.934	-148.283	-149.990	-151.715
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-73.458	-82.637	-144.934	-148.283	-149.990	-151.715
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-788	-788	-788	-788
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-73.458	-82.637	-145.722	-149.071	-150.778	-152.503

Erläuterungen

zu Nr. 04

Für Amtshandlungen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) sind nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW Gebühren zu erheben. Aufgrund der beabsichtigten Erweiterung der Prüfintervalle im WTG ist mit Mindereinnahmen zu rechnen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 4.184,12 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 788 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Unterstützung von überschuldeten Personen. Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten, Unterstützung und aktive Mithilfe bei der Problembewältigung (Inanspruchnahme von Hilfe Dritter, Gespräche mit Gläubigern, Erstellung von Sanierungskonzepten etc.), um die wirtschaftliche Existenz der Schuldner und deren Angehörigen dauerhaft zu sichern, die finanziellen Problemlagen nachhaltig zu klären, aufzuarbeiten und zu bewältigen. Verbraucherinsolvenzberatung
Allgemeine Ziele	Den Ratsuchenden soll ein Leben in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen ermöglicht werden Zeitnahe Beratung
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Vertrag
Zielgruppen	Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die die Zugangsvoraussetzungen der Beratungsstelle erfüllen; Gläubiger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt	493	380	470
- davon Kreis Warendorf ---- Diakonie Gütersloh	291 ----202	160 ----220	270 ----200
Anzahl der abgeschlossenen Beratungen insgesamt	263	235	250
- davon Kreis Warendorf ---- Diakonie Gütersloh	155 ----108	125 ----110	140 ----110
Abschluss der Beratungen durch			
a) außergerichtliche Regelung	68	65	70
b) Abbruch durch Beratungsstelle	51	40	40
c) Abbruch durch Ratsuchende(n)	9	15	15
d) Sonstige Abschlussgründe (örtl. Unzuständigkeit, Tod etc.)	17	15	15
e) Beantragte Eröffnungen v. Verbraucherinsolvenzber. insg.	118	100	110
Wartezeit für SGB II- und SGB XII-Bezieher	3 - 4 Monate	3 Monate	3 Monate

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	1,95	1,95
Stellen mittlerer Dienst	0,23	0,23
Summe	2,33	2,33

Teilergebnisplan Produkt 050420 Schuldnerberatung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.904	53.700	53.500	53.500	53.500	53.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.531	1.013	861	878	887	896
10	= Ordentliche Erträge	61.435	54.713	54.361	54.378	54.387	54.396
11	- Personalaufwendungen	-158.075	-178.952	-159.545	-162.736	-164.363	-166.007
12	- Versorgungsaufwendungen	-21.612	-18.927	-15.176	-15.480	-15.634	-15.791
15	- Transferaufwendungen	-62.813	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540	-66.540
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-479	-850	-750	-750	-750	-750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-242.979	-265.269	-242.011	-245.506	-247.287	-249.088
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-181.543	-210.556	-187.650	-191.128	-192.900	-194.692
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-181.543	-210.556	-187.650	-191.128	-192.900	-194.692
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-181.543	-210.556	-187.650	-191.128	-192.900	-194.692
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.919	133.260	130.000	130.000	130.000	130.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-591	-591	-591	-591
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-57.625	-77.296	-58.241	-61.719	-63.491	-65.283

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuweisungen des Landes mit 35.000 €, Zuwendungen der Sparkassen- und Giroverbände aus dem Fonds Schuldnerberatung mit 18.500 €.

zu Nr. 15

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Leistungen der Diakonie Gütersloh. Die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Beckum berät auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung Ratsuchende aus dem Kreis Warendorf. Es werden auch wöchentliche Sprechstunden angeboten.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung NRW e.V.

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 80 T €) sowie für Schuldnerberatungen der Diakonie Gütersloh e.V., die mit dem Sozialamt abgerechnet werden (rd. 50 T€).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 591 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Förderung der Frauenhäuser in Telgte und Warendorf durch Übernahme der Unterkunftskosten einschließlich Heizung sowie der Kosten für Beratung und psychosoziale Betreuung auf Basis von Tagessätzen - Kostenerstattungen nach § 36 a SGB II bei Aufenthalt in Frauenhäusern anderer Kreise oder kreisfreier Städte
Allgemeine Ziele	Gewährung von Zuflucht für physisch und / oder psychisch misshandelte oder von Misshandlung bedrohter Frauen und deren Kinder
Auftragsgrundlage	SGB II und SGB XII Vertrag
Zielgruppen	- Von Gewalt betroffene oder bedrohte Frauen und deren Kinder - Leistungsträger in anderen Kreisen und kreisfreien Städten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Belegungstage Frauenhaus Telgte	4.378	4.000	4.600
Belegungstage Frauenhaus Warendorf	5.463	5.300	5.300

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	0,25	0,25
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,40	0,40

Teilergebnisplan Produkt 050425 Frauenhäuser

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	118.719	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.046	1.106	920	939	947	957
10	= Ordentliche Erträge	119.765	101.106	120.920	120.939	120.947	120.957
11	- Personalaufwendungen	-26.674	-23.528	-28.122	-28.684	-28.973	-29.261
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.842	-2.104	-2.675	-2.728	-2.756	-2.783
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-98.770	-70.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
15	- Transferaufwendungen	-208.348	-208.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-262	-200	-240	-240	-240	-240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-337.897	-303.832	-321.037	-321.652	-321.969	-322.284
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-218.132	-202.726	-200.117	-200.713	-201.022	-201.327
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-218.132	-202.726	-200.117	-200.713	-201.022	-201.327
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-218.132	-202.726	-200.117	-200.713	-201.022	-201.327
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	195.276	185.590	177.000	177.000	177.000	177.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-197	-197	-197	-197
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-22.856	-17.136	-23.314	-23.910	-24.219	-24.524

Erläuterungen

zu Nr. 06

Kostenerstattungen für die Unterbringung in den Frauenhäusern Telgte und Warendorf nach § 36a SGB II

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 1.046,03 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Kostenerstattungen für die Unterbringung von Frauen aus dem Kreis Warendorf in anderen Frauenhäusern gem. § 36 a SGB II. Der Ansatz wurde den Prognosen angepasst.

zu Nr. 15

Kosten der Unterkunft nach SGB II (85.000 €), psychosoziale Betreuung nach § 16 Abs. 2 Nr. 3 SGB II (120.000 €), Leistungen der Unterkunft und Beratung nach SGB XII für nicht erwerbsfähige Frauen (5.000 €)

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung

zu Nr. 27

Erstattungen durch das Jobcenter für Personalaufwendungen (rd. 12 T €) sowie Leistungen, die dem SGB II zuzuordnen und daher mit dem Jobcenter zu verrechnen sind (rd. 165 T€).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 197 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050430 BAföG/USG/Vertriebene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Gewährung von Leistungen an anspruchsberechtigte Auszubildende - Beratung von Auszubildenden über die individuelle Förderung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften - Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts an Personen, die freiwilligen Wehrdienst leisten und deren Familienangehörigen sowie Leistungen für Wehrübende - Bearbeitung von Widersprüchen über die Feststellung zur deutschen Volkszugehörigkeit - Beratung von Aussiedlern und Städten/Gemeinden - Zahlung von Entschädigungsleistungen - Rechtsaufsicht in Vertriebenenangelegenheiten über die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Lebensunterhalts und der Kosten der Ausbildung, Reduzierung des Anteils erfolgreicher Klagen durch Beratung bei Eingaben mit Widerspruchscharakter
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesvertriebenengesetz, Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der BRD in Gewahrsam genommen wurden (HHG), Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz, Berufliches Rehabilitierungsgesetz
Zielgruppen	- Schüler ab Klasse 10 - Aussiedler, politische Häftlinge der ehem. DDR, Vertriebene - Zuwanderinnen und Zuwanderer

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
BAföG			
a) Antragseingänge	1.105	1.200	1.150
b) Anz. der bearbeiteten Eingaben mit Charakter eines früheren Widerspruchs zur Klagevermeidung	51	50	50
c) Anzahl der Klagen	2	5	5
Unterhaltssicherung			
a) Antragseingänge	34	50	35

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	1,13	1,13
Stellen mittlerer Dienst	3,04	2,54
Summe	4,27	3,77

Teilergebnisplan Produkt 050430 BAföG/USG/Vertriebene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.480	13.350	6.255	6.379	6.442	6.504
10	= Ordentliche Erträge	10.480	13.350	6.255	6.379	6.442	6.504
11	- Personalaufwendungen	-254.420	-258.238	-239.906	-244.704	-247.153	-249.624
12	- Versorgungsaufwendungen	-30.257	-22.657	-22.820	-23.277	-23.509	-23.744
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.025	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.907	-4.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-287.609	-284.894	-265.226	-270.481	-273.162	-275.868
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-277.129	-271.544	-258.971	-264.102	-266.720	-269.364
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-277.129	-271.544	-258.971	-264.102	-266.720	-269.364
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-277.129	-271.544	-258.971	-264.102	-266.720	-269.364
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.972	-1.972	-1.972	-1.972
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-277.129	-271.544	-260.943	-266.074	-268.692	-271.336

Erläuterungen

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (100 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 10.400 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Bis zum Haushaltsjahr 2012 war in dieser Position die Erstattung von Verwaltungskosten aus der Durchführung des Lastenausgleichs (= finanzielle Entschädigung von u.a. Spätheimkehrern und durch Kriegseinwirkung Geschädigte) an die Stadt Münster veranschlagt. Die Funktionen der Lastenausgleichsverwaltung wurden nunmehr landesweit beim Rhein-Kreis Neuss zusammengefasst. Da das Land NRW die Verwaltungskosten des dann allein zuständigen Ausgleichsamtes tragen wird, fallen ab dem Haushaltsjahr 2013 in diesem Bereich keine Aufwendungen mehr für den Kreis Warendorf an.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z. B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.972 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 050433 Integration (bis 2012)

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Koordinierung der Umsetzung der im Integrationsbericht festgeschriebenen Maßnahmen; Planung und Durchführung einzelner Maßnahmen in Zuständigkeit des Sozialamtes - gezielte Öffentlichkeitsarbeit
Allgemeine Ziele	Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
Auftragsgrundlage	Beschluss des Kreistages
Zielgruppen	- Einwohner (mit und ohne Migrationshintergrund) - Freie Träger und Migrantenselbstorganisationen - Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anteil der Einwohner/innen mit Migrationshintergrund (in %)	Liegt derzeit nicht vor	*	*
Anteil der Einwohner/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit	7,2 %	*	*
Anteil der Ausländer/innen mit unbefristetem Aufenthaltsstatus und Unionsbürgern an allen Ausländer/innen	51,46 %	*	*

* sh. jetzt Produkt 030250 Kommunales Integrationszentrum

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	-	-
Stellen gehobener Dienst	-	-
Stellen mittlerer Dienst	-	-
Summe	-	-

Teilergebnisplan Produkt 050433 Integration (bis 2012)

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.510	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.510	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-54.490	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.684	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.758	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-64.933	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-62.422	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-62.422	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-62.422	0	0	0	0	0
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-62.422	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Seit Anfang 2013 werden die Aufgaben der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund vom Kommunalen Integrationszentrum (§ 7 Teilhabe- und Integrationsgesetz) wahrgenommen. Die Bewirtschaftung der Mittel obliegt dem Schul- Kultur- und Sportamt. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Produkt 050433 werden daher seit 2013 im neuen Produkt 030250 "Kommunales Integrationszentrum" veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Sozialamt
Kurzbeschreibung	- Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, - Clearingverfahren (Klärung d. Hilfebedarfs bei Gefährd. d. Rückkehr/des Verbleibs in die/der Häuslichkeit) - Gewährung von Pflegegeld - Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für ambulante Pflegedienste - Gew. v. bewohnerorient. Aufwendungszuschüssen für Invest.kosten f. Tages-, Nacht-u.Kurzzeitpflegeeinr. - Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen - Pflege- und Wohnberatung als Anlaufstellen zur individuellen Beratung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger - Mitwirkung bei der Sicherung und qualitativen Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur - Bearbeitung von Widersprüchen - Unterhaltsheranziehung, Geltendmachung v. vertragl. Ansprüchen sowie Schenkungsrückforderungsansprüchen
Allgemeine Ziele	- Sicherstellung der Hilfe für pflegebedürftige Menschen -Gewährung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teilstationären, vollstationären und komplementären Angebotsstruktur im Kreis Warendorf - Vermeidung oder Verzögerung von Heimunterbringung nach dem Grundsatz "ambulant vor stationär"
Wirk.-orientierte Ziele	- Der Grundsatz ambulant vor stationär soll weiter konsequent verfolgt werden; die Quote im Bereich der ambulanten Pflege soll mindestens 29 % aller Empfänger von Hilfe zur Pflege betragen. - Die Zahl der durch das Clearingverfahren jährlich vermiedenen Heimunterbringungen soll mind. 30 Fälle betreffen. - Die Anzahl der Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, die keine Pflegestufe haben, soll die Zahl von 40 nicht überschreiten.
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Landespflegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Verträge
Zielgruppen	Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, Ambulante Pflegedienste und Tages-, Nacht-, Kurzzeit- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen, Unterhaltsverpflichtete und vertraglich Verpflichtete

Produktbeschreibung Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Quote: Anteil der amb. versorgten HE an allen HE im Bereich der Hilfe z. Pflege	26,7 %	28 %	29 %
Anzahl der HE in Einrichtungen ohne Pflegestufe	42	45	40
Fälle, die das Clearingverfahren durchlaufen	477	500	500
Durch das Clearingverfahren vermiedene Heimunterbringungen	63	40	65
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Pflegewohngeld			
- Anzahl der Hilfeempfänger (Jahres-Ø)	862	860	900
- Ø monatliche Aufwand pro Fall (ohne Aufwand Hilfe zur Pflege)	567 €	575 €	565 €
Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen			
- Anzahl Hilfeempfänger (Jahres Ø)	623	615	630
- Aufteilung nach Pflegestufen (keine -I - II - III)	42-167-263-151	45-165-255-150	40-165-270-155
Anzahl der stationären Pflegeplätze je 1.000 Einwohner ab 65 Jahre (Pflegeplatzdichte)	neue Kennzahl	48	43
Bew. v. bew.orientierten Aufwendungszuschüssen v. Invest.kosten	731	690	750
Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen			
- Anzahl Hilfeempfänger (Jahres Ø)	227	240	260
- Aufteilung nach Pflegestufen (keine -I - II - III)	123-69-27-8	125-75-30-10	135-80-35-10
Ø monatliche Aufwand pro Fall im Bereich der ambulanten Hilfe	428 €	395 €	415 €
Bew. v. Investitionskostenzuschüssen für amb. Pflegedienste	31	32	31
%-Einwohnerant. d. über 80-Jährigen (Hochaltrigen) im Kreis WAF	*	5,44 %	5,68 %
* Die Einwohnerzahlen zum 31.12.2012 liegen noch nicht vor.			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40	
Stellen gehobener Dienst	9,05	9,01	
Stellen mittlerer Dienst	6,84	7,11	
Summe	16,29	16,52	

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.805	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
03	+ Sonstige Transfererträge	1.016.704	850.000	950.000	960.000	970.000	980.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.032	3.000	7.000	7.000	7.000	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.893	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	43.995	49.045	35.855	36.572	36.939	37.308
10	= Ordentliche Erträge	1.109.428	955.545	1.044.355	1.055.072	1.065.439	1.075.808
11	- Personalaufwendungen	-922.929	-941.290	-1.007.664	-1.027.817	-1.038.095	-1.048.477
12	- Versorgungsaufwendungen	-117.186	-82.289	-95.849	-97.766	-98.743	-99.731
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-15.186.064	-15.020.000	-15.470.000	-15.620.000	-15.770.000	-15.920.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.308	-68.000	-72.000	-72.000	-72.000	-72.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.297.520	-16.111.579	-16.645.513	-16.817.583	-16.978.838	-17.140.208
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-15.188.092	-15.156.034	-15.601.158	-15.762.511	-15.913.399	-16.064.400
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-15.188.092	-15.156.034	-15.601.158	-15.762.511	-15.913.399	-16.064.400
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-15.188.092	-15.156.034	-15.601.158	-15.762.511	-15.913.399	-16.064.400
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.902	-6.902	-6.902	-6.902
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-15.188.092	-15.156.034	-15.608.060	-15.769.413	-15.920.301	-16.071.302

Erläuterungen

zu Nr. 02

Die Bezuschussung der Wohnberatungsstelle erfolgt aus einem Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung durch den Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkasse i.H.V. 50%. Die kommunale Gebietskörperschaft hat einen Eigenanteil von 50% zu leisten.

zu Nr. 03

Veranschlagt sind Unterhaltszahlungen, Aufwendungsersatz, Erstattungen und Kostenbeiträge für die stationäre und ambulante Pflege.

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Abstimmungsbescheinigungen nach der Verordnung über die allgemeinen Grundsätze der Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem Landespflegegesetz (AllgFörderPflegeVO).

zu Nr. 06

Es handelt sich um Kostenerstattungen des LWL bei Einreise aus dem Ausland (§ 108 SGB XII).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 37.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Ansatz setzt sich zusammen aus:

- Hilfe zur Pflege ambulant 1.300.000 € (Vorjahr: 1.150.000 €),
- Hilfe zur Pflege stationär 6,4 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €),
- Pflegegeld 6,0 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €),
- Zuschüsse an ambulante Pflegeeinrichtungen 950.000 € (wie Vorjahr),
- bewohnerorientierte Aufwendungszuschüsse 820.000 € (Vorjahr: 720.000 €).

Teilergebnisplan Produkt 050440 Pflege

Kreis Warendorf

Seit 2008 hat sich die Anzahl der geförderten Kurzzeit- und Tagespflegeplätze erheblich erhöht. Hierdurch steigen auch die Investitionskosten aufwendungen.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen z.B. für Geschäftsausgaben, Fortbildung. Darin enthalten sind u.a. 1.000 € für die kommunale Pflegeplanung. Weiterhin sind Beiträge für Fallmanagement (25.000 €) und Pflege- und Wohnberatung (35.000 €) eingeplant. Für beide Bereiche wurde mit dem Verein Alter und Soziales e.V. Ahlen (KAA) ein Vertrag geschlossen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.902 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.230	7.908	4.700	4.794	4.842	4.890
10	= Ordentliche Erträge	5.230	7.908	4.700	4.794	4.842	4.890
11	- Personalaufwendungen	-131.604	-134.962	-187.813	-191.569	-193.485	-195.420
12	- Versorgungsaufwendungen	-20.652	-11.453	-17.865	-18.223	-18.404	-18.589
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.616	-2.650	-3.950	-4.400	-4.400	-4.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-153.872	-149.165	-209.628	-214.192	-216.289	-218.409
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-148.642	-141.257	-204.928	-209.398	-211.447	-213.519
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-148.642	-141.257	-204.928	-209.398	-211.447	-213.519
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-148.642	-141.257	-204.928	-209.398	-211.447	-213.519
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-939	-939	-939	-939
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-148.642	-141.257	-205.867	-210.337	-212.386	-214.458

Teilfinanzplan Produktgruppe 0508 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-107.754	-108.683	-162.915	-166.173	-167.835	-169.513
11	- Versorgungsauszahlungen	-19.795	-11.453	-17.865	-18.223	-18.404	-18.589
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.585	-2.650	-3.950	-4.400	-4.400	-4.400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-129.134	-122.786	-184.730	-188.796	-190.639	-192.502
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-129.134	-122.786	-184.730	-188.796	-190.639	-192.502
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0	-100	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-100	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	-100	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-129.134	-122.886	-184.730	-188.796	-190.639	-192.502

Produktbeschreibung Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	- Vormundschaftsgerichtshilfe für Erwachsene (BtBG §§ 7-8) - Führung von Betreuungen mit den entsprechenden Aufgabenkreisen - Beratung, Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern und Mitarbeitern von Betreuungsvereinen - Beglaubigungen gem. BtBG § 6 - Prüfung der Eignung neuer Berufsbetreuer und Verfahrenspfleger - Leitung der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsgemeinschaft - Beratung, Aufklärung und Unterstützung bei Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen - Mitwirkung bei der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit
Allgemeine Ziele	- Verbesserung der Beratungs- und Entscheidungsqualität von Betreuern - Reduzierung der Fallzahlen von Betreuungen bei der örtlichen Betreuungsbehörde - Vorrangige Bestellung von geeigneten ehrenamtlichen Betreuern, bzw. ggf. von Vereins- und Berufsbetreuern, Vermeidung der Einrichtung gesetzlicher Betreuungen
Auftragsgrundlage	Betreuungsbehördengesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Landesbetreuungs-gesetz, 3. Betreuungsrechtsänderungsgesetz
Zielgruppen	Betreute Volljährige im Kreisgebiet Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zahl der Betreuer im Kreis Warendorf	3.706	3.757	3.806
- Berufsbetreuer	37	38	40
- ehrenamtl. Betreuer	3.654	3.705	3.750
- Vereinsbetreuer	14	12	14
Zahl gesetzl. Betreuer im Kreis Warendorf insgesamt	5.345	5.369	5.400
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,13	0,14	
Stellen gehobener Dienst	2,04	2,04	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	2,17	2,18	

Teilergebnisplan Produkt 050810 Betreuungen für Erwachsene

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.230	7.908	4.700	4.794	4.842	4.890
10	= Ordentliche Erträge	5.230	7.908	4.700	4.794	4.842	4.890
11	- Personalaufwendungen	-131.604	-134.962	-187.813	-191.569	-193.485	-195.420
12	- Versorgungsaufwendungen	-20.652	-11.453	-17.865	-18.223	-18.404	-18.589
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.616	-2.650	-3.950	-4.400	-4.400	-4.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-153.872	-149.165	-209.628	-214.192	-216.289	-218.409
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-148.642	-141.257	-204.928	-209.398	-211.447	-213.519
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-148.642	-141.257	-204.928	-209.398	-211.447	-213.519
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-148.642	-141.257	-204.928	-209.398	-211.447	-213.519
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-939	-939	-939	-939
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-148.642	-141.257	-205.867	-210.337	-212.386	-214.458

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 5.230,16 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Die Öffentlichkeitsarbeit der Betreuungsstellen sowie deren Aktivitäten im Bereich der Einführung der Betreuer in ihre Aufgaben und deren Fortbildung sollen gesteigert werden. Ab dem 01.07.2014 ist zudem mit erhöhten Geschäftsausgaben insbesondere bei den Fahrtkosten zu rechnen, da nach den geplanten gesetzlichen Neuerungen die Anhörung der Betreuungsstellen vor Bestellung eines Betreuers oder vor Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts künftig für alle Fälle verpflichtend vorgesehen wird.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 939 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	806.567	820.000	750.000	750.000	750.000	750.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571.055	650.000	605.000	605.000	605.000	605.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	129.857	33.720	47.518	47.662	47.736	47.811
10	= Ordentliche Erträge	1.507.644	1.503.720	1.402.518	1.402.662	1.402.736	1.402.811
11	- Personalaufwendungen	-217.542	-210.667	-190.495	-194.306	-196.248	-198.212
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.211	-17.451	-18.120	-18.482	-18.667	-18.854
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-199.691	-202.500	-188.000	-188.000	-188.000	-188.000
15	- Transferaufwendungen	-1.192.294	-1.400.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-455.444	-407.700	-407.600	-407.600	-407.600	-407.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.084.182	-2.238.319	-2.104.215	-2.108.388	-2.110.515	-2.112.666
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-576.537	-734.599	-701.697	-705.726	-707.779	-709.855
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-576.537	-734.599	-701.697	-705.726	-707.779	-709.855
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-576.537	-734.599	-701.697	-705.726	-707.779	-709.855
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-429	-429	-429	-429
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-576.537	-734.599	-702.126	-706.155	-708.208	-710.284

Teilfinanzplan Produktgruppe 0509 Soziale Leistungen des AKJF

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	396.856	820.000	750.000	750.000	750.000	750.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	578.104	650.000	605.000	605.000	605.000	605.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	16.927	20.300	40.300	40.300	40.300	40.300
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	991.887	1.490.300	1.395.300	1.395.300	1.395.300	1.395.300
10	- Personalauszahlungen	-180.902	-166.064	-152.256	-155.302	-156.853	-158.423
11	- Versorgungsauszahlungen	-18.893	-17.451	-18.120	-18.482	-18.667	-18.854
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-210.413	-202.500	-188.000	-188.000	-188.000	-188.000
14	- Transferauszahlungen	-1.193.007	-1.400.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-542	-7.700	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.603.757	-1.793.715	-1.665.976	-1.669.384	-1.671.120	-1.672.877
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-611.870	-303.415	-270.676	-274.084	-275.820	-277.577
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-611.870	-303.415	-270.676	-274.084	-275.820	-277.577

Produktbeschreibung Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Vorschussweise Unterhaltszahlung an Kinder alleinerziehender Elternteile
Allgemeine Ziele	Sicherung des Unterhalts der Kinder, Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz
Zielgruppen	Kinder von allein erziehenden Elternteilen im Alter von 0 bis 11 Jahren, Unterhaltspflichtige Elternteile

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis unter 6 Jahren lt. IT. NRW	*	8.308	8.308
Anzahl der Kinder im Zuständigkeitsbereich im Alter von 6 bis unter 12 Jahren lt. IT. NRW	*	10.329	10.329
Leistungsfälle zum 31.12. des Jahres	666	830	750
- davon über 6 Jahre	351	480	430
- davon unter 6 Jahre	315	350	320
%-Anteil der Kinder im Zuständigkeitsbereich, die Unterhaltsvorschuss erhalten	*	4,2 %	4,2 %
Rückholquote (Anteil der IST-Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger an den Ausgaben für UVG)	33,3 %	31,0 %	31,0 %

* Die Zahlen zum 31.12.2012 liegen noch nicht vor.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	2,30	2,35
Stellen mittlerer Dienst	0,58	0,63
Summe	2,93	3,03

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	806.567	820.000	750.000	750.000	750.000	750.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571.055	650.000	605.000	605.000	605.000	605.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	129.857	33.720	47.518	47.662	47.736	47.811
10	= Ordentliche Erträge	1.507.644	1.503.720	1.402.518	1.402.662	1.402.736	1.402.811
11	- Personalaufwendungen	-217.542	-210.667	-190.495	-194.306	-196.248	-198.212
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.211	-17.451	-18.120	-18.482	-18.667	-18.854
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-199.691	-202.500	-188.000	-188.000	-188.000	-188.000
15	- Transferaufwendungen	-1.192.294	-1.400.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000	-1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-455.444	-407.700	-407.600	-407.600	-407.600	-407.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.084.182	-2.238.319	-2.104.215	-2.108.388	-2.110.515	-2.112.666
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-576.537	-734.599	-701.697	-705.726	-707.779	-709.855
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-576.537	-734.599	-701.697	-705.726	-707.779	-709.855
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-576.537	-734.599	-701.697	-705.726	-707.779	-709.855
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-429	-429	-429	-429
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-576.537	-734.599	-702.126	-706.155	-708.208	-710.284

Erläuterungen

zu Nr. 03

Wenn für ein Kind Unterhaltsvorschussleistungen gezahlt werden, gehen die Unterhaltsansprüche des Kindes gegen den anderen Elternteil in Höhe dieser Leistungen auf das Land über. Diese Unterhaltsansprüche werden von der gemeinsamen Heranziehungsstelle im Amt 50 realisiert. Aufgrund sinkender Fallzahlen UVG und schlechterer wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen wird der Ansatz für Erträge aus der Heranziehung Unterhaltsverpflichteter gesenkt.

zu Nr. 06

Veranschlagt ist die Erstattung des Landes für die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Das Land erstattet 46,66 % der Ausgaben (Nr. 15). Da die Aufwendungen sinken, ist auch mit geringeren Kostenerstattungen zu rechnen.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern. Im Ergebnis 2012 waren u.a. Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen i.H. v. rd. 32.000 €, Erträge auf abgeschriebene Forderungen i.H.v. rd. 50.200 € sowie Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 11.400 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Das Land beteiligt sich mit 46,66 % an den Ausgaben für Unterhaltsvorschuss. Daher werden auch 46,66 % der Ist-Einnahmen aus der Heranziehung der Unterhaltsverpflichteten an das Land abgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Rückholquote bei ca. 31 % der Ausgaben liegt und somit rd. 188.000 € der Einnahmen dem Land erstattet werden.

zu Nr. 15

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden für Kinder Alleinerziehender gezahlt, wenn sie nicht oder nicht regelmäßig Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Der Anteil des Kreises beträgt 53,33 %. Der UVG-Zahlbetrag setzt sich zusammen aus den Mindestunterhaltsleistungen (317,00 € bzw. 364,00 €) abzüglich des Erstkindergeldes (184,00 €). Die Fallzahlen sind rückläufig. Der Ansatz wird um 100.000 € auf 1.300.000 € gesenkt.

Teilergebnisplan Produkt 050910 Unterhaltsvorschuss

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 429 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 06

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.524.055	17.133.346	20.047.500	20.155.400	20.280.100	20.405.600
03	+ Sonstige Transfererträge	615.271	630.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.691.485	4.403.500	4.943.500	4.974.400	5.005.500	5.036.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.165.440	1.925.000	1.778.000	1.778.000	1.778.000	1.778.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	330.536	100.609	83.845	75.017	70.617	71.220
10	= Ordentliche Erträge	26.326.787	24.192.455	27.532.845	27.662.817	27.814.217	27.971.620
11	- Personalaufwendungen	-3.091.908	-3.441.847	-3.597.285	-3.669.230	-3.705.924	-3.742.986
12	- Versorgungsaufwendungen	-353.479	-333.968	-342.174	-349.016	-352.508	-356.032
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-991.767	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
15	- Transferaufwendungen	-47.456.753	-46.577.806	-51.886.900	-52.131.100	-52.376.900	-52.624.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-260.078	-231.000	-187.900	-187.900	-187.900	-187.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-52.153.984	-51.184.621	-56.614.259	-56.937.246	-57.223.232	-57.511.118
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-25.827.198	-26.992.166	-29.081.414	-29.274.429	-29.409.015	-29.539.498
19	+ Finanzerträge	0	90.000	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	90.000	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-25.827.198	-26.902.166	-29.081.414	-29.274.429	-29.409.015	-29.539.498
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-25.827.198	-26.902.166	-29.081.414	-29.274.429	-29.409.015	-29.539.498
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.959	158.710	125.000	125.000	125.000	125.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-22.675	-22.675	-22.675	-22.675
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-25.705.239	-26.743.456	-28.979.089	-29.172.104	-29.306.690	-29.437.173

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,95 (0,95)
- gehobener Dienst: 44,40 (39,68)
- mittlerer Dienst: 13,06 (10,87)
- **Summe: 58,41 (51,50)**

zu Nr. 11

Im Allgemeinen Sozialen Dienst ist eine Person ohne Planstelle vorgesehen, die als Springer fungiert und Vakanzen und höhere Arbeitsbelastungen ausgleichen soll.

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.020.456	17.133.346	20.047.500	20.155.400	20.280.100	20.405.600
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	574.553	630.000	680.000	680.000	680.000	680.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.599.434	4.403.500	4.943.500	4.974.400	5.005.500	5.036.800
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.085.534	1.925.000	1.778.000	1.778.000	1.778.000	1.778.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.319.552	5.000	25.200	15.200	10.200	10.200
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	90.000	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	27.599.529	24.186.846	27.474.200	27.603.000	27.753.800	27.910.600
10	- Personalauszahlungen	-2.817.546	-3.124.089	-3.286.594	-3.352.325	-3.385.849	-3.419.710
11	- Versorgungsauszahlungen	-348.636	-333.968	-342.174	-349.016	-352.508	-356.032
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-625.823	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
14	- Transferauszahlungen	-47.468.276	-46.577.806	-51.886.900	-52.131.100	-52.376.900	-52.624.200
15	- Sonstige Auszahlungen	-82.072	-129.000	-94.900	-94.900	-94.900	-94.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-51.342.352	-50.764.863	-56.210.568	-56.527.341	-56.810.157	-57.094.842
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-23.742.823	-26.578.017	-28.736.368	-28.924.341	-29.056.357	-29.184.242
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-172	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-172	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-172	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-23.742.995	-26.578.017	-28.736.368	-28.924.341	-29.056.357	-29.184.242

Teilergebnisplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	272.229	188.000	224.000	208.000	208.000	208.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.756	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.568	1.672	4.193	4.277	4.320	4.363
10	= Ordentliche Erträge	329.553	193.172	231.693	215.777	215.820	215.863
11	- Personalaufwendungen	-587.626	-613.713	-752.216	-767.261	-774.932	-782.682
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.744	-65.624	-71.550	-72.981	-73.711	-74.448
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-357	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-603.789	-560.700	-1.240.700	-1.240.700	-1.240.700	-1.240.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.672	-15.900	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.247.188	-1.255.937	-2.078.466	-2.094.942	-2.103.343	-2.111.830
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-917.636	-1.062.765	-1.846.773	-1.879.165	-1.887.523	-1.895.967
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-917.636	-1.062.765	-1.846.773	-1.879.165	-1.887.523	-1.895.967
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-917.636	-1.062.765	-1.846.773	-1.879.165	-1.887.523	-1.895.967
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.959	158.710	125.000	125.000	125.000	125.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.582	-1.582	-1.582	-1.582
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-795.677	-904.055	-1.723.355	-1.755.747	-1.764.105	-1.772.549

Teilfinanzplan Produktgruppe 0601 Förderung v. jungen Menschen u. ihren Familien

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	245.127	188.000	224.000	208.000	208.000	208.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.746	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige Einzahlungen	4.810	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	255.683	191.500	227.500	211.500	211.500	211.500
10	- Personalauszahlungen	-582.863	-608.158	-730.001	-744.602	-752.047	-759.567
11	- Versorgungsauszahlungen	-43.995	-65.624	-71.550	-72.981	-73.711	-74.448
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-357	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-528.967	-560.700	-1.240.700	-1.240.700	-1.240.700	-1.240.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-11.597	-15.900	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.167.779	-1.250.382	-2.056.251	-2.072.283	-2.080.458	-2.088.715
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-912.096	-1.058.882	-1.828.751	-1.860.783	-1.868.958	-1.877.215
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-912.096	-1.058.882	-1.828.751	-1.860.783	-1.868.958	-1.877.215

Produktbeschreibung Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Kurzbeschreibung

Jugendarbeit in Vereinen, Verbänden, Gruppen und offenen Einrichtungen, internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung.

Jugendbildung und die Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/-innen

Erholungsmaßnahmen für und mit Behinderten sowie Projektarbeit

Aufsuchende Arbeit

Durchführung von Maßnahmen der Jugendhilfe an Schulen

Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen, Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Allgemeine Ziele

Die Jugendarbeit freier Träger orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen und gibt ihnen Gelegenheit zu verantwortlicher Mitbestimmung und Mitgestaltung. Die Jugendarbeit soll dazu beitragen, junge Menschen zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen.

Entwicklung und Durchführung von Fördermaßnahmen, Projekten, Beratung der Vereine u. Verbände, Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, sowie den Schulen. Überwindung individueller Beeinträchtigungen, Schutz vor gefährdenden Einflüssen, Förderung von Kindern und Jugendlichen durch Umsetzung von Jugendhilfemaßnahmen an Schulen.

Auftragsgrundlage

§§ 11 - 14 SGB VIII (Achttes Sozialgesetzbuch), Bundeskinderschutzgesetz, Richtlinien

Zielgruppen

junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der bezuschussten Projekte und Maßnahmen im Arbeitsfeld Jugendarbeit	230	290	290
Anz. d. bezuschussten Projekte u. Maßn. im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit, Kinder- u. Jugendschutz	117	140	140
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10	
Stellen gehobener Dienst	4,54	7,90	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	4,64	8,00	

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.127	130.000	170.000	170.000	170.000	170.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.756	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.108	1.672	895	913	922	932
10	= Ordentliche Erträge	267.991	135.172	174.395	174.413	174.422	174.432
11	- Personalaufwendungen	-476.644	-525.061	-539.345	-550.131	-555.632	-561.189
12	- Versorgungsaufwendungen	-33.139	-56.049	-51.302	-52.328	-52.851	-53.380
15	- Transferaufwendungen	-419.620	-409.700	-409.700	-409.700	-409.700	-409.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.894	-8.500	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-939.297	-999.310	-1.008.747	-1.020.559	-1.026.583	-1.032.669
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-671.305	-864.138	-834.352	-846.146	-852.161	-858.237
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-671.305	-864.138	-834.352	-846.146	-852.161	-858.237
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-671.305	-864.138	-834.352	-846.146	-852.161	-858.237
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	121.959	158.710	125.000	125.000	125.000	125.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.187	-1.187	-1.187	-1.187
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-549.346	-705.428	-710.539	-722.333	-728.348	-734.424

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Landesjugendamt stellt Landesmittel für die Förderung von Trägern offener Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aus Mitteln des Landesjugendplanes zur Verfügung. Der Kreis leitet die Mittel an die Träger weiter (siehe Nr. 15). Die Ansätze wurden der aktuellen Entwicklung angepasst.

zu Nr. 04

Teilnehmerbeträge für eigene Jugendpflegemaßnahmen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 41.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind Zuschüsse für die außerschulische Jugendarbeit, für Ferien- und Freizeitmaßnahmen, die offene Jugendarbeit, für eigene Veranstaltungen im Rahmen der Jugendarbeit sowie für den Jugendschutz und die Schul- und Jugendsozialarbeit.

Geplant sind u. a. folgende Maßnahmen (274.700 €):

- Einbindung der Migrantenselbstorganisationen,
- Ausbau der Projekte der aufsuchenden und mobilen Jugendarbeit,
- Fachtagung offene Kinder- und Jugendarbeit,
- sonstige Veranstaltungen (z. B. Weltkindertage oder Familientage).
- Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit,
- Fortbildung von Multiplikatoren im Bereich der erlebnispädagogischen Methoden,
- Schulprojekte zu verschiedenen Themen,

Insbesondere im Kinder- und Jugendschutz ist der Jugendmedienschutz in den vergangenen Jahren stark expandiert und soll weiter ausgebaut werden.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit sind u. a. folgende Maßnahmen (95.000 €) geplant:

- Schulprojekte zu verschiedenen Themen (z. B. geschlechtsspezifische Angebote, Deeskalationstraining, Stärkung der Sozialkompetenz),
- Projekte zur vertiefenden Berufsorientierung und Coachingprojekt in der Übergangsphase Schule Beruf,
- Projekte an den Berufskollegs zum Übergang Schule Beruf.

Teilergebnisplan Produkt 060110 Jugendförderung - Freizeit, Schule, Arbeit

Kreis Warendorf

Im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes sind u.a. folgende Maßnahmen (40.000 €) geplant:

- Suchtaktionswochen,
- Elternabende zum Jugendmedienschutz,
- Projekte gegen politischen Extremismus.
- Alkoholpräventionsaktion in den 7. und 8. Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen,
- Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen,

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen.

zu Nr. 27

Erstattung von Personalaufwendungen aufgrund erbrachter Leistungen für das Jobcenter (Schulsozialarbeiter).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.187 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Aufbau und Pflege lokaler Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz, Durchführung von Kooperationstreffen in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, Analyse der Angebotsstruktur für Familien, Entwicklung gut erreichbarer und annehmbarer Angebote für Familien mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen Förderung der Familienbildungsstätten, Ausgabe von Familiengutscheinen, Bewilligung des Elterngeldes und des Betreuungsgeldes Kooperation Jugendhilfe und Schule, Umsetzung des OGS-Konzeptes
Allgemeine Ziele	Bereithaltung und Sicherung der Familienbildungseinrichtungen, Förderung der Teilnahmen von Familien an Familienbildungsangeboten, Zahlung des Elterngeldes an Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensmonats, Zahlung des Betreuungsgeldes an Familien mit Kindern vom 1. Bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres deren Kinder nicht in öffentlich geförderten Betreuungsformen betreut werden. Frühe Hilfen und lokale Netzwerke: Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder sollen auf lokaler Ebene (Sozialraum) durch professionsübergreifende Zusammenarbeit optimiert werden. Umsetzung des OGS-Konzeptes an Schulen.
Wirk.-orientierte Ziele	Angebote und Förderprogramme für Familien und Kinder sollen auf lokaler Ebene (Sozialraum) optimiert werden. Der Erreichungsgrad der Hilfen und Leistungen soll sehr hoch sein. Eltern sollen über Angebote informiert sein.
Auftragsgrundlage	§§ 11, 16 und 27 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch), Richtlinien Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) Betreuungsgeldgesetz (BetrGeldG)
Zielgruppen	junge Menschen bis zum 27. Lebensjahr, Familien mit minderjährigen Kindern, Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 14. Lebensmonats Familien mit Kindern bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Standorte Café Kinderwagen und vergleichbare Angebote	neue Kennzahl	12	14
Öffnungszeiten / Erreichbarkeit für alle Standorte (Stunden je Woche)	neue Kennzahl	30	38
Ø Besucherzahlen je Woche für alle Standorte (Eltern und Kinder)	neue Kennzahl	350	400

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der ausgestellten Familiengutscheine	1.205	1.000	1.200
Anzahl der eingelösten Familiengutscheine vom 01.11. des Vorjahres bis 31.10. des Jahres	476	700	750
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Zahlung von Elterngeld	2.677	2.500	2.450
Anzahl der Bewilligungen	2.579	2.450	2.430
- davon Bewilligungen an Mütter	2.018	1.850	1.820
- davon Bewilligungen an Väter	561	600	610
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Betreuungsgeld	0	0	1.600
Anzahl der Ø Förderplätze OGS	125	150	150

Produktbeschreibung Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen Kreis Warendorf			
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Ø Förderplätze OGS Plus	25	35	35
Aufwand für die Umsetzung des Konzeptes OGS einschl. Soziale Gruppenarbeit an Schulen	518.225 €	650.000 €	650.000 €
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,00	0,00	
Stellen gehobener Dienst	0,30	1,80	
Stellen mittlerer Dienst	1,04	3,30	
Summe	1,34	5,10	

Teilergebnisplan Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.102	58.000	54.000	38.000	38.000	38.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.459	0	3.298	3.364	3.398	3.431
10	= Ordentliche Erträge	61.561	58.000	57.298	41.364	41.398	41.431
11	- Personalaufwendungen	-110.982	-88.652	-212.871	-217.130	-219.300	-221.493
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.605	-9.575	-20.248	-20.653	-20.860	-21.068
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-357	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-184.170	-151.000	-831.000	-831.000	-831.000	-831.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.778	-7.400	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-307.892	-256.627	-1.069.719	-1.074.383	-1.076.760	-1.079.161
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-246.331	-198.627	-1.012.421	-1.033.019	-1.035.362	-1.037.730
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-246.331	-198.627	-1.012.421	-1.033.019	-1.035.362	-1.037.730
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-246.331	-198.627	-1.012.421	-1.033.019	-1.035.362	-1.037.730
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-395	-395	-395	-395
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-246.331	-198.627	-1.012.816	-1.033.414	-1.035.757	-1.038.125

Erläuterungen

Das Produkt wird ab dem Haushaltsjahr 2014 im Zuge der Einrichtung des neuen Sachgebietes "Soziale Prävention und frühe Hilfen" im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien umbenannt (Vorjahr Familienbildung/-förderung). Ab dem Haushaltsjahr 2014 sind hier auch Mittel für die Umsetzung des OGS-Konzeptes veranschlagt (in 2013 noch im Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen).

zu Nr. 02

Folgende Zuwendungen werden erwartet:

- Zuwendungen des Bundes zur Projektförderung "Bundesinitiative frühe Hilfen": 38.000 € (Vorjahr: 38.000 €)
- Zuwendungen des Landes im Rahmen der Projektförderung "Kein Kind zurücklassen": 16.000 € (Vorjahr: 20.000 €)

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 5.400 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Veranschlagt sind hier die Mittel für

- Umsetzung des OGS-Konzeptes einschließlich sozialer Gruppenarbeit an Schulen: 650.000 € (Vorjahr: 650.000 € im Produkt 060220 - Flexible erzieherische Hilfen Haushaltsplan 2013 S. 250)
- Familiengutscheine: 30.000 € (Vorjahr: 25.000 €)
- Familienbildung: 41.000 € (wie Vorjahr)
- Entwicklung und Förderung sozialer Netzwerke: 110.000 € (Vorjahr: 85.000 €)

Zu der Entwicklung und Förderung der lokalen Bündnisse gehört insbesondere das Projekt Frühe Hilfen und Schutz. Die Bildung und Pflege der lokalen Bündnisse Frühe Hilfen und Schutz stellt eine zu unterstützende Daueraufgabe dar. Familien mit Kindern vor Ort optimal zu erreichen und sie da zu unterstützen, wo sie es wünschen und brauchen, ist Ziel der lokalen Netzwerke Frühe Hilfen und Schutz. Mit dem Cafe Kinderwagen ist ein Projekt aus lokalen Netzwerken entstanden. Eine Hebamme und eine pädagogische Kraft mit Zusatzausbildungen stehen interessierten Eltern für Fragen um kindliche Bedürfnisse einmal pro Woche zwanglos bei Tee oder Kaffee zur Verfügung. Dieses Konzept hat sich bewährt und erfreut sich großen Zuspruchs. Seit Oktober 2012 werden in allen Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien an 14 Standorten Cafe Kinderwagen/Wiegestübchen

Teilergebnisplan Produkt 060130 Soziale Prävention und frühe Hilfen

Kreis Warendorf

angeboten. In dem Ansatz sind ebenfalls die Aufwendungen zur Umsetzung des Projektes Patenzeit enthalten (37.000 €).

Insgesamt ist eine Ansatzerhöhung um 25.000 € erforderlich. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund wird so ein guter Zugang zu niedrigschwelligen Angeboten ermöglicht.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 395 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	6.711	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.783	25.000	28.000	28.000	28.000	28.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	85.958	38.557	43.160	33.623	28.859	29.097
10	= Ordentliche Erträge	119.452	68.557	76.160	66.623	61.859	62.097
11	- Personalaufwendungen	-1.186.618	-1.354.309	-1.365.657	-1.392.967	-1.406.900	-1.420.969
12	- Versorgungsaufwendungen	-148.404	-131.041	-129.902	-132.498	-133.825	-135.162
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-129	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.939.680	-3.055.000	-2.410.700	-2.410.700	-2.410.700	-2.410.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.977	-36.800	-36.200	-36.200	-36.200	-36.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.308.807	-4.577.150	-3.942.459	-3.972.365	-3.987.625	-4.003.031
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.189.355	-4.508.593	-3.866.299	-3.905.742	-3.925.766	-3.940.934
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.189.355	-4.508.593	-3.866.299	-3.905.742	-3.925.766	-3.940.934
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.189.355	-4.508.593	-3.866.299	-3.905.742	-3.925.766	-3.940.934
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-10.841	-10.841	-10.841	-10.841
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.189.355	-4.508.593	-3.877.140	-3.916.583	-3.936.607	-3.951.775

Teilfinanzplan Produktgruppe 0602 Familienergänzende Hilfen in bes. Notlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.032	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.515	25.000	28.000	28.000	28.000	28.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	31.319	0	20.000	10.000	5.000	5.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	64.866	30.000	53.000	43.000	38.000	38.000
10	- Personalauszahlungen	-1.077.825	-1.226.163	-1.242.960	-1.267.816	-1.280.496	-1.293.302
11	- Versorgungsauszahlungen	-145.701	-131.041	-129.902	-132.498	-133.825	-135.162
14	- Transferauszahlungen	-2.771.461	-3.055.000	-2.410.700	-2.410.700	-2.410.700	-2.410.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-29.227	-36.800	-36.200	-36.200	-36.200	-36.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.024.215	-4.449.004	-3.819.762	-3.847.214	-3.861.221	-3.875.364
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.959.348	-4.419.004	-3.766.762	-3.804.214	-3.823.221	-3.837.364
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-129	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-129	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-129	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.959.478	-4.419.004	-3.766.762	-3.804.214	-3.823.221	-3.837.364

Produktbeschreibung Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge
Allgemeine Ziele	Förderung und Unterstützung der Erziehung in der Familie, Bewältigung von Trennungs- und Scheidungsfolgen, Hilfen bei Krisen und Konflikten etc.
Auftragsgrundlage	§§ 16, 17, 18, 28 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, Familien, minderjährige Kinder, junge Volljährige, Alleinerziehende

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anz. d. Verträge mit freien Trägern über die Gew. v. Zuschüssen	10	10	10
(BAZ,efl,Fachst.sex.Missbrauch,Erziehungsberatungsstelle, Deutscher Kinderschutzbund)			
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05	
Stellen gehobener Dienst	6,98	7,20	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	7,03	7,25	

Teilergebnisplan Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.783	25.000	28.000	28.000	28.000	28.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.304	3.400	22.017	12.057	7.078	7.098
10	= Ordentliche Erträge	71.088	28.400	50.017	40.057	35.078	35.098
11	- Personalaufwendungen	-322.091	-387.521	-424.811	-433.306	-437.639	-442.017
12	- Versorgungsaufwendungen	-41.784	-40.511	-40.408	-41.216	-41.628	-42.045
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-60	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-302.721	-295.000	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.557	-13.100	-12.900	-12.900	-12.900	-12.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-678.213	-736.132	-783.119	-792.422	-797.167	-801.962
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-607.126	-707.732	-733.102	-752.365	-762.089	-766.864
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-607.126	-707.732	-733.102	-752.365	-762.089	-766.864
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-607.126	-707.732	-733.102	-752.365	-762.089	-766.864
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.673	-2.673	-2.673	-2.673
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-607.126	-707.732	-735.775	-755.038	-764.762	-769.537

Erläuterungen

zu Nr. 06

Die drei Erziehungsberatungsstellen im Kreis Warendorf erhalten einen Zuschuss. Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde erstatten anteilig ihrer Einwohnerzahlen den Zuschuss.

zu Nr. 07

Es werden Erträge in Höhe von 20.000 € aus den nicht verbrauchten Zuschüssen der Erziehungsberatungsstellen für Sprechstunden in den Familienzentren aus dem jeweiligen Vorjahr erwartet. Diese haben vorrangig Landeszuweisungen zu verwenden, sodass es bei der Spitzabrechnung zu Nachzahlungen der Träger kommt.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 17.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Zuschüsse an Familien- und Lebensberatungsstellen:

Mit dem Beratungszentrum für Alleinerziehende (ca. 55.000 €), der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle (ca. 78.000 €), dem regionalen Kinder- und Jugendtelefon (ca. 3.000 €), der Fachstelle gegen sexuellen Missbrauch und Vernachlässigung (ca. 40.000 €) und den Erziehungsberatungsstellen (ca. 68.000 €) bestehen Verträge über eine Bezuschussung von niederschweligen Beratungsleistungen in Form von Pauschalen. Der Kreis Warendorf und die Städte Ahlen, Beckum und Oelde haben sich bei diesen Verträgen auf eine gemeinsame Finanzierung auf der Grundlage der jeweiligen Einwohneranteile geeinigt.

Weiterhin sind für die Beratungstätigkeit der Erziehungsberatungsstellen in den zurzeit 16 Familienzentren 60.000 € geplant. Auch hier bestehen Verträge mit den Trägern der Erziehungsberatungsstellen. Zusätzlich erhält der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf einen Zuschuss i.H.v. 1.000 €. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgt aufgrund vertraglich vereinbarter Steigerungen der Personalkosten.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Der Kreis Warendorf ist Mitglied beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V. und im Deutschen Jugendherbergswerk. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich rd. 2.075 € bzw. 25 €.

Teilergebnisplan Produkt 060210 Beratung

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.673 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Flexible Hilfen zur Erziehung in ambulanter und teilstationärer Form
Allgemeine Ziele	Unterstützung bei der Erziehung, Sicherung des Kindeswohls.
Auftragsgrundlage	§§ 27 ff SGB VIII (Achttes Sozialgesetzbuch), Richtlinien
Zielgruppen	Personensorgeberechtigte, minderjährige Kinder und Jugendliche, junge Volljährige

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	*)	30.599	30.599
Anzahl der Beratungen und Betreuungen beim ASD	42	40	45
Anzahl der Ø Erziehungsbeistandschaften bei einem freien Träger	24	35	30
Aufwand für Erziehungsbeistandschaften § 30 SGB VIII	160.000 €	311.000 €	288.000 €
Anzahl der Ø Sozialpädagogischen Familienhilfen bei einem freien Träger	102	110	110
Anzahl der Kinder, die im Jahr durch eine Sozialpädagogische Familienhilfe betreut werden	207	200	200
Aufwand für Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	920.000 €	974.000 €	981.500 €
Anzahl der Kinder, die im Ø in einer Tagesgruppe betreut werden	15	13	13
Aufwand für die Betreuungen in Tagesgruppen § 32 SGB VIII	260.000 €	270.000 €	272.000 €

*) Die Zahlen zum 31.12.2012 liegen noch nicht vor.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	4,58	4,55
Stellen mittlerer Dienst	1,30	1,18
Summe	5,98	5,83

Teilergebnisplan Produkt 060220 Flexible erzieherische Hilfen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	6.711	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.960	9.877	5.884	6.002	6.061	6.122
10	= Ordentliche Erträge	24.671	14.877	10.884	11.002	11.061	11.122
11	- Personalaufwendungen	-313.853	-368.139	-353.214	-360.277	-363.882	-367.520
12	- Versorgungsaufwendungen	-41.783	-35.859	-33.598	-34.269	-34.613	-34.958
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-2.339.817	-2.542.000	-1.881.000	-1.881.000	-1.881.000	-1.881.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.785	-11.000	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.704.273	-2.956.999	-2.278.612	-2.286.346	-2.290.295	-2.294.278
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.679.602	-2.942.122	-2.267.728	-2.275.344	-2.279.234	-2.283.156
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.679.602	-2.942.122	-2.267.728	-2.275.344	-2.279.234	-2.283.156
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.679.602	-2.942.122	-2.267.728	-2.275.344	-2.279.234	-2.283.156
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-4.538	-4.538	-4.538	-4.538
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.679.602	-2.942.122	-2.272.266	-2.279.882	-2.283.772	-2.287.694

Erläuterungen

zu Nr. 03

Kostenbeiträge für Unterbringung in einer Tagesgruppe.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 14.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Die bislang in diesem Produkt veranschlagten Mittel zur Umsetzung des OGS-Konzeptes (Vorjahr 650.000 €) werden ab dem Haushaltsjahr 2014 im Produkt 060130 (Soziale Prävention und frühe Hilfen) veranschlagt.

Institutionelle Beratung: 318.500 € (Vorjahr: 316.000 €)

Soziale Gruppenarbeit: 5.000 € (Vorjahr: 5.000 €)

Erziehungsbeistandschaften, Betreuungshilfen: 288.000 € (Vorjahr 311.000 €)

Sozialpädagogische Familienhilfe: 981.500 € (Vorjahr: 974.000 €)

Erziehung in einer Tagesgruppe: 272.000 € (Vorjahr: 270.000 €)

Niederschwellige ambulante Hilfen: 10.000 € (Vorjahr: 10.000 €)

Jugendhilfeplanung: 6.000 € (Vorjahr: 6.000 €)

Es ist eine Tarifierhöhung des Personalkostenanteils der Entgeltsätze entsprechend den Orientierungsdaten 2013-2016 des Landes NRW berücksichtigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobeford i.H.v. 4.538 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobeford beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Jugendgericht, Führen von Amtsvormundschaften und Pflegschaften
Allgemeine Ziele	Kooperation mit den Gerichten, Begleitung und Hilfen für Familien und junge Menschen
Auftragsgrundlage	§§ 50, 52 und 55 SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	Gerichte, Familien, betroffene junge Menschen, Minderjährige unter Vormundschaft und Pflegschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften (im Wesentlichen minderjährige Mütter)	4	10	30
Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften (durch Bestellung Amtsgericht)	64	50	50
Anzahl der bestehenden Beistandschaften	429	500	500
Anzahl der Fälle Familiengerichtshilfe im Jahr	421	400	400
Anzahl der Fälle Jugendgerichtshilfe im Jahr	707	700	700
Beratung u. Unterstützung b. der Ausübung der Personensorge u. des Umgangsrechts, bei d. Vaterschaftsfeststellung u. Geltendmachung v. U	303	400	300
Beratung und Unterstützung von Pflegern und Vormündern	50	45	60
Urkunden	435	500	550
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10	
Stellen gehobener Dienst	8,40	8,10	
Stellen mittlerer Dienst	1,46	1,43	
Summe	9,96	9,63	

Teilergebnisplan Produkt 060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.693	25.280	15.259	15.564	15.720	15.877
10	= Ordentliche Erträge	23.693	25.280	15.259	15.564	15.720	15.877
11	- Personalaufwendungen	-550.674	-598.648	-587.632	-599.384	-605.379	-611.432
12	- Versorgungsaufwendungen	-64.837	-54.670	-55.896	-57.013	-57.584	-58.159
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-34	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-297.142	-218.000	-224.700	-224.700	-224.700	-224.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.634	-12.700	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-926.321	-884.018	-880.728	-893.597	-900.163	-906.791
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-902.628	-858.738	-865.469	-878.033	-884.443	-890.914
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-902.628	-858.738	-865.469	-878.033	-884.443	-890.914
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-902.628	-858.738	-865.469	-878.033	-884.443	-890.914
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.630	-3.630	-3.630	-3.630
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-902.628	-858.738	-869.099	-881.663	-888.073	-894.544

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 23.600 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Das Jugendamt unterstützt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, einschließlich der durch das Gericht angeordneten Umgangsbeteiligung. Zudem werden Beratungsleistungen freier Träger für das Konzept "Warendorfer Praxis" finanziert. Der Ansatz wird auf Basis des Vorjahres mit 36.500 € fortgeschrieben (+500 €).

Das Jugendamt wirkt in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz mit. Diese Aufgabe wird freien Trägern der Jugendhilfe auf vertraglicher Basis übertragen. Die Abrechnung erfolgt über Leistungsentgelte. Der Ansatz wird auf Basis des Vorjahres mit 157.000 € fortgeschrieben (+1.000 €).

Für die Förderung der außerbehördlichen Vormundschaften wird der Ansatz von 26.000 € auf 31.200 € erhöht. Seit dem 01.07.2012 muss sichergestellt sein, dass ein hauptamtlich bestellter Amtsvormund/-pfleger höchstens 50 Fälle pro Vollzeitstelle bearbeitet. Pro Jahr sollen bis zu 40 Fälle an Vormundschaftsvereine delegiert werden. Die Vereine erhalten für ihre Tätigkeit eine Entschädigung in Höhe von 780 € je Fall.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.630 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	18.101	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.052	4.441	1.408	1.436	1.451	1.465
10	= Ordentliche Erträge	22.153	29.441	26.408	26.436	26.451	26.465
11	- Personalaufwendungen	-92.022	-110.077	-144.309	-147.195	-148.668	-150.155
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.967	-10.135	-13.727	-14.002	-14.142	-14.283
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-932.773	-869.000	-960.000	-960.000	-960.000	-960.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.579	-3.400	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.041.351	-992.612	-1.121.336	-1.124.497	-1.126.110	-1.127.738
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.019.197	-963.171	-1.094.928	-1.098.061	-1.099.659	-1.101.273
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.019.197	-963.171	-1.094.928	-1.098.061	-1.099.659	-1.101.273
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.019.197	-963.171	-1.094.928	-1.098.061	-1.099.659	-1.101.273
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.039	-1.039	-1.039	-1.039
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.019.197	-963.171	-1.095.967	-1.099.100	-1.100.698	-1.102.312

Teilfinanzplan Produktgruppe 0603 Hilfen für seelisch beh. Kinder u. Jugendliche

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	15.701	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	114	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	15.815	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
10	- Personalauszahlungen	-79.940	-95.318	-136.851	-139.588	-140.984	-142.395
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.637	-10.135	-13.727	-14.002	-14.142	-14.283
14	- Transferauszahlungen	-899.557	-869.000	-960.000	-960.000	-960.000	-960.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.261	-3.400	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-994.395	-977.853	-1.113.878	-1.116.890	-1.118.426	-1.119.978
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-978.580	-952.853	-1.088.878	-1.091.890	-1.093.426	-1.094.978
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-9	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-9	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-978.589	-952.853	-1.088.878	-1.091.890	-1.093.426	-1.094.978

Produktbeschreibung Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Eingliederungshilfen und Hilfen zur Erziehung für seelisch Behinderte in ambulanter und stationärer Form
Allgemeine Ziele	Bewältigung der seelischen Behinderung, gesellschaftliche Eingliederung, Förderung
Auftragsgrundlage	§ 35a SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch)
Zielgruppen	seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, Personensorgeberechtigte

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anz. d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt.IT.NRW	*)	30.599	30.599
Anz. d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt.IT.NRW	*)	5.995	5.995
Anzahl der Ø ambulanten Hilfen	46	45	60
Anzahl der Ø stationären Hilfen	7	12	10

*) Die Zahlen zum 31.12.2012 liegen noch nicht vor.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	1,43	2,05
Stellen mittlerer Dienst	0,31	0,17
Summe	1,79	2,27

Teilergebnisplan Produkt 060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	18.101	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.052	4.441	1.408	1.436	1.451	1.465
10	= Ordentliche Erträge	22.153	29.441	26.408	26.436	26.451	26.465
11	- Personalaufwendungen	-92.022	-110.077	-144.309	-147.195	-148.668	-150.155
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.967	-10.135	-13.727	-14.002	-14.142	-14.283
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-932.773	-869.000	-960.000	-960.000	-960.000	-960.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.579	-3.400	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.041.351	-992.612	-1.121.336	-1.124.497	-1.126.110	-1.127.738
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.019.197	-963.171	-1.094.928	-1.098.061	-1.099.659	-1.101.273
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.019.197	-963.171	-1.094.928	-1.098.061	-1.099.659	-1.101.273
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.019.197	-963.171	-1.094.928	-1.098.061	-1.099.659	-1.101.273
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.039	-1.039	-1.039	-1.039
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.019.197	-963.171	-1.095.967	-1.099.100	-1.100.698	-1.102.312

Erläuterungen

zu Nr. 03

Ersatz von Leistungen bei Unterbringung in einer Einrichtung.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 3.800 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Gemäß § 35 a SGB VIII haben Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind, Anspruch auf Eingliederungshilfe. Die Hilfe wird nach Bedarf in ambulanter oder stationärer Form geleistet.

Gegenüber der Kalkulation für das Haushaltsjahr 2013 haben sich die Fallzahlen insbesondere für Integrationshelfer kontinuierlich erhöht. In der Ansatzbildung 2013 wurde von 45 ambulanten Fällen ausgegangen. Aufgrund der hohen Anzahl von Anträgen auf Integrationshelfer wird für das Jahr 2014 mit ca. 60 Fällen kalkuliert. Der Ansatz wird von 350.000 € auf 480.000 € erhöht. Dieser Ansatz ist auf die gestiegenen Anforderungen an den Schulen zur Durchführung des gemeinsamen Unterrichtes behinderter und nicht behinderter Kinder zurückzuführen.

Der Ansatz für stationäre Hilfen wird von 519.000 € auf 480.000 € gesenkt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.039 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	590.459	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.138.657	1.900.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.028	28.757	19.593	19.981	20.179	20.379
10	= Ordentliche Erträge	2.788.144	2.528.757	2.419.593	2.419.981	2.420.179	2.420.379
11	- Personalaufwendungen	-673.874	-755.529	-770.995	-786.417	-794.280	-802.224
12	- Versorgungsaufwendungen	-78.764	-70.241	-73.337	-74.804	-75.552	-76.308
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-991.272	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
15	- Transferaufwendungen	-8.093.578	-7.154.000	-8.327.000	-8.327.000	-8.327.000	-8.327.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.672	-59.300	-49.800	-49.800	-49.800	-49.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.903.160	-8.639.069	-9.821.132	-9.838.021	-9.846.632	-9.855.332
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-7.115.016	-6.110.312	-7.401.539	-7.418.040	-7.426.453	-7.434.953
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-7.115.016	-6.110.312	-7.401.539	-7.418.040	-7.426.453	-7.434.953
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-7.115.016	-6.110.312	-7.401.539	-7.418.040	-7.426.453	-7.434.953
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.169	-5.169	-5.169	-5.169
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-7.115.016	-6.110.312	-7.406.708	-7.423.209	-7.431.622	-7.440.122

Teilfinanzplan Produktgruppe 0604 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	552.820	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.057.301	1.900.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	28.416	0	200	200	200	200
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.638.537	2.500.000	2.400.200	2.400.200	2.400.200	2.400.200
10	- Personalauszahlungen	-582.074	-659.956	-668.254	-681.620	-688.436	-695.321
11	- Versorgungsauszahlungen	-77.371	-70.241	-73.337	-74.804	-75.552	-76.308
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-625.466	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
14	- Transferauszahlungen	-7.972.356	-7.154.000	-8.327.000	-8.327.000	-8.327.000	-8.327.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-25.388	-28.300	-27.800	-27.800	-27.800	-27.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-9.282.654	-8.512.497	-9.696.391	-9.711.224	-9.718.788	-9.726.429
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-6.644.117	-6.012.497	-7.296.191	-7.311.024	-7.318.588	-7.326.229
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-34	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-34	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-6.644.151	-6.012.497	-7.296.191	-7.311.024	-7.318.588	-7.326.229

Produktbeschreibung Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Unterbringungsmöglichkeiten außerhalb der Familie, u.a. Vollzeitpflege, Adoption, Heimerziehung und Inobhutnahme
Allgemeine Ziele	Hilfen u. Krisenbewältigung f. junge Menschen, deren Aufenthalt in d. eigenen Familie nicht mehr möglich ist. Ziel ist, dass Kinder unter 8 J. möglichst in einer Pflegefamilie untergebracht werden u. nicht in einem Heim.
Wirk.-orientierte Ziele	Gemeinsam mit dem Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf wird das Kooperationskonzept "Familien stärken - Elternverantwortung fördern" umgesetzt. Die stationäre Familienhilfe soll noch enger an die familiären Systeme und die dort vorhandenen Ressourcen ansetzen, um eine Rückführung der Kinder und Jugendlichen in den elterlichen Haushalt zu ermöglichen.
Auftragsgrundlage	§§ 33, 34, 42 SGB VIII (Achttes Sozialgesetzbuch), Adoptionsvermittlungsgesetz
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, Personenberechtigte

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der untergebrachten Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen des Rückführungskonzeptes betreut werden	neue Kennzahl	10	10
Prozentsatz der erfolgreichen Rückführungen	neue Kennzahl	70 %	70 %
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl d. Kinder u. Jugendlichen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 0 bis 18 Jahren lt. IT.NRW	**)	30.599	30.599
Anzahl d. jungen Volljährigen im Zuständigkeitsbereich im Alter von 18 bis 21 Jahren lt. IT.NRW	**)	5.995	5.995
<u>Unterbringung in Vollzeitpflege § 33 SGB VIII</u>			
Anz. d. Ø in einer Pflegefamilie untergebr. Kinder u. Jugendl.	148	155	150
Anz. d. Ø in einer Pflegefamilie untergebr. jungen Volljährigen	10	5	12
Anz. d. Kinder unter 8 J., die in einer Pflegefamilie leben*)	40	60	40
Anzahl der Pflegeverhältnisse n. d. Konzept "Pflegekinder im Kreis WAF" (Abrechnung nach FLS) *)	64	70	70
Anz. der sog. "Westfälischen Erziehungsstellen/Pflegefamilien" *)	18	10	18
<u>Unterbringung in Heimpflege § 34 SGB VIII</u>			
Anz. d. Ø in einem Heim untergebrachten Kinder u. Jugendl.	76	78	80
Anz. d. Ø in einem Heim untergebrachten jungen Volljährigen	6	5	8
Anzahl der Kinder unter 8 Jahren, die in einem Heim leben *)	4	0	0
Quotient: auf eine stat. Hilfe z. Erziehung kommen ... amb. Hilfen (IKO-Vergleichsring)	**)	1,75	1,75
Quotient: auf eine Heimpflege kommen ... Vollzeitpflegen (IKO-Vergleichsring)	**)	1,25	1,25

*) Stichtag 31.12. **) Zahlen liegen noch nicht vor

Produktbeschreibung Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	10,05	9,37
Stellen mittlerer Dienst	1,71	1,93
Summe	12,01	11,55

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
03	+ Sonstige Transfererträge	590.459	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.138.657	1.900.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.028	28.757	19.593	19.981	20.179	20.379
10	= Ordentliche Erträge	2.788.144	2.528.757	2.419.593	2.419.981	2.420.179	2.420.379
11	- Personalaufwendungen	-673.874	-755.529	-770.995	-786.417	-794.280	-802.224
12	- Versorgungsaufwendungen	-78.764	-70.241	-73.337	-74.804	-75.552	-76.308
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-991.272	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
15	- Transferaufwendungen	-8.093.578	-7.154.000	-8.327.000	-8.327.000	-8.327.000	-8.327.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.672	-59.300	-49.800	-49.800	-49.800	-49.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.903.160	-8.639.069	-9.821.132	-9.838.021	-9.846.632	-9.855.332
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-7.115.016	-6.110.312	-7.401.539	-7.418.040	-7.426.453	-7.434.953
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-7.115.016	-6.110.312	-7.401.539	-7.418.040	-7.426.453	-7.434.953
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-7.115.016	-6.110.312	-7.401.539	-7.418.040	-7.426.453	-7.434.953
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.169	-5.169	-5.169	-5.169
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-7.115.016	-6.110.312	-7.406.708	-7.423.209	-7.431.622	-7.440.122

Erläuterungen

zu Nr. 03

Erstattung für alle unter Nr. 15 genannten Hilfen. Der Ansatz wird auf 650.000 € erhöht (Vorjahr 600.000 €)

zu Nr. 06

Erstattungen von den Städten Ahlen, Beckum und Oelde für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle sowie für die Inobhutnahmeeinrichtung.

Erstattungen anderer Jugendämter für Pflegekinder. Für ca. 60 % aller Pflegekinder erhält der Kreis Warendorf eine Kostenerstattung von anderen Jugendämtern. Aufgrund der steigenden Zahl der Pflegekinder insgesamt erhöhen sich auch die Kostenerstattungen der anderen Jugendämter. Im Ansatz des Jahres 2013 waren einmalig zu realisierende Kostenerstattungen in Höhe von rund 300.000 € enthalten. Diese entfallen planmäßig. Gleichwohl kann mit Mehrerträgen gerechnet werden, sodass der Ansatz in Höhe von 1.750.000 € geplant wird.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 28.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen gem. § 89 a SGB VIII, die der Kreis Warendorf an andere Jugendämter für dort aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreises Warendorf untergebrachte Pflegekinder leistet. Hier sind ebenfalls Kostenerstattungen für weitere stationäre Hilfen enthalten, die aufgrund von Zuständigkeitswechseln an anderen Jugendämtern entrichtet werden müssen.

zu Nr. 15

Vater-/Mutter-Kind-Einrichtungen: 270.000 € (Vorjahr: 296.000 €)

Versorgung und Betreuung von Kindern in Notsituationen: 55.000 € (Vorjahr: 52.000 €)

Familienpflege: 2.400.000 € (Vorjahr: 2.000.000 €)

Heimpflege: 4.200.000 € (Vorjahr: 3.684.000 €)

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung: 320.000 € (Vorjahr: 207.000 €)

Familienpflege junge Volljährige: 160.000 € (Vorjahr: 60.000 €)

Heimpflege junge Volljährige: 330.000 € (Vorjahr: 263.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

Kreis Warendorf

Inobhutnahme in Bereitschaftspflegefamilien: 65.000 € (Vorjahr: 65.000 €)

Inobhutnahmen: 527.000 € (Vorjahr: 527.000 €)

Die Ansätze wurden an die Rechnungsergebnisse und Fallzahlen der letzten Haushaltsjahre angepasst. Es ist weiterhin eine Tarifierhöhung des Personalkostenanteils der Entgeltsätze entsprechend den Orientierungsdaten 2013-2016 des Landes NRW berücksichtigt.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Ferner sind Aufwendungen für die Haftpflicht- und Unfallpflegeversicherung für Pflegekinder sowie für Maßnahmen zu Schulung und Fortbildung von Pflegeeltern enthalten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.169 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.251.826	16.945.346	19.823.500	19.947.400	20.072.100	20.197.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.686.729	4.400.000	4.940.000	4.970.900	5.002.000	5.033.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	128.931	27.182	15.491	15.700	15.808	15.916
10	= Ordentliche Erträge	23.067.486	21.372.528	24.778.991	24.934.000	25.089.908	25.246.816
11	- Personalaufwendungen	-551.768	-608.219	-564.108	-575.390	-581.144	-586.956
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.600	-56.928	-53.658	-54.731	-55.278	-55.831
15	- Transferaufwendungen	-34.886.933	-34.939.106	-38.948.500	-39.192.700	-39.438.500	-39.685.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.179	-115.600	-84.600	-84.600	-84.600	-84.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-35.653.479	-35.719.852	-39.650.866	-39.907.421	-40.159.522	-40.413.187
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-12.585.993	-14.347.324	-14.871.875	-14.973.421	-15.069.614	-15.166.371
19	+ Finanzerträge	0	90.000	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	90.000	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-12.585.993	-14.257.324	-14.871.875	-14.973.421	-15.069.614	-15.166.371
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-12.585.993	-14.257.324	-14.871.875	-14.973.421	-15.069.614	-15.166.371
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-4.044	-4.044	-4.044	-4.044
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-12.585.993	-14.257.324	-14.875.919	-14.977.465	-15.073.658	-15.170.415

Teilfinanzplan Produktgruppe 0605 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.775.329	16.945.346	19.823.500	19.947.400	20.072.100	20.197.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.593.688	4.400.000	4.940.000	4.970.900	5.002.000	5.033.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	717	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.254.892	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	90.000	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	24.624.627	21.440.346	24.768.500	24.923.300	25.079.100	25.235.900
10	- Personalauszahlungen	-494.843	-534.494	-508.528	-518.699	-523.886	-529.125
11	- Versorgungsauszahlungen	-68.932	-56.928	-53.658	-54.731	-55.278	-55.831
14	- Transferauszahlungen	-35.295.935	-34.939.106	-38.948.500	-39.192.700	-39.438.500	-39.685.800
15	- Sonstige Auszahlungen	-13.598	-44.600	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-35.873.308	-35.575.127	-39.524.286	-39.779.730	-40.031.264	-40.284.356
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-11.248.681	-14.134.781	-14.755.786	-14.856.430	-14.952.164	-15.048.456
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-11.248.681	-14.134.781	-14.755.786	-14.856.430	-14.952.164	-15.048.456

Produktbeschreibung Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppe

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Kurzbeschreibung	Bereitstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes an Tagesbetreuungsplätzen für Kinder, Ausbau des Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren
Allgemeine Ziele	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz, Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
Wirk.-orientierte Ziele	Für 99,7 % aller Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung soll ein Platz in einer Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt werden. Für mindestens 47,7 % aller Kinder im Alter von unter 3 Jahren sollen Plätze in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege zur Verfügung stehen.
Auftragsgrundlage	Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Aches Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Richtlinien zur Förderung der selbstorganisierten Betreuung von Kindern, Richtlinien zur Kindertagespflege gemäß §§ 23, 24 Sozialgesetzbuch VIII
Zielgruppen	Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren, Personensorgeberechtigte, Träger von Tageseinrichtungen und Spielgruppen, Tagespflegepersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Versorgungsquote f. Kinder über 3 Jahre im Kiga	98,2 %	99,7 %	99,7 %
Versorgungsqu. f. Kinder u. 3 J. im Kiga und Kindertagespf.*	30,4 %	39,9 %	47,7 %

*) jeweils für das Kindergartenjahr vom 01.08. des Jahres
bis zum 31.07. des Folgejahres

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Platzzahlen in Tageseinrichtungen für Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz *	4.310	4.156	4.317
Anz. d. Plätze f. Kinder unter 3 J. in Tageseinrichtungen*	837	1.064	1.225
Ø Betriebskosten für einen Kindergartenplatz *	6.543 €	6.840 €	7.160 €
Ø Kreisanteil **) an den Betr.kosten f. einen Kigaplatz *	2.516 €	2.897 €	2.600 €
Anzahl der Plätze für integrativ betreute Kinder *	218	223	245
Zus. Kindpauschalen (2,5 fache der Gruppenform III b) f.einen Platz f.ein integrativ betreutes Kind*	11.212 €	11.380 €	11.550 €
Ø Kreisanteil f. einen Platz f. ein integrativ betreutes Kind *	5.956 €	6.042 €	6.130 €
Ø Elternbeitrag je Monat u. Kindergartenkind jeweils am 31.12.	100 €	98 €	107 €
Anzahl d. finanzierten Plätze in Spielgruppen im Kalenderjahr	236	280	250
Anz. d. Ø finanz. Tagespflegeverhältnisse im Kalenderjahr	322	350	425

*) jeweils für das Kindergartenjahr vom 01.08. des Jahres
bis zum 31.07. des Folgejahres

**) Betriebskostenzuschuss abzgl. Landeszuw. u. Elternbeiträge

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,30	0,30

Produktbeschreibung Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppe

Kreis Warendorf

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen gehobener Dienst	3,40	3,43
Stellen mittlerer Dienst	5,05	5,05
Summe	8,75	8,78

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.251.826	16.945.346	19.823.500	19.947.400	20.072.100	20.197.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.686.729	4.400.000	4.940.000	4.970.900	5.002.000	5.033.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	128.931	27.182	15.491	15.700	15.808	15.916
10	= Ordentliche Erträge	23.067.486	21.372.528	24.778.991	24.934.000	25.089.908	25.246.816
11	- Personalaufwendungen	-551.768	-608.219	-564.108	-575.390	-581.144	-586.956
12	- Versorgungsaufwendungen	-70.600	-56.928	-53.658	-54.731	-55.278	-55.831
15	- Transferaufwendungen	-34.886.933	-34.939.106	-38.948.500	-39.192.700	-39.438.500	-39.685.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144.179	-115.600	-84.600	-84.600	-84.600	-84.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-35.653.479	-35.719.852	-39.650.866	-39.907.421	-40.159.522	-40.413.187
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-12.585.993	-14.347.324	-14.871.875	-14.973.421	-15.069.614	-15.166.371
19	+ Finanzerträge	0	90.000	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	90.000	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-12.585.993	-14.257.324	-14.871.875	-14.973.421	-15.069.614	-15.166.371
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-12.585.993	-14.257.324	-14.871.875	-14.973.421	-15.069.614	-15.166.371
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-4.044	-4.044	-4.044	-4.044
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-12.585.993	-14.257.324	-14.875.919	-14.977.465	-15.073.658	-15.170.415

Erläuterungen

zu Nr. 02

Folgende Zuwendung werden erwartet:

- Landeszuwendung Investitionsprogramm U 3: 0 € (Vorjahr: 446.106 €)
- Landeszuwendung zu den Betriebskosten einschl. Zuschuss Familienzentren: 14.228.000 € (Vorjahr: 12.766.000 €)
- Zusätzliche U3-Pauschale vom Land: 1.500.000 € (Vorjahr: 1.000.000 €)
- Landeszuschuss für die Sprachförderung: 157.500 € (Vorjahr: 155.000 €)
- Landeszuschuss für die Kindertagespflege: 336.000 € (Vorjahr: 300.000 €)
- Erstattung des Landes für das beitragsfreie Kindergartenjahr: 1.320.000 € (Vorjahr: 1.204.000 €)
- Erstattung des Landes für U3-Kinder (Konnexität): 2.282.000 € (Vorjahr: 1.074.240 €)

Das Land ist aufgrund des Art. 78 Landesverfassung (Konnexität) verpflichtet, dem örtlichen Träger der Jugendhilfe für die Mehrkosten an den Kind-pauschalen für U3-Kinder einen Ausgleich zu zahlen. Der Landesanteil an den U3-Kindpauschalen wird um 19,96 v.H. erhöht. Für das Jahr 2014 wird mit einem Ausgleich in Höhe von 2.282.000 € gerechnet.

Für jedes Kind, das eine Sprachförderung benötigt, zahlt das Land einen Zuschuss von 350 €. Gefördert werden Kinder ab 4 Jahren und zwei Jahre vor der Einschulung. Hinzu kommt der Zuschuss für die freiwillige Sprachförderung, der per Erlass für jedes Kindergartenjahr neu geregelt wird.

Seit dem 01.08.2011 ist die Inanspruchnahme von Angeboten in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege für die Kinder, die am 01.08. des Folgejahres schulpflichtig werden, beitragsfrei. Das Land erstattet den Kommunen den Einnahmefall für das beitragsfreie Kindergartenjahr im Rahmen einer Pauschale.

Nach § 21 Abs. 3 KiBiz gewährt das Land den Jugendämtern für jedes unterdreijährige Kind einen zusätzlichen Zuschuss pro Kindergartenjahr (U3-Pauschale).

Die U3-Pauschale wird in voller Höhe an die Träger weitergeleitet - siehe auch Nr. 15.

zu Nr. 04

Die Höhe der Elternbeiträge wird insgesamt mit 4.940.000 € kalkuliert.

Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen: 4.480.000 € (Vorjahr: 4.100.000 €)

Kostenbeiträge Kindertagespflege: 460.000 € (Vorjahr: 300.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen

Kreis Warendorf

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 74.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Folgende Ansätze sind enthalten:

Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen für Kinder

Die Anzahl der Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz wurde im Rahmen der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 festgelegt. Bei den vorläufigen Planungen für das Kindergartenjahr 2014/2015 wurde der weitere Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren berücksichtigt.

Betriebskostenzuschüsse an freie und kommunale Träger einschl. des Zuschusses für Familienzentren: 34.712.000 € (Vorjahr: 31.098.000 €)

davon Zuschuss an kommunale Träger: 2.985.000 €

davon Zuschuss an andere Träger: 31.727.000 €

Der Kreisanteil an den Betriebskosten ermittelt sich wie folgt:

Betriebskostenzuschuss: 34.712.000 € (Vorjahr: 31.098.000 €)

abzgl. Landeszuwendung: 14.228.000 € (Vorjahr: 12.766.000 €)

abzgl. Elternbeiträge: 4.480.000 € (Vorjahr: 4.100.000 €)

abzgl. Erstattung Elternbeiträge Land: 1.320.000 € (Vorjahr: 1.204.000 €)

abzgl. Erstattung U3-Kinder (Konnexität): 2.282.000 € (Vorjahr: 1.074.240 €)

Kreisanteil: 12.402.000 € (Vorjahr: 11.953.760 €)

zusätzliche U3-Pauschale: 1.500.000 € (Vorjahr: 1.000.000 €)

siehe auch Erläuterung bei Nr. 02

Hilfen zu Unterbringung in Kindertagespflege: 2.100.000 € (Vorjahr: 1.700.000 €)

Der Aufwendungsersatz ist abhängig von der Qualifikation der Tagespflegeperson und liegt im Regelfall zwischen 4,12 € und 5,16 €. Berücksichtigt ist auch die steigende Zahl der Tagespflegeverhältnisse. Zusätzlich werden die hälftigen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung übernommen und ein Zuschuss zur Unfallversicherung und Alterssicherung gezahlt. Weiterhin sind die Ausgaben für die Randzeitenbetreuung im Rahmen des OGS-Konzeptes enthalten.

Der Kreisanteil für die Aufwendungen für die Tagespflege ermittelt sich wie folgt:

Aufwendungsersatz: 2.100.000 € (Vorjahr: 1.700.000 €)

abzgl. Landeszuwendung: 336.000 € (Vorjahr: 300.000 €)

abzgl. Elternbeiträge: 460.000 € (Vorjahr: 300.000 €)

Kreisanteil: 1.304.000 € (Vorjahr: 1.100.000 €)

selbstorganisierte Förderung von Kindern: 350.000 € (Vorjahr: 350.000 €)

Die Spielgruppen sind auch weiterhin ein von den Eltern stark nachgefragtes Betreuungsangebot. Zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs wurden die Spielgruppen-Richtlinien modifiziert und an die jetzigen Erfordernisse angepasst.

Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm: 0 € (Vorjahr: 446.106 €)

Jugendhilfeplanung: 10.000 € (Vorjahr: 10.000 €)

Zuschüsse für die Sprachförderung: 157.500 € (Vorjahr: 155.000 €)

Fortbildung "Bewegungskindergarten" für Tageseinrichtungen: 5.000 € (wie Vorjahr)

Einige Tageseinrichtungen nehmen an der Fortbildung "Bewegungskindergarten" teil. Die Kosten hierfür sollen übernommen werden.

Leistungen an die Familienzentren: 114.000 € (Vorjahr: 85.000 €)

Mit den Familienzentren wurde entsprechend dem Beschluss des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien vom 06.06.2011 eine Kooperationsvereinbarung im Aufgabenfeld Kindertagespflege abgeschlossen. Die Familienzentren übernehmen vor Ort die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Eltern und der Tagespflegepersonen. Der Ansatz wurde an die gestiegene Anzahl der Tagespflegeverhältnisse angepasst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Aufwendungen für zum Beispiel allgemeine Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Fortbildungen. Der Ansatz wurde dem Rechnungsergebnis 2012 angepasst. Ferner sind Aufwendungen für die Haftpflicht- und Unfallversicherung für Tagespflegekinder enthalten.

Teilergebnisplan Produkt 060510 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u.Spielgruppen

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 4.044 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 07

Teilergebnisplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.095	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164.883	161.500	164.500	164.500	164.500	164.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.396	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	136.201	71.966	44.600	45.242	45.569	45.899
10	= Ordentliche Erträge	562.575	503.666	479.300	479.942	480.269	480.599
11	- Personalaufwendungen	-2.738.062	-2.768.706	-2.853.813	-2.910.892	-2.940.001	-2.969.397
12	- Versorgungsaufwendungen	-343.874	-275.543	-271.456	-276.883	-279.652	-282.448
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.490	-16.300	-11.300	-12.000	-11.300	-12.000
15	- Transferaufwendungen	-782.900	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.628	-85.910	-93.400	-93.400	-93.400	-93.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.950.953	-3.929.158	-4.012.669	-4.075.875	-4.107.053	-4.139.945
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.388.378	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.388.378	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.388.378	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.841	162.520	115.000	115.000	115.000	115.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-17.854	-17.854	-17.854	-17.854
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.275.538	-3.262.972	-3.436.223	-3.498.787	-3.529.638	-3.562.200

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 10,36 (9,91)
- gehobener Dienst: 15,41 (14,32)
- mittlerer Dienst: 17,95 (17,17)
- **Summe: 43,72 (41,40)**

Teilfinanzplan Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.095	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166.849	161.500	164.500	164.500	164.500	164.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.418	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.033	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	437.395	444.200	447.200	447.200	447.200	447.200
10	- Personalauszahlungen	-2.529.801	-2.571.067	-2.683.752	-2.737.430	-2.764.803	-2.792.447
11	- Versorgungsauszahlungen	-335.582	-275.543	-271.456	-276.883	-279.652	-282.448
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-12.135	-11.200	-11.300	-12.000	-11.300	-12.000
14	- Transferauszahlungen	-783.750	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-68.910	-85.410	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.730.178	-3.725.919	-3.842.108	-3.901.913	-3.931.355	-3.962.495
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.292.783	-3.281.719	-3.394.908	-3.454.713	-3.484.155	-3.515.295
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.360	-5.100	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.360	-5.100	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.360	-5.100	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.295.143	-3.286.819	-3.394.908	-3.454.713	-3.484.155	-3.515.295

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.095	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	164.883	161.500	164.500	164.500	164.500	164.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.396	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	136.201	71.966	44.600	45.242	45.569	45.899
10	= Ordentliche Erträge	562.575	503.666	479.300	479.942	480.269	480.599
11	- Personalaufwendungen	-2.738.062	-2.768.706	-2.853.813	-2.910.892	-2.940.001	-2.969.397
12	- Versorgungsaufwendungen	-343.874	-275.543	-271.456	-276.883	-279.652	-282.448
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.490	-16.300	-11.300	-12.000	-11.300	-12.000
15	- Transferaufwendungen	-782.900	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.628	-85.910	-93.400	-93.400	-93.400	-93.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.950.953	-3.929.158	-4.012.669	-4.075.875	-4.107.053	-4.139.945
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-3.388.378	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-3.388.378	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.388.378	-3.425.492	-3.533.369	-3.595.933	-3.626.784	-3.659.346
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.841	162.520	115.000	115.000	115.000	115.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-17.854	-17.854	-17.854	-17.854
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-3.275.538	-3.262.972	-3.436.223	-3.498.787	-3.529.638	-3.562.200

Teilfinanzplan Produktgruppe 0701 Gesundheitsdienste Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.095	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	166.849	161.500	164.500	164.500	164.500	164.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.418	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
07	+ Sonstige Einzahlungen	10.033	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	437.395	444.200	447.200	447.200	447.200	447.200
10	- Personalauszahlungen	-2.529.801	-2.571.067	-2.683.752	-2.737.430	-2.764.803	-2.792.447
11	- Versorgungsauszahlungen	-335.582	-275.543	-271.456	-276.883	-279.652	-282.448
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-12.135	-11.200	-11.300	-12.000	-11.300	-12.000
14	- Transferauszahlungen	-783.750	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-68.910	-85.410	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.730.178	-3.725.919	-3.842.108	-3.901.913	-3.931.355	-3.962.495
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.292.783	-3.281.719	-3.394.908	-3.454.713	-3.484.155	-3.515.295
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.360	-5.100	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.360	-5.100	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.360	-5.100	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-3.295.143	-3.286.819	-3.394.908	-3.454.713	-3.484.155	-3.515.295

Produktbeschreibung Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Kinder- und zahnärztliche Reihen- und Regeluntersuchungen sowie Sprechstundenangebote für Kinder und Jugendliche 2. Beratung und Untersuchung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern bzw. ihren Eltern, Aufsuchende sozialmedizinische Elternberatung 3. Beratung, Untersuchung und Begleitung erwachsener psychisch kranker bzw. von psychischer Erkrankung bedrohter Menschen (einschl. seelisch-, geistig- u. demenzbedingter Behinderungen sowie Suchterkrankungen) und deren Angehörigen
Allgemeine Ziele	Beratung und Unterstützung von Personen, die wegen ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes und aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen.
Wirk.-orientierte Ziele	Im Rahmen der zahnärztlichen Untersuchungen wurden im Kalenderjahr 2011 bei rd. 22,5 % der Kinder eine ärztliche Überprüfung empfohlen. Ziel dieser sog. "Überweisung" ist es, die Zahngesundheitsquote zu erhöhen. Die behandelnden Zahnärzte sollen aufgefordert werden, eine Rückmeldung zu geben, wenn das Kind aufgrund der "Überweisung" durch den Zahnärztlichen Dienst behandelt wurde. Diese Rücklaufquote ist Messzahl für den Erfolg der "Überweisung".
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Psychischkrankengesetz NW u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Rücklaufquote	neue Kennzahl	5 %	5 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
kinder- und jugendärztliche Regeluntersuchungen (ohne zahnärztliche Untersuchungen)	4.531	4.400	4.400
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen	neue Kennzahl	10.000	10.500
Beratung/Betreuung der Eltern von entwicklungsgestörten/behinderten Kindern	513	500	550
vom Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) betreute Personen	2.507	2.400	2.550
Zahl der Kontakte des SPDi im Rahmen der Patientengruppenarbeit	7.715	7.000	8.000
Zahl der Kontakte zur Kontakt- und Beratungsstelle	1.590	1.450	1.600
Zahl der Betreuungskontakte des SPDi	8.084	7.500	8.200

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	3,63	3,84
Stellen gehobener Dienst	11,54	12,63
Stellen mittlerer Dienst	4,97	4,98
Summe	20,14	21,45

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	495	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.410	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.910	23.976	12.464	12.713	12.841	12.969
10	= Ordentliche Erträge	63.090	35.476	23.964	24.213	24.341	24.469
11	- Personalaufwendungen	-1.317.319	-1.356.191	-1.391.488	-1.419.318	-1.433.512	-1.447.845
12	- Versorgungsaufwendungen	-184.424	-137.004	-132.358	-135.005	-136.356	-137.719
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.188	-7.200	-2.800	-3.000	-2.800	-3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.863	-65.000	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.559.794	-1.565.396	-1.588.446	-1.619.123	-1.634.468	-1.650.364
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.496.704	-1.529.920	-1.564.482	-1.594.910	-1.610.127	-1.625.895
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.496.704	-1.529.920	-1.564.482	-1.594.910	-1.610.127	-1.625.895
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.496.704	-1.529.920	-1.564.482	-1.594.910	-1.610.127	-1.625.895
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-8.646	-8.646	-8.646	-8.646
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.496.704	-1.529.920	-1.573.128	-1.603.556	-1.618.773	-1.634.541

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt ist der freiwillige Beitrag der Nutzer des Fahrdienstes der Freizeitclubs.

zu Nr. 06

Nach dem mit dem LWL geschlossenen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Leistung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhält der Kreis Warendorf Fallpauschalen für die von hier erbrachten Leistungen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 60.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind die Kosten für vorgeschriebene messtechnische Kontrollen und die Wartung von im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst eingesetzten medizinischen Geräten. Aufgrund unterschiedlicher Prüfintervalle schwanken die Aufwendungen von Jahr zu Jahr.

zu Nr. 16

Enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Freizeitclubs sowie der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke. Zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes der Patienten wurden seit 1988 in Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf sogenannte Freizeitclubs eingerichtet, in denen lebenspraktische Fähigkeiten trainiert werden. Es werden zahlreiche Freizeitaktivitäten und Ausflüge angeboten. Außerdem besteht seit 1999 eine Kontakt- und Beratungsstelle mit zahlreichen Angeboten. Daneben fallen insbesondere Reisekosten sowie Aufwendungen für die Beschaffung von Arbeitsmaterial und Verbrauchsmittel für den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst an.

Die bislang hier veranschlagten Mittel für das gesundheitsfördernde Projekt "Kindergarten in Bewegung/Bewegungsangebote für Kinder in Kindertageseinrichtungen" werden jetzt im Projekt 070130 - Gesundheitsschutz - veranschlagt.

Teilergebnisplan Produkt 070110 Gesundheitshilfe

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 8.646 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	Erstellung von ärztlichen und zahnärztlichen Gutachten und Stellungnahmen.
Allgemeine Ziele	Gutachterliche Fragen nach aktuellem medizinischen Wissensstand zeitnah beantworten.
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Personen im Kreis Warendorf, Auftraggebende Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<u>Zahl erstellter Gutachten und Stellungnahmen:</u>			
kinder- und jugendärztl. Gutachten	1.148	1.000	1.000
zahnärztl. Gutachten *)	53	40	100
nervenfachärztl. Gutachten	336	460	460
- davon für das Jobcenter des Kreises WAF **)	260	300	400
sonstige ärztl. Gutachten	2.667	2.400	2.450
- davon für das Jobcenter des Kreises WAF	437	600	550
- davon nach SGB IX	928	900	900
<u>insgesamt</u>	<u>4.204</u>	<u>3.900</u>	<u>4.010</u>
- Auftraggeber Jobcenter des Kreises WAF	697	900	950

*) Anpassung aufgrund der in 2013 stark angestiegenen Zahl an Aufträgen

**) Anpassung unter Berücksichtigung der IST-Zahlen in 2013
(1. HJ)

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	3,34	3,19
Stellen gehobener Dienst	0,17	0,17
Stellen mittlerer Dienst	3,70	4,10
Summe	7,21	7,46

Teilergebnisplan Produkt 070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.416	60.000	63.000	63.000	63.000	63.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.754	13.892	7.919	8.077	8.158	8.239
10	= Ordentliche Erträge	89.170	73.892	70.919	71.077	71.158	71.239
11	- Personalaufwendungen	-568.431	-526.642	-517.817	-528.175	-533.457	-538.791
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.192	-51.392	-49.255	-50.240	-50.742	-51.250
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.041	-3.100	-2.500	-3.000	-2.500	-3.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.686	-5.700	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-633.350	-586.834	-575.572	-587.415	-592.699	-599.041
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-544.180	-512.942	-504.653	-516.338	-521.541	-527.802
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-544.180	-512.942	-504.653	-516.338	-521.541	-527.802
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-544.180	-512.942	-504.653	-516.338	-521.541	-527.802
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	112.841	162.520	115.000	115.000	115.000	115.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.007	-3.007	-3.007	-3.007
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-431.340	-350.422	-392.660	-404.345	-409.548	-415.809

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebührenpflichtig sind insbesondere Einstellungsuntersuchungen von Beamten oder Tarifbeschäftigten, Gutachten zur Dienstfähigkeit, zur Prüfungsfähigkeit, zur Erforderlichkeit von Reha-Maßnahmen und zu beihilferechtlichen Fragestellungen. Weiterhin gebührenpflichtig sind Leichenschauen nach dem Bestattungsgesetz.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 25.700 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Unterhaltung medizinischer Geräte sowie Aufwendungen für Laboruntersuchungen im Rahmen ärztlicher Gutachten. Aufgrund unterschiedlicher Prüfintervalle schwanken die Aufwendungen von Jahr zu Jahr.

zu Nr. 16

Der Ansatz beinhaltet die Reisekosten und Geschäftsaufwendungen.

zu Nr. 27

Erstattungen von Personalaufwendungen wegen Leistungen für das Jobcenter.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.007 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aufsicht über Gesundheitsberufe und Einrichtungen 2. Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Umwelthygiene (mit Trink- und Badewasseraufsicht) 3. Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz 4. Ortshygiene und Infektionsschutz (mit AIDS-Prävention und TBC-Fürsorge) 5. Apotheken-, Arzneimittel-, Chemikalien- und Gefahrstoffüberwachung 6. Gesundheitsförderung/Gesundheitsberichterstattung
Allgemeine Ziele	Gesundheits- und Verbraucherschutz
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz u.a.
Zielgruppen	Bevölkerung im Kreis Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Zahl der durchgeführten Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	4.115	4.000	4.000
Zahl der Prüflinge in Gesundheitsfachberufen	135	115	130
Zahl der Eigenwasserversorgungsanlagen	6.459	6.550	6.550
Zahl der Grenzwertüberschreitungen bei Eigenwasserversorgungsanlagen	693	900	850

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	2,66	2,99
Stellen gehobener Dienst	2,52	2,52
Stellen mittlerer Dienst	8,50	8,87
Summe	13,68	14,38

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.057	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.121	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	48.491	32.003	22.883	23.091	23.196	23.303
10	= Ordentliche Erträge	154.668	137.603	128.483	128.691	128.796	128.903
11	- Personalaufwendungen	-822.516	-849.853	-908.027	-926.188	-935.448	-944.803
12	- Versorgungsaufwendungen	-99.896	-84.084	-86.372	-88.098	-88.979	-89.869
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.260	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.888	-15.000	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-941.560	-954.937	-1.025.799	-1.045.686	-1.055.827	-1.066.072
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-786.891	-817.334	-897.316	-916.995	-927.031	-937.169
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-786.891	-817.334	-897.316	-916.995	-927.031	-937.169
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-786.891	-817.334	-897.316	-916.995	-927.031	-937.169
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.014	-6.014	-6.014	-6.014
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-786.891	-817.334	-903.330	-923.009	-933.045	-943.183

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren. Der Großteil der Einnahmen (rd. 75 %) ist den Gebühren für die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz zuzuschreiben.

zu Nr. 06

Enthalten ist die Erstattung des Landes für Verwaltungskosten im Rahmen von Prüfungen in den nichtärztlichen Heilberufen.

zu Nr. 07

Der Ansatz enthält unter anderem 12.000 € Buß- und Zwangsgelder aus dem Bereich der Trinkwasserüberwachung.

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 37.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Position enthält insbesondere Mittel für bakteriologische oder virologische Untersuchungen externer Laborinstitute zur Verhütung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes. Der Großteil der Aufwendungen entfällt auf Umgebungsuntersuchungen im Rahmen der TBC-Fürsorge.

zu Nr. 16

Der Ansatz enthält Aufwendungen für:

- Reisekosten (6.000 €)
- Sachverständige/insb. Dolmetscher (Stichwort Inklusion; 1.000 €)
- Allgemeine Geschäftsaufwendungen, u.a. zur Arzneimittelüberwachung, Maßnahmen der AIDS-Prävention und Seuchenbekämpfung (2.600 €)
- Gutschriften Vorjahr betreffend (500 €)
- Fortbildung (500 €)
- Schutzkleidung (300 €)
- Wertberichtigungen zu Forderungen (500 €)

Außerdem sind Mittel für die Gesundheitsberichterstattung und folgende gesundheitsfördernde Projekte (Maßnahmen aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030)

Teilergebnisplan Produkt 070130 Gesundheitsschutz

Kreis Warendorf

veranschlagt (insgesamt 14.000 €):

- Bewegungsangebote für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Das Projekt soll in 3 Kindertageseinrichtungen fortgesetzt und zunächst auf 3 Grundschulen im Rahmen des OGS ausgeweitet werden. (Mittel für das seit Jahren in Kindertageseinrichtungen bereits laufende Projekt waren bislang unter dem Produkt 070110 veranschlagt. Sachlich ist das Projekt aber eher dem Gesundheitsschutz zuzuordnen.)

- "Kinderärzte empfehlen: Besser essen. Mehr bewegen"

- Einrichtung einer Steuerungsgruppe zur Verpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen

- Schaffung einer Internetseite mit Darstellung aller gesundheitsfördernden Angebote im Kreis Warendorf

- Veranstaltungen im Gesundheitsbereich wie Vorstellung Klasse 2000

Die Ansatzserhöhung von 15.000 € in 2013 auf 25.400 € in 2014 resultiert zum einen aus der Veranschlagung der Bewegungsangebote für Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen (zuvor Produkt 070110) mit 5.000 € sowie zum anderen aus den neu eingeplanten oben angeführten gesundheitlichen Projekten.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.014 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Gesundheitsamt
Kurzbeschreibung	1. Aids-Hilfe Ahlen e.V. 2. Schwangerschaftskonfliktberatung 3. Suchtberatungsstellen 4. Sonderfonds "Familienplanung"
Allgemeine Ziele	Förderung der Gesundheitspflege
Auftragsgrundlage	Öffentliches Gesundheitsdienstgesetz u.a.
Zielgruppen	Einrichtungen der Gesundheitspflege

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
betreute abhängige Personen	1.315	1.500	1.400
Schwangerschaftskonflikt-Erstberatungen	391	450	400
Kontakte im Rahmen der AIDS-Prävention	1.781	2.000	2.000
Kontakte im Rahmen der AIDS-Beratung	108	150	110
Zuschüsse im Rahmen des Sonderfonds	57	55	55

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,28	0,34
Stellen gehobener Dienst	0,09	0,09
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00
Summe	0,37	0,43

Teilergebnisplan Produkt 070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600	254.600
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.046	2.095	1.334	1.361	1.374	1.388
10	= Ordentliche Erträge	255.646	256.695	255.934	255.961	255.974	255.988
11	- Personalaufwendungen	-29.796	-36.019	-36.481	-37.211	-37.584	-37.958
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.362	-3.062	-3.471	-3.540	-3.575	-3.610
15	- Transferaufwendungen	-782.900	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700	-782.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191	-210	-200	-200	-200	-200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-816.249	-821.991	-822.852	-823.651	-824.059	-824.468
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-560.603	-565.296	-566.918	-567.690	-568.085	-568.480
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-560.603	-565.296	-566.918	-567.690	-568.085	-568.480
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-560.603	-565.296	-566.918	-567.690	-568.085	-568.480
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-187	-187	-187	-187
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-560.603	-565.296	-567.105	-567.877	-568.272	-568.667

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt ist die voraussichtliche Zuweisung des Landes für die AIDS-Hilfe (39.500 €) sowie für den Suchtbereich (215.100 €).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 1.046,04 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Neben den Landesmitteln beinhaltet der Ansatz aus Kreismitteln folgende Zuwendungen:

- Suchtberatungsstellen 405.000 € (wie Vorjahr),
- AIDS-Hilfe 31.000 € (wie Vorjahr),
- Schwangerschaftskonfliktberatung 77.100 € (wie Vorjahr),
- Sonderfonds zur Unterstützung bei existenziellen Notlagen im Rahmen der Schwangerenberatung 15.000 € (wie Vorjahr).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 187 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 08

Teilergebnisplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.092	324	235	239	242	243
10	= Ordentliche Erträge	2.092	324	235	239	242	243
11	- Personalaufwendungen	-44.053	-42.608	-44.597	-45.488	-45.943	-46.402
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.244	-4.474	-4.242	-4.327	-4.370	-4.414
15	- Transferaufwendungen	-54.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.807	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-111.257	-109.735	-111.492	-112.468	-112.966	-113.469
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-109.164	-109.411	-111.950	-112.922	-113.417	-113.919

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,05 (0,05)
- gehobener Dienst: 0,05 (0,04)
- mittlerer Dienst: 0,80 (0,80)
- **Summe: 0,90 (0,89)**

Teilfinanzplan Produktbereich 08 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-42.880	-41.529	-43.356	-44.223	-44.665	-45.112
11	- Versorgungsauszahlungen	-6.046	-4.474	-4.242	-4.327	-4.370	-4.414
14	- Transferauszahlungen	-54.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.639	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-110.718	-108.656	-110.251	-111.203	-111.688	-112.179
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-110.718	-108.656	-110.251	-111.203	-111.688	-112.179
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-110.718	-108.656	-110.251	-111.203	-111.688	-112.179

Teilergebnisplan Produktgruppe 0801 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.092	324	235	239	242	243
10	= Ordentliche Erträge	2.092	324	235	239	242	243
11	- Personalaufwendungen	-44.053	-42.608	-44.597	-45.488	-45.943	-46.402
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.244	-4.474	-4.242	-4.327	-4.370	-4.414
15	- Transferaufwendungen	-54.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.807	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-111.257	-109.735	-111.492	-112.468	-112.966	-113.469
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-109.164	-109.411	-111.950	-112.922	-113.417	-113.919

Teilfinanzplan Produktgruppe 0801 Sportförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-42.880	-41.529	-43.356	-44.223	-44.665	-45.112
11	- Versorgungsauszahlungen	-6.046	-4.474	-4.242	-4.327	-4.370	-4.414
14	- Transferauszahlungen	-54.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
15	- Sonstige Auszahlungen	-7.639	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-110.718	-108.656	-110.251	-111.203	-111.688	-112.179
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-110.718	-108.656	-110.251	-111.203	-111.688	-112.179
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-110.718	-108.656	-110.251	-111.203	-111.688	-112.179

Produktbeschreibung Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Schul-, Kultur- und Sportamt
Kurzbeschreibung	Finanzielle Förderung des Vereinssports, Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund, den Sportvereinen und sportlichen Initiativen im Kreis Warendorf
Allgemeine Ziele	Förderung des Vereinssports und sonstiger sportlicher Aktivitäten
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse
Zielgruppen	Einwohner des Kreises Warendorf

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Höhe der finanziellen Förderung	57.153 €	60.153 €	60.153 €
Zahl der Mitglieder der Sportvereine	89.184	90.450	91.125

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,05	0,05
Stellen gehobener Dienst	0,04	0,05
Stellen mittlerer Dienst	0,80	0,80
Summe	0,89	0,90

Teilergebnisplan Produkt 080110 Sport

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.092	324	235	239	242	243
10	= Ordentliche Erträge	2.092	324	235	239	242	243
11	- Personalaufwendungen	-44.053	-42.608	-44.597	-45.488	-45.943	-46.402
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.244	-4.474	-4.242	-4.327	-4.370	-4.414
15	- Transferaufwendungen	-54.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153	-57.153
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.807	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-111.257	-109.735	-111.492	-112.468	-112.966	-113.469
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-109.164	-109.411	-111.257	-112.229	-112.724	-113.226
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-109.164	-109.411	-111.950	-112.922	-113.417	-113.919

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 2.092,07 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Der Kreissportbund (KSB) erhält zur Förderung der Vereine einen Zuschuss i.H.v. 47.223 €. Außerdem erhält der KSB eine Pauschale i.H.v. 6.930 € zur Förderung des Breitensports. Eine zusätzliche Förderung des KSB erfolgt weiterhin durch die unentgeltliche Bereitstellung der Sporthallen im finanziellen Umfang von 240.000 €. Für die Nutzung der Räumlichkeiten des KSB in der ehemaligen Geschäftsstelle von Rot Weiß Ahlen werden Nebenkosten i.H.v. 3.000 € veranschlagt.

zu Nr. 16

Der Ansatz zur Förderung des Schulsports durch Förderung des Landessportfestes der Schulen beträgt 4.160 €.

Die Förderung des Schulsports erlangt zunehmend eine wichtigere Bedeutung. Die Teilnehmerzahl am Landessportfest erhöht sich stetig, sodass u.a. erhöhte Ausgaben durch die Beteiligung an den Aufwandsentschädigungen für die Schiedsrichter, die Beteiligung an den Kreismeisterprämien und für die Übernahme der Organisationskosten entstehen.

Beiträge für folgende Mitgliedschaften:

- Deutsche Olympische Gesellschaft: 160 €

- Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule: 1.030 €

Ferner sind Reisekosten i.H.v. 150 € veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 693 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 09

Teilergebnisplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116.246	60.840	66.000	159.000	64.000	50.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	746.172	702.000	746.000	746.000	746.000	746.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.689	38.100	33.400	17.800	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	146.389	76.274	50.823	51.836	52.353	52.875
08	+ Aktivierte Eigenleistung	77.203	100.500	100.500	100.500	100.500	100.500
10	= Ordentliche Erträge	1.096.706	977.814	996.823	1.075.236	969.953	956.475
11	- Personalaufwendungen	-2.966.545	-3.052.541	-3.209.944	-3.274.146	-3.306.883	-3.339.952
12	- Versorgungsaufwendungen	-358.762	-299.598	-305.330	-311.436	-314.551	-317.696
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-133.141	-173.500	-115.000	-241.000	-113.000	-95.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.415	-21.400	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
15	- Transferaufwendungen	-23.358	-35.000	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-281.344	-283.825	-276.575	-287.775	-287.775	-290.675
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.786.565	-3.865.865	-3.959.149	-4.161.157	-4.069.009	-4.095.623
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.689.859	-2.888.051	-2.962.326	-3.085.921	-3.099.056	-3.139.148
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.689.859	-2.888.051	-2.962.326	-3.085.921	-3.099.056	-3.139.148
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.689.859	-2.888.051	-2.962.326	-3.085.921	-3.099.056	-3.139.148
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.928	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-15.621	-15.621	-15.621	-15.621
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.674.931	-2.881.051	-2.970.947	-3.094.542	-3.107.677	-3.147.769

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 3,00 (2,50)
- gehobener Dienst: 22,04 (21,02)
- mittlerer Dienst: 21,74 (22,88)
- **Summe: 46,78 (46,40)**

zu Nr. 11

Für das Förderprojekt "UPPS - Universelle Dateninfrastruktur, Generierung und Vermarktung mobiler Stadtführer-Apps" im Vermessungs- und Katasteramt ist zeitlich befristet ein Mitarbeiter ohne Planstelle in Teilzeit tätig.

Teilfinanzplan Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.974	57.640	63.000	156.000	61.000	47.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	807.372	702.000	746.000	746.000	746.000	746.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.197	38.100	33.400	17.800	7.000	7.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	486	100	150	150	150	150
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	888.037	797.940	842.650	920.050	814.250	800.250
10	- Personalauszahlungen	-2.719.163	-2.799.377	-2.941.490	-3.000.324	-3.030.323	-3.060.627
11	- Versorgungsauszahlungen	-350.998	-299.598	-305.330	-311.436	-314.551	-317.696
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-131.477	-165.500	-115.000	-241.000	-113.000	-95.000
14	- Transferauszahlungen	-23.866	-35.000	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-311.274	-283.725	-274.275	-285.475	-285.475	-288.375
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.536.778	-3.583.201	-3.661.595	-3.858.235	-3.763.349	-3.787.198
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.648.741	-2.785.261	-2.818.945	-2.938.185	-2.949.099	-2.986.948
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	6.928	0	5.000	2.500	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.928	0	5.000	2.500	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.500
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-66.694	-58.000	-60.000	-50.000	-25.000	-25.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-66.694	-58.000	-60.000	-50.000	-25.000	75.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-59.766	-58.000	-55.000	-47.500	-25.000	75.500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.708.507	-2.843.261	-2.873.945	-2.985.685	-2.974.099	-2.911.448

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.772	57.640	63.000	156.000	61.000	47.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.073	13.303	7.619	7.771	7.849	7.928
10	= Ordentliche Erträge	111.845	70.943	70.619	163.771	68.849	54.928
11	- Personalaufwendungen	-163.951	-149.536	-142.917	-145.777	-147.233	-148.706
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.809	-10.896	-13.595	-13.866	-14.005	-14.145
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-116.188	-143.300	-95.000	-221.000	-93.000	-75.000
15	- Transferaufwendungen	-23.358	-35.000	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-215.050	-205.225	-207.475	-218.675	-218.675	-221.575
17	= Ordentliche Aufwendungen	-535.356	-543.957	-484.487	-619.318	-492.913	-484.926
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-423.510	-473.014	-413.868	-455.547	-424.064	-429.998
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-423.510	-473.014	-413.868	-455.547	-424.064	-429.998
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-423.510	-473.014	-413.868	-455.547	-424.064	-429.998
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-831	-831	-831	-831
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-423.510	-473.014	-414.699	-456.378	-424.895	-430.829

Teilfinanzplan Produktgruppe 0901 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.624	57.640	63.000	156.000	61.000	47.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	59.624	57.640	63.000	156.000	61.000	47.000
10	- Personalauszahlungen	-123.202	-105.324	-102.552	-104.605	-105.649	-106.706
11	- Versorgungsauszahlungen	-16.234	-10.896	-13.595	-13.866	-14.005	-14.145
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-116.188	-143.300	-95.000	-221.000	-93.000	-75.000
14	- Transferauszahlungen	-23.866	-35.000	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-215.010	-205.225	-207.475	-218.675	-218.675	-221.575
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-494.500	-499.745	-444.122	-578.146	-451.329	-442.926
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-434.876	-442.105	-381.122	-422.146	-390.329	-395.926
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-434.876	-442.105	-381.122	-422.146	-390.329	-395.926

Produktbeschreibung Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	- Aufstellung von Landschaftsplänen - Kreisentwicklungsplanung - Mitwirkung bei regionalen Projekten und Aktivitäten - Raumordnung - Mitwirkung bei regional bedeutsamen Planungen und Vorhaben - Wettbewerbe
Allgemeine Ziele	Schutz und Entwicklung der Landschaft, Positive Kreisentwicklung und Vermeidung von Standort- und Entwicklungsnachteilen durch Vertretung der Interessen des Kreises bei Raum- und Fachplanungen, Förderung des Wirtschaftsstandortes und der Lebensqualität im Kreis
Auftragsgrundlage	Landschaftsgesetz NW, Landesplanungsgesetz, Fachplanungsgesetz, Beschlüsse der Politik, Vorgaben der Verwaltungsführung, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen, Ausschreibungen, Landeswettbewerbe
Zielgruppen	Einwohner/innen des Kreises, Städte und Gemeinden, Betriebe und Institutionen, Eigentümer und Nutzer von Flächen in der freien Landschaft

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Landschaftspläne in Planung und im Verfahren	3	3	3
Regionale Beteiligungen	3	3	3

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,00	1,00
Stellen gehobener Dienst	0,40	0,40
Stellen mittlerer Dienst	0,26	0,26
Summe	1,66	1,66

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.772	57.640	63.000	156.000	61.000	47.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.073	13.303	7.619	7.771	7.849	7.928
10	= Ordentliche Erträge	111.845	70.943	70.619	163.771	68.849	54.928
11	- Personalaufwendungen	-163.951	-149.536	-142.917	-145.777	-147.233	-148.706
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.809	-10.896	-13.595	-13.866	-14.005	-14.145
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-116.188	-143.300	-95.000	-221.000	-93.000	-75.000
15	- Transferaufwendungen	-23.358	-35.000	-25.500	-20.000	-20.000	-25.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-215.050	-205.225	-207.475	-218.675	-218.675	-221.575
17	= Ordentliche Aufwendungen	-535.356	-543.957	-484.487	-619.318	-492.913	-484.926
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-423.510	-473.014	-413.868	-455.547	-424.064	-429.998
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-423.510	-473.014	-413.868	-455.547	-424.064	-429.998
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-423.510	-473.014	-413.868	-455.547	-424.064	-429.998
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-831	-831	-831	-831
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-423.510	-473.014	-414.699	-456.378	-424.895	-430.829

Erläuterungen

zu Nr. 02

Der Ansatz enthält eine Zuweisung zu den Planungskosten der Landschaftspläne i.H.v. 56.000 € und von 7.000 € für Maßnahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis. Der Ansatz für 2015 enthält eine Zuweisung für Planungskosten der Landschaftspläne i.H.v. 93.000 € und von 63.000 € für das Mobilitätskonzept Radverkehr Kreis Warendorf.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.000 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Ausgewiesen sind die erwarteten Planungskosten für die Landschaftspläne Sassenberg, Sendenhorst, Ennigerloh und ab 2015 Oelde i.H.v. 70.000 €. Es wird eine 80%-ige Förderung erwartet (vgl. Nr. 02). In 2015 erhöhen sich die Planungskosten auf 116.000 €. Die Bezirksregierung hat in 2009 das "Integrierte ländliche Entwicklungskonzept - ILEK" anerkannt. Die Anerkennung ist mit der Auflage verbunden, den weiteren Entwicklungs- und Umsetzungsprozess zu begleiten. Es sind jährlich 15.000 € für die Jahre 2014 und 2015 vorgesehen. Mit der Auszeichnung als Fahrradfreundlicher Kreis ist die Mitgliedschaft im Arbeitskreis Fahrradfreundlicher Kreis verbunden. Für entsprechende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Projekte sind weiterhin 10.000 € eingestellt. Die Förderung beträgt 70 %. Für das Jahr 2015 ist die Erstellung eines Mobilitätskonzepts Radverkehr Kreis Warendorf vorgesehen. Die Maßnahme ist als wichtiges Projekt im Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 enthalten. Die Kosten belaufen sich auf 90.000 €, die zu 70 % gefördert werden.

zu Nr. 15

Veranschlagt ist ein Betrag in Höhe von 10.000 € für die EUREGIO-Projektförderung. In den Jahren 2014 und 2017 sind für die nächsten Kreiswettbewerbe "Unser Dorf hat Zukunft" Preisgelder in Höhe von 5.500 € für die Teilnehmer am Wettbewerb eingeplant. Weiterhin ist eine Zuwendung an den Verein "Frau & Beruf" zur Weiterführung der Arbeit nach dem Projekt "Münsterland Initiative Unternehmerin" von 10.000 € vorgesehen.

zu Nr. 16

Enthalten sind folgende Beträge:

- Regionalagentur Münsterland: 15.000 €
- EUREGIO: 71.000 €
- Münsterland e.V.: 111.500 €

Teilergebnisplan Produkt 090110 Räumliche Planung und Entwicklung

Kreis Warendorf

(Die Gesamtkosten betragen 223.000 € und werden jeweils zu 50 % den Produkten Produkten 090110 und 150110 zugeordnet.)

- CAE-Institut: 500 €
- Westfalen Initiative: 25 €
- Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis: 2.500 €
- Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas: 1.300 €

Des Weiteren sind Aufwendungen für Fortbildung (500 €), Reisekosten (2.000 €) und für allgemeine Geschäftsaufwendungen (3.150 €) veranschlagt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 831 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.474	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	746.172	702.000	746.000	746.000	746.000	746.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.689	38.100	33.400	17.800	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	140.317	62.971	43.204	44.065	44.504	44.947
08	+ Aktivierte Eigenleistung	77.203	100.500	100.500	100.500	100.500	100.500
10	= Ordentliche Erträge	984.861	906.871	926.204	911.465	901.104	901.547
11	- Personalaufwendungen	-2.802.594	-2.903.005	-3.067.027	-3.128.369	-3.159.650	-3.191.246
12	- Versorgungsaufwendungen	-341.953	-288.703	-291.735	-297.570	-300.546	-303.551
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.954	-30.200	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-23.415	-21.400	-26.800	-26.800	-26.800	-26.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-66.294	-78.600	-69.100	-69.100	-69.100	-69.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.251.210	-3.321.908	-3.474.662	-3.541.839	-3.576.096	-3.610.697
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-2.266.349	-2.415.037	-2.548.458	-2.630.374	-2.674.992	-2.709.150
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-2.266.349	-2.415.037	-2.548.458	-2.630.374	-2.674.992	-2.709.150
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-2.266.349	-2.415.037	-2.548.458	-2.630.374	-2.674.992	-2.709.150
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.928	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-14.790	-14.790	-14.790	-14.790
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-2.251.420	-2.408.037	-2.556.248	-2.638.164	-2.682.782	-2.716.940

Teilfinanzplan Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.350	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	807.372	702.000	746.000	746.000	746.000	746.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.197	38.100	33.400	17.800	7.000	7.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	486	100	150	150	150	150
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	828.412	740.300	779.650	764.050	753.250	753.250
10	- Personalauszahlungen	-2.595.961	-2.694.053	-2.838.938	-2.895.719	-2.924.674	-2.953.921
11	- Versorgungsauszahlungen	-334.764	-288.703	-291.735	-297.570	-300.546	-303.551
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-15.290	-22.200	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-96.263	-78.500	-66.800	-66.800	-66.800	-66.800
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.042.278	-3.083.456	-3.217.473	-3.280.089	-3.312.020	-3.344.272
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.213.866	-2.343.156	-2.437.823	-2.516.039	-2.558.770	-2.591.022
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	6.928	0	5.000	2.500	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.928	0	5.000	2.500	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.500
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-66.694	-58.000	-60.000	-50.000	-25.000	-25.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-66.694	-58.000	-60.000	-50.000	-25.000	75.500
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-59.766	-58.000	-55.000	-47.500	-25.000	75.500
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-2.273.631	-2.401.156	-2.492.823	-2.563.539	-2.583.770	-2.515.522

Investitionen Produktgruppe 0902 Geoinformationen

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
07.62.001 Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	-57.643,88	-50.000	-55.000	-47.500	-25.000	-25.000	-200.107
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	6.927,95	0	5.000	2.500	0	0	12.878
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-64.571,83	-50.000	-60.000	-50.000	-25.000	-25.000	-212.985
Summe	-57.643,88	-50.000	-55.000	-47.500	-25.000	-25.000	-200.107

Erläuterungen:

Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens

Inv. Nr. 07.62.001

Ausstattung für den vermessungstechnischen Außendienst. Ein elektrisches Tachymeter und eine GPS-Antenne wurden bereits im Jahr 2013 beschafft. In den Jahren 2014 - 2015 wird die Ersatzbeschaffung von den elf Jahre alten Messkraftfahrzeugen erforderlich. Geplant ist der Kauf von zwei Fahrzeugen im Jahr 2014 und einem Fahrzeug sowie einer Ersatzbeschaffung von Messgeräten im Jahr 2015.

Produktbeschreibung Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung des geodätischen Raumbezugs (Pflege und Erneuerung der Vermessungspunktfelder des Liegenschaftskatasters, Satellitenpositionierungsdienst, Höhenfestpunkte) - Durchführung von Liegenschaftsvermessungen (Teilung von Grundstücken, Gebäudeeinträglichkeiten, Grenzvermessungen, Erfassung charakteristischer Topographie, amtliche Lagepläne, Neuvermessung) - Durchführung von Ingenieurvermessungen einschließlich Photogrammetrie (Vermessungen im Sinne von § 96 HOAI, insbesondere Entwurfsvermessungen für die Planung und Absteckung von Straßen und Gebäuden)
Allgemeine Ziele	- Anforderungsgerechte Durchführung der Vermessungen für Dritte
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Durchführung von Gebäudeeinträglichkeiten soll innerhalb von 5 Monaten erfolgen. - Die Erstellung von amtlichen Lageplänen soll innerhalb einer Woche erfolgen.
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Ämter der Kreisverwaltung

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der durchgeführten Gebäudeeinträglichkeiten innerhalb von 5 Monaten	neue Kennzahl	100 %	97 %
Prozentsatz der innerhalb einer Woche erstellten amtlichen Lagepläne	neue Kennzahl	100 %	100 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
In der Örtlichkeit gebildete neue Flurstücke	59	50	50
Eingemessene Gebäudeobjekte	853	660	600
Erfasste charakteristische Topographie für die Amtliche Basiskarte (km²)	44	60	60

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,15	0,15
Stellen gehobener Dienst	4,24	4,25
Stellen mittlerer Dienst	5,95	5,45
Summe	10,34	9,85

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.124	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177.179	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	39.268	16.968	10.041	10.240	10.341	10.443
08	+ Aktivierte Eigenleistung	74.885	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
10	= Ordentliche Erträge	294.455	270.168	263.041	263.240	263.341	263.443
11	- Personalaufwendungen	-643.268	-707.327	-749.831	-764.827	-772.475	-780.199
12	- Versorgungsaufwendungen	-83.087	-69.731	-71.324	-72.751	-73.478	-74.213
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-16.954	-24.000	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-18.565	-16.500	-21.800	-21.800	-21.800	-21.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.107	-11.000	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-772.980	-828.558	-874.055	-890.478	-898.853	-907.312
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-478.525	-558.390	-611.014	-627.238	-635.512	-643.869
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-478.525	-558.390	-611.014	-627.238	-635.512	-643.869
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-478.525	-558.390	-611.014	-627.238	-635.512	-643.869
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.081	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-466.444	-553.390	-608.972	-625.196	-633.470	-641.827

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für Vermessungsleistungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 28.900 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistungen (Vermessungen für Investitionsmaßnahmen der Ämter 20 und 66)

zu Nr. 13

Veranschlagt sind: Unterhaltung von Geräten, Kraftfahrzeugen, Erwerb von Material, Versicherung und Steuern. Die Veränderung ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind allgemeine Geschäftsaufwendungen. Die Erhöhung ist durch eine Umschichtung aufgrund der veränderten Veranschlagung der Festwerte entstanden.

zu Nr. 27

Erträge aus Vermessung für andere Ämter

Teilergebnisplan Produkt 090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.

Kreis Warendorf

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.958 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Führung des Liegenschaftskatasters (Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS, Amtliche Basiskarte im Maßstab 1:5000), insbesondere Nachweis der Grundstücksgrenzen, der Gebäude, der Topographie und Nutzungen, der Eigentümer und von öffentlich-rechtlichen Festlegungen - Erneuerung des Liegenschaftskatasters, insbesondere Digitalisierung der Deutschen Grundkarte, Erneuerung des Liegenschaftskatasters aufgrund von großflächigen Neuvermessungen (z.B. bei Flurbereinigungsverfahren)
Allgemeine Ziele	- Aktualisierung des Liegenschaftskatasters gemäß gesetzlicher Vorgaben - Überführung der Deutschen Grundkarte 1:5000 in die digitale Amtliche Basiskarte
Wirk.-orientierte Ziele	Neue Flurstücke sollen in 95 % der Fälle innerhalb von 10 Wochen gebildet werden.
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW)
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Privatpersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der innerhalb von 10 Wochen neu gebildeten Flurstücke	neue Kennzahl	95 %	95 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neu gebildete Flurstücke	1.463	1.000	1.000
Übernommene Gebäudeobjekte	2.037	2.500	2.500
Fertig gestellte Amtliche Basiskarte (km²)	3 *)	730	780

*) Im Jahr 2012 sind 3 km² der Amtlichen Basiskarte fertig gestellt worden. Bis zum Jahr 2011 lagen 625 km² der Amtlichen Basiskarte vor. Demnach sind bis zum Jahr 2012 insg. 628 km² der Amtlichen Basiskarte erstellt worden.

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,35
Stellen gehobener Dienst	11,63	11,59
Stellen mittlerer Dienst	8,20	8,56
Summe	20,03	20,50

Teilergebnisplan Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.350	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	278.780	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	64.249	20.240	15.207	15.510	15.665	15.823
08	+ Aktivierte Eigenleistung	648	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	351.028	290.240	335.207	335.510	335.665	335.823
11	- Personalaufwendungen	-1.358.779	-1.195.987	-1.254.239	-1.279.326	-1.292.119	-1.305.040
12	- Versorgungsaufwendungen	-129.673	-121.177	-119.303	-121.689	-122.906	-124.135
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-400	-400	-400	-400	-400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.839	-22.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.504.291	-1.339.564	-1.389.942	-1.417.415	-1.431.425	-1.445.575
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.153.264	-1.049.324	-1.054.735	-1.081.905	-1.095.760	-1.109.752
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.153.264	-1.049.324	-1.054.735	-1.081.905	-1.095.760	-1.109.752
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.153.264	-1.049.324	-1.054.735	-1.081.905	-1.095.760	-1.109.752
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.187	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-5.916	-5.916	-5.916	-5.916
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.151.077	-1.047.324	-1.058.651	-1.085.821	-1.099.676	-1.113.668

Erläuterungen

zu Nr. 02

Es werden keine Zuweisungen von der Bezirksregierung für Katastermodernisierung (Digitalisierung von Vermessungsdokumenten) mehr erwartet.

zu Nr. 04

Gebühren für die Fortführung des Liegenschaftskatasters

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 64.200 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 08

Aktivierte Eigenleistung (Fortführung des Liegenschaftskatasters bei Investitionsmaßnahmen der Ämter 20 und 66)

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung, für die Herstellung der amtlichen Basiskarte sowie Geschäftsaufwendungen. Die Arbeiten für die Digitalisierung der amtlichen Basiskarte werden noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Der anteilige Ansatz für diese Arbeiten wurde mit 10.400 € angesetzt.

zu Nr. 27

Erträge für die Fortführung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Vermessungen, die für andere Ämter durchgeführt worden sind.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 5.916 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	- Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten (Flurstücke, Gebäude, Eigentümer, Topographie), Vermessungsunterlagen, Topographische Karten und kommunalen Geodaten (Landschaftspläne, Bebauungsplanübersicht) für andere Ämter der Kreisverwaltung, Gemeinden, Bürger, Wirtschaft, Behörden und Justiz - Fachliche Koordination des Geodatenmanagements und des Geodatenportals des Kreises - Dienstleistungen im Bereich Geodatenmanagement für Gemeinden - Zusammenarbeit mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster beim Geoportal Münsterland - Kartographische Produkte und Reprographie (Herstellung und Vertrieb von thematischen Karten und Sonderkarten, Scandienstleistungen, Plotservice)
Allgemeine Ziele	- zeitnahe Bearbeitung - Einführung und Pflege des Internetportals für Geobasisdaten und kommunale Geodaten
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster soll innerhalb von 3 Arbeitstagen erfolgen
Auftragsgrundlage	Vermessungs- und Katastergesetz (VermKatG NW), Geodatenzugangsgesetz (GeoZG NW), Organisationsentscheidung des Landrats
Zielgruppen	Eigentümer von Grundstücken und Rechten an Grundstücken, andere Vermessungsstellen, Wirtschaft, Behörden, Justiz, Ämter der Kreisverwaltung, Privatpersonen

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster innerhalb von 3 Arbeitstagen	77 %	98 %	80 %

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Auszüge aus dem Liegenschaftskataster	3.771	3.500	3.000
Externe Stellen mit Zugriff auf die Eigentümerdaten im Liegenschaftskataster	neue Kennzahl	90	90
Anzahl der regelm. im Bereich Geoinformation zu betreuenden/ zu aktual. Themen, Geofachdatenbestände oder Geonanwendungen	92	92	95

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	1,05	1,20
Stellen gehobener Dienst	2,09	3,10
Stellen mittlerer Dienst	5,86	4,86
Summe	9,00	9,16

Teilergebnisplan Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	212.060	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.689	38.100	33.400	17.800	7.000	7.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.398	10.233	7.594	7.746	7.823	7.900
08	+ Aktivierte Eigenleistung	1.670	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	243.825	248.933	241.594	226.146	215.423	215.500
11	- Personalaufwendungen	-427.296	-578.622	-639.396	-652.184	-658.706	-665.292
12	- Versorgungsaufwendungen	-77.804	-58.452	-60.819	-62.035	-62.656	-63.282
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.850	-4.900	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.851	-12.100	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-520.801	-659.074	-716.515	-730.519	-737.662	-744.874
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-276.977	-410.141	-474.921	-504.373	-522.239	-529.374
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-276.977	-410.141	-474.921	-504.373	-522.239	-529.374
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-276.977	-410.141	-474.921	-504.373	-522.239	-529.374
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	660	0	0	0	0	0
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-276.317	-410.141	-477.879	-507.331	-525.197	-532.332

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für die Benutzung des Liegenschaftskatasters.

Langfristig können aufgrund einer neuen EU-Verordnung, die die Verwendung öffentlicher Daten neu regelt, Mindereinnahmen entstehen.

zu Nr. 05

Erlöse aus dem Verkauf von Karten

zu Nr. 06

Personal- und Sachkostenerstattungen von Gemeinden für das Geodatenmanagement (7.000 €). Der Kreis übernimmt die Aufgabe gemeindliche Geodaten den Mitarbeitern der Gemeinden im Geoportal bereitzustellen.

Aufgrund der Gebührenordnung VermWertGebO NRW werden von den öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren keine EDV-Kosten mehr erhoben.

In den Jahren 2012 - 2015 beteiligt sich das Vermessungs- und Katasteramt an dem Projekt "Upps - Universelle Dateninfrastruktur, Generierung und Vermarktung mobiler Stadtführer-Apps", das finanziell vom Land NRW (2014: 9.890 €, 2015: 4.080 €) und der EU (2014: 16.510 €, 2015: 6.750 €) gefördert wird.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 18.800 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Aufgrund der Gebührenordnung VermWertGebO NRW entfallen Aufwandsentschädigungen für die öffentlich bestellten Vermessungsingenieure zur Erstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster (-2.000 €).

Teilergebnisplan Produkt 090230 Geoinformationsdienste

Kreis Warendorf

zu Nr. 16

Der Aufwand entsteht für den Kauf von Geodaten und Karten sowie für allgemeine Geschäftsaufwendungen. Dieser anteilige Ansatz wurde wegen der Beschaffung von Geodaten für das Geoinformationssystem des Kreises um 2.500 € erhöht.

zu Nr. 17

Ca. ein Drittel der Nutzer des Geoinformationssystems sind Mitarbeiter der kreisangehörigen Kommunen. Der auf diese Nutzer entfallende Anteil der Kosten beträgt rd. 120.000€.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.958 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Vermessungs- und Katasteramt
Kurzbeschreibung	a) Gutachterausschuss für Grundstückswerte, Geschäftsstelle - Grundstückswertermittlung (Verkehrswert von Grundstücken und Rechten, Entschädigungshöhe für Rechtsverluste und andere Vermögensnachteile (Enteignung), Miet- und Pachtwerte) - Wertauskünfte (z.B. an Kommunen und das Jobcenter nach dem SGB II) - Bodenrichtwerte (jährliche Ermittlung und Veröffentlichung) - Marktanalysen (Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Ermittlung erforderlicher Daten für die Wertermittlung (Marktanpassungsfaktoren, Liegenschaftszinssätze), Herausgabe eines Grundstücksmarktberichts) b) Kommunale Bewertungsstelle - Wertermittlungen und fachliche Beratung für den Kreis und die Gemeinden (z.B für das NKF) c) Geschäftsstelle Umlegungsausschuss - Bodenordnungsverfahren (Geschäftsführung für Umlegungsausschüsse der Gemeinden)
Allgemeine Ziele	- Vollständige Auswertung der Verträge über Grundstücke, Veröffentlichung von Bodenrichtwerten und des Grundstücksmarktberichtes
Wirk.-orientierte Ziele	- Die Erteilung von Auszügen aus der Kaufpreissammlung und der Bodenrichtwertkarte soll innerhalb von drei Tagen erfolgen. - Die Veröffentlichung der Bodenrichtwerte soll zum 15.02. und die des Grundstücksmarktberichts soll zum 31.03. jeden Jahres erfolgen.
Auftragsgrundlage	a) Geschäftsstelle des Gutachterausschusses - Baugesetzbuch, Immobilienwertermittlungsverordnung, Gutachterausschussverordnung NW b) Kommunale Bewertungsstelle und Geschäftsstelle von Umlegungsausschüssen - Organisationsverfügung des Landrats
Zielgruppen	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Sachverständige, Makler, Kreditinstitute, Gemeinden, Finanzbehörden, Ämter der Kreisverw.

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der erteilten Auszüge aus der Kaufpreissammlung und der Bodenrichtwertkarte innerhalb von 3 Tagen	neue Kennzahl	100 %	100 %
Datum der Veröffentlichung der Bodenrichtwerte	neue Kennzahl	< 15.02.2013	< 15.02.2014
Datum der Veröffentlichung des Grundstücksmarktberichts	neue Kennzahl	< 31.03.2013	< 31.03.2014

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verträge	2.741	2.400	2.600
Verkehrswertgutachten	40	45	40
Wertermittlungen für kommunale Zwecke	62	45	45

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,30
Stellen gehobener Dienst	2,66	2,70
Stellen mittlerer Dienst	2,61	2,61
Summe	5,37	5,61

Teilergebnisplan Produkt 090240 Grundstückswerte/-neuordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.152	82.000	76.000	76.000	76.000	76.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.402	15.530	10.362	10.569	10.675	10.781
10	= Ordentliche Erträge	95.553	97.530	86.362	86.569	86.675	86.781
11	- Personalaufwendungen	-373.251	-421.069	-423.561	-432.032	-436.350	-440.715
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.389	-39.343	-40.289	-41.095	-41.506	-41.921
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-800	-800	-800	-800	-800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.497	-33.500	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-453.137	-494.712	-494.150	-503.427	-508.156	-512.936
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-357.583	-397.182	-407.788	-416.858	-421.481	-426.155
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-357.583	-397.182	-407.788	-416.858	-421.481	-426.155
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-357.583	-397.182	-407.788	-416.858	-421.481	-426.155
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.958	-2.958	-2.958	-2.958
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-357.583	-397.182	-410.746	-419.816	-424.439	-429.113

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren für Grundstückswertgutachten. Die Höhe ist abhängig von der Anzahl und dem Verkehrswert der zu bewertenden Objekte.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 16.100 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Neben der Entschädigung für die Mitglieder des Gutachterausschusses (Ansatz von 24.000 €) sind auch allgemeine Geschäftsaufwendungen veranschlagt.

Der Ansatz wird - wie auch bei Nr. 04 - der Auftragslage angepasst.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.958 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 10

Teilergebnisplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.600.429	1.604.500	1.399.300	1.499.300	1.599.300	1.599.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.700	23.500	16.000	16.000	16.000	16.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	138.268	186.007	117.207	118.938	119.819	120.707
10	= Ordentliche Erträge	1.744.398	1.814.007	1.532.507	1.634.238	1.735.119	1.736.007
11	- Personalaufwendungen	-2.647.971	-2.910.851	-2.902.748	-2.960.806	-2.990.411	-3.020.318
12	- Versorgungsaufwendungen	-313.617	-252.817	-276.109	-281.631	-284.447	-287.291
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.784	-1.300	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700
15	- Transferaufwendungen	-10.020	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.384	-57.450	-47.650	-47.650	-47.650	-47.650
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.068.776	-3.237.418	-3.432.207	-3.495.787	-3.528.208	-3.560.959
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.324.378	-1.423.411	-1.899.700	-1.861.549	-1.793.089	-1.824.952
19	+ Finanzerträge	499	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	499	500	500	500	500	500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.323.879	-1.422.911	-1.899.200	-1.861.049	-1.792.589	-1.824.452
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.323.879	-1.422.911	-1.899.200	-1.861.049	-1.792.589	-1.824.452
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-14.877	-14.877	-14.877	-14.877
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.323.879	-1.422.911	-1.914.077	-1.875.926	-1.807.466	-1.839.329

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 2,13 (2,13)
- gehobener Dienst: 25,82 (28,83)
- mittlerer Dienst: 13,93 (10,91)
- **Summe: 41,88 (41,87)**

Teilfinanzplan Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.607.284	1.604.500	1.399.300	1.499.300	1.599.300	1.599.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.725	23.500	16.000	16.000	16.000	16.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	26.234	32.950	32.750	32.750	32.750	32.750
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	499	500	500	500	500	500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.639.742	1.661.450	1.448.550	1.548.550	1.648.550	1.648.550
10	- Personalauszahlungen	-2.231.708	-2.392.859	-2.444.716	-2.493.614	-2.518.548	-2.543.735
11	- Versorgungsauszahlungen	-306.165	-252.817	-276.109	-281.631	-284.447	-287.291
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-136.452	-800	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700
14	- Transferauszahlungen	-6.103	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-38.985	-53.750	-44.950	-44.950	-44.950	-44.950
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.719.414	-2.715.226	-2.971.475	-3.025.895	-3.053.645	-3.081.676
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.079.672	-1.053.776	-1.522.925	-1.477.345	-1.405.095	-1.433.126
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-273	-500	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-273	-500	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-273	-500	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.079.945	-1.054.276	-1.522.925	-1.477.345	-1.405.095	-1.433.126

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.543.804	1.544.500	1.359.300	1.459.300	1.559.300	1.559.300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.700	17.500	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	125.783	176.380	111.496	113.114	113.938	114.768
10	= Ordentliche Erträge	1.675.287	1.738.380	1.480.796	1.582.414	1.683.238	1.684.068
11	- Personalaufwendungen	-2.413.856	-2.677.690	-2.668.512	-2.721.885	-2.749.103	-2.776.594
12	- Versorgungsaufwendungen	-285.281	-231.417	-253.829	-258.905	-261.494	-264.109
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.784	-1.200	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.048	-56.300	-46.750	-46.750	-46.750	-46.750
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.795.969	-2.966.607	-3.159.791	-3.218.240	-3.248.047	-3.278.153
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.120.683	-1.228.227	-1.678.995	-1.635.826	-1.564.809	-1.594.085
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.120.683	-1.228.227	-1.678.995	-1.635.826	-1.564.809	-1.594.085
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.120.683	-1.228.227	-1.678.995	-1.635.826	-1.564.809	-1.594.085
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-13.553	-13.553	-13.553	-13.553
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.120.683	-1.228.227	-1.692.548	-1.649.379	-1.578.362	-1.607.638

Teilfinanzplan Produktgruppe 1001 Bau- und Grundstücksordnung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.553.607	1.544.500	1.359.300	1.459.300	1.559.300	1.559.300
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.725	17.500	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	19.592	30.100	30.700	30.700	30.700	30.700
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	1.578.924	1.592.100	1.400.000	1.500.000	1.600.000	1.600.000
10	- Personalauszahlungen	-2.026.894	-2.191.526	-2.240.468	-2.285.280	-2.308.132	-2.331.213
11	- Versorgungsauszahlungen	-278.616	-231.417	-253.829	-258.905	-261.494	-264.109
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-136.452	-700	-190.700	-190.700	-190.700	-190.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-38.844	-52.800	-44.250	-44.250	-44.250	-44.250
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.480.807	-2.476.444	-2.729.247	-2.779.135	-2.804.576	-2.830.272
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-901.883	-884.344	-1.329.247	-1.279.135	-1.204.576	-1.230.272
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-273	-500	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-273	-500	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-273	-500	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-902.155	-884.844	-1.329.247	-1.279.135	-1.204.576	-1.230.272

Produktbeschreibung Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Alle Entscheidungen, die auf Antrag von Bauherren von der Unteren Bauaufsicht getroffen werden müssen.
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch möglichst schnelle und rechtssichere Entscheidungen
Wirk.-orientierte Ziele	Durch einen kalkulierbaren Zeitraum für die Bearbeitung eines Bauantrages nach Vorlage prüffähiger (vollständiger) Antragsunterlagen soll eine höhere Planungssicherheit für den Bauherren bestehen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit soll - 6 Wochen für Wohngebäude und sonstige Vorhaben im Bebauungsplangebiet (§ 30 BauGB) - 6 Wochen für Gewerbe- und Sonderbauten im Innenbereich (§§ 30, 33, 34 BauGB) - 9 Wochen im Außenbereich (§ 35 BauGB) betragen.
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NW und Baunebenrecht, Wohnungseigentumsgesetz
Zielgruppen	Bauherren und deren Bevollmächtigte, betroffene Nachbarn

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Durchschnittliche Bearbeitungszeit für Bauanträge:			
a) für Wohngebäude und sonstige Vorhaben im Bebauungsplan-Gebiet (§ 30 BauGB)	6 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
b) für Gewerbe- und Sonderbauten im Innenbereich (§§ 30, 33, 34 BauGB)	13 Wochen	6 Wochen	6 Wochen
c) im Außenbereich insgesamt (§ 35 BauGB)	9 Wochen	9 Wochen	9 Wochen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der abgeschlossenen Bauanträge	1.035	950	900
- davon genehmigt (in %)	90 %	90 %	90 %
Anzahl der abgeschlossenen Bauvoranfragen	74	80	80
- davon positiv beschieden (in %)	62 %	50 %	50 %

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,80	0,80
Stellen gehobener Dienst	9,36	9,80
Stellen mittlerer Dienst	3,52	3,33
Summe	13,68	13,93

Teilergebnisplan Produkt 100110 Genehmigungsverfahren

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.104.357	1.100.000	950.000	950.000	1.000.000	1.000.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.103	44.218	22.525	22.972	23.200	23.430
10	= Ordentliche Erträge	1.142.460	1.144.218	972.525	972.972	1.023.200	1.023.430
11	- Personalaufwendungen	-852.082	-1.008.247	-1.003.995	-1.024.073	-1.034.315	-1.044.657
12	- Versorgungsaufwendungen	-100.377	-91.467	-95.500	-97.410	-98.384	-99.367
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-142	-400	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.304	-13.200	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-970.904	-1.113.315	-1.111.395	-1.133.383	-1.144.599	-1.155.924
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	171.556	30.903	-138.870	-160.411	-121.399	-132.494
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	171.556	30.903	-138.870	-160.411	-121.399	-132.494
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	171.556	30.903	-138.870	-160.411	-121.399	-132.494
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	171.556	30.903	-144.970	-166.511	-127.499	-138.594

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühren für die Bearbeitung von Bauanträgen. Mit einem Rückgang des in den vergangenen Jahren sehr hohen Antragsaufkommens wird gerechnet. Der Ansatz wird der Prognose für 2013 angepasst.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 37.400 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Allgemeine Geschäftsaufwendungen 4.500 €, Aufwendungen für Fortbildungen 4.500 € und Reisekosten 1.700 €.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 6.100 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Durchführung von Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), den BImSch-Verordnungen und dem Landes-Immissionsschutzgesetz; Überwachung von BImSch-pflichtigen Anlagen; Prüfung baulicher Anlagen und gewerblicher Betriebe bezüglich der Einhaltung immissionsschutzrechtlicher Vorschriften insbesondere bei Nachbarbeschwerden; Abgabe immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen bei Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (insb. Baurecht)
Allgemeine Ziele	Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und Sachgütern sowie der Umweltmedien Wasser, Boden und Luft vor schädlichen Umwelteinwirkungen, insbesondere Lärmbeeinträchtigungen, Luftverunreinigungen und Geruchsemissionen
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG); Verordnungen auf der Grundlage des BImSchG; Landes-Immissionsschutzgesetz
Zielgruppen	Betreiber von Anlagen, Architekten, Bauherren, Nachbarn, kreisangehörige Städte und Gemeinden als Planungsträger

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anlagenzulassungen nach den §§ 4 und 16 BImSchG	31	40	30
Anzeigeverfahren	23	20	20
Stellungnahmen zu Bauvorhaben	442	400	400

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	6,90	8,60
Stellen mittlerer Dienst	0,57	0,27
Summe	7,57	8,97

Teilergebnisplan Produkt 100115 Immissionsschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.549	300.000	250.000	350.000	400.000	400.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.437	48.502	32.293	32.939	33.269	33.600
10	= Ordentliche Erträge	298.986	348.502	282.293	382.939	433.269	433.600
11	- Personalaufwendungen	-529.190	-519.999	-641.066	-653.888	-660.427	-667.031
12	- Versorgungsaufwendungen	-56.192	-37.002	-60.978	-62.198	-62.820	-63.448
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.965	-13.500	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-595.347	-571.001	-714.244	-728.286	-735.447	-742.679
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-296.361	-222.499	-431.951	-345.347	-302.178	-309.079
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-296.361	-222.499	-431.951	-345.347	-302.178	-309.079
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-296.361	-222.499	-431.951	-345.347	-302.178	-309.079
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.711	-2.711	-2.711	-2.711
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-296.361	-222.499	-434.662	-348.058	-304.889	-311.790

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind die Gebühren für die Bearbeitung von Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG). Aufgrund der Änderung des Baugesetzbuches in 2013 wird mit einem Rückgang der Anträge nach dem BImSchG gerechnet. Für die Folgejahre wird allerdings wieder mit einem Anstieg der Gebühreneinnahmen aufgrund von Repoweringmaßnahmen im Bereich der Windenergie gerechnet.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 18.400 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind Allgemeine Geschäftsaufwendungen (6.000 €), Aufwendungen für Fortbildungen (1.500 €), Reisekosten (1.000 €), Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen (3.000 €) und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (500 €). Bei den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen und Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen handelt es sich u.a. um Auslagen (Bekanntmachungen, Gutachterkosten, etc.) die durch Kostenbescheid vom Antragsteller/Betreiber zurück gefordert werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.711 €. Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Abnahmen und Überprüfungen mit dem Ziel, die Einhaltung der Bauvorschriften sicherzustellen
Allgemeine Ziele	Sicherung der Rechtmäßigkeit der Bauvorhaben; Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Sanktion von Bauverstößen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW und Baunebenrecht, Technische Prüfverordnung, Energieeinsparungsverordnung, Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherren, Architekten, Betreiber von fliegenden Bauten und Sonderbauten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen	956	850	900
Anzahl der Abnahmen fliegender Bauten	65	60	60
Anzahl der abgeschlossenen ordnungsbehördlichen Verfahren	242	200	200
- davon durch Erlass einer Ordnungsverfügung	55 %	50 %	50 %
Anzahl der Bußgeldbescheide	16	20	20

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,10	0,10
Stellen gehobener Dienst	3,85	2,40
Stellen mittlerer Dienst	2,55	4,05
Summe	6,50	6,55

Teilergebnisplan Produkt 100120 Bauüberwachung u. -überprüfung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	141.882	130.000	145.000	145.000	145.000	145.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	41.376	44.069	38.042	38.193	38.270	38.348
10	= Ordentliche Erträge	183.258	184.069	193.042	193.193	193.270	193.348
11	- Personalaufwendungen	-347.572	-412.248	-401.547	-409.580	-413.674	-417.811
12	- Versorgungsaufwendungen	-45.626	-38.967	-38.195	-38.959	-39.349	-39.742
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.693	-18.400	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-411.891	-469.916	-457.442	-466.239	-470.723	-475.253
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-228.633	-285.847	-264.400	-273.046	-277.453	-281.905
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-228.633	-285.847	-264.400	-273.046	-277.453	-281.905
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-228.633	-285.847	-264.400	-273.046	-277.453	-281.905
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-2.033	-2.033	-2.033	-2.033
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-228.633	-285.847	-266.433	-275.079	-279.486	-283.938

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Wesentlichen fallen hier Gebühren für Bauabnahmen und Ordnungsverfügungen an. Aufgrund der hohen Anzahl an Baugenehmigungsverfahren in den vergangenen Jahren sind weiterhin viele Bauzustandsbesichtigungen durchzuführen.

zu Nr. 06

Veranschlagt sind Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen durch Ordnungspflichtige (vgl. Nr. 16).

zu Nr. 07

Es handelt sich um festgesetzte Buß- und Zwangsgelder (30.000 €).

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 15.500 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Ersatzvornahmen (10.000 €, vgl. Pos. 06) Allgemeine Geschäftsaufwendungen (200 €), Aufwendungen für Fortbildungen (1.200 €), Reisekosten (4.000 €) und Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (500 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.033 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit Kreis Warendorf			
Produktinformation			
Amt	Bauamt		
Kurzbeschreibung	Weitergabe von Informationen an Bauwillige und Prüfung der Bauanträge auf Vollständigkeit		
Allgemeine Ziele	Kundenfreundlichkeit durch Bürgerberatung, Erhalt vollständiger Bauanträge		
Wirk.-orientierte Ziele	Kurzfristige Vorprüfung von 90 % der eingereichten Antragsunterlagen auf Vollständigkeit innerhalb von 7 Kalendertagen und Mitteilung an den Antragsteller über nachzureichende Unterlagen.		
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW, Verordnung über bautechnische Prüfungen		
Zielgruppen	Bauherren und Architekten		
Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Quote der innerhalb von 7 Kalendertagen vorgeprüften Bauanträge	neue Kennzahl	90 %	90 %
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der auf Vollständigkeit geprüften Bauanträge	1.165	950	900
Vorläufer (umfangreiche Bauberatungen außerhalb laufender Verfahren)	228	250	250
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40	
Stellen gehobener Dienst	2,90	1,30	
Stellen mittlerer Dienst	2,66	3,66	
Summe	5,96	5,36	

Teilergebnisplan Produkt 100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.870	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.403	11.689	6.980	7.120	7.191	7.263
10	= Ordentliche Erträge	28.272	21.689	16.980	17.120	17.191	17.263
11	- Personalaufwendungen	-387.655	-401.895	-366.408	-373.736	-377.473	-381.247
12	- Versorgungsaufwendungen	-53.310	-38.789	-34.853	-35.549	-35.905	-36.264
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.821	-5.300	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-447.786	-445.984	-405.061	-413.085	-417.178	-421.311
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-419.513	-424.295	-388.081	-395.965	-399.987	-404.048
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-419.513	-424.295	-388.081	-395.965	-399.987	-404.048
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-419.513	-424.295	-388.081	-395.965	-399.987	-404.048
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.491	-1.491	-1.491	-1.491
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-419.513	-424.295	-389.572	-397.456	-401.478	-405.539

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich um Gebühren für Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 17.400 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Bei den Allgemeinen Geschäftsaufwendungen sind insbesondere die Kosten für die Erstellung der Broschüre zum "Tag des offenen Denkmals" zu berücksichtigen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.491 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Rechtsbehelfen, Petitionen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Unteren Bauaufsichtsbehörde
Allgemeine Ziele	Sicherung/Erhöhung der Rechtmäßigkeit der Entscheidungen
Auftragsgrundlage	Bauordnung NW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppen	Bauherren, Rechtsanwälte, betroffene Nachbarn

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neueingänge von Anfragen, Beschwerden, Petitionen	20	30	20
Abgeschlossene Gerichtsverfahren (VG, OVG)	28	30	30
- davon durch Vergleich oder Erledigungserklärung	1	5	5
- davon durch Antrags-/Klage-/Beschwerderücknahme	14	10	10
- davon durch Urteil oder Beschluss	12	15	15
- davon gewonnen	10	14	14
- davon verloren	3	1	1

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,70	0,60
Stellen mittlerer Dienst	0,07	0,07
Summe	0,97	0,87

Teilergebnisplan Produkt 100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.714	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.092	7.436	3.398	3.467	3.501	3.535
10	= Ordentliche Erträge	7.806	11.436	7.398	7.467	7.501	7.535
11	- Personalaufwendungen	-62.103	-89.886	-72.710	-74.165	-74.907	-75.657
12	- Versorgungsaufwendungen	-6.244	-6.771	-6.916	-7.055	-7.125	-7.196
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-212	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-68.559	-97.156	-80.126	-81.720	-82.532	-83.353
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-60.753	-85.720	-72.728	-74.253	-75.031	-75.818
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-60.753	-85.720	-72.728	-74.253	-75.031	-75.818
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-60.753	-85.720	-72.728	-74.253	-75.031	-75.818
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-406	-406	-406	-406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-60.753	-85.720	-73.134	-74.659	-75.437	-76.224

Erläuterungen

zu Nr. 04

Im Wesentlichen fallen hier Gebühren für die Gewährung von Akteneinsichten an.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 2.092,07 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 406 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Koordinierung der Stellungnahmen in der Bauleitplanung für die beim Kreis Warendorf angesiedelten Fachbereiche; Abgabe inhaltlicher Stellungnahmen (Bau-Recht, Brandschutz, BImSch-Recht) zu Bauleitplanverfahren innerhalb des Kreises Warendorf; Beteiligung der Unteren Bauaufsichtsbehörde in sonstigen Genehmigungsverfahren nach anderen Rechtsvorschriften (z.B. BImSch-Verfahren, Gaststättenkonzessionen); Beteiligung der Brandschutzdienststelle in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren nach anderen Rechtsvorschriften; Beteiligung der Brandschutzdienststelle bei örtlichen Brandschauen Die Aufgaben der Brandschutzdienststelle sind durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung auf die Stadt Beckum übertragen.
Allgemeine Ziele	Maximale Rechtmäßigkeit, Verbindlichkeit und Praktikabilität von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen; fristgerechte Abgabe der Stellungnahmen; Gewährleistung maximaler brandschutztechnischer Sicherheit; Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung und Baunebenrecht, Bundes-Immissionsschutzgesetz, Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) und andere spezialgesetzliche Grundlagen Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle i.V.m. der Kostentragungsvereinbarung über die Übertragung der Aufgaben der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum
Zielgruppen	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, angrenzende Gebietskörperschaften, überregionale Planungsträger; indirekt auch Bauherren und Architekten

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
abgegebene Stellungnahmen zu Bebauungsplanverfahren	109	100	100
abgegebene Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	35	30	30
Beteiligungen im BImSch-Verfahren	20	30	30

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	1,80	0,80
Stellen mittlerer Dienst	0,59	0,59
Summe	2,59	1,59

Teilergebnisplan Produkt 100150 Baurechtliche Beteiligungen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133	200	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.700	7.500	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.280	13.669	4.979	5.079	5.130	5.181
10	= Ordentliche Erträge	12.113	21.369	4.979	5.079	5.130	5.181
11	- Personalaufwendungen	-173.242	-166.538	-111.982	-114.222	-115.364	-116.518
12	- Versorgungsaufwendungen	-17.770	-12.587	-10.652	-10.864	-10.973	-11.084
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-33.643	0	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.141	-4.900	-850	-850	-850	-850
17	= Ordentliche Aufwendungen	-232.795	-184.025	-313.484	-315.936	-317.187	-318.452
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-220.682	-162.656	-308.505	-310.857	-312.057	-313.271
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-220.682	-162.656	-308.505	-310.857	-312.057	-313.271
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-220.682	-162.656	-308.505	-310.857	-312.057	-313.271
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-406	-406	-406	-406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-220.682	-162.656	-308.911	-311.263	-312.463	-313.677

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühreneinnahmen entfallen aufgrund der Delegation der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum (vgl. Nr. 13)

zu Nr. 06

Die bisherige Erstattung durch die Stadt Warendorf entfällt aufgrund der Delegation der Brandschutzdienststelle auf die Stadt Beckum (vgl. Nr. 13).

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.200 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde die Aufgabe der Brandschutzdienststelle durch die Städte und Gemeinden ohne eigene Brandschutzdienststelle im Einvernehmen mit dem Kreis Warendorf auf die Stadt Beckum übertragen und damit dem Kreis diese Aufgabe entzogen. Durch Kostenvereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und den betroffenen Städten und Gemeinden wurde geregelt, dass die der Stadt Beckum entstehenden Kosten den delegierenden Städten und Gemeinden vom Kreis erstattet werden. Hierfür wird ein Betrag von 190.000 € veranschlagt.

zu Nr. 16

Die Aufwendungen werden aufgrund der Delegation reduziert (s.o.). Veranschlagt sind u.a. Allgemeine Geschäftsaufwendungen (500 €), Aufwendungen für Fortbildungen (150 €), Reisekosten (200 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 406 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Bauamt
Kurzbeschreibung	Beratung und Prüfung der kreisangehörigen Städte mit eigener Bauaufsicht; Erteilung von Genehmigungen zur Ausgrabung von Bodendenkmälern
Allgemeine Ziele	Sicherung der Qualität der kreisangehörigen Unteren Bauaufsichtsbehörden; Kontrolle über die sachgerechte Ausgrabung von Bodendenkmälern
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bauordnung NW und Baunebenrecht, Denkmalschutzgesetz, Gebührengesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung
Zielgruppen	Untere Bauaufsichtsbehörden der Städte Ahlen, Beckum, Warendorf und Oelde; Denkmalbehörden in allen Städten des Kreises Warendorf sowie Eigentümer von Denkmälern und Grabungswillige

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neueingänge von Anfragen, Beschwerden, Petitionen und fachaufsichtlichen Verfahren	4	10	5
Erteilte Grabungserlaubnisse	4	3	3

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,20	0,20
Stellen gehobener Dienst	0,50	0,50
Stellen mittlerer Dienst	0,13	0,14
Summe	0,83	0,84

Teilergebnisplan Produkt 100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300	300	300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.092	6.797	3.279	3.344	3.377	3.411
10	= Ordentliche Erträge	2.392	7.097	3.579	3.644	3.677	3.711
11	- Personalaufwendungen	-62.012	-78.877	-70.804	-72.221	-72.943	-73.673
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.763	-5.834	-6.735	-6.870	-6.938	-7.008
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-912	-500	-500	-500	-500	-500
17	= Ordentliche Aufwendungen	-68.688	-85.211	-78.039	-79.591	-80.381	-81.181
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-66.296	-78.114	-74.460	-75.947	-76.704	-77.470
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-66.296	-78.114	-74.460	-75.947	-76.704	-77.470
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-66.296	-78.114	-74.460	-75.947	-76.704	-77.470
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-406	-406	-406	-406
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-66.296	-78.114	-74.866	-76.353	-77.110	-77.876

Erläuterungen

zu Nr. 04

Gebühren fallen für Ausgrabungsgenehmigungen nach § 13 Denkmalschutzgesetz NRW an.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren einmalige Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 2.092,07 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 406 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.626	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.276	8.671	5.156	5.258	5.309	5.362
10	= Ordentliche Erträge	68.902	74.671	51.156	51.258	51.309	51.362
11	- Personalaufwendungen	-224.622	-223.383	-224.793	-229.290	-231.581	-233.899
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.375	-20.721	-21.382	-21.810	-22.028	-22.248
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-298	-850	-600	-600	-600	-600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-252.296	-245.054	-246.775	-251.700	-254.209	-256.747
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-183.394	-170.383	-195.619	-200.442	-202.900	-205.385
19	+ Finanzerträge	499	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	499	500	500	500	500	500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-182.895	-169.883	-195.119	-199.942	-202.400	-204.885
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-182.895	-169.883	-195.119	-199.942	-202.400	-204.885
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.232	-1.232	-1.232	-1.232
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-182.895	-169.883	-196.351	-201.174	-203.632	-206.117

Teilfinanzplan Produktgruppe 1002 Wohnungsbauförderung							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.676	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.642	2.850	2.050	2.050	2.050	2.050
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	499	500	500	500	500	500
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	60.818	69.350	48.550	48.550	48.550	48.550
10	- Personalauszahlungen	-198.362	-194.731	-197.744	-201.700	-203.716	-205.755
11	- Versorgungsauszahlungen	-26.632	-20.721	-21.382	-21.810	-22.028	-22.248
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-108	-650	-400	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-225.102	-216.202	-219.526	-223.910	-226.144	-228.403
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-164.284	-146.852	-170.976	-175.360	-177.594	-179.853
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-164.284	-146.852	-170.976	-175.360	-177.594	-179.853

Produktbeschreibung Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	- Bewilligung von Wohnungsbaumitteln des Landes NRW - Sicherung des geförderten Wohnungsbestandes
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere, am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen
Zielgruppen	Bauwillige mit Subventionierungsbedarf, Eigentümer und Mieter von öffentlich geförderten Wohnungen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Geförderte Wohnungseinheiten:	119	179	120 *)
- Eigentumsmaßnahmen	84	90	50
- Mietwohnungen	41	65	46
- Wohnheimplätze	0	24	24

*) vgl. Erläuterung zu Nr. 4 im Teilergebnisplan Produkt 100210

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,07	0,07
Stellen gehobener Dienst	2,77	1,77
Stellen mittlerer Dienst	0,82	1,82
Summe	3,66	3,66

Teilergebnisplan Produkt 100210 Wohnungsbauförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.626	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.276	8.671	5.156	5.258	5.309	5.362
10	= Ordentliche Erträge	68.902	74.671	51.156	51.258	51.309	51.362
11	- Personalaufwendungen	-224.622	-223.383	-224.793	-229.290	-231.581	-233.899
12	- Versorgungsaufwendungen	-27.375	-20.721	-21.382	-21.810	-22.028	-22.248
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-298	-850	-600	-600	-600	-600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-252.296	-245.054	-246.775	-251.700	-254.209	-256.747
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-183.394	-170.383	-195.619	-200.442	-202.900	-205.385
19	+ Finanzerträge	499	500	500	500	500	500
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	499	500	500	500	500	500
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-182.895	-169.883	-195.119	-199.942	-202.400	-204.885
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-182.895	-169.883	-195.119	-199.942	-202.400	-204.885
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.232	-1.232	-1.232	-1.232
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-182.895	-169.883	-196.351	-201.174	-203.632	-206.117

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren für die Bearbeitung von Förderanträgen im Bereich Eigentums- und Mietwohnungsbau sowie Erteilung von Wohngeldberechtigungs-scheinen. Der Ansatz wurde verringert, da aufgrund der anhaltend niedrigen Darlehenszinsen am freien Kapitalmarkt und Mittelkürzungen des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen mit sinkenden Antragszahlen zu rechnen ist.

zu Nr. 06

Verwaltungskostenzuweisung der NRW.BANK für die Kontrolle öffentlich geförderter Wohnungen.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 9.600 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. allg. Geschäftsaufwendungen, Fortbildung, Reisekosten sowie Wertberichtigungen zu Forderungen (200 €).

zu Nr. 19

Zinsen für in früheren Jahren gewährte Arbeitgeberdarlehen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.232 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	209	956	555	566	572	577
10	= Ordentliche Erträge	209	956	555	566	572	577
11	- Personalaufwendungen	-9.493	-9.779	-9.443	-9.631	-9.727	-9.825
12	- Versorgungsaufwendungen	-961	-679	-898	-916	-925	-934
15	- Transferaufwendungen	-10.020	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.511	-25.757	-25.641	-25.847	-25.952	-26.059
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-20.302	-24.801	-25.086	-25.281	-25.380	-25.482
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-20.302	-24.801	-25.086	-25.281	-25.380	-25.482
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-20.302	-24.801	-25.086	-25.281	-25.380	-25.482
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-92	-92	-92	-92
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-20.302	-24.801	-25.178	-25.373	-25.472	-25.574

Teilfinanzplan Produktgruppe 1003 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-6.452	-6.602	-6.504	-6.634	-6.700	-6.767
11	- Versorgungsauszahlungen	-917	-679	-898	-916	-925	-934
14	- Transferauszahlungen	-6.103	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-33	-300	-300	-300	-300	-300
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-13.506	-22.580	-22.702	-22.850	-22.925	-23.001
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-13.506	-22.580	-22.702	-22.850	-22.925	-23.001
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-13.506	-22.580	-22.702	-22.850	-22.925	-23.001

Produktbeschreibung Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Denkmalpflegemaßnahmen an Bildstöcken und Wegekreuzen
Allgemeine Ziele	Erhalt denkmalgeschützter Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf als kulturhistorische Baudenkmäler des Münsterlandes
Auftragsgrundlage	Denkmalschutzgesetz, Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf
Zielgruppen	Eigentümer von Bildstöcken und Wegekreuzen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl denkmalgeschützter Bildstöcke, Wegekreuze und Kapellen	ca. 430	ca. 430	ca. 430
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,06	0,06	
Stellen gehobener Dienst	0,05	0,05	
Stellen mittlerer Dienst	0,00	0,00	
Summe	0,11	0,11	

Teilergebnisplan Produkt 100310 Denkmalschutz und -pflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	209	956	555	566	572	577
10	= Ordentliche Erträge	209	956	555	566	572	577
11	- Personalaufwendungen	-9.493	-9.779	-9.443	-9.631	-9.727	-9.825
12	- Versorgungsaufwendungen	-961	-679	-898	-916	-925	-934
15	- Transferaufwendungen	-10.020	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38	-300	-300	-300	-300	-300
17	= Ordentliche Aufwendungen	-20.511	-25.757	-25.641	-25.847	-25.952	-26.059
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-20.302	-24.801	-25.086	-25.281	-25.380	-25.482
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-20.302	-24.801	-25.086	-25.281	-25.380	-25.482
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-20.302	-24.801	-25.086	-25.281	-25.380	-25.482
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-92	-92	-92	-92
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-20.302	-24.801	-25.178	-25.373	-25.472	-25.574

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 209,22 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Die Mittel werden eingesetzt für die Aktion zur Rettung der Bildstöcke und Wegekreuze im Kreis Warendorf (wie Vorjahr). An dieser Aktion sind als Partner die Eigentümer, die Stadt oder Gemeinde, das Westfälische Amt für Denkmalpflege und der Kreis Warendorf beteiligt. Abhängig vom Kostenaufwand können pro Jahr 4-8 Förderungen bewilligt werden.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 92 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 11

Teilergebnisplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.583	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.302	10.889	10.065	8.841	8.879	8.918
10	= Ordentliche Erträge	23.885	20.389	20.565	19.341	19.379	19.418
11	- Personalaufwendungen	-222.098	-223.718	-253.932	-259.011	-261.599	-264.215
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.777	-21.836	-24.154	-24.637	-24.883	-25.132
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.727	-7.060	-7.060	-7.060	-7.060	-7.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	-275.602	-252.714	-285.246	-290.808	-293.642	-296.507
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.717	-232.325	-266.221	-273.007	-275.803	-278.629

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 1,70 (2,00)
- mittlerer Dienst: 1,39 (1,36)
- **Summe: 3,34 (3,61)**

Teilfinanzplan Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.419	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.540	5.000	6.300	5.000	5.000	5.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	12.959	14.500	16.800	15.500	15.500	15.500
10	- Personalauszahlungen	-203.950	-204.145	-233.983	-238.663	-241.048	-243.459
11	- Versorgungsauszahlungen	-28.906	-21.836	-24.154	-24.637	-24.883	-25.132
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.231	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-236.088	-232.641	-264.797	-269.960	-272.591	-275.251
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-223.129	-218.141	-247.997	-254.460	-257.091	-259.751
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-223.129	-218.141	-247.997	-254.460	-257.091	-259.751

Teilergebnisplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.583	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.302	10.889	10.065	8.841	8.879	8.918
10	= Ordentliche Erträge	23.885	20.389	20.565	19.341	19.379	19.418
11	- Personalaufwendungen	-222.098	-223.718	-253.932	-259.011	-261.599	-264.215
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.777	-21.836	-24.154	-24.637	-24.883	-25.132
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.727	-7.060	-7.060	-7.060	-7.060	-7.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	-275.602	-252.714	-285.246	-290.808	-293.642	-296.507
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.717	-232.325	-266.221	-273.007	-275.803	-278.629

Teilfinanzplan Produktgruppe 1101 Abfallentsorgung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.419	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	6.540	5.000	6.300	5.000	5.000	5.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	12.959	14.500	16.800	15.500	15.500	15.500
10	- Personalauszahlungen	-203.950	-204.145	-233.983	-238.663	-241.048	-243.459
11	- Versorgungsauszahlungen	-28.906	-21.836	-24.154	-24.637	-24.883	-25.132
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.231	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-236.088	-232.641	-264.797	-269.960	-272.591	-275.251
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-223.129	-218.141	-247.997	-254.460	-257.091	-259.751
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-223.129	-218.141	-247.997	-254.460	-257.091	-259.751

Produktbeschreibung Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Entsorgung der Abfälle im Kreisgebiet als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, allgemeine Überwachung als untere Abfallwirtschaftsbehörde. Die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen, erfolgt durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG).
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeit bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und Verordnung, Landesabfallgesetz, Entsorgungssatzung, Abfallwirtschaftskonzept
Zielgruppen	Bürger, Gewerbe und Industrie sowie Städte und Gemeinden

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Bauanträge, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet wurden	neue Kennzahl	100 %*	100 %*
Ø Bearbeitungszeit von Bauanträgen in Wochen	neue Kennzahl	4 Wochen*	4 Wochen*
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	neue Kennzahl	100 %*	100 %*

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Nachweispflichtige, gewerbliche Abfallerzeuger	1.986	2.050	2.087
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	neue Kennzahl	700*	700*
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	neue Kennzahl	550*	550*

* Bezieht sich immer auf die gleichen Anträge und Kennzahlen in den Produkten 110110, 120110, 140110, 140120 und 140210

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	2,00	1,70
Stellen mittlerer Dienst	1,36	1,39
Summe	3,61	3,34

Teilergebnisplan Produkt 110110 Abfallentsorgung/ -überwachung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.583	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.302	10.889	10.065	8.841	8.879	8.918
10	= Ordentliche Erträge	23.885	20.389	20.565	19.341	19.379	19.418
11	- Personalaufwendungen	-222.098	-223.718	-253.932	-259.011	-261.599	-264.215
12	- Versorgungsaufwendungen	-29.777	-21.836	-24.154	-24.637	-24.883	-25.132
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.727	-7.060	-7.060	-7.060	-7.060	-7.060
17	= Ordentliche Aufwendungen	-275.602	-252.714	-285.246	-290.808	-293.642	-296.507
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-251.717	-232.325	-264.681	-271.467	-274.263	-277.089
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.540	-1.540	-1.540	-1.540
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-251.717	-232.325	-266.221	-273.007	-275.803	-278.629

Erläuterungen

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren werden erhoben auf abfallrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse. Der Ansatz wurde entsprechend dem Ergebnis 2012 und der Prognose 2013 angepasst.

zu Nr. 06

Erstattungen der Kosten für Boden- und Wasserproben sowie Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rund 10.000 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 16

Kosten für Boden- und Wasserproben durch Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz und sonstige Geschäftsausgaben. Im Rechnungsjahr 2012 wurde eine Rückstellung gebildet. Daher ist das Ergebnis höher als in den Folgejahren.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.540 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 12

Teilergebnisplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.274.743	5.497.470	5.542.110	5.542.110	5.542.110	5.542.110
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	825	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.470	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.034	23.600	1.009.250	1.161.250	1.161.250	1.161.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	182.430	63.657	54.228	53.573	53.749	53.926
10	= Ordentliche Erträge	5.468.502	5.593.227	6.614.088	6.765.433	6.765.609	6.765.786
11	- Personalaufwendungen	-1.843.953	-1.922.794	-1.875.087	-1.912.588	-1.931.715	-1.951.029
12	- Versorgungsaufwendungen	-249.260	-196.746	-178.357	-181.925	-183.745	-185.581
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.020.930	-1.959.700	-2.805.040	-2.885.040	-2.795.040	-2.795.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.019.692	-3.964.900	-4.061.000	-4.061.000	-4.061.000	-4.061.000
15	- Transferaufwendungen	-2.123.517	-2.536.300	-2.542.421	-2.542.421	-2.542.421	-2.542.421
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.019	-55.530	-52.530	-52.530	-52.530	-52.530
17	= Ordentliche Aufwendungen	-10.305.370	-10.635.971	-11.514.435	-11.635.504	-11.566.451	-11.587.601
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.836.868	-5.042.744	-4.900.347	-4.870.071	-4.800.842	-4.821.815
19	+ Finanzerträge	1.706	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.166	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.460	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.838.328	-5.042.744	-4.900.347	-4.870.071	-4.800.842	-4.821.815
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.838.328	-5.042.744	-4.900.347	-4.870.071	-4.800.842	-4.821.815
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-14.540	-7.000	-10.930	-10.930	-10.930	-10.930
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.852.868	-5.049.744	-4.911.277	-4.881.001	-4.811.772	-4.832.745

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,50 (0,50)
- gehobener Dienst: 5,45 (5,45)
- mittlerer Dienst: 28,52 (28,28)
- **Summe: 34,47 (34,23)**

Teilfinanzplan Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.870.097	2.712.970	2.758.110	2.758.110	2.758.110	2.758.110
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	825	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.470	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.034	23.600	1.009.250	1.161.250	1.161.250	1.161.250
07	+ Sonstige Einzahlungen	511.205	36.000	37.000	36.000	36.000	36.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.706	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	3.394.337	2.781.070	3.812.860	3.963.860	3.963.860	3.963.860
10	- Personalauszahlungen	-1.754.042	-1.830.879	-1.783.811	-1.819.486	-1.837.681	-1.856.057
11	- Versorgungsauszahlungen	-243.069	-196.746	-178.357	-181.925	-183.745	-185.581
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-2.028.059	-1.954.700	-2.805.040	-2.885.040	-2.795.040	-2.795.040
14	- Transferauszahlungen	-1.910.749	-2.536.300	-2.542.421	-2.542.421	-2.542.421	-2.542.421
15	- Sonstige Auszahlungen	-41.014	-55.530	-52.030	-52.030	-52.030	-52.030
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-5.976.933	-6.574.156	-7.361.659	-7.480.902	-7.410.917	-7.431.129
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-2.582.596	-3.793.086	-3.548.799	-3.517.042	-3.447.057	-3.467.269
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.676.379	2.605.600	4.771.000	3.951.000	2.206.000	1.021.000
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	21.098	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.697.477	2.618.600	4.784.000	3.964.000	2.219.000	1.034.000
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-91.735	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.112.416	-3.893.600	-5.918.000	-5.817.000	-2.721.000	-580.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-202.684	-235.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.406.835	-4.278.600	-6.248.000	-6.147.000	-3.051.000	-910.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.709.358	-1.660.000	-1.464.000	-2.183.000	-832.000	124.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.291.954	-5.453.086	-5.012.799	-5.700.042	-4.279.057	-3.343.269

Erläuterungen

zu Nr. 26

Ab 2014 werden keine Festwerte mehr veranschlagt (vgl. Vorbericht S. V 19). Daher entfällt die in den Vorjahren übliche Erläuterung an dieser Stelle.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.947.103	2.784.500	2.784.000	2.784.000	2.784.000	2.784.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	825	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.470	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.034	10.000	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	176.154	59.968	52.170	51.473	51.628	51.784
10	= Ordentliche Erträge	3.134.586	2.862.968	2.849.920	2.849.223	2.849.378	2.849.534
11	- Personalaufwendungen	-1.701.956	-1.777.847	-1.730.681	-1.765.294	-1.782.947	-1.800.775
12	- Versorgungsaufwendungen	-232.931	-182.549	-164.621	-167.914	-169.594	-171.289
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.822.927	-1.800.000	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.019.692	-3.964.900	-4.061.000	-4.061.000	-4.061.000	-4.061.000
15	- Transferaufwendungen	-60.819	-55.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.876	-52.030	-49.580	-49.580	-49.580	-49.580
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.885.200	-7.832.325	-7.350.882	-7.388.788	-7.408.121	-7.427.644
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.750.614	-4.969.357	-4.500.962	-4.539.565	-4.558.743	-4.578.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.750.614	-4.969.357	-4.500.962	-4.539.565	-4.558.743	-4.578.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.750.614	-4.969.357	-4.500.962	-4.539.565	-4.558.743	-4.578.110
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-14.540	-7.000	-10.699	-10.699	-10.699	-10.699
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.765.154	-4.976.357	-4.511.661	-4.550.264	-4.569.442	-4.588.809

Teilfinanzplan Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.000	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	825	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.470	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.034	10.000	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige Einzahlungen	511.205	36.000	37.000	36.000	36.000	36.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	682.533	54.500	50.750	49.750	49.750	49.750
10	- Personalauszahlungen	-1.623.290	-1.698.191	-1.650.311	-1.683.316	-1.700.149	-1.717.151
11	- Versorgungsauszahlungen	-227.066	-182.549	-164.621	-167.914	-169.594	-171.289
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-1.856.635	-1.795.000	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000
14	- Transferauszahlungen	-60.819	-55.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-39.847	-52.030	-49.080	-49.080	-49.080	-49.080
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-3.807.656	-3.782.770	-3.209.012	-3.245.310	-3.263.823	-3.282.520
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-3.125.123	-3.728.270	-3.158.262	-3.195.560	-3.214.073	-3.232.770
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.676.379	2.605.600	4.771.000	3.951.000	2.206.000	1.021.000
19	+ Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	21.098	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.697.477	2.618.600	4.784.000	3.964.000	2.219.000	1.034.000
24	- Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-91.735	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.112.416	-3.893.600	-5.918.000	-5.817.000	-2.721.000	-580.000
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-202.684	-235.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.406.835	-4.278.600	-6.248.000	-6.147.000	-3.051.000	-910.000
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.709.358	-1.660.000	-1.464.000	-2.183.000	-832.000	124.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.834.481	-5.388.270	-4.622.262	-5.378.560	-4.046.073	-3.108.770

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
OWG Investitionen oberhalb der Wertgrenze							
06.66.000 Radweg K 20 Everswinkel-Hoetmar	0,00	0	0	0	0	0	185.508
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	260.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-74.692
06.66.003 Ausbau mit Radweg K 18 Sassenberg/Vohren	0,00	0	0	0	0	0	133.476
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	143.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	16.800
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-26.324
06.66.005 Neubau Radweg K 51 Füchtorf-Twillingen	0,00	0	0	0	0	0	105.728
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	127.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-21.772
06.66.007 Umbau K 2/ L 831 Kreisverkehr Beelen	0,00	0	0	0	0	0	82.125
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	97.590
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-15.465
06.66.008 Eisenbahnkreuzung K 3 Warendorf-Katzheide	-14.843,56	0	0	0	0	0	-14.844
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	44.400,00	0	0	0	0	0	44.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-59.243,56	0	0	0	0	0	-59.244
06.66.011 Bau K 2 Ennigerloh	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	398.700
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-398.700
06.66.013 Neubau Radweg K 3 Alverskirchen	24.708,14	0	0	0	0	0	51.208
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	24.708,14	0	0	0	0	0	51.208
06.66.014 Radweg und Überquerungshilfen K 19/20 Ever	40.483,99	0	0	0	0	0	136.484
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.483,99	0	0	0	0	0	136.484
07.66.000 Schulwegsicherung an Kreisstraßen	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-48.745
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	258.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-306.745
07.66.001 Ausbau von Radwegen	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	32.493
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	431.089
24 - Anzahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	-7.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-391.196
07.66.002 Neubau Radweg K 25 Beckum-Höxberg	0,00	0	0	0	0	0	-93.189

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	277.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-370.689
07.66.003 Neubau Radweg K 27 Ahlen-Zechenbahn	0,00	0	0	0	0	0	-106.121
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	821.446
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	-13.069
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-914.498
07.66.004 Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe	-182.769,03	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-1.306.881
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	75.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	18.266,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	74.711
26 - Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-201.035,03	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000	-1.456.592
07.66.006 Ausbau von Kreisstraßen (allgemein)	-140.275,30	-50.000	0	0	0	0	-3.749.330
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	10.541
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-140.275,30	-50.000	0	0	0	0	-3.759.871
07.66.007 Ausbau Radweg K 34 Ostbevern	0,00	0	0	0	0	0	-77.335
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	75.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-152.735
07.66.008 Straßenbauentwürfe	-114.843,81	-100.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-641.121
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	5.380
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-114.843,81	-100.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-646.501
08.66.000 Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendeh.I.+II.BA	-170.407,23	200.000	0	0	0	0	271.521
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	200.000	0	0	0	0	2.785.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-170.407,23	0	0	0	0	0	-2.513.979
08.66.001 Ausbau K 13 Oelde-Marburg	0,00	0	0	-2.026.000	2.000	533.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	1.901.000	1.333.000	533.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-3.927.000	-1.331.000	0	0
08.66.004 Neubau Radweg K 54	-284,65	0	0	0	0	0	-66.026
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	122.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-284,65	0	0	0	0	0	-188.526
09.66.000 Ausbau Knoten K 19/B 64	0,00	0	0	0	-250.000	-220.000	-2.511
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	150.000	150.000	6.200
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-400.000	-370.000	-8.711
09.66.002 Kreisverkehr Everswinkel	83,98	0	0	0	0	0	-191.127
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.687,14	0	0	0	0	0	123.887
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.603,16	0	0	0	0	0	-315.014

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
09.66.003 K 23 Radweg BÜ Neubeckum	-216.874,49	100.000	108.000	0	0	0	-116.874
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	108.000	0	0	0	100.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-216.874,49	0	0	0	0	0	-216.874
10.66.000 Neubau Radweg K 18 Milte-Sassenberg	-103.387,56	100.000	10.000	0	0	0	-228.124
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	166.600,00	100.000	10.000	0	0	0	543.400
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-269.987,56	0	0	0	0	0	-771.524
10.66.001 K 50 Orkotten Telgte Radwege	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	450.000	450.000	450.000	0	0	458.500
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-450.000	-450.000	-450.000	0	0	-458.500
10.66.004 Ausbau mit Radweg K 4 Ahlen-Sendenh. III.BA	-104.663,65	200.000	0	0	0	0	-474.692
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	198.000,00	200.000	0	0	0	0	1.424.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-302.663,65	0	0	0	0	0	-1.898.692
11.66.001 Neubau Südmumgehung Telgte	0,00	0	0	0	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.938.000	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.938.000	0	0	0	0
12.66.001 K 1 Radweg Enniger-Buddenbaum	2.726,22	130.000	143.000	0	0	0	132.726
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	135.100,00	130.000	143.000	0	0	0	265.100
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-132.373,78	0	0	0	0	0	-132.374
12.66.002 K 2 Radweg Beelen-Ostenfelde	-87.451,62	130.000	143.000	0	0	0	58.948
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	219.500,00	130.000	143.000	0	0	0	365.900
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-306.951,62	0	0	0	0	0	-306.952
12.66.003 K 45 Radwege Oelder Straße und KV B475 Beckum	0,00	-180.000	0	0	0	0	-180.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-180.000	0	0	0	0	-180.000
12.66.006 Neubau Kreisverkehr K56 Wadersloh	62.400,00	0	0	0	0	0	62.400
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	156.000,00	93.600	0	0	0	0	249.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-93.600,00	-93.600	0	0	0	0	-187.200
12.66.007 Grunderneuerung K 56 Wadersloh	-389.721,19	130.000	130.000	0	0	0	-259.721
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	438.000,00	130.000	130.000	0	0	0	568.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-827.721,19	0	0	0	0	0	-827.721
12.66.008 Grunderneuerung K 45 Beckum	-51.749,56	80.000	80.000	0	0	0	28.250
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.000,00	80.000	80.000	0	0	0	170.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-141.749,56	0	0	0	0	0	-141.750
12.66.009 Grunderneuerung K 33 Alverskirchen	0,00	-640.000	160.000	160.000	0	0	-640.000

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung							
Kreis Warendorf							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	160.000	160.000	160.000	0	0	160.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-800.000	0	0	0	0	-800.000
13.66.000 K 23/9 Werseadweg - Beckum-Vellern	0,00	0	0	-100.000	40.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	100.000	40.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-200.000	0	0	0
13.66.001 K 18 Radweg Gröbblingen-Sassenberg K 51	0,00	0	-420.000	130.000	125.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	130.000	130.000	125.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-550.000	0	0	0	0
13.66.002 K 7 Sicherung (Büstra) in Beelen	0,00	-130.000	-130.000	70.000	0	0	-130.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	70.000	70.000	70.000	0	0	70.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-200.000	-200.000	0	0	0	-200.000
13.66.003 K 6 Grunderneuerung Hoetmar - Wessenh. II BA	0,00	0	-440.000	190.000	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	210.000	190.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-650.000	0	0	0	0
13.66.004 K 23 Grunderneuerung Vellern - B 61	0,00	0	0	-330.000	118.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	200.000	118.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-530.000	0	0	0
13.66.005 K 1 Grunderneuerung Freckenhorst - Buddenbaum	0,00	0	-350.000	130.000	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	200.000	130.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-550.000	0	0	0	0
13.66.006 K 28 Grunderneuerung Beckum - Ahle	0,00	0	0	0	-580.000	268.000	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	200.000	268.000	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-780.000	0	0
13.66.007 K 6 Grunderneuerung Enniger - Neubeckum	0,00	-700.000	260.000	0	0	0	-700.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	400.000	260.000	0	0	0	400.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-1.100.000	0	0	0	0	-1.100.000
14.66.001 K 7 Radweg Lette-Beelen K 8 II.BA	0,00	-620.000	77.000	0	0	0	-620.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	180.000	77.000	0	0	0	180.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-800.000	0	0	0	0	-800.000
14.66.002 K 56 Radweg Wadersloh-Kreisgr.	-60.506,98	112.000	112.000	0	0	0	67.593
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	130.900,00	112.000	112.000	0	0	0	259.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-191.406,98	0	0	0	0	0	-191.407
14.66.004 KV K45/B475 Beckum	0,00	0	-130.000	40.000	20.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	60.000	40.000	20.000	0	0

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	bisher bereitgestellt (bis VJ)
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-190.000	0	0	0	0
14.66.005 K45 Radwege Oelder Straße	0,00	0	-60.000	60.000	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	120.000	60.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-180.000	0	0	0	0
14.66.006 Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern I.BA	0,00	0	-700.000	300.000	0	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	300.000	300.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-1.000.000	0	0	0	0
14.66.007 Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern II.BA	0,00	0	0	-350.000	150.000	0	0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	150.000	150.000	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-500.000	0	0	0
Summe	-1.507.376,30	-1.508.000	-1.367.000	-2.086.000	-735.000	221.000	-8.298.179
UWG Investitionen unterhalb der Wertgrenze							
06.66.006 Sicherung Bahnübergang K 50 Telgte-Orkot	0,00	0	0	0	0	0	22.820
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	22.820
07.66.005 Erwerb von Straßengrundstücken	-200.332,46	-147.000	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000	-642.511
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	200.000
19 + Einzahl. aus Veräußerung v. Sachanlagen	2.832,12	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	19.458
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	525
24 - Auszahl. f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-91.734,86	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-699.992
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-111.429,72	0	0	0	0	0	-162.502
Summe	-200.332,46	-147.000	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000	-619.691

Erläuterungen:

Schulwegsicherung an Kreisstraßen

Inv. Nr. 07.66.000

Wenn Bedarf z.B. an Querungshilfen oder Fußgängersignalanlagen besteht, sollen diese gefördert werden.

Ausbau von Radwegen

Inv. Nr. 07.66.001

Sofern für den Radwegebau Landesmittel zur Verfügung gestellt werden, sollen diese genutzt werden. Die Förderhöhe für Radwege beträgt zurzeit 70%.

Fahrzeuge und Maschinen Bauhöfe

Inv. Nr. 07.66.004

Veranschlagt ist die Ersatz- bzw. Neubeschaffung von Fahrzeugen und Maschinen für die Bauhöfe.

Erwerb von Straßengrundstücken

Inv. Nr. 07.66.005

Für den Radwege- und Straßenbau ist der Erwerb von Grundstücken erforderlich.

Ausbau von Kreisstraßen (allgemein)

Inv. Nr. 07.66.006

Dieser Betrag ist vorgesehen für den Ausbau von Kreisstraßen als Investitionsmaßnahmen.

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Die beabsichtigten Grunderneuerungsmaßnahmen an den Kreisstraßen 6 Hoetmar-Wessenh.(vgl. Inv. Nr. 13.66.003) und K 10 (vgl. Inv. Nrn. 14.66.005 u. 14.66.006) sind im Haushaltsplan einzeln veranschlagt. Für Deckenbeläge auf verschiedenen Kreisstraßen, Radwegen und Sanierungsmaßnahmen an Brücken und Ampelanlagen stehen im Produkt 120110 Mittel im Ergebnisplan unter Nr. 13 zur Verfügung.

Straßenbauentwürfe

Inv. Nr. 07.66.008

Der Betrag wird für externe Straßen- und Radwegeplanung sowie Planung von Brückenbauwerken erforderlich. Darüber hinaus stehen Mittel bereit für landespflegerische Begleitpläne sowie vorbereitende Boden- und Baugrunduntersuchungen.

Ausbau K 13 Oelde-Marburg

Inv. Nr. 08.66.001

Aufgrund von Grunderwerbsschwierigkeiten wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Die Stadt Oelde beteiligt sich mit 5 % an den Gesamtkosten des Kreises. Da die Baumaßnahme vor tatsächlicher Zahlung der Zuwendungen durchgeführt und vorfinanziert wird, erstattet die Stadt Oelde dem Kreis die hierdurch entstehenden Vorfinanzierungskosten. Der Förderanteil des Landes beträgt voraussichtlich 65 %.

Die Kosten für die Maßnahme 12.66.005 (Umbau Knoten K13/K52/Landhagen in Oelde) sind in den Kosten dieser Maßnahme enthalten. Die Verpflichtungsermächtigung für 2015 hat sich deshalb um 500.000 € auf 3.927.000 € erhöht.

Im Haushaltsjahr 2014 ist eine VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2015 in Höhe von 3.927.000 € veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2014 ist eine VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG zulasten des Jahres 2016 in Höhe von 1.331.000 € veranschlagt.

Zurzeit läuft das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der K 13. Nach Abschluss des Verfahrens wird eine Kostenaktualisierung durchgeführt.

Ausbau Knoten K 19/B 64

Inv. Nr. 09.66.000

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist es beabsichtigt, den Knoten K 19/B 64 einschließlich Sicherung des vorhandenen Bahnübergangs im Bereich des Bahnhofes Everswinkel/Raestrup umzubauen. Diese Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit der Sicherung der Kursbuchstrecke 406 Abschnitt Warendorf-Münster. Der Förderanteil beträgt 60 %.

K 23 Radweg BÜ Neubeckum

Inv. Nr. 09.66.003

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

Neubau Radweg K 18 Milte-Sassenberg

Inv. Nr. 10.66.000

In 2014 werden Zuwendungen erwartet.

K 50 Orkotten Telgte Radwege

Inv. Nr. 10.66.001

Es ist beabsichtigt, entlang der K 50 auf einer Länge von ca. 0,7 km beidseitige Radwege anzulegen.

Ferner ist vorgesehen, den Knotenpunkt Orkotten zu einem Kreisverkehrsplatz umzugestalten. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte. Die Kosten der Maßnahme sind mit ca. 1,4 Mio. € veranschlagt. 40 % dieser Kosten übernimmt die Stadt Telgte; 60 % sind Fördermittel nach GVFG, die im Haushaltsplan veranschlagt sind. Die Maßnahme ist somit für den Kreis Warendorf kostenneutral. Sie soll in zwei Bauabschnitten ausgeführt werden.

Neubau Südumgehung Telgte

Inv. Nr. 11.66.001

Zur Entlastung des innerörtlichen Straßennetzes und der damit verbundenen Verbesserung der Verkehrssicherheit ist auf einer Länge von 3,8 km der Neubau der Südumgehung Telgte als K 50n geplant. Die Gesamtmaßnahme ist mit 10,4 Mio. € veranschlagt und soll in drei Bauabschnitten durchgeführt werden. Die Durchführung der Maßnahme übernimmt entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarung die Stadt Telgte.

Die Maßnahme wird nach GVFG gefördert (60 %), die Mittel sind im Haushaltsplan des Kreises veranschlagt. Die Stadt Telgte übernimmt 40 % der Kosten.

Mit dem ersten Bauabschnitt ca. 1,3 km (K 50 bis zur L 811) soll in 2014 begonnen werden. Dafür werden Kosten in Höhe von 3,2 Mio. € entstehen.

Die Maßnahme ist für den Kreis Warendorf kostenneutral.

K 1 Radweg Enniger-Buddenbaum

Inv. Nr. 12.66.001

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

K 2 Radweg Beelen-Ostenfelde

Inv. Nr. 12.66.002

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

K 45 Radwege Oelder Straße und KV B475 Beckum

Inv. Nr. 12.66.003

Diese Maßnahme ist aus planungstechnischen Gründen im Haushaltsplan 2014 in zwei separate Maßnahmen aufgeteilt worden:

- vgl. Inv. Nr. 14.66.004 KV K45/B475 Beckum

- vgl. Inv. Nr. 14.66.005 K45 Radwege Oelder Straße

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Grunderneuerung K 56 Wadersloh

Inv. Nr. 12.66.007

Die Maßnahme ist bereits abgeschlossen. In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

Grunderneuerung K 45 Beckum

Inv. Nr. 12.66.008

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

Grunderneuerung K 33 Alverskirchen

Inv. Nr. 12.66.009

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

K 23/9 Werseadweg - Beckum-Vellern

Inv. Nr. 13.66.000

Der von der Bürgerinitiative mit einer wassergebundenen Decke geplante Radweg soll mit einer Schwarzdecke in 2015 ausgestattet werden. Das Land hat hierfür Fördermittel in Aussicht gestellt.

K 18 Radweg Gröblingen-Sassenberg K 51

Inv. Nr. 13.66.001

Als Lückenschluss zwischen Milte und Sassenberg ist der Bau des Abschnittes von der K 51 bis Dieker in 2014 mit einer Länge von 1,8 km vorgesehen. Der Förderanteil des Landes beträgt 70 %.

K 7 Sicherung (Büstra) in Beelen

Inv. Nr. 13.66.002

Die Deutsche Bahn beabsichtigt, die seit längerer Zeit nicht mehr funktionsfähige Sicherungsanlage an dem Bahnübergang zu erneuern. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz hat sich der Kreis mit einem Drittel an den Kosten zu beteiligen. Für den Kostenanteil des Kreises Warendorf werden Fördermittel erwartet. Die Maßnahme war für 2013 vorgesehen und veranschlagt. Durchgeführt wird sie im Jahr 2014. Die Federführung für diese Maßnahme liegt bei der DB Netz AG.

K 6 Grunderneuerung Hoetmar - Wessenh. II BA

Inv. Nr. 13.66.003

Der Streckenabschnitt der K6 hat eine Gesamtlänge von 5,0 km. Es ist beabsichtigt, die Grunderneuerung in 2 Bauabschnitten durchzuführen. Der I. Bauabschnitt auf einer Länge von 1,0 km wurde bereits in 2011 durchgeführt. Der II. Bauabschnitt ist in 2014 vorgesehen. Es werden Zuwendungen i.H.v. 60 % erwartet.

K 23 Grunderneuerung Vellern - B 61

Inv. Nr. 13.66.004

Es ist vorgesehen, bei den vorgenannten Maßnahmen im Asphaltbereich der Straßen eine Grunderneuerung durchzuführen.

Fördermittel i.H.v. 60 % werden in Aussicht gestellt.

K 1 Grunderneuerung Freckenhorst - Buddenbaum

Inv. Nr. 13.66.005

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

K 28 Grunderneuerung Beckum - Ahlen

Inv. Nr. 13.66.006

Es ist vorgesehen, bei den beiden vorgenannten Maßnahmen im Asphaltbereich der Straßen eine Grunderneuerung durchzuführen.

Fördermittel i.H.v. 60 % werden in Aussicht gestellt.

K 6 Grunderneuerung Enniger - Neubeckum

Inv. Nr. 13.66.007

In 2014 werden noch Zuwendungen erwartet.

K 7 Radweg Lette-Beelen K 8 II.BA

Inv. Nr. 14.66.001

Es werden noch Zuwendungen in 2014 erwartet.

K 56 Radweg Wadersloh-Kreisgr.

Inv. Nr. 14.66.002

In 2014 werden noch Restzuwendungen erwartet.

KV K45/B475 Beckum

Inv. Nr. 14.66.004

Der Landesbetrieb Straßen NRW plant den Umbau der Kreuzung B 475/K 45 in Beckum zu einem Kreisverkehrsplatz. Nach dem Bundesfernstraßengesetz hat sich der Kreis an den Kosten zu beteiligen. Es werden Fördermittel i.H.v. 70 % erwartet.

K45 Radwege Oelder Straße

Investitionen Produktgruppe 1201 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Inv. Nr. 14.66.005

Es soll ein Radweg von dem neuen Kreisverkehr K45/B475 Beckum (vgl. Inv. Nr. 14.66.004) entlang der Oelder Straße K 45 angelegt werden. Das Land hat hierfür Fördermittel (70%) in Aussicht gestellt. Die Eigenmittel des Kreises (30 %) für den Radweg werden von der Stadt Beckum übernommen. Die Fördermittel werden ab dem Jahr 2014 erwartet.

Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern I.BA

Inv. Nr. 14.66.006

Es ist vorgesehen, auf der Kreisstraße K 10 Ostbevern-Kattenvenne eine Grundsanierung durchzuführen und diese auf eine entsprechende Fahrbahnbreite auszubauen. Fördermittel (60 %) werden in Aussicht gestellt. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der II. Bauabschnitt ist in 2015 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 14.66.007).

Grundsanierung und Ausbau K10 Ostbevern II.BA

Inv. Nr. 14.66.007

Es ist vorgesehen, auf der Kreisstraße K 10 Ostbevern-Kattenvenne eine Grundsanierung durchzuführen und diese auf eine entsprechende Fahrbahnbreite auszubauen. Fördermittel (60 %) werden in Aussicht gestellt. Die Durchführung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der I. Bauabschnitt ist in 2014 vorgesehen (vgl. Inv. Nr. 14.66.006).

Im Haushaltsjahr 2014 ist eine V E R P F L I C H T U N G S E R M Ä C H T I G U N G zulasten des Jahres 2015 in Höhe von 500.000 € veranschlagt.

Produktbeschreibung Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt Amt für Umweltschutz

Kurzbeschreibung Aufgaben des Straßenbaulasträgers

Allgemeine Ziele Erhalt und Ausbau der Straßen und Radwege als wichtige Infrastruktur
Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.

Wirk.-orientierte Ziele Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten.
Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Der Winterdienst auf Kreisstraßen soll innerhalb von 3 Stunden abgeschlossen sein.

Auftragsgrundlage Straßen- und Wegegesetz NW

Zielgruppen Bürger, Kommunen, Gewerbetreibende

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Bauanträge, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet wurden	neue Kennzahl	100 %*	100 %*
Ø Bearbeitungszeit von Bauanträgen in Wochen	neue Kennzahl	4 Wochen*	4 Wochen*
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	neue Kennzahl	100 %*	100 %*
Prozentsatz der Erledigung des Winterdienstes innerhalb von 3 Stunden	neue Kennzahl	100 %	100 %*

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kreisstraßen (in km)	365	365	365
Radwege (in km)	145	150	151
Brückenbauwerke (Anzahl)	73	74	75
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	neue Kennzahl	700*	700*
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	neue Kennzahl	550*	550*

* Bezieht sich immer auf die gleichen Anträge und Kennzahlen in den Produkten 110110, 120110, 140110, 140120 und 140210

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	4,40	4,40
Stellen mittlerer Dienst	28,20	28,44
Summe	32,81	33,05

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.947.103	2.784.500	2.784.000	2.784.000	2.784.000	2.784.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	825	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.470	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.034	10.000	5.250	5.250	5.250	5.250
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	176.154	59.968	52.170	51.473	51.628	51.784
10	= Ordentliche Erträge	3.134.586	2.862.968	2.849.920	2.849.223	2.849.378	2.849.534
11	- Personalaufwendungen	-1.701.956	-1.777.847	-1.730.681	-1.765.294	-1.782.947	-1.800.775
12	- Versorgungsaufwendungen	-232.931	-182.549	-164.621	-167.914	-169.594	-171.289
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.822.927	-1.800.000	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000	-1.320.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.019.692	-3.964.900	-4.061.000	-4.061.000	-4.061.000	-4.061.000
15	- Transferaufwendungen	-60.819	-55.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.876	-52.030	-49.580	-49.580	-49.580	-49.580
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.885.200	-7.832.325	-7.350.882	-7.388.788	-7.408.121	-7.427.644
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.750.614	-4.969.357	-4.500.962	-4.539.565	-4.558.743	-4.578.110
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.750.614	-4.969.357	-4.500.962	-4.539.565	-4.558.743	-4.578.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.750.614	-4.969.357	-4.500.962	-4.539.565	-4.558.743	-4.578.110
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-14.540	-7.000	-10.699	-10.699	-10.699	-10.699
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.765.154	-4.976.357	-4.511.661	-4.550.264	-4.569.442	-4.588.809

Erläuterungen

zu Nr. 02

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen für den Straßenbau.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren im Rahmen von Vergaben und Sondernutzungserlaubnisse.

zu Nr. 05

Jagdpatchanteile des Kreises im Zuge der Kreisstraßen.

zu Nr. 06

Es handelt sich um die Kostenerstattung der Städte und Gemeinden an den Kreis für den Winterdienst auf Kreisstraßen in den Ortsdurchfahrten, die erstmals 2012 abgerechnet wurden. Über die Durchführung (Räumen und Streuen) des Winterdienstes sind entsprechende Koordinierungsvereinbarungen abgeschlossen worden.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Erlöse aus Entschädigungsleistungen für Unfallschäden an Straßen. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rund 84.100 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Mittel stehen im Wesentlichen bereit für:

- Unterhaltung der Kreisstraßen: 565.000 € (Vorjahr 1.035.000 €, einschließlich allgemeine Decken- und Brückensanierungen i.H.v. 200.000 €); 65.000 € sind erstmals für die Unterhaltung von straßenbegleitendem Bewuchs an innerörtlichen Kreisstraßen sowie für Baumpflege und -kontrolle innerhalb der Ortsdurchfahrten vorgesehen; Regelungen mit den betroffenen Städten und Gemeinden werden getroffen.
- Unterhaltung der touristischen Radwege, Emsradweg, Werseradweg und die 100-Schlösser-Route: 5.000 € (Vorjahr 5.000 €)

Teilergebnisplan Produkt 120110 Straßenbau und -unterhaltung

Kreis Warendorf

- Unterhaltung der Fahrzeuge: 270.000 € (Vorjahr 270.000 €),
- Verbrauchsmittel Bauhöfe: 190.000 € (Vorjahr: 195.000 €),
- Salzreserve: 15.000 € (Aus den Erfahrungen der letzten harten Winter 2011/2012 ist landesweit eine Streusalzreserve eingerichtet worden. Die anteiligen Lagerkosten des Kreises betragen voraussichtlich jährlich 15.000 €)
- Kleingeräte: 5.000 € (Vorjahr: 5.000 €),
- Abgaben/Entwässerung Kreisstraßen/Ortsdurchfahrten/Erschwererbeiträge: 270.000 €.

zu Nr. 14

Veranschlagt sind die bilanziellen Abschreibungen im Bereich Straßenbau und - unterhaltung.

zu Nr. 15

Mittel zur Bereitstellung örtlicher Initiativen für Radwege: 20.000 € (Vorjahr: 50.000 €)

[Die Reduzierung des Ansatzes ist zurückzuführen auf die geringe Anzahl der Neuanträge]

Kostenbeteiligungen für Hochborde und Entwässerung in Ortsdurchfahrten: 5.000 €

zu Nr. 16

Allgemeine Geschäftsausgaben, Honorare für Brückenprüfungen im Rahmen der jährlichen Kontrollen, Dienstkleidung und Reisekosten.

zu Nr. 28

Aufwand für Vermessungen durch das Amt 62 (5.000 €, siehe Produkt 090210) und für die Geobasisdaten (2.000 €, siehe Produkt 090220).

Des Weiteren werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.699 € veranschlagt.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.327.640	2.712.970	2.758.110	2.758.110	2.758.110	2.758.110
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	13.600	1.004.000	1.156.000	1.156.000	1.156.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.276	3.689	2.058	2.100	2.121	2.142
10	= Ordentliche Erträge	2.333.916	2.730.259	3.764.168	3.916.210	3.916.231	3.916.252
11	- Personalaufwendungen	-141.997	-144.947	-144.406	-147.294	-148.768	-150.254
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.329	-14.198	-13.736	-14.011	-14.151	-14.292
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-198.003	-159.700	-1.485.040	-1.565.040	-1.475.040	-1.475.040
15	- Transferaufwendungen	-2.062.698	-2.481.300	-2.517.421	-2.517.421	-2.517.421	-2.517.421
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.143	-3.500	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.420.170	-2.803.645	-4.163.553	-4.246.716	-4.158.330	-4.159.957
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-86.254	-73.386	-399.385	-330.506	-242.099	-243.705
19	+ Finanzerträge	1.706	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.166	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.460	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-87.714	-73.386	-399.385	-330.506	-242.099	-243.705
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-87.714	-73.386	-399.385	-330.506	-242.099	-243.705
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-231	-231	-231	-231
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-87.714	-73.386	-399.616	-330.737	-242.330	-243.936

Teilfinanzplan Produktgruppe 1202 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.710.097	2.712.970	2.758.110	2.758.110	2.758.110	2.758.110
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	13.600	1.004.000	1.156.000	1.156.000	1.156.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.706	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	2.711.803	2.726.570	3.762.110	3.914.110	3.914.110	3.914.110
10	- Personalauszahlungen	-130.753	-132.688	-133.500	-136.170	-137.532	-138.906
11	- Versorgungsauszahlungen	-16.003	-14.198	-13.736	-14.011	-14.151	-14.292
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-171.424	-159.700	-1.485.040	-1.565.040	-1.475.040	-1.475.040
14	- Transferauszahlungen	-1.849.930	-2.481.300	-2.517.421	-2.517.421	-2.517.421	-2.517.421
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.167	-3.500	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-2.169.276	-2.791.386	-4.152.647	-4.235.592	-4.147.094	-4.148.609
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	542.527	-64.816	-390.537	-321.482	-232.984	-234.499
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	542.527	-64.816	-390.537	-321.482	-232.984	-234.499

Produktbeschreibung Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Nahverkehrsplanung und -umsetzung, Fahrzeugförderung, Fahrplanauskunft und Pendlernetz, Mitwirkung RVM, RBE und Zweckverband SPNV
Allgemeine Ziele	- Erhaltung und Anpassung der guten Angebotsqualität im ÖPNV und SPNV im Kreis Warendorf - Verbesserung der Infrastruktur und Steigerung der Attraktivität des ÖPNV/SPNV - Interessenvertretung des Kreises bei Verkehrsunternehmen und beim Zweckverband
Auftragsgrundlage	Regionalisierungsgesetz NW, Satzung Zweckverband/SPNV Münsterland
Zielgruppen	Nutzer des ÖPNV/SPNV, Städte und Gemeinden des Kreises, Verkehrsunternehmen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schienenstrecken im Personenverkehr (auf 4 Strecken) in km	87	87	87
Bahnhöfe bzw. Haltepunkte für den Reiseverkehr (Anzahl)	12	12	12
Zugkilometer pro Jahr (ca.)	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Anzahl der Buslinien (Regionalverkehr, Stadt- und Ortsverkehr, Nachtbuslinien)	111	113	114

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,29	0,29
Stellen gehobener Dienst	1,05	1,05
Stellen mittlerer Dienst	0,08	0,08
Summe	1,42	1,42

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.327.640	2.712.970	2.758.110	2.758.110	2.758.110	2.758.110
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	13.600	1.004.000	1.156.000	1.156.000	1.156.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.276	3.689	2.058	2.100	2.121	2.142
10	= Ordentliche Erträge	2.333.916	2.730.259	3.764.168	3.916.210	3.916.231	3.916.252
11	- Personalaufwendungen	-141.997	-144.947	-144.406	-147.294	-148.768	-150.254
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.329	-14.198	-13.736	-14.011	-14.151	-14.292
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-198.003	-159.700	-1.485.040	-1.565.040	-1.475.040	-1.475.040
15	- Transferaufwendungen	-2.062.698	-2.481.300	-2.517.421	-2.517.421	-2.517.421	-2.517.421
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.143	-3.500	-2.950	-2.950	-2.950	-2.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.420.170	-2.803.645	-4.163.553	-4.246.716	-4.158.330	-4.159.957
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-86.254	-73.386	-399.385	-330.506	-242.099	-243.705
19	+ Finanzerträge	1.706	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.166	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.460	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-87.714	-73.386	-399.385	-330.506	-242.099	-243.705
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-87.714	-73.386	-399.385	-330.506	-242.099	-243.705
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-231	-231	-231	-231
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-87.714	-73.386	-399.616	-330.737	-242.330	-243.936

Erläuterungen

zu Nr. 02

Das Land NRW gewährt dem Kreis Warendorf eine ÖPNV-Pauschale, die rückwirkend ab 2011 auf jährlich 785.140 € erhöht wurde. 80 % der Pauschale sollen an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden. Zusätzlich wird eine Pauschale nach § 11a ÖPNV-Gesetz NRW -Ausbildungsverkehrs-Pauschale in Höhe von 1.922.970 € jährlich gewährt. Von dieser Pauschale sind mindestens 95 % der Mittel an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Die verbleibenden Mittel (20 % ÖPNV-Pauschale / 5 % § 11a-Pauschale) stehen dem Kreis für eigene Ausgaben im ÖPNV und für anfallende Personal- und Sachkosten zur Verfügung. Außerdem erhält der Kreis eine pauschale Zuwendung vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr für Fahrgastinformationen in Höhe von 50.000 € (80 % von 62.500 € Aufwendungen).

zu Nr. 06

Es sind die Einnahmen aufgrund der wettbewerblichen Verfahren eingestellt. Weitere Erläuterungen siehe unter Nr. 13.

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 6.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Enthalten ist die Kostenbeteiligung des Kreises an der ZVM-Bus sowie Personal- und Sachkosten für die Förderung nach § 11a ÖPNV-Gesetz NRW. Darüber hinaus sind Mittel für den Wettbewerb im ÖPNV eingestellt. Die Mittel stehen für erforderliche Verkehrszählungen, rechtliche Beratung und Verfahrenskosten sowie ab 2014 für die Bestellung von Verkehrsleistungen als Ergebnis wettbewerblicher Verfahren zur Verfügung. Für die Kostenbeteiligung an der ZVM-Bus sind 175.000 € jährlich eingestellt. Teile dieser Mittel können aus dem Eigenanteil der Förderung nach § 11 a ÖPNV-Gesetz und der ÖPNV-Pauschale ausgeglichen werden. Für die Kosten der Verkehrsleistung aufgrund der Wettbewerbsverfahren sind 1.300.000 € eingestellt. Als Einnahme sind die Erstattungen der entsprechenden Kommunen für den Ortsverkehr und 75 % der Einnahmen im Regionalverkehr veranschlagt. Der Rest der Einnahmen der Verkehrsgemeinschaft i.H.v. 152.000 € wird aufgrund der Einnahmeaufteilung der Verkehrsunternehmen um ein Jahr versetzt eingestellt. Weiterhin sind in 2014 einmalig 10.000 € und in 2015 90.000 € für die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes mit Potentialanalyse ÖPNV vorgesehen. Die Planung ist als wichtiges Projekt im Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 vorgesehen.

Teilergebnisplan Produkt 120210 ÖPNV

Kreis Warendorf

zu Nr. 15

Veranschlagt ist die Verwendung für Maßnahmen des ÖPNV (80 % von 785.140 € = 628.100 €), die Mittel der Fahrgastinformation (62.500 €) und für § 11a-Mittel (95 % von 1.922.970 € = 1.826.821 €).

Weitere Mittel siehe Produkt 010610 -Haushaltssteuerung- (RVM)

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 231 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 13

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.282	162.960	172.800	172.800	172.800	172.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.714	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.552	28.635	18.141	18.464	18.628	18.795
10	= Ordentliche Erträge	186.997	398.595	397.941	398.264	398.428	398.595
11	- Personalaufwendungen	-494.400	-512.598	-500.060	-510.062	-515.162	-520.312
12	- Versorgungsaufwendungen	-60.994	-44.841	-47.565	-48.517	-49.002	-49.492
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-211.473	-403.140	-412.980	-412.980	-412.980	-412.980
15	- Transferaufwendungen	-33.225	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.407	-17.240	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-810.500	-1.032.820	-1.029.845	-1.040.799	-1.046.384	-1.052.024
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-388	0	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-623.891	-634.225	-634.677	-645.308	-650.729	-656.202

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,40 (0,40)
- gehobener Dienst: 5,45 (5,45)
- mittlerer Dienst: 1,04 (1,53)
- **Summe: 6,89 (7,38)**

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.282	162.960	172.800	172.800	172.800	172.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.755	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	-3.276	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	161.210	371.960	381.800	381.800	381.800	381.800
10	- Personalauszahlungen	-416.846	-424.078	-414.548	-422.839	-427.068	-431.337
11	- Versorgungsauszahlungen	-59.240	-44.841	-47.565	-48.517	-49.002	-49.492
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-234.075	-403.140	-412.980	-412.980	-412.980	-412.980
14	- Transferauszahlungen	-186.637	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.331	-17.140	-14.140	-14.140	-14.140	-14.140
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-907.130	-944.199	-944.233	-953.476	-958.190	-962.949
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-745.919	-572.239	-562.433	-571.676	-576.390	-581.149
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-277	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-277	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-277	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-746.196	-572.239	-562.433	-571.676	-576.390	-581.149

Teilergebnisplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.282	162.960	172.800	172.800	172.800	172.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.714	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.552	28.635	18.141	18.464	18.628	18.795
10	= Ordentliche Erträge	186.997	398.595	397.941	398.264	398.428	398.595
11	- Personalaufwendungen	-494.400	-512.598	-500.060	-510.062	-515.162	-520.312
12	- Versorgungsaufwendungen	-60.994	-44.841	-47.565	-48.517	-49.002	-49.492
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-211.473	-403.140	-412.980	-412.980	-412.980	-412.980
15	- Transferaufwendungen	-33.225	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.407	-17.240	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-810.500	-1.032.820	-1.029.845	-1.040.799	-1.046.384	-1.052.024
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-388	0	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-623.891	-634.225	-634.677	-645.308	-650.729	-656.202

Teilfinanzplan Produktgruppe 1301 Natur und Landschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.282	162.960	172.800	172.800	172.800	172.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.755	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige Einzahlungen	-3.276	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	161.210	371.960	381.800	381.800	381.800	381.800
10	- Personalauszahlungen	-416.846	-424.078	-414.548	-422.839	-427.068	-431.337
11	- Versorgungsauszahlungen	-59.240	-44.841	-47.565	-48.517	-49.002	-49.492
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-234.075	-403.140	-412.980	-412.980	-412.980	-412.980
14	- Transferauszahlungen	-186.637	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-10.331	-17.140	-14.140	-14.140	-14.140	-14.140
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-907.130	-944.199	-944.233	-953.476	-958.190	-962.949
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-745.919	-572.239	-562.433	-571.676	-576.390	-581.149
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-277	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-277	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-277	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-746.196	-572.239	-562.433	-571.676	-576.390	-581.149

Produktbeschreibung Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Anwendung der Eingriffsregelung, Stellungnahmen zu Einzelvorhaben und Planungen, Bewertung des Eingriffs, Festlegung von Ausgleichsmaßnahmen, Umsetzung von Ersatzmaßnahmen
Allgemeine Ziele	- kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Erarbeitung von Stellungnahmen - Erhaltung der Biotopvielfalt und des Landschaftsbildes der münsterländischen Parklandschaft
Wirk.-orientierte Ziele	- die Stellungnahmen zu Bauanträgen sollen innerhalb von 3 Wochen erfolgen - die Stellungnahmen zu Planungen übriger Anträge sollen fristgerecht erfolgen - Ersatzmaßnahmen i.H.v. jährlich 200.000 € sollen umgesetzt werden. Die Ausgleichsgelder werden u.a. eingesetzt für die dauerhafte Sicherung naturschutzrelevanter Flächen, langfristige Vertragsnaturschutzleistungen, Entwicklung ökologisch wertvoller Flächen, Anlage von Biotopen und Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz und Landschaftsgesetz NW
Zielgruppen	Antragsteller und Investoren im Kreis Warendorf, Städte und Gemeinden des Kreises

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Stellungnahmen zu Bauanträgen, die innerhalb von 3 Wochen bearbeitet wurden	neue Kennzahl	100 %	100 %
Prozentsatz der Stellungnahmen zu den übrigen Planungen, die innerhalb der gesetzten Frist erfolgten	neue Kennzahl	100 %	100 %
Aufwand für Ersatzmaßnahmen (in €)	neue Kennzahl	200.000 €	200.000 €
Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Bauanträge	neue Kennzahl	700	700
Anzahl übrige Anträge	neue Kennzahl	550	550
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,40	0,40	
Stellen gehobener Dienst	5,45	5,45	
Stellen mittlerer Dienst	1,53	1,04	
Summe	7,38	6,89	

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.282	162.960	172.800	172.800	172.800	172.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.714	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.552	28.635	18.141	18.464	18.628	18.795
10	= Ordentliche Erträge	186.997	398.595	397.941	398.264	398.428	398.595
11	- Personalaufwendungen	-494.400	-512.598	-500.060	-510.062	-515.162	-520.312
12	- Versorgungsaufwendungen	-60.994	-44.841	-47.565	-48.517	-49.002	-49.492
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-211.473	-403.140	-412.980	-412.980	-412.980	-412.980
15	- Transferaufwendungen	-33.225	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.407	-17.240	-14.240	-14.240	-14.240	-14.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-810.500	-1.032.820	-1.029.845	-1.040.799	-1.046.384	-1.052.024
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-623.503	-634.225	-631.904	-642.535	-647.956	-653.429
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-388	0	-2.773	-2.773	-2.773	-2.773
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-623.891	-634.225	-634.677	-645.308	-650.729	-656.202

Erläuterungen

zu Nr. 02

Veranschlagt sind die Zuwendungen des Landes für die Ausführung der Landschaftspläne (siehe Nr. 13). Die Zuweisungsquote beträgt im Durchschnitt 70 %. Des Weiteren sind Zuwendungen des Landes zu den Kosten der Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten in Höhe von 70 % (= 32.800 €) veranschlagt.

zu Nr. 04

Verwaltungsgebühren (7.000 €), Ausgleichszahlungen für Eingriffe nach dem Landschaftsgesetz (200.000 €). Im Rahmen der Eingriffsregelung können die erforderlichen Ausgleichsverpflichtungen durch Ausgleichszahlungen an die Landschaftsbehörde abgegolten werden. Die entsprechenden Mittel sind für Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes zu verwenden. Hierzu bietet sich u.a. die Anlage von sogenannten Ökopools an. Die Mittel stehen auch für ökologische Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Umsetzung der Landschaftsplanung zur Verfügung.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder (2.000 €).

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rd. 20.300 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Die Mittel dienen vorwiegend zur Ausführung der Landschaftspläne Drensteinfurter Platte, Wadersloh, Alverskirchen, Ahlen, Beckum, Warendorf-Mitte, Östliche Emsaue/Beelen, Telgte und Ostbevern (Aufwand: 200.000 € pro Jahr). Die Umsetzung erfolgt nach der Förderrichtlinie Naturschutz (FöNa) als auch nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes im Bereich Naturschutz (ELER). Ein Teil des Eigenanteils (40.000 €) wird aus vorhandenen Ausgleichsgeldern finanziert.

Außerdem sind hier Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes (52.800 €) veranschlagt. Die Mittel stehen für die Pflege in Naturschutzgebieten sowie an Naturdenkmälern und die Betreuung der Watt- und Wiesenvögel zur Verfügung. Ein Teil dieser Maßnahmen mit einem Umfang von 20.000 € soll von der Biostation Münsterland durchgeführt werden. Dieses Arbeits- und Maßnahmenprogramm wird vom Land direkt gefördert (80 %). Für die Pflegemaßnahmen des Kreises in Naturschutzgebieten (Kosten 46.800 €) gewährt das Land eine Zuwendung von 70 %. Der aufzubringende Eigenanteil i.H.v. 14.000 € wird aus vorhandenen Ausgleichsgeldern finanziert.

Der Ansatz enthält darüber hinaus entsprechend der Erwartung von Ausgleichszahlungen (Nr. 04) Mittel in Höhe von 200.000 € für Ersatzmaßnahmen nach dem

Teilergebnisplan Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Kreis Warendorf

Landschaftsgesetz. Die Höhe der Ersatzgelder beträgt derzeit 156.000 €. Ersatzgeldzahlungen sind innerhalb der nächsten 5 Jahre zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verausgaben.

zu Nr. 15

- Sonderprogramm für Naturschutz und Landschaftspflege: 30.000 €
- Kreiskulturlandschaftsprogramm: 25.000 €

zu Nr. 16

Aufwendungen für Fortbildung und andere Geschäftsausgaben.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 2.773 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 14

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.840	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222.287	211.000	210.000	210.000	210.000	210.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	683	25.200	19.000	19.000	19.000	19.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	99.403	93.850	52.819	49.635	50.051	50.472
10	= Ordentliche Erträge	398.213	366.050	337.819	338.635	299.051	299.472
11	- Personalaufwendungen	-1.578.065	-1.750.447	-1.805.427	-1.841.535	-1.859.950	-1.878.550
12	- Versorgungsaufwendungen	-209.878	-163.777	-171.733	-175.167	-176.917	-178.686
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.402	-34.700	-120.700	-120.700	-120.700	-95.700
15	- Transferaufwendungen	-13.268	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.708	-80.100	-59.250	-59.250	-59.250	-59.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.829.322	-2.069.024	-2.192.110	-2.231.652	-2.251.817	-2.247.186
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.431.109	-1.702.974	-1.854.291	-1.893.017	-1.952.766	-1.947.714
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.431.109	-1.702.974	-1.854.291	-1.893.017	-1.952.766	-1.947.714
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.431.109	-1.702.974	-1.854.291	-1.893.017	-1.952.766	-1.947.714
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-8.931	-8.931	-8.931	-8.931
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.431.109	-1.702.974	-1.863.222	-1.901.948	-1.961.697	-1.956.645

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 1,54 (1,54)
- gehobener Dienst: 13,75 (14,45)
- mittlerer Dienst: 12,12 (11,04)
- **Summe: 27,41 (27,03)**

zu Nr. 11

Im Rahmen des geförderten Projektes des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit "Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf" ist zeitlich befristet ein Klimaschutzmanager ohne Planstelle tätig.

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.840	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	221.303	211.000	210.000	210.000	210.000	210.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	683	25.200	19.000	19.000	19.000	19.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	31.251	29.856	12.000	8.000	8.000	8.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	361.077	302.056	297.000	297.000	257.000	257.000
10	- Personalauszahlungen	-1.393.282	-1.537.763	-1.589.175	-1.620.959	-1.637.168	-1.653.540
11	- Versorgungsauszahlungen	-204.506	-163.777	-171.733	-175.167	-176.917	-178.686
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-13.170	-34.700	-120.700	-120.700	-120.700	-95.700
14	- Transferauszahlungen	-11.418	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-19.756	-78.600	-58.250	-58.250	-58.250	-58.250
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.642.133	-1.854.839	-1.974.858	-2.010.076	-2.028.035	-2.021.176
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.281.056	-1.552.783	-1.677.858	-1.713.076	-1.771.035	-1.764.176
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.752	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.752	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.752	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.282.808	-1.552.783	-1.677.858	-1.713.076	-1.771.035	-1.764.176

Teilergebnisplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.840	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.855	206.000	205.000	205.000	205.000	205.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	683	11.200	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	85.177	64.804	33.821	31.297	31.540	31.786
10	= Ordentliche Erträge	278.555	282.004	243.821	241.297	241.540	241.786
11	- Personalaufwendungen	-1.202.082	-1.305.865	-1.353.048	-1.380.109	-1.393.909	-1.407.847
12	- Versorgungsaufwendungen	-167.134	-132.563	-128.702	-131.276	-132.588	-133.914
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.832	-600	-600	-600	-600	-600
15	- Transferaufwendungen	-13.268	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.326	-42.500	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.399.643	-1.521.528	-1.538.550	-1.568.185	-1.583.297	-1.598.561
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-1.121.088	-1.239.524	-1.294.729	-1.326.888	-1.341.757	-1.356.775
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.121.088	-1.239.524	-1.294.729	-1.326.888	-1.341.757	-1.356.775
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.121.088	-1.239.524	-1.294.729	-1.326.888	-1.341.757	-1.356.775
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-6.776	-6.776	-6.776	-6.776
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.121.088	-1.239.524	-1.301.505	-1.333.664	-1.348.533	-1.363.551

Teilfinanzplan Produktgruppe 1401 Gewässerschutz							
Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.840	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.465	206.000	205.000	205.000	205.000	205.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	683	11.200	5.000	5.000	5.000	5.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	30.642	28.856	10.000	7.000	7.000	7.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	224.630	246.056	220.000	217.000	217.000	217.000
10	- Personalauszahlungen	-1.101.390	-1.186.389	-1.226.849	-1.251.387	-1.263.900	-1.276.538
11	- Versorgungsauszahlungen	-162.998	-132.563	-128.702	-131.276	-132.588	-133.914
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-9.600	-600	-600	-600	-600	-600
14	- Transferauszahlungen	-11.418	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-12.598	-41.000	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-1.298.004	-1.400.552	-1.411.351	-1.438.463	-1.452.288	-1.466.252
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-1.073.374	-1.154.496	-1.191.351	-1.221.463	-1.235.288	-1.249.252
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.752	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.752	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.752	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.075.126	-1.154.496	-1.191.351	-1.221.463	-1.235.288	-1.249.252

Produktbeschreibung Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung der wasser- und ergänzenden abfallwirtschaftlichen Belange auf landwirtschaftlichen Betrieben und Anwesen im Außenbereich Wasserversorgung
Allgemeine Ziele	Gewässerschutz Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Düngeverordnung
Zielgruppen	Landwirte, Bevölkerung im Außenbereich, Industrie- und Gewerbebetriebe

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Bauanträge, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet wurden	neue Kennzahl	100 %*	100 %*
Ø Bearbeitungszeit von Bauanträgen in Wochen	neue Kennzahl	4 Wochen*	4 Wochen*
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	neue Kennzahl	100 %*	100 %*

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kleinkläranlagen	6.750	6.750	6.750
Landwirtschaftliche Betriebe (ca. 1.200 im Haupterwerb)	2.700	2.700	2.700
Wasserschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 3.344 ha (Anzahl)	7	7	7
Behälteranlagen	500	500	500
Direkteinleiter	100	100	100
Abfüllplätze	250	250	250
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	neue Kennzahl	700*	700*
Anz.l übrige Anträge Bauleitplanung, BundesimmissionsschutzG	neue Kennzahl	550*	550*

* Bezieht sich immer auf die gleichen Anträge und Kennzahlen in den Produkten 110110, 120110, 140110, 140120 und 140210

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,21	0,21
Stellen gehobener Dienst	2,80	2,40
Stellen mittlerer Dienst	5,51	5,53
Summe	8,52	8,14

Teilergebnisplan Produkt 140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77.109	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	683	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.262	11.098	9.520	8.610	8.656	8.703
10	= Ordentliche Erträge	100.055	165.098	163.520	162.610	162.656	162.703
11	- Personalaufwendungen	-375.200	-509.929	-531.536	-542.165	-547.587	-553.063
12	- Versorgungsaufwendungen	-54.271	-52.271	-50.560	-51.571	-52.086	-52.607
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.708	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.775	-13.000	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-437.954	-575.500	-592.496	-604.136	-610.073	-616.070
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-337.899	-410.402	-428.976	-441.526	-447.417	-453.367
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-337.899	-410.402	-428.976	-441.526	-447.417	-453.367
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-337.899	-410.402	-428.976	-441.526	-447.417	-453.367
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.081	-3.081	-3.081	-3.081
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-337.899	-410.402	-432.057	-444.607	-450.498	-456.448

Erläuterungen

zu Nr. 04

Die Gebühren werden erhoben für wasserrechtliche Erlaubnisse und Überprüfungen. Ab dem Jahr 2013 ist mit verschiedenen kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit eine Vereinbarung zur Überprüfung von Kleinkläranlagen getroffen worden. Diese Aufgabe wurde bislang durch die Städte und Gemeinden vorgenommen und erfolgt seit 2013 durch den Kreis Warendorf.

zu Nr. 06

Erlöse aus Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder. Der Ansatz wird dem Ergebnis 2012 sowie der Prognose für 2013 angepasst. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rund 17.000 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 11

Durch die o.g. Vereinbarung mit den Städten und Gemeinden kommt es zu erhöhtem Personalaufwand.

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Arbeitsmittel für den Außendienst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. Geschäftsaufwendungen, Kosten für Wasserproben sowie Reisekosten. Durch das zusätzliche Personal entstehen vor allem im Bereich der Reisekosten erhöhte Aufwendungen.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.081 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelung der abwasserrechtlichen Anforderungen im Bereich der Gemeinden und der Gewerbe- und Industriebetriebe
Allgemeine Ziele	Gewässerschutz Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Anlagenverordnung
Zielgruppen	Gemeinden, Industrie- und Gewerbebetriebe, Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Bauanträge, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet wurden	neue Kennzahl	100 %*	100 %*
Ø Bearbeitungszeit von Bauanträgen in Wochen	neue Kennzahl	4 Wochen*	4 Wochen
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	neue Kennzahl	100 %*	100 %*

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kommunale Abwassereinleitungen	514	510	510
Gewerbliche Abwassereinleitungen	619	650	650
Behälteranlagen	1.783	1.350	1.350
Tankstellen und gewerbliche Abfüllplätze	300	300	300
Sonstige Gewässer i.S.d. Landeswassergesetzes (in km)	2.900	3.400**	3.400
Gewässer mit festgesetztem Überschwemmungsgebiet (in km)	270	270	270
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	neue Kennzahl	700*	700*
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	neue Kennzahl	550*	550*

* Bezieht sich immer auf die gleichen Anträge und Kennzahlen
in den Produkten 110110, 120110, 140110, 140120 und 140210

** erstmalige Aufnahme in digitaler Form

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,21	0,31
Stellen gehobener Dienst	4,35	5,25
Stellen mittlerer Dienst	2,51	2,89
Summe	7,07	8,45

Teilergebnisplan Produkt 140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.751	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.085	31.285	18.103	16.773	16.911	17.050
10	= Ordentliche Erträge	40.836	93.285	74.103	72.773	72.911	73.050
11	- Personalaufwendungen	-491.066	-463.068	-538.998	-549.779	-555.276	-560.829
12	- Versorgungsaufwendungen	-60.994	-43.343	-51.270	-52.295	-52.818	-53.346
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.632	-26.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-557.692	-532.711	-599.568	-611.374	-617.394	-623.475
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-516.856	-439.426	-525.465	-538.601	-544.483	-550.425
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-516.856	-439.426	-525.465	-538.601	-544.483	-550.425
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-516.856	-439.426	-525.465	-538.601	-544.483	-550.425
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-3.388	-3.388	-3.388	-3.388
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-516.856	-439.426	-528.853	-541.989	-547.871	-553.813

Erläuterungen

zu Nr. 04

Veranschlagt sind Verwaltungsgebühren für Genehmigungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz, sowie dem Landeswassergesetz. Gebühren im Rahmen der Rufbereitschaft.

zu Nr. 06

Erlöse aus der Erstattung für Wasserproben.

Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder sowie Kostenerstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz. Im Ansatz 2014 sind ferner Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz enthalten. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rund 22.000 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Arbeitsmittel für den Außendienst.

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben und Kosten für Wasserproben. Durch eine Änderung der Organisationsstruktur im Amt für Umweltschutz kam es in den Produkten 140120 und 140130 zu einmaligen Verschiebungen der Mittelsätze. Der Ansatz 2013 wurde im Produkt 140120 einmalig um 18.000 € erhöht und im Produkt 140130 um diesen Betrag gekürzt.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 3.388 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbeschreibung Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Betreuung der Wasser- und Bodenverbände
Allgemeine Ziele	Gewässerentwicklung, Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
Zielgruppen	Bürger, Wasser- und Bodenverbände, Kommunen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Wasser- und Bodenverbände (Anzahl)	11	11	11
Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014	
Stellen höherer Dienst	0,21	0,11	
Stellen gehobener Dienst	4,30	3,10	
Stellen mittlerer Dienst	1,51	2,17	
Summe	6,02	5,38	

Teilergebnisplan Produkt 140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.840	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.994	1.000	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	200	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	37.830	22.421	6.198	5.914	5.973	6.033
10	= Ordentliche Erträge	137.664	23.621	6.198	5.914	5.973	6.033
11	- Personalaufwendungen	-335.816	-332.868	-282.514	-288.165	-291.046	-293.955
12	- Versorgungsaufwendungen	-51.869	-36.949	-26.872	-27.410	-27.684	-27.961
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-123	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-13.268	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.920	-3.500	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-403.997	-413.317	-346.486	-352.675	-355.830	-359.016
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-266.333	-389.696	-340.288	-346.761	-349.857	-352.983
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-266.333	-389.696	-340.288	-346.761	-349.857	-352.983
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-266.333	-389.696	-340.288	-346.761	-349.857	-352.983
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-307	-307	-307	-307
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-266.333	-389.696	-340.595	-347.068	-350.164	-353.290

Erläuterungen

zu Nr. 04 und 06

Durch eine Änderung der Organisationsstruktur im Amt für Umweltschutz im Jahr 2013 kommt es in den Produkten 140120 und 140130 zu Verschiebungen der Mittelansätze. Beim Produkt 140130 werden keine Einnahmen mehr erwartet.

zu Nr. 07

Im Rechnungsergebnis 2012 sind ferner Erstattungen nach dem Altersteilzeitgesetz enthalten. Im Ergebnis 2012 waren auch Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rund 14.600 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Ein Betrag von 30.000 € steht für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Maßnahme aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030) und für die Renaturierungsmaßnahmen (z.B. Beseitigung von Sohlabstürzen) an Gewässern im Kreisgebiet bereit. Ferner sind Anteilskosten zur Beseitigung des Riesenbärenklau (Herkulesstaude) an Gewässern in Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden enthalten (5.000 €). Die Bekämpfung der Herkulesstaude ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen. Aus diesem Grund kann der Ansatz für die Restbekämpfung auf 5.000 € reduziert werden.

zu Nr. 16

Geschäftsausgaben und Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 307 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz Kreis Warendorf							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.432	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.226	29.046	18.998	18.338	18.511	18.686
10	= Ordentliche Erträge	119.658	48.046	37.998	37.338	37.511	37.686
11	- Personalaufwendungen	-375.983	-391.583	-399.116	-407.099	-411.170	-415.282
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.744	-31.214	-37.964	-38.723	-39.110	-39.501
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.757	-37.600	-38.050	-38.050	-38.050	-38.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-425.484	-460.497	-475.230	-483.972	-488.430	-492.933
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-305.826	-412.451	-437.232	-446.634	-450.919	-455.247
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-305.826	-412.451	-437.232	-446.634	-450.919	-455.247
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-305.826	-412.451	-437.232	-446.634	-450.919	-455.247
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-305.826	-412.451	-439.080	-448.482	-452.767	-457.095

Teilfinanzplan Produktgruppe 1402 Bodenschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.000	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.837	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige Einzahlungen	609	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	136.446	20.000	21.000	20.000	20.000	20.000
10	- Personalauszahlungen	-291.892	-298.373	-309.063	-315.245	-318.397	-321.581
11	- Versorgungsauszahlungen	-41.508	-31.214	-37.964	-38.723	-39.110	-39.501
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.533	-37.600	-38.050	-38.050	-38.050	-38.050
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-339.934	-367.287	-385.177	-392.118	-395.657	-399.232
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-203.488	-347.287	-364.177	-372.118	-375.657	-379.232
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-203.488	-347.287	-364.177	-372.118	-375.657	-379.232

Produktbeschreibung Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Regelungen zum Schutz des Bodens, zur Erfassung und Beseitigung von Altlasten und zur Durchführung von Abgrabungen zur Gewinnung von Sand und Kalkmergel
Allgemeine Ziele	Boden- und Grundwasserschutz Kurzfristige, antragstellerfreundliche und rechtmäßige Bearbeitung von Stellungnahmen.
Wirk.-orientierte Ziele	Die Bearbeitungszeiten bei Bauanträgen soll 4 Wochen nicht überschreiten. Die Bearbeitungszeit bei Planungen soll im Rahmen der vorgeschriebenen Frist erfolgen.
Auftragsgrundlage	Bundesbodenschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Abgrabungsgesetz
Zielgruppen	Kommunen, gewerbliche Unternehmen und Bürger

Wirkungsorientierte Kennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prozentsatz der Bauanträge, die innerhalb von 4 Wochen bearbeitet wurden	neue Kennzahl	100 %*	100 %*
Ø Bearbeitungszeit von Bauanträgen in Wochen	neue Kennzahl	4 Wochen*	4 Wochen*
Prozentsatz der Bearbeitungszeiten bei Planungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Frist erfolgen	neue Kennzahl	100 %*	100 %*

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Altablagerungen, Altstandorte und schädliche Bodenveränderungen	1.651	1.670	1.700
Sandabgrabungen - Anzahl	9	9	8
Sandabgrabungen - Gesamtfläche in ha	162	162	155,7
Kalksteinabgrabungen - Anzahl	9	9	9
Kalksteinabgrabungen - Gesamtfläche in ha	376	376	356
Anzahl Stellungnahmen Bauanträge	neue Kennzahl	700*	700*
Anzahl übrige Anträge Bauleitplanung, Bundesimmissionsschutzgesetz	neue Kennzahl	550*	550*

* Bezieht sich immer auf die gleichen Anträge und Kennzahlen in den Produkten 110110, 120110, 140110, 140120 und 140210

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,91	0,91
Stellen gehobener Dienst	3,00	3,00
Stellen mittlerer Dienst	1,51	1,53
Summe	5,42	5,44

Teilergebnisplan Produkt 140210 Bodensch., Altlasten und Abgrab.

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.432	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.226	29.046	18.998	18.338	18.511	18.686
10	= Ordentliche Erträge	119.658	48.046	37.998	37.338	37.511	37.686
11	- Personalaufwendungen	-375.983	-391.583	-399.116	-407.099	-411.170	-415.282
12	- Versorgungsaufwendungen	-42.744	-31.214	-37.964	-38.723	-39.110	-39.501
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	-100	-100	-100	-100	-100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.757	-37.600	-38.050	-38.050	-38.050	-38.050
17	= Ordentliche Aufwendungen	-425.484	-460.497	-475.230	-483.972	-488.430	-492.933
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-305.826	-412.451	-437.232	-446.634	-450.919	-455.247
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-305.826	-412.451	-437.232	-446.634	-450.919	-455.247
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-305.826	-412.451	-437.232	-446.634	-450.919	-455.247
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-1.848	-1.848	-1.848	-1.848
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-305.826	-412.451	-439.080	-448.482	-452.767	-457.095

Erläuterungen

zu Nr. 04

Es handelt sich bei dem Ergebnis 2012 um einen Ertrag in einem Einzelfall, der künftig nicht zu erwarten ist.

zu Nr. 06

Erlöse aus Erstattungen für Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz (siehe Nr. 16).

zu Nr. 07

Veranschlagt sind Buß- und Zwangsgelder. Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. rund 14.200 € enthalten. Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 13

Veranschlagt sind Arbeitsmittel für den Außendienst.

zu Nr. 16

Veranschlagt sind insbesondere Aufwendungen für Sanierungsuntersuchungen (rund 18.000 €) sowie Bodenproben und Maßnahmen nach dem Ordnungsbehördengesetz (17.000 €).

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 1.848 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1403 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	0	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	0	-53.000	-53.263	-54.327	-54.871	-55.421
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-5.067	-5.168	-5.219	-5.271
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.570	-34.000	-120.000	-120.000	-120.000	-95.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-625	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.195	-87.000	-178.330	-179.495	-180.090	-155.692
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-307	-307	-307	-307
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.195	-51.000	-122.637	-119.802	-160.397	-135.999

Teilfinanzplan Produktgruppe 1403 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	0	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
10	- Personalauszahlungen	0	-53.000	-53.263	-54.327	-54.871	-55.421
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	-5.067	-5.168	-5.219	-5.271
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-3.570	-34.000	-120.000	-120.000	-120.000	-95.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-625	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-4.195	-87.000	-178.330	-179.495	-180.090	-155.692
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	0	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692

Produktbeschreibung Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Umweltschutz
Kurzbeschreibung	Maßnahmen zum Klimaschutz, insbesondere zur Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes und zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien
Allgemeine Ziele	- Ausrichtung an den energiepolitischen Zielen des Bundes unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Kreis Warendorf - Minimierung des Energieverbrauches - Steigerung der Energieeffizienz - Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung der lokalen Rahmenbedingungen - Stärkung und Ausbau der Kooperation des Kreises mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden - CO₂-neutrale Verwaltungsgebäude im Eigentum des Kreises Warendorf bis 2020 - CO₂-neutrale Kreisverwaltung Warendorf (für alle Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge der Kreisverwaltung) bis 2030
Auftragsgrundlage	gesetzl. Regelungen zum Klimaschutz sowie Beschlüsse des Kreistages, u.a. zur erfolgreichen Beteiligung am European-Energie-Award-Projekt
Zielgruppen	Kreisverwaltung, Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
10	= Ordentliche Erträge	0	36.000	56.000	60.000	20.000	20.000
11	- Personalaufwendungen	0	-53.000	-53.263	-54.327	-54.871	-55.421
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-5.067	-5.168	-5.219	-5.271
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.570	-34.000	-120.000	-120.000	-120.000	-95.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-625	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.195	-87.000	-178.330	-179.495	-180.090	-155.692
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-4.195	-51.000	-122.330	-119.495	-160.090	-135.692
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-307	-307	-307	-307
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-4.195	-51.000	-122.637	-119.802	-160.397	-135.999

Erläuterungen

zu Nr. 02

Für die fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprojektes sowie des Kreisentwicklungsprogrammes, für die European-Energy-Award®-Projekte (eea®) und das Projekt Ökoprofit werden Zuwendungen bewilligt (2012-2015).

zu Nr. 11

Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für den Klimaschutzmanager.

zu Nr. 13

Es steht ein Betrag in Höhe von 120.000 € für die Aktivitäten des Kreises im Rahmen des Klimaschutzes und für European-Energy-Award®-Projekte sowie für das Projekt Musterhaus zur Verfügung (alles Maßnahmen aus dem Kreisentwicklungsprogramm 2030).

Ökoprofit:

Das von der gfw betreute Projekt Ökoprofit verbindet Umweltschutzmaßnahmen in Unternehmen mit gleichzeitiger Kostensenkung und bietet Unternehmen einen Einstieg in das Umweltmanagement. Ein zentrales Thema ist die Senkung des Energieverbrauchs. Daher ist die Fortsetzung von Ökoprofit auch Teil des verabschiedeten Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf. Um 2014 weiteren Unternehmen die Möglichkeit zu geben an Ökoprofit teilzunehmen, soll die Teilnahme an dem durch das Land NRW geförderten Programm beantragt und die Umsetzung unterstützt werden. Hierfür sind 31.000 € vorgesehen. Die Maßnahme wird mit 20.000 € gefördert.

European-Energy-Award®:

Der European-Energy-Award® (eea) ist das Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für Städte, Gemeinden und Landkreise, mit dem die Energie- und Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden. So sollen Potentiale der nachhaltigen Energiepolitik und des Klimaschutzes identifizieren und genutzt werden. Im Jahr 2010 wurde der Kreis Warendorf als einer der beiden ersten Kreise in NRW mit dem eea ausgezeichnet. 2013 wurde erneut erfolgreich ein externes Audit durchgeführt. Neben dem Kreis Warendorf nehmen weitere neun Städte und Gemeinden im Kreisgebiet am eea teil. Zur Fortsetzung dieser erfolgreichen Arbeit fallen 2014 Kosten für den Programmbeitrag, Beratung und CO₂-Bilanzierung in Höhe von 10.700 € an.

Musterhaus:

Um die Sanierungsquote bei der energetischen Gebäudesanierung zu steigern, soll ein Haus modellhaft saniert werden. Neben dem Kauf und Umbau des Hauses, was über Projektpartner finanziert werden soll, muss zur Zielerreichung strukturiert und in großem Umfang Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.

Außerdem müssen Organisationsstrukturen geschaffen und das Projekt umfänglich dokumentiert werden, um es auch über verschiedene Medien präsentieren zu

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

können. Für externe Unterstützung bei den genannten Aufgaben ist ein Betrag von 75.000 €, zu gleichen Teilen in den Jahren 2014, 2015 und 2016 vorgesehen.

Weitere Mittel:

Für die Umsetzung der Projekte des Klimaschutzkonzeptes und des Kreisentwicklungsprogramms werden weitere finanzielle Mittel benötigt. Diese belaufen sich auf insgesamt 53.300 € und beinhalten folgende Arbeitsgruppen: Sensibilisierung der Privathaushalte bzgl. des Energieverbrauchs, Sensibilisierung von Mobilität, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Exkursionen), Energie aus Wildpflanzen als Alternative zu Mais, Sensibilisierungsmaßnahmen für energetische Gebäudesanierung (z.B. für das Projekt AltBau Neu) sowie Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen der Gebäudesanierung (z.B. mit Handwerkern, Energieberatern, Architekten etc.).

Die Verbraucherzentrale NRW bietet jeden zweiten Donnerstag halbstündige Energieberatungen in den Räumlichkeiten des Kreishauses (Bauamt) an. Die Koordination der Termine läuft über das Bauamt.

Hinweis:

Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die sich u.a. in den folgenden Produkten des Kreishaushaltes wiederfindet:

Produkt 010610 Haushaltssteuerung

Enthalten ist ein Ansatz i.H.v. 1,8 Mio. € für die Förderung des ÖPNV im Kreisgebiet für die RVM GmbH und die WLE. Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse u.a. im Kreis Warendorf und damit auch zur Entlastung der Umwelt.

Produkt 010710 Immobilienmanagement

Der Kreis Warendorf betreibt bereits seit Anfang der 90er ein energetisch ausgerichtetes Gebäudemanagement mit dem Ziel, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit miteinander zu vereinbaren. Daher dient ein erheblicher Teil der hier veranschlagten Mittel der Umsetzung energetisch relevanter Maßnahmen.

Produkt 120110 -Straßenbau und -unterhaltung-

Es ist beabsichtigt an den Kreisstraßen folgenden Radweg mit einer Gesamtlänge von 1,8 km zu erstellen:

Radweg K 18: Gröbblingen K 51 - Sassenberg

Ferner sind durch örtliche Initiativen Bürgerradwege an den Kreis- und Landesstraßen mit einer Gesamtlänge von 3 km vorgesehen.

Produkt 130110 - Landschaftspflege, Naturschutz-

Aus diesem Produkt werden u.a. Maßnahmen zum Erhalt und der Anlage von Biotopen und Schutzgebieten finanziert. Darüber hinaus stehen Mittel zur Förderung von Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an Hecken und Kopfbäumen oder Pflanzmaßnahmen durch Vereine und Privatpersonen zur Verfügung. Durch das Kreiskulturlandschaftsprogramm wird extensive Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen gefördert.

Produktübergreifend finden sich noch weitere Berührungspunkte mit anderen Ämtern oder Gesellschaften:

Amt 10, Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle

Die Pressestelle unterstützt mit Ihrer Tätigkeit die Öffentlichkeitsarbeit des Klimaschutzmanagers. Regelmäßig ergeben sich hierdurch Berichte in kreisweit genutzten Medien.

Amt 10, Zentrale Dienste / Beschaffung

Im Bereich der Beschaffung wird u.a. auf die Klimaverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen geachtet. So wurde z.B. der CO²-freie Postversand eingeführt und die Papierbeschaffung von Frischfaserpapier auf Recyclingpapier umgestellt. Außerdem wurde für den Fuhrpark der Kreisverwaltung ein Elektrofahrzeug, welches mit Ökostrom betankt wird, und drei Dienstfahräder angeschafft.

Amt 10, Dienstfahrten

Bei der Planung von Dienstfahrten ist darauf zu achten, dass ein PKW nur ausgegeben wird, wenn die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (die Kreisverwaltung besitzt Netzkarten für das RVM-Netz) unmöglich ist oder einen deutlich höheren Aufwand bedeutet. Bei Fahrten auf längeren Strecken ist, wenn möglich, die Bahnfahrt zu bevorzugen und über Amt 10 buchbar.

Amt 50, Schuldnerberatung

Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Horizonte e.V. statt, der einkommensschwache Haushalte in Fragen der Energieeinsparung berät und kleinere Maßnahmen, wie den Austausch von Leuchtmitteln, vornimmt.

gfw (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH)

Die gfw ist Regionalpartner der KfW. In dieser Funktion nimmt sie Anträge von Unternehmen zur Nutzung des Programms "KfW Energieberatung Mittelstand" entgegen und kümmert sich um deren Bearbeitung durch die KfW.

Die Marke Energi(e)sch sparen wurde von der gfw aufgebaut und betreut. In diesem Zusammenhang fanden kreisweit mehrere tausend Energieberatungen für

Teilergebnisplan Produkt 140310 Klimaschutz

Kreis Warendorf

private Haushalte statt. Zum Themenschwerpunkt Energieeffizienz in der Wirtschaft, der eines von sieben Handlungsfeldern des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Warendorf darstellt, soll das Angebot für Unternehmen im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. So soll die Wirtschaftskraft gesichert und auf die Erreichung der Ziele hingearbeitet werden, die der Kreistag im Rahmen der energetischen Zielplanung am 15.03.2013 einstimmig beschlossen hat.

AWG (Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH)

Durch den kontinuierlichen Ausbau der stofflichen und energetischen Verwertung der Abfallströme betreibt die AWG seit Jahren aktiv Klima- und Ressourcenschutz.

Eine Biogas- und eine Deponiegasanlage erzeugen Strom und Wärme. Die Wärme wird für eigene Gebäude und Prozesse genutzt sowie an einen benachbarten Betrieb weitergegeben. Außerdem sind die Dachflächen mit PV-Anlagen zur Stromerzeugung ausgestattet.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 307 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 15

Teilergebnisplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.117	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.393	2.860	1.646	1.678	1.695	1.712
10	= Ordentliche Erträge	138.510	2.860	1.646	1.678	1.695	1.712
11	- Personalaufwendungen	-98.055	-100.121	-106.681	-108.815	-109.903	-111.001
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.487	-9.684	-10.147	-10.350	-10.454	-10.558
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-199.919	-66.500	-66.500	-66.500	-51.500	-51.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-112.411	-115.000	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-422.938	-291.345	-297.568	-299.905	-286.097	-287.299
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-284.427	-288.485	-296.615	-298.920	-285.095	-286.280

Erläuterungen

Auszug aus dem Stellenplan

Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen (Vorjahr)

- höherer Dienst: 0,25 (0,25)
- gehobener Dienst: 1,05 (1,05)
- mittlerer Dienst: 0,18 (0,18)
- **Summe: 1,48 (1,48)**

Teilfinanzplan Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.117	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	134.117	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-89.425	-90.615	-97.964	-99.924	-100.923	-101.931
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.161	-9.684	-10.147	-10.350	-10.454	-10.558
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
14	- Transferauszahlungen	-199.885	-66.500	-66.500	-66.500	-51.500	-51.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-112.398	-115.000	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-413.870	-281.838	-288.851	-291.014	-277.117	-278.229
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-279.753	-281.838	-288.851	-291.014	-277.117	-278.229
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-65	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-279.818	-281.838	-288.851	-291.014	-277.117	-278.229

Teilergebnisplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.117	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.393	2.860	1.646	1.678	1.695	1.712
10	= Ordentliche Erträge	138.510	2.860	1.646	1.678	1.695	1.712
11	- Personalaufwendungen	-98.055	-100.121	-106.681	-108.815	-109.903	-111.001
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.487	-9.684	-10.147	-10.350	-10.454	-10.558
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-199.919	-66.500	-66.500	-66.500	-51.500	-51.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-112.411	-115.000	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-422.938	-291.345	-297.568	-299.905	-286.097	-287.299
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-284.427	-288.485	-296.615	-298.920	-285.095	-286.280

Teilfinanzplan Produktgruppe 1501 Tourismus

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.117	0	0	0	0	0
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	134.117	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-89.425	-90.615	-97.964	-99.924	-100.923	-101.931
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.161	-9.684	-10.147	-10.350	-10.454	-10.558
12	- Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	0	-40	-40	-40	-40	-40
14	- Transferauszahlungen	-199.885	-66.500	-66.500	-66.500	-51.500	-51.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-112.398	-115.000	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-413.870	-281.838	-288.851	-291.014	-277.117	-278.229
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-279.753	-281.838	-288.851	-291.014	-277.117	-278.229
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-65	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-65	0	0	0	0	0
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-279.818	-281.838	-288.851	-291.014	-277.117	-278.229

Produktbeschreibung Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Amt für Planung und Naturschutz
Kurzbeschreibung	Tourismusförderung durch Entwicklung und Koordination touristischer Maßnahmen, Geschäftsführung bei der Touristischen Arbeitsgemeinschaft des Kreises Warendorf, Mitwirkung bei der Umsetzung touristischer Konzepte und Maßnahmen
Allgemeine Ziele	- Stärkung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor - Attraktivitätssteigerung und Imagepflege durch Tourismusarbeit - Förderung der Zusammenarbeit im Tourismus auf Orts-, Kreis- und Verbandsebene - Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Kreises als Erholungs- und Ferienregion
Auftragsgrundlage	Vereinbarung Touristische Arbeitsgemeinschaft Kreis Warendorf, Beschlüsse der Politik, Regionale Vorgaben und Vereinbarungen
Zielgruppen	Erholungssuchende und Touristen

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Übernachtungen pro Jahr	342.000	350.000	350.000
Ankünfte pro Jahr	135.000	150.000	150.000
touristische Radwege im Radverkehrsnetz NRW in km	1.200	1.200	1.200
Reitrouten und Reitwege in km	430	470	450

Auszug aus dem Stellenplan	vollzeitverrechnet 2013	vollzeitverrechnet 2014
Stellen höherer Dienst	0,25	0,25
Stellen gehobener Dienst	1,05	1,05
Stellen mittlerer Dienst	0,20	0,18
Summe	1,50	1,48

Teilergebnisplan Produkt 150110 Tourismusförderung

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.117	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.393	2.860	1.646	1.678	1.695	1.712
10	= Ordentliche Erträge	138.510	2.860	1.646	1.678	1.695	1.712
11	- Personalaufwendungen	-98.055	-100.121	-106.681	-108.815	-109.903	-111.001
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.487	-9.684	-10.147	-10.350	-10.454	-10.558
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65	-40	-40	-40	-40	-40
15	- Transferaufwendungen	-199.919	-66.500	-66.500	-66.500	-51.500	-51.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-112.411	-115.000	-114.200	-114.200	-114.200	-114.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	-422.938	-291.345	-297.568	-299.905	-286.097	-287.299
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-284.427	-288.485	-295.922	-298.227	-284.402	-285.587
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-693	-693	-693	-693
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-284.427	-288.485	-296.615	-298.920	-285.095	-286.280

Erläuterungen

zu Nr. 07

Im Ergebnis 2012 waren Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen i.H.v. 4.393,33 € enthalten.

Diese sind in unterschiedlicher Höhe auch in den Ansätzen 2014 ff. enthalten (vgl. auch Vorbericht Nr. 07).

zu Nr. 15

Die Mittel stehen für folgende Maßnahmen bereit:

Qualitätssicherung Rad- und Reitwege: jährl. 25.000 €

Schutzhütten: jährl. 10.000 €

Qualitätsoffensive EmsRadweg: jährl. 10.000 € bis einschl. 2015

Römer-Lippe-Radweg: jährl. 1.500 €

Münsterlandgiro: jährl. 15.000 €

Eigenanteil Dachmarke Münsterland: jährl. 5.000 € bis einschl. 2015

zu Nr. 16

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für den Münsterland e.V. Die Summe in Höhe von 223.000 € wird jeweils zu 50 % den Produkten 090110 und 150110 zugeordnet.

zu Nr. 28

Veranschlagt werden ab 2014 interne Leistungsverrechnungen für den Bürobedarf i.H.v. 693 €.

Der Gesamtbetrag für den Bürobedarf beträgt 264.946 € und ist zentral im Produkt 010310 "Zentrale Dienste" (Nr. 16) eingeplant.

Produktbereich 16

Teilergebnisplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.679	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.715.838	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
10	= Ordentliche Erträge	160.824.517	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
15	- Transferaufwendungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	109.712.458	111.610.000	119.206.000	121.456.000	122.946.000	124.466.000
19	+ Finanzerträge	21.630	28.000	21.000	19.000	15.000	15.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.074.446	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.052.816	-1.027.000	-964.000	-917.000	-885.000	-841.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	108.659.642	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	108.659.642	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	108.659.642	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000

Teilfinanzplan Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.679	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.166.979	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.630	28.000	21.000	19.000	15.000	15.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	160.297.289	165.089.000	176.290.000	180.328.000	183.424.000	186.444.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.074.525	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
14	- Transferauszahlungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-290.000	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-52.186.584	-54.796.000	-58.048.000	-59.789.000	-61.363.000	-62.819.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	108.110.704	110.293.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700.790	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700.790	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	700.790	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	108.811.494	111.044.000	119.134.000	121.431.000	122.953.000	124.517.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Teilergebnisplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.679	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.715.838	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
10	= Ordentliche Erträge	160.824.517	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
15	- Transferaufwendungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	109.712.458	111.610.000	119.206.000	121.456.000	122.946.000	124.466.000
19	+ Finanzerträge	21.630	28.000	21.000	19.000	15.000	15.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.074.446	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.052.816	-1.027.000	-964.000	-917.000	-885.000	-841.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	108.659.642	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	108.659.642	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	108.659.642	110.583.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000

Teilfinanzplan Produktgruppe 1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.679	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.166.979	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	21.630	28.000	21.000	19.000	15.000	15.000
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	160.297.289	165.089.000	176.290.000	180.328.000	183.424.000	186.444.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.074.525	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
14	- Transferauszahlungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-290.000	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-52.186.584	-54.796.000	-58.048.000	-59.789.000	-61.363.000	-62.819.000
17	= Saldo aus lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	108.110.704	110.293.000	118.242.000	120.539.000	122.061.000	123.625.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	700.790	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	700.790	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	700.790	751.000	892.000	892.000	892.000	892.000
32	= Überschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	108.811.494	111.044.000	119.134.000	121.431.000	122.953.000	124.517.000

Erläuterungen

zu Nr. 18

Veranschlagt ist die Investitionspauschale.

Produktbeschreibung Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Allgemeine Ziele	Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft zur Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bei sachgerechter Verteilung der knappen Ressourcen
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Hebesatz allgemeine Kreisumlage	36,4 v.H.	36,8 v.H.	36,4 v.H.
Hebesatz Jugendamtsumlage	16,4 v.H.	16,9 v.H.	18,2 v.H.
Umlagegrundlagen (Punkte / T€)	285.375	294.364	308.542 *)
Steuerkraftmesszahlen (Punkte / T€)	241.228	260.730	269.240 *)
Steuerkraftmesszahlen bezogen auf die Einwohnerzahl (Kreis-Ø)	867 €	941 €	972 € *)

*) Basis: 1. Modellrechnung GFG 2014

Teilergebnisplan Produkt 160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben	108.679	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.715.838	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
10	= Ordentliche Erträge	160.824.517	165.061.000	176.269.000	180.309.000	183.409.000	186.429.000
15	- Transferaufwendungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-51.112.059	-53.451.000	-57.063.000	-58.853.000	-60.463.000	-61.963.000
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	109.712.458	111.610.000	119.206.000	121.456.000	122.946.000	124.466.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	109.712.458	111.610.000	119.206.000	121.456.000	122.946.000	124.466.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	109.712.458	111.610.000	119.206.000	121.456.000	122.946.000	124.466.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	109.712.458	111.610.000	119.206.000	121.456.000	122.946.000	124.466.000

Erläuterungen

zu Nr. 01

Die Jagdsteuer darf seit dem 01.01.2013 nicht mehr erhoben werden.

zu Nr. 02

Der Ansatz setzt sich auf der Grundlage der ersten Modellrechnung zum GFG 2014 wie folgt zusammen:

- Schlüsselzuweisungen 34.520.000 € (Ansatz Vorjahr: 30.945.000 €, 2015: 37.060.000 €, 2016: 38.660.000 €, 2017: 40.180.000 €)
- allgemeine Kreisumlage: 112.300.000 € (Hebesatz: 36,4; Ansatz Vorjahr: 108.326.000 €, 2015: 113.800.000 €, 2016: 115.300.000 €, 2017: 116.800.000 €)
- Jugendamtsumlage: 29.449.000 € (Hebesatz: 18,2 %, Umlagegrundlage: 161.811.686 €; Ansatz Vorjahr: 25.790.000 €, Ansatz 2015-2017: 29.449.000 €)

Weitere Erläuterungen siehe Vorbericht.

zu Nr. 15

Umlage an den Landschaftsverband in Höhe von 56.263 T€ (Basis: 1. Modellrechnung GFG 2014; Hebesatz 2014: 16,4 %, wie Vorjahr)

(Vorjahr: 53.351 T€, 2015: 57.763 T€, 2016: 59.263 T€, 2017: 60.763 T€)

Weitere Erläuterungen: siehe Vorbericht

Abrechnung Einheitslasten:

Ferner veranschlagt sind Aufwendungen für eine mögliche Rückforderung aus der Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz für das Jahr 2012.

Erste Prognoseberechnungen gehen von einer Rückforderung in Höhe von 800.000 € aus. Die Abrechnung für das Jahr 2012 erfolgt im Haushaltsjahr 2014.

Aus dem gleichen Grund wurde für das Haushaltsjahr 2015 ein Ansatz von 1.090.000 € und für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 jeweils von 1.200.000 €

eingepplant. Die Abrechnung der Jahre 2009 - 2011 i.H.v. rd. 2,07 Mio. € erfolgt noch im Haushaltsjahr 2013. Im Jahresabschluss 2011 wurde vorsorglich für diesen Zweck eine Rückstellung i.H.v. 290.000 € gebildet. Zusätzlich stehen im Haushaltsjahr 2013 Mittel i.H.v. 100.000 € zur Verfügung.

Produktbeschreibung Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Produktinformation

Amt	Kämmerei
Kurzbeschreibung	Zur sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft zählt insbesondere die Kreditwirtschaft
Allgemeine Ziele	Intergenerative Gerechtigkeit
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung
Zielgruppen	Kreistag, Verwaltungsführung und Ämter, kreisangehörige Städte und Gemeinden

Kennzahlen Leistungsumfang	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schuldenstand Investitionskredite am 31.12.	26.386 T €	25.386 T €	24.386 T €
Schuldenstand je Einwohner (Grundlage ist die Einwohnerzahl im Kreis Warendorf jeweils am 31.12. des Vorvorjahres)	95 €	92 €	88 €

Teilergebnisplan Produkt 160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Kreis Warendorf

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
10	= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	0	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge	21.630	28.000	21.000	19.000	15.000	15.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.074.446	-1.055.000	-985.000	-936.000	-900.000	-856.000
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.052.816	-1.027.000	-964.000	-917.000	-885.000	-841.000
22	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 18+21)	-1.052.816	-1.027.000	-964.000	-917.000	-885.000	-841.000
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.052.816	-1.027.000	-964.000	-917.000	-885.000	-841.000
29	Ergebnis (Z. 26, 27, 28)	-1.052.816	-1.027.000	-964.000	-917.000	-885.000	-841.000

Erläuterungen

zu Nr. 19

Veranschlagt sind Zinsen aus Geldanlagen (10.000 €) und Derivatgeschäften (6.000 €). Die Derivatverträge laufen im Haushaltsjahr 2015 aus. Daher wurde dieser Ansatz entsprechend verringert.

zu Nr. 20

Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite.

Anlagen

Stellenplan

der Verwaltung des Kreises Warendorf

für das Haushaltsjahr 2014

Drittfinanzierte Stellen im Stellenplan

Vollständige Drittfinanzierung (> 90 %)

Stelle	Anzahl der Stellen	davon neu in 2014
Rettungsdienst	61,50	
Fachassistenten und Fleischbeschautierärzte in den Schlachthöfen	20,00	
Kommunales Integrationszentrum	3,50	
Aufgabenbereich "Schwerbehindertenrecht"	4,50	1,00
Aufgabenbereich "Elterngeld"	2,00	1,00
Immissionsschutz	9,50	
Archiv	1,00	
Wohnberatung	0,50	
Adoptionsvermittlungsstelle	0,50	
Servicestelle Personal	3,00	1,00
Bauaufsicht (Springer für die Städte und Gemeinden)	1,00	
Summe	107,00	3,00

Überwiegende Drittfinanzierung (60 - 90 %)

Stelle	Anzahl der Stellen	davon neu in 2014
Leitstelle	25,00	
Geschäftsstelle der Musikschule	3,00	
Verbraucherinsolvenzberatung	1,00	
Netzwerke Frühe Hilfen	1,00	1,00
ÖPNV	1,00	
Aufgabenübernahme Kleinkläranlagenüberwachung	2,00	
Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	3,00	3,00
Summe	36,00	4,00

Planstellen, die 2014 überwiegend drittfinanziert sind

Erläuterungen:

Amt 10 – Personal und Archiv

Für die Servicestelle Personal sind 9,45 Stellen vorgesehen. Die Stellen in der Servicestelle Personal werden durch Fallpauschalen der angeschlossenen Kommunen und Vereine, Gesellschaften etc. refinanziert. Da die Servicestelle Personal auch für den Kreis Warendorf selbst tätig wird, erfolgt die Erstattung zu ca. 2/3 vom Kreis Warendorf und zu ca. 1/3 von den Übrigen.

Bei der Ermittlung wurden die Erstattungen durch die Dritten ins Verhältnis zu der Gesamterstattung gesetzt. Daraufhin wurden die Anteile errechnet.

Im Archiv erfolgt die teilweise Refinanzierung aufgrund der Vereinbarungen mit den Kommunen (Führung der Archivbestände der Kommunen).

Amt 32 – Rettungsdienst und Leitstelle

Für die Mitarbeiter im Rettungsdienst (61,5 Stellen) erfolgt eine vollständige Erstattung durch Gebühren. Anteilig werden auch die Personalkosten für das Personal in der Leitstelle (25 Stellen) erstattet.

Amt 39 – Schlachthöfe

Die Vergütung der an den Schlachthöfen beschäftigten Fachassistenten und Fleischbeschauärzte wird überwiegend durch Gebühren refinanziert.

Amt 40 – Geschäftsstelle der Musikschule, Kommunales Integrationszentrum

Der Kreis betreibt das Kommunale Integrationszentrum. Das Land fördert 3 Fachkraftstellen und eine 0,5 Verwaltungsassistenten.

Für die Mitarbeiterinnen (3 Stellen) in der Geschäftsstelle der Musikschule erfolgt eine pauschale Erstattung seitens der Musikschule i. H. v. rd. 98 T€.

Amt 50 – Verbraucherinsolvenzberatung, Schwerbehindertenrecht und Wohnberatung

Die Verbraucherinsolvenzberatung wird durch das Land NRW teilweise refinanziert. Insgesamt kann man von der Förderung einer Stelle ausgehen.

Für die verbeamteten Mitarbeiter (2 Stellen) und für weitere Kreisbedienstete (2,5 Stellen) erfolgt für Aufgaben des Schwerbehindertenrechts seitens des Landes eine Erstattung durch Pauschalen.

Im Bereich der Wohnberatung erfolgt für zwei Mitarbeiterinnen eine anteilige Erstattung seitens des Landes. Im Ergebnis wird eine halbe Stelle voll finanziert.

Amt 51 – Adoptionsvermittlungsstelle, Elterngeld, Netzwerke und Schulsozialarbeit

Die Städte Ahlen, Beckum und Oelde erstatten dem Kreis Warendorf anteilig für eine Mitarbeiterin Personalkosten für die Aufgaben der Adoptionsvermittlungsstelle. Da es sich hierbei um eine halbe Planstelle handelt, wird eine halbe Stelle in den Ansatz gebracht.

Im Aufgabenbereich „Elterngeld“ erhält der Kreis Warendorf vom Land eine Personalkostenerstattung durch Pauschalen für zwei Mitarbeiter. Die dritte Mitarbeiterin ist Landesbedienstete.

Aufgrund der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 – 2015“ wird eine Stelle durch das Land überwiegend finanziert.

Für die Umsetzung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes werden Bundesmittel zur Verfügung gestellt.

Amt 61 – ÖPNV

Eine Stelle aus dem Produkt ÖPNV ist zu zwei Dritteln drittfinanziert. Hier erfolgt eine Kostenerstattung durch die Münsterlandkreise.

Amt 63 – Immissionsschutz und Bauaufsicht

Im Bereich des Immissionsschutzes werden 9,5 Stellen vom Land gefördert. Durch die Verwaltungsstrukturreform werden die Aufgaben des Immissionsschutzes seit dem 01.01.2008 durch den Kreis Warendorf wahrgenommen.

Das Bauamt hält 1 Stelle vor, um die unteren Bauaufsichtsbehörden zu unterstützen. Die Refinanzierung erfolgt im Rahmen einer Kostenerstattung.

Amt 66 – Überwachung von Kleinkläranlagen

Der Kreis übernimmt seit 2013 die Überwachung von Kleinkläranlagen für die Städte und Gemeinden. Die Finanzierung der Aufwendungen für 2 zusätzliche Stellen erfolgt größtenteils durch die Gebühreneinnahmen.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert	4			
1	2	3	4	5	6	7	
höherer Dienst							
	B 7	1,00	0,00	1,00	1,00		
	B 4	1,00	0,00	1,00	1,00		
	B 2	3,00	0,00	3,00	3,00		
	A 16	4,00	0,00	4,00	3,50		
	A 15	10,00	0,00	10,00	10,00		
	A 14	19,00	0,00	19,00	17,21		
	A 13	3,00	0,00	3,00	3,00		
gehobener Dienst							
	A 13 S	11,00	0,00	10,00	10,00		
	A 12	26,00	0,00	29,50	26,11		
	A 11	54,00	0,00	55,50	55,50		
	A 10	53,00	0,00	46,50	41,86		
mittlerer Dienst							
	A 9 S	32,00	0,00	32,00	30,50		
	A 9 S+Zulage	5,50	0,00	5,50	4,80		
	A 8	20,00	0,00	17,00	17,00		
	A 7	12,50	0,00	12,00	12,63		
insgesamt		255,00	0,00	249,00	237,11		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Stunden-Vergütung	20,00	20,00	19,00	
15	2,50	2,50	1,50	
14	6,50	6,50	6,27	
13	5,50	5,50	5,50	
12	16,00	16,00	15,00	
11	57,50	52,50	50,41	
10	18,50	20,50	19,61	
9	177,00	183,50	171,10	
8	56,50	56,50	56,20	
7	3,00	3,00	3,00	
6	137,00	132,50	131,94	
5	62,50	71,50	64,56	
4	1,00	1,00	1,00	
3	0,50	1,50	1,52	
2	4,00	3,00	2,86	
S18	2,00	2,00	2,00	
S17	4,00	4,00	3,00	
S15	3,50	2,50	2,50	
S14	27,50	24,50	25,75	
S12	13,00	8,00	7,84	
S11		2,00	1,00	
insgesamt	618,00	620,00*	591,56	

* Durch Nachtrag wurde in 2013 eine weitere Stelle (Entgeltgruppe 12) eingerichtet.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produktgruppen- Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung B / Besoldungsgruppen)							
		B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	Summe	Summe Vorjahr
0109	Büro des Landrats	1			1		3	5	5
	Summe	1			1		3	5	
	Summe Vorjahr	1			1		3		5

Stellenübersicht
Teil A:
Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)															Summe Vorjahr
		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe				
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9		A 8	A 7		
0101	Personalangelegenheiten		0,40				1,00	0,50	1,50	9,00		1,50	3,00		16,90	15,40	
0102	Organisation		0,30						1,50						1,80	2,30	
0103	Zentrale Dienste		1,30	2,00				1,00	0,88	1,50					6,68	6,30	
0104	Informationstechnik			1,00				2,00	1,00				1,00		5,00	5,00	
0105	Rechnungsprüfung			1,00	1,00			1,00	1,50						4,50	4,00	
0106	Finanzmanagement		0,70		0,93			0,50	2,00	2,00		1,00	3,00	1,00	11,13	10,13	
0107	Immobilienmanagement		0,25		0,05	1,00				1,00					2,30	1,30	
0108	Kreispolizeibehörde			1,00				1,00	1,50	3,00				1,00	7,50	5,50	
0109	Büro des Landrats			2,00						2,00					4,00	4,00	
0110	Serviceeinrichtungen														0,00	0,00	
0201	Statistik und Wahlen								0,12						0,12	1,00	
0202	Ordnungsangelegenheiten		0,40				0,08	2,00	4,00	4,50		1,00	1,50	1,00	14,48	16,60	
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz		0,60				1,92		3,00	1,00		24,00			30,52	30,40	
0204	Straßenverkehr			1,00					1,50	1,00		1,00	3,00	4,50	12,00	9,00	
0206	Lebensmittelüberwachung	0,40	0,15	2,80				0,45							3,80	3,40	
0207	Veterinärdienst	0,60	0,85	2,20				0,55					1,00		5,20	5,60	
0301	Schulen							0,25						1,00	1,25	1,25	
0302	Sonstige schulische Aufgaben							0,10		0,50		1,00			1,60	1,60	
0401	Kultur- und Heimatpflege							0,60						0,50	1,10	1,10	
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,27		0,45				0,55	0,50		0,15	0,50	0,30	2,72	2,23	
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	1,00					2,00		9,00	17,50			1,00	1,00	31,50	31,90	
0503	Leistungen nach dem BVG u. SchwerbehindertenG		0,15		0,10					1,55				2,50	4,30	4,25	
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,58		0,45			0,80	4,45	0,45		2,85	0,50	0,20	10,28	9,93	

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Beamte (Besoldungsordnung A / Besoldungsgruppen)																	Summe	Summe Vorjahr
		höherer Dienst					gehobener Dienst							mittlerer Dienst						
		A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 9	A 8	A 7					
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05						0,05	1,00									1,10	1,10	
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien		0,05				0,05	0,20	0,10	1,00				0,58				1,98	1,89	
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien		0,10						0,10						1,00			1,20	0,20	
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen		0,25				0,10		3,15	0,60				0,63				4,73	4,87	
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche		0,05				0,10		0,10					0,05				0,30	0,65	
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen		0,25				0,15		1,50	1,90				0,74				4,54	4,49	
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung		0,30				0,60		0,05	0,50				1,00		2,00		4,45	4,60	
0701	Gesundheitsdienste	0,95		2,00				0,95	2,50	0,50				0,50				7,40	8,40	
0801	Sportförderung							0,05										0,05	0,05	
0901	Räumliche Planung und Entwicklung		0,30	0,70				0,20	0,20									1,40	1,40	
0902	Geoinformationen	1,00		1,00			1,00	1,00	4,00						1,00			9,00	9,00	
1001	Bau- und Grundstücksordnung		1,00	1,00			2,00	5,00	6,00	2,00				0,50				17,50	17,50	
1002	Wohnungsbauförderung		0,05		0,02			1,00										1,07	1,07	
1003	Denkmalschutz und –pflege		0,01	0,05					0,05									0,11	0,11	
1101	Abfallentsorgung		0,20	0,05				0,10		0,10				0,10				0,55	0,85	
1201	Straßenbau und -unterhaltung		0,16	0,05			1,00	0,40	1,00					0,50				3,11	3,11	
1202	ÖPNV		0,24	0,05					0,05									0,34	0,34	
1301	Natur und Landschaft		0,40					1,80	0,65									2,85	2,85	
1401	Gewässerschutz		0,48	0,15				2,30	1,00	0,60				0,30	1,00			5,83	5,53	
1402	Bodenschutz		0,16	0,75				2,20	0,05	0,30				0,10				3,56	3,51	
1501	Tourismus		0,05	0,20														0,25	0,30	
	Summe	4,00	10,00	19,00	3,00	3,00	11,00	26,00	54,00	53,00	0,00			37,50	20,00	12,50		250,00		
	Summe Vorjahr	4,00	10,00	19,00	3,00	3,00	10,00	29,50	55,50	46,50	0,00			37,50	17,00	12,00		244,00		

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tarifflich Beschäftigte

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tarifflich Beschäftigte																			
		höherer Dienst										gehobener Dienst									
		mittlerer Dienst										einf. D.									
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Summe	Summe Vorjahr				
0101	Personalangelegenheiten			0,10	1,00	2,00		2,50	1,00	2,00	4,50					13,10	11,10				
0102	Organisation			0,80		2,00		0,50								3,30	2,45				
0103	Zentrale Dienste			0,10		0,88				3,00	3,00	2,15		0,50		10,63	9,75				
0104	Informationstechnik				1,00	5,00	2,00	1,00	1,00	3,00						13,00	11,00				
0105	Rechnungsprüfung															0,00	0,00				
0106	Finanzmanagement				1,00	1,00		1,00	1,00	5,00	2,35					11,35	12,20				
0107	Immobilienmanagement						2,00		2,00		10,62		1,00		2,00	17,62	18,63				
0108	Kreispolizeibehörde									1,50	2,50					4,00	4,00				
0109	Büro des Landrats					1,00	2,00	2,00		3,00						8,00	8,00				
0110	Serviceeinrichtungen															0,00	0,00				
0201	Statistik und Wahlen					0,12										0,12	0,00				
0202	Ordnungsangelegenheiten							2,50	1,00		4,50	0,50				8,50	17,26				
0203	Rettungsdienst / Katastrophenschutz	0,50			1,00			1,50	1,00	4,00	27,00	29,21				64,21	63,21				
0204	Straßenverkehr				1,00	1,00	1,00	3,50	2,50	4,50	18,50	2,00				34,00	25,75				
0206	Lebensmittelüberwachung							1,00	4,00	1,00	1,65	0,64				8,29*	8,29**				
0207	Veterinärdienst			1,00							1,85	0,50				3,35	3,36				
0301	Schulen		0,20					0,80		0,05	9,00	0,50				10,55	10,05				
0302	Sonstige schulische Aufgaben		0,60	2,00			1,00	1,20		1,45	1,90	1,45				9,60	9,60				
0401	Kultur- und Heimatpflege		1,15	0,50					0,50	0,20	3,10	1,55			2,00	9,00	9,00				
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII					0,70		1,44	0,05	0,18	0,15					2,52	3,02				
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II					15,50	3,00	109,50		3,50	4,50	12,50				148,50	162,00				
0503	Leistungen nach dem BVG u. SchwerbehindertenG					1,00	1,00	0,01			0,05	1,00				3,06	2,11				
0504	Sonstige Soziale Leistungen					1,30	0,50	3,55	2,95	4,32	0,31					12,93	11,89				
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	0,05	0,03													0,08	0,08				
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien						1,00									1,00	1,00				

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte																		
		Entgeltgruppen																		
		höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst						einf. D.		Summe	Summe Vorjahr			
15	14	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5	4	3	2						
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien								2,00				0,30				2,30	1,05		
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen							1,00		0,50			1,40				2,90	4,63		
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche							0,50					0,10				0,60	0,15		
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen												1,15				1,15	1,63		
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung											2,00	0,05				2,05	2,05		
0701	Gesundheitsdienste	1,95	4,47	1,00		1,50			7,00	2,00		4,50	3,01				25,43	24,44		
0801	Sportförderung		0,05							0,80							0,85	0,85		
0901	Räumliche Planung und Entwicklung									0,15		0,10					0,25	0,25		
0902	Geoinformationen				4,00	9,00	3,00		7,00	6,50		6,99					36,49	36,51		
1001	Bau- und Grundstücksordnung				3,00	5,50			5,00	1,50		1,00	3,98				19,98	20,50		
1002	Wohnungsbauförderung							0,50	1,00			1,03					2,53	2,53		
1003	Denkmalschutz und –pflege																0,00	0,00		
1101	Abfallsorgung				0,50	1,00			1,00			0,20	0,05				2,75	2,75		
1201	Straßenbau und -unterhaltung					2,00			1,00	0,50	2,00	24,17	0,05				29,72	29,61		
1202	ÖPNV				1,00					0,05		0,03					1,08	1,08		
1301	Natur und Landschaft					1,00	2,00			0,70	0,30						4,00	5,00		
1401	Gewässerschutz				2,00	5,00			4,00	4,00		0,85	0,31				16,16	16,14		
1402	Bodenschutz				0,50					1,00		0,27	0,10				1,87	1,88		
1501	Tourismus					1,00				0,10		0,08					1,18	1,18		
	Summe	2,50	6,50	5,50	16,00	57,50	18,50	134,00	43,00	56,50	3,00	137,00	62,50	1,00	0,50	4,00	548,00			
	Summe Vorjahr	2,50	6,50	5,50	16,00	52,50	20,50	143,50	40,00	56,50	3,00	132,50	71,50	1,00	1,50	3,00		556,00		

*zuzügl. 20 Stellen für Stundenvergüter
**zuzügl. 20 Stellen für Stundenvergüter

Durch Nachtrag wurde in 2013 eine weitere Stelle (EG 12) eingerichtet.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst -

Produktgruppen-Nr.	Produktgruppenbezeichnung	Tariflich Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst Entgeltgruppen											Summe	Summe Vorjahr
		gehobener Dienst												
		S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11					
0302	Sonstige Schulische Aufgaben		1,00					2,00				3,00	3,00	
0501	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII		0,20									0,20	0,20	
0502	Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	1,00										1,00	1,00	
0504	Sonstige Soziale Leistungen		0,80					1,00			1,00	1,80	1,80	
0508	Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes											1,00	1,00	
0509	Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien												0,00	
0601	Förderung von jungen Menschen und ihren Familien		1,60		1,50						6,50	9,60	5,35	
0602	Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	0,70	0,20		1,60	12,50						15,00	13,53	
0603	Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,15				1,20						1,35	0,98	
0604	Außerfamiliäre Hilfsformen	0,15	0,10		0,40	4,80						5,45	5,55	
0605	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung		0,10							2,00		2,10	2,10	
0701	Gesundheitsdienste					8,00				1,50		9,50	8,50	
	Summe	2,00	4,00	0,00	3,50	27,50	0,00	13,00	0,00		0,00	50,00		
	Summe Vorjahr	2,00	4,00	0,00	2,50	24,50	0,00	8,00			2,00		43,00	

Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2014 **Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

Nachwuchskräfte und
informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	17	18	
Auszubildende Bürokauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	7	10	
Auszubildende Fachinformatiker/innen	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	2	3	
Auszubildende Geomatiker/-in / Vermessungstechniker/-in	Ausbildungsvergütung für Auszubildende	4	4	
Beamtenanwärter g.D.	Anwärterbezüge	22	18	
Beamtenanwärter g.D. (bautechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	0	1	
Beamtenanwärter g.D. (vermessungstechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	0	1	
Beamtenanwärter g.D. (umwelttechnischer Dienst)	Anwärterbezüge	0	2	
Beamtenanwärter m.D.	Anwärterbezüge	0	0	
Sozialpraktikant/in	Praktikantenvergütung	5	4	
Rettungspraktikant/in	Praktikantenvergütung	7	7	
insgesamt		64	68	

Bilanz

des Kreises Warendorf

zum 31.12.2012

	31.12.2012 €	31.12.2011 €
AKTIVA		
1. Anlagevermögen	256.472.045,71	265.445.257,22
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	738.892,00	735.202,67
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	407.766,25	
1.2.1.2 Ackerland	955.285,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	165.442,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	163.048,00	
	1.691.541,25	1.714.041,25
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2 Schulen	56.645.992,00	
1.2.2.3 Wohnbauten		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	33.081.746,88	
	89.727.738,88	91.430.295,52
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.299.307,61	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	6.439.152,00	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	74.066.875,93	
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		
	93.805.335,54	94.754.892,78
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	931.132,00	1.329.549,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.502.458,68	2.469.343,68
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.142.530,17	2.035.676,40
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.486.604,00	7.644.845,46
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.156.430,17	480.949,42
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	35.653.433,00	49.435.970,00
1.3.2 Beteiligungen	4.434.096,64	4.312.138,64
1.3.3 Sondervermögen		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	10.600.000,00	3.500.000,00
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	4.959.101,77	
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	642.751,61	
	5.601.853,38	5.602.352,40
2. Umlaufvermögen	21.336.323,68	18.101.903,88
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	93.657,28	100.518,34
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	2.510.800,97	
2.2.1.2 Beiträge		
2.2.1.3 Steuern		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.843.907,27	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.997.695,16	
	13.352.403,40	10.131.734,47
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	97.457,05	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	159.847,29	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	63.778,54	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		
	321.082,88	955.972,77
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	402.997,05	586.374,84
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	7.166.183,07	6.327.303,46
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	12.592.264,37	9.386.721,92
Summe Aktiva	290.400.633,76	292.933.883,02

	31.12.2012 €	31.12.2011 €
PASSIVA		
1. Eigenkapital	16.473.291,04	34.977.005,10
1.1 Allgemeine Rücklage	12.721.857,12	26.449.353,17
1.2 Sonderrücklagen	200.000,00	
1.3 Ausgleichsrücklage	8.527.651,93	9.325.755,75
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.976.218,01	-798.103,82
2. Sonderposten	108.760.446,25	110.211.748,84
2.1 für Zuwendungen	108.357.636,61	109.670.704,37
2.2 für Beiträge		
2.3 für den Gebührenaussgleich	402.809,64	541.044,47
2.4 Sonstige Sonderposten		
3. Rückstellungen	121.447.514,57	114.609.209,94
3.1 Pensionsrückstellungen	109.019.926,00	102.430.585,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	272.764,08	1.059.736,09
3.4 Sonstige Rückstellungen	12.154.824,49	11.118.888,85
4. Verbindlichkeiten	35.163.614,09	31.034.001,90
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 von Kreditinstituten	26.386.101,93	
	26.386.101,93	26.112.574,88
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.527.145,32	2.199.933,33
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.251.983,74	1.791.338,73
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.489.170,48	840.254,96
4.8 Erhaltene Anzahlungen	509.212,62	89.900,00
5. Passive Rechnungsabgrenzung	8.555.767,81	2.101.917,24
Summe Passiva	290.400.633,76	292.933.883,02

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Ergebnis Vorvorjahr 31.12.2012 EUR	Planwert * Vorjahr 31.12.2013 EUR	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2014 EUR	Planwert 31.12.2015 EUR	Planwert 31.12.2016 EUR	Planwert 31.12.2017 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Rücklage	12.721.857	10.782.194	10.782.194	10.713.514	10.713.514	10.713.514
Sonderrücklagen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Ausgleichsrücklage	8.527.642	5.491.097	656.643	0	344.268	800.069
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	-4.976.218	-4.834.454	-656.643	344.268	455.801	949.201

* Prognose 07.10.2014

Der Kreis Warendorf hat mit dem Jahresabschluss 2012 von der Übergangsregelung des Art. 8 § 3 NKFVG Gebrauch gemacht. Die Ausgleichsrücklage wurde mit Jahresüberschüssen aus Vorjahren i.H.v. 1.939.663,09 € (maximale Höhe) aufgestockt. Folglich wurden 1.939.663,09 € aus der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage umgebucht. Der Jahresabschluss soll in der Sitzung des Kreistages am 13.12.2013 festgestellt werden

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2013	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	2	3	4
Produktgruppe 0103 - Zentrale Dienste, Investitions-Nr. 12.10.000: Neumöblierung Jobcenter	37	0	0
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik Investitions-Nr. 11.12.001: Einführung Digitalfunk	49	0	0
Produktgruppe 0104 - Informationstechnik Investitions-Nr. 14.12.000: Technische Ausrüstung ELW 2	231	0	0
Produktgruppe 0107 - Immobilienmanagement Investitions-Nr. 12.20.003: Neubau Rettungswache Telgte	590	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Investitions-Nr. 07.32.003: Fuhrpark Feuerschutz	310	0	0
Produktgruppe 0203 - Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Investitions-Nr. 08.32.000: Fuhrpark Rettungsdienst	367	0	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 08.66.001: Ausbau K 13 Oelde- Marburg	3.927	1.331	0
Produktgruppe 1201 - Straßenbau und -unterhaltung, Investitions-Nr. 14.66.007: Grundsanie rung und Ausbau K10 Ostbevern II. BA	500	0	0
Summe	6.011	1.331	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	1.420	1.060	870

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Lfd. Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2014 €	Haushaltsansatz 2013 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2012 €
1	2	3	4	5
1.	CDU-Kreistagsfraktion	33.645,00	33.645,00	33.645,00
2.	SPD-Kreistagsfraktion	18.825,00	18.825,00	18.825,00
3.	Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	11.985,00	11.985,00	11.985,00
4.	FWG-Kreistagsfraktion	10.845,00	10.845,00	10.845,00
5.	FDP-Kreistagsfraktion	11.985,00	11.985,00	11.985,00
6.	Kreistagsfraktion DIE LINKE	7.425,00	7.425,00	7.425,00

Erläuterungen:

Sockelbetrag pro Fraktion	5.145,00 €
Pro-Kopf-Betrag pro Kreistagsmitglied	1.140,00 €
Summe der 6 Sockelbeträge	30.870,00 €
Pro-Kopf-Beträge bei 56 Kreistagsmitgliedern	63.840,00 €
Gesamt	94.710,00 €

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen*

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	HH-Jahr 2014 EUR	Vorjahr 2013 EUR	mehr(+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

* Zuwendungen an Fraktionen in Form von geldwerten Leistungen werden nicht gewährt.

1. Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2014 TEUR
1	2	3	4
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	26.386	25.386	24.386
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten	26.386	25.386	24.386
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.527	1.527	1.527
6. Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	2.252	2.252	2.252
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.489	4.489	4.489
8. Erhaltene Anzahlungen	509	509	509
9. Summe aller Verbindlichkeiten	35.163	34.163	33.163
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: übernommene Bürgschaften	9.953	9.227	8.476

2. Spezifikation

Art der Schulden	Stand 01.01.2013 EUR	Zinssatz %	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2013 EUR
1	2	3	4	5	6
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.5 von Kreditinstituten					
2.5.1 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	149.185	5,030	-	149.185	0
2.5.2 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	861.213	5,990	-	20.367	840.846
2.5.3 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	987.890	5,100	-	67.290	920.600
2.5.4 HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG	342.544	5,700	-	155.033	187.511
2.5.5 Kreditanstalt für Wiederaufbau	2.160.480	4,000	-	102.880	2.057.600
2.5.6 Kreditanstalt für Wiederaufbau	319.920	3,470	-	14.880	305.040
2.5.7 Kreditanstalt für Wiederaufbau	34.115	2,350	-	2.354	31.761
2.5.8 Kreditanstalt für Wiederaufbau*	1.251.250	1,970	-	65.000	1.186.250
2.5.09 NRW Bank	731.606	3,720	-	67.869	663.737
2.5.10 NRW Bank	441.861	3,460	-	125.916	315.945
2.5.11 NRW Bank	1.225.599	4,320	-	162.940	1.062.659
2.5.12 NRW Bank	570.301	3,840	-	55.937	514.364
2.5.13 NRW Bank	1.367.999	4,150	-	47.652	1.320.347
2.5.14 NRW Bank	633.832	3,100	-	69.816	564.016
2.5.15 Sparkasse Münsterland Ost		Euribor + 0,97 mind. 3,12, max. 4,22			
	342.932		-	115.000	227.932
2.5.16 Sparkasse Münsterland Ost	460.799	3,680	-	148.009	312.790
2.5.17 Volksbank Beckum	601.968	4,050	-	93.308	508.660
2.5.18 Volksbank Beckum	346.595	4,000	-	141.631	204.964
2.5.19 Volksbank Beckum	618.272	4,739	-	101.308	516.964
2.5.20 West LB Münster	566.657	4,235	-	51.457	515.200
2.5.21 Westfälische Landschaft	819.339	3,936	-	119.912	699.427
2.5.22 Westfälische Landschaft Münster	619.932	4,660	-	118.602	501.330
2.5.23 Westfälische Landschaft Münster	358.279	4,185	-	80.712	277.567
2.5.24 Westfälische Landschaft Münster	447.302	3,560	-	70.291	377.011
2.5.25 Westfälische Landschaft Münster	453.918	3,092	-	117.493	336.425
2.5.26 Westfälische Landschaft Münster	657.163	3,698	-	51.572	605.591
2.5.27 Westfälische Landschaft Münster	1.104.888	4,700	-	48.069	1.056.819
2.5.28 Westfälische Landschaft Münster	1.777.356	4,440	-	70.366	1.706.990
2.5.29 Westfälische Landschaft Münster	1.384.292	3,520	-	42.580	1.341.712
2.5.30 Westfälische Landschaft Münster	1.513.266	3,759	-	47.442	1.465.824
2.5.31 Westfälische Landschaft Münster	1.665.349	4,104	-	52.707	1.612.642
2.5.32 Westfälische Landschaft Münster**	1.570.000	2,660	-	31.609	1.538.391
Summe:	26.386.102		0	2.609.186	23.776.916

Ermächtigung laut Haushaltssatzung 2013: 1.590.000 €

* aufgenommen im März 2012

** aufgenommen im Dezember 2012

**Jahresabschlüsse,
Lageberichte
und
Berichte über die
Einhaltung der
öffentlichen
Zwecksetzung**

Darstellung der Finanzströme zwischen dem Kreis Warendorf und Betrieben						
Betrieb	Beteiligungs- buchwert 31.12.2012	unmittelbare Anteile des Kreises am Grund/Stammkapital am 31.12.2012		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)		
	EUR	EUR	%	Ist 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR
Gesellschaften						
Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	26.090.285,00 €	26.000,00 €	100,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	5.778.351,00 €	23.519,43 €	92,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	2.825.949,00 €	1.736.650,00 €	67,00%	225.591,99 €	225.000,00 €	225.000,00 €
Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)	25.000,00 €	25.000,00 €	100,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	933.848,00 €	515.382,21 €	72,00%	-630.000,00 €	-630.000,00 €	-630.000,00 €
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	644.649,00 €	1.047.840,00 €	26,82%	-377.040,00 €	-380.000,00 €	-300.000,00 €
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	80.022,00 €	63.911,49 €	12,89%	0,00 €	7.000,00 €	0,00 €
Regionalverkehr Münsterland GmbH	858.357,64 €	1.441.570,00 €	18,80%	-1.065.000,00 €	-900.000,00 €	-1.500.000,00 €
Wasserversorgung Beckum GmbH	1.097.520,00 €	984.000,00 €	8,00%	64.707,85 €	75.000,00 €	65.000,00 €
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH	465.452,00 €	423.855,00 €	19,14%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH	1.034.796,00 €	552.800,00 €	2,44%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausbildungsverbund Kreis Warendorf gGmbH	4.602,00 €	5.000,00 €	20,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
RELiGIO Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	231.821,00 €	7.669,37 €	30,00%	0,00 €	0,00 €	-88.500,00 €
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	873,00 €	520,00 €	1,64%	0,00 €	0,00 €	0,00 €

1. Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH

A. Jahresbilanz zum 31.12.2012

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	324,00	I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63
II. Sachanlagen		II. Kapitalrücklage	127.822,97
1. Grundstücke und Bauten	145.857,00	III. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	251.354,73
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.542,00	IV. Bilanzgewinn	61.243,72
	176.399,00		1.156.230,05
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1,00	B. Rückstellungen	
2. sonstige Ausleihungen	150,00	Sonstige Rückstellungen	84.600,00
	151,00	C. Verbindlichkeiten	
B. Umlaufvermögen		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.057,24
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		2. Sonstige Verbindlichkeiten	320.237,89
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		330.295,13
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.422,59	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
	17.422,59		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.376.217,62		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	610,97		
	1.571.125,18		1.571.125,18

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012

	Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	99.563,91
2. Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	- 371.412,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 99.822,41
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	- 36.851,87
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 217.213,80
5. Erträge aus Beteiligungen	9,00
6 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.340,28
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 601.387,42
10. Sonstige Steuern	- 25.310,53
11. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafter	680.000,00
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	53.302,05
13. Gewinn-/Verlustvortrag	7.941,67
14. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00
15. Bilanzgewinn	61.243,72

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Rahmenbedingungen:

Die positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im Jahresverlauf 2012 auch im Kreis Warendorf fortgesetzt. Von der globalen Entwicklung der Märkte konnte der Kreis Warendorf profitieren.

Mit 81.890 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten konnte zum Stichtag 30.06.2012 (IT.NRW Apr. 2013) ein neuer Höchstwert erzielt werden. Einen höheren Beschäftigungsstand hat es im verfügbaren Erfassungszeitraum (seit 1995) nicht gegeben.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2012 bei 5,5 % (2011: 5,4 %). Maßgeblich beteiligt am wirtschaftlichen Erfolg waren weiterhin die exportorientierten Unternehmen, an vorderster Stelle der Maschinen- und Anlagenbau. Diese positive Entwicklung ist von der gfw mit unterschiedlichen Maßnahmen und Instrumenten begleitet und unterstützt worden.

Eine Folge der guten Lage auf dem Arbeitsmarkt sind rückläufige Existenzgründungszahlen. Das IfM Bonn führt die insgesamt überregional niedrigen Gründungszahlen neben der guten wirtschaftlichen Entwicklung insbesondere auf die Änderungen zur Gewährung des Gründungszuschusses für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit zurück.

In der Sitzung des Aufsichtsrates am 21.03.2011 wurde die Umsetzung des strategischen Konzeptes „Wirtschaftsförderung 2020 – Aufgaben und Zielthemen“ einstimmig beschlossen.

Die zentralen Kunden der gfw sind mittelständische Unternehmen, Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie Kommunen. Breiten Raum nimmt bei den Unternehmen neben der fachlichen Unterstützung die Fördermittelberatung ein. Hinzukommen Querschnittsthemen wie Fachkräftesicherung, Arbeitswelt 3.0, Klima- und Umweltschutz, Vereinbarkeit Familie & Beruf und das Informationsmanagement.

Bei den Kommunen überwiegt die Unterstützung beim Gewerbeimmobilienmanagement, die Standortentwicklung sowie das Thema der Ressourceneffizienz (Ökoprot, European Energy Award).

Es zeigt sich, dass es neben den „klassischen“ Feldern der kommunalen, bestandsorientierten Wirtschaftsförderung ausreichende Spielräume für aktuelle Themen und Herausforderungen geben muss. Neben dem Thema Fachkräfte sind hier beispielsweise der Aufbau des Hochschul-Kompetenz-Zentrums sowie die demografische Entwicklung im Kreis Warendorf zu nennen.

Bei der Vermittlung von Fördermitteln konnten im Jahresverlauf 59 Anträge bearbeitet werden. Die gfw ist für diverse Förderprogramme des Landes NRW und des Bundes als akkreditierte Stelle anerkannt. Die im Jahresvergleich 2011/2012 geringeren eingeworbenen Fördermittel gehen insbesondere auf die abnehmenden Gründerzahlen (Gründercoaching Deutschland) zurück.

Fördermittel Akkreditierte KONTAKTSTELLE	2010	2011	BEWILLIGTE FÖRDERMITTEL 2011	2012	Bewilligte Fördermittel 2012
Mechatronik f. KMU	3	4	195.000 €	3	99.200 €
Beratungsprogramm Wirtschaft	25	27	32.500 €	10	15.200 €
Gründercoaching Deutschland	70	44	130.650 €	12	38.400 €
Potentialberatung (Bewilligte Anträge)	27	22	95.860 €	28	153.505 €
Betriebl. Bildungsscheck (Bewilligte Anträge)		2	1.500 €	6	15.000 €
SUMME	125	99	455.410 €	59	321.305 €

Tabelle 1: bewilligte Fördermittel

Breitband

Auf Basis des Masterplans Breitband übernimmt die gfw die Lotsenfunktion für Kommunen. Zudem werden sie bei der Beantragung von Fördermitteln unterstützt. Potenzielle Investoren und Telekommunikationsdienstleister, die tragfähige Geschäftsmodelle für einen Glasfaserausbau anbieten, werden von der gfw identifiziert.

Hochschul-Kompetenz-Zentrum

Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Um diese Nachwuchskräfte im Kreis Warendorf zu generieren, fördert das Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V. die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und jungen Menschen. Ziel ist es, den jungen Menschen eine Perspektive zu bieten, ihre Potentiale im Kreis Warendorf zu entdecken, zu entwickeln und zu entfalten. Dies kann nur gelingen, wenn die jungen Menschen gut über die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten informiert sind. Aus diesem Grund organisiert das Hochschul-Kompetenz-Zentrum in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedshochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen sowie der HaverAcademy, Oelde verschiedene Veranstaltungsformate, wie bspw. JuniorCampus und DUALkompakt. Um Angebot und Bedarf an dualen Studienplätzen im Kreis Warendorf zu ermitteln und noch besser aufeinander abzustimmen, hat das Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e.V. in Kooperation mit der gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH – das neutrale Forschungsinstitut METIS Kommunikation & Analyse GbR beauftragt, eine Umfrage zum Thema „Duales Studium“ durchzuführen.

Auf Basis des Beschlusses des Aufsichtsrates der gfw vom 21.03.2011 erhält das HoKo über drei Jahre eine Anschubfinanzierung von insgesamt 190.000 €.

Vereinbarkeit Familie & Beruf Fachkräftemanagement

Attraktive Unternehmen können leichter Fachkräfte akquirieren und binden. Bei der Wahl des Arbeitgebers achten immer mehr Beschäftigte darauf, welche Unterstützungsangebote ihnen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zur Verfügung gestellt werden. Die gfw berät, unterstützt und informiert die Unternehmen im Kreis Warendorf bei der Einführung und Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen. Neben der persönlichen Beratung von Unternehmen bietet die gfw unter dem Titel Arbeitswelt 3.0 regelmäßig Informationsveranstaltungen zu Themen wie flexible Arbeitszeitgestaltung, work-life-balance oder Gesundheitsmanagement an, um den Unternehmen Nutzen und Möglichkeiten familien-

bewusster Personalinstrumente und Methoden zur Anwerbung und Bindung von Fachkräften aufzuzeigen.

Weitere Aktivitäten

Im Jahr 2012 wurden 51 Veranstaltungen für Unternehmen, Existenzgründer und Kommunen angeboten. Pressemitteilung, -berichte und Radiointerviews in den regionalen Medien waren ein weiterer Bestandteil der intensiven öffentlichen Kommunikation.

II. Darstellung der Lage

Die Aufgabenschwerpunkte der gfw entsprechen der Zielsetzung der gfw. Die Umsetzung erfolgt auf Basis einer soliden Finanzstruktur. Das betriebswirtschaftliche Ergebnis der gfw bewegte sich im Rahmen des für das Geschäftsjahr genehmigten Wirtschaftsplanes. Dieses Ergebnis ist auch für das folgende Geschäftsjahr vorgesehen. Die anfallenden Kosten werden durch die regelmäßige Abdeckung des budgetierten Fehlbetrages durch die Gesellschafter, Mieterträge aus der eigenen Betriebsimmobilie abgedeckt. Im Geschäftsjahr ergab sich ein Jahresüberschuss von 53 T€.

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Eigenkapital und langfristigen Mitteln der Gesellschafter. Die Liquiditätslage ist als gut zu bezeichnen.

III. Voraussichtliche Entwicklung

Das Dienstleistungsangebot der gfw steht für das laufende Geschäftsjahr im Einklang mit der aktuellen wirtschaftlichen Lage. So wurden insbesondere die Dienstleistungen zur Fachkräftesicherung, der Gewerbeimmobilienservice, die Fördermittelberatung und die Standortberatungen in Anspruch genommen. Auch für das kommende Jahr ist die gfw mit ihrem Dienstleistungsangebot auf einem guten Weg.

IV. Hinweise auf die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das gfw Serviceangebot ist für Gründer und Unternehmen kostenlos. Die gfw wird deshalb langfristig auf die Fehlbetragsdeckung (Verlustausgleich) durch die Gesellschafter angewiesen sein. Die zukünftige Entwicklung wird auf Basis eines 5-jährigen Wirtschaftsplanes hochgerechnet und fortgeschrieben. Besondere Risiken sind nicht erkennbar.

V. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden.

Das bedeutet: Verbesserung des Wirtschafts- und Lebensraumes für die Unternehmen und die Menschen im Kreis Warendorf. Der Kreis Warendorf soll auch in Zukunft eine wirtschaftsstarke Region sein, die weiterhin zu den am schnellsten wachsenden in Deutschland gehört.

Bestandsentwicklung der ansässigen Unternehmen, Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen, unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit von Mann und Frau sowie die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologie-orientierter Modernisierung sind dabei wesentliche Umsetzungselemente.

2. Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH

A. Bilanz zum 31.12.2012

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Finanzanlagen		I. gezeichnetes Kapital	26.000,00
Beteiligungen	19.834.270,93	II. Kapitalrücklagen	14.053.007,23
B. Umlaufvermögen		III. Gewinnrücklagen	541.680,38
I. Forderungen und sonstige Vermögens-		IV. Bilanzgewinn	19.867,96
gegenstände			14.640.555,57
sonstige Vermögensgegenstände	3.427,18	B. Rückstellungen	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,		Sonstige Rückstellungen	433.773,27
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	430.513,23		
	433.940,41	C. Verbindlichkeiten	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	257.052,08
		2. sonstige Verbindlichkeiten	4.936.830,42
			5.193.882,50
	20.268.211,34		20.268.211,34

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012

	Euro
1. Erträge aus Beteiligungen	1.251.360,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	- 9.776,92
b) Zuwendungen	- 1.520.086,08
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.772,05
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 266.719,33
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 534.450,28
7. Jahresfehlbetrag	- 534.450,28
8. Gewinnvortrag	428.469,99
9. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	125.848,25
10. Bilanzgewinn	19.867,96

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht in der Förderung der Kunst, der Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie der Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf.

Die Gesellschaft hält ausschließlich Anteile an der RWE-AG. Die Dividenden aus den Aktien der RWE-AG betrugen im Jahr 2012 1.251 T€ (im Vorjahr 2.190 T€).

Im Geschäftsjahr 2012 wurden folgende Projekte im Rahmen des Gesellschaftszweckes gefördert:

	€
a) Übernahme der Betriebskosten der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	250.000,00
b) Anteil an den Betriebskosten des Museums RELiGIO, Westfälisches Museum für religiöse Kultur	207.678,33
c) Betriebskosten Museum Abtei Liesborn 2012	200.000,00
d) Durchführung von Ausstellungen im Museum Abtei Liesborn	30.000,00
e) Ankauf von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn	15.000,00
f) Projektförderung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V	665.800,00
g) Zuschuss Musikschule Beckum-,Warendorf e.V. für Angebot im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS)	25.000,00
h) Schulfahrten zu Museen	759,50
i) Übernahme Rückzahlungsverpflichtung Zuschüsse inkl. Verzinsungen der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH	125.848,25

Die Projektförderungen des Museums Abtei Liesborn für das Jahr 2012 i.H.v. 245 T€ wurden erst nach Abrechnung durch das Museum im Jahr 2013 ausgezahlt. Eine entsprechende Rückstellung ist gebildet.

II. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass 97,9 % auf das langfristig gebundene Vermögen und 2,1 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen entfallen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte zum 31.12.2012 zu 72,2 % aus Eigenkapital, zu 25,0 % aus mittel- und langfristigem Fremdkapital und zu 2,7 % aus kurzfristigem Fremdkapital.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012 weist einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 534 T€ aus. Der überarbeitete Wirtschaftsplan 2012 prognostizierte einen Fehlbetrag von 553 T€. Abweichungen innerhalb der Erträge und Aufwendungen ergaben sich i.W. durch Einsparungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und durch höhere Zinserträge bei Kreditinstituten.

Vorbehaltlich eines Gesellschafterbeschlusses ist der zweckgebundenen Gewinnrücklage der Betrag von 125.848,25 € zu entnehmen, soweit sie die übernommenen

Rückzahlungsverpflichtungen von Zuschüssen der Haus Nottbeck GmbH zuzüglich Zinsen betreffen. Unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages in Höhe von 428.469,99 € ergibt sich dann ein Bilanzgewinn von 19.867,96 €, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

III. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB haben sich nicht ereignet.

V. Voraussichtliche Entwicklung

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft hängt maßgeblich von der Unternehmensentwicklung der RWE-AG ab, die wiederum selbst vom umweltpolitischen Umfeld beeinflusst wird. Sowohl der bilanzierte Beteiligungswert als auch die erzielten Dividenden erträge der Gesellschaft können hiervon maßgeblich betroffen sein.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2012 lag der Börsenkurs der bilanzierten RWE-Aktien leicht unter den im Jahresabschluss bilanzierten Buchwerten. Auch zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung hat sich der Börsenkurswert noch nicht erholt. Zum heutigen Zeitpunkt (27. Juli) liegt der aktuelle Börsenkurs (23,38 €) um rd. 26 % und damit um insgesamt rd. 5.206 T€ unter dem bilanzierten Wert. Nach Einschätzung der Geschäftsführung handelt es sich bei den Börsenkursschwankungen nicht um dauernde Wertminderungen; es wird damit gerechnet, dass sich der Börsenkurs wieder erholt. Im Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurden deshalb auch keine Beteiligungswertanpassungen vorgenommen. Eine verlustrealisierende außerordentliche Abschreibung auf den niedrigeren Börsenkurs wurde folglich nicht vorgenommen. Sollte die Wertminderung wider Erwarten dauerhaft sein, könnte dies zu einer Abschreibung führen, durch die der Wert der bilanzierten RWE-Aktien in der Zukunft verringert werden müsste.

Der Wirtschaftsplan sieht im Jahr 2013 eine Dividendenausschüttung der RWE-AG in Höhe von 2,10 € je Aktie vor. Demzufolge wurde mit Beteiligungserträgen der Gesellschaft im Jahr 2013 mit 1.313 T€ gerechnet. Die Hauptversammlung der RWE-AG hat allerdings lediglich eine Dividende von 2,00 € je Aktie beschlossen. Die Finanzierung des Fehlbetrages von ca. 62 T€ wird auf der nächsten Gesellschafterversammlung beschlossen. Im Übrigen wurde bereits auf der Gesellschafterversammlung vom 30.11.2012 beschlossen, dass zur Aufrechterhaltung der Liquidität im Jahr 2013 Kredite bis zur Höhe von 200.000 € in Anspruch genommen werden können.

Die Erträge der Gesellschaft aus der Beteiligung an der RWE-AG dienen in erster Linie der Projektförderung, daneben werden noch Zinsen für Fremdkapital bedient. Der Rückgang der Dividenden erträge hat entsprechende Auswirkungen auf die Zuwendungen der Projektförderungen. Die Finanzplanung der Folgejahre sieht deshalb Reduzierungen der Zuwendungen vor.

Die GKW hat für das Jahr 2013 im Wirtschaftsplan 2013 die Förderung von Projekten in Höhe von insgesamt 1.133 T€ beabsichtigt:

	T€
a) Betriebskosten des Museums für westf. Literatur und der Musikwerkstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck GmbH	250
b) Anteil an den Betriebskosten des Museums RELiGIO, Westfälisches Museum für religiöse Kultur	210
c) Mittel zur Neukonzeption des Museums RELiGIO	0
d) Durchführung von Ausstellungen im Museum Abtei Liesborn	30
e) Ankauf von Kunstgegenständen für das Museum Abtei Liesborn	20
f) Zuwendung zu den Betriebskosten des Museums Abtei Liesborn	0
g) Projektförderung der Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	600
h) Zuschuss an die Musikschule für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule	20
i) Schulfahrten zu Museen	3

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

VII. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf. Die Förderung der Denkmalpflege erfolgt jedoch nur insoweit, als sie sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die anderen in Satz 1 genannten gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung stehen.

Die Projektförderung 2012 (siehe C I) diente den Gesellschaftszwecken in vollem Umfang.

3. Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

A. Bilanz zum 31.12.2012

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital	2.592.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.492,99	II. Gewinnrücklagen	
	24.492,99	Andere Gewinnrücklagen	201.627,00
II. Sachanlagen		III. Gewinnvortrag	1.348.755,05
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.212.779,93	IV. Jahresüberschuss	1.660.087,40
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.034.150,84	V. Bilanzgewinn	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	433.861,59		5.802.469,45
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.970.391,06	B. Rückstellungen	
	16.651.183,42	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	218.798,00
III. Finanzanlagen		2. Sonstige Rückstellungen	230.000,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.419.393,24	3. Sonstige Rückstellungen	43.519.446,72
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.263.054,61		43.968.244,72
3. Beteiligungen	42.594,34	C. Verbindlichkeiten	
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.912.939,94	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	819.875,00
5. sonstige Ausleihungen	300.000,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	671.392,13
	13.937.982,13	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
	30.613.658,54	4. Sonstige Verbindlichkeiten	231.672,58
B. Umlaufvermögen			1.722.939,71
I. Vorräte		D. Rechnungsabgrenzungsposten	34.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	98.430,87		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.623.991,92		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	838.240,90		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.706,74		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	705.912,96		
	3.170.852,52		
III. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere	0,00		
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
	17.476.335,22		
	20.745.618,61		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	168.376,73		
	51.527.653,88		51.527.653,88

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012

	Euro
1. Umsatzerlöse	18.353.910,22
2. Bestandsveränderungen	- 9.669,44
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.876.564,69
4. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 15.252.357,32
5. Personalaufwand:	
a) Löhne und Gehälter	- 717.618,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 162.778,68
6. Abschreibungen:	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	- 1.851.046,96
b) auf Finanzanlagen	- 67.249,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3.641.646,41
8. Erträge aus Beteiligungen	478.238,04
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	104.060,57
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	626.775,13
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 88.645,68
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.648.535,79
13. Außerordentliche Aufwendungen	- 3.650,00
14. Außerordentliches Ergebnis	- 3.650,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.249,41
16. sonstige Steuern	- 14.047,80
17. Jahresüberschuss	1.660.087,40

C. Lagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der Aufgaben, die dem Kreis Warendorf auf Grund der Abfallgesetze obliegen. Dazu gehören insbesondere Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzepts dienen.

Aufgrund der Entscheidung der Bezirksregierung Münster, ab dem 01. Juli 2004 die Ablagerung unvorbehandelter Abfälle auf der Zentraldeponie nicht mehr zuzulassen, werden seit diesem Datum sämtliche Haushaltsabfälle des Kreises Warendorf in der EBS-Anlage der ECOWEST behandelt. Seit Inbetriebnahme der BA-Anlage der BLOWEST wird darüber hinaus der biogene Anteil aus der mechanischen Aufbereitung der EBS-Anlage in der BA-Anlage biologisch behandelt. Das abfallwirtschaftliche Konzept für die Entsorgung der Hausmüllmengen des Kreises Warendorf ist somit in den wesentlichen Teilschritten umgesetzt. Seit dem 01. Juni 2005 werden auch sämtliche am Entsorgungszentrum angelieferten Gewerbeabfallmengen vor der Ablagerung einer entsprechenden Behandlung unterzogen. Die AWG verfügt somit über entsprechende Behandlungskapazitäten, um die Entsorgung der anfallenden Abfallmengen zu gewährleisten. Da die einzelnen Entsorgungswege im Regelfall über langfristige Verträge gesichert sind, besteht im Rahmen der Entgeltberechnung eine gewisse Kalkulationssicherheit, die aber maßgeblich von den gesetzlichen Rahmenbedingungen bestimmt wird.

Die angenommenen kommunalen Abfälle sind im Geschäftsjahr um 2.253 t auf 155.984 t gestiegen. Die Mengensteigerung entfiel auf die Grünabfallentsorgung mit 2.461 t.

Das Gutachten zur Ermittlung der Stilllegungs- und Nachsorgeverpflichtungen wurde entsprechend den Vorgaben des BilMoG und neuer technischer Ansätze in 2010 angepasst und berechnet. Die Verpflichtungen im investiven Bereich und die laufenden Aufwendungen sind der Rückstellung vollständig zugeführt. Die steuerlichen Berechnungen wurden aufgrund neuer technischer Ansätze und der Unterscheidung zwischen der Zentraldeponie und den Altlasten ebenfalls überarbeitet. Die Erstellung eines neuen Gutachtens ist für 2015 geplant.

Die bei der AWG durchgeführte Betriebsprüfung für den Zeitraum 2006 – 2010 konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Der angekündigte Betriebsprüfungsbericht liegt zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht vor. Aus diesem Grunde konnte mit der Eröffnung des Einspruchsverfahrens noch nicht begonnen werden.

Mit der Firma Hammelmann Service GmbH wurde das Projekt "Wärme auf Rädern" intensiviert. Zur Weiterentwicklung ist für das Jahr 2013 die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Firma Hammelmann Service GmbH vorgesehen.

Der Anbau des Verwaltungsgebäudes wurde planmäßig zum Jahresende bezogen. Die Abnahme der Baumaßnahme wird Anfang 2013 erfolgen.

Mit Datum vom 13.06.2012 hat die AWG mit der Gemeinde Wadersloh einen Vertrag über die Errichtung und den Betrieb eines Recyclinghofes abgeschlossen. Mit den vorbereiteten Arbeiten wurde nach Abschluss der Vereinbarung planmäßig begonnen.

Um den Anforderungen des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes gerecht zu werden, wurde bei der ECOWEST planmäßig mit dem Umbau der Feinaufbereitung begonnen. Insbesondere die Möglichkeiten zur stofflichen Verwertung von Eingangsmaterialien, z. B. der Wertstofftonne, in der EBS-Anlage werden hierdurch deutlich verbessert.

Weiterhin wurde ein flächendeckendes Depotcontainersystem zur Sammlung von Elektrokleingeräten aufgebaut und mit der haushaltsnahen Sammlung von Elektrogroßgeräten begonnen.

Auf den Recyclinghöfen der AWG und dem Sortier- und Umschlagplatz wurde die getrennte Erfassung von Kunststoffhohlkörpern zur stofflichen Verwertung intensiviert. Genauso auch der Aufbau einer stofflichen Verwertung von PVC Kunststoffen, z. B. Rolläden, Fensterprofilen etc..

II. Ertrag-, Finanz- und Vermögenslage

Die seit 2008 betriebene Photovoltaikanlage auf dem Dach der EBS-Anlage lief in 2012 ohne größere technische Schwierigkeiten. Die prognostizierten Erträge wurden aufgrund starker Verunreinigungen nicht erreicht. Die Anlage wird in 2013 einer kompletten Grundreinigung unterzogen werden.

Die Mitte 2011 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gewerbeabfallaufbereitung und des Brennstofflagers lief 2012 ohne technische Probleme und hat den prognostizierten Ertrag übertroffen.

In 2013 / 2014 soll über den Bau weiterer Photovoltaikanlagen und über den Bau von Windrädern auf dem Gelände des EZE entschieden werden.

Im Geschäftsjahr 2012 erwirtschaftete die AWG einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.660 T€ nach Steuern. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 1.631 T€. Der Wirtschaftsplan hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 373 T€ prognostiziert. Die Übererfüllung des Wirtschaftsplans in 2012 wird hierbei im Wesentlichen durch den Verkauf von Wertpapieren sowie die Berücksichtigung des Steuererstattungsanspruches für das Geschäftsjahr 2011 bestimmt.

Von dem Jahresüberschuss sollen 119 T€ einer Gewinnrücklage zugeführt werden. Die Gewinnrücklage soll zu einem späteren Zeitpunkt den Zinszuführungsaufwand der Nachsorgerückstellung ausgleichen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist dadurch gekennzeichnet, dass 59,4 % des Gesamtvermögens auf das langfristige gebundene Vermögen und 40,6 % auf das kurzfristig gebundene Vermögen entfallen. Von dem langfristig gebundenen Vermögen entfallen rd. 32,3 % auf das Sachanlagevermögen und 27,0 % auf das Finanzanlagevermögen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 1.260 T€ auf 5.802 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 8,8 % auf 11,3 % verbessert.

Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft ist weiterhin gekennzeichnet durch einen hohen Bestand an liquiden Mitteln, Geldanlagen und kurzfristig zu realisierendem Vermögen. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus sind die Erträge aus den Geldanlagen weiter rückläufig.

III. Nachtragsbericht

Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar. Jedoch soll auf folgendes hingewiesen werden:

Die künftige Entwicklung der AWG ist durch langfristige Verträge auch an die wirtschaftliche Entwicklung der ECOWEST gekoppelt. Infolge des Überangebotes an Müllverbrennungs- sowie EBS-Kapazitäten, haben sich die Preise für die Entsorgung von ge-

werblichen Abfällen weiter reduziert. Diese Entwicklung geht auch an der ECOWEST nicht vorbei. Um gegenzusteuern wurden im Geschäftsjahr 2012 die MVA Kontingente der AWG nur anteilig an die ECOWEST weiterberechnet. Das rechnerische Defizit wurde im Wirtschaftsplan 2012 entsprechend berücksichtigt.

IV. Chancen und Risikobericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

Da die AWG die Verwertung und Beseitigung der kommunale Hauptabfallströme über Unternehmensbeteiligungen und Tochtergesellschaften abwickelt, liegt der Tätigkeitsschwerpunkt immer mehr in administrativen Aufgaben und in der Betreuung der Städte und Gemeinden sowie in der Nachsorge der Zentraldeponie und der Altlasten. Die wesentlichen Aufgaben der AWG sind hierbei die kaufmännische Geschäftsbesorgung im Bereich der Buchhaltung, des Controllings, des Einkaufs, der Rechtsberatung, der EDV und der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Gesellschaften.

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

V. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben wahr, die dem Kreis Warendorf aufgrund der Abfallgesetze obliegen. Sie führt Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der Vermarktung der gewonnenen Sekundärrohstoffe sowie der Restabfallentsorgung durch. Seit dem 01.01.2004 nimmt die AWG außerdem die dem Kreis Warendorf gesetzlich zugewiesene Aufgabe der Altpapierverwertung wahr.

4. Kulturgut Haus Nottbeck GmbH

A. Bilanz zum 31.12.2012

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. gezeichnetes Kapital	25.564,59
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte		II. Kapitalrücklagen	480.803,37
und ähnliche Rechte und Werte sowie		III. Bilanzverlust	0,00
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.285,50		506.367,96
II. Sachanlagen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.800.684,50
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	5.120.211,00		
und Bauten einschl. der Bauten auf		C. Rückstellungen	
fremden Grundstücken	73.421,51	Sonstige Rückstellungen	11.250,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-			
ausstattung	704,00		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im		D. Verbindlichkeiten	
Bau	5.195.622,01	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	
		Leistungen	9.115,22
B. Umlaufvermögen			9.115,22
I. Forderungen und sonstige Vermögens-			
gegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und	2.455,50		
Leistungen			
II. Kassenbestand und Guthaben bei			
Kreditinstituten	127.692,85		
	130.148,35		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.647,32		
	5.327.417,68		5.327.417,68

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012

	Euro
1. Umsatzerlöse	65.498,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	
a) Erträge aus Zuwendungen	250.000,00
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	123.328,50
c) Erträge aus Zuschüssen für Veranstaltungen	38.396,00
d) Übrige sonstige betriebliche Erträge	26,65
e) Spenden	2.831,02
3. Personalaufwand:	- 126.360,80
4. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände und das Anlagevermögen	- 152.477,54
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 210.680,33
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	599,18
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 8.838,37
9. Jahresfehlbetrag	- 8.838,37
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	- 179.464,18
11. Entnahmen aus Kapitalrücklagen	188.302,55
12. Bilanzverlust	0,00

C. Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Im Jahr 2012 konnte das Kulturgut Haus Nottbeck mit seinen zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen seine positive Entwicklung der Vorjahre fortsetzen. Die bewusste Mischung des Kulturangebots mit der Ausrichtung an unterschiedlichen Zielgruppen trifft nach wie vor auf ein breites Interesse in der Bevölkerung, was sich zum einen in den Besucherzahlen, zum anderen in der Presseberichterstattung widerspiegelt. Das Museum für Westfälische Literatur im Haus Nottbeck ist als Innovatives Literaturmuseum 2012 mit dem Hartmut-Vogel-Preis der Berliner Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Literaturmuseen Deutschlands ausgezeichnet worden. Damit setzte sich das Museum gegen rund 220 Mitbewerber durch. Mit dem Preis, der mit 5.000 Euro dotiert ist, werden besondere Leistungen im Bereich der Literaturvermittlung gewürdigt. "Ausgehend von der aktuellen Diskussion über innovative Ausstellungskonzepte hat sich das Museum mit außergewöhnlichen Inszenierungen literarischer Themen und fantasievollen Vermittlungsprojekten einen hervorragenden Namen gemacht", heißt es in der Begründung der Jury. Die Auszeichnung macht deutlich, dass sich das Kulturgut Haus Nottbeck mit seinen wegweisenden Projekten – im nunmehr elften Jahr seines Bestehens sind es über 50 Ausstellungen und rund 300 verschiedene Einzelveranstaltungen – zu einem auch überregional wahrgenommenen Markenzeichen entwickelt hat.

Veranstaltungen

2012 wurden im Literaturmuseum 6 Ausstellungen realisiert. Zudem wurden insgesamt 28 eigene Einzelveranstaltungen auf dem Kulturgut durchgeführt, darunter klassische Lesungen, Kabarett- und Satireprogramme, Singer-Songwriterprogramme, ein Crime-Dinner sowie zwei Projekte der Programmreihe Nottbeck City Limits.

Im Rahmen des zweijährigen landesweiten Literaturfestivals „Literaturland Westfalen“ wurde im Sommer der Westfälische Kurzhörspiel-Award „Short Cuts“ in Kooperation mit der Universität Paderborn und dem Experimentellen Radio der Universität Weimar mit einem Publikumswettbewerb und einer Hörspielgala realisiert.

Das Kulturgut war Veranstaltungsort von 4 Projekten des größten Europäischen Krimifestivals Mord am Hellweg. Im Rahmenprogramm zur Wibbelt-Ausstellung gab es zudem vier Lesungen von Mitgliedern des Heimatvereins Stromberg im KulturCafé. Zwei Literaturpreise – der Rottendorf-Preis für Verdienste um die niederdeutsche Literatur sowie der wichtigste westfälische Literaturpreis (Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis) an die renommierte Autorin Judith Kuckart – wurden im Haus Nottbeck verliehen.

Der Nottbecker Büchermarkt hat sich ebenso als fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders etabliert wie die Ferienakademie für kreatives Schreiben, der Nottbecker „Letter-Club“ in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Literaturbüro Unna.

Musikalische Highlights setzten neben der mit Chören und Orchestern der Musikschule realisierten Operngala Notti-Night 2012, das Jazzprojekt um den jun-

gen Pianisten Pablo Held im Rahmen des internationalen Holzbläserfestivals Summerwinds sowie das auf Haus Nottbeck angesiedelte Kinderjazzorchester „Unijazzity“ mit Konzerten im Haus Nottbeck und im gesamten Münsterland. Mit einem hervorragenden Auftritt erzielte UniJAZZity beim NRW-Landeswettbewerb "Jugend jazzt 2012" den ersten Preis.

Besucherzahlen

In 2012 haben mehr als 25.500 Gäste das Kulturgut Haus Nottbeck besucht und die Angebote des Literaturmuseums oder der Musik- und Theaterwerkstatt wahrgenommen. Im gesamten Jahr 2011 waren 24.300 Besucher im Haus Nottbeck zu Gast. Der positive Trend stetig steigender Besucherzahlen setzt sich damit auch im Jahr 2012 fort.

Führungen und museumspädagogische Programme

2012 wurden über 125 Führungen durchgeführt. Darunter fallen gebuchte Gruppenführungen, offene Sonntagsführungen, Sonderführungen durch die Augustin-Wibbelt-Ausstellung und kostenlose Führungen an Projekt- und Veranstaltungstagen. Die Anzahl des Vorjahres mit 110 Führungen wurde damit erneut übertroffen. Besonderen Andrang finden die Sonderführungen zur Augustin-Wibbelt-Ausstellung mit bis zu 60 Anfragen pro Führungstermin.

2012 wurden 56 museumspädagogische Projekte durchgeführt bzw. sind bis Ende des Jahres fest gebucht. Besonders bei Kindergeburtstagen ist eine steigende Nachfrage zu beobachten. Aufgrund dessen sollen für Kindergeburtstage spezielle Programme entwickelt werden, die den Kindern Spaß an Literatur auf eine spielerische Art vermitteln.

Geprägt war und ist das Jahr 2012 aus museumspädagogischer Sicht besonders durch unterschiedliche Großveranstaltungen und Workshops für Kinder. Mit der Ausstellung „Drachenreiter“ zum gleichnamigen Buch von Cornelia Funke gab es in diesem Jahr eine weitere Ausstellung, die speziell auf ein junges Publikum ausgerichtet war. Dazu wurde in Kooperation mit der Sparkasse Münsterland Ost unter dem Titel „Drachensommer“ ein Kinderprogramm angeboten, welches von den pädagogischen Mitarbeitern des Museums geplant und durchgeführt wurde.

Die Literaturvermittlung im Museum bildet einen Arbeitsschwerpunkt der wissenschaftlichen Volontärin.

Gästehaus, Musik und Theaterwerkstatt

Bis zum Ende des Jahres 2012 haben im Torhaussaal und im Gästehaus des Kulturgutes voraussichtlich insgesamt 123 Belegungen stattgefunden. Dabei handelt es sich um 49 Veranstaltungen der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH und 13 Veranstaltungen des Kreises Warendorf, die Musikschule hat die Räumlichkeiten 13 Mal in Anspruch genommen, davon 5 mit Nutzung des Gästehauses. Die Burgbühne Stromberg hat den Torhaussaal im Januar 8 Mal für Aufführungen Ihres Wintertheaters genutzt.

Im Jahr 2012 nutzten ca. 1.000 Personen das Gästehaus des Kulturgutes mit ca. 900 Übernachtungen.

Erweiterung des Museumskonzepts

Nach einer erfolgreichen Startphase konnten die Internet- und Web 2.0-Aktivitäten des Kulturguts im letzten Jahr stabilisiert und ausgebaut werden. Neben der klassischen Internetseite wird vom Museum ein eigener Twitter-Account sowie eine eigene Facebook-Seite betrieben. Hinzu kommt eine HausBlog-Nottbeck-Seite, die im Wesentlichen von der Literaturkommission für Westfalen betreut wird.

Im Bereich der Dauerausstellung ist im letzten Jahr eine Erneuerung des Medienangebots im Videopavillon durch die Installation der Autoreninterviews aus der Ausstellung „Ich schreibe, weil...“ realisiert worden. Des Weiteren wurde die Präsentationsmöglichkeit von Museumsshop-Artikeln im Foyer durch die Einrichtung eines Schranksystems mit Verkaufstheke verbessert. Ein neues Konzept für das Produktangebot im Museumsshop wird zurzeit erarbeitet.

Der Ausbau des Gartenhauses für kleinere Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops wird nach wie vor als ein zentrales Projekt für die Weiterentwicklung des Kulturguts forciert.

Projektförderung / Kooperationen

Für zahlreiche Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen wurden 2012 Fördermittel und Zuschüsse von verschiedenen Institutionen gewonnen. Zu nennen sind hier das Westfälische Literaturbüro Unna, die LWL-Literaturkommission für Westfalen, die LWL-Kulturabteilung, die Nyland-Stiftung, Köln, die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung, die Sparkasse Münsterland Ost und die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten, Berlin, die Rudolf-Haver-Stiftung und der Förderverein des Hauses Nottbeck.

Presseresonanz

Über die Projekte des Literaturmuseums und der Musik- und Theaterwerkstatt wurde in den Print- und elektronischen Medien erneut regelmäßig und ausführlich berichtet. Insbesondere die Ankündigung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Preises an Judith Kuckart und die Auszeichnung des Literaturmuseums mit dem Hartmut-Vogel-Preis hatten auch eine überregionale Berichterstattung – bis hin zur Frankfurter Allgemeinen Zeitung – zur Folge.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Anlagevermögen wird in ausreichender Weise durch Eigenkapital der Gesellschaft und den Sonderposten für Zuschüsse gedeckt. Die Eigenkapitalquote beträgt ca. 9,6 %. Die Gesellschaft verfügte während des Geschäftsjahres über ausreichende liquide Mittel, um ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Der Wirtschaftsplan 2011 prognostizierte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 35 T€, der durch eine Inanspruchnahme der Kapitalrücklage gedeckt werden sollte.

Im Vergleich zwischen den Jahresabschlusszahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012 und dem Wirtschaftsplan 2012 verbesserte sich das Ergebnis um rd. 27 T€. Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen bei folgenden Positionen:

	Wirtschafts- plan 2012 T€	lt. Jahres- abschluss T€	Verände- rungen T€
Einnahmen aus Veranstaltungen / Füh- rungen etc.	12	36	24
Einnahmen aus Verkäufen	5	8	3
Miet- und Pachteinnahmen	22	21	- 1
Zuschüsse für Veranstaltungen	22	38	16
Spenden	1	3	2
sonstige Einnahmen	2	1	- 1
Bewirtschaftung Gebäude	- 92	- 79	13
Abschreibungen	- 180	- 152	28
Auflösung Sonderposten	159	124	- 35
Aufwendungen Veranstaltungen			
- Musiktheater	- 19	- 21	- 2
- Literaturmuseum	- 29	- 56	- 27
Werbemaßnahmen	- 11	- 11	0
sonstige Aufw. für Unterhalt und Ver- brauch	- 177	- 170	7
			27

Auffällig sind dabei (wie im Vorjahr) die Abweichungen, die sich aus Veranstaltungen ergeben haben. Der höhere Aufwand für zusätzliche Veranstaltungen konnte einerseits durch höhere Einnahmen aus Veranstaltungen und andererseits durch Zuschüsse und Spenden aufgefangen werden.

Der nach der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 gegenüber dem Wirtschaftsplan geringer ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.838,37 €, soll auf Vorschlag der Geschäftsführung zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 179.464,18 € durch Entnahmen aus der bestehenden Kapitalrücklage gedeckt werden.

Das staatliche Rechnungsprüfungsamt Münster hatte im Rahmen seiner Aufgabenerledigung die Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Musik- und Theaterwerkstatt (2. und 3. Bauabschnitt) sowie für den 4. Bauabschnitt Außenanlagen geprüft.

Nachdem ursprünglich durch diese Prüfung wesentlich höhere Beträge als nicht zuwendungsfähig im Raum standen, ist es gelungen, die Rückforderungsansprüche auf insgesamt 147 T€ zu reduzieren. Die Verfahren sind abgeschlossen.

Die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW) hatte bereits in Vorjahren beschlossen, alle anzuerkennenden Rückforderungsansprüche des Landes gegenüber der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH im Zusammenhang mit Zuwendungen des Landes NRW für die Musik- und Theaterwerkstatt (2. und 3. BA) sowie für den 4. BA (Außenanlagen) als Ersatzzuschussgeber zu erfüllen. Die Beträge wurden in den Jahren 2010 bis 2012 dann auch von der GKW beglichen.

III. Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ereignet.

IV. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die kostendeckende Nutzung des Kulturguts kann nur eingeschränkt erreicht werden, wenn das Kulturgut in seinem Profil erhalten werden soll. Somit wird der Betrieb des Kulturgutes auch langfristig von Mitteln der Gesellschafterin, der gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH oder anderen Zuschuss gewährenden Einrichtungen abhängig sein.

V. Ausblick

Für das Jahr 2013 sind bereits 48 Belegungen vorgemerkt. Bei 12 Veranstaltungen der Nottbeck GmbH, 7 Buchungen der Musikschule, 3 Aufführungen der Burgbühne Stromberg, 3 Veranstaltungen des Kreises Warendorf und 10 Nutzungen durch die sogenannten Drittnutzer sind der Torhaussaal und das Gästehaus an den Wochenenden des ersten Halbjahres 2013 zu ca. 60 % ausgelastet. Es wird erwartet, dass die Einnahmen sich bei den erwarteten Einnahmen aus diesem Jahr einpegeln.

Ein neues Konzept für das Produktangebot im Museumsshop wird zurzeit erarbeitet. In Planung ist eine Ergänzung der bestehenden stationären Audio-Stationen in der Dauerausstellung durch eine mobile Audioführung. Eine Realisierung wird für 2014 avisiert.

Der Ausbau des Gartenhauses für kleinere Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops wird nach wie vor als ein zentrales Projekt für die Weiterentwicklung des Kulturguts forciert.

Mit Blick auf eine strategische Erweiterung des Museumskonzepts ist eine stärkere Profilierung des Museums als Künstlerort geplant.

Für das Jahr 2013 wurden Projektförderungen im Zusammenhang mit dem Literaturfestival „Literaturland Westfalen“ in Höhe von 18.000 € für das Projekt „Junge Literatur/Pop aus Westfalen“ bei der Regionale Kulturpolitik des Landes NRW und beim Westf. Literaturbüro Unna beantragt. Für weitere Projekte des Literaturfestivals „Literaturland Westfalen“ wurden vom Westf. Literaturbüro Unna Förderungen in Höhe von 6.500 € in Aussicht gestellt. Für eine Messe der Kleinverlage NRW wurden bei der Bezirksregierung Münster und bei der Kunststiftung NRW Fördermittel in Höhe von 13.200 € beantragt. Des Weiteren stehen Zuschüsse für eine Ausstellung durch die Literaturkommission für Westfalen, die Regionale Kulturpolitik des Landes NRW, den Heimatverein Jöllenbeck, die Stiftung Westfalen-Initiative und die Nyland Stiftung Köln in Höhe von 20.000 € in Aussicht. Die Weiterentwicklung des Kinderjazzorchesters UniJAZZity wird von der LWL-Kulturabteilung mit voraussichtlich 6.000 € unterstützt.

Der weiteren Entwicklung der Gesellschaft sehen wir optimistisch entgegen.

VI. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschung und Entwicklung.

VII. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand der Gesellschaft ist der Auf- und Ausbau der denkmalgeschützten Hofanlage des ehemaligen Rittergutes Haus Nottbeck zu einer kulturellen Begegnungsstätte mit den Schwerpunkten „Westfälische Literatur“ und „Musiktheater“ sowie Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung. Dies beinhaltet die Vermietung, Verpachtung und Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Nutzung als Museum, Proben-, Aufführungs-, Tagungs- und Ausstellungsort. In den Schwerpunktbereichen sollen zudem Dokumente in Wort, Bild und Ton gesammelt, erstellt und der Öffentlichkeit präsentiert und zur Verfügung gestellt werden.

Eingebunden werden sollen vor allem Vereine, Verbände und Institutionen aus dem gesamten westfälischen Raum und darüber hinaus, die mit dem Gesellschaftszweck zu verbindende Zielsetzungen verfolgen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte tätigen, die mit dem Geschäftszweck zusammenhängen oder diesen fördern.

5. AWG kommunal – Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

vormals: Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF)

A. Bilanz zum 31.12.2012

AKTIVA	Euro	PASSIVA	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.008,33	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
II. Sachanlagen		II. Gewinnvortrag	35.988,07
1. Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.800,93	III. Jahresfehlbetrag	- 22.418,64
	321.809,26		38.569,43
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		1. Sonstige Rückstellungen	3.060,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.603,55		
2. sonstige Vermögensgegenstände	51.319,91	C. Verbindlichkeiten	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	15.427,12	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.530,41
	130.350,58	2. Sonstige Verbindlichkeiten	300.000,00
			405.530,41
		D. Passive latente Steuern	5.000,00
	452.159,84		452.159,84

B. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 - 31.12.2012

	Euro
1. Umsatzerlöse	321.680,61
2. sonstige betriebliche Erträge	4.087,53
3. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für bezogene Waren	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 264.059,85
4. Abschreibungen	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	- 78.049,51
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12.545,56
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,99
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3.538,85
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 32.418,64
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 10.000,00
10. Jahresfehlbetrag	- 22.418,64

C. Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell / Forschung und Entwicklung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Abfallentsorgung (Durchführung von Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, einschließlich der Vorbereitung vor der Verwertung und Beseitigung, wie die Vorbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling), die Sammlung und Beförderung von Abfällen sowie die Abfallberatung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben. Eine Betätigung außerhalb des Gebietes des Kreises Warendorf erfolgt nur im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gemäß GkG NRW. Im Februar 2013 wurde die in der Gesellschafterversammlung am 27.06.2012 beschlossene Umfirmierung ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft heißt jetzt „Kommunale Abfallwirtschafts-gesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)“:

Die AWG kommunal hat ihren Geschäftsbetrieb im Jahr 2012 durch die Übernahme der Altpapierentsorgung in Warendorf und in Beckum planmäßig erweitert.

Die Stadt Sassenberg hat dem Kreis die Sammlung und den Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfall in 2012 übertragen. Die AWG kommunal hat in 2012 entsprechende Verträge mit der Stadt geschlossen und bereitet die eigene Leistungserbringung zum 01.01.2013 entsprechend vor.

Die Gesellschaft verfolgt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf / Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Geschäftstätigkeit in 2012 entwickelte sich im Rahmen der abgeschlossenen Verträge weiter planmäßig.

Im Geschäftsjahr ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 22 T€ zu verzeichnen. Der Wirtschaftsplan 2012 prognostizierte ein Ergebnis von 11 T€. Die Abweichung ist im Wesentlichen durch den niedrigen Vermarktpreis des Altpapiers begründet.

Die Vermögenslage der Gesellschaft zum Bilanzstichtag ist hauptsächlich durch die Investitionen in Sachanlagen für Papiertonnen i.H.v. 158 T€ (nach Abschreibung) gekennzeichnet. Die Finanzierung der Investitionen ist durch ein Darlehen i.H.v. 300 T€ erfolgt.

Zur Bedienung eines neuen Auftrages ab 2013 wurden im Geschäftsjahr 75 T€ in einen neuen LKW investiert. Zur Finanzierung wurde im neuen Jahr ein Darlehensvertrag mit der MAN Financial Services abgeschlossen.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt bei einer Bilanzsumme von 452 T€ insgesamt 8,6 %. Das Anlagevermögen ist zum Stichtag weitestgehend durch Eigenkapital sowie lang- und mittelfristiges Fremdkapital finanziert.

III. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres vor.

IV. Voraussichtliche Entwicklung

Die AWG kommunal wird ihren Geschäftsbetrieb zum 01.01.2013 durch den mit der Stadt Sassenberg abgeschlossenen Vertrag über die Sammlung und den Transport von Rest-, Sperrmüll und Bioabfall erweitern. Die Durchführung wird durch eigene Leistungserbringung der AWG kommunal erfolgen. Dafür ist die Anschaffung eines Sammelfahrzeuges erforderlich. Die Finanzierung der Investition erfolgt über ein Darlehen der MAN Financial Services.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 prognostiziert einen Jahresüberschuss in Höhe von 3 T€.

Geplant ist, die Dienstleistungsangebote für die Städte und Gemeinden weiter zu intensivieren.

V. Hinweise auf die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Besondere Chancen aber auch Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können bzw. den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

VI. Berichterstattung nach § 108, Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Die vorstehenden Ausführungen legen dar, dass die AWG kommunal im Jahr 2012 ihrer gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellung folgenden öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung voll entsprochen hat.

VII. Bestehende Zweigniederlassungen

Das Unternehmen unterhält keine Zweigniederlassungen.

D. Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Entsorgung (Erfassung und Verwertung bzw. Beseitigung) von Altpapier, Klärschlamm und schadstoffhaltigen Abfällen, die Erfassung von Elektrogeräten im Rahmen des ElektroG sowie die Abfallberatung einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben des Kreises Warendorf.

sonstige Anlagen

Mitgliedschaften des Kreises Warendorf

Lfd. Nr.	Produkt	Mitgliedschaften	2014 €
1	010110	Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	300
2	010310	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung	7.400
3	010310	Nordrhein-Westfälischer Landkreistag	95.000
4	010310	Europa-Union Deutschland e. V.	1.000
5	010310	Kommunaler Arbeitgeberverband	3.800
6	010510	Vereinigung der örtlichen Rechnungsprüfungen in NRW e.V.	15
7	010620	Fachverband der Kämmerer	20
8	010620	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	50
9	020240	Fachverband der Standesbeamten Westfalen-Lippe	220
10	020410	Kreisverkehrswacht Warendorf e.V.	50
11	030240	Gesellschaft der Förderer der Fachhochschule Münster e.V.	150
12	040110	Musikschule Beckum-Warendorf e.V.	740.000
13	040120	Westfälischer Kunstverein	50
14	040120	Verein für Geschichte und Altertumskunde	40
15	040120	Vereinigung Westf. Museen	30
16	040130	Westf. Heimatbund Münster	150
17	040130	Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e.V.	100
18	040130	Augustin-Wibbelt-Gesellschaft e.V.	80
19	040130	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	500
20	040130	Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung	1.500
21	050110	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	1.100
22	050420	LAG Schuldnerberatung	30
23	060110	Deutsches Jugendherbergswerk e.V.	600
24	060210	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	2.075
25	070110	Fachklinik Hornheide e.V.	560
26	080110	Deutsche Olympische Gesellschaft	160
27	080110	Verein zur Förderung der Deutschen Reitschule Warendorf	1.030
28	090110	EUREGIO	71.000
29	090110	Münsterland e. V.	111.500
30	090110	CAE-Institut NRW e.V.	500
31	090110	Regionalagentur Münsterland	15.000
32	090110	Westfalen Initiative	25
33	090110	Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kreis	2.500
34	090110	Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.300
35	110110	Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e.V.	1.020
36	120110	Forstbetriebsgemeinschaft Warendorf-Nord	80
37	130110	Landesverband der Gartenbauvereine Westfalen-Lippe e. V.	80
38	130110	Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“	60
39	150110	Münsterland e.V.	111.500
40	150110	Das Münsterland, seine Gärten und Parks	500

10 Hauptamt**01 Innere Verwaltung**01 Personalangelegenheiten**010110 Personalangelegenheiten****010120 Personalrat**02 Organisation**010210 Organisation**03 Zentrale Dienste**010310 Zentrale Dienste****010320 Kreisarchiv**10 Serviceeinrichtungen**011010 Servicestelle Personal****02 Sicherheit und Ordnung**01 Statistik und Wahlen**020110 Wahlen****12 Amt für Informationstechnik und Statistik****01 Innere Verwaltung**04 Informationstechnik**010410 Informationstechnik****02 Sicherheit und Ordnung**01 Statistik und Wahlen**020120 Zensus****14 Rechnungsprüfungsamt****01 Innere Verwaltung**05 Rechnungsprüfung**010510 Rechnungsprüfung****20 Kämmerei****01 Innere Verwaltung**06 Finanzmanagement**010610 Haushaltssteuerung****010620 Finanzbuchhaltung**07 Immobilienmanagement**010710 Immobilienmanagement****10 Bauen und Wohnen**02 Wohnungsbauförderung**100210 Wohnungsbauförderung****16 Allgemeine Finanzwirtschaft**01 Allgemeine Finanzwirtschaft**160110 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen****160120 Sonst. allg. Finanzwirtschaft**

30 Rechtsamt

01 Innere Verwaltung

03 Zentrale Dienste**010330 Rechtsamt****32 Ordnungsamt**

02 Sicherheit und Ordnung

02 Ordnungsangelegenheiten**020210 Allg. ö. Sicherheit u. Ordnung****020220 Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd****020230 Bußgeldstelle (bis 2013)****020240 Pers.stand, Staatsangehörigkeit****020250 Aufenthalt Ausländer/Asylbew.**03 Feuerschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz**020310 Feuerschutz****020320 Rettungsdienst****020330 Katastrophenschutz****020340 Leitstelle****36 Straßenverkehrsamt**

02 Sicherheit und Ordnung

04 Straßenverkehr**020410 Verkehrssicherung****020420 Gewerbl. Pers.bef., GKrVerkehr****020430 Fahrerlaubn., Fahrschulangel.****020440 Kfz-Zulassungen****020450 Bußgeldstelle (ab 2014)****39 Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt**

02 Sicherheit und Ordnung

06 Lebensmittelüberwachung**020610 Überw. LM u. Bedarfsgegenst.****020620 Überwachung der Fleischhygiene**07 Veterinärdienst**020710 Tierseuchenbekämpfung****020720 Tierkörperbeseitigung****020730 Tierschutz****020740 Tierarznei-/Futtermittelüberw.**

Amt PB PGr **Produkt**

40 Schul-, Kultur- und Sportamt

03 Schulträgeraufgaben

01 Schulen

030110 Berufskollegs

030120 Förderschulen

02 Sonstige schulische Aufgaben

030210 Schulpsychologische Beratungsstelle

030215 Regionales Bildungsbüro

030220 Schülerbeförderung

030230 Medienzentrum

030240 Schulaufsicht

030250 Kommunales Integrationszentrum (neu ab 2013)

04 Kultur und Wissenschaft

01 Kultur- und Heimatpflege

040110 Musikschule

040120 Museen

040130 Kulturförd. und Heimatpflege

08 Sportförderung

01 Sportförderung

080110 Sport

50 Sozialamt

05 Soziale Leistungen

01 Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

050110 Hilfe zum Lebensunterhalt

050120 Grunds. Alter/Erwerbsminderung

050130 Hilfen in bes. Lebenssit.

03 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

050320 Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX

04 Sonstige Soziale Leistungen

050410 Heimaufsicht

050420 Schuldnerberatung

050425 Frauenhäuser

050430 BaföG/USG/Vertriebene

050433 Integration (bis 2012)

050440 Pflege

51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

05 Soziale Leistungen

09 Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien

050910 Unterhaltsvorschuss

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

01 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

060110 Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit

060130 Familienbildung/-förderung

02 Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen

060210 Beratung

060220 Flexible erzieherische Hilfen

060230 Mitwirkung gerichtl. Verfahren

03 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

060310 Eingl.hilf seel. Behind. Ki/Ju

04 Außerfamiliäre Hilfsformen

060410 Außerfamiliäre Hilfsformen

05 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung

060510 Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen

53 Gesundheitsamt

05 Soziale Leistungen

08 Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes

050810 Betreuungen für Erwachsene

07 Gesundheitsdienste

01 Gesundheitsdienste

070110 Gesundheitshilfe

070120 Ärztliche/zahnärztl. Gutachten

070130 Gesundheitsschutz

070140 Zuweis. Gesundheitseinricht.

56 Jobcenter

05 Soziale Leistungen

02 Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II

050210 Grundsicherung für Arbeitssuchende

61 Amt für Planung und Naturschutz

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

01 Räumliche Planung und Entwicklung**090110 Räuml. Planung und Entwicklung**

10 Bauen und Wohnen

03 Denkmalschutz und -pflege**100310 Denkmalschutz und -pflege**

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

02 ÖPNV**120210 ÖPNV**

13 Natur- und Landschaftspflege

01 Natur und Landschaft**130110 Landschaftspflege, Naturschutz**

15 Wirtschaft und Tourismus

01 Tourismus**150110 Tourismusförderung****62 Vermessungs- u. Katasteramt**

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

02 Geoinformationen**090210 Vermessung/Erheb. Geobasisdat.****090220 Führung von Geobasisdaten****090230 Geoinformationsdienste****090240 Grundstückswerte/-neuordnung****63 Bauamt**

10 Bauen und Wohnen

01 Bau- und Grundstücksordnung**100110 Genehmigungsverfahren****100115 Immissionsschutz****100120 Bauüberwachung u. -überprüfung****100130 Vorprüfung, Beratung, Ö.arbeit****100140 Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagem. UBAB****100150 Baurechtliche Beteiligungen****100160 Obere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde**

Amt PB PGr **Produkt**

66 Amt für Umweltschutz

11 Ver- und Entsorgung

01 Abfallwirtschaft

110110 Abfallentsorgung/-überwachung

12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

01 Straßenbau und -unterhaltung

120110 Straßenbau und -unterhaltung

14 Umweltschutz

01 Gewässerschutz

140110 Landwirtsch. Wasserwirtschaft

140120 Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

140130 Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer

02 Bodenschutz

140210 Bodensch., Altlasten, Abgrab.

03 Klimaschutz

140310 Klimaschutz

80 Büro des Landrats

01 Innere Verwaltung

09 Büro des Landrats

010910 Steuerung

010920 Sitzungsdienst

010930 Öff.keitsarbeit/Repräsentation

010940 Gleichstellung v. Frau u. Mann

010950 Allgemeine Kommunalaufsicht

Kreispolizeibehörde

01 Innere Verwaltung

08 Kreispolizeibehörde

010810 Kreispolizeibehörde

Anzahl PGr: **48**

Anzahl Produkte: **102**

Die Länge der Produktbezeichnungen ist aus softwaretechnischen Gründen auf 30 Zeichen beschränkt.

Dienstanweisung
zur
dezentralen Ressourcenverantwortung
im NKF

- Budgetregeln -

I. Budgets

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen (nicht die Investitionen!) zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personalbudget

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (Ergebnisplan Positionen 11 und 12) bilden das Personalbudget.

2. Abschreibungen / Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die bilanziellen Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Aufwendungen und Erträge aus der Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen werden zu einem Budget zusammengefasst. Dieses Budget ist von der Geltung der Regelungen unter Nr. II. 3 ausgenommen.

3. Ämterbudgets

Die übrigen Aufwendungen und Erträge werden entsprechend der Zuständigkeit für die Produkte auf die Ämter aufgeteilt. Die Zuordnung von Ämtern und Produkten ergibt sich aus dem Produktplan.

4. Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Produktbereich 16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist von der Budgetierung ausgenommen.

II. Grundsätze der Budgetierung

1. Je Budget ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.
2. Mehrererträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden.
3. Mindererträge reduzieren die Ermächtigungen für Aufwendungen.

III. Genehmigungsvorbehalte

Die Budgetbewirtschaftung steht unter den folgenden Genehmigungsvorbehalten:

Kriterium	Genehmigung	
	Betrag [€]	durch
1. Überschreitung von Einzelpositionen bei Einhaltung des Budgets		
a) Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Teilergebnisplan eines Produktes	ab 20.000	Kreiskämmerer
b) Überschreitung Einzelposition Aufwand bei Deckung im Amtsbudget (= Deckung zwischen 2 Produkten)	ab 5.000	Kreiskämmerer

Sofern eine Deckung von Überschreitungen im Budget nicht möglich ist, liegt über- oder außerplanmäßiger Aufwand vor. Die Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen richtet sich nach dieser Dienstanweisung (Ziff. III. 2) und nach den Beschlüssen des Kreistages (Ziff. III. 3):

Kriterium	Genehmigung	
	Betrag [€]	durch
2. Überschreitung des Budgets (= über- oder außerplanmäßiger Aufwand)		
a) Budgetüberschreitung bei Deckung im Dezer-nat	bis 1.000 ab 1.000	Dezernent Kreiskämmerer
b) Budgetüberschreitung ohne Deckung im De-zernat	immer	Kreiskämmerer
Erhebliche Budgetüberschreitungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Kreis-tages (s. Ziff. 3).		
3. Erhebliche Budgetüberschreitungen i.S. des § 83 Abs. 2 GO ¹		
a) Überplanmäßige Aufwendungen und Auszah-lungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 50% des Ansatzes ² und min. 60.000 €	Kreistag
b) übrige überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 10% des Ansatzes und min. 30.000 €	Kreistag
c) Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszah-lungen, die auf gesetzlicher, tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhen	mehr als 100.000 €	Kreistag
d) übrige außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	mehr als 30.000 €	Kreistag

Die Regelungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gelten nicht für Aufwendungen und Auszahlungen von besonderer kommunalpoliti-scher Bedeutung und mit überdurchschnittlichen Folgekosten.

Überschreitungen von einzelnen Aufwandspositionen ab einem Betrag von 20.000 € sind ergänzend im zuständigen Fachausschuss zu berichten.

¹ Diese Regelung hat der Kreistag am 09.02.2007 beschlossen, Angabe im Rahmen der Dienst-anweisung nur nachrichtlich

² Ansatz = Einzelposition des jeweiligen Teilplanes eines Produktes

IV. Budgetverantwortung

1. Verantwortlich für die Bewirtschaftung der Budgets ist gegenüber dem Landrat und dem Kämmerer der jeweilige Amtsleiter / die Amtsleiterin.
2. Die Budgetverantwortung bezieht sich vor allem auf die Einhaltung des Budgets und den wirtschaftlichen Mitteleinsatz im jeweiligen Haushaltsjahr. Im einzelnen umfasst die Budgetverantwortung
 - die laufende Überwachung der Ergebnisentwicklung zur Einhaltung des Budgets,
 - die Einhaltung von Zweckbindungen aufgrund rechtlicher Verpflichtung,
 - die Gegensteuerung bei Fehlentwicklungen innerhalb des Budgets, dabei insbesondere die Ausschöpfung aller Einsparmöglichkeiten innerhalb des Budgets,
 - die unverzügliche Mitteilung von absehbaren Budgetüberschreitungen auf dem Dienstweg an die Kämmerei.

V. Berichtswesen / Controlling

1. Die Budgetverantwortlichen sind zu einem finanziellen Berichtswesen verpflichtet. Details der Berichterstattung regelt die Kämmerei.
2. Als Berichtsstichtage sind der 30.04., 31.07. und der 31.10. vorgesehen. Die genauen Termine teilt die Kämmerei den Ämtern rechtzeitig mit.

Warendorf, den 28.11.2007

gez.

Dr. Olaf Gericke

Stichwortverzeichnis

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
A BC-Schutzkonzept	-	0203	02
Abfallentsorgung/-überwachung	110110	1101	11
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH	010610	0106	01
Absauganlage Fahrzeughalle	-	0107	01
Abgrabungen	140210	1402	14
Ärztliche Gutachten	070120	0701	07
Aids-Hilfe Ahlen e. V.	070140	0701	07
Allgemeine Finanzwirtschaft	-	-	16
Allgemeine Kommunalaufsicht	010950	0109	01
Allgemeine Kreisumlage	160110	1601	16
Allgemeine kulturelle Bestrebungen	040130	0401	04
Allgemeine öffentliche Sicherheit und Ordnung	020210	0202	02
Allgemeine Schulverwaltung	-	-	03
Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	05
Allgemeine Sportpflege	080110	0801	08
Allgemeine Zuweisungen	160110	1601	16
Allgemeiner Gewässerschutz	140130	1401	14
Alkis	-	0104	01
AltBau Neu	140310	1403	14
Altenhilfe- und Pflegeplanung	050440	0504	05
Altlasten	140210	1402	14
Ambulante Pflegeeinrichtungen	050440	0504	05
Analogfunktanlage	-	0203	02
Asylbewerber	020250	0202	02
Atemschutz	020310	0203	02
Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Aufwandsentschädigungen	010920	0109	01
Ausbau von Radwegen	-	1201	12
Ausbildung	010110	0101	01
Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	050320	0503	05
Außerfamiliäre Hilfsformen	060410	0604	06
Ausschüsse	010920	0109	01
Autismus Therapie	050130	0501	05
B AföG	050430	0504	05
Bakteriologische Untersuchungen	070130	0701	07
Bau- und Grundstücksordnung	-	1001	10
Bauen und Wohnen	-	-	10
Bauhöfe – Fahrzuege und Maschinen -	-	1201	12
Baumaßnahmen Bauhof Beckum	-	0107	01
Baumaßnahmen Berufskolleg Beckum	-	0107/ 0301	01 03

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Baumaßnahmen Berufskolleg Warendorf	010710	0107	01
Baumaßnahmen Kreishaus	-	0107	01
Baumaßnahmen Regenbogenschule Ahlen	-	0107	01
Bauordnung	-	-	10
Baurechtliche Beteiligungen	100150	1001	10
Bauüberwachung und -überprüfung	100120	1001	10
Behindertenfahrdienst	050130	0501	05
Beiträge – Verbände, Vereine (siehe unter Sonstige Anlagen)			
Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst	020320	0203	02
Beratung	060210	0602	06
Berufskollegs	030110	0301	03
Betreuungen für Erwachsene	050810	0508	05
Betreuungshilfen	060220	0602	06
Betriebs- und Geschäftsausstattung Schulen	-	0301	03
Betriebsärztlicher Dienst	010110	0101	01
Bewegungskindergarten	060510	0605	06
Bildungspauschale	-	0301	03
	010710	0107	01
Blockheizkraftwerk	-	0107	01
Blue-Chip Schließanlage	-	0107	01
Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	140210	1402	14
Brandschutzdienststelle	100150	1001	10
BSE-Überwachungsprogramm	020620	0206	02
Büro des Landrats	-	0109	01
Buß- und Zwangsgelder – Abfallentsorgung	110110	1101	11
Buß- und Zwangsgelder – Allgemeine Sozialverwaltung	-	0501	05
Buß- und Zwangsgelder – Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Buß- und Zwangsgelder – Ausländerwesen	020250	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Bauaufsicht	100120	1001	10
Buß- und Zwangsgelder – Bußgeldstelle	020230/ 020450	0202/ 0204	02
Buß- und Zwangsgelder – Gesundheitsamt	070130	0701	07
Buß- und Zwangsgelder – Gewässeraufsicht	140110	1401	14
Buß- und Zwangsgelder – Gewerbewesen	020220	0202	02
Buß- und Zwangsgelder – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Buß- und Zwangsgelder – Ordnungsamt	020250	0202	02
Bußgelder – Schulaufsicht	030240	0302	03
Buß- und Zwangsgelder – Straßenverkehrsamt	020230	0203	02
Buß- und Zwangsgelder – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	020610	0206	02
Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten	020230	0202	02
Bußgeldstelle	020230/ 020450	0202/ 0204	02
C hemisches Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe	020610/ 020620	0206	02

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
D enkmalschutz und –pflege	100310	1003	10
Digitalalarmierung	-	0203	02
Digitalfunk	-	0104	02
	-	0203	03
Dokumentenmanagement-System	-	0104	01
DRK-Rückkehrberatungsstelle	020250	0202	02
E inbau einer ELA-Anlage im BK Beckum	-	0107	01
Einbau einer Abgasabsauganlage RW Drensteinfurt	-	0107	01
Eingliederungshilfe für Behinderte	050130	0501	05
Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	060310	0603	06
Einheitlicher Ansprechpartner	010210	0102	01
Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)	160110	1601	16
Einsatzleitwagen (ELW)	-	0104/	01/
	-	0203	02
Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT)	020250	0202	02
Elternbeiträge	060510	0605	06
Emsradweg	150110	1501	15
Endarchiv	-	0103	01
Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer	140130	1401	14
Erbbaurechte	010710	0107	01
Erhebung Geobasisdaten	090210	0902	09
Erziehungsberatungsstelle	060210	0602	06
EU – Dienstleistungsrichtlinie	010210	0102	01
Euregio-Projektförderung	090110	0901	09
Europawahl	020110	0201	02
European-Energy-Award	140310	1403	14
F ahrerlaubnisse	020430	0204	02
Fahrschulangelegenheiten	020430	0204	02
Fallmanagement	050440	0504	05
Familienberatungsstellen	060210	0602	06
Familienbildung/-förderung	060130	0601	06
Familienentlastende Dienste	050130	0501	05
Familienergänzende Hilfen in besonderen Notlagen	-	0602	06
Familiengerichtshilfe	060230	0602	06
Familiengutschein	060130	0601	06
Familienpflege	060410	0604	06
Feuerschutz	020310	0203	02
Feuerwehr	020310	0203	02
Finanzbuchhaltung	010620	0106	01
Finanzmanagement	-	0106	01
Finanzwirtschaft – allgemein -	-	1601	16

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Finanzwirtschaft – sonstig allgemein -	160120	1601	16
Fleischhygiene	020620	0206	02
Flexible erzieherische Hilfen	060220	0602	06
Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO)	-	0106	01
Förderschulen	030120	0301	03
Förderung der außerschulischen Jugendarbeit	060110	0601	06
Förderung der Erziehung in der Familie	-	0601/ 0602	06
Förderung der Wohlfahrtspflege	050130	0501	05
Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	-	0601	06
Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	-	0605	06
Fortbildung	010110	0101	01
Fraktionen	010920	0109	01
Frau & Beruf - Verein zur Förderung der FrauenErwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V.	090110	0901	09
Frauenhäuser	050425	0504	05
Fremdenverkehrsförderung (siehe Tourismusförderung)	150110	1501	15
Frühe Hilfen und Schutz	060130	0601	06
Frühkindliches Integrationstraining (FIT)	030250	0302	03
Führerschein	020430	0204	02
Führerscheineinrichtlinie	020430	0204	02
Führung von Geobasisdaten	090220	0902	09
Fuhrpark Ersatzbeschaffung	-	0103	01
Funktechnik	-	0104	01
Futtermittelüberwachung	020740	0207	02
G ebäudereinigung	010710	0107	01
Gebühren (siehe unter Verwaltungsgebühren/Benutzungsgebühren)			
Geoinformationen	-	0902	09
Geoinformationsdienste	090230	0902	09
Genehmigungsverfahren	100110	1001	10
Gerätewagen (GW)	-	0203	02
Gerichtshilfen	060230	0602	06
Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH	040110/ 040120	0401	04
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	010610	0106	01
Gesundheitsdienste	-	0701	07
Gesundheitshilfe	070110	0701	07
Gesundheitsschutz	070130	0701	07
Gewässeraufsicht	-	1401	14
Gewässerschutz	-	1401	14
Gewässerschutz –allgemein-	140130	1401	14
Gewerbe, Schwarzarbeit, Jagd	020220	0202	02
Gewerbliche Personenbeförderung	020420	0204	02
Gleichstellung von Frau und Mann	010940	0109	01

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II	-	0502	05
Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	050120	0501	05
Grundstückswerte/-neuordnung	090240	0902	09
Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII	-	0501	05
Güterkraftverkehr	020420	0204	02
GVFG-Maßnahmen	-	1201	12
H aus der kleinen Forscher	030215	030215	03
Haus Nottbeck GmbH	040120	0401	04
Haushaltssteuerung	010610	0106	01
Heimatspflege	040130	0401	04
Heimaufsicht	050410	0504	05
Heimpflege	060410	0604	06
Herstellung digitaler Grundkarten	090220	0902	09
Hilfe zum Lebensunterhalt	050110	0501	05
Hilfe zur Erziehung	-	-	06
Hilfe zur Erziehung für seelisch Beh. in ambulanter u. stationärer Form	060310	0603	06
Hilfe zur Erziehung – Familienpflege	060410	0604	06
Hilfe zur Erziehung – Heimpflege	060410	0604	06
Hilfe zur Gesundheit	050130	0501	05
Hilfe zur Pflege	050130	0501	05
Hilfen für junge Volljährige in Heimpflege	060410	0604	06
Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	-	0603	06
Hilfen in besonderen Lebenssituationen	050130	0501	05
Hülshoff-Stiftung	-	0106	01
I mmissionsschutz	100115	1001	10
Immobilienmanagement	010710	0107	01
Innere Verwaltung	-	-	01
Informationstechnik	010410	0104	01
Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen	060410	0604	06
Insolvenzberatung	050420	0504	05
Integration	050433	0504	05
Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung (ILJA)	030215	0302	03
Integrationszentrum – kommunal –	030250	0302	03
Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK)	090110	0901	09
Investitionen in Systemtechnik	-	0104	01
Investitionspauschale	-	1601	16
J agd	020220	0202	02
Jagdpachtanteile	120110	1201	12
Jagdsteuer	160110	1601	16
Jobcenter Kreis Warendorf	050210	0502	05

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Jugendamtsumlage	160110	1601	16
Jugendarbeit	060110	0601	06
Jugendgerichtshilfe	060230	0602	06
Jugend musiziert	040130	0401	04
Jugendförderung – Freizeit, Schule, Arbeit	060110	0601	06
Jugendsozialarbeit	060110	0601	06
Junge Fahrer	020410	0204	02
K antine	-	0103	01
Kapitalanlage Versorgungsfonds	-	0106	01
Kassenautomat	-	0104	01
Kataster- und Vermessungsverwaltung	-	0902	09
Katastrophenschutz	020330	0203	02
Kinder in Tageseinrichtungen, Tagespflege und Spielgruppen	060510	0605	06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	06
Kinder- und Jugendschutz	060110	0601	06
Kinder- und Jugendtelefon	060210	0602	06
Kinderschutzbund	060210	0602	06
Kleingärten	010610	0106	01
Klimaschutz	140310	1403	14
Klimaschutz Berufskolleg Ahlen	-	0107	01
Kommunalaufsicht – allgemein -	010950	0109	01
Kommunalaufsicht – finanziell -	010610	0106	01
Kommunales Integrationszentrum	030250	0302	03
Kompensationsflächenmanagement	130110	1301	13
Konjunkturpaket II	010710	0107	01
Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke	070110	0701	07
Kraftfahrzeugzulassungen	020440	0204	02
Krankenversorgung nach dem LAG	050130	0501	05
Kredite	160120	1601	16
Kreisarchiv	010320	0103	01
Kreisfeuerwehrverband	020310	0203	02
Kreisgeschichtsverein	040130	0401	04
Kreishandwerkerschaft	010610	0106	01
Kreisheimathaus Liesborn	040130	0401	04
Kreisheimatverein	040130	0401	04
Kreiskasse (siehe Finanzbuchhaltung)			
Kreiskulturlandschaftsprogramm	130110	1301	13
Kreiskunstverein	040130	0401	04
Kreispolizeibehörde	010810	0108	01
Kreissportbund	080110	0801	08
Kreisstraßen und Radwege	120110	1201	12
Kreistag	010920	0109	01
Kreistagswahl	020110	0201	02
Kreisumlage	160110	1601	16

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Kultur- und Heimatpflege	-	0401	04
Kultur und Wissenschaft	-	-	04
Kulturförderung	040130	0401	04
Kunstgegenstände	-	0401	04
L ärmüberwachungssystem	-	0103	01
Landesinitiative Substanzerhalt	010320	0103	01
Landespflegegesetz	050440	0504	05
Landratswahl	020110	0201	02
Landschaftspflege	130110	1301	13
Landschaftspläne	130110	1301	13
Landschaftsverbandsumlage	160110	1601	16
Landwirtschaftliche Wasserwirtschaft	140110	1401	14
Langzeitsicherung	-	0104	01
Lastenausgleichsverwaltung	050430	0504	05
Lebensberatungsstellen	060210	0602	06
Lebensmittelüberwachung	020610	0206	02
Lehrerfortbildung	030110/ 030120	0301	03
Leistungen für behinderte Kinder in Pflegefamilien	050110	0501	05
Leitstelle	020340	0203	02
Leonardo-Projekt	030110	0301	03
Liegenschaftsverwaltung	-	0107	01
Liesborner Debüt	040130	0401	04
Liesborner Museumskonzerte	040130	0401	04
Lizenzausgaben	010410	0104	01
M ANV-Plan	-	0203	02
Marketing	010930	0109	01
Medienzentrum	030230	0302	03
Mensa Berufskolleg Beckum	-	0107	01
Mercator Stiftung	030250	0302	03
Miete – Berufsschule Beckum	030110	0301	03
Miete für Verkaufsräume und Getränkeautomat (Berufsschule Beckum)	030110	0301	03
Miete für Verkaufsräume und Getränkeautomat (Berufsschule Warendorf)	030110	0301	03
Miete, Nebenkosten, Pacht, Erbbauzinsen	010710	0107	01
Miete, Nebenkosten – Berufsschule Warendorf	030110	0301	03
Mieten und Heizkostenbeiträge aus Verwaltungsgebäuden	010710	0107	01
Mieten, Nebenkosten–Kiosk und Getränkeautomat (Berufsschule Ahlen)	030110	0301	03
Mitwirkung gerichtlicher Verfahren	060230	0602	06
Mobilitätskonzept	090110	0901	09
Münsterland e. V.	090110/ 150110	0901/ 1501	09/ 15

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Münsterlandfestival	040130	0401	04
Münsterland-Giro	150110	1501	15
Museen	040120	0401	04
Musikpflege	040110	0401	04
Musikschule Beckum – Warendorf	040110	0401	04
Musterhaus	140310	1403	14
N atur und Landschaft	-	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Ahlen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Alverskirchen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Beckum	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Drensteinfurter Platte	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Östliche Emsaue Beelen	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Ostbevern	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Telgte	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Wadersloh	130110	1301	13
Naturschutz und Landschaftspflege – Ausführung LP Warendorf – Milte	130110	1301	13
Neubau RW Telgte	-	0107	01
Neubau Südumgehung Telgte	-	1201	12
Neubau Zufahrt Mitarbeiterparkplatz Kreishaus		0107	01
Neugestaltung Eingangsbereich Kreishaus	-	0107	01
Neumöblierung	-	0103	01
O bere Bauaufsichtsbehörde u. Denkmalbehörde	100160	1001	10
Öffentliche Sicherheit und Ordnung –allgemein-	020210	0202	02
Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Offene Ganztags-Schule	030120/ 060130	0301/ 0601	03 06
Office Software	-	0104	01
Ökoprofit	140310	1403	14
ÖPNV	120210	1202	12
Ordnungsangelegenheiten	-	0202	02
Organisation	010210	0102	01
P atenprojekt	030215	0302	03
Pendlernetz	120210	1202	12
Personalangelegenheiten	010110	0101	01
Personalrat	010120	0101	01
Personenstand, Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Pflege	050440	0504	05

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Pflegefamilie	060410	0604	06
Pflege des deutschen Kulturgutes	040130	0401	04
Pflegewohngeld	050440	0504	05
Polizei	010810	0108	01
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	010930	0109	01
Psychomotorische Förderung	050130	0501	05
Qualitätsmanagementsystem	-	0104	01
Rad- und Reitwege	150110	1501	15
Radwegausbau	-	1201	12
Räumliche Planung und Entwicklung	090110	0901	09
Rechnungsprüfung	010510	0105	01
Rechtsamt	010330	0103	01
Rechtsmittelverfahren und Beschwerdemanagement Untere Bauaufsichtsbehörde	100140	1001	10
Regionales Bildungsbüro	030215	0302	03
Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	010610	0106	01
Repräsentation	010930	0109	01
Rettungsdienst	020320	0203	02
Rettungswachen – Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	0203	02
Rettungswachen – Erwerb von Fahrzeugen	-	0203	02
Römer-Lippe-Radweg	150110	1501	15
Rückkehrberatung	020250	0202	02
Sanierungskonzept	010710	0107	01
Schlauchpflege	020310	0203	02
Schließanlage Blue-Chip	-	0107	01
Schlüsselzuweisungen	160110	1601	16
Schülerbeförderung	030220	0302	03
Schulaufsicht	030240	0302	03
Schulen	-	0301	03
Schuldnerberatung	050420	0504	05
Schulen – Berufsfachschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Berufsfachschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Ahlen	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Berufsschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Beckum	030110	0301	03
Schulen – Fachoberschule Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Sozialpädagogik Warendorf	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Technik	030110	0301	03
Schulen – Fachschule für Wirtschaft	030110	0301	03

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Schulen – Grundschulen	030240	0302	03
Schulen – Hauptschulen	030240	0302	03
Schulen – Regenbogenschule	030120	0301	03
Schulen – Astrid-Lindgren-Schule	030120	0301	03
Schulen – Förderschulen	030120	0301	03
Schullandheim Mellau	010710	0107	01
Schulpauschale (jetzt Bildungspauschale)	010710	0301	03
		0107	01
Schulpsychologische Beratungsstelle	030210	0302	03
Schulträgeraufgaben	-	-	03
Schutz und frühe Hilfen	060220	0602	06
Schutzhütten	150110	1501	15
Schwangerschaftskonfliktberatung	070140	0701	07
Schwarzarbeit	020220	0202	02
Schwerbehindertenangelegenheiten nach SGB IX	050320	0503	05
Seelisch Behinderte	060310	0603	06
Selbsthilfekontaktstelle der Paritätischen Sozialen Dienste	050130	0501	05
Selbstorganisierte Förderung von Kindern	060510	0605	06
Serviceeinrichtungen	-	0110	01
Servicestelle Personal	011010	0110	01
Seuchenbekämpfung	070130	0701	07
Sicherheit und Ordnung	-	-	02
Sitzungsdienst	010920	0109	01
Sprachförderung	060510	0605	06
Sprachschätze	030250	0302	03
Sonderfonds "Familienplanung"	070140	0701	07
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	160120	1601	16
Sonstige schulische Aufgaben	-	0302	03
Sonstige soziale Leistungen	-	0504	05
Soziale Leistungen	-	-	05
Soziale Leistungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	-	0509	05
Soziale Leistungen des Gesundheitsamtes	-	0508	05
Soziale Prävention und frühe Hilfen	060130	0601	06
Sport	080110	0801	08
Sportförderung	-	0801	08
Staatsangehörigkeit	020240	0202	02
Statistik und Wahlen	-	0201	02
Stellenbeschreibung/ -bewertung	010110	0101	01
Stellungnahmen (Bauwesen)	100150	1001	10
Steuern	160110	1601	16
Steuerung	010910	0109	01
Stiftung Mercator	030250	0302	03
Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Straßenbauentwürfe	-	1201	12

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Straßenverkehr	-	0204	02
Stromversorgung	010710	0107	01
Studieninstitut Hellweg-Sauerland	010110	0101	01
Studieninstitut Westfalen-Lippe	010110	0101	01
Substanzerhalt Landesinitiative	010320	0103	01
Suchtberatungsstellen	070140	0701	07
Summerwinds Festival	040130	0401	04
T agesbetreuung für Kinder	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Betriebskostenzuschüsse	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Elternbeiträge	060510	0605	06
Tageseinrichtungen für Kinder – Landeszuwendungen	060510	0605	06
Telefonischer Auskunftsservice ÖPNV und Fahrgastinformation	120210	1202	12
Telefonseelsorge	050130	0501	05
Tierarzneimittelüberwachung	020740	0207	02
Tierkörperbeseitigung	020720	0207	02
Tierschutz	020730	0207	02
Tierseuchenbekämpfung	020710	0207	02
Tilgung von Krediten	160120	1601	16
Tourismus	-	1501	15
Tourismusförderung	150110	1501	15
U ₃	060510	0605	06
Übergangssystem Schule-Beruf NRW	030215	0302	03
Überwachung der Bedarfsgegenstände	020610	0206	02
Überwachung der Fleischhygiene	020620	0206	02
Umlage an den Landschaftsverband	160110	1601	16
Umlagen	160110	1601	16
Umschuldungen	160120	1601	16
Umwelthygienische Sonderuntersuchungen	070130	0701	07
Umweltschutz	-	-	14
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	-	0104	01
Unterhaltsvorschussgesetz	050910	0509	05
Unterhaltung der Gewässer	140130	1401	14
Upps – Universelle Dateninfrastruktur, Generierung und Vermarktung Mobiler Stadtführer-Apps	090230	0902	09
V ater/Mutter-Kind-Einrichtungen	060410	0604	06
Ver- und Entsorgung	-	-	11
Veräußerung Grundstück an Landwirtschaftsverband	-	0107	01
Verbraucherberatung	050130	0501	05
Verfügungsmittel des Landrates	010930	0109	01
Verhaltensprüfung nach dem Landeshundegesetz	020710	0207	02
Verkehrsflächen und –anlagen	-	-	12

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Verkehrssicheres NRW	020410	0204	02
Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verkehrsunternehmen	010610	0106	01
Vermessung	090210	0902	09
Vermessungen durch andere Vermessungsstellen	090210	0902	09
Versicherungsbeiträge (Hauptamt)	010310	0103	01
Versicherungsbeiträge (Jugendhilfe)	060410	0604	06
Versicherungsbeiträge (Ordnungsamt)	020220	0202	02
Versicherungsbeiträge (Patientenclubs)	070110	0701-	07
Versicherungsbeiträge (Rettungswachen)	020320	0203	02
Versicherungsbeiträge (Schulen)	-	0301	03
Versorgungsfonds Kapitalanlage	-	0106	01
Vertriebenenangelegenheiten	050430	0504	05
Verwaltung der Ausbildungsförderung	050430	0504	05
Verwaltung der Jugendhilfe	-	-	06
Verwaltung kultureller Angelegenheiten	-	-	04
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	050210	0502	05
Verwaltungsgebühren – Abfallwirtschaft	110110	1101	11
Verwaltungsgebühren – Allgemeine Schulverwaltung	030110	0301	03
Verwaltungsgebühren – Allgemeine Sozialverwaltung	-	-	05
Verwaltungsgebühren – Aufenthalt Ausländer/Asylbewerber	020250	0202	02
Verwaltungsgebühren – Auslagenersatz Vet.- und Lebensmittelüberwachungsamt	020710	0207	02
Verwaltungsgebühren – Baugenehmigungen	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren- Bauüberwachung und –überprüfung	100120	1001	10
Verwaltungsgebühren – Bodenverkehr (siehe Baugenehmigungen)	100110	1001	10
Verwaltungsgebühren – Einbürgerungsangelegenheiten	020240	0204	02
Verwaltungsgebühren – Fischerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Fleischhygiene	020620	0206	02
Verwaltungsgebühren – Führerscheinstelle	020430	0204	02
Verwaltungsgebühren – für die Benutzung des Katasters	090230	0902	09
Verwaltungsgebühren – für die Fortführung des Liegenschaftskatasters	090220	0902	09
Verwaltungsgebühren – für Sondernutzungserlaubnisse	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – für Vermessungsleistungen	090210	0902	09
Verwaltungsgebühren – Gesundheitsamt	070120/ 070130	0701	07
Verwaltungsgebühren – Gewerbl. Personenbeförderung, GKr-Verkehr	020420	0204	02
Verwaltungsgebühren – Grundstückswertgutachten	090240	0902	09
Verwaltungsgebühren – Hauptamt Zentrale Dienste	010310	0103	01
Verwaltungsgebühren – Jagdscheingebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Jägerprüfungsgebühren	020220	0202	02
Verwaltungsgebühren – Kämmerei, Kommunalaufsicht, Kreiskasse	010620/ 010710	0106/ 0107	01
Verwaltungsgebühren – Naturschutz und Landschaftspflege	130110	1301	13
Verwaltungsgebühren – Ordnungsamt	-	-	02

Stichwort	Produkt	Produkt- gruppe	Produkt- bereich
Verwaltungsgebühren – Straßenbau und –unterhaltung	120110	1201	12
Verwaltungsgebühren – Straßenverkehrsamt	-	-	02
Verwaltungsgebühren – Verkehrssicherung	020410	0204	02
Verwaltungsgebühren – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	-	0207	02
Verwaltungsgebühren – Waffen/ Schwertransporte	010810	0108	01
Verwaltungsgebühren – Wasserwirtschaft und Gewässeraufsicht	140110	1401	14
Verwaltungsgebühren – Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Verwaltungsgebühren – Zulassungsgebühren	020440	0204	02
Veterinärdienst	-	0207	02
Volkshochschule Warendorf	010510/ 010610	0105 0106	01 01
Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	050910	0509	05
Vorprüfung (Bauwesen), Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	100130	1001	10
W ahlen	020110	0201	02
Wartung der technischen Einrichtung der Leitstelle	020340	0203	02
Warendorfer-Praxis	060230	0602	06
Wasser- und Bodenverbände	140130	1401	14
Wasserbau	140130	1401	14
Wasserrahmenrichtlinie	140130	1401	14
Wasserversorgung	010710	0107	01
Wasserwirtschaft –landwirtschaftliche-	140110	1401	14
Wasserwirtschaft –kommunal und gewerblich-	140120	1401	14
Weitere soziale Leistungen des AKJF	-	0509	05
Werseradweg	-	1201	12
Westfalenspiegel	040130	0401	04
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE)	010610	0106	01
Westfälische Verwaltungsakademie	010110	0101	01
Wirtschaft und Tourismus	-	-	15
Wissenschaft	-	-	04
WLAN Berufskolleg Beckum	-	0301	03
Wohnungsbauförderung	100210	1002	10
Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)	050410	0504	05
Z ahnärztliche Gutachten	070120	0701	07
Zensus	020120	0201	02
Zentrale Dienste	010310	0103	01
Zinsen aus Geldanlagen	160120	1601	16
Zinsen aus Rücklagen	160120	1601	16
Zinsen für aufgenommene Kredite	160120	1601	16
Zinsen für Kassenkredite	160120	1601	16
Zuschüsse an Verbände und Vereine	010610	0106	01
Zuweisungen –allgemein-	160110	1601	16
Zuweisungen Gesundheitseinrichtungen	070140	0701	07
ZVM-Bus	120210	1202	12

Abkürzungsverzeichnis

A

a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen
ABC	atmoare, biologische und chemische Gefahren
abger.	abgerechnete
Abs.	Absatz
abzgl.	abzüglich
AG	Arbeitsgruppe
AG	Amtsgericht
AIDS	Acquired Immune Deficiency Syndrome
AK	Aujesky-Krankheit (Pseudowut)
AKJF	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
ALKIS	Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem
allg.	allgemein
Ant.	Anteil
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
ASD	Allgemeiner Sozialer Dienst
Aufw.	Aufwendung
Auszahl.	Auszahlung
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH

B

BA	Bauabschnitt
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauO NW	Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
BAZ	Beratungszentrum für Alleinerziehende
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BeamtVG	Beamtenversorgungsgesetz
beh.	Behindert
Ber.	Bereich
bes.	besonders
bewegl.	beweglich/es
BG	Bedarfsgemeinschaft
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BHV1	Bovines Herpesvirus Typ 1
BImSch-Verfahren	Bundesimmissionsschutzverfahren
BK	Berufskolleg
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BSE	Bovine Spongiforme Enzephalopathie
BtBG	Betreuungsbehördengesetz

BÜ	Bahnübergang
BUT	Bildungs- und Teilhabepaket
BVD	Bovine Virusdiarrhoe
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
citeq	Informations-Technologie für Kommunen
CVUA-MEL	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe

D

d. h.	das heißt
d. J.	dieses Jahres
DME	Digitale Meldeempfänger
Dren.	Drensteinfurt
DRK	Deutsches Rotes Kreuz

E

e. V.	eingetragener Verein
ECOWAF	Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf
efl	Ehe-, Familien- und Lebensberatung
ehem.	ehemalige
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
Einzahl.	Einzahlung
EKG	Elektrokardiogramm
ELA	Elektroakustische Lautsprecheranlage
ELW	Einsatzleitwagen
Erl.	Erläuterung
etc.	et cetera
EG	Europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union

F

Fa.	Firma
FE	Fahrerlaubnis
ff.	Folgende
FIT	Frühkindliches Integrationstraining
FLS	Fachleistungsstunden
FmE	Fernmeldeeinheit
FSHG	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr

FW Feuerwehr

G

GA Gesundheitsamt
 gem. gemäß
 GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
 ges. gesamte (-r, -s)
 Gew. Gewährung
 gewerbl. Gewerblich
 GFG Gemeindefinanzierungsgesetz
 GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
 ggf. gegebenenfalls
 GKR-Verkehr Güterkraftverkehr
 GKW Gemeinnützige Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH
 GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 GO NRW Gemeindeordnung für das Land NRW
 GPA Gemeindeprüfungsanstalt
 Grunds. Grundsicherung
 GVFG Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
 GVG Gerichtsverfassungsgesetz
 GWG Gerätewagen

H

Ha Hektar
 HE Hilfeempfänger
 HiOrg Hilfsorganisation
 HOAI Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

I

i.d.R. in der Regel
 i.E. in Einrichtungen
 i.H.v. in Höhe von
 i.S.d. im Sinne des
 i.V.m. in Verbindung mit
 IKO Interkommunale Vergleichsarbeit
 ILEK Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
 ILJA Integration lernbehinderter Jugendlicher in Ausbildung
 incl./inkl. inklusive
 insbes. insbesondere
 Inv. Investition
 IT Informationstechnik

K

K Kreisstraße
 Kat-Einsätze Katastropheneinsätze
 KatSchutz Katastrophenschutz
 KBA Krafftahrtbundesamt
 KBM Kreisbrandmeister
 KdU Kosten der Unterkunft
 kfm kaufmännisch
 Kfz Kraftfahrzeug
 KGST Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
 Kibiz Kinder- und Jugendbildungsgesetz
 km Kilometer
 KrW-/AbfG Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 KT Kreistag
 KTW Krankentransportwagen
 KV Kassenärztliche Verrechnungsstelle
 kvw Kommunale Versorgungskasse für Westfalen-Lippe

L

LAF Lastenausgleichsfonds
 LAG Lastenausgleichsgesetz
 LB Leistungsberechtigter
 lfd. laufend
 LKW Lastkraftwagen
 LM Lebensmittel
 LNA leitender Notarzt
 LWL Landschaftsverband Westfalen-Lippe

M

MANV Massenanfall von Verletzten
 med. Medizinische/s
 MIK Ministerium für Inneres und Kommunales
 mind. mindestens
 Mio. Million
 MwSt Mehrwertsteuer

N

NA Notarzt
 NEF Notarzteinsetzfahrzeug
 NKF Neues Kommunales Finanzmanagement
 Nr. Nummer
 NRW Nordrhein-Westfalen

O

o. g.	oben genannte
ÖGDG NW	Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen
öff.-rech.	öffentlich-rechtlich
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWG	oberhalb der Wertgrenze
OWI	Ordnungswidrigkeiten

P

p.a.	per anno
PC	Personalcomputer
Pkw	Personenkraftwagen
Pos.	Positionen
priv.-rech.	privatrechtlich

Q**R**

RBE	Regie- und Bestellereinheit
rd.	rund
RD	Rettungsdienst
ResRTW	Reserverettungswagen
RTH	Rettungstransporthubschrauber
RTW	Rettungswagen
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH
RW	Rettungswache
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

S

SG	Sachgebiet
SGB II	Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung für Arbeitssuchende -
SGB X	Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren -
SGB XII	Sozialhilfe – Sozialgesetzbuch -
sh.	siehe
SNP	Schlachtnebenprodukt handels-gesellschaft

sonst.	sonstige/s
sog.	so genannte (-r, -s)
SPDi	Sozialpsychiatrischer Dienst
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
Std.	Stunde(n)

T

T	Tausend
TBC	Tuberkulose
TierSchG	Tierschutzgesetz
TSE	Transmissible Spongiforme Enzephalopathie
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

U

u.	und
u. a.	unter anderem
UBAB	untere Bauaufsichtsbehörde
Überw.	Überwachung
UBG NW	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfen für Schüler des Landes NRW
unvorh.	unvorhergesehen
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
UWG	unterhalb der Wertgrenze

V

v.	von
v. H.	vom Hundert
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VermKatG NW	Vermessungs- und Katastergesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
Verw.	Verwaltung
VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VHS	Volkshochschule
VLVG	Versorgungslastenverteilungsgesetz
VO	Verordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
VV	Verkehrsvorschrift

W

WAF	Warendorf
westf.	westfälisch
wg.	wegen
WLE	Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
WVG	Westfälische Verkehrsgesellschaft

Z

z. B.	zum Beispiel
zz.	zurzeit
Ziff.	Ziffer
Zuweis.	Zuweisungen
zzgl.	zuzüglich